seit 1558

# Vorlesungsverzeichnis FSU Jena

## Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

## WiSe 2016/17

Friedolin
Studienverwaltung im Internet

## Inhaltsverzeichnis


**Institut für Psychologie** **9**
Kolloquium 9
Master of Science 12
**Allgemeine Veranstaltungen** **12**
Diagnostik und Gutachtenerstellung (M-PSY-A104, M-PSY-A105) 13
Ergänzungsfach (M-PSY-A106-108) 14
für Schwerpunkt Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheit 14
für Schwerpunkt Dynamik menschlichen Verhaltens in Gruppen und Organisationen 15
für Schwerpunkt Kognitive Psychologie und Kognitive Neurowissenschaften 16
Methoden der Evaluationsforschung (M-PSY-A102) 17
Klinisches Ergänzungsfach (M-PSY-A106) 20
**Schwerpunkt Psychologie in Arbeit, Bildung und Gesellschaft** **22**
Organisationsplanung und -gestaltung I (M-PSY-MV203) 23
Lern- und Bildungsprozesse in institutionellen Kontexten (M-Psy-MV204) 24
Lern- und Entscheidungsprozesse (M-PSY-MV201) 25
Gruppenprozesse (M-PSY-MV202) 26
Organisationsplanung und -Gestaltung II (M-PSY-MV204) 27
Projektarbeit (M-PSY-PMV205) 28
Diagnostik, Interventions- und Evaluationsmethoden (M-PSY-MV206) 30
Ergänzungsfach 31
**Schwerpunkt Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheit** **31**
Experimentelle Psychopathologie (M-PSY-KP201) 32
Prävention und Gesundheitspsychologie (M-PSY-KP204) 32
Projektarbeiten (diverse) (M-PSY-PKP206 - M-PSY-PKP209) 32
Projektspezifische Methoden und Diagnostik (M-PSY-MDKP210) 36
Allgemein- und neuropsychologische Grundlagen (M-PSY-KP205) 38
Entwicklungspsychopathologie (M-PSY-KP203) 40
Klinisch-psychologische Diagnostik und Psychotherapie (M-PSY-KP202) 41
**Schwerpunkt Kognitive Psychologie und Kognitive Neurowissenschaften** **42**
Ergänzungsfach (M-PSY-A108) 42
Informationsverarbeitung (M-PSY-KN202) 42
Neurowissenschaften (M-PSY-KN201) 43
Masterarbeit (M-PSY-400) 45

Kognition, Emotion und Handlung (M-PSY-KN203) 46
Kognition im sozialen Kontext (M-PSY-KN204) 47
Projektarbeit (M-PSY-PKN205) 48
Methoden und Diagnostik der kognitiven Psychologie und Neurowissenschaften (M-PSY-MDKN206) 50
Bachelor of Science 53
**Anwendung** **53**
Pädagogische Psychologie 53
Klinische Psychologie 55
Beratungspsychologie 56
Praxis der Beratungspsychologie 59
ABO-Psychologie 60
Nebenfach Medizin 61
**Propädeutikum** **63**
**Bachelorarbeit** **69**
**Grundlagen** **69**
Sozialpsychologie 69
Allgemeine Psychologie II 71
Allgemeine Psychologie I 71
Biologische Psychologie 73
Entwicklungspsychologie 73
Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie 75
**Schlüsselqualifikationen** **76**
Berufskunde 77
wissenschaftliches Arbeiten 77
**Methoden** **78**
Evaluationsforschung 79
Methodenlehre III 80
Psychologische Intervention 82
Methodenlehre I 84
Methodenlehre II 85
Empirisches Forschungsseminar 86
Einführung in die Psychologische Diagnostik 90
Diplom Hauptstudium 91
**Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie** **92**
**Biologische und Klinische Psychologie** **92**
**Allgemeine Psychologie** **93**
**Pädagogische Psychologie** **93**
Hauptstudium (Diplom) 93
**Biologische und Klinische Psychologie** **93**
Forschungsorientierte Vertiefung 94
**Sozialpsychologie** **94**
**Entwicklungspsychologie** **94**
Speziell für Studierende im Magister-Nebenfach Psychologie 95
**Entwicklungspsychologie** **96**

**Sozialpsychologie** **96**
BA-Ergänzungsfach Psychologie 97
**Wahlpflichtbereich Grundlagen (PsyN-WP4.3)** **98**
**Wahlpflichtbereich Grundlagen (PsyN-WP4.2)** **100**
**Wahlpflichtbereich Grundlagen (PsyN-WP4.1)** **100**
**Wahlpflichtbereich Grundlagen (PsyN-WP2)** **101**
**Wahlpflichtbereich Grundlagen (PsyN-WP1)** **101**
**Wahlpflichtbereich Grundlagen (PsyN-WP3)** **104**
**Pflichtbereich (PsyN-P2)** **108**
**Pflichtbereich (PsyN-P1)** **110**
**Institut für Erziehungswissenschaft** **111**
Bachelor Kernfach Erziehungswissenschaft 111
**Erz 1 - Einführung in die Erziehungswissenschaft** **113**
Vorlesung 113
Tutorium 114
**Erz 2 - Lernen, Entwicklung und Sozialisation** **116**
Vorlesung 116
Seminar Pädagogische Psychologie 117
**Erz 4 - Forschungsmethoden** **117**
Vorlesung 118
Übung 118
Seminar qualitative Methoden 119
**Erz 5 - Einführung in Pädagogische Handlungsfelder: Schulpädagogik** **120**
Tutorium 120
Vorlesung 121
**Erz 6 - Praktikum** **121**
**Erz 9 - Pädagogische Handlungsfelder: Sozialwissenschaftliche Forschung** **123**
**Erz 10 - Bereich allgemeine Schlüsselqualifikationen** **124**
**Erz 11 - Abschlussarbeit (zusätzliches freiwilliges Angebot)** **125**
Bachelor Ergänzungsfach Erziehungswissenschaft 127
**Erz I - Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft** **129**
Vorlesung 129
Tutorium 129
**Erz IV - Pädagogische Handlungsfelder** **130**
**Erz III - Einführung in pädagogische Handlungsfelder** **130**
Tutorium 130
Vorlesung Schulpädagogik 130
Masterstudiengang Sozialpädagogik/Sozialmanagement 131
**ESS 1 - Bildung der Lebensalter** **132**
Seminar Erwachsenenbildung 133
Seminar Pädagogische Psychologie 133
**ESS 2: Sozialpädagogik/Sozialmanagement I: Theorien und Methoden** **135**
**ESS 3: Sozialpädagogik/Sozialmanagement II: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte** **136**
**ESS 4: Sozialrechtliche Bedingungen personenbezogener Dienstleistungen** **137**

**ESS 5: Sozialpolitische Bedingungen administrative Bedingungen des Sozialmanagments/Sozialpädagogik** **137**
**ESS 6: Wahlpflichtmodule** **138**
ESS 6a Rechtswissenschaft 138
ESS 6b Wirtschaftswissenschaft 138
ESS 6c Psychologie 140
MASOZ.30.1 Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt 141
MASOZ.30.2 Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen 146
POL710 Politische Systeme/Politische Soziologie I 149
**ESS 8: Praktikum** **152**
**ESS 9: Sozialpädagogik/Sozialmanagement IV: Vertiefung** **153**
**ESS 7: Sozialpädagogik/Sozialmanagment III: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte** **155**
**ESS 10: Masterarbeit** **157**
Jenaer Modell der Lehrerbildung 159
**L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens** **160**
Vorlesung Schulpädagogik 160
Seminar 161
**L 2 Grundlagen der Schulpädagogik** **164**
Vorlesung 164
Seminar 165
**L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren** **168**
Seminar Pädagogische Psychologie 168
Seminar Forschungsmethoden 172
**L4 Pädagogische Fallanalysen** **176**
Vorlesung 177
Seminar Sprecherziehung (verantwortlich Institut für Germanistische Literaturwissenschaft) 177
**L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungwissenschaft schriftlich** **178**
Bereich Schulpädagogik 178
Bereich Sozialpädagogik 180
Bereich Pädagogische Psychologie 180
**L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich** **180**
Bereich Schulpädagogik 181
Bereich Pädagogische Psychologie 182
Bereich Sozialpädagogik 183
**L 7 Wissenschaftliche Hausarbeit (Wahlpflichtmodul)** **183**
öffentliche Veranstaltungen des Instituts 184
**Institut für Sportwissenschaft** **185**
Master 185
**Master - Zentrale Veranstaltungen** **190**
**Master - Schwerpunktfächer** **193**
Offene Veranstaltungen/Fakultativ/Förderkurs 197
Grundstudium 199

**Theorie und Praxis der Sportarten - spezielle Trainingswissenschaft/Spezielle Didaktik (Grundfach)** **199**
**Sportwissenschaftliche Theorie (Vorlesungen, Seminare, Übungen)** **200**
Hauptstudium 201
**Fachdidaktik (Lehramt)** **202**
**Magister -Theorie und Praxis ohne Bindung an Sportart** **206**
**Sportwissenschaftliche Theorie** **206**
**Theorie und Praxis der Sportarten** **211**
**Diplom - Hauptstudium: "Prävention und Rehabilitation"** **215**
**Diplom - Hauptstudium: Schwerpunkt "Bewegung und Leistung"** **216**
**Institut für Politikwissenschaft** **218**
Bachelorstudium 218
**POL 100 Einführung in die Politikwissenschaft** **218**
**POL 120 ASQ I: Technik wissenschaftlichen Arbeitens** **219**
**POL 140-II: Qualitative Methoden** **220**
**POL 210 Basismodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland** **223**
**POL 230 Basismodul VPW** **227**
**POL 280 Basismodul Politische Systeme im Vergleich** **228**
**POL 330/331 Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft** **231**
**POL 310/311 Vertiefungsmodul Politische Systeme/Politische Soziologie** **232**
**POL 320/321 Vertiefungsmodul Politische Theorie/ u. Ideengeschichte** **237**
**POL 340/341 Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen** **247**
**POL 350/351 Vertiefungsmodul Europäische Studien** **250**
Masterstudium 252
**POL 710/711/712 Politische Systeme/Politische Soziologie** **253**
**POL 600 Forschungsdesign** **255**
**POL 760/761/762 Internationale Organisationen und Globalisierung** **256**
**POL 720/721/722 Politische Theorie u. Ideengeschichte** **259**
**POL 740/741/742 Internationale Beziehungen** **269**
**POL 750/751/752 Europäische Studien** **273**
**POL 900 Forschungsmodul** **276**
**POL 730/731/732 Vergleichende Politikwissenschaft** **278**
Lehramt 279
**LAPOL 1-G/1-R Vorbereitungsmodul LA Gymnasium/Regelschule (Schriftl. Staatsprüfung Powi)** **281**
**SOKU 1000 R/G** **282**
**POLDi 200 Fachdidaktik Sozialkunde I Einführung in die Fachdidaktik** **282**
**POLDi 500 Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde Fachdidaktik** **282**
**POLDi 300 Fachdidaktik Sozialkunde II Politikdidaktische Handlungskompetenz** **284**
**POLDi 400 Fachdidaktik Sozialkunde III Politikdidaktische Analysekompetenz** **284**
English Courses 286
**Institut für Soziologie** **292**
Bachelor 292
**StO 2007** **292**

BASOZ 1.5 Methoden II/ Statistik II 292
BASOZ 1.6 Lehrforschung 293
BASOZ 2.2 Wirtschaft, Arbeit, Organisation 294
BASOZ 2.3 Interaktion, Sozialisation, Kultur 298
BASOZ 2.4 Gesellschaftsvergleich und sozialer Wandel 299
BASOZ 2.5 Weitere Spezielle Soziologien 304
**StO 2013 305**
BASOZ 11 Einführung in die Soziologie 306
BASOZ 12 Fachspezifische Schlüsselqualifikationen und Schlüsselprobleme 308
BASOZ 21 Soziologische Theorie I 314
BASOZ 22 Soziologische Theorie II 319
BASOZ 31 Methoden der empirischen Sozialforschung I 323
BASOZ 32 Methoden der empirischen Sozialforschung II 325
BASOZ 33 Statistik 326
BASOZ 34 Methoden der empirischen Sozialforschung für EF Soziologie 328
BASOZ 41 Spezielle Soziologie 329
BASOZ 42 Spezielle Soziologie (Kernfach) 331
BASOZ 43 Spezielle Soziologien I für EF 344
BASOZ 44 Spezielle Soziologien II für EF 357
BASOZ 45 Spezielle Soziologien III für EF 370
BASOZ 51 Lehrforschung 383
Master Soziologie 387
**StO 2009 387**
MASOZ 5.1 Grundlagen Arbeit-Wohlfahrt-Profession (AWP) 387
MASOZ 5.2 Grundlagen Sozialer Wandel und soziologische Zeitdiagnose (SWsZ) 390
MASOZ 5.3 Methoden 397
MASOZ 6.1 Arbeitsmarkt, Wohlfahrtsstaat, Soziale Ungleichheit 399
MASOZ 6.3 Wirtschaft und Organisation 400
MASOZ 7.1 Gesellschaftstheorie 404
MASOZ 7.2 Historische Soziologie 408
MASOZ 7.3 Soziologische Zeitdiagnose 409
MASOZ 6.4 Spezialisierung Schwerpunkt AWP 417
MASOZ 7.4 Spezialisierung Schwerpunkt SWsZ 433
MASOZ 8.1 Forschungsbegleitung 449
**StO 2015 451**
MASOZ 10 Orientierungsmodul - Soziologische Theorie 452
MASOZ 10 Orientierungsmodul - Spezielle Soziologie 457
MASOZ 20 Forschungsmethoden 465
MASOZ 30 Aufbaumodul 467
MASOZ 31 Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt 473
MASOZ 32 Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen 479
MASOZ 60 Forschungsbegleitung 484
Master Gesellschaftstheorie 487
**MASOZ 7.1 Gesellschaftstheorie 487**
**GT 2 491**

MAE-G1 Einführung in die Angewandte Ethik 491
EXPSY-MV202 492
HIST 850 Geschichte des 21. Jahrhunderts 493
**MA Phi 1.1 Praktische Philosophie 495**
**POL 720 Politische Theorie und Ideengeschichte 502**
**MASOZ 7.3 Soziologische Zeitdiagnose 511**
**GT 9 519**
**Sonstige Veranstaltungen 520**
Kolloquien und Arbeitskreise 520
Exportmodule 524
**LASOZ 0.3 Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Soziologie - mündliche Prüfung 525**
sonstige Veranstaltungen 525
**Institut für Bildung und Kultur 528**
Bachelor Ergänzungsfach 528
**Modul Erz V - Allgemeine Pädagogik 528**
Masterstudiengang 534
**ESS 1 - Bildung der Lebensalter 534**
**ESS 10 - Masterarbeit 535**
Master Bildung - Kultur - Anthropologie 536
**B-K-A 1: Bildung - Kultur - Anthropologie I: Grundlagen 536**
**B-K-A 2/M-GLW-DKeK: Bildung und Literatur: Dt. Lit. um 1800 537**
**B-K-A 3: Theorie, Empirie und Geschichte der Erwachsenenbildung 541**
**B-K-A 4: Bildung - Kultur - Anthropologie II: Praxisbezüge 542**
**B-K-A 5: Bildung – Geschichte – Theologie 543**
**B-K-A 6: Bildung in der Moderne Bildungsphilosophie 544**
**B-K-A 7a/Lat 821: Grundlagen der Bildung in der Antike und deren Rezeption 544**
**B-K-A 7b/MGK 1: Kulturtheorien 547**
**B-K-A 8a/MASOZ 7.1: Gesellschaftstheorie 549**
**B-K-A 8b/Pol 760: Internationale Organisationen und Globalisierung 554**
**B-K-A 9: Bildung in der Moderne - Bildungsinstitutionen 556**
**B-K-A 10: Masterarbeit 557**
Bachelor Kernfach 558
**Modul Erz 8 - Allgemeine Pädagogik (Theorie der Erziehung und Bildung) 559**
**Modul Erz 11 - Abschlussarbeit 566**
**Modul Erz 9 - Pädagogische Handlungsfelder: Sozialwissenschaftliche Forschung 567**
**Modul Erz 7b - Pädagogische Handlungsfelder: Erwachsenenbildung 568**
**Modul Erz 5 - Einführung in pädagogische Handlungsfelder 568**
**Modul Erz 3 - Geschichte der Erziehung und Bildung 568**
Magisterstudiengang 568
**Wahlpflichtbereiche 568**
MA 4.3. - Historische Pädagogik 568
**Pflichtbereiche 568**
MA 3.2 - Historische Pädagogik 568
MA 3.3 - Allgemeine Pädagogik 569

Lehramtsstudium (alt) 569
**Hauptstudium LA 5 - 8 569**
LA 7 -Hauptseminar/Vorlesung Allgemeine/Historische Pädagogik 569
Jenaer Modell der Lehrerbildung 569
**L 7 - Wissenschaftliche Hausarbeit 569**
**L 6 - Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich 570**
**L 5 - Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich 571**
**Institut für Kommunikationswissenschaft 573**
Allgemein 573
Bachelor 575
Master 579
**Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum 581**
**Register der Veranstaltungsnummern 591**
**Titelregister 597**
**Personenregister 611**
**Abkürzungen 627**

# Institut für Psychologie

## 41928 Person Perception Research Seminars

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | nein | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Schweinberger, Stefan | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Fr 10:00 - 12:00<br>c.t.<br>Location: JenTower, 18th floor, seminar room of Research Unit PersonPerception | Schweinberger, S. |

### Kommentare

In case of interest please contact Stefan Schweinbergerr (stefan.schweinberger@uni-jena.de)

### Bemerkungen

This event takes place in the meeting room of the Person Perception Research Unit (JenTower, 18. floor).

### Nachweise

ECTS: 3

## 46407 Kolloquium Methodenlehre und Evaluationsforschung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Kolloquium | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | nein | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Steyer, Rolf | |
| **Weblinks** | http://www.metheval.uni-jena.de/ | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum E009<br>Am Steiger 3, Haus I |

### Nachweise

ECTS: 3

# Kolloquium

## 128007 Person Perception Research Seminars: Current Topics in Autism Research

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Kolloquium | 1 Semesterwochenstunde (SWS) |
| **Belegpflicht** | nein | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. med. dent. Hayn-Leichsenring, Gregor / Dr. phil. Schneider, Dana | |

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 14.10.2016-14.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 09:00 - 12:00<br>c.t.<br>All sessions take place in the seminar room of the Person Perception Research Unit, JenTower, 18th floor |
| | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 09:00 - 12:00<br>c.t. |
| | 16.12.2016-16.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 09:00 - 12:00<br>c.t. |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 09:00 - 12:00<br>c.t. |
| | 17.02.2017-17.02.2017<br>Einzeltermin | Fr 09:00 - 12:00<br>c.t. |
| | 17.03.2017-17.03.2017<br>Einzeltermin | Fr 09:00 - 12:00<br>c.t. |

## 21559 Kolloquium Sozialpsychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Kessler, Thomas / Winter, Elena

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum 115<br>Humboldtstraße 11 |

### Kommentare

ACHTUNG - 1. Termin ist in der 43. KW. Kolloquium Sozialpsychologie Im Kolloquium Sozialpsychologie werden Arbeiten Jenaer sowie auswärtiger Sozialpsychologinnen und Sozialpsychologen diskutiert, die eigene Forschungsergebnisse vorstellen. Das Kolloquium findet in englischer Sprache statt.

## 31014 Research Seminars in General Psychology and Cognitive Neuroscience (Forschungskolloquium Allgemeine Psychologie 1)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Schweinberger, Stefan

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV205, MPSYKP209, MPSYKN205

**Weblinks** http://www.allgpsy.uni-jena.de/research-seminars/

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00<br>c.t.<br>Location: SR09, Institute for Psychology, Am Steiger 3, Haus 1 | Schweinberger, S. |

### Kommentare

M.Sc. students who have chosen 'Project General Psychology I' (Module PKN-205 or PKP-209) and Ph.D. students have priority access to this research seminar.

### Nachweise

ECTS: 3

## 55528 Kolloquium Päd. Psychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Noack, Peter

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017 wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 106 Humboldtstraße 27 | |

### Bemerkungen

Bitte kurzfristige Änderungen auf DT beachten! Veranstaltungsort: Beratunsraum Humboldtstraße 27

## 60812 Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden, Bachelor und Master/ Forschungs-Kolloquium zur Projektarbeit im Master

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Miltner, Wolfgang H.R.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum E001 Am Johannisfriedhof 3 | |
| | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum E009 Am Steiger 3, Haus I | Miltner, W. |

### Bemerkungen

Bitte beachten Sie die unter dem Hyperlink aufgeführten Termine. #ACHTUNG: Interne Kolloquien finden üblicherweise am Mittwoch um 14:15 Uhr statt.

## 65035 Forschungskolloquium des Lehrstuhls für Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Neyer, Franz J.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | | Neyer, F. |

### Bemerkungen

Veranstaltungsort: SR 122, Humboldstr. 11

## 89443 Forschungskolloquium

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Kolloquium |
| **Belegpflicht** | nein |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Wilz, Gabriele |

# Master of Science

# Allgemeine Veranstaltungen

## 55038 Methoden der Evaluationsforschung I

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Steyer, Rolf | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYA102 | |
| **Weblinks** | http://www.metheval.uni-jena.de | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 08:00 - 10:00 | MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8 |
| | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 08:00 - 10:00 | Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8 |

### Nachweise

ECTS: 3

## 55040 Methoden der Evaluationsforschung I: Übung zur Vorlesung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Übung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dipl.-Psych. Dietzfelbinger, Lisa / Univ.Prof. Dr. Steyer, Rolf | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYA102 | |
| **Weblinks** | http://www.metheval.uni-jena.de | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3 |

## 60784 Item-Response-Theorie (M-PSY-A101)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Steyer, Rolf | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYA101 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00<br>Englisch | MMZ E028<br>Ernst-Abbe-Platz 8 |
| | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 08:00 - 10:00<br>Deutsch | MMZ E028<br>Ernst-Abbe-Platz 8 |
| | 14.02.2017-14.02.2017<br>Einzeltermin | Di 10:00 - 13:00 | |

## 60786 Übung zur Vorlesung Item-Response-Theorie (M-PSY-A101)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Übung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Sengewald, Marie-Ann / Univ.Prof. Dr. Steyer, Rolf | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYA101 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Hörsaal HS 5 -E007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

# Diagnostik und Gutachtenerstellung (M-PSY-A104, M-PSY-A105)

## 63964 Diagnostik und Testkonstruktion

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Steyer, Rolf | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYA104 | |
| **Weblinks** | http://www.metheval.uni-jena.de | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | MMZ E028<br>Ernst-Abbe-Platz 8 |

### Kommentare

In diesem Seminar sollen die Verfahren der Klassischen Testtheorie, Latent-State-Trait-Theorie und insbesondere der Item-Response-Theorie zur Analyse von entsprechenden Daten eingeübt werden. Der Hauptteil des Seminars besteht in der exemplarischen Anwendung der genannten Verfahren auf einige entsprechende Datensätze. Dabei werden die Ergebnisse der Analyse hinsichtlich der Konstruktion psychometrischer Tests und der Praxis der Individualdiagnostik besprochen. Prinzipiell besteht auch die Möglichkeit, dass einige Teilnehmer eigene Datensätze analysieren, die entsprechenden Ergebnisse vortragen und zur Diskussion stellen.

# Ergänzungsfach (M-PSY-A106-108)

## für Schwerpunkt Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheit

## 89765 Neuropsychologische Diagnostik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Bublak, Peter / Univ.Prof. Dr. Schweinberger, Stefan / Dr. phil. Kreysa, Helene | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYKN206, MPSYKN206, MPSYKP210, MPSYKP210, MPSYA106KP, MPSYA102 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00<br>c.t. | Seminarraum 2.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Bublak, P. / Schweinberger, S. / Kreysa, H |

### Kommentare

Ziel der neuropsychologischen Diagnostik ist die objektive Erfassung von unterschiedlichen Aspekten der mentalen Leistungsfähigkeit bei Patienten mit Hirnschädigung. In diesem Semester fokussieren wir auf ein besonders wichtiges Praxisfeld, nämlich die Demenzdiagnostik und die Rolle der Neuropsychologie in diesem Kontext. Zunächst werden allgemeine Fragen zur Definition und Terminologie geklärt. Danach sollen die wichtigsten Formen dementieller Erkrankungen besprochen und neuropsychologische Störungsschwerpunkte anhand einschlägiger diagnostischer Testverfahren erläutert werden. Diese Veranstaltung kann im Rahmen des Masterschwerpunkts 'Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften' (Modul KN-206: Methoden und Diagnostik der kognitiven Psychologie und Neurowissenschaften) besucht werden. Laut Modulkatalog ist sie damit ebenfalls anrechenbar für die ersetzbare Klausur des Moduls M-PSY-A102. Und schließlich freuen wir uns auch über den Besuch der Veranstaltung durch Studierende der anderen Masterschwerpunkte, allerdings werden diese nachrangig zugelassen. ENGLISH: Neuropsychology deals with the objective assessment of different aspects of mental function in patients with brain injuries. This semester, we will focus particularly on the asessment of dementia, beginning with general questions and terminological issues. Then we will discuss the most important forms of dementia and look at their practical assessment using diagnostic tests typical of (German) clinical settings. This course is part of the MSc curriculum in Cognitive Psychology and Cognitive Neuroscience (modules KN-206 or M-PSY_A102). We would particularly like to welcome international students and will ensure that you will be able to take the course in English (i.e., we will point you to relevant literature, you can make your own contributions in English and take the exam in English). However, due to the clinical content of the topic, it is unavoidable that a large part of the class discussions will be in German. Please feel free to contact us in advance if you have any questions. We would also appreciate a short email if you are an English speaker who would like to take part, as this makes it easier to plan the semester.

### Nachweise

3 ECTS

### Empfohlene Literatur

Lezak, M.D., Howieson, D.B., Bigler, E.D., & Tranel, D. (2012). Neuropsychological Assessment (5th Edition). Oxford, New York: Oxford University Press.

## für Schwerpunkt Dynamik menschlichen Verhaltens in Gruppen und Organisationen

## 55797 Experimentelle Psychopathologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Miltner, Wolfgang H.R.

**zugeordnet zu Modul** MPSYKP201, MPSYA106KP

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Hörsaal E026<br>Helmholtzweg 4 | Miltner, W. |

### Kommentare

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf DT Workspace.

## 64655 Klinische Intervention in der Arbeitswelt

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Möllmann-Hofmann, Franka

**zugeordnet zu Modul** MPSYA106KP

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-18.10.2016<br>Einzeltermin | Di 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.017<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 19.11.2016-19.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 08:30 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 19.11.2016-19.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 08:30 - 16:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 18:00 | |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 18:00 | |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 18:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 08:30 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 08:30 - 16:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

Die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung ist obligatorisch!

## 89765 Neuropsychologische Diagnostik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Bublak, Peter / Univ.Prof. Dr. Schweinberger, Stefan / Dr. phil. Kreysa, Helene

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN206, MPSYKN206, MPSYKP210, MPSYKP210, MPSYA106KP, MPSYA102

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00<br>c.t. | Seminarraum 2.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Bublak, P. / Schweinberger, S. / Kreysa, H |

### Kommentare

Ziel der neuropsychologischen Diagnostik ist die objektive Erfassung von unterschiedlichen Aspekten der mentalen Leistungsfähigkeit bei Patienten mit Hirnschädigung. In diesem Semester fokussieren wir auf ein besonders wichtiges Praxisfeld, nämlich die Demenzdiagnostik und die Rolle der Neuropsychologie in diesem Kontext. Zunächst werden allgemeine Fragen zur Definition und Terminologie geklärt. Danach sollen die wichtigsten Formen dementieller Erkrankungen besprochen und neuropsychologische Störungsschwerpunkte anhand einschlägiger diagnostischer Testverfahren erläutert werden. Diese Veranstaltung kann im Rahmen des Masterschwerpunkts 'Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften' (Modul KN-206: Methoden und Diagnostik der kognitiven Psychologie und Neurowissenschaften) besucht werden. Laut Modulkatalog ist sie damit ebenfalls anrechenbar für die ersetzbare Klausur des Moduls M-PSY-A102. Und schließlich freuen wir uns auch über den Besuch der Veranstaltung durch Studierende der anderen Masterschwerpunkte, allerdings werden diese nachrangig zugelassen. ENGLISH: Neuropsychology deals with the objective assessment of different aspects of mental function in patients with brain injuries. This semester, we will focus particularly on the asessment of dementia, beginning with general questions and terminological issues. Then we will discuss the most important forms of dementia and look at their practical assessment using diagnostic tests typical of (German) clinical settings. This course is part of the MSc curriculum in Cognitive Psychology and Cognitive Neuroscience (modules KN-206 or M-PSY_A102). We would particularly like to welcome international students and will ensure that you will be able to take the course in English (i.e., we will point you to relevant literature, you can make your own contributions in English and take the exam in English). However, due to the clinical content of the topic, it is unavoidable that a large part of the class discussions will be in German. Please feel free to contact us in advance if you have any questions. We would also appreciate a short email if you are an English speaker who would like to take part, as this makes it easier to plan the semester.

### Nachweise

3 ECTS

### Empfohlene Literatur

Lezak, M.D., Howieson, D.B., Bigler, E.D., & Tranel, D. (2012). Neuropsychological Assessment (5th Edition). Oxford, New York: Oxford University Press.

# für Schwerpunkt Kognitive Psychologie und Kognitive Neurowissenschaften

## 55797 Experimentelle Psychopathologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Miltner, Wolfgang H.R.

**zugeordnet zu Modul** MPSYKP201, MPSYA106KP

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Hörsaal E026<br>Helmholtzweg 4 | Miltner, W. |

### Kommentare

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf DT Workspace.

## 89765 Neuropsychologische Diagnostik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Bublak, Peter / Univ.Prof. Dr. Schweinberger, Stefan / Dr. phil. Kreysa, Helene | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYKN206, MPSYKN206, MPSYKP210, MPSYKP210, MPSYA106KP, MPSYA102 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00<br>c.t. | Seminarraum 2.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Bublak, P. / Schweinberger, S. / K |

### Kommentare

Ziel der neuropsychologischen Diagnostik ist die objektive Erfassung von unterschiedlichen Aspekten der mentalen Leistungsfähigkeit bei Patienten mit Hirnschädigung. In diesem Semester fokussieren wir auf ein besonders wichtiges Praxisfeld, nämlich die Demenzdiagnostik und die Rolle der Neuropsychologie in diesem Kontext. Zunächst werden allgemeine Fragen zur Definition und Terminologie geklärt. Danach sollen die wichtigsten Formen dementieller Erkrankungen besprochen und neuropsychologische Störungsschwerpunkte anhand einschlägiger diagnostischer Testverfahren erläutert werden. Diese Veranstaltung kann im Rahmen des Masterschwerpunkts 'Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften' (Modul KN-206: Methoden und Diagnostik der kognitiven Psychologie und Neurowissenschaften) besucht werden. Laut Modulkatalog ist sie damit ebenfalls anrechenbar für die ersetzbare Klausur des Moduls M-PSY-A102. Und schließlich freuen wir uns auch über den Besuch der Veranstaltung durch Studierende der anderen Masterschwerpunkte, allerdings werden diese nachrangig zugelassen. ENGLISH: Neuropsychology deals with the objective assessment of different aspects of mental function in patients with brain injuries. This semester, we will focus particularly on the asessment of dementia, beginning with general questions and terminological issues. Then we will discuss the most important forms of dementia and look at their practical assessment using diagnostic tests typical of (German) clinical settings. This course is part of the MSc curriculum in Cognitive Psychology and Cognitive Neuroscience (modules KN-206 or M-PSY_A102). We would particularly like to welcome international students and will ensure that you will be able to take the course in English (i.e., we will point you to relevant literature, you can make your own contributions in English and take the exam in English). However, due to the clinical content of the topic, it is unavoidable that a large part of the class discussions will be in German. Please feel free to contact us in advance if you have any questions. We would also appreciate a short email if you are an English speaker who would like to take part, as this makes it easier to plan the semester.

### Nachweise

3 ECTS

### Empfohlene Literatur

Lezak, M.D., Howieson, D.B., Bigler, E.D., & Tranel, D. (2012). Neuropsychological Assessment (5th Edition). Oxford, New York: Oxford University Press.

## Methoden der Evaluationsforschung (M-PSY-A102)

## 101695 Projektspezifisches Methodenseminar - Datenanalyse mit R am Beispiel von Reaktionszeitdaten

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dipl. -Psych. Müller, Florian | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYKN206, MPSYA102, MPSYKP210 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | | Müller, F. |
| | 05.11.2016-05.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | | |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | | |
| | 03.12.2016-03.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | | |

### Kommentare

Ziel des Blockseminars ist eine fundierte Einführung in die Arbeit mit der Statistiksoftware R. Teilnehmer werden lernen Daten einzulesen, aufzubereiten (umkodieren, umbenennen, aggregieren, umstrukturieren...) und zu analysieren. Als Beispiel wird die Arbeit mit Reaktionszeitdaten dienen, die erworbenen Fertigkeiten sind aber problemlos für andere Daten übertragbar. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Grundfertigkeiten und der Datanaufbereitung (z.B. Ausreißerentfernung) und nicht in der Anwendung fortgeschrittener Statistik (es wird also keine Faktorenanalysen, SEM etc. geben). Das Seminar findet am 4./5.11. und am 2./3.12. (jeweils Freitag / Samstag) im PC-Pool am Institut für Psychologie statt. Zeitlich geht es Freitag von 14 - 18, Samstag von 10 - 18 Uhr.

### Bemerkungen

## 113806 Functional Neuroimaging – Practical Introduction: Part 1

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Pereira Amado, Catarina / Univ.Prof. Dr. Kovacs, Gyula Zoltán

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN201, MPSYKN206, MPSYKN206, MPSYA102

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00<br>c.t.<br>Initial meeting: Information, organization and allocation of places | Seminarraum 3.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00<br>c.t. | | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |
| | 21.01.2017-21.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00<br>c.t. | | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |
| | 22.01.2017-22.01.2017<br>Einzeltermin | So 10:00 - 13:00<br>c.t. | | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |
| | 27.01.2017-27.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00<br>c.t. | | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |
| | 28.01.2017-28.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00<br>c.t. | | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |
| | 29.01.2017-29.01.2017<br>Einzeltermin | So 10:00 - 13:00<br>c.t. | | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |

### Kommentare

For any questions please contact Catarina Amado: catarina.amado@uni-jena.de

### Nachweise

ECTS: 3 Grading: Class participation (20%) 2 Short class presentations (40% total - 20% each) Term paper (40%)

## 37184 Applied Methodology: Measurement in psychology

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | AOR PD Dr. Reitzle, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYA102, MPSYMV206 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

MPSYA102 + MPSYMV206

### Nachweise

schrf. oder mdl. Prüfung ECTS: 3

### Empfohlene Literatur

## 89765 Neuropsychologische Diagnostik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Bublak, Peter / Univ.Prof. Dr. Schweinberger, Stefan / Dr. phil. Kreysa, Helene | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYKN206, MPSYKN206, MPSYKP210, MPSYKP210, MPSYA106KP, MPSYA102 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00<br>c.t. | Seminarraum 2.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Bublak, P. / Schweinberger, S. / K |

### Kommentare

Ziel der neuropsychologischen Diagnostik ist die objektive Erfassung von unterschiedlichen Aspekten der mentalen Leistungsfähigkeit bei Patienten mit Hirnschädigung. In diesem Semester fokussieren wir auf ein besonders wichtiges Praxisfeld, nämlich die Demenzdiagnostik und die Rolle der Neuropsychologie in diesem Kontext. Zunächst werden allgemeine Fragen zur Definition und Terminologie geklärt. Danach sollen die wichtigsten Formen dementieller Erkrankungen besprochen und neuropsychologische Störungsschwerpunkte anhand einschlägiger diagnostischer Testverfahren erläutert werden. Diese Veranstaltung kann im Rahmen des Masterschwerpunkts 'Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften' (Modul KN-206: Methoden und Diagnostik der kognitiven Psychologie und Neurowissenschaften) besucht werden. Laut Modulkatalog ist sie damit ebenfalls anrechenbar für die ersetzbare Klausur des Moduls M-PSY-A102. Und schließlich freuen wir uns auch über den Besuch der Veranstaltung durch Studierende der anderen Masterschwerpunkte, allerdings werden diese nachrangig zugelassen. ENGLISH: Neuropsychology deals with the objective assessment of different aspects of mental function in patients with brain injuries. This semester, we will focus particularly on the asessment of dementia, beginning with general questions and terminological issues. Then we will discuss the most important forms of dementia and look at their practical assessment using diagnostic tests typical of (German) clinical settings. This course is part of the MSc curriculum in Cognitive Psychology and Cognitive Neuroscience (modules KN-206 or M-PSY_A102). We would particularly like to welcome international students and will ensure that you will be able to take the course in English (i.e., we will point you to relevant literature, you can make your own contributions in English and take the exam in English). However, due to the clinical content of the topic, it is unavoidable that a large part of the class discussions will be in German. Please feel free to contact us in advance if you have any questions. We would also appreciate a short email if you are an English speaker who would like to take part, as this makes it easier to plan the semester.

### Nachweise

3 ECTS

### Empfohlene Literatur

Lezak, M.D., Howieson, D.B., Bigler, E.D., & Tranel, D. (2012). Neuropsychological Assessment (5th Edition). Oxford, New York: Oxford University Press.

# Klinisches Ergänzungsfach (M-PSY-A106)

## 115445 Wahlfachvorlesung Einführung in die Psychoanalyse

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. med.habil. Strauß, Bernhard

**zugeordnet zu Modul** MPSYA106KP

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 16:00 - 17:30 | Strauß, B. |

### Bemerkungen

Die Vorlesung findet im HS Psychiatrie statt. Wenn Sie noch keine Schweigepflichterklärung unterschrieben haben, tun Sie das bitte noch. Einfach Formular ausdrucken (steht unter „Angebote für andere Fakultäten") und an Frau Böhme, Studiendekanat der Med. Fakultät, Bachstraße 18, alte Chirurgie, 07743 Jena schicken. Oder vorbeibringen (3. Obergeschoss). Hinweis speziell für Master-Studenten: Wenn Sie bereits eine Schweigepflichterklärung im Rahmen Ihres Bachelor-Studiums unterschrieben haben, brauchen wir keine neue Erklärung. Da an der Medizinischen Fakultät Vorlesungsteilnahme nicht regelmäßig erfasst wird, können Sie einen Teilnahmeschein nur erwerben, indem Sie die Klausur (für die Studierenden der Medizin) mitschreiben und bestehen.

## 115454 Psychiatrie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 13 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. med. habil. Sauer, Heinrich

**zugeordnet zu Modul** MPSYA106KP

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 15:00 - 16:30 | Sauer, H. |

### Bemerkungen

Prof. Sauer und Mitarbeiter // Die Veransaltung findet im HS Psychiatrie statt. Bitte Terminplan beachten. Wenn Sie noch keine Schweigepflichterklärung unterschrieben haben, tun Sie das bitte noch.. Einfach Formular ausdrucken (steht unter „Angebote für andere Fakultäten") und an Frau Böhme, Studiendekanat der Med. Fakultät, Bachstraße 18, alte Chirurgie, 07743 Jena schicken. Oder vorbeibringen (3. Obergeschoss). Wenn Sie bereits eine Schweigepflichterklärung im Rahmen Ihres Bachelor-Studiums unterschrieben haben, brauchen wir keine neue Erklärung. Da an der Medizinischen Fakultät Vorlesungsteilnahme nicht regelmäßig erfasst wird, können Sie einen Teilnahmeschein nur erwerben, indem Sie die Klausur (für die Studierenden der Medizin) mitschreiben und bestehen.

## 115456 Psychosomatik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 9 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. med.habil. Strauß, Bernhard

**zugeordnet zu Modul** MPSYA106KP

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di - | Strauß, B. |

## Bemerkungen

Die Vorlesung findet dienstags - laut Terminplan! - im Kl. 2000 HS 1 (Klinikum Lobeda) statt. Hinweis: 3 LP werden vergeben, wenn die TeilnehmerInnen zusätzlich 5 Wahlpflichtseminare (=10 Unterrichtsstunden) zur Psychosomatik absolvieren! Wenn Sie noch keine Schweigepflichterklärung unterschrieben haben, tun Sie das bitte noch. Einfach Formular ausdrucken (steht unter „Angebote für andere Fakultäten") und an Frau Böhme, Studiendekanat der Med. Fakultät, Bachstraße 18, alte Chirurgie, 07743 Jena schicken. Oder vorbeibringen (3. Obergeschoss). Wenn Sie bereits eine Schweigepflichterklärung im Rahmen Ihres Bachelor-Studiums unterschrieben haben, brauchen wir keine neue Erklärung. Da an der Medizinischen Fakultät Vorlesungsteilnahme nicht regelmäßig erfasst wird, können Sie einen Teilnahmeschein nur erwerben, indem Sie die Klausur (für die Studierenden der Medizin) mitschreiben und bestehen.

# 127572 Neuropsychology of auditory processing

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Zäske, Romi / M.Sc. Humble, Denise

**zugeordnet zu Modul** MPSYA106KP, MPSYKN201, MPSYKP205

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017 wöchentlich | Mi | 16:00 - 18:00 c.t. | Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3 | Zäske, R. / Humble, D. |

## Bemerkungen

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende des Masterstudiengangs Psychologie. Dieses Seminar alterniert im Jahresturnuns mit dem Seminar 'Neuropsychologie visueller Verarbeitung'. Je nach Schwerpunkt kann es im Rahmen folgeder Module angerechnet werden: - Schwerpunkt Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften: Modul 'Neurowissenschaften' (MPSYKN201) ODER Modul 'Klinisches Ergänzungsfach' (MPSYA106) - Schwerpunkt Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheit : Modul 'Allgemein- und neuropsychologische Grundlagen' (MPSYKP205) ODER Modul 'Klinisches Ergänzungsfach' (MPSYA106) This course will be held in English or German, depending on participants' needs.

## Nachweise

3 ECTS There will be a written examination at the end of the course on the contents of all sessions. Requirements for taking part in the examination: - regular and active participation in the sessions - oral presentation or written summary of one session

# 127573 Developmental cognitive neuroscience

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Unip.Dr.Dr Dobel, Christian

**zugeordnet zu Modul** MPSYA106KP, MPSYKN201

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | ~~19.10.2016-01.02.2017 wöchentlich~~ | ~~Mi~~ | ~~16:00 - 18:00 c.t.~~ | Termin fällt aus ! | |
| | 20.10.2016-02.02.2017 wöchentlich | Do | 12:00 - 14:00 c.t. | Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8 | Dobel, C. |

## Nachweise

3 ECTS

## 89765 Neuropsychologische Diagnostik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Bublak, Peter / Univ.Prof. Dr. Schweinberger, Stefan / Dr. phil. Kreysa, Helene

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN206, MPSYKN206, MPSYKP210, MPSYKP210, MPSYA106KP, MPSYA102

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00<br>c.t. | Seminarraum 2.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Bublak, P. / Schweinberger, S. / Kreysa, H |

### Kommentare

Ziel der neuropsychologischen Diagnostik ist die objektive Erfassung von unterschiedlichen Aspekten der mentalen Leistungsfähigkeit bei Patienten mit Hirnschädigung. In diesem Semester fokussieren wir auf ein besonders wichtiges Praxisfeld, nämlich die Demenzdiagnostik und die Rolle der Neuropsychologie in diesem Kontext. Zunächst werden allgemeine Fragen zur Definition und Terminologie geklärt. Danach sollen die wichtigsten Formen dementieller Erkrankungen besprochen und neuropsychologische Störungsschwerpunkte anhand einschlägiger diagnostischer Testverfahren erläutert werden. Diese Veranstaltung kann im Rahmen des Masterschwerpunkts 'Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften' (Modul KN-206: Methoden und Diagnostik der kognitiven Psychologie und Neurowissenschaften) besucht werden. Laut Modulkatalog ist sie damit ebenfalls anrechenbar für die ersetzbare Klausur des Moduls M-PSY-A102. Und schließlich freuen wir uns auch über den Besuch der Veranstaltung durch Studierende der anderen Masterschwerpunkte, allerdings werden diese nachrangig zugelassen. ENGLISH: Neuropsychology deals with the objective assessment of different aspects of mental function in patients with brain injuries. This semester, we will focus particularly on the asessment of dementia, beginning with general questions and terminological issues. Then we will discuss the most important forms of dementia and look at their practical assessment using diagnostic tests typical of (German) clinical settings. This course is part of the MSc curriculum in Cognitive Psychology and Cognitive Neuroscience (modules KN-206 or M-PSY_A102). We would particularly like to welcome international students and will ensure that you will be able to take the course in English (i.e., we will point you to relevant literature, you can make your own contributions in English and take the exam in English). However, due to the clinical content of the topic, it is unavoidable that a large part of the class discussions will be in German. Please feel free to contact us in advance if you have any questions. We would also appreciate a short email if you are an English speaker who would like to take part, as this makes it easier to plan the semester.

### Nachweise

3 ECTS

### Empfohlene Literatur

Lezak, M.D., Howieson, D.B., Bigler, E.D., & Tranel, D. (2012). Neuropsychological Assessment (5th Edition). Oxford, New York: Oxford University Press.

# Schwerpunkt Psychologie in Arbeit, Bildung und Gesellschaft

## 55528 Kolloquium Päd. Psychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Noack, Peter

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 106<br>Humboldtstraße 27 |

### Bemerkungen

Bitte kurzfristige Änderungen auf DT beachten! Veranstaltungsort: Beratunsraum Humboldtstraße 27

# Organisationsplanung und -gestaltung I (M-PSY-MV203)

## 114420 Systemische Organisationsentwicklung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Goebel, Alexander

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV203, MPSYA106AO, MPSYA106AO

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Seminarraum 121<br>August-Bebel-Straße 4 |

### Bemerkungen

Bitte über Friedolin anmelden; die Dozenten bestimmen nach der ersten Seminarstunde, wer zugelassen wird, unabhängig davon, was das elektronische System Ihnen derzeit zurückmelden mag.

### Nachweise

3 ECTS

## 126967 Gesundheit, Sicherheit, Mobilität & Work-Life-Balance

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV203, MPSYA106AO, MPSYA106AO

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Seminar: Teamentwicklung Ziel des Seminars ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse in praktisches Erleben umzusetzen. Dazu entwickelt ein Team das andere mit den referierten Methoden Die Erkenntnisse und Erlebnisse werden diskutiert Es finden eine Reihe zusätzlicher Treffen mit Anwesenheitspflicht statt.

### Nachweise

3 ECTS

# Lern- und Bildungsprozesse in institutionellen Kontexten (M-Psy-MV204)

## 113915 Entwicklungsprobleme von Migranten und psychologische Interventionsansätze

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Schwarzenthal, Miriam / Adad.R. Dr. phil. habil. Weichold, Karina

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV202, MPSYMV204

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.11.2016-19.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 20.11.2016-20.11.2016<br>Einzeltermin | So 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 10.12.2016-10.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 11.12.2016-11.12.2016<br>Einzeltermin | So 10:00 - 16:00 | Seminarraum 1.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Einwanderer sehen sich nach ihrer Migration vielen Anforderungen gegenüber. So müssen unter Anderem neue soziale Netzwerke aufgebaut, neue kulturelle Standards für Verhalten erlernt und Herausforderungen des Andersseins bewältigt werden. Ein erfolgreicher Umgang mit diesen Anforderungen ist sowohl für die Migranten als auch für die aufnehmende Gesellschaft wichtig. Dieses Seminar wird sich mit der Lebenssituation von Migranten auseinandersetzen und Möglichkeiten zur Verbesserung erarbeiten. Nach einer Einarbeitung in die relevante Literatur werden praktische Interventionsmöglichkeiten in Kleingruppen erarbeitet und am Ende gemeinsam diskutiert.

### Nachweise

schriftlich oder mündlich ECTS: 3

## 126899 Lern- und Bildungsprozesse in institutionellen Kontexten

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Eckstein, Katharina

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV204

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum E018<br>August-Bebel-Straße 4 |

### Bemerkungen

Im Zentrum des Seminars steht die Frage nach dem Umgang mit verschiedenen Facetten von Diversität in Bildungskontexten – so beispielsweise der kulturellen Vielfalt im Klassenzimmer oder im Kontext Arbeit, der schulischen und beruflichen Inklusion sowie der Altersdiversität. Dabei ist es das Ziel des Seminars, eine Verknüpfung zwischen aktuellen und gesellschaftspolitischen Themen, wissenschaftlicher Forschung & deren praktischen Implikationen herzustellen. Neben einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themenbereichen, sollen daher am Ende Möglichkeiten der Implementierung besprochen und ein konkreter praktischer Ansatz betrachtet werden. Das Seminar bietet Raum für praktische Anwendungen und Diskussionen, um somit einen interaktiveren und konstruktiven Umgang mit der Thematik zu ermöglichen.

## 55917 Masterseminar

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Urschler, David Franz

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN204, MPSYKP204, MPSYMV202, EXPSY-202

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 113<br>Lessingstraße 8 |

### Nachweise

ECTS: 3

## 64816 Masterseminar - Gruppenprozesse

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dipl. Psych. Hechler, Stefanie

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV202, EXPSY-202

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum 104<br>August-Bebel-Straße 4 |

### Kommentare

Seminar language may be English in case some participants are not fluent in German language.

### Nachweise

ECTS: 3

# Lern- und Entscheidungsprozesse (M-PSY-MV201)

## 120285 Affektive und kognitive Mechanismen der Handlungsregulation aus allgemeinpsychologischer und klinisch-psychologischer Sicht

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Projekt 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Koranyi, Nicolas

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN205, MPSYMV201, MPSYKP205, MPSYKN203

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum E013 b<br>August-Bebel-Straße 4 | Koranyi, N. |

## 69974 Berufliche Entwicklung über die Lebensspanne

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** aplPrf.Dr. Schmitt-Rodermund, Eva

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV201

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Seminarraum 258a<br>Fürstengraben 1 |

### Bemerkungen

M-PSY-MV201

### Nachweise

schrfl. oder mdl. Prüfung ECTS: 3

## Gruppenprozesse (M-PSY-MV202)

## 113915 Entwicklungsprobleme von Migranten und psychologische Interventionsansätze

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Schwarzenthal, Miriam / Adad.R. Dr. phil. habil. Weichold, Karina

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV202, MPSYMV204

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.11.2016-19.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 20.11.2016-20.11.2016<br>Einzeltermin | So 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 10.12.2016-10.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 11.12.2016-11.12.2016<br>Einzeltermin | So 10:00 - 16:00 | Seminarraum 1.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Einwanderer sehen sich nach ihrer Migration vielen Anforderungen gegenüber. So müssen unter Anderem neue soziale Netzwerke aufgebaut, neue kulturelle Standards für Verhalten erlernt und Herausforderungen des Andersseins bewältigt werden. Ein erfolgreicher Umgang mit diesen Anforderungen ist sowohl für die Migranten als auch für die aufnehmende Gesellschaft wichtig. Dieses Seminar wird sich mit der Lebenssituation von Migranten auseinandersetzen und Möglichkeiten zur Verbesserung erarbeiten. Nach einer Einarbeitung in die relevante Literatur werden praktische Interventionsmöglichkeiten in Kleingruppen erarbeitet und am Ende gemeinsam diskutiert.

### Nachweise

schriftlich oder mündlich ECTS: 3

## 21559 Kolloquium Sozialpsychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Kessler, Thomas / Winter, Elena

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum 115<br>Humboldtstraße 11 |

### Kommentare

ACHTUNG - 1. Termin ist in der 43. KW. Kolloquium Sozialpsychologie Im Kolloquium Sozialpsychologie werden Arbeiten Jenaer sowie auswärtiger Sozialpsychologinnen und Sozialpsychologen diskutiert, die eigene Forschungsergebnisse vorstellen. Das Kolloquium findet in englischer Sprache statt.

## 55917 Masterseminar

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Urschler, David Franz

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN204, MPSYKP204, MPSYMV202, EXPSY-202

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 113<br>Lessingstraße 8 |

### Nachweise

ECTS: 3

## 64816 Masterseminar - Gruppenprozesse

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dipl. Psych. Hechler, Stefanie

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV202, EXPSY-202

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum 104<br>August-Bebel-Straße 4 |

### Kommentare

Seminar language may be English in case some participants are not fluent in German language.

### Nachweise

ECTS: 3

# Organisationsplanung und -Gestaltung II (M-PSY-MV204)

# Projektarbeit (M-PSY-PMV205)

## 108186 Projektarbeit 2: Soziale Beziehungen bei jugendlichen Geflüchteten

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Projekt 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dipl.-Psych. Schubach, Elisabeth

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV205, MPSYKP207

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Besprechungsraum R E005<br>Semmelweisstr. 12 |

### Kommentare

Fortsetzung aus SS2016 Laut Unicef leben aktuell rund 65.000 minderjährige Geflüchtete in Deutschland; Prognosen erwarten steigende Zahlen. Viele von ihnen werden vermutlich dauerhaft hier bleiben und aufwachsen. Gleichzeitig ist zu vermuten, dass soziale Beziehungen eine Schlüsselrolle zur Integration darstellen. Ziel des Studienprojektes wird es sein, einen Überblick zu bisherigen Forschungsarbeiten zu sozialen Beziehungen im Allgemeinen und bei Geflüchteten im Speziellen zu gewinnen. Im ersten Teil (SoSe 2016) wird es vornehmlich um die Bearbeitung der einschlägigen Literatur und Erhebung von sozialen Beziehungen bei jugendlichen Geflüchteten gehen. Im zweiten Teil (WiSe 2016/17) setzen wir die Erhebung fort und widmen uns der Datenauswertung. Der Schwerpunkt wird hierbei bei Multi-Level-Analysen liegen (mittels der Statistiksoftware R).

### Bemerkungen

M-PSY-KP207 + M-PSY-MV205

### Nachweise

schrfl. oder mdl. Prüfung ECTS: 3

## 126902 Projektarbeit für Masterstudiengang

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Projekt

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Noack, Peter

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV205

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 106<br>Humboldtstraße 27 |

### Kommentare

((Projektarbeit … Master..)) Bei dieser Veranstaltung im Wintersemester handelt es sich um den zweiten Teil des zweisemestrigen Moduls. Neuzugänge sind nicht möglich.

## 55042 Projektarbeit "Evaluationsforschung und Programmevaluation" (M-PSY-MV205)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Projekt 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Steyer, Rolf

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV205

**Weblinks** http://www.metheval.uni-jena.de

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum E013 b<br>August-Bebel-Straße 4 |

### Nachweise

ECTS: 6 (3 pro Semester)

## 55043 Projektarbeit "Konstruktion psychometrischer Tests"

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Projekt 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Steyer, Rolf

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV205

**Weblinks** http://www.metheval.uni-jena.de

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum E013 b<br>August-Bebel-Straße 4 |

### Nachweise

ECTS: 6 (3 pro Semester)

## 64107 Projekt Soziale Bezieh. - Kolloq.

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dipl.-Psych. Schubach, Elisabeth

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV205, MPSYKP207

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum E002<br>Am Johannisfriedhof 3 |

### Bemerkungen

ACHTUNG! Das Kolloquium ist eine Fortsetzung aus dem Sommersemester. Es können daher keine neuen Studierenden aufgenommen werden. M-PSY-PKP207 M-PSY-PMV205

### Nachweise

schrfl. oder mdl. Prüfung ECTS: 3

## 64796 Projektarbeit für M-PSY-PMV

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Kessler, Thomas

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV205

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Seminarraum E002<br>Am Johannisfriedhof 3 |

### Kommentare

ACHTUNG - die 1. Sitzung zum Seminar findet am 27.10.2016 statt. * Dies ist der zweite, empirische, Teil der Projektarbeit, die im Sommersemester begann; wir bieten je im Sommersemester eine neue Projektarbeit (Dauer = 2 Semester) an. Neuanmeldungen sind im Wintersemester leider nicht möglich. *

## 89755 Projektseminar

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV205, MPSYMV205, MPSYA106AO

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Ziel des Projektseminars ist es, Weiterbildungsmaßnahmen und Personalentwicklungsmaßnahmen für Studierende und Mitarbeiter/innen weiterzuentwicklung,, Methoden der Wirkungsmessung kennenzu lernen und auf solche Maßnahmen anzuwenden. Dabei wird auf den Weiterbildungsmaßnahmen des letzten Projektseminars aufgebaut: Coaching, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Mediation und Teamentwicklung, Interkulturelle Arbeit, Gesundheitskompetenzentwicklung, Corporate Social responsibility, Schulpsychologie, Verkehrspsychologie Einige dieser zu bezahlenden Zertifikatsausbildungen werden im kommenden Semester erstmalig angeboten und es werden Prozessevaluationen und teilnehmende Evaluationen sowie der Abschluss möglich sein. Selbstverständlich enststehen für das Projektseminar keine Kosten.

### Nachweise

ECTS: 6 (3 je Semester)

# Diagnostik, Interventions- und Evaluationsmethoden (M-PSY-MV206)

## 126969 Arbeits-, Gesundheits- und Organisationsanalysen und Intervention

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dipl. Psych. Seliger, Iris

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV206, MPSYA102

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-30.01.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

Bitte über Friedolin anmelden; die Dozenten bestimmen nach der ersten Seminarstunde, wer zugelassen wird, unabhängig davon, was das elektronische System Ihnen derzeit zurückmelden mag.

### Nachweise

3 ECTS

## 37184 Applied Methodology: Measurement in psychology

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** AOR PD Dr. Reitzle, Matthias

**zugeordnet zu Modul** MPSYA102, MPSYMV206

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

MPSYA102 + MPSYMV206

### Nachweise

schrf. oder mdl. Prüfung ECTS: 3

### Empfohlene Literatur

# Ergänzungsfach

## 55797 Experimentelle Psychopathologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Miltner, Wolfgang H.R.

**zugeordnet zu Modul** MPSYKP201, MPSYA106KP

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Hörsaal E026<br>Helmholtzweg 4 | Miltner, W. |

### Kommentare

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf DT Workspace.

# Schwerpunkt Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheit

## Experimentelle Psychopathologie (M-PSY-KP201)

### 55797 Experimentelle Psychopathologie

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Miltner, Wolfgang H.R.

**zugeordnet zu Modul** MPSYKP201, MPSYA106KP

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Hörsaal E026 Helmholtzweg 4 | Miltner, W. |

#### Kommentare

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf DT Workspace.

## Prävention und Gesundheitspsychologie (M-PSY-KP204)

### 55917 Masterseminar

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Urschler, David Franz

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN204, MPSYKP204, MPSYMV202, EXPSY-202

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 113 Lessingstraße 8 |

#### Nachweise

ECTS: 3

## Projektarbeiten (diverse) (M-PSY-PKP206 - M-PSY-PKP209)

### 108186 Projektarbeit 2: Soziale Beziehungen bei jugendlichen Geflüchteten

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Projekt 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dipl.-Psych. Schubach, Elisabeth

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV205, MPSYKP207

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Besprechungsraum R E005 Semmelweisstr. 12 |

### Kommentare

Fortsetzung aus SS2016 Laut Unicef leben aktuell rund 65.000 minderjährige Geflüchtete in Deutschland; Prognosen erwarten steigende Zahlen. Viele von ihnen werden vermutlich dauerhaft hier bleiben und aufwachsen. Gleichzeitig ist zu vermuten, dass soziale Beziehungen eine Schlüsselrolle zur Integration darstellen. Ziel des Studienprojektes wird es sein, einen Überblick zu bisherigen Forschungsarbeiten zu sozialen Beziehungen im Allgemeinen und bei Geflüchteten im Speziellen zu gewinnen. Im ersten Teil (SoSe 2016) wird es vornehmlich um die Bearbeitung der einschlägigen Literatur und Erhebung von sozialen Beziehungen bei jugendlichen Geflüchteten gehen. Im zweiten Teil (WiSe 2016/17) setzen wir die Erhebung fort und widmen uns der Datenauswertung. Der Schwerpunkt wird hierbei bei Multi-Level-Analysen liegen (mittels der Statistiksoftware R).

### Bemerkungen

M-PSY-KP207 + M-PSY-MV205

### Nachweise

schrfl. oder mdl. Prüfung ECTS: 3

## 113805 Project seminar 2: General Psychology

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Kreysa, Helene

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN205, MPSYKP209

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00<br>c.t. | Seminarraum 115<br>August-Bebel-Straße 4 | Kreysa, H. |

### Kommentare

Continuation of the course from preceding summer term.

### Nachweise

9 ECTS (for entire module, i.e. after completion of project seminars 1 and 2)

## 127571 Project seminar 1: General Psychology

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Schneider, Dana

**zugeordnet zu Modul** MPSYKP209, MPSYKN205

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-16.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00<br>c.t. | Seminarraum 1.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Schneider, D. |

### Nachweise

9 ECTS (for entire module, i.e. after completion of project seminars 1 and 2)

## 31014 Research Seminars in General Psychology and Cognitive Neuroscience (Forschungskolloquium Allgemeine Psychologie 1)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Kolloquium | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | nein | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Schweinberger, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYMV205, MPSYKP209, MPSYKN205 | |
| **Weblinks** | http://www.allgpsy.uni-jena.de/research-seminars/ | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00<br>c.t.<br>Location: SR09, Institute for Psychology, Am Steiger 3, Haus 1 | Schweinberger, S. |

### Kommentare

M.Sc. students who have chosen 'Project General Psychology I' (Module PKN-205 or PKP-209) and Ph.D. students have priority access to this research seminar.

### Nachweise

ECTS: 3

## 60111 Projektarbeit Teil II Interventionskonzepte in Psychotherapie und Prävention

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Wilz, Gabriele | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYKP208 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum E002<br>Am Johannisfriedhof 3 |

### Kommentare

In der Projektarbeit soll die Effektivität von Psychotherapie in der klinisch ambulanten Versorgung untersucht werden. Basis bilden Daten, die im Rahmen von Psychotherapien mit Patienten unterschiedlicher Diagnosen in der Ambulanz für Forschung und Lehre sowie im Rahmen der Weiterbildungsambulanz der Universität Jena erhoben wurden. Inhalt des Projektseminars ist zudem die Analyse von Prädiktoren hinsichtlich Therapieerfolg und Therapieabbruch. Im Projektseminar durchlaufen die teilnehmenden Studierenden wesentliche Schritte, die bei der Durchführung einer Interventionsstudie notwendig sind: Hypothesenbildung, Datensichtung, Erstellung der Datenmaske, Dateneingabe, Hypothesentestung und Datenauswertung, Erstellung des Abschlussberichtes. Im ersten Teil des Projektseminars (SoSe 2016), wird es zunächst darum gehen sich mit dem thematischen Hintergrund, den Daten und den eingesetzten Fragebögen vertraut zu machen, Daten einzugeben sowie Fragen für die eigenen Analysen zu entwickeln. Am Ende des Semesters soll ein Exposé zur eigenen Forschungsfrage verfasst werden. Im zweiten Teil (WS 16/17) liegt der Fokus auf der selbstständigen Datenauswertung, der Präsentation der Ergebnisse sowie der Erstellung eines gemeinsamen Ergebnisberichts. Teilnehmerbegrenzung: 6-8

### Nachweise

ECTS: 3 pro Semester

## 60810 Projekt Biologische Grundlagen psychopathologischer Störungen II

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Projekt 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Akad.OR. med. phil. habil. Weiß, Thomas

**zugeordnet zu Modul** MPSYKP206

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | | Weiß, T. |

### Bemerkungen

Liebe Studierenden, die Veranstaltung findet in Form von Mitarbeit in den Projekten statt, diese laufen planmäßig weiter (Projektsemeinar, in dem die im letzten Semster begonnene Projektarbeit weitergeführt wird). Eine neue Einteilung erfolgt erst mit Beginn des Sommersemesters. Im Wintersemester wird (üblicherweise) ein Auftritt im Kolloqium des Lehrstuhls für Biologische und Klinische Psychologie erwartet. Sollte es Fragen oder Probleme geben, so kann man diese entweder am Dienstag, 18.10.2016 um 16:15 Uhr im Beratungsraum des Lehrstuhls für Biologische und Klinische Psychologie (Am Steiger 3, Haus 1) stellen oder per Mail an die Verantwortlichen (Dr. Dietrich und Prof. Weiß) richten. Über die Vergabe der Plätze kann man sich auf dt-workspace (Material) informieren.

## 64107 Projekt Soziale Bezieh. - Kolloq.

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dipl.-Psych. Schubach, Elisabeth

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV205, MPSYKP207

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017 wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum E002<br>Am Johannisfriedhof 3 | |

### Bemerkungen

ACHTUNG! Das Kolloquium ist eine Fortsetzung aus dem Sommersemester. Es können daher keine neuen Studierenden aufgenommen werden. M-PSY-PKP207 M-PSY-PMV205

### Nachweise

schrfl. oder mdl. Prüfung ECTS: 3

## 64682 Projektarbeit II

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Projekt 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 14 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Karing, Constance

**zugeordnet zu Modul** MPSYKP208

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 168<br>Fürstengraben 1 | Karing, C. |
| | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | | Karing, C. |

### Kommentare

Die VA findet im SR E008 der Humboldtstr. 26 statt.

### Nachweise

ECTS: 3

## Projektspezifische Methoden und Diagnostik (M-PSY-MDKP210)

## 101695 Projektspezifisches Methodenseminar - Datenanalyse mit R am Beispiel von Reaktionszeitdaten

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dipl. -Psych. Müller, Florian

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN206, MPSYA102, MPSYKP210

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 04.11.2016-04.11.2016 Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | Müller, F. |
| | 05.11.2016-05.11.2016 Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | |
| | 02.12.2016-02.12.2016 Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | |
| | 03.12.2016-03.12.2016 Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | |

### Kommentare

Ziel des Blockseminars ist eine fundierte Einführung in die Arbeit mit der Statistiksoftware R. Teilnehmer werden lernen Daten einzulesen, aufzubereiten (umkodieren, umbenennen, aggregieren, umstrukturieren...) und zu analysieren. Als Beispiel wird die Arbeit mit Reaktionszeitdaten dienen, die erworbenen Fertigkeiten sind aber problemlos für andere Daten übertragbar. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Grundfertigkeiten und der Datanaufbereitung (z.B. Ausreißerentfernung) und nicht in der Anwendung fortgeschrittener Statistik (es wird also keine Faktorenanalysen, SEM etc. geben). Das Seminar findet am 4./5.11. und am 2./3.12. (jeweils Freitag / Samstag) im PC-Pool am Institut für Psychologie statt. Zeitlich geht es Freitag von 14 - 18, Samstag von 10 - 18 Uhr.

### Bemerkungen

## 127257 Methoden der Interventionsforschung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 19 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 19 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dipl.-Psych. Franke, Lydia

**zugeordnet zu Modul** MPSYKP210

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum 115<br>Humboldtstraße 11 | |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 18:00 | Seminarraum 115<br>Humboldtstraße 11 | |
| | 12.11.2016-12.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:30 | Seminarraum 115<br>Humboldtstraße 11 | |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 18:00 | Seminarraum 115<br>Humboldtstraße 11 | |
| | 21.01.2017-21.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:30 | Seminarraum 115<br>Humboldtstraße 11 | |

### Kommentare

Im Fokus des praktisch ausgerichteten Seminars stehen Interventionen im Therapiekontext beispielsweise zum Vorgehen im Erstgespräch, Anamneseerhebung, Therapiezielklärung und grundlegende Gesprächsstrategien sowie Fragetechniken. Darüber hinaus werden spezifischere Methoden behandelt wie z.B. Problemlösetraining, Achtsamkeitsbasiertes Vorgehen, Soziales Kompetenztraining, Entspannungstraining, Skillstraining und Expositionsarbeit. Das Seminar wird durch Referate der Teilnehmer strukturiert sein und praktische Übungen werden zum Einsatz kommen.

### Bemerkungen

! Wichtig: Nicht-Anwesenheit in der 1. Seminarsitzung muss beim Dozenten angekündigt werden, ansonsten kann der Seminarplatz nicht freigehalten werden.

## 88672 EEG/EKP - Methoden der Hirnforschung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Miltner, Wolfgang H.R.

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN206, MPSYA102, MPSYKP210

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum E009<br>Am Steiger 3, Haus I | Miltner, W. |

### Kommentare

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf DT Workspace.

### Bemerkungen

Diese Veranstaltung kann als Ersatz für Veranstaltung 'Methodenlehre' (M-PSY-MPSYA102) durch Studenten des kognitiven und klinischen Masters genutzt werden.

## 89765 Neuropsychologische Diagnostik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Bublak, Peter / Univ.Prof. Dr. Schweinberger, Stefan / Dr. phil. Kreysa, Helene

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN206, MPSYKN206, MPSYKP210, MPSYKP210, MPSYA106KP, MPSYA102

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00<br>c.t. | Seminarraum 2.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Bublak, P. / Schweinberger, S. / K |

## Kommentare

Ziel der neuropsychologischen Diagnostik ist die objektive Erfassung von unterschiedlichen Aspekten der mentalen Leistungsfähigkeit bei Patienten mit Hirnschädigung. In diesem Semester fokussieren wir auf ein besonders wichtiges Praxisfeld, nämlich die Demenzdiagnostik und die Rolle der Neuropsychologie in diesem Kontext. Zunächst werden allgemeine Fragen zur Definition und Terminologie geklärt. Danach sollen die wichtigsten Formen dementieller Erkrankungen besprochen und neuropsychologische Störungsschwerpunkte anhand einschlägiger diagnostischer Testverfahren erläutert werden. Diese Veranstaltung kann im Rahmen des Masterschwerpunkts 'Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften' (Modul KN-206: Methoden und Diagnostik der kognitiven Psychologie und Neurowissenschaften) besucht werden. Laut Modulkatalog ist sie damit ebenfalls anrechenbar für die ersetzbare Klausur des Moduls M-PSY-A102. Und schließlich freuen wir uns auch über den Besuch der Veranstaltung durch Studierende der anderen Masterschwerpunkte, allerdings werden diese nachrangig zugelassen. ENGLISH: Neuropsychology deals with the objective assessment of different aspects of mental function in patients with brain injuries. This semester, we will focus particularly on the asessment of dementia, beginning with general questions and terminological issues. Then we will discuss the most important forms of dementia and look at their practical assessment using diagnostic tests typical of (German) clinical settings. This course is part of the MSc curriculum in Cognitive Psychology and Cognitive Neuroscience (modules KN-206 or M-PSY_A102). We would particularly like to welcome international students and will ensure that you will be able to take the course in English (i.e., we will point you to relevant literature, you can make your own contributions in English and take the exam in English). However, due to the clinical content of the topic, it is unavoidable that a large part of the class discussions will be in German. Please feel free to contact us in advance if you have any questions. We would also appreciate a short email if you are an English speaker who would like to take part, as this makes it easier to plan the semester.

## Nachweise

3 ECTS

## Empfohlene Literatur

Lezak, M.D., Howieson, D.B., Bigler, E.D., & Tranel, D. (2012). Neuropsychological Assessment (5th Edition). Oxford, New York: Oxford University Press.

# Allgemein- und neuropsychologische Grundlagen (M-PSY-KP205)

## 120285 Affektive und kognitive Mechanismen der Handlungsregulation aus allgemeinpsychologischer und klinisch-psychologischer Sicht

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Projekt | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Koranyi, Nicolas | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYKN205, MPSYMV201, MPSYKP205, MPSYKN203 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum E013 b August-Bebel-Straße 4 | Koranyi, N. |

## 127572 Neuropsychology of auditory processing

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Zäske, Romi / M.Sc. Humble, Denise | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYA106KP, MPSYKN201, MPSYKP205 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017 wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 c.t. | Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3 | Zäske, R. / Humble, D. |

### Bemerkungen

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende des Masterstudiengangs Psychologie. Dieses Seminar alterniert im Jahresturnuns mit dem Seminar 'Neuropsychologie visueller Verarbeitung'. Je nach Schwerpunkt kann es im Rahmen folgeder Module angerechnet werden: - Schwerpunkt Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften: Modul 'Neurowissenschaften' (MPSYKN201) ODER Modul 'Klinisches Ergänzungsfach' (MPSYA106) - Schwerpunkt Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheit : Modul 'Allgemein- und neuropsychologische Grundlagen' (MPSYKP205) ODER Modul 'Klinisches Ergänzungsfach' (MPSYA106) This course will be held in English or German, depending on participants' needs.

### Nachweise

3 ECTS There will be a written examination at the end of the course on the contents of all sessions. Requirements for taking part in the examination: - regular and active participation in the sessions - oral presentation or written summary of one session

## 55792 Memory and memory errors

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Ambrus, Géza Gergely | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYKN202, MPSYKP205 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 14:00 - 16:00<br>c.t. | Seminarraum SR 1<br>Humboldtstraße 8 | Ambrus, G. |

### Kommentare

### Bemerkungen

Diese Veranstaltung kann im Rahmen der Masterschwerpunkte 'Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften' (Modul KN-202: Informationsverarbeitung) sowie 'Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheit (Modul KP-205: Allgemein- und neuropsychologische Grundlagen) besucht werden. This course can be taken as part of the master specialisation Cognitive Psychology and Cognitive Neuroscience (Module KN-202: Information processing) or of the master specialisation Abnormal Psychology, Psychotherapy and Health (Module KP-205: Basics in General Psychology and Neuropsychology)

### Nachweise

ECTS: 3 active participation, paper presentation & exam

## 55799 Neurowissenschaftliche Grundlagen der Kognition

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dipl.-Psych. Keßler, Luisa | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYKN201, MPSYKP205 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum E009<br>Am Steiger 3, Haus I |

## Kommentare

Das Seminar beschäftigt sich einerseits mit grundlegenden kognitiven Prozessen wie Gedächtnis oder Aufmerksamkeit, aber auch mit spezielleren Themen wie z.B. Sprach- und Zahlenverarbeitung, Musikverarbeitung oder Fehlerverarbeitung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auch auf zahlreichen Störungen diverser kognitiver Funktionen (Agnosien, Aphasie, Akalkulie, Neglect, Amusie, …). Auch Aspekte sozialer Kognition (ToM, Empathie,…) werden behandelt. Zudem werden speziellere Themen wie Synästhesie oder Zeitwahrnehmung besprochen. Jeder Teilnehmer muss für den Leistungsschein/die Zulassung zur Prüfung eine Sitzung gestalten. Dies umfasst die Vermittlung von Lerninhalten aus der Pflichtliteratur und/oder Vertiefungsliteratur, sowie zahlreiche Möglichkeiten zur interaktiven Gestaltung (Diskussionen, Vorstellung aktueller Studien, Videobeiträge, Fallbeispiele, diagnostische Instrumente, Gruppenarbeiten, …). Die Möglichkeit, bei Interesse thematisch passende Exkursthemen (z.B. Neuroenhancement, Neurotheologie,...) zu behandeln, ist gegeben. Sollten nach der zweiten Zulassungsrunde in Friedolin am 13.10.16 max. 30 TN angemeldet sein, werden diese direkt zugelassen. Sollten mehr Bewerber angemeldet sein, werden 20 TN aus dem Klinischen und 10 aus dem Kognitiven Master zugelassen. Bei mehr Bewerbern entscheidet das Los. Freie Plätze werden bis zur Teilnehmerzahl von 30 aufgefüllt (i.d.R. weniger TN aus dem Klinischen Master). Bei Fragen: luisa.kessler@uni-jena.de

## Nachweise

Für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar ist der regelmäßige Besuch der Sitzungen und die Gestaltung einer Sitzung obligatorisch (was aber nicht 90min Frontalreferat bedeuten soll!). Der Teilnehmer/die Teilnehmerin kann auswählen, ob die Veranstaltung mit Prüfung (mdl./schrift.) abgeschlossen wird oder lediglich die erfolgreiche Teilnahme bestätigt wird.

## Empfohlene Literatur

*#*Karnath & Thier (2012). Kognitive Neurowissenschaften. Berlin: Springer # #*Purves, Cabeza, Huettel, LaBar, Platt, & Woldorff (2013). Principles of Cognitive Neuroscience: 2nd edition. Sunderland, MA, USA: Sinauer. *Gazzaniga (2004). The Cognitive Neurosciences III: 3rd Ed. Bradford Book: New York *Sturm, Herrmann, Münte (2009). Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. #*Hartje & Poeck (2006). Klinische Neuropsychologie. Stuttgart: Georg Thieme Verlag KG. # ** Grundlagenliteratur * vertiefend Weitere Literaturhinweise erhalten Sie im Seminar zu den einzelnen Themen.

# Entwicklungspsychopathologie (M-PSY-KP203)

## 15743 Developmental Psychopathology

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Adad.R. Dr. phil. habil. Weichold, Karina | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYKP203 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Hörsaal 1008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

The discipline of developmental psychopathology is an innovative approach to understanding behavioural problems in the full context of human development, emphasising variations in adaptation, the processes that account for that variation, and how maladjustment may be prevented or ameliorated. Pathways to normative and deviant behaviour are seen in an integrative framework, stressing biological, social and psychological sources and their interplay. The first part (4 topics) introduces the aims, history and key principles of developmental psychopathology, followed by a more in-depth clarification of the particular model of development, as well as core theoretical and methodological concepts characteristic of the discipline. Examples are resilience in spite of adversities or the analysis of cascade effects across time. The second part (2 topics) deals with dimensional and categorical assessment approaches concerning a range of problem behaviours, from precursor deviations of normal development to fully established disorders, including the role of cultural differences in symptoms and correlates. The third part (2 topics) addresses prototypical deviations and disorders that emerge during childhood and adolescence. Each of the two topics begin with introductory remarks on the framework for psychosocial development during the life period covered, followed by models and results on the etiology of attachment disorder and a range of serious antisocial behaviours, such as aggression and delinquency. Special emphasis is given to interindividual differences in trajectories and their antecedents. The last part refers to measures of prevention concerning developmental psychopathology, with a special emphasis on prevention trials as means of testing developmental theories. Furthermore, the role of research on developmental psychopathology in policy advising and the formation of social policy are addressed. Note that developmental psychopathology covers the entire lifespan, but in this introductory course childhood and adolescence in particular are addressed. Nevertheless, evidence for the continuity and discontinuity across the entire lifespan will be given.

## Bemerkungen

M-PSY-KP203

## Nachweise

Klausur ECTS: 3

## Empfohlene Literatur

Silbereisen, R. K. & Pinquart, M. (2005). Die entwicklungspsychopathologische Perspektive. In P. F. Schlottke, S. Schneider, R. K. Silbereisen & G. W. Lauth (Eds.), Störungen im Kindes- und Jugendalter - Verhaltensauffälligkeiten (Enzyklopädie der Psychologie, Serie II: Klinische Psychologie, Bd. 5; pp. 3-45). Göttingen: Hogrefe.

# Klinisch-psychologische Diagnostik und Psychotherapie (M-PSY-KP202)

## 55055 Klinisch-Psychologische Diagnostik und Psychotherapie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dipl.-Psych. Meichsner, Franziska | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYKP202 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 27.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 08:00 - 10:00 | Seminarraum E001<br>Am Johannisfriedhof 3 |

### Kommentare

### Bemerkungen

!!! Bitte beachten Sie, dass die erste Seminarsitzung erst am 27.10.2016, d.h. in der 2. Semesterwoche, stattfindet.

### Nachweise

ECTS:3

# Schwerpunkt Kognitive Psychologie und Kognitive Neurowissenschaften

## Ergänzungsfach (M-PSY-A108)

### 55797 Experimentelle Psychopathologie

#### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Miltner, Wolfgang H.R. | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYKP201, MPSYA106KP | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Hörsaal E026<br>Helmholtzweg 4 | Miltner, W. |

#### Kommentare

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf DT Workspace.

## Informationsverarbeitung (M-PSY-KN202)

### 64120 Kognitive Entwicklung in Kindheit und Jugend

#### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | AOR PD Dr. Reitzle, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYKN202 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | |

#### Kommentare

Die Fähigkeit, andere Menschen zu verstehen, formt die Grundlage sozialen Lebens. In seinem Alltag beschäftigt sich jeder Mensch mit dem Wahrnehmen und Interpretieren davon, was die Anderen tun oder denken. Um sich in der sozialen Welt schneller zu orientieren, verallgemeinert und vereinfacht man auch mal die soziale Realität, wodurch z. B. soziale Stereotypen entstehen. In diesem Seminar werden wir das Entstehen und den Entwicklungsverlauf sozialer Kognition in der Kindheit behandeln. Wie werden also Kinder zu Laienpsychologen? Die im Seminar zu diskutierenden Themen basieren auf den neusten Forschungserkenntnissen im Feld sozialkognitive Entwicklung. Die Themen umfassen soziale Wahrnehmung bei Säuglingen und verschiedenste Aspekte sozialer Kognition bei Klein-, Vorschul- und Primärschulkindern. Unter anderem werden wir über kindliche theories of mind, Verständnis von Moral und Emotionen, sozialkognitive Grundlagen des aggressiven bzw. prosozialen Verhaltens, interpersonale Wahrnehmung und Wahrnehmung von sozialen Gruppen diskutieren. Bei fast allen Themen werden wir die Zusammenhänge zwischen sozialer Kognition und psychosozialer Anpassung von Kindern betrachten.

#### Bemerkungen

MPSYKN202

#### Nachweise

schrfl. oder mdl. Prüfung ECTS: 3

## 55792 Memory and memory errors

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Ambrus, Géza Gergely

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN202, MPSYKP205

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr | 14:00 - 16:00<br>c.t. | Seminarraum SR 1<br>Humboldtstraße 8 | Ambrus, G. |

### Kommentare

### Bemerkungen

Diese Veranstaltung kann im Rahmen der Masterschwerpunkte 'Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften' (Modul KN-202: Informationsverarbeitung) sowie 'Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheit (Modul KP-205: Allgemein- und neuropsychologische Grundlagen) besucht werden. This course can be taken as part of the master specialisation Cognitive Psychology and Cognitive Neuroscience (Module KN-202: Information processing) or of the master specialisation Abnormal Psychology, Psychotherapy and Health (Module KP-205: Basics in General Psychology and Neuropsychology)

### Nachweise

ECTS: 3 active participation, paper presentation & exam

# Neurowissenschaften (M-PSY-KN201)

## 113806 Functional Neuroimaging – Practical Introduction: Part 1

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Pereira Amado, Catarina / Univ.Prof. Dr. Kovacs, Gyula Zoltán

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN201, MPSYKN206, MPSYKN206, MPSYA102

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr | 14:00 - 16:00<br>c.t.<br>Initial meeting: Information, organization and allocation of places | Seminarraum 3.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr | 14:00 - 18:00<br>c.t. | | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |
| | 21.01.2017-21.01.2017<br>Einzeltermin | Sa | 10:00 - 18:00<br>c.t. | | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |
| | 22.01.2017-22.01.2017<br>Einzeltermin | So | 10:00 - 13:00<br>c.t. | | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |
| | 27.01.2017-27.01.2017<br>Einzeltermin | Fr | 14:00 - 18:00<br>c.t. | | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |
| | 28.01.2017-28.01.2017<br>Einzeltermin | Sa | 10:00 - 18:00<br>c.t. | | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |
| | 29.01.2017-29.01.2017<br>Einzeltermin | So | 10:00 - 13:00<br>c.t. | | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |

## Kommentare

For any questions please contact Catarina Amado: catarina.amado@uni-jena.de

## Nachweise

ECTS: 3 Grading: Class participation (20%) 2 Short class presentations (40% total - 20% each) Term paper (40%)

# 127572 Neuropsychology of auditory processing

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Zäske, Romi / M.Sc. Humble, Denise

**zugeordnet zu Modul** MPSYA106KP, MPSYKN201, MPSYKP205

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017 wöchentlich | Mi | 16:00 - 18:00 c.t. | Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3 | Zäske, R. / Humble, D. |

## Bemerkungen

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende des Masterstudiengangs Psychologie. Dieses Seminar alterniert im Jahresturnuns mit dem Seminar 'Neuropsychologie visueller Verarbeitung'. Je nach Schwerpunkt kann es im Rahmen folgeder Module angerechnet werden: - Schwerpunkt Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften: Modul 'Neurowissenschaften' (MPSYKN201) ODER Modul 'Klinisches Ergänzungsfach' (MPSYA106) - Schwerpunkt Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheit : Modul 'Allgemein- und neuropsychologische Grundlagen' (MPSYKP205) ODER Modul 'Klinisches Ergänzungsfach' (MPSYA106) This course will be held in English or German, depending on participants' needs.

## Nachweise

3 ECTS There will be a written examination at the end of the course on the contents of all sessions. Requirements for taking part in the examination: - regular and active participation in the sessions - oral presentation or written summary of one session

# 127573 Developmental cognitive neuroscience

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Unip.Dr.Dr Dobel, Christian

**zugeordnet zu Modul** MPSYA106KP, MPSYKN201

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | ~~19.10.2016-01.02.2017 wöchentlich~~ | ~~Mi~~ | ~~16:00 - 18:00 c.t.~~ | Termin fällt aus ! | |
| | 20.10.2016-02.02.2017 wöchentlich | Do | 12:00 - 14:00 c.t. | Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8 | Dobel, C. |

## Nachweise

3 ECTS

## 55799 Neurowissenschaftliche Grundlagen der Kognition

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dipl.-Psych. Keßler, Luisa

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN201, MPSYKP205

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum E009<br>Am Steiger 3, Haus I |

### Kommentare

Das Seminar beschäftigt sich einerseits mit grundlegenden kognitiven Prozessen wie Gedächtnis oder Aufmerksamkeit, aber auch mit spezielleren Themen wie z.B. Sprach- und Zahlenverarbeitung, Musikverarbeitung oder Fehlerverarbeitung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auch auf zahlreichen Störungen diverser kognitiver Funktionen (Agnosien, Aphasie, Akalkulie, Neglect, Amusie, …). Auch Aspekte sozialer Kognition (ToM, Empathie,…) werden behandelt. Zudem werden speziellere Themen wie Synästhesie oder Zeitwahrnehmung besprochen. Jeder Teilnehmer muss für den Leistungsschein/die Zulassung zur Prüfung eine Sitzung gestalten. Dies umfasst die Vermittlung von Lerninhalten aus der Pflichtliteratur und/oder Vertiefungsliteratur, sowie zahlreiche Möglichkeiten zur interaktiven Gestaltung (Diskussionen, Vorstellung aktueller Studien, Videobeiträge, Fallbeispiele, diagnostische Instrumente, Gruppenarbeiten, …). Die Möglichkeit, bei Interesse thematisch passende Exkursthemen (z.B. Neuroenhancement, Neurotheologie,...) zu behandeln, ist gegeben. Sollten nach der zweiten Zulassungsrunde in Friedolin am 13.10.16 max. 30 TN angemeldet sein, werden diese direkt zugelassen. Sollten mehr Bewerber angemeldet sein, werden 20 TN aus dem Klinischen und 10 aus dem Kognitiven Master zugelassen. Bei mehr Bewerbern entscheidet das Los. Freie Plätze werden bis zur Teilnehmerzahl von 30 aufgefüllt (i.d.R. weniger TN aus dem Klinischen Master). Bei Fragen: luisa.kessler@uni-jena.de

### Nachweise

Für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar ist der regelmäßige Besuch der Sitzungen und die Gestaltung einer Sitzung obligatorisch (was aber nicht 90min Frontalreferat bedeuten soll!). Der Teilnehmer/die Teilnehmerin kann auswählen, ob die Veranstaltung mit Prüfung (mdl./ schrift.) abgeschlossen wird oder lediglich die erfolgreiche Teilnahme bestätigt wird.

### Empfohlene Literatur

*#*Karnath & Thier (2012). Kognitive Neurowissenschaften. Berlin: Springer # #*Purves, Cabeza, Huettel, LaBar, Platt, & Woldorff (2013). Principles of Cognitive Neuroscience: 2nd edition. Sunderland, MA, USA: Sinauer. *Gazzaniga (2004). The Cognitive Neurosciences III: 3rd Ed. Bradford Book: New York *Sturm, Herrmann, Münte (2009). Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. #*Hartje & Poeck (2006). Klinische Neuropsychologie. Stuttgart: Georg Thieme Verlag KG. # ** Grundlagenliteratur * vertiefend Weitere Literaturhinweise erhalten Sie im Seminar zu den einzelnen Themen.

# Masterarbeit (M-PSY-400)

## 21559 Kolloquium Sozialpsychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Kessler, Thomas / Winter, Elena

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum 115<br>Humboldtstraße 11 |

### Kommentare

ACHTUNG - 1. Termin ist in der 43. KW. Kolloquium Sozialpsychologie Im Kolloquium Sozialpsychologie werden Arbeiten Jenaer sowie auswärtiger Sozialpsychologinnen und Sozialpsychologen diskutiert, die eigene Forschungsergebnisse vorstellen. Das Kolloquium findet in englischer Sprache statt.

## 37639 Forschungskolloquium Allgemeine Psychologie II

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Rothermund, Klaus

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 18:00 - 20:00 | Seminarraum E009 Am Steiger 3, Haus I | Rothermund, K. |

### Kommentare

Kognitionspsychologisches Kolloquium für Diplomanden, Doktoranden und Mitarbeiter

### Bemerkungen

Für M.Sc.-Studierende geeignet!

# Kognition, Emotion und Handlung (M-PSY-KN203)

## 120285 Affektive und kognitive Mechanismen der Handlungsregulation aus allgemeinpsychologischer und klinisch-psychologischer Sicht

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Projekt 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Koranyi, Nicolas

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN205, MPSYMV201, MPSYKP205, MPSYKN203

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum E013 b August-Bebel-Straße 4 | Koranyi, N. |

## 46185 Emotionsregulation und Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. rer. med. Sierau, Susan

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN203

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 17:00 | |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 17:00 | |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 17:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 21.01.2017-21.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 17:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Regulation von Emotionen ist eine wesentliche Komponente bei der Entstehung von psychischen Störungsbildern im Kindes- und Jugendalter. Eine psychische Störung liegt dann vor, wenn das Verhalten und/oder Erleben bei Berücksichtigung des Entwicklungsalters abnorm ist und/oder zu einer Beeinträchtigung führt. Internationale epidemiologische Studien haben ergeben, dass etwa jedes fünfte Kind bzw. Jugendlicher unter einer behandlungsbedürftigen psychischen Störung leidet. Dabei heben sich die meisten Auffälligkeiten von der unauffälligen Entwicklung nur quantitativ hinsichtlich der Ausprägung bzw. des Schweregrades und der begleitenden Beeinträchtigung ab, während sich leichtere Ausprägungen bestimmter Verhaltensweisen oder Empfindungen auch bei normal entwickelten Kindern finden lassen. Die verschiedenen psychischen Störungsbilder lassen sich bestimmten Grundemotionen zuordnen, welche eine Dysregulation aufweisen. In diesem Seminar sollen häufige psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter in Zusammenhang mit den zugrundeliegenden pathologischen Mechanismen der Emotionsregulation thematisiert werden. Neben epidemiologischen Angaben und diagnostischen Kriterien werden Ätiologie, Pathogenese und Therapieansätze zu den einzelnen Störungsbildern besprochen. Anhand von Fallbeispielen, Gruppenaufgaben und Diskussionen sollen die Themen vertieft werden.

## Bemerkungen

M-PSYKN203

## Nachweise

schrfl. oder mdl. Prüfung ECTS: 3

# Kognition im sozialen Kontext (M-PSY-KN204)

55917 **Masterseminar**

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Urschler, David Franz

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN204, MPSYKP204, MPSYMV202, EXPSY-202

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 113<br>Lessingstraße 8 |

## Nachweise

ECTS: 3

# Projektarbeit (M-PSY-PKN205)

## 113805 Project seminar 2: General Psychology

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Kreysa, Helene | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYKN205, MPSYKP209 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00<br>c.t. | Seminarraum 115<br>August-Bebel-Straße 4 | Kreysa, H. |

### Kommentare

Continuation of the course from preceding summer term.

### Nachweise

9 ECTS (for entire module, i.e. after completion of project seminars 1 and 2)

## 120285 Affektive und kognitive Mechanismen der Handlungsregulation aus allgemeinpsychologischer und klinisch-psychologischer Sicht

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Projekt | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Koranyi, Nicolas | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYKN205, MPSYMV201, MPSYKP205, MPSYKN203 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum E013 b<br>August-Bebel-Straße 4 | Koranyi, N. |

## 120294 Projektseminar „Joint Action & Co. – wie sozial sind „soziale" Varianten etablierter kognitiver Paradigmen?"

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Projekt | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Giesen, Carina | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYKP209, MPSYKN205 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | | Giesen, C. |

## Bemerkungen

Das Seminar findet im Raum 216 im Institutsgebäude Am Steiger 3 // Haus 1 statt.

## Nachweise

Das Seminar ist kein „Referateseminar“! Stattdessen verwenden wir unterschiedliche Präsentationsmethoden, die sich zur Erarbeitung und zum Austausch unterschiedlicher Literaturhintergründe im Gruppenkontext eignen. Die Seminarinhalte werden von den Studierenden aktiv erarbeitet (mind. 1 Artikel pro Sitzung). Voraussetzung für die Prüfung ist ein aktive Teilnahme, d.h. die Gestaltung einer Sitzung (Moderation, etc.) sowie regelmäßige Anwesenheit. Bei Bedarf wird das Seminar in English abgehalten.

# 127571 Project seminar 1: General Psychology

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Schneider, Dana

**zugeordnet zu Modul** MPSYKP209, MPSYKN205

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-16.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00<br>c.t. | Seminarraum 1.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Schneider, D. |

## Nachweise

9 ECTS (for entire module, i.e. after completion of project seminars 1 and 2)

# 31014 Research Seminars in General Psychology and Cognitive Neuroscience (Forschungskolloquium Allgemeine Psychologie 1)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Schweinberger, Stefan

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV205, MPSYKP209, MPSYKN205

**Weblinks** http://www.allgpsy.uni-jena.de/research-seminars/

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00<br>c.t.<br>Location: SR09, Institute for Psychology, Am Steiger 3, Haus 1 | Schweinberger, S. |

## Kommentare

M.Sc. students who have chosen 'Project General Psychology I' (Module PKN-205 or PKP-209) and Ph.D. students have priority access to this research seminar.

## Nachweise

ECTS: 3

## 60807 Projekt Neurowissenschaften II

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Projekt | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Dietrich, Caroline | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYKN205 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Dietrich, C. |

### Bemerkungen

Liebe Studierenden, die Veranstaltung findet in Form von Mitarbeit in den Projekten statt, diese laufen planmäßig weiter (Projektsemeinar, in dem die im letzten Semster begonnene Projektarbeit weitergeführt wird). Eine neue Einteilung erfolgt erst mit Beginn des Sommersemesters. Im Wintersemester wird (üblicherweise) ein Auftritt im Kolloqium des Lehrstuhls für Biologische und Klinische Psychologie erwartet. Sollte es Fragen oder Probleme geben, so kann man diese entweder am Dienstag, 18.10.2016 um 16:15 Uhr im Beratungsraum des Lehrstuhls für Biologische und Klinische Psychologie (Am Steiger 3, Haus 1) stellen oder per Mail an die Verantwortlichen (Dr. Dietrich und Prof. Weiß) richten. Über die Vergabe der Plätze kann man sich auf dt-workspace (Material) informieren.

## 65387 Project seminar 2: General Psychology & Cognitive Neurosciences

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Kaufmann, Jürgen | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYKN205, MPSYKP209 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017 wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00<br>c.t. | Seminarraum E001<br>Am Johannisfriedhof 3 |

### Nachweise

ECTS: 9 (entire module)

# Methoden und Diagnostik der kognitiven Psychologie und Neurowissenschaften (M-PSY-MDKN206)

## 101695 Projektspezifisches Methodenseminar - Datenanalyse mit R am Beispiel von Reaktionszeitdaten

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dipl. -Psych. Müller, Florian | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYKN206, MPSYA102, MPSYKP210 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | | Müller, F. |
| | 05.11.2016-05.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | | |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | | |
| | 03.12.2016-03.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | | |

## Kommentare

Ziel des Blockseminars ist eine fundierte Einführung in die Arbeit mit der Statistiksoftware R. Teilnehmer werden lernen Daten einzulesen, aufzubereiten (umkodieren, umbenennen, aggregieren, umstrukturieren...) und zu analysieren. Als Beispiel wird die Arbeit mit Reaktionszeitdaten dienen, die erworbenen Fertigkeiten sind aber problemlos für andere Daten übertragbar. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Grundfertigkeiten und der Datanaufbereitung (z.B. Ausreißerentfernung) und nicht in der Anwendung fortgeschrittener Statistik (es wird also keine Faktorenanalysen, SEM etc. geben). Das Seminar findet am 4./5.11. und am 2./3.12. (jeweils Freitag / Samstag) im PC-Pool am Institut für Psychologie statt. Zeitlich geht es Freitag von 14 - 18, Samstag von 10 - 18 Uhr.

## Bemerkungen

# 113806 Functional Neuroimaging – Practical Introduction: Part 1

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Pereira Amado, Catarina / Univ.Prof. Dr. Kovacs, Gyula Zoltán

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN201, MPSYKN206, MPSYKN206, MPSYA102

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00<br>c.t.<br>Initial meeting: Information, organization and allocation of places | Seminarraum 3.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00<br>c.t. | | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |
| | 21.01.2017-21.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00<br>c.t. | | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |
| | 22.01.2017-22.01.2017<br>Einzeltermin | So 10:00 - 13:00<br>c.t. | | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |
| | 27.01.2017-27.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00<br>c.t. | | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |
| | 28.01.2017-28.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00<br>c.t. | | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |
| | 29.01.2017-29.01.2017<br>Einzeltermin | So 10:00 - 13:00<br>c.t. | | Pereira Amado, C. / Kovacs, G. |

## Kommentare

For any questions please contact Catarina Amado: catarina.amado@uni-jena.de

## Nachweise

ECTS: 3 Grading: Class participation (20%) 2 Short class presentations (40% total - 20% each) Term paper (40%)

## 88672 EEG/EKP - Methoden der Hirnforschung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Miltner, Wolfgang H.R.

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN206, MPSYA102, MPSYKP210

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum E009 Am Steiger 3, Haus I | Miltner, W. |

### Kommentare

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf DT Workspace.

### Bemerkungen

Diese Veranstaltung kann als Ersatz für Veranstaltung 'Methodenlehre' (M-PSY-MPSYA102) durch Studenten des kognitiven und klinischen Masters genutzt werden.

## 89765 Neuropsychologische Diagnostik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Bublak, Peter / Univ.Prof. Dr. Schweinberger, Stefan / Dr. phil. Kreysa, Helene

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN206, MPSYKN206, MPSYKP210, MPSYKP210, MPSYA106KP, MPSYA102

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 c.t. | Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3 | Bublak, P. / Schweinberger, S. / Kreysa, H |

### Kommentare

Ziel der neuropsychologischen Diagnostik ist die objektive Erfassung von unterschiedlichen Aspekten der mentalen Leistungsfähigkeit bei Patienten mit Hirnschädigung. In diesem Semester fokussieren wir auf ein besonders wichtiges Praxisfeld, nämlich die Demenzdiagnostik und die Rolle der Neuropsychologie in diesem Kontext. Zunächst werden allgemeine Fragen zur Definition und Terminologie geklärt. Danach sollen die wichtigsten Formen dementieller Erkrankungen besprochen und neuropsychologische Störungsschwerpunkte anhand einschlägiger diagnostischer Testverfahren erläutert werden. Diese Veranstaltung kann im Rahmen des Masterschwerpunkts 'Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften' (Modul KN-206: Methoden und Diagnostik der kognitiven Psychologie und Neurowissenschaften) besucht werden. Laut Modulkatalog ist sie damit ebenfalls anrechenbar für die ersetzbare Klausur des Moduls M-PSY-A102. Und schließlich freuen wir uns auch über den Besuch der Veranstaltung durch Studierende der anderen Masterschwerpunkte, allerdings werden diese nachrangig zugelassen. ENGLISH: Neuropsychology deals with the objective assessment of different aspects of mental function in patients with brain injuries. This semester, we will focus particularly on the asessment of dementia, beginning with general questions and terminological issues. Then we will discuss the most important forms of dementia and look at their practical assessment using diagnostic tests typical of (German) clinical settings. This course is part of the MSc curriculum in Cognitive Psychology and Cognitive Neuroscience (modules KN-206 or M-PSY_A102). We would particularly like to welcome international students and will ensure that you will be able to take the course in English (i.e., we will point you to relevant literature, you can make your own contributions in English and take the exam in English). However, due to the clinical content of the topic, it is unavoidable that a large part of the class discussions will be in German. Please feel free to contact us in advance if you have any questions. We would also appreciate a short email if you are an English speaker who would like to take part, as this makes it easier to plan the semester.

### Nachweise

3 ECTS

### Empfohlene Literatur

Lezak, M.D., Howieson, D.B., Bigler, E.D., & Tranel, D. (2012). Neuropsychological Assessment (5th Edition). Oxford, New York: Oxford University Press.

# Bachelor of Science

# Anwendung

## Pädagogische Psychologie

## 126887 Akademisches Selbstkonzept

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Eckstein, Katharina

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-30.01.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

Sind Jungen tatsächlich die besseren Mathematikschüler? Sollten SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in speziellen Klassen bzw. Schulen unterrichtet werden? Welche Rolle spielen Lehrende und Eltern bei der schulischen Entwicklung Jugendlicher? Ziel des Seminars ist es, diesen Fragen nachzugehen und ein vertiefendes Verständnis der Entwicklung, der Bedeutung von sozialen und kontextuellen Einflussfaktoren sowie der Auswirkungen des akademischen Selbstkonzeptes zu erlangen. Neben der Betrachtung der aktuellen Forschungsliteratur bietet das Seminar Raum für praktische Anwendungen und Diskussionen, um somit einen interaktiveren und konstruktiven Umgang mit dem Thema zu ermöglich.

## 126888 Lernen und Wissenserwerb

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Holzapfel, Wolfgang

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 20:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 20:00 | Seminarraum 3.015<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 26.11.2016-26.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:00 | Seminarraum 2.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.12.2016-03.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:00 | Seminarraum 2.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## 126890 Politische Sozialisation: Junge Menschen werden (nicht) zu EU-Bürgern

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Noack, Peter

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR 3<br>Humboldtstraße 8 |

### Bemerkungen

„Active European citizen" zu sein, ist ein Ideal, dass der Europäischen Union für junge Menschen vorschwebt und das sie fördern möchte. Auch wenn das Ziel nicht ganz leicht eindeutig definiert werden kann, ist deutlich, dass damit Fragen der zivilgesellschaftlichen und politischen Sozialisation angesprochen sind. Diese stehen in Zentrum des Seminars. Allerdings gibt es vergleichsweise wenig theoretische und empirische Arbeiten, die direkte Informationen bieten. Daher werden wir weiter im Bereich der politischen Sozialisation ausholen, um die Ergebnisse dann auf unsere zentrale Frage zu beziehen. Das wird in verschiedenen Arten vor allem der Gruppenarbeit geschehen, so dass nebenher einige Arbeits- und Präsentationsarten ausprobiert werden können.

## 126893 Berufswahl, Motivation und weitere Bildungs-/ Berufsverläufe von Auszubildenden

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Landberg, Monique

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:30 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 13:00 - 17:30 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 13:00 - 17:30 | |
| | 26.11.2016-26.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 13:00 - 17:30 | |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 13:00 - 17:30 | |

### Kommentare

Der Fokus des Seminars wird auf dem dualen System der Berufsausbildung liegen. Trotzdem werden wir, wo dies möglich ist und sinnvoll erscheint, Bezüge zum Studium aufspannen. Inhaltlich liegen die Schwerpunkte auf der Berufswahl und auf der Aufrechterhaltung der Motivation während der Ausbildung. Im ersten Teil des Seminars wird es sowohl um die Berufswahl von Auszubildenden allgemein als auch um die Reflexion der eigenen Berufs-/Studienwahl gehen. Ausgehend von den Beweggründen für eine spezifische Festlegung im beruflichen Orientierungsprozess werden wir uns dann im zweiten Teil mit den Implikationen der Berufs-/Studienwahl befassen und typische Motivationsfallen in der Ausbildung identifizieren und uns über Lösungen austauschen. Ergänzend wird es einen Exkurs zu Auslandsaufenthalten während der Berufsausbildung und/oder zum Studieren ohne Allgemeine Hochschulreife geben. Leitfragen könnten bei ersterem sein, ob dies motivierend wirkt und wer dieses Angebot nutzt. Die Möglichkeit auch ohne Allgemeine Hochschulreife ein Studium aufnehmen zu können, könnte die Durchlässigkeit des Bildungssystems erhöhen. Spannend ist hier die Frage, welche Studierende sich für diesen Weg aus welchen Gründen heraus entscheiden. Zentrale Konzepte: Berufswahl, Berufsorientierung, Motivation, Bildungswege

## 16662 Pädagogische Psychologie - Einführung in die Pädagogische Psychologie „Schule, Lernen, Lehren”

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Noack, Peter | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, ESS6c | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 |

### Kommentare

((Vorlesung)) Die Vorlesung gibt einen Überblick zu inhaltlichen Schwerpunkten, theoretischen Konzepten, empirischer Forschung und Anwendungsfeldern der Pädagogischen Psychologie. Im Zentrum stehen Lehren und Lernen sowie weitere schulbezogene Themen, während Aspekte der außerschulischen Sozialisation, vor allem die Sozialisation in der Familie, Inhalt der regelmäßig im Sommersemester stattfindenden Vorlesung sind. Neben der inhaltlichen Einführung dient die Veranstaltung der Orientierung innerhalb des Studiums des Anwendungsfachs Pädagogische Psychologie. Die Abteilung, das Curriculum und Prüfungsmodalitäten werden in der ersten Sitzung der Vorlesung vorgestellt.

# Klinische Psychologie

## 46315 Klinische Psychologie II B.Sc.

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Miltner, Wolfgang H.R. | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-302 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Hörsaal HS 6 -1012<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Miltner, W. |

### Kommentare

Weitere Angaben zu dieser Lehrveranstaltung finden Sie auf DT Workspace.

## 46316 Vertiefungsseminare Klinische Psychologie II B.Sc.

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr.r.n. Preißler, Sandra / Dr. phil. Dietrich, Caroline / M. Sc.-Psych. Srowig, Annie / Carl, Maria

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-302

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 08:00 - 10:00 | Seminarraum E009 Am Steiger 3, Haus I | Preißler, S. |
| 2-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum E009 Am Steiger 3, Haus I | Dietrich, C. |
| 3-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Seminarraum E009 Am Steiger 3, Haus I | Srowig, A. |
| 4-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum E009 Am Steiger 3, Haus I | Carl, M. |

### Bemerkungen

Bitte melden Sie sich über Friedolin an. Die Platzvergabe für die 4 Seminargruppen erfolgt automatisch durch Friedolin. D.h., dass Sie zu gegebener Zeit prüfen sollten, welchem Kurs Sie zugeteilt wurden. Erscheinen Sie zum ersten Termin dann bitte auch (nur) zu diesem Seminar. Falls bei der automatischen Verteilung Probleme auftreten sollten, wenden Sie sich bitte an Frau Dietrich (caroline.dietrich@uni-jena.de). Außerdem: Ihre Anwesenheit in der ersten Seminarsitzung ist besonders wichtig, da hier alle administrativen Angelegenheiten (u.a. Themenvergabe) besprochen werden.

# Beratungspsychologie

## 114112 Praxisorientierte Einführung in die psychologische Beratung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.Sc. Weise, Lisette

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-401

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-30.01.2017 wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum E001 Am Johannisfriedhof 3 | |

### Kommentare

Das Seminar 'Praxisorientierte Einführung in die psychologische Beratung' vermittelt selbsterfahrungsbezogen grundlegende Kompetenzen klinisch-psychologischer Beratung: Empathie, Gesprächsführung und-strukturierung; Soziale Kompetenz und Moderationskompetenzen. Diese Schlüsselqualifikationen werden in Übungen und Beratungssequenzen angewendet und trainiert. Darüber hinaus wird den Teilnehmern ermöglicht, durch das Einbringen eigener Themen und Probleme Beratung selbst wahrzunehmen und zu erfahren, was zum einen ein tieferes Verstehen und Erleben von Beratungs- und Veränderungsprozessen zulässt und zum anderen die Entwicklung einer professionellen Haltung unterstützt.

### Bemerkungen

Wichtig !! : 1)Melden Sie sich zu diesem Seminar sowie zur Prüfung zum Seminar an . Als Prüfungsleistung gilt die, vom Dozenten bestätigte, erfolgreiche Teilnahme am Seminar. Nur wenn neben der bestandenen Klausur zur Vorlesung auch die Prüfungsleistung in den Seminaren (als Prüfungsleistung gilt die erfolgreiche Teilnahme am Seminar) bestätigt ist, wird das Modul anerkannt.2)Die Teilnahme an den ersten drei Terminen ist verpflichtend ! Das Modul Praxis der Beratungspsychologie im WS 2016/17 ist für Studierende des 3. Fachsemesters vorgesehen.

### Nachweise

ECTS: 3

## 45711 Praxis der Beratungspsychologie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Wilz, Gabriele | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-401 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Hörsaal HS 4 -E008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

In der Vorlesung werden die theoretischen Konzepte und allgemeinen Grundlagen von Beratung sowie zentrale Aspekte des Beratungsprozesses und der Beratungstechniken vermittelt.Die einzelnen Seminare, die im Modul angeboten werden, vermitteln die wichtigsten Methoden der Beratung und deren Anwendung in verschiedenen Arbeitskontexten.

### Bemerkungen

Die Klausur im Modul Praxis der Beratungspsychologie findet nach dem WS statt. Damit das Modul als bestanden gilt, müssen neben der Vorlesung zwei Seminare besucht werden. Diese Seminare können im WS und/oder im SS besucht werden. Wichtig: Bitte melden Sie sich in den von Ihnen ausgewählten Seminaren für die Prüfung an (als Prüfungsleistung gilt die vom Dozenten bestätigte Teilnahme an dem jeweiligen Seminar), nur bei einer bestätigten Teilnahme in zwei Seminaren und der bestandenen Klausur gilt das Modul als bestanden. Das Modul Praxis der Beratungspsychologie ist im WS 2016/17 für Studierende des 3. Fachsemesters vorgesehen.

## 45759 Praxisorientierte Einführung in die psychologische Beratung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dipl.-Psych Albrecht, Kathi | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-401 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum E001<br>Am Johannisfriedhof 3 |

## Kommentare

Das Seminar 'Praxisorientierte Einführung in die psychologische Beratung' vermittelt selbsterfahrungsbezogen grundlegende Kompetenzen klinisch-psychologischer Beratung: Empathie, Gesprächsführung und-strukturierung; Soziale Kompetenz und Moderationskompetenzen. Diese Schlüsselqualifikationen werden in Übungen und Beratungssequenzen angewendet und trainiert. Darüber hinaus wird den Teilnehmern ermöglicht, durch das Einbringen eigener Themen und Probleme Beratung selbst wahrzunehmen und zu erfahren, was zum einen ein tieferes Verstehen und Erleben von Beratungs- und Veränderungsprozessen zulässt und zum anderen die Entwicklung einer professionellen Haltung unterstützt.

## Bemerkungen

Wichtig !!: 1. Bitte melden Sie sich zu diesem Seminar sowie zur Prüfung zum Seminar an . Als Prüfungsleistung gilt die, vom Dozenten bestätigte, erfolgreiche Teilnahme am Seminar. Nur wenn neben der bestandenen Klausur zur Vorlesung auch die Prüfungsleistung in den Seminaren (als Prüfungsleistung gilt die erfolgreiche Teilnahme am Seminar) bestätigt ist, wird das Modul anerkannt. 2. Die Teilnahme an den ersten drei Terminen ist verpflichtend ! Das Modul Praxis der Beratungspsychologie im WS 2016/17 ist für Studierende des 3. Fachsemesters vorgesehen.

## Nachweise

ECTS: 3

# 89754 Beratung in Organisationen

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Kryl, Ilona / Univ.Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-401

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 03.11.2016-03.11.2016<br>Blockveranstaltung | Do 16:00 - 22:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 04.11.2016-04.11.2016<br>Blockveranstaltung | Fr 08:00 - 16:00 | Seminarraum E013 a<br>August-Bebel-Straße 4 |
| | 02.02.2017-02.02.2017<br>Blockveranstaltung | Do 16:00 - 20:00 | Seminarraum E013 a<br>August-Bebel-Straße 4 |
| | 03.02.2017-03.02.2017<br>Blockveranstaltung | Fr 08:00 - 16:00 | Seminarraum E013 a<br>August-Bebel-Straße 4 |

## Kommentare

Die Veranstaltungstermine sind: Dieses Blockseminar wird von Frau Dr. Kryl geleitet. Sie hat 9 Jahre bei einer großen Unternehmensberatung gearbeitet, war und ist in Organisationsberatungsprojekten involviert und ist zertifizierter Coach für Businesscoaching. In diesem Blockseminar werden die Beratungsformen und Ziele unterschieden, die psychologischen und organisationalen Grundlagen des Coachingprozesses besprochen und Coaching als Methode geübt. Organistorische und Fridolin Fragen bitte nur an R. Trimpop richten

## Bemerkungen

B.Sc. bitte über Friedolin anmelden; die Dozenten bestimmen nach der ersten Seminarstunde, wer zugelassen wird, unabhängig davon, was das elektronische System Ihnen derzeit zurückmelden mag.

## Nachweise

ECTS: 3

# Praxis der Beratungspsychologie

## 125923 Entwicklungsberatung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.Sc.-Psych. Kruse, Nina

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-401

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-30.01.2017<br>wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Seminarraum 1.027<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Entwicklungsberatung hat das Anliegen, Entwicklungsprobleme auf verschiedenen Stufen der Lebensspanne zu verhindern und/ oder zu bewältigen. Im Rahmen des Seminars werden folgende Ziele verfolgt: • Die Teilnehmer sollen zum einen verschiedene entwicklungspsychologische Fragestellungen und Probleme kennenlernen. Die ausgewählten Themen orientieren sich dabei an den Lebensabschnitten Kindheit, Jugend und mittleres bzw. höheres Erwachsenenalter. Dies dient der Vermittlung von theoretischem Wissen, das die Grundlage praktischer Beratungstätigkeit darstellt. • Im Fokus des Seminars steht die praktische Erprobung der Beratertätigkeit. Den Studierenden wird die Möglichkeit gegeben, Konzepte und Methoden von Beratung selbst anzuwenden. Zu diesem Zweck werden praktische Übungen (z.B. Rollenspiele) durchgeführt, die anschließend im Plenum gemeinsam ausgewertet werden. Für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar sind eine regelmäßige Anwesenheit (max. 1 Fehltermin) sowie die Gestaltung einer Sitzung (2 – 3 Personen) notwendig. Auch wenn die Seminarleistung nicht benotet wird, müssen sich die Teilnehmer bei Friedolin für die Prüfung anmelden.

### Bemerkungen

B-PSY-401

### Nachweise

Seminarleistung (b./n.b.): Gestaltung einer Sitzung (Referat, praktische Übung) 3 ECTS

## 126897 Beratung im schulpsychologischenm Kontext

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** tenVenne, Mario

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 29.10.2016-29.10.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 17:30 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 05.11.2016-05.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 17:30 | Seminarraum 2.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 19.11.2016-19.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 17:30 | Seminarraum 2.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Seminar, welches sich auf drei Samstage erstreckt, wird an jedem Tag einen anderen Schwerpunkt schulpsychologischer Arbeit beleuchten. Die grobe Aufteilung wird 1)Einzelpersonen als Klient2)Gruppen bzw. Teams als Klienten3)Krisenintervention und Notfallpsychologie Das Seminar wird durch aktive Beteiligung als Berater und Klient gekennzeichnet sein, damit die Arbeit als Schulpsychologe praktisch erlebt werden kann. Da die Teilnehmenden maßgeblich zum Gelingen beitragen, ist die Bereitschaft zum Einbringen eigener Anliegen notwendig. Zum Probehandeln kommt eine ausführliche Reflexion mit Ableitungen für die eigene beraterische Tätigkeit.

# ABO-Psychologie

## 126937 fallbasiertes Überblicksseminar I Case Study

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Brachwitz, Juliane / Etzel, Janis / Reemts, Martin

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR 2<br>Humboldtstraße 8 |

### Bemerkungen

B-Psy-301, PsyN-WP4.1 B.Sc und BA bitte über Friedolin anmelden; die Dozenten bestimmen nach der ersten Seminarstunde, wer zugelassen wird, unabhängig davon, was das elektronische System Ihnen derzeit zurückmelden mag.

### Nachweise

ECTS: 3

## 126939 fallbasiertes Überblicksseminar II Case Study

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Etzel, Janis / Goebel, Alexander / Reemts, Martin / Dipl. Psych. Seliger, Iris

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 1.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

B-Psy-301, PsyN-WP4.1 B.Sc und BA bitte über Friedolin anmelden; die Dozenten bestimmen nach der ersten Seminarstunde, wer zugelassen wird, unabhängig davon, was das elektronische System Ihnen derzeit zurückmelden mag.

### Nachweise

ECTS: 3

## 128279 fallbasiertes Überblickseminar I und II Case Study- Tutorien

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Tutorium

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Brachwitz, Juliane / Etzel, Janis / Goebel, Alexander / Reemts, Martin / Dipl. Psych. Seliger, Iris

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 01.11.2016-01.11.2016<br>Einzeltermin | Di 18:00 - 20:00 |

## 35782 Organisationspsychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-301, PsyN-WP4.1, ESS6c

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017 wöchentlich | Mi 08:00 - 10:00 | Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Vorlesung wird gemeinsam mit der im SS stattfindenen Vorlesung Arbeitspsychologie abgeprüft. Es gibt keine Einzelprüfungen.

### Bemerkungen

Diplom Modul GB-Psy-301, PsyN-WP4.1Nur B.Sc und BA bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, Bs.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.

### Nachweise

ECTS: 3

# Nebenfach Medizin

## 109209 Anamnesegruppe

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Philipp, Swetlana

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 17:00 - 18:30 | Philipp, S. |

### Bemerkungen

Veranstaltungsanmeldung nur für Studierende BSc Psychologie! Wenn Sie noch keine Schweigepflichterklärung unterschrieben haben, tun Sie das bitte noch. Einfach Formular ausdrucken (steht unter „Angebote für andere Fakultäten") und an Frau Böhme, Studiendekanat der Med. Fakultät, Bachstraße 18, alte Chirurgie, 07743 Jena schicken. Oder vorbeibringen (3. Obergeschoss). Dienstags, 17:00 - 18:30 Uhr bzw. 16:30 - 18:00 Uhr - Termine und Ort siehe bitte Ankündigungsblatt!

## 115445 Wahlfachvorlesung Einführung in die Psychoanalyse

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. med.habil. Strauß, Bernhard

**zugeordnet zu Modul** MPSYA106KP

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 16:00 - 17:30 | Strauß, B. |

### Bemerkungen

Die Vorlesung findet im HS Psychiatrie statt. Wenn Sie noch keine Schweigepflichterklärung unterschrieben haben, tun Sie das bitte noch. Einfach Formular ausdrucken (steht unter „Angebote für andere Fakultäten") und an Frau Böhme, Studiendekanat der Med. Fakultät, Bachstraße 18, alte Chirurgie, 07743 Jena schicken. Oder vorbeibringen (3. Obergeschoss). Hinweis speziell für Master-Studenten: Wenn Sie bereits eine Schweigepflichterklärung im Rahmen Ihres Bachelor-Studiums unterschrieben haben, brauchen wir keine neue Erklärung. Da an der Medizinischen Fakultät Vorlesungsteilnahme nicht regelmäßig erfasst wird, können Sie einen Teilnahmeschein nur erwerben, indem Sie die Klausur (für die Studierenden der Medizin) mitschreiben und bestehen.

## 115446 Pathophysiologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 7 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** aplProf Dr. med. Bauer, Reinhard

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo - | Bauer, R. |

### Bemerkungen

Die Veranstaltung findet donnerstags und freitags - laut Vorlesungsplan - im HS in Lobeda statt. Wenn Sie noch keine Schweigepflichterklärung unterschrieben haben, tun Sie das bitte noch. Einfach Formular ausdrucken (steht unter „Angebote für andere Fakultäten") und an Frau Böhme, Studiendekanat der Med. Fakultät, Bachstraße 18, alte Chirurgie, 07743 Jena schicken. Oder vorbeibringen (3. Obergeschoss).

## 115448 Gesundheitsökonomie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 7 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** aplProf Dr. rer. nat. Hartmann, Michael

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 08:30 - 10:00 | Hartmann, M. |

### Bemerkungen

Bitte Vorlesungsplan beachten! Wenn Sie noch keine Schweigepflichterklärung unterschrieben haben, tun Sie das bitte noch. Einfach Formular ausdrucken (steht unter „Angebote für andere Fakultäten") und an Frau Böhme, Studiendekanat der Med. Fakultät, Bachstraße 18, alte Chirurgie, 07743 Jena schicken. Oder vorbeibringen (3. Obergeschoss).

## 115450 Geburtshilfe

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 4 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Schleußner, Ekkehard

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo - | Schleußner, E. |

### Bemerkungen

VL zur Geburtshilfe und interdisziplinäre VL zum Themenblock 'Fortpflanzung, Entwicklung, Wachstum' - siehe Vorlesungsplan! Wenn Sie noch keine Schweigepflichterklärung unterschrieben haben, tun Sie das bitte noch. Einfach Formular ausdrucken (steht unter „Angebote für andere Fakultäten") und an Frau Böhme, Studiendekanat der Med. Fakultät, Bachstraße 18, alte Chirurgie, 07743 Jena schicken. Oder vorbeibringen (3. Obergeschoss).

## 115451 Vorlesung und Kurs Neuroanatomie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 4 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 6 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Dr. Redies, Christoph

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo - | Redies, C. |

### Bemerkungen

Diese Veranstaltung ist nur offen für Studierende, die das Modul als Teil ihres Studiums belegen (mit Testattteilnahme)! *** Weitere Informationen auf folgender Webseite: http://www.anatomie1.uniklinikum-jena.de/Studium/Psychologie.hmtl Wenn Sie noch keine Schweigepflichterklärung unterschrieben haben, tun Sie das bitte noch. Einfach Formular ausdrucken (steht unter „Angebote für andere Fakultäten“) und an Frau Böhme, Studiendekanat der Med. Fakultät, Bachstraße 18, alte Chirurgie, 07743 Jena schicken. Oder vorbeibringen (3. Obergeschoss).

## 128136 Vorlesung und Seminar Pharmakologie (Modul B-PSY-414b)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 3 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. med. habil. Schulz, Stefan

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo - | Schulz, S. |

### Bemerkungen

Siehe bitte Vorlesungsplan Pharmakologie! Außerdem ist der Besuch von 21 zweistündigen Seminarterminen erforderlich. Wenn Sie noch keine Schweigepflichterklärung unterschrieben haben, tun Sie das bitte noch. Einfach Formular ausdrucken (steht unter „Angebote für andere Fakultäten”) und an Frau Böhme, Studiendekanat der Med. Fakultät, Bachstraße 18, alte Chirurgie, 07743 Jena schicken. Oder vorbeibringen (3. Obergeschoss).

# Propädeutikum

## 126894 Propädeutikum PädPsy

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Propädeutikum

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Noack, Peter

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-507

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017 wöchentlich | Do 08:00 - 10:00 | Seminarraum 106<br>Humboldtstraße 27 |

## Kommentare

((Bachelorpropädeutikum)) Das Propädeutikum kann betrachtet werden als, wenngleich formal getrennter, Bestandteil der Bachelorarbeit. Es soll inhaltlich und methodisch auf diese hinführen und gleichzeitig an diesem Beispiel orientiert Kernkompetenzen vermitteln bzw. deren Einsatz einüben helfen. Für den Bereich der Pädagogischen Psychologie gehen wir davon aus, dass typischerweise eine empirische Studie im Zentrum steht und entsprechende Inhalte auch das Propädeutikum mit prägen. Die Arbeitsform des Propädeutikums ist jene einer Kleingruppenveranstaltung. Die Gruppen werden nach thematischer Nähe gebildet. Das Modul sieht im Propädeutikumssemester eine Plenumssitzung, zwei bis drei Kleingruppensitzungen, die Erstellung eines Exposés (Präzisierung und Begründung der individuellen Forschungsfrage - der Bachelorarbeit - sowie erste Überlegungen zur möglichen Umsetzung) sowie der Diskussion der entsprechenden Planungen im Forschungskolloquium vor: Schwerpunkt der Arbeiten ist also die Entwicklung von Überlegungen hinsichtlich einer realisiserbaren Studie. Dazu gehören die Suche von und Auseinandersetzung mit einschlägiger Literatur, die Auffrischung bzw. der Erwerb von einschlägigen methodischen Kompetenzen sowie die mündliche und schriftliche Präsentation (Kolloquium bzw. Exposé) der erarbeiteten Überlegungen. Bedarfsweise sind in Abhängigkeit vom Wissens- und Kompetenzstand der Teilnehmer ergänzende Sitzungen etwa zur Einübung spezifischer methodischer Fertigkeiten vorgesehen. Es kann sich um Einzel- oder Kleingruppensitzungen handeln. Erfahrungsgemäß ergibt es Sinn, ein oder zwei Sitzungen zu statistischen Fragen vorzusehen. Mit Blick auf die anvisierte Bachelorarbeit ist schon in der Anfangsphase des Propädeutikums ein wesentliches Anliegen, zu Untersuchungsfragen zu gelangen, die im knappen zeitlichen Rahmen der Bachelorarbeit zu bewältigen sind. Wenn im Rahmen der Arbeit eigene Daten gesammelt werden, ist bei eng eingegrenzten Fragen beispielsweise an eine gemeinsame Datenerhebung der Mitglieder einer Kleingruppe zu denken. Zumeist geben wir einen oder zwei inhaltliche Schwerpunkte vor mit einer Spannbreite, die erlaubt, dass unterschiedliche Untersuchungsfragen entwickelt werden können, aber gleichzeitig ein wechselseitiger Austausch dazwischen den Teilnehmern möglich ist. In diesem Wintersemester werden dies in jedem Fall Fragen im Umfeld eines in der Abteilung neu anlaufenden Projekts sein, das Einstellungen zu, Identifikation mit und Engagement für der/die EU bzw. Europa unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen nachgeht. Wir werden dieses Untersuchungsfeld und ggf. noch alternative Themen in der ersten Sitzung des Propädeutikums vorstellen.

# 127560 Bachelorpropädeutikum Kognitive Neurowissenschaften

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Propädeutikum 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 6 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Ambrus, Géza Gergely / Univ.Prof. Dr. Kovacs, Gyula Zoltán / Pereira Amado, Catarina

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-507

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00<br>c.t.<br>Location: JenTower, 18th floor (Seminar room of Research Unit Person Perception) | Ambrus, G. / Kovacs, G. / Pereira Amado, |

## Kommentare

Ein erstes Informationstreffen findet am Mittwoch, den 19.10.2016, 16 Uhr (c.t.) im Seminarraum der Forschergruppe Person Perception (JenTower, 18. Stock) statt. Neben allgemeinen Informationen zum Propädeutikum werden hier auch mögliche Themen für Bachelorarbeiten vorgestellt. Die Termine der weiteren Treffen sind flexibel und erfolgen nach individueller Absprache mit den Betreuern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. Géza Ambrus (geza.ambrus@uni-jena.de).

## Nachweise

Als Leistungsnachweis erstellen die Studierenden zum Ende des 5. Fachsemesters ein kurzes Exposé zur geplanten Bachelorarbeit. Darüberhinaus besteht das Angebot, während des Propädeutikums unter Supervision eine schriftliche Arbeit in Form eines kritischen Reviews zum Thema der geplanten Bachelorarbeit zu erstellen und dazu detaillierte Rückmeldung zu erhalten. Dieses Review kann als inhaltliche Grundlage für den Theorieteil der Bachelorarbeit genutzt werden; es soll direkt auf die Abfassung der Bachelorarbeit vorbereiten.

# 31698 Kolloquium / Propädeutikum ABO

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Propädeutikum 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-507

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi | 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Es werden im Propädeutikum nur die ca. 10 Personen angenommen, deren Ziel es ist, die Bachelorarbeit in der ABO Psychologie zu schreiben. Zum wissenschaftlichen Kolloquium, in dem Proposals, Ergebnisse und Fremdvorträge stattfinden, sind natürlich alle interessierten eingeladen.

### Bemerkungen

Diplom: Diplomarbeit BSc: Modul B-PSY-600 Master: MPSY 400 Die Termine und Themen der einzelnen Sitzungen sind dt-workspace zu entnehmen!

### Nachweise

3 ECTS

## 45710 Propädeutikum Klinisch-Psychologische Intervention

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Propädeutikum 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Wilz, Gabriele

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-507

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi | 12:00 - 14:00 | Seminarraum E002<br>Am Johannisfriedhof 3 |

### Kommentare

Allgemeine Informationen über Inhalt und Aufbau des Propädeutikums sowie seine Einbettung ins Studium finden sich auf der Homepage des Instituts für Psychologie.Informationen über das Propädeutikum in der Abteilung Klinisch-Psychologische Intervention sowie die Themen des Propädeutikums und der Bachelorarbeit finden Sie auf der Homepage der Abteilung unter der Rubrik 'Lehre' -& #62; 'Bachelor'

## 46164 Bachelorpropädeutikum Allgemeine Psychologie 1

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Propädeutikum 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Schneider, Dana / Unip.Dr.Dr Dobel, Christian / Dr. Kaufmann, Jürgen / Dr. phil. Kreysa, Helene / Univ.Prof. Dr. Schweinberger, Stefan / Dr. Zäske, Romi

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-507

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | ~~21.10.2016-21.10.2016~~<br>~~Einzeltermin~~ | ~~Fr~~ | ~~10:00 - 12:00~~<br>~~c.t.~~<br>verschoben auf 12-14 Uhr! | Termin fällt aus ! | |
| | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr | 12:00 - 14:00<br>c.t. | Seminarraum 3.015<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Schneider, D. / Dobel, C. / Kaufm |

## Kommentare

Ein erstes Informationstreffen findet am Freitag, den 21.10.2016, 12 Uhr (c.t.) statt. Ort für das Treffen wird noch bekanntgegeben. Neben allgemeinen Informationen zum Propädeutikum werden hier auch mögliche Themen für Bachelorarbeiten vorgestellt. Die Termine der weiteren Treffen sind flexibel und erfolgen nach individueller Absprache mit den Betreuern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. Dana Schneider (dana.schneider@uni-jena.de).

## Nachweise

Als Leistungsnachweis erstellen die Studierenden zum Ende des 5. Fachsemesters ein kurzes Exposé zur geplanten Bachelorarbeit. Darüberhinaus besteht das Angebot, während des Propädeutikums unter Supervision eine schriftliche Arbeit in Form eines kritischen Reviews zum Thema der geplanten Bachelorarbeit zu erstellen und dazu detaillierte Rückmeldung zu erhalten. Dieses Review kann als inhaltliche Grundlage für den Theorieteil der Bachelorarbeit genutzt werden; es soll direkt auf die Abfassung der Bachelorarbeit vorbereiten.

# 46409 Propädeutikum Methodenlehre und Evaluationsforschung

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Propädeutikum

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Steyer, Rolf

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-507

**Weblinks** http://www.metheval.uni-jena.de/

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 115<br>August-Bebel-Straße 4 |

# 51595 Bachelorpropädeutikum Allgemeine Psychologie II

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Propädeutikum 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Rothermund, Klaus

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-507

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum E009<br>Am Steiger 3, Haus I | Rothermund, K. |

## Bemerkungen

Leitfaden Bachelorpropädeutikum und Bachelorarbeit: http://www2.uni-jena.de/svw/allgpsy2/bsc_propaedeutikum_arbeit.pdf Themenliste Bachelorpropädeutikum WS 14/15: http://www2.uni-jena.de/svw/allgpsy2/bsc_propaed_themen_ws_2014_15.pdf

# 55528 Kolloquium Päd. Psychologie

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Noack, Peter

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 106<br>Humboldtstraße 27 |

### Bemerkungen

Bitte kurzfristige Änderungen auf DT beachten! Veranstaltungsort: Beratunsraum Humboldtstraße 27

## 55796 Propädeutikum Biologische und Klinische Psychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Propädeutikum 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Miltner, Wolfgang H.R. / Dr. Dr.phil. Schmidt, Barbara Christine / Akad.OR. med. phil. habil. Weiß, Thomas

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-507

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum E002 Am Johannisfriedhof 3 | Miltner, W. |

### Bemerkungen

Bitte beachten Sie: Der erste Termin dieser Veranstaltung findet am 24.10.2016 statt!

## 55861 B.Sc.-Propädeutikum Sozialpsychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Propädeutikum 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 14 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Kessler, Thomas / Dipl. Psych. Hechler, Stefanie / N., N.

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-507

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum E002 Am Johannisfriedhof 3 |

### Kommentare

ACHTUNG - die 1. Veranstaltung findet erst am 25.10.16 statt. Die Themenvorschläge der einzelnen Betreuer aus der Sozialpsychologie finden Sie (in Kürze) auf unserer Homepage unter diesem Link: http://www.sozialpsychologie.uni-jena.de/index.php?id=111 Viel Spaß beim Lesen!

### Bemerkungen

### Nachweise

ECTS: 3

## 56367 Bachelorpropädeutikum

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Propädeutikum

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Ebert, Irena Dorothee / Prof. Dr. Steffens, Melanie

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-507

### Kommentare

***Wichtiger Hinweis*** Eine reguläre Sitzung findet NICHT statt. Nach einer evtl. Zuteilung zu einem Bachelorarbeitsbetreuer/einer Bachelorarbeitsbetreuerin erfolgt die Betreuung individuell, d.h. es werden individuelle Termine vereinbart. Alle Interessierten wenden sich bitte per Mail an irena.ebert@uni-jena.de.

## 64105 Propädeutikum Entwicklungspsychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Propädeutikum 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** AOR PD Dr. Reitzle, Matthias

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-507

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 122<br>August-Bebel-Straße 4 |

### Bemerkungen

B-PSY-507

### Nachweise

Proposal ECTS: 0

## 64241 Propädeutikum Differentielle Psychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Propädeutikum 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. phil. Hagemeyer, Birk / Dr.phil. Mund, Marcus

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-507

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00<br>Propädeutikum findet im SR 122 in der Humboldtstr. 11 statt. | Hagemeyer, B. / Mund, M. |

### Kommentare

Für die Zulassung zum Propädeutikum wird ein kurzes Motivationsschreiben erbeten. Weitere Informationen finden Sie unter: http://www.uni-jena.de/Qualifizierungsarbeiten_Bachelorarbeiten_und_Propaedeutikum.html

### Bemerkungen

Ort: Raum 122 (Seminarraum), Humboldtstr 11, 2.OG

## 64675 Propädeutikum Forschungssynthese

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Propädeutikum 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.Sc. Schulz, Angelika

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-507

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 |

### Kommentare

Das Propädeutikum findet im SR E008 in der Humboldtstr. 26 statt.

### Nachweise

ECTS: 3

## Bachelorarbeit

## 31014 Research Seminars in General Psychology and Cognitive Neuroscience (Forschungskolloquium Allgemeine Psychologie 1)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Kolloquium | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | nein | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Schweinberger, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | MPSYMV205, MPSYKP209, MPSYKN205 | |
| **Weblinks** | http://www.allgpsy.uni-jena.de/research-seminars/ | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00<br>c.t.<br>Location: SR09, Institute for Psychology, Am Steiger 3, Haus 1 | Schweinberger, S. |

### Kommentare

M.Sc. students who have chosen 'Project General Psychology I' (Module PKN-205 or PKP-209) and Ph.D. students have priority access to this research seminar.

### Nachweise

ECTS: 3

# Grundlagen

## Sozialpsychologie

## 35722 Sozialpsychologie I

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Kessler, Thomas / Winter, Elena |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-106, PsyN-WP1 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 |

### Kommentare

ACHTUNG - 1. Termin der Vorlesung ist am 25.10.2016 Die Vorlesung „Sozialpsychologie I' beginnt mit einem Überblick über Gegenstandsbereiche, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im weiteren Verlauf wird der Schwerpunkt auf Theorien und Forschungsergebnissen zur Wahrnehmung und Beurteilung der sozialen Umgebung liegen. Einzelne Themen sind dabei z.B. Eindrucksbildung, Ursachen und Wirkung von Attraktivität, Stereotype und Vorurteile, Einstellungen und Einstellungsänderung.

### Nachweise

ECTS: 3

### Empfohlene Literatur

Basisliteratur: Jonas, K., Stroebe, W., & Hewstone, M. (2007). Sozialpsychologie: Eine Einführung (3. Aufl.). Heidelberg: Springer. (Kapitel 1 - 7). Smith, E. R., & Mackie, D. M. (2007). Social psychology (3re ed.). New York: Psychology Press. (Kapitel 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 11). Werth, L., & Mayer, J. (2008). Sozialpsychologie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. (Kapitel 2, 3, 4).

## 35945 Empirisches Forschungsseminar Sozialpsychologie, Kurs A

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dipl. Psych. Hechler, Stefanie

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-204

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Seminarraum E002<br>Am Johannisfriedhof 3 |

### Kommentare

Die Anmeldung und Zulassung zu den Empirischen Forschungsseminaren/Praktika erfolgt folgendermaßen: http://www2.uni-jena.de/svw/allgpsy2/empirik/main

### Bemerkungen

KEINE ANMELDUNG ÜBER FRIEDOLIN MÖGLICH!

### Nachweise

ECTS: 4

## 46467 Empirisches Forschungsseminar Sozialpsychologie, Kurs B

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Urschler, David Franz

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-204

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum E021<br>August-Bebel-Straße 4 |

## Kommentare

## Bemerkungen

Die Anmeldung und Zulassung zu den Empirischen Forschungsseminaren/Praktika erfolgt folgendermaßen: http://www2.uni-jena.de/svw/allgpsy2/empirik/main

## Nachweise

ECTS: 4

# Allgemeine Psychologie II

## 46456 Lernen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Rothermund, Klaus | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-102, PsyN-WP1 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 | Rothermund, K. |

### Kommentare

In der Vorlesung werden grundlegende Prozesse des Lernens auf der Basis der Kernparadigmen der psychologischen Verhaltensforschung besprochen (Habituation, klassische und evaluative Konditionierung, operante Konditionierung, implizites Lernen). Neben den zentralen Konzepten und Befunden aus diesen Bereichen werden auch formalisierte Modelle des Lernens behandelt.
Literatur: Mazur, J. E. (2006, 6. Auflage). Lernen und Verhalten. München: Pearson Studium. Schwartz, B., Wasserman, E. A. & Robbins, S. J. (2002, 5. Auflage). Psychology of learning and behavior. New York: Norton.

# Allgemeine Psychologie I

## 55662 Vorlesung: Gedächtnis, Denken und Sprache

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 220 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Schweinberger, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | PsyN-WP1, B-PSY-101 | |
| **Weblinks** | http://www2.uni-jena.de/svw/Allgpsy1/teaching.htm | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00<br>c.t. | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 | Schweinberger, S. |

### Nachweise

Klausur (für Haupt- und Nebenfach): tba ECTS: 3

## 46162 Empirisches Forschungsseminar 1:

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Kaufmann, Jürgen

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-204

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00<br>c.t. | Seminarraum E001<br>Am Johannisfriedhof 3 | Kaufmann, J. |

### Nachweise

Wintersemester: Regelmässige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei der Durchführung der Studie und schriftlicher Bericht (4 ECTS)
Sommersemester: Regelmässige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei der Durchführung der Studie und Posterpräsentation beim Empra-Kongress (4 ECTS)

## 35956 Empirisches Forschungsseminar 1:

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Kaufmann, Jürgen

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-204

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00<br>c.t. | Seminarraum E001<br>Am Johannisfriedhof 3 | Kaufmann, J. |

### Nachweise

Wintersemester: Regelmässige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei der Durchführung der Studie und schriftlicher Bericht (4 ECTS)
Sommersemester: Regelmässige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei der Durchführung der Studie und Posterpräsentation beim Empra-Kongress (4 ECTS)

## 89723 Empirisches Forschungsseminar 1:

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.Sc. Humble, Denise / Dr. Kaufmann, Jürgen

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-204

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-30.01.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00<br>c.t. | Seminarraum SR 1<br>Humboldtstraße 8 | Humble, D. / Kaufmann, J. |

### Nachweise

Wintersemester: Regelmässige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei der Durchführung der Studie und schriftlicher Bericht (4 ECTS)
Sommersemester: Regelmässige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei der Durchführung der Studie und Posterpräsentation (4 ECTS)

# Biologische Psychologie

## 27554 Biologische Psychologie I (V1 aus B-PSY-103)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Akad.OR. med. phil. habil. Weiß, Thomas | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-103 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 | Weiß, T. |

# Entwicklungspsychologie

## 15304 Einführung in die Entwicklungspsychologie I

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Adad.R. Dr. phil. habil. Weichold, Karina | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-104, PsyN-WP1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Hörsaal HS 2 -E012<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt.

### Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP1

### Nachweise

Klausur ECTS: 3

## 16117 Ungewöhnliche Entwicklungskontexte

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr.phil. Blumenthal, Anja | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-104 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum 1.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die menschliche Entwicklung kann nicht losgelöst von den verschiedenen Kontexten, in denen sie stattfindet, betrachtet werden. Als besonders wichtige Entwicklungskontexte gelten hierbei die Familie, die Gruppe der Gleichaltrigen, die Schule oder Arbeit, aber auch die kulturellen Gegebenheiten. Einige Menschen machen Erfahrungen in Kontexten, die eher seltene oder nicht-normative Eigenschaften aufweisen. Zu solchen Erfahrungen gehören beispielsweise die Migration in eine anderes Land, sehr schlechte ökonomische Bedingungen, die Scheidung der Eltern, das Aufwachsen bei homosexuellen Eltern oder auch Kriegserfahrungen. Andere Kontexte vor allem im Freizeitbereich (z.B. soziale Medien, Computerspiele) gelten als relativ neu und werden in der Öffentlichkeit wie in der Wissenschaft kontrovers diskutiert. Im Seminar sollen die möglichen positiven und negativen Entwicklungseinflüsse solch ‚ungewöhnlicher' Kontexte behandelt werden. Einführend werden verschiedene Konzepte zur Rolle der Umwelt für die lebenslange Entwicklung besprochen.

## Bemerkungen

B-PSY-104 Seminar

## Nachweise

Referat/Hausarbeit ECTS: 3

# 108185 Ungewöhnliche Entwicklungskontexte

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr.phil. Blumenthal, Anja

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-104

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 119<br>August-Bebel-Straße 4 |

## Kommentare

Die menschliche Entwicklung kann nicht losgelöst von den verschiedenen Kontexten, in denen sie stattfindet, betrachtet werden. Als besonders wichtige Entwicklungskontexte gelten hierbei die Familie, die Gruppe der Gleichaltrigen, die Schule oder Arbeit, aber auch die kulturellen Gegebenheiten. Einige Menschen machen Erfahrungen in Kontexten, die eher seltene oder nicht-normative Eigenschaften aufweisen. Zu solchen Erfahrungen gehören beispielsweise die Migration in eine anderes Land, sehr schlechte ökonomische Bedingungen, die Scheidung der Eltern, das Aufwachsen bei homosexuellen Eltern oder auch Kriegserfahrungen. Andere Kontexte vor allem im Freizeitbereich (z.B. soziale Medien, Computerspiele) gelten als relativ neu und werden in der Öffentlichkeit wie in der Wissenschaft kontrovers diskutiert. Im Seminar sollen die möglichen positiven und negativen Entwicklungseinflüsse solch ‚ungewöhnlicher' Kontexte behandelt werden. Einführend werden verschiedene Konzepte zur Rolle der Umwelt für die lebenslange Entwicklung besprochen.

## Nachweise

Aktive Beteiligung und Referate ECTS: 3

# 102892 Frühe Kindheit

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** AOR PD Dr. Reitzle, Matthias

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-104

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum 122<br>August-Bebel-Straße 4 |

### Bemerkungen

B-PSY-104

### Nachweise

Hausarbeit/Referat ECTS: 3

## Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

## 16630 Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr.phil. Mund, Marcus

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-105, B-PSY-105, B-PSY-105, PsyN-WP1

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Hörsaal E014 Helmholtzweg 5 | Mund, M. |

### Kommentare

Differentielle und Persönlichkeitspsychologie BSc. , BA und NebenfachDiese Vorlesung bietet eine Einführung in die Persönlichkeitspsychologie. Behandelt werden vor allem Historische und psychodynamische Ansätze (z.B. Freud, Jung) phänomenologische und motivationale Theorien (z.B. Rogers, Maslow), Temperamentstheorien und sozial kognitive Theorien (z.B. Rotter). Die Veranstaltung bietet somit einen umfassenden Überblick über bedeutsame Ansätze zum Verständnis von Persönlichkeit Literatur: Ist auf der digitalen Lehr- und Lernplattform einzusehen

### Bemerkungen

Modulname: Differentielle Psychologie I

## 64241 Propädeutikum Differentielle Psychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Propädeutikum 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. phil. Hagemeyer, Birk / Dr.phil. Mund, Marcus

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-507

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 Propädeutikum findet im SR 122 in der Humboldtstr. 11 statt. | Hagemeyer, B. / Mund, M. |

### Kommentare

Für die Zulassung zum Propädeutikum wird ein kurzes Motivationsschreiben erbeten. Weitere Informationen finden Sie unter: http://www.uni-jena.de/Qualifizierungsarbeiten_Bachelorarbeiten_und_Propaedeutikum.html

### Bemerkungen

Ort: Raum 122 (Seminarraum), Humboldtstr 11, 2.OG

# Schlüsselqualifikationen

## 78766 Berufspraktische Tätigkeit

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Praktikum |
| **Belegpflicht** | nein |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-505 |
| **Weblinks** | http://www.uni-jena.de/unijenamedia/Downloads/faculties/fsv/institut_psychologie/pdf/Info_Praktikum_BSc.pdf |

### Kommentare

Informationen zum Praktikum finden Sie hier: http://www.uni-jena.de/unijenamedia/Downloads/faculties/fsv/institut_psychologie/pdf/Info_Praktikum_BSc.pdf

## 95502 Praktikumskolloquium

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dipl. -Psych. Müller, Florian |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-504 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 16:00 | Hörsaal HS 5 -E007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Müller, F. |

### Kommentare

Hinweise zur Anmeldung: Zur Teilnahme am Praktikumskolloquium und Anerkennung der Leistungspunkte ist eine Anmeldung über Friedolin erforderlich. WICHTIG: Hier ist zusätzlich eine Anmeldung zur Prüfung nötig, um die Leistungspunkte anerkannt zu bekommen (Prüfungsnummer 1540). Außerdem müssen Sie zum Termin des Praktikumskolloquiums bereits 4 Wochen Praktikum absolviert haben. Der Praktikumsbericht ist KEINE Voraussetzung zur Teilnahme. Die Prüfungsleistung besteht in der Gestaltung eines Posters zum Praktikum (siehe unten) sowie der aktiven Teilnahme am Praktikumskolloquium. Ablauf des Praktikumskolloquiums (12:15 - 14:00): In einer Einführung werden wir uns einen Überblick über die geleisteten Praktika verschaffen. Diese findet 12:15 im HS 5 (CZ Str. 3) statt. Anschließend (ca. 12:30 - 13:30) stellen alle Teilnehmer das von ihnen absolvierte Praktikum anhand eines Posters vor (siehe unten). Hierzu werden Stellwände im Foyer der CZ Str. 3 zur Verfügung gestellt. Um die Vorstellung ihres Praktikums noch anschaulicher zu gestalten, kann gern rund um das Poster weiteres Material zur Verfügung gestellt werden (Fotos, Flyer etc.). Das ist sehr gern gesehen! Während der Zeit der Posterpräsentation sind alle Teilnehmer dazu eingeladen, sich die Poster der anderen anzusehen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Am Ende der Veranstaltung wird es eine Abschlussrunde mit Feedback zu den absolvierten Praktika geben (ca. 13:30 - 14:00). Die Poster werden danach über die Homepage des Instituts für Psychologie online zugänglich gemacht (siehe unten). VOR dem Praktikumskolloquium: Jeder Teilnehmer erstellt ein Poster zum absolvierten Praktikum und bringt dies zum Praktikumskolloquium im Format A2 ausgedruckt mit. Eine Postervorlage finden Sie hier: https://www.dropbox.com/s/x0lig8hnxsxlmrq/Poster%20Vorlage.pptx?dl=0 oder als PDF: https://www.dropbox.com/s/eoiduuym28k22af/Poster%20Vorlage.pdf?dl=0 Bei Interesse können Sie die Poster der vergangenen Semester hier einsehen: www.psychologie.uni-jena.de/Studium/Prüfungsamt+Psychologie/Information+zum+Praktikum.html nächstes PK im Sommersemester: Sollten Sie zum Zeitpunkt des PK die Voraussetzungen für die Teilnahme noch nicht erfüllt haben, so können Sie das nächste PK zu Ende des SS17 besuchen.

# Berufskunde

## 89447 Berufsfelder der Psychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. habil. Beelmann, Andreas / M.Sc. Seewald, Daniel

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-503

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Hörsaal HS 4 -E008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

In dieser Vorlesung werden Einblicke in die vielfältigen Berufsfelder der Psychologie ermöglicht. Diese Einblicke werden von Psychologen und Psychologinnen, die in dem jeweiligen Bereich arbeiten gewährt. Zu jedem Vorlesungstermin wird ein anderer Bereich der psychologischen Tätigkeit vorgestellt hinsichtlich: • Arbeitsmarktsituation • Zugang und Qualifikationserfordernisse • Typische Arbeitsaufgaben und Abläufe • Rahmenbedingungen der Tätigkeit • Ethische und rechtliche Aspekte • Betriebswirtschaftliche Aspekte Diese Vorlesung soll eine Orientierungshilfe für die spätere Berufswahl bieten und so auch schon Entscheidungen während des Studiums auf einen bestimmten Berufswunsch hin vereinfachen. Fragen von Studierenden sind explizit erwünscht.

### Bemerkungen

Alle zukünftig aktuellen Informationen finden sich auf dt-workspace (http://dtserv1.compsy.uni-jena.de/).

### Nachweise

ECTS: 2 Die Prüfungsleistung besteht in einem schriftlichen Bericht, der sich folgendermaßen zusammen setzt: Teil 1(max. 2 Seiten) Rückmeldung: Zu jedem Vorlesungtermin eine kurze Einschätzung zu Referent_innen und deren Beiträge. Was war an dem Berufsfeld besonders interessant, oder nicht? Was hat euch in dem Vortrag besonders gefallen, oder nicht? Teil 2 (max. 2 Seiten) Refelxion: Auf die eigenen Interessen und Fähigkeiten bezogen eine Einschätzung der vorgestellten Berufsfelder. Mögliche Leitfragen dazu sind: Wo sind meine Stärken und Schwächen hinsichtlich einer späteren Tätigkeit als Psycholog_in? Was ist mit bei meiner späteren Berufstätigkeit besonders wichtig? Welche Berufsfelder kommen dadurch (nicht) in Frage? Wie werde ich mein weiteres Studium, z.B. durch eine bestimmte Praktikums- oder Kurswahl, auf meinen Berufswunsch ausrichten?

### Empfohlene Literatur

Frey, D., & Graf Hoyos, C. (Eds.). (2005). Psychologie in Gesellschaft, Kultur und Umwelt: Handbuch . Weinheim: Beltz. Straub, J. (2000). Psychologie in der Praxis: Anwendungs- und Berufsfelder einer modernen Wissenschaft . Mu#nchen: Dt. Taschenbuch-Verl.

# wissenschaftliches Arbeiten

## 125789 Wissenschaftliches Arbeiten

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dipl.-Psych. Bernhold, Pelle / Adad.R. Dr. phil. habil. Weichold, Karina

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-502

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-19.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 12:00 - 14:00 | | |
| | 19.10.2016-19.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 12:00 - 14:00 | Hörsaal 1007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | |
| | 09.11.2016-09.11.2016<br>Einzeltermin | Mi 12:00 - 13:00 | | |
| | 09.11.2016-09.11.2016<br>Einzeltermin | Mi 13:00 - 14:00 | | |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 18:00 | | |
| | 12.11.2016-12.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | Hörsaal HS 7 -1006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 18:00 | | |
| | 26.11.2016-26.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | Hörsaal HS 6 -1012<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | |

## Kommentare

Die Veranstaltung wird als Blockveranstaltung durchgeführt. (Die wöchentliche Veranstaltung entfällt!!!) Die Veranstaltungen finden voraussichtlich an folgenden Terminen statt: - Einführungsveranstaltung: 19.10., 12 bis 14 Uhr - Bibliotheksführung: 09.11.2016, 12 Uhr s.t. und 13 s.t. (bei der Einführungsveranstaltung wird dafür eine Anmeldeliste ausgegeben) - 1. Block: 11. und 12.11. (Fr & Sa), jeweils 10 bis 18 Uhr - 2. Block: 25. und 26.11. (Fr & Sa), jeweils 10 bis 18 Uhr

## Bemerkungen

Ziel der Veranstaltung ist es, Techniken zum wissenschaftlichen Arbeiten zuerlernen und zu üben, die für ein erfolgreiches Studium notwendig sind. Dazu zählen beispielsweise das effektive Lesen und Zusammenfassen von Fachtexten, die Literaturrecherche, die Benutzung von Fachdatenbanken, das Generieren wissenschaftlicher Fragestellungen und fundierter Hypothesen, sowie Richtlinien guter wissenschaftlicher Praxis. Darüber hinaus wird von allen TeilnehmerInnen erwartet, sich in neuen Methoden der Präsentation und der Wissensvermittlung einzuarbeiten und diese anzuwenden. Im Rahmen der Veranstaltung werden auch Termine für eine Einführung in die Thüringer Universitäts und Landesbibliothek (Thulb) angeboten. Lernnachweise : TeilnehmerInnen erbringen den Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, fristgerechte Erledigung der Hausarbeiten und das Erstellen eines wissenschaftlichen Portfolios bestehend aus einer Mindmap, einem Essay und einer Präsentation.

# Methoden

# 46463 Empirische Forschungsmethoden

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 125 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Giesen, Carina | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-203 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 | Giesen, C. |

## Kommentare

Im Rahmen dieses Moduls werden die philosophischen, wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Faches dargestellt und kritisch diskutiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen wissenschaftliche Vorstellungen zur Logik und Methode psychologischer Forschung sowie die Einführung in Entscheidungsverfahren und Untersuchungstechniken bei der empirischen Überprüfung von Theorien.Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Klausur, 3LP

## 50771 Evaluation und Diagnostik psychologischer Interventionen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Töpfer, Nils

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-208

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 09.11.2016-09.11.2016<br>Einzeltermin | Mi 16:15 - 19:15 | |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 10.12.2016-10.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 11.12.2016-11.12.2016<br>Einzeltermin | So 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

In diesem Seminar sollen an einem praktischen Beispiel (Intervention zum Ressourcenaktivierenden vs. Expressiven vs. Achtsamen Schreiben) die verschiedenen Schritte einer klinisch-psychologischen Intervention kennengelernt, nachvollzogen und selbst durchgeführt werden.

### Bemerkungen

! Wichtig: Die Teilnahme an der ersten Seminarsitzung ist obligatorisch.

### Nachweise

ECTS: 3

# Evaluationsforschung

## 46772 Evaluationsforschung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. habil. Beelmann, Andreas

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-208, PsyN-WP4.3

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Hörsaal HS Bach<br>Bachstrasse 18 |

### Kommentare

ab 5. Semester Bachelor

### Nachweise

ECTS: 3

## 64674 Evaluation psychosozialer Maßnahmen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Schulz, Sebastian

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-208

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

In diesem Seminar soll es zunächst darum gehen, die Validitätstheorie von Cook und Campbell näher kennenzulernen, mit Hilfe derer sich Evaluationsstudien bewerten lassen. Im folgenden Hauptteil der Veranstaltung werden die Teilnehmer diese Validitätstheorie auf eine selbst gewählte Studie anwenden und diese anhand der gegebenen Kriterien beurteilen.

### Nachweise

ECTS: 3

# Methodenlehre III

## 126912 Fakultatives Praxisseminar multivariate Statistik und Experience Sampling

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Kappler, Gregor

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.014 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Dieses Seminar hat das Ziel, Kenntnisse und Techniken lebensnah zu vermitteln, die für Psychologen oft als besonders graue Theorie erscheinen: multivariate Statistik. Wir werden im Seminar • Wahrscheinlichkeitstheorie als mächtiges Werkzeug des Denkens mit klaren Begriffen (Logische Zwangsläufigkeit) und Ungewissheit wiederholen und diskutieren. • Mit diesem Werkzeug werden wir gemeinsam psychologische Begriffe (Konstrukte) sammeln, die Sie im eigenen Leben interessieren: • Mittels Experience-Sampling werden wir Daten zu von Ihnen ausgewählten Konstrukten erheben. • Wir werden Kausalitätstheorie wiederholen und zur Beantwortung der Frage nach wirksamen Interventionen in Ihrem Leben anwenden. • Wir werden wissenschaftstheoretische Einschränkungen erarbeiten.
Die angewandten statistischen Methoden vertiefen die Inhalte der Vorlesung zu multivariaten Verfahren. Was haben Sie davon?
In unseren Leben stellen sich obige Fragen nach Zielen, Bedingungen und Interventionen, die manche mehr und andere weniger quälen. Diese „philosophischen" Fragen sind ein sehr guter Grund, ein Psychologiestudium zu beginnen. Sie erlernen im Seminar Wahrscheinlichkeitstheorie und Datenanalyse als Werkzeuge zur Beantwortung dieser persönlichen Fragen. Philosophen wie Camus, Sartre oder Nietzsche würden sagen, Philosophie ist es, sich im eigenen Leben mit rücksichtsloser Klarheit obigen Fragen zu stellen. Ohne begriffliche Klarheit ist unser Denken im Verwechseln verloren. Logik ist für das philosophischen Denkens ein Instrument – es hilft, begriffliche Klarheit zu finden. Die Auseinandersetzung mit Philosophie (und damit der Logik) ergibt daher einen Sinn fürs eigene Leben – auch wenn man nichts für die Wissenschaft der Philosophie beiträgt. Sehen Sie das auch für Ihre Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Psychologie? Finden Sie Statistik ebenso nützlich wie Logik für Ihr eigenes Leben? Es scheint, dass der Nutzen der Statistik oft als zentrale Werkzeugsdisziplin der wissenschaftlichen Psychologie (miss-)verstanden wird. Das Seminar soll Ihnen hingegen eine motivierendere Perspektive auf Statistik als persönliches Denkwerkzeug eröffnen: In der Tat eignet sich wahrscheinlichkeitstheoretisches Denken viel besser, die Phänomene im eigenen Leben zu ordnen als Logik. Es ist fragwürdig, ob wir uns selbst und Andere mit klaren Begriffen und Regeln der Form „wenn A, dann B" erklären können. Aus vielen Gründen: vielleicht gibt es einen spontanen freien Willen? Vielleicht gibt es Zufall? Sicher ist der Mensch kompliziert, und wir kennen viele entscheidende Einflussfaktoren nicht… Die Wahrscheinlichkeitstheorie lehrt uns mit mathematisch klaren Begriffen und logischer Zwangsläufigkeit diese Ungewissheit zu beschreiben und zu messen. Der persönliche Bezug wird es erleichtern, Statistik zu verstehen und anwenden zu wollen.

## 42041 Methodenlehre 3: Multivariate Verfahren

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Steyer, Rolf / Gräfe, Linda | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-206 | |
| **Weblinks** | http://www.metheval.uni-jena.de | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 08:00 - 10:00 | Hörsaal HS 5 -E007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 15.02.2017-15.02.2017<br>Einzeltermin | Mi 12:00 - 14:00 | |

### Kommentare

Methodenlehre Modul 2

### Nachweise

Klausur

## 42042 Methodenlehre 3: Übung zur Vorlesung Multivariate Verfahren

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Übung | 1 Semesterwochenstunde (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Steyer, Rolf / Dipl.-Psych. Dietzfelbinger, Lisa / Gräfe, Linda | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-206 | |
| **Weblinks** | http://www.metheval.uni-jena.de | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 0-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 114<br>August-Bebel-Straße 4 |
| | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum 114<br>August-Bebel-Straße 4 |
| | 24.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Hörsaal HS 5 -E007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Bitte beachten Sie, dass die Übung (Plenumsveranstaltung) in der 1. Vorlesungswoche beginnt. Die Übungsgruppen beginnen in der 2. Vorlesungswoche. Die Zuteilung zu den Übungsgruppen erfolgt über die Metheval Homepage. Informationen hierzu gibt es in der ersten Plenumsveranstaltung.

## 42043 Methodenlehre 3: Tutorien zur Vorlesung Multivariate Verfahren

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Tutorium | 1 Semesterwochenstunde (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Gräfe, Linda | |
| **Weblinks** | http://www.metheval.uni-jena.de | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 31.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum E024<br>August-Bebel-Straße 4 |
| | 01.11.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 08:00 - 10:00 | Seminarraum E024<br>August-Bebel-Straße 4 |
| | 02.11.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum E024<br>August-Bebel-Straße 4 |
| | 03.11.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Do 08:00 - 10:00 | Seminarraum E024<br>August-Bebel-Straße 4 |

### Kommentare

Diese Veranstaltung ist fakultativ.

### Bemerkungen

Es werden weitere Übungsgruppen zu verschiedenen Terminen angeboten. Die konkreten Termine werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

# Psychologische Intervention

## 126901 Kriminalitätsprävention

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. habil. Beelmann, Andreas |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-207 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

ECTS 3

## 127252 Stressbewältigung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.Sc. Reiter, Christina

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-207

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017 wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 122 August-Bebel-Straße 4 |
| | 19.10.2016-01.02.2017 wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 121 August-Bebel-Straße 4 |

### Kommentare

In dem Seminar Stressbewältigung sollen die Teilnehmer Techniken zur Stressbewältigung (Achtsamkeitsbasierte Verfahren, Progressive Muskelrelaxation, Autogenes Training, Imaginative Verfahren) kennenlernen und selbst anwenden.

### Bemerkungen

Das Seminar ist für Studierende des Bachelor Studiengangs (5. Semester) vorgesehen. ! Wichtig: Nicht-Anwesenheit in der 1. Seminarsitzung muss bei der Dozentin angekündigt werden, ansonsten kann der Seminarplatz nicht freigehalten werden.

### Nachweise

3 ECTS

### Empfohlene Literatur

Vaitl, D. & Petermann, F. (2004). Entspannungsverfahren. Das Praxishandbuch. Beltz PVU: Weinheim.

## 37195 Psychologische Intervention

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. habil. Beelmann, Andreas / Univ.Prof. Dr. Wilz, Gabriele

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-207, PsyN-WP4.3

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18 |

### Kommentare

Die Vorlesung 'Psychologische Intervention' ist für Studierende des 5. Fachsemesters im Bachelor-Studiengang vorgesehen.

### Nachweise

ECTS: 3

# Methodenlehre I

## 17797 Methodenlehre 1: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 160 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.Sc. Jusepeitis, Adrian / Univ.Prof. Dr. Steyer, Rolf | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-201 | |
| **Weblinks** | http://www.metheval.uni-jena.de/ | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 08:00 - 10:00 | Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.02.2017-09.02.2017 Einzeltermin | Do 10:00 - 12:00 | |

### Kommentare

Methodenlehre Modul 1

### Nachweise

Klausur

### Empfohlene Literatur

Holling, H. und Gediga, G. (2011). Statistik - Deskriptive Verfahren. Göttingen: Hogrefe Verlag. Wirtz, M. und Nachtigall, C. (2008). Deskriptive Statistik - Statistische Methoden für Psychologen Teil 1. Weinheim: Juventa Verlag. Eid, M., Gollwitzer, M. und Schmitt, M. (2010). Statistik und Forschungsmethoden.Weinheim: BELTZ Verlag.

## 78445 Methodenlehre 1: Übungsgruppen zur Vorlesung Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar/Übung | 1 Semesterwochenstunde (SWS) |
| **Belegpflicht** | nein | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Steyer, Rolf | |

### Kommentare

Die Übungsgruppen sind obligatorisch!

### Bemerkungen

Bitte beachten Sie, dass die Übungsgruppen in der 3. Vorlesungswoche beginnen. Die Zuteilung zu den Übungsgruppen erfolgt über die Metheval Homepage. Informationen hierzu gibt es in der ersten Vorlesung.

# Methodenlehre II

## 35983 Methodenlehre 2: Regression

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.Sc. Neudecker, Andreas / Univ.Prof. Dr. Steyer, Rolf | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-202 | |
| **Weblinks** | http://www.metheval.uni-jena.de/ | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8 |
| | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8 |
| | 21.02.2017-21.02.2017 Einzeltermin | Di 08:00 - 10:00 | |

### Nachweise

Klausur

## 35984 Übung zur Vorlesung Methodenlehre 2: Regression

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Übung | 1 Semesterwochenstunde (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.Sc. Neudecker, Andreas / Univ.Prof. Dr. Steyer, Rolf | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-202 | |
| **Weblinks** | http://www.metheval.uni-jena.de | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| 2-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4 |
| | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum 113 Lessingstraße 8 |
| | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 08:00 - 10:00 | Seminarraum 1.022 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 21.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum 2.021 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Diese Veranstaltung ist obligatorisch!

# Empirisches Forschungsseminar

## 36304 Empirisches Forschungsseminar 1: Die Entwicklung kognitiver Fertigkeiten aus neurowissenschaftlicher und klinischer Sicht

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 4 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Unip.Dr.Dr Dobel, Christian | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-204 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-30.01.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum E002<br>Am Johannisfriedhof 3 |

### Kommentare

Während des Wintersemesters besprechen wir die Grundlagen und Entwicklung diverser kognitiver Fertigkeiten wie z.B. Sprache, Mengen- und Gesichterverarbeitung. Dabei werden wir unsere Aufmerksamkeit auch auf Vorläuferfähigkeiten wie z.B. Hören und Sehen richten. Die Schwerpunkte legen wir gemeinsam fest. Bei jedem Thema widmen wir uns insbesondere Beeinträchtigungen dieser Systeme und wie sich die Problematik kognitiv-neurowissenschaftlich untersuchen lässt. Die Teilnehmer sollen im Laufe des Semesters für sich ein Thema entdecken, zu dem sie im Anschluss an das WS ein eigenes Forschungsprojekt durchführen wollen. Die Projekte werden im Rahmen des Seminars, aber auch in individuellen Treffen herausgearbeitet und diskutiert. Unbedingt notwendig für die Teilnahme ist Neugierde, Eigeninitiative, Diskussionswille und Kreativität.

### Bemerkungen

Empirisches Forschungsseminar B-PSY-204; geht über zwei Semester (Bitte beachten: Die Vergabe der EmPra-Plätze erfolgt über eine separate Internetseite. Dieser Link wird Ihnen Ende September/Anfang Oktober per Email zugeschickt. Dort tragen Sie sich mit Ihrer Präferenz für die EmPra-Plätze ein.)

### Nachweise

ECTS: 4

## 46467 Empirisches Forschungsseminar Sozialpsychologie, Kurs B

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Urschler, David Franz | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-204 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum E021<br>August-Bebel-Straße 4 |

### Kommentare

### Bemerkungen

Die Anmeldung und Zulassung zu den Empirischen Forschungsseminaren/Praktika erfolgt folgendermaßen: http://www2.uni-jena.de/svw/allgpsy2/empirik/main

### Nachweise

ECTS: 4

## 101691 Empirisches Forschungsseminar 1

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** N., N.

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-204

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum E023 August-Bebel-Straße 4 | N., N. |

## 115003 Empirisches Forschungsseminar 1

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** M.Sc. Schreckenbach, Franziska

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-204

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum E023 August-Bebel-Straße 4 | Schreckenbach, F. |

### Kommentare

Die Veranstaltung findet im Raum 216, Am Steiger 3 // Haus 1 statt

## 127798 Empirisches Forschungsseminar 1

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** M.Sc. Neudecker, Andreas

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4 | |

## 128038 Empirisches Forschungsseminar 1:

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.Sc. Humble, Denise

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-204

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017 wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 c.t. | | Humble, D. |

## 128285 "Man weiß durchaus nicht alles, was man will." - Implizite Erfassung von 'Wanting' und 'Liking'

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** B.Sc. Grigutsch, Laura Anne

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-204

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Grigutsch, L. |

### Bemerkungen

Das Seminar findet im Raum 216, Am Steiger 3 // Haus 1 statt

## 16488 Empiriepraktikum Biologische Psychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Akad.OR. med. phil. habil. Weiß, Thomas

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-204

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum E002 Am Johannisfriedhof 3 | Weiß, T. |

## 35945 Empirisches Forschungsseminar Sozialpsychologie, Kurs A

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dipl. Psych. Hechler, Stefanie

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-204

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Seminarraum E002 Am Johannisfriedhof 3 |

### Kommentare

Die Anmeldung und Zulassung zu den Empirischen Forschungsseminaren/Praktika erfolgt folgendermaßen: http://www2.uni-jena.de/svw/allgpsy2/empirik/main

### Bemerkungen

KEINE ANMELDUNG ÜBER FRIEDOLIN MÖGLICH!

### Nachweise

ECTS: 4

## 35956 Empirisches Forschungsseminar 1:

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 4 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Kaufmann, Jürgen | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-204 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00<br>c.t. | Seminarraum E001<br>Am Johannisfriedhof 3 | Kaufmann, J. |

### Nachweise

Wintersemester: Regelmässige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei der Durchführung der Studie und schriftlicher Bericht (4 ECTS)
Sommersemester: Regelmässige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei der Durchführung der Studie und Posterpräsentation beim Empra-Kongress (4 ECTS)

## 46162 Empirisches Forschungsseminar 1:

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 4 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Kaufmann, Jürgen | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-204 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00<br>c.t. | Seminarraum E001<br>Am Johannisfriedhof 3 | Kaufmann, J. |

### Nachweise

Wintersemester: Regelmässige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei der Durchführung der Studie und schriftlicher Bericht (4 ECTS)
Sommersemester: Regelmässige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei der Durchführung der Studie und Posterpräsentation beim Empra-Kongress (4 ECTS)

## 70476 Empirisches Forschungsseminar 1

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | nein | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dipl. -Psych. Müller, Florian | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-204 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Müller, F. |

### Bemerkungen

Die Veranstaltung findet im Raum 225, Am Steiger 3 // Haus 1 statt.

## 83042 Empirisches Forschungsseminar 1

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Werner, Benedikt

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-204

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 115 August-Bebel-Straße 4 | Werner, B. |

## 89723 Empirisches Forschungsseminar 1:

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.Sc. Humble, Denise / Dr. Kaufmann, Jürgen

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-204

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-30.01.2017 wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 c.t. | Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8 | Humble, D. / Kaufmann, J. |

### Nachweise

Wintersemester: Regelmässige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei der Durchführung der Studie und schriftlicher Bericht (4 ECTS)
Sommersemester: Regelmässige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei der Durchführung der Studie und Posterpräsentation (4 ECTS)

# Einführung in die Psychologische Diagnostik

## 16640 Einführung in die Psychologische Diagnostik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. phil. Hagemeyer, Birk

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-205

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3 | Hagemeyer, B. |

### Kommentare

Diagnostik, Modul 1, HauptstudiumGegenstand der Vorlesung sind die Grundlagen der Psychologischen Diagnostik. Neben einer grundlegenden Einführung werden unter anderem folgende Themen behandelt: Definition und Klassifikation Psychologischer Diagnostik, Klassische Testtheorie, Testgütekriterien, Zuordnungs- und Klassifikationsstrategien, Testfairness, Klinische versus statistische Urteilsbildung, sowie grundlegende Testverfahren in den Bereichen Persönlichkeit, Fähigkeiten und Interessen. Literatur: Schmidt-Atzert, L. & Amelang, M. (2012). Psychologische Diagnostik. (5. Auflage). Berlin: Springer. Moosbrugger, H. & Kelava, A. (2012). (Hrsg.). Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. (2. Auflage). Berlin: Springer

## 55611 Interview und Gutachten IV

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dipl.-Psych. Greischel, Henriette

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-205

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 18:00 - 20:00 | Seminarraum 2.024 Carl-Zeiß-Straße 3 | Greischel, H. |

## 46236 Interview und Gutachten I

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. phil. Hagemeyer, Birk

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-205

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 114 August-Bebel-Straße 4 | Hagemeyer, B. |

## 46237 Interview und Gutachten II

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr.phil. Mund, Marcus

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-205

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 103 August-Bebel-Straße 4 | Mund, M. |

## 76644 Interview und Gutachten III

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. phil. Hagemeyer, Birk

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-205

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 18:00 - 20:00 | Seminarraum 114 August-Bebel-Straße 4 | Hagemeyer, B. |

# Diplom Hauptstudium

# Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie

## 35782 Organisationspsychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-301, PsyN-WP4.1, ESS6c

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017 wöchentlich | Mi 08:00 - 10:00 | Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 | |

### Kommentare

Die Vorlesung wird gemeinsam mit der im SS stattfindenen Vorlesung Arbeitspsychologie abgeprüft. Es gibt keine Einzelprüfungen.

### Bemerkungen

Diplom Modul GB-Psy-301, PsyN-WP4.1Nur B.Sc und BA bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, Bs.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.

### Nachweise

ECTS: 3

# Biologische und Klinische Psychologie

## 60812 Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden, Bachelor und Master/ Forschungs-Kolloquium zur Projektarbeit im Master

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Miltner, Wolfgang H.R.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum E001 Am Johannisfriedhof 3 | |
| | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum E009 Am Steiger 3, Haus I | Miltner, W. |

### Bemerkungen

Bitte beachten Sie die unter dem Hyperlink aufgeführten Termine. #ACHTUNG: Interne Kolloquien finden üblicherweise am Mittwoch um 14:15 Uhr statt.

## Allgemeine Psychologie

### 37639 Forschungskolloquium Allgemeine Psychologie II

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Rothermund, Klaus

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 18:00 - 20:00 | Seminarraum E009 Am Steiger 3, Haus I | Rothermund, K. |

#### Kommentare

Kognitionspsychologisches Kolloquium für Diplomanden, Doktoranden und Mitarbeiter

#### Bemerkungen

Für M.Sc.-Studierende geeignet!

## Pädagogische Psychologie

### 55528 Kolloquium Päd. Psychologie

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Noack, Peter

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017 wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 106 Humboldtstraße 27 |

#### Bemerkungen

Bitte kurzfristige Änderungen auf DT beachten! Veranstaltungsort: Beratunsraum Humboldtstraße 27

# Hauptstudium (Diplom)

## Biologische und Klinische Psychologie

### 60812 Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden, Bachelor und Master/ Forschungs-Kolloquium zur Projektarbeit im Master

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Miltner, Wolfgang H.R.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum E001<br>Am Johannisfriedhof 3 | |
| | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum E009<br>Am Steiger 3, Haus I | Miltner, W. |

### Bemerkungen

Bitte beachten Sie die unter dem Hyperlink aufgeführten Termine. #ACHTUNG: Interne Kolloquien finden üblicherweise am Mittwoch um 14:15 Uhr statt.

# Forschungsorientierte Vertiefung

## Sozialpsychologie

## 21559 Kolloquium Sozialpsychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Kessler, Thomas / Winter, Elena

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum 115<br>Humboldtstraße 11 |

### Kommentare

ACHTUNG - 1. Termin ist in der 43. KW. Kolloquium Sozialpsychologie Im Kolloquium Sozialpsychologie werden Arbeiten Jenaer sowie auswärtiger Sozialpsychologinnen und Sozialpsychologen diskutiert, die eigene Forschungsergebnisse vorstellen. Das Kolloquium findet in englischer Sprache statt.

## Entwicklungspsychologie

## 125788 Forschungskolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. phil. habil. Weichold, Karina

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum E021<br>August-Bebel-Straße 4 |

## 15714 Forschungskolloquium der Entwicklungspsychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. phil. habil. Weichold, Karina

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum E009<br>Am Steiger 3, Haus I |

### Kommentare

Das Forschungskolloquium wird vom Lehrstuhlinhaber und seinen Mitarbeitern bestritten. Der Ablaufplan wird auf den Lehrstuhlseiten im Internet und als Aushang am Lehrstuhl zur Verfügung gestellt.

## 37184 Applied Methodology: Measurement in psychology

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** AOR PD Dr. Reitzle, Matthias

**zugeordnet zu Modul** MPSYA102, MPSYMV206

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

MPSYA102 + MPSYMV206

### Nachweise

schrf. oder mdl. Prüfung ECTS: 3

### Empfohlene Literatur

# Speziell für Studierende im Magister-Nebenfach Psychologie

## 16152 Entwicklungskontext/-bereich NF

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** N.N.,

**zugeordnet zu Modul** PsyN-WP3

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | ~~19.10.2016-01.02.2017~~<br>~~wöchentlich~~ | ~~Mi 14:00 - 16:00~~ | Termin fällt aus ! |

### Bemerkungen

Modul PsyN-WP3

### Nachweise

Hausarbeit / Kurzreferat ECTS: 5

# Entwicklungspsychologie

## 16125 Jugendtypisches Problemverhalten

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Spaeth, Michael

**zugeordnet zu Modul** PsyN-WP3

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 09.11.2016-09.11.2016<br>Einzeltermin | Mi 12:00 - 14:00 | Besprechungsraum R E005<br>Semmelweisstr. 12 |
| | 03.12.2016-03.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Besprechungsraum R E005<br>Semmelweisstr. 12 |
| | 04.12.2016-04.12.2016<br>Einzeltermin | So 09:00 - 18:00 | Besprechungsraum R E005<br>Semmelweisstr. 12 |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Besprechungsraum R E005<br>Semmelweisstr. 12 |

### Kommentare

Anwesenheit an allen Veranstaltungstagen nötig!!

### Bemerkungen

Bachelor of Arts - Nebenfach PsyN-WP3

### Nachweise

Hausarbeit/Referat ECTS: 5

# Sozialpsychologie

## 35722 Sozialpsychologie I

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Kessler, Thomas / Winter, Elena

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-106, PsyN-WP1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 |

## Kommentare

ACHTUNG - 1. Termin der Vorlesung ist am 25.10.2016 Die Vorlesung „Sozialpsychologie I' beginnt mit einem Überblick über Gegenstandsbereiche, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im weiteren Verlauf wird der Schwerpunkt auf Theorien und Forschungsergebnissen zur Wahrnehmung und Beurteilung der sozialen Umgebung liegen. Einzelne Themen sind dabei z.B. Eindrucksbildung, Ursachen und Wirkung von Attraktivität, Stereotype und Vorurteile, Einstellungen und Einstellungsänderung.

## Nachweise

ECTS: 3

## Empfohlene Literatur

Basisliteratur: Jonas, K., Stroebe, W., & Hewstone, M. (2007). Sozialpsychologie: Eine Einführung (3. Aufl.). Heidelberg: Springer. (Kapitel 1 - 7). Smith, E. R., & Mackie, D. M. (2007). Social psychology (3re ed.). New York: Psychology Press. (Kapitel 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 11). Werth, L., & Mayer, J. (2008). Sozialpsychologie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. (Kapitel 2, 3, 4).

# 22048 Ausgewählte Themen und Forschungsbereiche der Sozialpsychologie (Kurs A)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Maaitah, Wala Hussam

**zugeordnet zu Modul** PsyN-WP3

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR 3<br>Humboldtstraße 8 |

# BA-Ergänzungsfach Psychologie

# 126903 Lernen und Lehren (B.A.)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Holzapfel, Wolfgang

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 20:00 | Seminarraum 3.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 16.12.2016-16.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 20:00 | |
| | 17.12.2016-17.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## 16662 Pädagogische Psychologie - Einführung in die Pädagogische Psychologie „Schule, Lernen, Lehren”

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Noack, Peter | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, ESS6c | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 |

### Kommentare

((Vorlesung)) Die Vorlesung gibt einen Überblick zu inhaltlichen Schwerpunkten, theoretischen Konzepten, empirischer Forschung und Anwendungsfeldern der Pädagogischen Psychologie. Im Zentrum stehen Lehren und Lernen sowie weitere schulbezogene Themen, während Aspekte der außerschulischen Sozialisation, vor allem die Sozialisation in der Familie, Inhalt der regelmäßig im Sommersemester stattfindenden Vorlesung sind. Neben der inhaltlichen Einführung dient die Veranstaltung der Orientierung innerhalb des Studiums des Anwendungsfachs Pädagogische Psychologie. Die Abteilung, das Curriculum und Prüfungsmodalitäten werden in der ersten Sitzung der Vorlesung vorgestellt.

# Wahlpflichtbereich Grundlagen (PsyN-WP4.3)

## 114161 Einführung in die psychotherapeutischen Basiskompetenzen

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dipl.-Psych. Sens, Elisabeth |

### Kommentare

Lerninhalte des Seminars: • Erwerb interpersoneller Kompetenzen zur Herstellung einer günstigen Arbeitsbeziehung • Prozedurale Fertigkeiten zur Durchführung von Interventionen und psychotherapeutischen Wirkfaktoren • Allgemeine Gesprächstechniken und komplementäre Beziehungsgestaltung Die einzelnen Themen des Seminars werden von Kleingruppen in kurzen Impulsreferaten vorgestellt und in praxisorientierten Übungen umgesetzt. Der wesentliche Anteil des Seminars besteht aus Übungen und der praktischen Anwendung der Basiskompetenzen.

### Bemerkungen

!!! Nicht-Anwesenheit in der 1. Seminarsitzung muss beim Dozenten angekündigt werden, ansonsten kann der Seminarplatz nicht freigehalten werden.

## 37195 Psychologische Intervention

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. habil. Beelmann, Andreas / Univ.Prof. Dr. Wilz, Gabriele | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-207, PsyN-WP4.3 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Hörsaal HS Bach<br>Bachstrasse 18 |

### Kommentare

Die Vorlesung 'Psychologische Intervention' ist für Studierende des 5. Fachsemesters im Bachelor-Studiengang vorgesehen.

### Nachweise

ECTS: 3

## 46772 Evaluationsforschung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. habil. Beelmann, Andreas

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-208, PsyN-WP4.3

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Hörsaal HS Bach<br>Bachstrasse 18 |

### Kommentare

ab 5. Semester Bachelor

### Nachweise

ECTS: 3

## 76767 Prävention in Kita und Schule

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Karing, Constance

**zugeordnet zu Modul** PsyN-WP4.3

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum E028<br>Fürstengraben 1 |

### Kommentare

Im Seminar werden wir uns mit Präventionsprogrammen aus verschiedenen Bereichen (z.B. Verhaltensprobleme, schulische Kompetenzen, kognitiver Bereich, Ernährung, Stressbewältigung etc.) beschäftigen. Des Weiteren werden wir uns anschauen, welche Präventionsprogramme in Thüringer Kindertageseinrichtungen und Grundschulen verwendet werden und welche Erfahrungen mit den Programmen gesammelt wurden.

### Nachweise

ECTS: 3

# Wahlpflichtbereich Grundlagen (PsyN-WP4.2)

## 16436 Biologische Psychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Akad.OR. med. phil. habil. Weiß, Thomas

**zugeordnet zu Modul** PsyN-WP4.2

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Hörsaal HS 4 -E008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Weiß, T. |

# Wahlpflichtbereich Grundlagen (PsyN-WP4.1)

## 126937 fallbasiertes Überblicksseminar I Case Study

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Brachwitz, Juliane / Etzel, Janis / Reemts, Martin

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR 2<br>Humboldtstraße 8 |

### Bemerkungen

B-Psy-301, PsyN-WP4.1 B.Sc und BA bitte über Friedolin anmelden; die Dozenten bestimmen nach der ersten Seminarstunde, wer zugelassen wird, unabhängig davon, was das elektronische System Ihnen derzeit zurückmelden mag.

### Nachweise

ECTS: 3

## 126939 fallbasiertes Überblicksseminar II Case Study

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Etzel, Janis / Goebel, Alexander / Reemts, Martin / Dipl. Psych. Seliger, Iris

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 1.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

B-Psy-301, PsyN-WP4.1 B.Sc und BA bitte über Friedolin anmelden; die Dozenten bestimmen nach der ersten Seminarstunde, wer zugelassen wird, unabhängig davon, was das elektronische System Ihnen derzeit zurückmelden mag.

### Nachweise

ECTS: 3

## 35782 Organisationspsychologie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-301, PsyN-WP4.1, ESS6c | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 08:00 - 10:00 | Hörsaal HS 3 -E018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Vorlesung wird gemeinsam mit der im SS stattfindenen Vorlesung Arbeitspsychologie abgeprüft. Es gibt keine Einzelprüfungen.

### Bemerkungen

Diplom Modul GB-Psy-301, PsyN-WP4.1Nur B.Sc und BA bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, Bs.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.

### Nachweise

ECTS: 3

# Wahlpflichtbereich Grundlagen (PsyN-WP2)

## 55662 Vorlesung: Gedächtnis, Denken und Sprache

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 220 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Schweinberger, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | PsyN-WP1, B-PSY-101 | |
| **Weblinks** | http://www2.uni-jena.de/svw/Allgpsy1/teaching.htm | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00<br>c.t. | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 | Schweinberger, S. |

### Nachweise

Klausur (für Haupt- und Nebenfach): tba ECTS: 3

# Wahlpflichtbereich Grundlagen (PsyN-WP1)

## 15304 Einführung in die Entwicklungspsychologie I

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Adad.R. Dr. phil. habil. Weichold, Karina | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-104, PsyN-WP1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Hörsaal HS 2 -E012<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt.

### Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP1

### Nachweise

Klausur ECTS: 3

## 16630 Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr.phil. Mund, Marcus

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-105, B-PSY-105, B-PSY-105, PsyN-WP1

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 | Mund, M. |

### Kommentare

Differentielle und Persönlichkeitspsychologie BSc. , BA und NebenfachDiese Vorlesung bietet eine Einführung in die Persönlichkeitspsychologie. Behandelt werden vor allem Historische und psychodynamische Ansätze (z.B. Freud, Jung) phänomenologische und motivationale Theorien (z.B. Rogers, Maslow), Temperamentstheorien und sozial kognitive Theorien (z.B. Rotter). Die Veranstaltung bietet somit einen umfassenden Überblick über bedeutsame Ansätze zum Verständnis von Persönlichkeit Literatur: Ist auf der digitalen Lehr- und Lernplattform einzusehen

### Bemerkungen

Modulname: Differentielle Psychologie I

## 35722 Sozialpsychologie I

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Kessler, Thomas / Winter, Elena

**zugeordnet zu Modul** B-PSY-106, PsyN-WP1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 |

### Kommentare

ACHTUNG - 1. Termin der Vorlesung ist am 25.10.2016 Die Vorlesung „Sozialpsychologie I' beginnt mit einem Überblick über Gegenstandsbereiche, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im weiteren Verlauf wird der Schwerpunkt auf Theorien und Forschungsergebnissen zur Wahrnehmung und Beurteilung der sozialen Umgebung liegen. Einzelne Themen sind dabei z.B. Eindrucksbildung, Ursachen und Wirkung von Attraktivität, Stereotype und Vorurteile, Einstellungen und Einstellungsänderung.

### Nachweise

ECTS: 3

### Empfohlene Literatur

Basisliteratur: Jonas, K., Stroebe, W., & Hewstone, M. (2007). Sozialpsychologie: Eine Einführung (3. Aufl.). Heidelberg: Springer. (Kapitel 1 - 7). Smith, E. R., & Mackie, D. M. (2007). Social psychology (3re ed.). New York: Psychology Press. (Kapitel 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 11). Werth, L., & Mayer, J. (2008). Sozialpsychologie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. (Kapitel 2, 3, 4).

## 46456 Lernen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Rothermund, Klaus | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-102, PsyN-WP1 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 | Rothermund, K. |

### Kommentare

In der Vorlesung werden grundlegende Prozesse des Lernens auf der Basis der Kernparadigmen der psychologischen Verhaltensforschung besprochen (Habituation, klassische und evaluative Konditionierung, operante Konditionierung, implizites Lernen). Neben den zentralen Konzepten und Befunden aus diesen Bereichen werden auch formalisierte Modelle des Lernens behandelt. Literatur: Mazur, J. E. (2006, 6. Auflage). Lernen und Verhalten. München: Pearson Studium. Schwartz, B., Wasserman, E. A. & Robbins, S. J. (2002, 5. Auflage). Psychology of learning and behavior. New York: Norton.

## 55662 Vorlesung: Gedächtnis, Denken und Sprache

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 220 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Schweinberger, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | PsyN-WP1, B-PSY-101 | |
| **Weblinks** | http://www2.uni-jena.de/svw/Allgpsy1/teaching.htm | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00<br>c.t. | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 | Schweinberger, S. |

### Nachweise

Klausur (für Haupt- und Nebenfach): tba ECTS: 3

# Wahlpflichtbereich Grundlagen (PsyN-WP3)

## 125925 Geschichte und Ethik der Psychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. phil. habil. Guski-Leinwand, Susanne / Adad.R. Dr. phil. habil. Weichold, Karina

**zugeordnet zu Modul** PsyN-WP3

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 01.11.2016-01.11.2016<br>Einzeltermin | Di 08:00 - 18:00 |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 08:00 - 18:00 |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 08:00 - 18:00 |

## Kommentare

Die Modulprüfung in Form von Gruppenpräsentationen wird beim letzten Termin stattfinden. Am ersten Termin (01.11.2016) erfolgt eine Einführung und die Zuteilung der Prüfungsthemen für die Gruppenpräsentationen. Weitere Informationen folgen.

## Bemerkungen

Die Lehrveranstaltung ‚Geschichte und Ethik der Psychologie' wird im WS 2016/2017 als Blockveranstaltungen angeboten. Im ersten Teil des Blockseminars wird es einen kurzen Abriss zur philosophischen Diskussion psychologischer Inhalte geben. In den dann folgenden Teilen der Blockveranstaltung stehen dann die Institutionalisierung und Akademisierung der Psychologie ab dem ausgehenden 19. Jahrhundert im Vordergrund. Hier hinein gehören auch die wissenschafts- bzw. erkenntnistheoretischen Diskussionen dieser Zeit (Schwerpunkt Wundt, Schuppe) und die Grundlagen der Theoretischen Psychologie. Die beiden letzten Blöcke konzentrieren sich auf das 20. Jahrhundert und die verschiedenen Ansätze, Theoretischen Strömungen und Schulen sowie die Entstehung der Ethischen Richtlinien für Psychologinnen und Psychologen und der Teildisziplinen der Psychologie. Die letzte Einheit dient ferner der Zusammenschau der Ergebnisse und der Präsentation der Modulprüfungsleistungen als Gruppenprüfung.

## Empfohlene Literatur

• Baumgarten, F. (1961). Vorschläge für prinzipielle Regeln eines internationalen ethischen Kodex für Psychologen. Psychologie und Praxis, 5, 177-182. • BDP/DGPs. (2005). Ethische Richtlinien für Psychologinnen und Psychologen. Online-Ressource:http://www.bdp-verband.org/bdp/verband/ethik.shtml, zuletzt abgerufen 15.3.15 • Bondy, C. (1959/1960). Die ethischen Grenzen psychologischer Arbeit. Psychologische Rundschau. Band 10/11. S. 237-258. • Danziger, K. (2013). Psychology and its history. Theory & Psychology, 23(6), 829–839. • Ebbinghaus, H. (1907). Psychologie. In P. Hinneberg (Hrsg.), Die Kultur der Gegenwart ; Teil 1: Die geisteswissenschaftlichen Kulturgebiete ; Abt. 6, VII, Systematische Philosophie. Teubner:Berlin/Leipzig, S. 173. (Anm.: Als Separatdruck erschien diese Darstellung erneut 1908 unter dem Titel Abriss der Psychologie. Leipzig: Veit & Comp.) • Geuter, U. (1988). Die Professionalisierung der deutschen Psychologie im Nationalsozialismus. Frankfurt a. M.: Suhrkamp. • Grävell, M. C. F. W. (1839). Der Mensch. Eine Untersuchung für gebildete Leser.Leipzig: Emil Günz. • Gundlach, H. (2013). Das Diplom und die Psychologie. Eine Rückschau. Report Psychologie, 38, Nr. 6, S. 248-252. • Guski-Leinwand, S. (2010). Wissenschaftsforschung zur Genese der Psychologie. Münster: LIT. • Krampen, G. (1992). Zur Geschichte des Psychologiestudiums in Deutschland (Originalia). Report Psychologie, 1, 18-26. • Lindworsky, J. (1931).Experimentelle Psychologie.Reihe Philosophische Handbibliothek, Band V. Fünfte, neubearbeitete Auflage. München: Kösel & Pustet.(Erste Auflage 1921). • Lück, H. E., Grünwald, H., Geuter, U., Miller, R. & Rechtien, W. (1987). Sozialgeschichte • der Psychologie. Eine Einführung. Opladen: Leske + Budrich. • Lück, H. E./Guski-Leinwand, S. (2014). Geschichte der Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer. • Mischel, T. (1981). Psychologische Erklärungen. Gesammelte Aufsätze. Wissenschaftliche Sonderausgabe. Frankfurt/Main: Suhrkamp. • Rickert, H. (1896). Die Grenzen der Naturwissenschaftlichen Begriffsbildung. Eine logische Einleitung in die historischen Wissenschaften. Freiburg i. Br. und Leipzig: Akademische Verlagsbuchhandlung J. C. B. Mohr. • Robinson, D. N. (2013a). Historiography in psychology: A note on ignorance. Theory & Psychology, 23(6), 819–828. • Robinson, D. N. (2013b). A word more… Theory & Psychology, 23(6), 852–854. • Schönpflug, W. (2000). Geschichte und Systematik der Psychologie. Weinheim: Beltz • Wendel, H./ Engler, F. O. (2009) (Hrsg.). Moritz Schlick. Allgemeine Erkenntnislehre. Kritische Gesamtausgabe. Wien: Springer. • Wundt, W. (1896a). Ueber die Definition der Psychologie. Philosophische Studien, 12. Band, 1-66. • Wundt, W. (1896b). Ueber naiven und kritischen Realismus. Philosophische Studien, 12. Band, 307-408. • Wundt, W. (1896c). Grundriß der Psychologie. Leipzig. • Wundt, W. (1903). Ethik. Band 1 und 2. Stuttgart: Ferdinand Enke. (3. umgearbeitete Auflage) • Wundt, W. (1907). Psychologie. In W. Windelband (Hrsg.), Die Philosophie im Beginn des 20. Jahrhunderts. Festschrift für Kuno Fischer. (2. Auflage). Heidelberg: Winter. • Wundt, W. (1921): Logik. III. Band Logik der Geisteswissenschaften. (4. umgearbeitete Auflage). Stuttgart: Verlag von Ferdinand Enke. Weiterführende Literatur: • Allesch, C. G. (2001). Interdisziplinarität und "Einheit der Psychologie" – ein Widerspruch?. Psychologie und Geschichte, 9. Jahrgang, Heft 3/4, S. 85-104. • Ash, M. G. (1999). Scientific Changes in Germany 1933, 1945 and 1990: Towards a Comparison. Minerva, 37, 329-354. • Ash, M. G. (2003). Umbrüche 1933/1938 und 1945. Konstruierte Kontinuitäten? In: ders. (Hrsg.): Hochschulen und Wissenschaften im Nationalsozialismus. Stand der Forschung und Projekte in Österreich. Wien: Institut für Geschichte der Universität Wien. • Beneke, C. (2014). Klinische Psychologie und Psychotherapie. Ein integratives Lehrbuch. Stuttgart: Kohlhammer. (darin: Kapitel 3 – Paradigmen der Psychologie und Psychotherapie) • Brauns, H. P. & Mayer, S. (2001). Einheit und Interdisziplinarität in der Psychologie des 19. Jahrhunderts. Psychologie und Geschichte. 9. Jahrgang, Heft 3/4, S. 60-84. • Ebbinghaus, H. (1907). Psychologie. In P. Hinneberg (Hrsg.), Die Kultur der Gegenwart ; Teil 1: Die geisteswissenschaftlichen Kulturgebiete ; Abt. 6, VII, Systematische Philosophie. Teubner:Berlin/Leipzig, S. 173. (Anm.: Als Separatdruck erschien diese Darstellung erneut 1908 unter dem Titel Abriss der Psychologie. Leipzig: Veit & Comp.) • Fahrenberg, J. (2007). Menschenbilder. Psychologische, biologische, interkulturelle und religiöse Ansichten. Freiburg. E-Book. Online-Ressource:http://psydok.sulb.uni-saarland.de/volltexte/2007/981/pdf/e_Buch_MENSCHENBILDER_J._Fahrenberg_2007_100807.pdf, zuletzt abgerufen am 4.3.2015. • Popper, K. R. (2006). Gesammelte Werke in deutscher Sprache. 1. Tübingen: Mohr Siebeck • Schüling, H. (1967). Bibliographie der psychologischen Literatur des 16. Jahrhunderts. Hildesheim: Olms.

# 125926 Social Cognition

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Ph.D. Swiderska, Alexandra / Adad.R. Dr. phil. habil. Weichold, Karina |
| **zugeordnet zu Modul** | PsyN-WP3 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | |
| | 05.11.2016-05.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum 2.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | |
| | 19.11.2016-19.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum 2.026<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | |
| | 26.11.2016-26.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum 2.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Brief seminar description:How do people make sense of themselves? And how do they make sense of others? These are the main questions that social cognition provides answers to. In broad terms, social cognition is an approach to the study of social phenomena by the exploration of their cognitive foundations. It focuses on mental processes involved in the perception, encoding and memory, and evaluation of social stimuli; the influences of both internal and external factors on mental processes; and finally, on the behavioral manifestations of these processes in the surrounding world. Throughout this seminar, we will adopt the social cognitive perspective to investigate a range of candidate topics, for example knowledge of the self; person perception, including the perception of faces and minds behind them; attitudes and attitude change; judgment and decision making; the role of language; neural basis of social cognition; the role of consciousness; stereotyping and prejudice; and cultural differences. Contact details: aleksandra.swiderska@psych.uw.edu.pl (or aleksandra.swiderska@uni-jena.de)

# 16125 Jugendtypisches Problemverhalten

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Spaeth, Michael

**zugeordnet zu Modul** PsyN-WP3

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 09.11.2016-09.11.2016<br>Einzeltermin | Mi 12:00 - 14:00 | Besprechungsraum R E005<br>Semmelweisstr. 12 |
| | 03.12.2016-03.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Besprechungsraum R E005<br>Semmelweisstr. 12 |
| | 04.12.2016-04.12.2016<br>Einzeltermin | So 09:00 - 18:00 | Besprechungsraum R E005<br>Semmelweisstr. 12 |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Besprechungsraum R E005<br>Semmelweisstr. 12 |

## Kommentare

Anwesenheit an allen Veranstaltungstagen nötig!!

## Bemerkungen

Bachelor of Arts - Nebenfach PsyN-WP3

## Nachweise

Hausarbeit/Referat ECTS: 5

## 16152 Entwicklungskontext/-bereich NF

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** N.N.,

**zugeordnet zu Modul** PsyN-WP3

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | ~~19.10.2016-01.02.2017 wöchentlich~~ | ~~Mi 14:00 - 16:00~~ | | Termin fällt aus ! |

### Bemerkungen

Modul PsyN-WP3

### Nachweise

Hausarbeit / Kurzreferat ECTS: 5

## 22048 Ausgewählte Themen und Forschungsbereiche der Sozialpsychologie (Kurs A)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Maaitah, Wala Hussam

**zugeordnet zu Modul** PsyN-WP3

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR 3<br>Humboldtstraße 8 | |

## 46251 Persönlichkeit und Sprache (Seminar)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Müller, Thomas Franz

**zugeordnet zu Modul** PsyN-WP3

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.015<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Müller, T. |

## Kommentare

In diesem BA-Seminar im Nebenfach Psychologie sollen die Schnittstellen zwischen Differentieller Psychologie und Sprache und ihr Einfluss aufeinander näher beleuchtet werden. Im Fokus sollen dabei zunächst einerseits individuelle Unterschiede zwischen Personen stehen, hinsichtlich ihres Sprachgebrauchs oder der verbalen Fähigkeit; andererseits werden vor allem persönlichkeitspsychologische Konstrukte betrachtet, die auf der Auswertung sprachlichen Materials verschiedener Form basieren, seien es Fantasiegeschichten, autobiographische Berichte, politische Reden, Traumtagebücher oder Beiträge in sozialen Medien. Ein weiterer Teil des Seminars wird sich mit der linguistischen Relativität von Persönlichkeitswahrnehmung und der Universalität von Persönlichkeitsbegriffen beschäftigen. Studierende sollen zur erfolgreichen Teilnahme eigenständig ein Referat mit anschließender Diskussion zu einem englischsprachigen wissenschaftlichen Artikel ausarbeiten und präsentieren. Weiterhin wird regelmäßige aktive Teilnahme zum Abschluss des Moduls vorausgesetzt. Die Teilnahme an der Vorlesung in der Differentiellen Psychologie vor Belegung des Seminars wird empfohlen.

## Nachweise

Referat mit anschließender Diskussion + regelmäßige aktive Teilnahme

# 55792 Memory and memory errors

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Ambrus, Géza Gergely

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN202, MPSYKP205

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 14:00 - 16:00<br>c.t. | Seminarraum SR 1<br>Humboldtstraße 8 | Ambrus, G. |

## Kommentare

## Bemerkungen

Diese Veranstaltung kann im Rahmen der Masterschwerpunkte 'Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften' (Modul KN-202: Informationsverarbeitung) sowie 'Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheit (Modul KP-205: Allgemein- und neuropsychologische Grundlagen) besucht werden. This course can be taken as part of the master specialisation Cognitive Psychology and Cognitive Neuroscience (Module KN-202: Information processing) or of the master specialisation Abnormal Psychology, Psychotherapy and Health (Module KP-205: Basics in General Psychology and Neuropsychology)

## Nachweise

ECTS: 3 active participation, paper presentation & exam

# Pflichtbereich (PsyN-P2)

# 125920 Spezielle Fragestellungen der Psy Kurs 1

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dipl.-Psych. Schubach, Elisabeth / Adad.R. Dr. phil. habil. Weichold, Karina

**zugeordnet zu Modul** PsyN-P2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum 103<br>August-Bebel-Straße 4 |

## Kommentare

Seminarthema „Persönlichkeit" Ziel des Seminars ist es, Grundlagenwissen in Methoden und Psychologie zu vertiefen und anzuwenden. Hierfür wird in Kleingruppen je eine Forschungsfrage zum Thema „Persönlichkeit" ausgearbeitet und empirisch untersucht. Themenbeschreibung : „Was ist Persönlichkeit und inwiefern ist es möglich, damit Vorhersagen zu treffen?" Dieser Frage wollen im Seminar nachgehen. Dafür betrachten wir im Einzelnen folgende Themen: #1: Was ist überhaupt Persönlichkeit? – Zu Theorie und Struktur der Big Five #2: Big Five als „Human Universals"? #3: Kann Persönlichkeit Verhalten vorhersagen? Darauf aufbauend werden Sie anschließend Ihrer eigenen Fragestellung empirisch nachgehen. Seminargröße : Die Platzvergabe erfolgt bei der 1. Sitzung; es können max. 30 Personen teilnehmen. Sollte diese Zahl bei der 1. Sitzung überschritten werden, wird (unter Berücksichtigung von individuellen Härtefällen) per Los entschieden. Bemerkung Die Veranstaltung wird von 8.15 Uhr bis 9.45 Uhr statt finden. Zielgruppe Ab dem 2. Fachsemester empfohlen. Methodengrundkenntnisse werden vorausgesetzt.

# 125921 Spezielle Fragestellungen der Psy Kurs 2

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.Sc.-Psych. Kruse, Nina / Adad.R. Dr. phil. habil. Weichold, Karina

**zugeordnet zu Modul** PsyN-P2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 116<br>August-Bebel-Straße 4 |

## Kommentare

Ziel des Seminars ist es, Grundlagenwissen in Methoden und Psychologie zu vertiefen und anzuwenden. Zu diesem Zweck wird in Kleingruppen eine empirische Forschungsarbeit zum Thema „Persönlichkeit" (Big Five) entwickelt und durchgeführt. Persönlichkeit wird beschrieben als die Gesamtheit aller überdauernden individuellen Besonderheiten im Erleben und Verhalten eines Menschen (der sog. Persönlichkeitseigenschaften; Dorsch et al., 2014). Unter Psychologen herrscht zunehmend Einigkeit, dass die Persönlichkeit am treffendsten anhand von fünf Persönlichkeitsdimensionen (Big Five) zu beschreiben ist. Ein Beispiel hierfür ist das sog. Fünf-Faktoren-Modell von Costa & McCrae (1985). Forschungsbefunde deuten darauf hin, dass die fünf Faktoren mit einer Reihe von Outcomes, wie beispielsweise dem persönlichen Wohlbefinden oder der beruflichen Laufbahn, zusammenhängen. Aufbauend auf der Betrachtung der theoretischen Grundlagen der Big Five und empirischer Befunde zum Thema sollen die Studierenden ihre eigene Fragestellung entwickeln und prüfen. Hinweise: Die Platzvergabe erfolgt bei der 1. Sitzung; es können max. 30 Personen teilnehmen. Sollte diese Zahl bei der 1. Sitzung überschritten werden, wird (unter Berücksichtigung von individuellen Härtefällen) per Los entschieden. Die Veranstaltung wird ab dem 2. Fachsemester empfohlen. Methodengrundkenntnisse werden vorausgesetzt.

# 125922 Spezielle Fragestellungen der Psy Kurs 3

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.Sc.-Psych. Kruse, Nina / Adad.R. Dr. phil. habil. Weichold, Karina

**zugeordnet zu Modul** PsyN-P2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Seminarraum 116<br>August-Bebel-Straße 4 |

## Kommentare

Ziel des Seminars ist es, Grundlagenwissen in Methoden und Psychologie zu vertiefen und anzuwenden. Zu diesem Zweck wird in Kleingruppen eine empirische Forschungsarbeit zum Thema „Persönlichkeit" (Big Five) entwickelt und durchgeführt. Persönlichkeit wird beschrieben als die Gesamtheit aller überdauernden individuellen Besonderheiten im Erleben und Verhalten eines Menschen (der sog. Persönlichkeitseigenschaften; Dorsch et al., 2014). Unter Psychologen herrscht zunehmend Einigkeit, dass die Persönlichkeit am treffendsten anhand von fünf Persönlichkeitsdimensionen (Big Five) zu beschreiben ist. Ein Beispiel hierfür ist das sog. Fünf-Faktoren-Modell von Costa & McCrae (1985). Forschungsbefunde deuten darauf hin, dass die fünf Faktoren mit einer Reihe von Outcomes, wie beispielsweise dem persönlichen Wohlbefinden oder der beruflichen Laufbahn, zusammenhängen. Aufbauend auf der Betrachtung der theoretischen Grundlagen der Big Five und empirischer Befunde zum Thema sollen die Studierenden ihre eigene Fragestellung entwickeln und prüfen. Hinweise: Die Platzvergabe erfolgt bei der 1. Sitzung; es können max. 30 Personen teilnehmen. Sollte diese Zahl bei der 1. Sitzung überschritten werden, wird (unter Berücksichtigung von individuellen Härtefällen) per Los entschieden. Die Veranstaltung wird ab dem 2. Fachsemester empfohlen. Methodengrundkenntnisse werden vorausgesetzt.

# Pflichtbereich (PsyN-P1)

## 125785 Einführung in die Psychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. phil. habil. Weichold, Karina

**zugeordnet zu Modul** PsyN-P1, BEW3A01

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Hörsaal 111<br>Am Steiger 3, Haus IV |

## 125787 Methoden der Psychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 225 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 280 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. phil. habil. Weichold, Karina

**zugeordnet zu Modul** PsyN-P1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Hörsaal Ast HS<br>Unterm Markt 8 |

# Institut für Erziehungswissenschaft

## Bachelor Kernfach Erziehungswissenschaft

## 127477 Zusatzlehrangebot - Diversity Training für BA und Masterstudierende

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 4.5 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Volkmar, Susanne

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016 Einzeltermin | Fr 12:00 - 19:00 | Seminarraum 168 Fürstengraben 1 |
| | 22.10.2016-22.10.2016 Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016 Einzeltermin | Fr 12:00 - 19:00 | |
| | 26.11.2016-26.11.2016 Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.028 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 13.01.2017-13.01.2017 Einzeltermin | Fr 12:00 - 19:00 | |
| | 14.01.2017-14.01.2017 Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.02.2017-09.02.2017 Einzeltermin | Do 12:00 - 19:00 | Seminarraum 1.028 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 10.02.2017-10.02.2017 Einzeltermin | Fr 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.028 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 16.03.2017-16.03.2017 Einzeltermin | Do 12:00 - 19:00 | Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 17.03.2017-17.03.2017 Einzeltermin | Fr 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Was bedeutet es in einer Migrationsgesellschaft zu leben? Welche Selbst- und Fremdbilder gehen damit einher? Wie lassen sich Lernräume kreieren, die auf Teilhabe, Anerkennung und Gleichwertigkeit orientiert sind? Was brauchen Pädagoginnen und Pädagogen, um z. B. geflüchtete Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und Integration zu begleiten und zu bestärken? Das DIVERSITY Training setzt auf die Entwicklung breiter praxisrelevanter Kompetenzen im Umgang mit gesellschaftlicher Diversität und bietet die Möglichkeit zur intensiven Beschäftigung sowie praktischen Umsetzung von Antidiskriminierungsstrategien.Das Training leitet individuelle Reflexions- und Deutungsprozesse an, bietet Raum für Austausch sowie Praxisanalyse, gibt Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung und Praxis zu Antidiskriminierung sowie vorurteilsbewusster Bildung- und Erziehung, befähigt zum kritischen Umgang mit Ungleichwertigkeitsstrukturen, im Besonderen zum Erkennen aktueller Formen von Rassismus und Antisemitismus und begleitet bei der Entwicklung von tragfähigen Handlungskonzepten für die pädagogische Praxis. Die Weiterbildung besteht aus 5 zweitägigen Modulen 1. Vielfalt und Diversität2. Mehrdimensionale Diskrimminierung3. GMF und Antisemitismus4. Flucht und Asyl5. Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung und verbindet Fortbildung mit Coaching- und Supervisionselementen. Durchgeführt werden die Blockveranstaltungen von Referenten des Projektes 'Perspektive Plus'.

### Nachweise

Nach Abschluss der 5-moduligen Weiterbildung wird ein Zertifikat vergeben. Das Seminar ist ein Zusatzlehrangebot für BA- und Masterstudierende. Es können keine ETCS Punkte erworben werden.

## 127716 Praxis- und Kompetenztag der Erziehungswissenschaft

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Sonstiges

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Mey, Katharina / M.A. Seidler, Christian / Dr. Volkmar, Susanne

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr | 13:00 - 14:30 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4<br>Workshop 1: gesellschaftliche Diversität im Blick Seminarraum 1 Am Planetarium 4 |
| 2-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr | 13:00 - 14:30 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4<br>Workshop 2: Gewaltfreie Kommunikation |
| 3-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr | 13:00 - 14:30 | Workshop 3: Pädagogisches Fallverstehen Vortragsraum Thulb Bibliotheksplatz 2 |
| 4-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr | 15:00 - 16:30 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4<br>Workshop 4: Gesellschaftliche Diversität im Blick Seminarraum 1 Am Planetarium 4 |
| 5-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr | 15:00 - 16:30 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4<br>Workshop 5: Gewaltfreie Kommunikation |
| 6-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr | 15:00 - 16:30 | Workshop 6: Pädagogisches Fallverstehen Vortragsraum Thulb Bibliotheksplatz 2 |

### Kommentare

Für den ersten Praxis- und Kompetenztag der Erziehungswissenschaft wurden von Studierenden Themenwünsche gesammelt. Aus diesen Wünschen wurden fünf Themen ausgewählt, die am 18.11.2016 in Form von Vorträgen und Workshops aufgegriffen werden. Nach zwei Vorträgen zu den Themen Konzeptentwicklung und Kindeswohlgefährdung finden in zwei Runden parallel drei Workshops mit rund 20 Plätzen statt. Beginn ist 9:30 Uhr, Vortragsraum der ThULB. Das genaue Programm können Sie unter http://www.erziehungswissenschaft.uni-jena.de/daten/Programm_18_11_16_Praxistag.pdf einsehen. Eingeladen sind alle Studierenden der Erziehungswissenschaft (BA Erziehungswissenschaft, MA Erziehungswissenschaft SP/SM, MA Bildung, Kultur & Anthropologie).

## 96925 Einführung in die Benutzung der ThULB - Vermittlung grundlegender Recherchestrategien

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Einführungsveranstaltung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Pfeffer, Antje

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-18.10.2016<br>Einzeltermin | Di | 10:00 - 11:00 | s.t. |
| 2-Gruppe | 20.10.2016-20.10.2016<br>Einzeltermin | Do | 14:00 - 15:00 | s.t. |
| 3-Gruppe | 25.10.2016-25.10.2016<br>Einzeltermin | Di | 10:00 - 11:00 | s.t. |
| 4-Gruppe | 27.10.2016-27.10.2016<br>Einzeltermin | Do | 14:00 - 15:00 | s.t. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 5-Gruppe | 01.11.2016-01.11.2016<br>Einzeltermin | Di | 10:00 - 11:00<br>s.t. |
| 6-Gruppe | 03.11.2016-03.11.2016<br>Einzeltermin | Do | 14:00 - 15:00<br>s.t. |
| 7-Gruppe | 08.11.2016-08.11.2016<br>Einzeltermin | Di | 10:00 - 11:00<br>s.t. |
| 8-Gruppe | 10.11.2016-10.11.2016<br>Einzeltermin | Do | 14:00 - 15:00<br>s.t. |

### Kommentare

Einführung in die Benutzung der ThULB mit Rundgang durch die zentralen Bereiche des Bibliothekshauptgebäudes, Vermittlung grundlegender Recherchestrategien für die ThULB-Suche, den Online-Katalog (OPAC) und andere Hilfsmittel.

### Bemerkungen

Treffpunkt ist das Foyer im Bibliothekshauptgebäude der ThULB. Bitte schließen Sie vor der Veranstaltung Ihre Taschen und Jacken mit einem Zwei-Euro-Stück in die dafür vorgesehenen Garderobenschränke ein.

# Erz 1 - Einführung in die Erziehungswissenschaft

## Vorlesung

## 126138 Ringvorlesung Erziehungswissenschaft

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Volkmar, Susanne / Prof.Dr. Winkler, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 1 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi | 12:00 - 14:00 | Hörsaal Ast HS<br>Unterm Markt 8 |

### Kommentare

Die Einführungsvorlesung befasst sich mit drei Themenkomplexen. In dem ersten gehen wir der Frage nach, zu welchem Ende man eigentlich die Erziehungswissenschaft studiert. Die ein wenig schwierige Antwort lautet: Es geht um die Entwicklung einer pädagogischen Haltung. Ein zweiter Komplex setzt sich mit der Frage auseinander, was es bedeutet, an einer Universität zu studieren. So gesehen erkunden wir gemeinsam, was Universitäten auszeichnet, ganz konkret am Falle der Jenaer Universität, ein wenig allgemeiner im Blick auf die Entwicklungen der letzten Jahre. In einem dritten Komplex schauen wir uns gemeinsam die Erziehungswissenschaft als eine Disziplin an, ihre Entwicklung und ihre Struktur.'

## 126409 Institutionelle Rahmenbedingungen in den Erziehungswissenschaften

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Universitätsprofessor Dr. Merten, Roland | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 1, Erz_I | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Hörsaal Ast HS<br>Unterm Markt 8 |
| | 30.01.2017-30.01.2017<br>Einzeltermin | Mo 16:00 - 18:00 | |

# Tutorium

## 127468 Seminar 5 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Kern, Hannah / Dr. Volkmar, Susanne

**zugeordnet zu Modul** Erz 1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum E029<br>Fürstengraben 1 |

### Kommentare

Es werden wissenschaftliche Standards erlernt vermittelt wie z.B. Zitation, Literaturrecherche, Literaturverzeichnis, Aufbau von wissenschaftlichen Hausarbeiten. Darüber hinaus werden die Erarbeitung und das Halten von Referaten thematisiert. Weiterhin beinhaltet die Veranstaltung eine Projektarbeit zur Beobachtung öffentlicher Diskurse mit erziehungswissenschaftlichen Hintergrund.

### Bemerkungen

Es stehen insgesamt fünf wöchentliche Tutorien statt. Bitte melden Sie sich nur für einen Termin an.

### Nachweise

schriftlicher Seminarbeitrag Das Modul Erz 1 beinhaltet zwei Vorlesungen und ein begleitendes Tutorium. Die Modulprüfung setzt sich aus der Klausur in der Vorlesung Institutionelle Rahmenbedingungen (jeweils 50 %) und der Note im begleitenden Tutorium durch Hausarbeit (50 %) zusammen.

## 36675 Seminar 1 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Volkmar, Susanne / Bauer, Monja Uta

**zugeordnet zu Modul** Erz 1

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | ~~20.10.2016-03.02.2017~~<br>~~wöchentlich~~ | ~~Do 08:00 - 10:00~~ | | Termin fällt aus ! |
| | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 | |
| | 24.11.2016-24.11.2016<br>Einzeltermin | Do 16:00 - 18:00 | PC-Pool 217<br>Ernst-Abbe-Platz 8 | |

### Kommentare

Es werden wissenschaftliche Standards erlernt vermittelt wie z.B. Zitation, Literaturrecherche, Literaturverzeichnis, Aufbau von wissenschaftlichen Hausarbeiten. Darüber hinaus werden die Erarbeitung und das Halten von Referaten thematisiert. Weiterhin beinhaltet die Veranstaltung eine Projektarbeit zur Beobachtung öffentlicher Diskurse mit erziehungswissenschaftlichen Hintergrund.

### Bemerkungen

Es stehen insgesamt fünf wöchentliche Tutorien statt. Bitte melden Sie sich nur für einen Termin an.

### Nachweise

schriftlicher Seminarbeitrag Das Modul Erz 1 beinhaltet zwei Vorlesungen und ein begleitendes Tutorium. Die Modulprüfung setzt sich aus der Klausur in der Vorlesung Institutionelle Rahmenbedingungen (jeweils 50 %) und der Note im begleitenden Tutorium durch Hausarbeit (50 %) zusammen.

## 77838 Seminar 2 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dehne, Mathias / Dr. Volkmar, Susanne | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Es werden wissenschaftliche Standards erlernt und vermittelt wie z. B. Zitation, Literaturrecherche, Literaturverzeichnis, Aufbau von wissenschaftlichen Hausarbeiten. Darüber hinaus werden die Erarbeitung und das Halten von Referaten thematisiert. Weiterhin beinhaltet die Veranstaltung eine Projektarbeit zur Beobachtung öffentlicher Diskurse mit erziehungswissenschaftlichem Hintergrund.

### Bemerkungen

Es finden insgesamt fünf wöchentliche Tutorien statt. Bitte melden Sie sich nur für einen Termin an.

### Nachweise

schriftlicher Seminarbeitrag Das Modul Erz 1 beinhaltet zwei Vorlesungen und ein begleitendes Tutorium. Die Modulprüfung setzt sich aus der Klausur in der Vorlesung Institutionelle Rahmenbedingungen (jeweils 50 %) und der Note im begleitenden Tutorium durch Hausarbeit (50 %) zusammen.

## 77839 Seminar 3 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dirlam, Jonas / Dr. Volkmar, Susanne | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum SR Zwg 4<br>Zwätzengasse 4 |

### Kommentare

Es werden wissenschaftliche Standards erlernt und vermittelt wie z.B. Zitation, Literaturrecherche, Literaturverzeichnis, Aufbau von wissenschaftlichen Hausarbeiten. Darüber hinaus werden die Erarbeitung und das Halten von Referaten thematisiert. Weiterhin beinhaltet die Veranstaltung eine Projektarbeit zur Beobachtung öffentlicher Diskurse mit erziehungswissenschaftlichen Hintergrund.

### Bemerkungen

Es stehen insgesamt fünf wöchentliche Tutorien statt. Bitte melden Sie sich nur für einen Termin an.

### Nachweise

schriftlicher Seminarbeitrag Das Modul Erz 1 beinhaltet zwei Vorlesungen und ein begleitendes Tutorium. Die Modulprüfung setzt sich aus der Klausur in der Vorlesung Institutionelle Rahmenbedingungen (jeweils 50 %) und der Note im begleitenden Tutorium Hausarbeit (50 %) zusammen.

## 77840 Seminar 4 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Ewald, Sina-Maria / Dr. Volkmar, Susanne | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Es werden wissenschaftliche Standards erlernt und vermittelt wie z.B. Zitation, Literaturrecherche, Literaturverzeichnis, Aufbau von wissenschaftlichen Hausarbeiten. Darüber hinaus werden die Erarbeitung und das Halten von Referaten thematisiert. Weiterhin beinhaltet die Veranstaltung eine Projektarbeit zur Beobachtung öffentlicher Diskurse mit erziehungswissenschaftlichen Hintergrund.

### Bemerkungen

Es stehen insgesamt fünf wöchentliche Tutorien statt. Bitte melden Sie sich nur für einen Termin an.

### Nachweise

schriftlicher Seminarbeitrag Das Modul Erz 1 beinhaltet zwei Vorlesungen und ein begleitendes Tutorium. Die Modulprüfung setzt sich aus der Klausur in der Vorlesung Institutionelle Rahmenbedingungen (jeweils 50 %) und der Note im begleitenden Tutorium durch eine Hausarbeit (50 %) zusammen.

# Erz 2 - Lernen, Entwicklung und Sozialisation

## Vorlesung

## 45222 Lernen, Entwicklung, Sozialisation: Eine Einführung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Kracke, Bärbel Roswitha Gerda | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 2, Erz_I | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 24.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 |
| | 06.02.2017-06.02.2017<br>Einzeltermin | Mo 12:00 - 14:00<br>Klausur 1. Termin | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 |

### Kommentare

Die Vorlesung beinhaltet eine Einführung in die Pädagogische Psychologie mit den Schwerpunkten Lernen, Entwicklung und Sozialisation. Bitte beachten Sie, dass die erste Vorlesung am 24.10.16 stattfindet!

### Bemerkungen

### Nachweise

Klausur

## Seminar Pädagogische Psychologie

## 126816 Motivation, Lernen, Leistung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Dietrich, Julia

**zugeordnet zu Modul** Erz 2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 14:00 - 18:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 |

## 126817 Bildungspsychologie über die Lebensspanne

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Dietrich, Julia

**zugeordnet zu Modul** Erz 2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 25.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 14:00 - 18:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 |

# Erz 4 - Forschungsmethoden

## Vorlesung

### 101528 Einführung in die Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft

#### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Professor Dr. Frey, Andreas / Bauer, Monja Uta / Kropf, Theresa | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Hörsaal E024<br>Fürstengraben 1 |

#### Nachweise

Der Leistungsnachweis erfolgt über die abschließende Klausur zur Vorlesung. Die Leistung bei der Klausur stellt eine von drei Prüfungsteilleistungen des Moduls ERZ4 dar. Sie wird mit den Ergebnissen der Seminare „Einführung in die qualitative Forschung“ (WiSe) und „Einführung in die quantitative Forschung“ (SoSe) verrechnet.

#### Empfohlene Literatur

Hussy, W., Schreier, M. & Echterhoff, G. (2010). Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften. Berlin: Springer. Eid, M. Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2013). Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim, Basel: Beltz.

## Übung

### 101537 Übung zur Vorlesung Forschungsmethoden - A

#### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Übung |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. König, Christoph |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 4 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.017<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### 113308 Übung zur Vorlesung Forschungsmethoden - B

#### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Übung |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. König, Christoph |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 4 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

# Seminar qualitative Methoden

## 30580 Einführung in die qualitative Forschung (Gruppe B)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Spoden, Christian / Bauer, Monja Uta

**zugeordnet zu Modul** Erz 4

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |

### Kommentare

Es werden die zentralen Aspekte der in der Erziehungswissenschaft verwendeten Forschungsmethoden vermittelt. In der Vorlesung wird eine Einführung in Ansätze der Erkenntnisgewinnung sowie grundlegende methodische und statistische Aspekte behandelt. Diese werden durch jeweils ein Seminar zu qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden ergänzt. Das Seminar zu den quantitativen Methoden fokussiert empirisch-quantitative Methoden mit Schwerpunkt auf der Testdiagnostik. Das Seminar zu den qualitativen Methoden vermittelt Kenntnisse empirisch-qualitativer Methoden oder der pädagogischen Hermeneutik und Phänomenologie.

### Bemerkungen

Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben die Studierenden interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten.
Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Teilnahme und Erreichung der Lernziele werden regelmäßig überprüft. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.

### Nachweise

Bereich qualitative Methoden: schriftliche Ausarbeitung Bereich quantitative Methoden: schriftliche Ausarbeitung

### Empfohlene Literatur

Relevante Literatur wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

## 94712 Einführung in die qualitative Forschung (Gruppe A)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Spoden, Christian / Bauer, Monja Uta

**zugeordnet zu Modul** Erz 4

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |

### Kommentare

Es werden die zentralen Aspekte der in der Erziehungswissenschaft verwendeten Forschungsmethoden vermittelt. In der Vorlesung wird eine Einführung in Ansätze der Erkenntnisgewinnung sowie grundlegende methodische und statistische Aspekte behandelt. Diese werden durch jeweils ein Seminar zu qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden ergänzt. Das Seminar zu den quantitativen Methoden fokussiert empirisch-quantitative Methoden mit Schwerpunkt auf der Testdiagnostik. Das Seminar zu den qualitativen Methoden vermittelt Kenntnisse empirisch-qualitativer Methoden oder der pädagogischen Hermeneutik und Phänomenologie.

### Bemerkungen

Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben die Studierenden interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten.
Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Teilnahme und Erreichung der Lernziele werden regelmäßig überprüft. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.

### Nachweise

Bereich qualitative Methoden: schriftliche Ausarbeitung Bereich quantitative Methoden: schriftliche Ausarbeitung

### Empfohlene Literatur

Relevante Literatur wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

# Erz 5 - Einführung in Pädagogische Handlungsfelder: Schulpädagogik

## Tutorium

## 60825 Tutorium zur Vorlesung Pädagogische Handlungsfelder: Grundlagen der Schulpädagogik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Tutorium | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Klöden, Richard | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 2, Erz 5, Erz_III | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 24.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

In dieser Veranstaltung werden die wichtigsten Inhalte der Vorlesung wiederholt und vertieft, um ein Verständnis für den gegebenen Stoff zu ermöglichen. Ziel soll es sein, an möglichst vielen Beispielen die Inhalte zu wiederholen und zu diskutieren.

### Bemerkungen

Es erfolgt über dieses Tutorium KEINE Prüfungsanmeldung.

## Vorlesung

## 55871 Pädagogische Handlungsfelder: Einführung in die Schulpädagogik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Gröschner, Alexander | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 2, Erz 5, Erz_III | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Hörsaal HS 1 -E016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

In dieser Veranstaltung werden die TeilnehmerInnen in zentrale Gebiete und Fragen der Schulpädagogik eingeführt, wie z.B. die Allgemeine Didaktik und Unterrichtsgestaltung, Pädagogische Diagnostik, Schulentwicklung und Professionalität im Lehrerberuf. Die einzelnen Bereiche werden überblicksartig dargestellt und anhand von konkreten Beispielen vertieft. In den einzelnen Sitzungen wird auf die jeweils relevante Literatur verwiesen.

### Bemerkungen

### Nachweise

Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine Klausur. Zu dieser Veranstaltung wird ein Tutorium angeboten, dieses finden Sie unter der Veranstaltungsnummer 60825. Die Teilnahme wird dringend empfohlen.

### Empfohlene Literatur

Zentrale Literatur:Haag, Ludwig/Rahm, Sibylle/Apel, Hans Jürgen/Sacher, Werner (2013): Studienbuch Schulpädagogik. 5. Auflage. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

## Erz 6 - Praktikum

## 36685 Problemorientiertes Lernen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Praxismodul | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Seidler, Christian | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 6 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum 116<br>August-Bebel-Straße 4 |

### Kommentare

Im Praktikum sollen die Studierenden ein pädagogisch relevantes Handlungsfeld kennenlernen, handlungspraktische und arbeitsfeldbezogene Methoden erproben und im pädagogischen Bezug reflektieren. Durch das Begleitseminar sollen die Studierenden u. a. pädagogische Institutionen und deren Funktionsweisen kennenlernen. Das problemorientierte Lernen in einer Kleingruppe schon während des Praktikums soll ihnen ermöglichen, Erlebnisse und Probleme in der Praxis aufzuarbeiten und sowohl fall- und kontextspezifisch als auch reflektieren und an wissenschaftliche Theorien zurückzubinden. Darüber sollen die kasuistisch-fallrekonstruktiven Kompetenzen der TeilnehmerInnen herausgebildet werden bzw. gestärkt werden (siehe Modulkatalog 2007/08).

### Nachweise

Praktikumsbericht und Präsentation

### Empfohlene Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

## 55906 Problemorientiertes Lernen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Praxismodul 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Seidler, Christian

**zugeordnet zu Modul** Erz 6

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di | 10:00 - 12:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Im Praktikum sollen die Studierenden ein pädagogisch relevantes Handlungsfeld kennenlernen, handlungspraktische und arbeitsfeldbezogene Methoden erproben und im pädagogischen Bezug reflektieren. Durch das Begleitseminar sollen die Studierenden u. a. pädagogische Institutionen und deren Funktionsweisen kennenlernen. Das problemorientierte Lernen in einer Kleingruppe schon während des Praktikums soll ihnen ermöglichen, Erlebnisse und Probleme in der Praxis aufzuarbeiten und sowohl fall- und kontextspezifisch als auch reflektieren und an wissenschaftliche Theorien zurückzubinden. Darüber sollen die kasuistisch-fallrekonstruktiven Kompetenzen der TeilnehmerInnen herausgebildet werden bzw. gestärkt werden (siehe Modulkatalog 2007/08).

### Bemerkungen

Vorwiegend für Studierende, die in genehmigten Ausnahmefällen keine Möglichkeit haben, an einem der oben genannten Begleitseminare teilzunehmen (z. B. Auslandspraktikum, Praktikumsstelle nicht in erreichbarer Nähe).

## 89339 Problemorientiertes Lernen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Praxismodul 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Seidler, Christian

**zugeordnet zu Modul** Erz 6

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr | 10:00 - 12:00 | Seminarraum 122<br>August-Bebel-Straße 4 |

### Kommentare

Im Praktikum sollen die Studierenden ein pädagogisch relevantes Handlungsfeld kennenlernen, handlungspraktische und arbeitsfeldbezogene Methoden erproben und im pädagogischen Bezug reflektieren. Durch das Begleitseminar sollen die Studierenden u. a. pädagogische Institutionen und deren Funktionsweisen kennenlernen. Das problemorientierte Lernen in einer Kleingruppe schon während des Praktikums soll ihnen ermöglichen, Erlebnisse und Probleme in der Praxis aufzuarbeiten und sowohl fall- und kontextspezifisch als auch reflektieren und an wissenschaftliche Theorien zurückzubinden. Darüber sollen die kasuistisch-fallrekonstruktiven Kompetenzen der TeilnehmerInnen herausgebildet werden bzw. gestärkt werden (siehe Modulkatalog 2007/08).

# Erz 9 - Pädagogische Handlungsfelder: Sozialwissenschaftliche Forschung

## 100980 Vom Unterrichtsvideo zur Fallanalyse

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Gröschner, Alexander

**zugeordnet zu Modul** Erz 9

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Thematische Fokussierung sowie enge Verzahnung von Forschung und Lehre im Hinblick auf pädagogische Fragestellungen (Lehrforschung). Die jeweiligen Inhalte werden vor dem Hintergrund aktuell laufender (Forschungs)projekte entfaltet.

## 126411 Rekonstruktive Sozialforschung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Kühn, Claudia

**zugeordnet zu Modul** Erz 9

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Seminarraum 113<br>Lessingstraße 8 |

### Kommentare

Das Forschungsseminar richtet sich an Bachelorstudierende, die ihre Abschlussarbeit im methodologischen Pagadigma rekonstruktiver Sozialforschung verorten möchten. Es wird einerseits darum gehen, erworbene Kenntnisse (Forschungsmethodologie- und methoden) und Fertigkeiten (Forschungspraxis) zu vertiefen und bezüglich ihres Erkenntniswerts für sozialpädagogische Fragestellungen zu diskutieren. Ausgehend von einem Forschungsprojekt, das sich mit der (bildungs-)biographischen Bedeutung ästhetischer Praxis junger Menschen beschäftigt (Ästhetische Bildung und Biographie) sollen eigene Forschungsfragen- und vorhaben entwickelt werden, die in der Erarbeitung eines abschließenden Exposés münden (Verschriftlichung einer Projektskizze). Im methodischen Zentrum wird die Auswertung narrativer Interviews mit der Dokumentarischen Methode stehen.

## 126809 Interprofessionelle Kooperation im Kontext schulischer Inklusion: ein Forschungsseminar

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Czempiel, Stefanie

**zugeordnet zu Modul** Erz 9

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Im Forschungsseminar werden theoretische Grundlagen zur schulischen Inklusionerarbeitet und aktuelle Forschungsfragen diskutiert. Im Fokus stehen dieFragen, wie Lehrerprofessionalität im inklusiven Setting beschrieben werdenkann und im Speziellen wie die Kooperationsbeziehungen zu anderen Pädagog_inneninnerhalb der Schule gestaltet werden. Dazu werden die Teilnehmer_innenInterviews, die aus einem Forschungsprojekt am Lehrstuhl für PädagogischePsychologie stammen, inhaltsanalytisch auswerten.

### Bemerkungen

Achtung! Das Seminar beginnt am 28.10.2016. (Auch wenn Friedolin es anders angibt.)

### Nachweise

Forschungsbericht

## Erz 10 - Bereich allgemeine Schlüsselqualifikationen

## 101919 (Sozial)-Pädagogische Handlungsfelder

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Seidler, Christian / Töpfer, Anne / Dr. Volkmar, Susanne | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 10_10, Erz 10_5, Erz 10_5_b | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 26.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 17:00 - 19:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Die Veranstaltung dient dem Kennenlernen verschiedener Arbeitsfelder der Sozialpädagogik. ReferentInnen aus sozialpädagogischer Praxis werden aus ihrem Berufsalltag berichten und ihr Arbeitsfeld vorstellen. Die Veranstaltung bietet ErziehungswissenschaftlerInnen und SozialarbeiterInnen die Gelegenheit, ausgewählte Arbeitsfelder genauer zu betrachten und mit den ExpertInnen in persönlichen Austausch zu treten. Die eingeladen VertreterInnen referieren zu den Bereichen: • Gemeinwesenarbeit (26.10) • Elementarpädagogik (02.11) • Flucht und Migration (09.11) • Pädagogische Organisationsberatung (16.11) • Sucht und Drogen (23.11) • Wissenschaft und Lehre (30.11) • Bewährungshilfe/ Jugendstrafvollzug (07.12) • Schule (14.12) Der Umfang der Veranstaltung beträgt 2 Zeitstunden.

### Bemerkungen

Die Veranstaltung wird gemeinsam vom Fachbereich Sozialwesen der Ernst-Abbe Hochschule Jena und der Erziehungswissenschaft der FSU Jena ausgerichtet und kann von Studierenden beider Hochschulen besucht werden. Die Veranstaltung findet dementsprechend alternierend in den Räumen der FSU und der EAH statt.

### Nachweise

Kurzportfolios zu 4 selbstgewählten Referaten (jeweils 14 Tage nach Termin per Mail an christian.seidler@uni-jena.de einzureichen) Bitte melden Sie sich zur Prüfung nur für ASQ Erz10_5 oder Erz10_5b an. Es können nur 5 ETCS erworben werden.

## 71606 Projekte

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Projekt |
| **Belegpflicht** | nein |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Blichmann, Annika |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 10_10, Erz 10_5, Erz 10_5_b |

## 96466 Projekt Schatzheber

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Projekt

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Volkmar, Susanne

**zugeordnet zu Modul** Erz 10_10, Erz 10_5, Erz 10_5_b

### Kommentare

BA-Studierende können durch ein ehrenamtliches Engagement im Rahmen des Projektes 'Schatzheber' der Bürgerstiftung Jena, eigene Projekte mit Kindern im Alter von 3-6 Jahren durchführen. Der Einstieg in das Projekt ist prinzipiell jederzeit möglich. Die BA-Studierenden können für ihr Engagement Leistungspunkte (LP) erhalten und sich diese für das Modul Erz 10 Allgemeine Schlüsselqualifikationen anerkennen lassen: 150 Stunden (5 LP) oder 300 Stunden (10LP) Talente von Kindern werden gefördert und Schätze gehoben. Freiwillige Schatzheber haben die Aufgabe mit Kindern (zwischen 3 und 6 Jahren) spielerisch zu lernen, zu musizieren, Sport zu treiben, ihnen Anregungen im künstlerischen, handwerklichen oder naturwissenschaftlichen Bereich zu geben und sie in ihren sozialen und emotionalen Kompetenzen zu stärken. Vor allem sollen Kinder von diesem Projekt profitieren, deren Umfeld dies mit eigenen Ressourcen nicht leisten kann. Schatzheber sind in Kitas oder der Familienhilfe tätig. Die Bürgerstiftung bietet u. a. den Schatzhebern unterstützende Weitebildungen an, z. B. zu Themen wie Nähe – Distanz; Disziplin – Freiheit sowie rechtlichen Grundlagen in der Arbeit mit Kindern. Nähere Informationen zum Programm können Sie unter www.schatzheber.de nachlesen. Ansprechpartnerin in der Bürgerstiftung ist: Susann WalterUnterlauengasse 307743 JenaTel: 03641 · 63929-22E-Mail:walter@buergerstiftung-jena.de oder wenden Sie sich an Ihre Ansprechpartnerin im Institut für Erziehungswissenschaft: Dr. Susanne VolkmarE-Mail: susanne.volkmar@uni-jena.de

### Nachweise

Nach Absolvierung des Projekts muss ein Projektbericht (Umfang von 5 Seiten, kurze Reflexion) in der Geschäftsstelle des IfE, bei Frau Mey, R 302, 3. Etage, abgegeben werden. Bitte nutzen Sie hierzu die Sprechstunden der Studienfachberatung.

# Erz 11 - Abschlussarbeit (zusätzliches freiwilliges Angebot)

## 107258 Bachelor- und Masterwerkstatt

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Volkmar, Susanne

**zugeordnet zu Modul** VKKG BA

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Im Kolloquium können BA- und Masterstudierende ihre Abschlussarbeiten vorstellen und mögliche Fragestellungen erarbeiten, die gemeinsam diskutiert und schrittweise analysiert werden. Es werden nur die Studierenden zugelassen, die bei Frau Dr. Volkmar ihre BA-Arbeit und MA-Arbeit schreiben werden und angemeldet sind. Das Kolloquium wird im wöchentlichen Wechsel für BA- und Masterstudierenden stattfinden.

## 126812 Kolloquium für Abschlussarbeiten

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Seidler, Christian

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## 70849 Forschungskolloquium Abschlussarbeiten für Bachelor/Master/Staatsexamen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Kracke, Bärbel Roswitha Gerda

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 |
| | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 |
| | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 |
| | 16.12.2016-16.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 |
| | 27.01.2017-27.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 |

### Kommentare

Nur auf persönliche Einladung und Einreichung eines Exposés.

### Bemerkungen

Das Kolloquium findet im Institut für Erziehungswissenschaft, Am Planetarium 4, Raum 303 (3. Etage) statt.

## 76187 Oberseminar (für BA-, Master-, JMLB- und Promotionsstudierende)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Gröschner, Alexander

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00<br>Die Veranstaltung findet im Institutsgebäude, Am Planetarium 4, Raum 303 statt. |

### Kommentare

In diesem Seminar stellen BA-, Master-, JMLB- und Promotionsstudierende ihre Abschlussarbeiten vor und werden durch den Lehrstuhlinhaber betreut (Arbeiten, die am Lehrstuhl Schulpädagogik und Unterrichtsforschung) verfasst werden.

# Bachelor Ergänzungsfach Erziehungswissenschaft

## 127477 Zusatzlehrangebot - Diversity Training für BA und Masterstudierende

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 4.5 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Volkmar, Susanne

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016 Einzeltermin | Fr 12:00 - 19:00 | Seminarraum 168 Fürstengraben 1 |
| | 22.10.2016-22.10.2016 Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016 Einzeltermin | Fr 12:00 - 19:00 | |
| | 26.11.2016-26.11.2016 Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.028 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 13.01.2017-13.01.2017 Einzeltermin | Fr 12:00 - 19:00 | |
| | 14.01.2017-14.01.2017 Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.02.2017-09.02.2017 Einzeltermin | Do 12:00 - 19:00 | Seminarraum 1.028 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 10.02.2017-10.02.2017 Einzeltermin | Fr 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.028 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 16.03.2017-16.03.2017 Einzeltermin | Do 12:00 - 19:00 | Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 17.03.2017-17.03.2017 Einzeltermin | Fr 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Was bedeutet es in einer Migrationsgesellschaft zu leben? Welche Selbst- und Fremdbilder gehen damit einher? Wie lassen sich Lernräume kreieren, die auf Teilhabe, Anerkennung und Gleichwertigkeit orientiert sind? Was brauchen Pädagoginnen und Pädagogen, um z. B. geflüchtete Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und Integration zu begleiten und zu bestärken? Das DIVERSITY Training setzt auf die Entwicklung breiter praxisrelevanter Kompetenzen im Umgang mit gesellschaftlicher Diversität und bietet die Möglichkeit zur intensiven Beschäftigung sowie praktischen Umsetzung von Antidiskriminierungsstrategien.Das Training leitet individuelle Reflexions- und Deutungsprozesse an, bietet Raum für Austausch sowie Praxisanalyse, gibt Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung und Praxis zu Antidiskriminierung sowie vorurteilsbewusster Bildung- und Erziehung, befähigt zum kritischen Umgang mit Ungleichwertigkeitsstrukturen, im Besonderen zum Erkennen aktueller Formen von Rassismus und Antisemitismus und begleitet bei der Entwicklung von tragfähigen Handlungskonzepten für die pädagogische Praxis. Die Weiterbildung besteht aus 5 zweitägigen Modulen 1. Vielfalt und Diversität2. Mehrdimensionale Diskrimminierung3. GMF und Antisemitismus4. Flucht und Asyl5. Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung und verbindet Fortbildung mit Coaching- und Supervisionselementen. Durchgeführt werden die Blockveranstaltungen von Referenten des Projektes 'Perspektive Plus'.

### Nachweise

Nach Abschluss der 5-moduligen Weiterbildung wird ein Zertifikat vergeben. Das Seminar ist ein Zusatzlehrangebot für BA- und Masterstudierende.  Es können keine ETCS Punkte erworben werden.

## 127716 Praxis- und Kompetenztag der Erziehungswissenschaft

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Sonstiges

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Mey, Katharina / M.A. Seidler, Christian / Dr. Volkmar, Susanne

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr | 13:00 - 14:30 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4<br>Workshop 1: gesellschaftliche Diversität im Blick Seminarraum 1 Am Planetarium 4 |
| 2-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr | 13:00 - 14:30 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4<br>Workshop 2: Gewaltfreie Kommunikation |
| 3-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr | 13:00 - 14:30 | Workshop 3: Pädagogisches Fallverstehen Vortragsraum Thulb Bibliotheksplatz 2 |
| 4-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr | 15:00 - 16:30 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4<br>Workshop 4: Gesellschaftliche Diversität im Blick Seminarraum 1 Am Planetarium 4 |
| 5-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr | 15:00 - 16:30 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4<br>Workshop 5: Gewaltfreie Kommunikation |
| 6-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr | 15:00 - 16:30 | Workshop 6: Pädagogisches Fallverstehen Vortragsraum Thulb Bibliotheksplatz 2 |

### Kommentare

Für den ersten Praxis- und Kompetenztag der Erziehungswissenschaft wurden von Studierenden Themenwünsche gesammelt. Aus diesen Wünschen wurden fünf Themen ausgewählt, die am 18.11.2016 in Form von Vorträgen und Workshops aufgegriffen werden. Nach zwei Vorträgen zu den Themen Konzeptentwicklung und Kindeswohlgefährdung finden in zwei Runden parallel drei Workshops mit rund 20 Plätzen statt. Beginn ist 9:30 Uhr, Vortragsraum der ThULB. Das genaue Programm können Sie unter http://www.erziehungswissenschaft.uni-jena.de/daten/Programm_18_11_16_Praxistag.pdf einsehen. Eingeladen sind alle Studierenden der Erziehungswissenschaft (BA Erziehungswissenschaft, MA Erziehungswissenschaft SP/SM, MA Bildung, Kultur & Anthropologie).

## 96925 Einführung in die Benutzung der ThULB - Vermittlung grundlegender Recherchestrategien

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Einführungsveranstaltung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Pfeffer, Antje

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-18.10.2016<br>Einzeltermin | Di | 10:00 - 11:00 | s.t. |
| 2-Gruppe | 20.10.2016-20.10.2016<br>Einzeltermin | Do | 14:00 - 15:00 | s.t. |
| 3-Gruppe | 25.10.2016-25.10.2016<br>Einzeltermin | Di | 10:00 - 11:00 | s.t. |
| 4-Gruppe | 27.10.2016-27.10.2016<br>Einzeltermin | Do | 14:00 - 15:00 | s.t. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 5-Gruppe | 01.11.2016-01.11.2016<br>Einzeltermin | Di | 10:00 - 11:00<br>s.t. |
| 6-Gruppe | 03.11.2016-03.11.2016<br>Einzeltermin | Do | 14:00 - 15:00<br>s.t. |
| 7-Gruppe | 08.11.2016-08.11.2016<br>Einzeltermin | Di | 10:00 - 11:00<br>s.t. |
| 8-Gruppe | 10.11.2016-10.11.2016<br>Einzeltermin | Do | 14:00 - 15:00<br>s.t. |

### Kommentare

Einführung in die Benutzung der ThULB mit Rundgang durch die zentralen Bereiche des Bibliothekshauptgebäudes, Vermittlung grundlegender Recherchestrategien für die ThULB-Suche, den Online-Katalog (OPAC) und andere Hilfsmittel.

### Bemerkungen

Treffpunkt ist das Foyer im Bibliothekshauptgebäude der ThULB. Bitte schließen Sie vor der Veranstaltung Ihre Taschen und Jacken mit einem Zwei-Euro-Stück in die dafür vorgesehenen Garderobenschränke ein.

# Erz I - Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft

## Vorlesung

## 45222 Lernen, Entwicklung, Sozialisation: Eine Einführung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Kracke, Bärbel Roswitha Gerda | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 2, Erz_I | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 24.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo | 12:00 - 14:00 | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 |
| | 06.02.2017-06.02.2017<br>Einzeltermin | Mo<br>Klausur 1. Termin | 12:00 - 14:00 | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 |

### Kommentare

Die Vorlesung beinhaltet eine Einführung in die Pädagogische Psychologie mit den Schwerpunkten Lernen, Entwicklung und Sozialisation. Bitte beachten Sie, dass die erste Vorlesung am 24.10.16 stattfindet!

### Bemerkungen

### Nachweise

Klausur

## Tutorium

# Erz IV - Pädagogische Handlungsfelder

## Erz III - Einführung in pädagogische Handlungsfelder

### Tutorium

**60825** Tutorium zur Vorlesung Pädagogische Handlungsfelder: Grundlagen der Schulpädagogik

#### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Tutorium | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Klöden, Richard | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 2, Erz 5, Erz_III | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 24.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

#### Kommentare

In dieser Veranstaltung werden die wichtigsten Inhalte der Vorlesung wiederholt und vertieft, um ein Verständnis für den gegebenen Stoff zu ermöglichen. Ziel soll es sein, an möglichst vielen Beispielen die Inhalte zu wiederholen und zu diskutieren.

#### Bemerkungen

Es erfolgt über dieses Tutorium KEINE Prüfungsanmeldung.

### Vorlesung Schulpädagogik

**55871** Pädagogische Handlungsfelder: Einführung in die Schulpädagogik

#### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Gröschner, Alexander | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 2, Erz 5, Erz_III | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Hörsaal HS 1 -E016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

In dieser Veranstaltung werden die TeilnehmerInnen in zentrale Gebiete und Fragen der Schulpädagogik eingeführt, wie z.B. die Allgemeine Didaktik und Unterrichtsgestaltung, Pädagogische Diagnostik, Schulentwicklung und Professionalität im Lehrerberuf. Die einzelnen Bereiche werden überblicksartig dargestellt und anhand von konkreten Beispielen vertieft. In den einzelnen Sitzungen wird auf die jeweils relevante Literatur verwiesen.

## Bemerkungen

## Nachweise

Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine Klausur. Zu dieser Veranstaltung wird ein Tutorium angeboten, dieses finden Sie unter der Veranstaltungsnummer 60825. Die Teilnahme wird dringend empfohlen.

## Empfohlene Literatur

Zentrale Literatur:Haag, Ludwig/Rahm, Sibylle/Apel, Hans Jürgen/Sacher, Werner (2013): Studienbuch Schulpädagogik. 5. Auflage. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

# Masterstudiengang Sozialpädagogik/Sozialmanagement

## 127477 Zusatzlehrangebot - Diversity Training für BA und Masterstudierende

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 4.5 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Volkmar, Susanne

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016 Einzeltermin | Fr 12:00 - 19:00 | Seminarraum 168 Fürstengraben 1 |
| | 22.10.2016-22.10.2016 Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016 Einzeltermin | Fr 12:00 - 19:00 | |
| | 26.11.2016-26.11.2016 Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.028 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 13.01.2017-13.01.2017 Einzeltermin | Fr 12:00 - 19:00 | |
| | 14.01.2017-14.01.2017 Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.02.2017-09.02.2017 Einzeltermin | Do 12:00 - 19:00 | Seminarraum 1.028 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 10.02.2017-10.02.2017 Einzeltermin | Fr 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.028 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 16.03.2017-16.03.2017 Einzeltermin | Do 12:00 - 19:00 | Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 17.03.2017-17.03.2017 Einzeltermin | Fr 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Was bedeutet es in einer Migrationsgesellschaft zu leben? Welche Selbst- und Fremdbilder gehen damit einher? Wie lassen sich Lernräume kreieren, die auf Teilhabe, Anerkennung und Gleichwertigkeit orientiert sind? Was brauchen Pädagoginnen und Pädagogen, um z. B. geflüchtete Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und Integration zu begleiten und zu bestärken? Das DIVERSITY Training setzt auf die Entwicklung breiter praxisrelevanter Kompetenzen im Umgang mit gesellschaftlicher Diversität und bietet die Möglichkeit zur intensiven Beschäftigung sowie praktischen Umsetzung von Antidiskriminierungsstrategien.Das Training leitet individuelle Reflexions- und Deutungsprozesse an, bietet Raum für Austausch sowie Praxisanalyse, gibt Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung und Praxis zu Antidiskriminierung sowie vorurteilsbewusster Bildung- und Erziehung, befähigt zum kritischen Umgang mit Ungleichwertigkeitsstrukturen, im Besonderen zum Erkennen aktueller Formen von Rassismus und Antisemitismus und begleitet bei der Entwicklung von tragfähigen Handlungskonzepten für die pädagogische Praxis. Die Weiterbildung besteht aus 5 zweitägigen Modulen 1. Vielfalt und Diversität2. Mehrdimensionale Diskrimminierung3. GMF und Antisemitismus4. Flucht und Asyl5. Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung und verbindet Fortbildung mit Coaching- und Supervisionselementen. Durchgeführt werden die Blockveranstaltungen von Referenten des Projektes 'Perspektive Plus'.

## Nachweise

Nach Abschluss der 5-moduligen Weiterbildung wird ein Zertifikat vergeben. Das Seminar ist ein Zusatzlehrangebot für BA- und Masterstudierende.  Es können keine ETCS Punkte erworben werden.

# 127716 Praxis- und Kompetenztag der Erziehungswissenschaft

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Sonstiges

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Mey, Katharina / M.A. Seidler, Christian / Dr. Volkmar, Susanne

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 13:00 - 14:30 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 | Workshop 1: gesellschaftliche Diversität im Blick Seminarraum 1 Am Planetarium 4 |
| 2-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 13:00 - 14:30 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 | Workshop 2: Gewaltfreie Kommunikation |
| 3-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 13:00 - 14:30 | | Workshop 3: Pädagogisches Fallverstehen Vortragsraum Thulb Bibliotheksplatz 2 |
| 4-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 15:00 - 16:30 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 | Workshop 4: Gesellschaftliche Diversität im Blick Seminarraum 1 Am Planetarium 4 |
| 5-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 15:00 - 16:30 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 | Workshop 5: Gewaltfreie Kommunikation |
| 6-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 15:00 - 16:30 | | Workshop 6: Pädagogisches Fallverstehen Vortragsraum Thulb Bibliotheksplatz 2 |

## Kommentare

Für den ersten Praxis- und Kompetenztag der Erziehungswissenschaft wurden von Studierenden Themenwünsche gesammelt. Aus diesen Wünschen wurden fünf Themen ausgewählt, die am 18.11.2016 in Form von Vorträgen und Workshops aufgegriffen werden. Nach zwei Vorträgen zu den Themen Konzeptentwicklung und Kindeswohlgefährdung finden in zwei Runden parallel drei Workshops mit rund 20 Plätzen statt. Beginn ist 9:30 Uhr, Vortragsraum der ThULB. Das genaue Programm können Sie unter http://www.erziehungswissenschaft.uni-jena.de/daten/Programm_18_11_16_Praxistag.pdf einsehen. Eingeladen sind alle Studierenden der Erziehungswissenschaft (BA Erziehungswissenschaft, MA Erziehungswissenschaft SP/SM, MA Bildung, Kultur & Anthropologie).

# ESS 1 - Bildung der Lebensalter

## Seminar Erwachsenenbildung

### 113704 Education for Ages

#### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Qureshi, Henna Atif | |
| **zugeordnet zu Modul** | ESS1 | |

#### Nachweise

Seminar Paper

#### Empfohlene Literatur

• Philosophical Perspective on Lifelong Learning by David N. Aspin • Adult Education and Lifelong Learning by Peter Jarvis

### 113955 Erwachsenenbildung - Einblick in interkulturelle Kommunikation/Weiterbildung

#### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Möhring, Juliane | |
| **zugeordnet zu Modul** | ESS1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 06.01.2017-07.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 10:00 - 16:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 20.01.2017-21.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 10:00 - 16:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 27.01.2017-28.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 10:00 - 16:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |

#### Empfohlene Literatur

Wird im dt-workspace zur Verfügung gestellt.

## Seminar Pädagogische Psychologie

### 125962 Workshopreihe Zukunftsmarkt 65plus

#### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Workshop | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Kracke, Bärbel Roswitha Gerda | |
| **zugeordnet zu Modul** | ESS1 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 17:00<br>Einführungsveranstaltung | Seminarraum 3.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Kracke, B. |
| | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 19:00<br>Block 1 | Seminarraum 3.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | |
| | 19.11.2016-19.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 14:00<br>Block 1 | Seminarraum 3.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 19:00<br>Block 2 | Seminarraum 3.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | |
| | 10.12.2016-10.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 14:00<br>Block 2 | Seminarraum 3.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 19:00<br>Block 3 | Seminarraum 3.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 14:00<br>Block 3 | Seminarraum 3.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | |
| | 27.01.2017-27.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00<br>Abschlussveranstaltung | Seminarraum 3.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Kracke, B. |

## Kommentare

Die Erwartung von Studierenden der Erziehungswissenschaft ist, dass sie sich in ihrer späteren Berufstätigkeit vor allem mit Kindern und Jugendlichen auseinander setzen. Der Arbeitsmarkt der Zukunft wird aber auch für ErziehungswissenschaftlerInnen im Bereich des Höheren Erwachsenenalters liegen. Als ExpertInnen für Lehr- und Lernprozesse über die Lebensspanne haben ErziehungswissenschaftlerInnen hier einiges zu bieten. Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage: Was benötigen Erwachsene der Generation 65plus? Es geht darum ein Verständnis für die bestehenden Bedürfnisse der Generation 65plus in verschiedenen Lebensbereichen zu entwickeln. Dabei spielt die Psychologie der Lebensalter eine wichtige Rolle. Im Seminar wird aus pädagogisch-psychologischer Perspektive betrachtet, wie Erwachsene lernen und was das für die Gestaltung der Bildungsangebote für Senioren bedeutet. Außerdem beinhaltet das Seminar zwei weitere Blockveranstaltungen zu den Themen unternehmerische Kompetenzen und zu Bewegung und Training. Bei diesen Teilen handelt es sich um Pflichtveranstaltungen des Seminars. Um das Thema nicht nur theoretisch zu verhandeln, werden in Kleingruppen oder im Einzelnen Ideen entwickelt, wie die Unterstützungsleistungen in der Praxis aussehen können und sollten. Weitere inhaltliche Informationen finden Sie hier: www.ieppsy.uni-jena.de/Forschung/Zukunftsmarkt+65plus/Workshop_Reihe+ZM65plus.html

# 127461 Pädagogisch-psychologische Beratung

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Rohde, Julia | |
| **zugeordnet zu Modul** | ESS1 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum E028<br>Fürstengraben 1 | |

# ESS 2: Sozialpädagogik/Sozialmanagement I: Theorien und Methoden

## 125974 Inklusion in der Kinder- und Jugendhilfe

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Witte, Christoph

**zugeordnet zu Modul** ESS2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 221 Fürstengraben 1 |

## 126415 Lebensweltorientierung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Arbeitsgemeinschaft

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Universitätsprofessor Dr. Hünersdorf, Bettina

**zugeordnet zu Modul** ESS2

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | ~~18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich~~ | ~~Di 14:00 - 16:00~~ | | Termin fällt aus ! |
| | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Besprechungsraum MR Am Planetarium 4 | |

### Kommentare

Lebensweltorientierung ist eines der zentralen Konzepte der Sozialpädagogik seit Ende der 70er Jahre. In dem als 4-stündig angelegten Seminar über 2 Semester wird 1) eine systematische Auseinandersetzung mit den sozialpädagogischen Konzepten der Lebensweltorientierung und seiner Kritik ermöglicht, 2) sich mit der phänomenologischen Fundierung des Konzepts der Lebensweltorientierung auseinandergesetzt und 3) die methodologischen Implikationen erarbeitet, um schließlich empirische Zugänge zum Thema Lebensweltorientierung zu eröffnen. Es werden exemplarisch empirische Studien zur lebensweltorientierten Adressat_innenforschung kritisch gelesen und eigene empirische Forschungsvorhaben generiert. Im folgenden Semester werden in Gruppen- oder Einzelarbeit die geplanten Forschungsvorhaben umgesetzt.

### Nachweise

Prüfungsleistung: Erstellung eines Portfolios, in dem der theoretische, methodologische und empirische Prozess der Auseinandersetzung mit dem Thema Lebensweltorientierung erkennbar ist.

## 126430 Systemtheorie in der Sozialen Arbeit

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M. A. Kosellek, Tobias

**zugeordnet zu Modul** ESS2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00<br>Vorbesprechung | Seminarraum E028<br>Fürstengraben 1 |
| | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 18:00 | |
| | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 18:00 | |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 18:00 | |

### Empfohlene Literatur

Basisliteratur:Hosemann, W./Geiling, W., 2013: Einführung in die Systemische Soziale Arbeit. UTB (Ernst Reinhardt Verlag)Ggf ergänzend:Lambers, H., 2010: Systemtheoretische Grundlagen Sozialer Arbeit. Opladen & Farmington Hills, UTB (Verlag Barbara Budrich)

## ESS 3: Sozialpädagogik/Sozialmanagement II: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte

## 126424 Jugendhilfe

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Universitätsprofessor Dr. Merten, Roland

**zugeordnet zu Modul** ESS3

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 141<br>Fürstengraben 1 |

## 127475 Lokale Engagementförderung zwischen Non-Profit-Organisationen u. kommunaler Politik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Kuhnt, Janine

**zugeordnet zu Modul** ESS3

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 116<br>August-Bebel-Straße 4 |

### Kommentare

Ziel des Seminars ist die theoretische und empirische Auseinandersetzung mit Akteuren der lokalen Engagementinfrastruktur. Nach einem theoretischen Zugang, in dessen Kontext die kommunale Engagementpolitik und die lokale - organisierte - Zivilgesellschaft (der Fokus liegt auf Engagement fördernden Einrichtungen und Diensten) sowie zudem die Frage der Teilhabe durch Engagement diskutiert werden sollen, setzen sich die Studierenden mit ausgewählten Akteuren der lokalen - Jenaer - Engagement fördernden Infrastruktur auseinander. Anhand öffentlicher Dokumente und sonstiger öffentlicher Darstellungsformen (Flyer, Internetpräsenz etc.) sollen die Akteure hinsichtlich ihrer Engagement fördernden Selbstbeschreibungen hin analysiert werden.

# ESS 4: Sozialrechtliche Bedingungen personenbezogener Dienstleistungen

## 126538 System des Sozialrechts

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Hellrung, Christina | |
| **zugeordnet zu Modul** | ESS4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Hörsaal 144<br>Fürstengraben 1 |

### Kommentare

Zentraler Gegenstand der Vorlesung im Wintersemester 2016/17 ist das Recht der Sozialversicherung, namentlich der Alters-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung. Auch die unterschiedlichen Zweige sozialer Förderung (Arbeitsförderung, Kindergeld, Behindertenrecht und Wohngeld) und Systeme sozialer Hilfe (Sozial- und Jugendhilfe) werden im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Ferner werden die Systeme sozialer Entschädigung im Überblick besprochen. Anhand praktischer Fallgestaltungen soll der Vorlesungsstoff vertieft und angewandt werden.

# ESS 5: Sozialpolitische Bedingungen administrative Bedingungen des Sozialmanagments/Sozialpädagogik

## 126432 Verstehen und Deuten von Organisationen

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | P Dr.phi.h Dr. Fröse, Marlis |
| **zugeordnet zu Modul** | ESS5 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 14.10.2016-14.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 18:00 | Seminarraum SR Zwg 4<br>Zwätzengasse 4 |
| | 15.10.2016-15.10.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum E029<br>Fürstengraben 1 |
| | 16.12.2016-16.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 18:00 | |
| | 17.12.2016-17.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum E029<br>Fürstengraben 1 |

### Kommentare

Im Zentrum der Lehrveranstaltung stehen das Verstehen, die Deutung und die Analyse sozialer und sozialpädagogischer Organisationen. Zum einen wird dafür der Fokus auf die Ge-schichte des Managements (mehr als 4.500 Jahre alt), deren begrifflicher Entwicklung sowie der Entstehung der Management-Disziplin im Kontext der Betriebswirtschaftslehre und ihre Relevanz für die Pädagogik herangezogen. Erweitert wird dies durch die Auseinandersetzung über die Images of Organizations. Organisationen sind ein komplexes, ambivalentes und paradoxes Phänomen. Metaphern ermöglichen aber differenzierte Einblicke in Teilbereiche von Organisationen. Zum anderen haben Sie die Möglichkeit im Rahmen von acht Gruppenarbeiten sich mit ausgewählten Organisationstheorien sowie gezielt mit dem Spannungsfeld Macht-Amt-Geschlecht anhand eines wissenschaftlich aufbereiteten Fallbeispiels vertiefend auseinandersetzen. Organisationstheorien und Fallanalysen schärfen das Wahrnehmen von Organisationen in spezifischen Zusammenhängen wie auch mögliche diagnostische Deutungen und weisen auf ein breites Spektrum an Handlungsmöglichkeiten und Maßnahmen hin. Die dafür ausgewählten Texte werden am 14. Oktober ausgegeben, die Präsentationen finden am 16./17. Dezember 2016 statt.

# ESS 6: Wahlpflichtmodule

## ESS 6a Rechtswissenschaft

### 126617 Einführung in die Rechtswissenschaft

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Fischer, Christian / Bornschein, Ramona

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Hörsaal HS 3 -E018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## ESS 6b Wirtschaftswissenschaft

### 35618 Basismodul Operations Management

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Boysen, Nils

**zugeordnet zu Modul** BW 10.1-MP, BW10.4, ESS6b

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00<br>c.t. | Hörsaal HS 1 -E016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00<br>c.t. | Hörsaal HS 1 -E016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

#### Bemerkungen

auch BW10.4; ESS 6b Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8c StO Eine Vorlesungszeit abwechselnd mit einer Übungszeit.

### 46327 Basismodul Grundlagen des Marketing-Management

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Walsh, Gianfranco / Jahn, Elisabeth

**zugeordnet zu Modul** BW 11.1-MP, BW11.4, ESS6b

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00<br>c.t. | Hörsaal HS 1 -E016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

#### Bemerkungen

auch BW11.4; auch ESS 6b Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8c StO

## 46328 Basismodul Grundlagen des Marketing-Management

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dipl.-Kffr. Schwabe, Maria / Dose, David / Jahn, Elisabeth

**zugeordnet zu Modul** BW 11.1-MP, BW11.4, ESS6b

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 25.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di | 16:00 - 18:00 c.t. | Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

auch BW11.4; ESS 6b Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8c StO

## 46329 Basismodul Planung und Entscheidung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Scholl, Armin

**zugeordnet zu Modul** BW 17.1-MP, BW17.4, ESS6b

**Weblinks** http://www.wiwi.uni-jena.de/Entscheidung/lehre_pue.php

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi | 10:00 - 12:00 c.t. | Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Veranstaltung ist nicht zulassungsbeschränkt . Sie erfordert elementare Vorkenntnisse in Mathematik und Statistik sowie in Entscheidungstheorie. Aktuelle Informationen und Lehrmaterialien erhalten Sie ausschließlich über METACOON : https://metacoon.uni-jena.de Ab Anfang der ersten Vorlesungswoche: Loggen Sie sich dort mit Ihrem Friedolin-Login ein und suchen Sie nach dem Raum 'Planung und Entscheidung (BW17.1 + BW17.4)' . Das Zugriffspasswort lautet 'simplex' (klein und ohne Anführungszeichen).
Achtung: Vor der ersten Vorlesungswoche sind vermutlich noch alte Unterlagen enthalten!!!

### Bemerkungen

auch BW17.4; ESS 6b Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8c StO

## 46509 Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. rer. pol. Lukas, Christian

**zugeordnet zu Modul** BW 34.1-MP, GEO 274, LAWiWiS.3, ESS6b

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi | 14:00 - 16:00 c.t. | Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

gilt auch für GEO274; LAWiWiS.3; ESS 6b

## 55677 Basismodul Planung und Entscheidung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Übung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dipl.-Wirt.-Inf. Mothes, Sascha | |
| **zugeordnet zu Modul** | BW 17.1-MP, BW17.4, ESS6b | |
| **Weblinks** | http://www.wiwi.uni-jena.de/Entscheidung/lehre_pue.php | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 27.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 08:00 - 10:00<br>c.t. | Hörsaal HS 2 -E012<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

auch BW17.4; ESS 6b Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8c StO

## ESS 6c Psychologie

## 16662 Pädagogische Psychologie - Einführung in die Pädagogische Psychologie „Schule, Lernen, Lehren”

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Noack, Peter | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, ESS6c | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 |

### Kommentare

((Vorlesung)) Die Vorlesung gibt einen Überblick zu inhaltlichen Schwerpunkten, theoretischen Konzepten, empirischer Forschung und Anwendungsfeldern der Pädagogischen Psychologie. Im Zentrum stehen Lehren und Lernen sowie weitere schulbezogene Themen, während Aspekte der außerschulischen Sozialisation, vor allem die Sozialisation in der Familie, Inhalt der regelmäßig im Sommersemester stattfindenden Vorlesung sind. Neben der inhaltlichen Einführung dient die Veranstaltung der Orientierung innerhalb des Studiums des Anwendungsfachs Pädagogische Psychologie. Die Abteilung, das Curriculum und Prüfungsmodalitäten werden in der ersten Sitzung der Vorlesung vorgestellt.

## 35782 Organisationspsychologie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-PSY-301, PsyN-WP4.1, ESS6c | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 08:00 - 10:00 | Hörsaal HS 3 -E018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Vorlesung wird gemeinsam mit der im SS stattfindenen Vorlesung Arbeitspsychologie abgeprüft. Es gibt keine Einzelprüfungen.

## Bemerkungen

Diplom Modul GB-Psy-301, PsyN-WP4.1Nur B.Sc und BA bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, Bs.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.

## Nachweise

ECTS: 3

# MASOZ.30.1 Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt

## 127183 Theories of Digital Capitalism

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Butollo, Florian / Dr. phil. Sevignani, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ5.1, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

INHALT Digitale Technologien verändern unsere Alltagsgewohnheiten, Arbeitsabläufe und die Funktionsweise der gesamten Ökonomie nachhaltig. Um diese Veränderungen fassen zu können, sind in den Sozialwissenschaften der letzten Jahre verschiedene Deutungsangebote entstanden. Schlagworte wie „Industrie 4.0", „das zweite Maschinenzeitalter", „Informationsgesellschaft", „digitaler Kapitalismus", „Postkapitalismus" u.v.m. sind jeweils mit der These verbunden, dass gegenwärtig eine qualitative Veränderung bzw. eine Transformation des Kapitalismus von Statten gehe. Die Deutungsangebote unterscheiden sich allerdings in der Interpretation des gesellschaftlichen Wandels und in seiner theoretischen Deutung. Oftmals werden zudem eher Einzelerscheinungen beschrieben statt die Beobachtungen zu einer umfassenden gesellschaftstheoretischen Deutung zu verdichten. In diesem Seminar wollen wir deshalb explizit danach fragen, was die zeitgenössischen Theorien (u.a. Castells, Hardt/Negri, Fuchs, Huws, Haug, Mason) eines digitalen Kapitalismus für ein Verständnis grundlegender gesellschaftstheoretischer Begriffe wie Arbeit, Ausbeutung, Eigentum, sozialem Konflikt und ökonomischer Krise bedeuten. Explizit oder implizit stellen viele Theorieangebote einen Bezug zur Marx'schen Theorie her, die auch in diesem Seminar den zentralen Bezugspunkt darstellen soll. Wir beschäftigen uns daher u.a. mit folgenden Fragen: Sind die klassischen Auffassungen von Klasse und Wertschöpfung angesichts der Ausbreitung "immaterieller Arbeit" hinfällig? Welche neuen Formen von Wertschöpfung und ggf. Widerstandes gibt es in der Internetökonomie? Impliziert der Digitalisierungsschub einen neuen Zyklus von Produktivitätssteigerung und Prosperität oder erleben wir eher eine neue Schleife einer zerstörerischen Dynamik von Überakkumulation und spekulativen Blasen? ÜBERBLICKSLITERATUR Fuchs, Christian. 2013. Capitalism or information society? The fundamental question of the present structure of society. European Journal of Social Theory 16 (4): 413-434. LERNZIELE UND TEILNAHMEVORAUSSETZUNG Die TeilnehmerInnen des Seminars gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Debatten über die Digitalisierung innerhalb der zeitgenössischen kritischen Theorie und lernen, wie diese Fragen von verschiedenen Autoren diskutiert werden. Sie verbessern ihre mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten und üben sich darin, Standpunkte bezüglich einiger Schlüsselfragen in der Diskussion um die Transformation des Kapitalismus zu entwickeln und zu vertreten. Laut Studienplan kann das Seminar durch aktive Teilnahme und wahlweise mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 40,000 Zeichen) positiv abgeschlossen werden. Die aktive Teilnahme umfasst das Lesen und Diskutieren der Basistexte, sowie das Vorbereiten des Inputs.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127188 Wem gehört was und warum? Soziologische Perspektiven auf Eigentum im Spätkapitalismus

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr.disc.pol. van Dyk, Silke

**zugeordnet zu Modul** MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Obwohl sich die Soziologie seit ihrem Bestehen mit verschiedenen Eigentumsformen und deren Analyse befasst, kann von einer dezidiert soziologischen Eigentumsforschung nicht die Rede sein. Nach dem Niedergang des akademischen Marxismus hat die Soziologie Eigentumsfragen einerseits den Wirtschafts- und Rechtswissenschaften überlassen, andererseits fällt die Zusammenführung und analytische Verknüpfung eigentumsbezogener Fragen der fachinternen Differenzierung zum Opfer, werden doch in der Bildungs- und Elitenforschung, der Armutsforschung oder der Sozialstrukturanalyse (mehr oder weniger) implizit Eigentumsfragen verhandelt, ohne als solche aufeinander bezogen zu werden. Ziel dieses Master-Seminars ist es, durch die Zusammenführung unterschiedlicher Perspektiven eine konsequent soziologische Perspektive auf die Eigentumsgesellschaft(en) der Gegenwart zu entwickeln. Nach einführenden Sitzungen zu grundlegenden Eigentumstheorien liegt der Schwerpunkt des Seminars deshalb auf aktuellen Debatten und Kontroversen zu Fragen des Eigentums im Spätkapitalismus. Es geht um Verschiebungen im Verhältnis von Privat-, Gemeinschafts- und Staatseigentum, um die Erbengesellschaft und das Privateigentum an Produktionsmitteln, um die Prinzipien und Fallstricke der Sharing Economy, die (Wieder-)Entdeckung von Commons und Gemeingütern, das geistige Eigentum im digitalisierten Zeitalter und die Frage, wem eigentlich die'natürlichen' Ressourcen gehören. Im Brennglas dieser Debatten nehmen wir unterschiedliche Zeitdiagnosen, aktuelle empirische Entwicklungen und theoretische Entwürfe in den Blick. Eigentumsbezogene Fragen sozialer Ungleichheit und sozialer Gerechtigkeit ziehen sich als roter Faden durch das Seminar.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127189 Public Sociology II

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dörre, Klaus

**zugeordnet zu Modul** MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4, MASOZ6.4S, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-18.10.2016<br>Einzeltermin | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.085<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.10.2016-25.10.2016<br>Einzeltermin | Di 12:00 - 16:00 | |
| | 01.11.2016-22.11.2016<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |
| | 16.12.2016-17.12.2016<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Thema: Public Sociology II „Es liegt noch kein Vierteljahrhundert zurück, als Francis Fukuyama in einem inzwischen weltbekannten Buch (Fukuyama 1992) das Ende der Geschichte verkündete und damit nicht nur die Soziologie, sondern die Sozialwissenschaften insgesamt mit einer doppelten Herausforderung, man könnte auch sagen: Abwertung, konfrontierte. Einerseits hatte der Kollaps des staatsbürokratischen Sozialismus die große Mehrzahl der Soziologen überrascht, was zu öffentlichen Zweifeln an der Prognosefähigkeit der Disziplin führte. Andererseits schien nunmehr die Zeit der großen Erzählungen endgültig vorbei. Wenn die Zukunft der kapitalistischen Moderne nur eine – vielleicht ein wenig modifizierte – kapitalistische Moderne sein konnte, so war, wie viele meinten, in der Soziologie und in den Sozialwissenschaften allgemein Bescheidenheit angesagt. Da ohnehin nicht viel mehr blieb, als den Dschagannath-Wagen der Moderne (Giddens 1995) in seiner unaufhaltsamen Fahrt hin und wieder ein wenig in der Richtung zu beeinflussen, konnte die Soziologie Ansprüche, zur »Besserung von Gesellschaft« (Eßbach 2014: 33) bei-tragen zu wollen, getrost ignorieren und sich stattdessen der Ausdifferenzierung ihrer Forschungsgegenstände und Methoden widmen. Als Krisenwissenschaft wurde sie offenbar nicht mehr gebraucht und für die Einlösung des sozialtechnokratischen Steuerungsanspruchs, der nach der Revolte von 1968 in vielen Ländern zu einer Expansion des Fachs geführt hatte, fehlten ihr schlicht die Partner in Politik und Zivilgesellschaft. Derart sich selbst überlassen, war die Frage nach geeigneten Öffentlichkeiten für ihre Forschungen aus Sicht zahlreicher Soziologinnen schlicht irrelevant. Wer nicht gebraucht wurde, musste nach Öffentlichkeit nicht streben, und wer es den¬¬noch tat und seine wissenschaftliche Reputation nutzte, um im öffentlichen Raum präsent zu sein, war häufig – Ausnahmen bestätigen die Regel – auf Distanz zu praktischen Verwendungszusammenhängen bedacht. Spätestens seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise von 2008–09 tragen solche Grundhaltungen nicht mehr. Das spüren viele im Fach, doch auch und gerade in Deutschland fällt es offenbar schwer, disziplinäre Weichenstellungen und Wissenschaftstraditionen zu verändern. Als Immanuel Wallerstein, Michael Mann, Randal Collins, Georgi Derluguian und Craig Calhoun – allesamt anerkannte Größen im Fach – ihren »Weckruf an die Sozialwissenschaften« veröffentlichten (Wallerstein u.a. 2013), verhallte dieser in Deutschland weitgehend ungehört. Dabei schien das, was die Autoren des »Weckrufs« zu sagen hatten, nach soziologischer Debatte geradezu zu schreien, und in konstruktiver Kontroverse deuteten sie an, welche Fragen in einer solchen Diskussion zu klären wären. Wallerstein und Collins interpretieren die Zäsur von 2008–09 als Vorspiel für den unumkehrbaren Niedergang des gesamten kapitalistischen Weltsystems. Eine große Systemkrise erwarten die beiden Autoren in der Zeit zwischen 2030 und 2050. Mann und Calhoun widersprechen mit guten Argumenten, halten eine Revitalisierung des Kapitalismus für möglich, wissen sich mit ihren Kontrahenten aber darin einig, dass wir uns inmitten einer bereits im Gange befindlichen großen gesellschaftlichen Transformation befinden, die auch das Selbstverständnis von Wissenschaft allgemein und von Soziologie im Besonderen berührt. Sieht man von prominenten Ausnahmen wie etwa Wolfgang Streeck (2015) ab, so wird das im Fach selbst öffentlich aber kaum thematisiert. Sicher, auch in Deutschland können Soziologen nach langer Zeit das K(apitalismus)-und-K(risen)-Vokabular wieder benutzen, ohne gleich schädliche Folgen für die wissenschaftliche Karriere fürchten zu müssen. Mehr noch, Kapitalismus- und Gesellschaftskritik sind wieder hoffähig geworden und haben Eingang auch in die Feuilletons der Qualitätspresse gefunden. Man kann als Soziologin und Sozialwissenschaftlerin öffentlich über das vermeintlich bevorstehende Ende des Kapitalismus räsonieren oder gar behaupten, dass wir uns längst auf eine andere, eine nachkapitalistische Gesellschaft zubewegen – all das bleibt aber zumeist merkwürdig konsequenzlos. Mitunter gewinnt man den Eindruck, als überbiete sich die akademische Kapitalismuskritik im ständigen Ringen um Originalität geradezu in (schein)radikalen Posen. Doch ihr Schicksal ist häufig genug dasjenige, welches Revolutionäre in der Rock- und Popmusik seit langem beklagen. »Revolution can not be televised«, verkündete Gil Scott-Heron, der Urvater des Hip-Hop seinerzeit optimistisch. »The Revolution will be televised«, schallt es vom jüngsten Album des Blues-Gitarristen Jeff Beck (gemeinsam mit Carmen Vandenberg und Rosie Bones) zurück. Weit davon entfernt, den Mainstream des Fachs zu bestimmen, geht es soziologischer Kapitalismusanalyse und -kritik ähnlich. Intellektuell bril-lant, gut formuliert und – zumindest scheinbar – möglichst weit entfernt von dem, was im politischen Raum zur Entscheidung ansteht, kann sie mitunter selbst in Deutschland Preise gewinnen. Aber besitzt sie deshalb tatsächlich eine öffentliche Stimme, die ernst genommen wird? Und vermag sie, sofern sie diesen Anspruch überhaupt erhebt, Einfluss auf die im Gange befindliche gesellschaftliche Transformation oder zumindest auf die Debatte über diesen Wandel zu nehmen?" […] An diese Frage knüpft die Fortsetzung des Seminars „Public Sociology" aus dem Sommersemester 2016 an. Ziel des Seminars ist es, verschiedene Stränge der Public-Sociology-Debatte zu vertiefen und Forschungen der Teilnehmer/-innen zu erweitern, die in eine eigenständige Buchpublikation der Studierenden müden sollen. Das Seminar beinhaltet eine Mischung aus Textlektüre und Diskussion (wöchentliche Sitzungen) sowie der Produktion und Debatte eigener Texte der Studierenden, die zur Publikationsreife gebracht werden sollen (Blockseminare). Dementsprechend findet die Veranstaltung zunächst wöchentlich statt, um sodann in zwei Blöcken die eigentlich Buchpublikation in Angriff nehmen zu können. Die Lehrveranstaltung wendet sich an Studierende, die bereits am ersten Seminar teilgenommen haben; sie ist aber auch für interessierte „Quereinsteiger" geeignet, die Interesse an am Thema und an einer Buchpublikation haben. Im Zentrum des Seminars steht die Diskussion um eine organische öffentliche Soziologie für Studierende. Themenplan: 1. Öffentliche Soziologie in der großen Transformation 2. Öffentliche Soziologie als Projekt von Studiereden Diskussion der ersten Skizzen für Artikel/Buchbeiträg 3. Organische" öffentliche Soziologie – die Buchpublikation Abschließende Textdiskussion. Literatur: Brigitte Aulenbacher, Michael Burawoy, Klaus Dörre, Johanna Sittel (Hg.) (2017): Öffentliche Soziologie Wissenschaft im Dialog mit der Gesellschaft, Frankfurt am Main/New York (im Erscheinen. Der Text wird in Papierform zur Verfügung gestellt).

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127196 Financial Markets and Social Inequality

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. rer. pol. Hiß, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ31.4, MASOZ7.4S, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

This course is concerned with the relationship between financial markets and social inequality. The financialcrisis of 2007–08 demonstrated the entanglement of financial markets and society; the collapseof the US subprime market in 2007 resulted not only in a severe global financial crisis but also in an increasein inequality between and within contemporary societies. Due to the debt crisis in PIIGS (Portugal,Ireland, Italy, Greece, and Spain) the youth unemployment has been exacerbated, the pensions havebeen reduced, and the social security systems have reached their limits in these European countries. Theconsequences have been a rise in poverty and social inequality; resources and life-chances have becomeeven more unevenly distributed. By investigating the impact and role of financial markets for social inequalitythis course deals with current issues and debates in economic sociology, political sociology, andthe sociology of social inequality.The aim of the course is to understand the relationship between financial markets and social inequality.In the first part of the term we, will read and discuss contemporary journal articles which discuss howfinancial markets cause and increase social inequality. The growing impact of financial actors and marketson the economy as well as on everyday life (‘financialization’), the expansion of middle class investors,and the spread of credit scoring technologies determine the distribution of life-chances. In the secondpart of the term, we will focus on two dimensions of social inequality, urban and gender inequality,and how they are produced by financial market activities. In the third part of the term, we will take acloser look on socially responsible investment and microfinance. Both aspects of financial markets appearas possible counter-movements on financial markets which could reduce social inequality. In thefourth part of the term, small groups of three to four students will work independently on mini researchprojects about financial markets and social inequality. The student groups will receive time during classto work on their projects but are also asked to meet and prepare outside class. Finally, the studentgroups will present their results as a scientific poster in class. Additionally, there will be a presentation and introduction into social inequality at October, 24 from 6pm to 8pm (same room) together with the guest researcher Adrian Scholz. Please save the date!

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127197 Liberalisierung, Ökonomisierung, Landnahme. ‚Hat der Kapitalismus eine spezifische Direktionalität?‘

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Seeliger, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ31.4, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ5.1, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

Dozierender: Martin Seeliger

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127254 Neuere Studien zum Ende des Kapitalismus. – Zur historischen Soziologie einer „rationalistischen Endzeiterwartung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. rer. pol. Röttger, Bernd | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.1, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

In letzter Zeit häufen sich Untersuchungen, die trotz anhaltender Fähigkeit eines bestehenden Machtblocks, geschichtliche Alternativen zum kapitalistischen Entwicklungsmodell zu blockieren, sein nahendes Ende zu begründen versuchen (siehe Literatur unten). – Gegenstand des Seminars bilden die „rationalistischen Endzeiterwartungen" (Alain Lipietz), mit der politökonomische und soziologische Konzepte die kapitalistische Produktionsweise seit ihrer Durchsetzung begleiteten: der dialektische Ansatz von Marx, die ökonomischen Zusammenbruchstheorien der II. und die Revolutionstheorien der III. Internationale, gradualistische Übergangskonzepte in der Hochphase der sozial- und wohlfahrtsstaatlichen Kapitalismen, neue Klassenkampfkonzeptionen der Arbeiterbewegung an deren Ende… Die dabei entwickelten Grundbegriffe kapitalismuskritischer Analyse werden in ihren historischen Entstehungsbedingungen und vor dem Hintergrund realer Widerspruchsentwicklung der kapitalistischen Produktionsweise dargestellt; die neueren Analysen mit den geschichtlichen Begriffen und den aktuellen Widersprüchen in Beziehung gesetzt. Was spricht heute warum für ein nahendes „Ende des Kapitalismus"? Oder erleben wir erneut ‚nur' Das Ende des Kapitalismus, wie wir ihn kennen (Elmar Altvater)? – Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. In der konstituierenden Sitzung in der ersten Semesterwoche (Freitag, 14-18h) werden die Termine für zwei Wochenendblöcke vereinbart.

### Nachweise

aktive Teilnahme + ggf. HA oder mündl. Prüfung

### Empfohlene Literatur

Harvey, David, Siebzehn Widersprüche und das Ende des Kapitalismus, Berlin 2014; Mason, Paul, Postkapitalismus – Grundrisse einer kommenden Ökonomie, Berlin 2016 [i.E.]; Streeck, Wolfgang, Wie wird der Kapitalismus enden?, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 3/2015, 99-111 u. 4/2015, 109-120 [http://www.mpifg.de/aktuelles/forschung%5Cdiskussion %5Cdoks%5C15-03-22_Streeck_Blaetter_orig.pdf // http://www.mpifg.de/aktuelles/forschung%5Cdiskussion%5Cdoks %5C15-04-01_Streeck_Blaetter_orig.pdf]; Wallerstein, Immanuel et al., Stirbt der Kapitalismus? Fünf Szenarien für das 21. Jahrhundert, Berlin 2014; Žižek, Slavoj, Ärger im Paradies – Vom Ende der Geschichte zum Ende des Kapitalismus, Frankfurt/M. 2015.

## 127741 Informality in Politics and Economy

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar/Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Semenova, Elena | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ31.4, MASOZ10 | |

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo - |

## Kommentare

Informality and its societal, political, and economic aspects will be the major focus of our course. We will deal with different aspects of informal politics such as political patronage, politicization of bureaucracy, and political networks. Economic informality will be analyzed using the example of shadow economy. Finally, forms of social informality such as clientelism, blat, and mafia will also be discussed. All forms of informality will be studied in a comparative perspective on concrete examples. We will discuss the following research questions: (1) What are the negative effects of informality on political process, economic development, and social relations; (2) What are possible positive side effects of informality?, and (3) What are the foundations for longevity of informality?

## Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. HA o. mündl. Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# MASOZ.30.2 Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen

## 127192 Vom autoritären Charakter zum (post-)flexiblen Selbst: Subjektanalyse als Zeitdiagnose

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. phil. Graefe, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.4S, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ5.2, MASOZ5.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 12:00 - 16:00 | Seminarraum 3.016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Im Zuge gesellschaftlichen Wandels verändern sich nicht nur Normen, Institutionen und Strukturen, sondern auch – und damit in Zusammenhang – die Subjekte selbst. Die Soziologie des Subjekts ist auf der Schnittstelle zwischen Soziologie und Sozialpsychologie angesiedelt, und sie ist als „Mikrosoziologie" nur sehr unscharf umrissen, sollte es ihr doch gerade um den Zusammenhang von ‚großen' und ‚kleinen' Strukturebenen und Prozessen gehen. Dieser Zusammenhang – von makrostrukturellem sozialen Wandel zu konkreten Subjektformen und Subjektivierungsweisen – steht folglich im Mittelpunkt des Seminars. Wir werden entlang ausgewählter zeithistorisch-theoretischer Stationen einer doppelten Arbeitsfrage nachgehen: Wie wandelt sich Subjektivität vom frühen Fordismus über die Krise der 1970er Jahre bis in die (post-)flexible Gegenwart – und wie verändern sich zugleich die soziologischen Perspektiven auf Subjektivität? Entlang der intensiven Lektüre der jeweils einschlägigen Primärquellen soll so einerseits ein Einblick in die Genealogie soziologischer/ sozialpsychologischer Subjektdiagnosen (die immer zugleich Gesellschaftsdiagnosen darstellen) erarbeitet werden, andererseits deren theoretisch-methodologische Potenziale und Grenzen ausgelotet werden. Für die Teilnahme erforderlich ist die Bereitschaft zur intensiven vorbereitenden Lektürearbeit und zur aktiven Beteiligung im Seminar. Daneben werden Grundkenntnisse zur Zeit-, Sozial- und Kulturgeschichte des 20./21.Jahrhunderts vorausgesetzt bzw. die Bereitschaft, ggf. bestehende Wissenslücken eigenständig aufzufüllen.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127198 Soziologie der Wachstumskritik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Eversberg, Dennis | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.4S | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |

### Kommentare

Wachstumskritik findet seit einiger Zeit zunehmende Unterstützung und wachsende Aufmerksamkeit. Sie setzt in der Regel an einer verbreiteten und durch verschärfte Wahrnehmungen ökologischer, ökonomischer und politischer Krisen beförderten Grundstimmung an, dass 'etwas nicht stimmt' oder 'es so nicht weitergehen kann'. Über diesen diffusen Ausgangspunkt hinaus handelt es sich aber um ein überaus heterogenes Diskursfeld, innerhalb dessen sehr unterschiedliche, mitunter völlig konträre Problemdiagnosen, Alternativvorstellungen und strategische Ansätze zu einer gesellschaftlichen Neuorientierung miteinander konkurrieren. In dieser Veranstaltung werden wir uns dem facettenreichen Phänomen 'Wachstumskritik' aus soziologischer Sicht nähern. In einigen einführenden Sitzungen werden wir uns zunächst anhand von wachstumskritischen Schlüsseltexten einen Einblick in die wissenschaftliche und politische Debatte verschaffen. Anschließend wird es vor allem um die Frage gehen, wer die sozialen Träger_innengruppen oder -milieus wachstumskritischer Denkmuster und entsprechenden Aktivismus sind und welche Merkmale ihrer gesellschaftlichen Positionen und Erfahrungsräume ihre jeweils spezifischen Motivationen zu dieser Form von Engagement bedingen. Kurz: Wer wird Wachstumskritiker_in und warum? Neben einigen Fallstudien aus diesem bisher erst wenig bearbeiteten Forschungsfeld werden dabei insbesondere die Ergebnisse einer Fragebogenerhebung unter 814 Teilnehmenden der 4. internationalen Degrowth-Konferenz in Leipzig 2014 im Zentrum stehen.

### Nachweise

Zur aktiven Teilnahme gehört - neben regelmäßiger Anwesenheit und Lektüre der Texte - auch die Bereitschaft zur Übernahme einer Sitzungsbetreuung (kein Referat, sondern Vorbereitung und Moderation der Diskussion des Textes in der jeweiligen Sitzung). Prüfungsleistungen sollen in Form einer Hausarbeit erbracht werden. Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127199 Transformation and Sustainability: An Introduction to the Sociology of Norbert Elias

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr.phil. David, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ6.4S | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 31.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mo 10:00 - 14:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

The core of Elias` sociology is the organizing concept of so called figurations, understood by Elias as ”a structure of mutually oriented and dependent people” (Elias 1978, The civilizing process, Vol I). A figuration describes the social relations of persons to each other as a holistic, processual set. Figurations are in steady transformation, can change unforeseen and over particular periods of time. The underlying idea of interdependency overcomes the view of thinking society as a multitude of isolated entities (Homo clausus) in which individuals are self-contained. Rather, Elias refers to dynamic constellations bonded together (Homines aperti). This implies both, that figurations are shaped by unforeseen developments and that figurations determine societal change. Seeing sustainability transformations from this angle yields in different perspectives about how to conceive and conceptualize processes of deliberate change. The seminar picks up on this and explores the following questions: how can we understand sustainability transformation when looking at it from a relational sociological perspective? What is the role of the individual and of collectives in a (value-laden) interdependent sustainability project of change? How do societal bonds account for complex change? How can transformation designs be evaluated from Elias` perspective? Or is it even naïve to think of transformation as ”manageable” for contemporary society at all? After introducing the work of Norbert Elias, the seminar strives to address these and other questions by examining examples of sustainability transformation literature from the viewpoint of what is called Elias` figurational sociology. This enables students to enhance a deeper sociological understanding of sustainability transformations by introducing an important piece of modern sociology. Technical note and seminar structure  Credits: active and regular attendance, presentations and short essays. Presentations : The course deals broadly with two thematic blocks: 1) the introduction into the sociology of Norbert Elias (two units), and 2) examples of sustainability transformations seen from a figurational lens. Participants prepare presentations with obligatory texts (for all sessions and all students) as well as with supplementary texts, but most importantly participants independently investigate their topic. This enables students to describe and theoretically analyse sustainability transformations with a sociological foundation. Essays (only half a page) written in preparation for each session will enhance participant’s skills in easy ways to quickly reflect on complex problems and assess them precisely. Recommended reading: Norbert Elias (1978): What is Sociology? Columbia University Press, 187 pages.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127200 Sozial-ökologische Transformation: Von der Theorie zur Praxis (Beispiel Konsum)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Brand, Karl-Werner

**zugeordnet zu Modul** MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | |
| | 21.01.2017-22.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127393 Eigentum

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Rosa, Hartmut / PD Dr. phil. Wesche, Tilo

**zugeordnet zu Modul** LA-Phi 3.3, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, LA-Phi 3.2, BaPhi 4.1b, BaPhi 2.1b, BA-Phi 4.2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-20.10.2016<br>Einzeltermin | Do 12:00 - 14:00<br><br>Vorbesprechung | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00<br><br>Vorbesprechung | |
| | 20.01.2017-22.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00<br>Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung in Sigmundsburg statt. | |

## Kommentare

Keine Institution moderner Gesellschaften besitzt eine vergleichbare Ambivalenz wie das Eigentum. Eigentum scheint Fluch und Segen zugleich zu sein. Einerseits gehört es seit Hobbes, Locke und Hegel zu den Gewissheiten moderner Gesellschaften, dass die Sicherung von Freiheitsrechten insbesondere über die Garantie des Eigentums erfolgt. Andererseits folgte den klassischen Eigentumstheorien eine Kritik auf dem Fuß, die auf das Eigentumsmerkmal der Herrschaft (dominium) zielt. Eigentumsordnungen werden hier als Herrschaftsordnungen betrachtet, die zu Ausbeutung, Entfremdung und Freiheitsverlust führen. Anstatt diese Ambivalenz durch ein einseitiges Entweder-Oder aufzulösen, wollen wir in diesem philosophisch-soziologischen Seminar beiden Seiten gerecht werden.
Eine Leitthese des Seminars lautet, dass Eigentum sein Freiheitsversprechen nur unter der sozialen Bedingung gemeinschaftlichen Eigentums einlösen kann. Wir gehen dabei von einer Vielzahl von Fragen aus. Worin besteht der normative Kern des Eigentums? Wie sieht die institutionelle Ausgestaltung gemeinschaftlichen Eigentums aus? Wie verhalten sich gutes Leben und Eigentum zueinander? Welche Rolle spielt das Eigentum für die Ausbildung einer personalen Identität? Weshalb verselbstständigt sich die Eigentumsbildung im Kapitalismus zu einer zügellosen Dynamik und was sind hierbei die Gründe für die Überbewertung des individuellen Eigentums? Die Textgrundlage bilden Schriften von Hobbes, Locke, Hegel, Marx, Durkheim, T.H. Green, M.J. Radin, E.O. Wright, Adorno u.a., aber auch einige ausgewählte Studien zur Eigentumsverteilung und -entwicklung, zum Zusammenhang von Eigentum und Lebensqualität sowie zu neuen Formen des Gemeineigentums (commons).

## Nachweise

aktive Teilnahme und ggf. HA oder mündl. Prüfung

## Empfohlene Literatur

Einführende Lektüre: Was ist Eigentum? Philosophische Eigentumstheorien von Platon bis Habermas; hg. von Andreas Eckl und Bernd Ludwig, München: C.H. Beck 2005. Tilo Wesche (Hg.), Eigentum, Themenschwerpunkt in der Deutschen Zeitschrift für Philosophie, 62, 2014 (3).

# POL710 Politische Systeme/Politische Soziologie I

# 126624 Strukturen des deutschen Parteiensystems

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 23 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | MA Hebenstreit, Jörg / Dr. Lembcke, Oliver |
| **zugeordnet zu Modul** | POL710, POL711, POL712ab |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 25.10.2016-25.10.2016<br>Einzeltermin | Di 18:00 - 21:00 | Seminarraum 2.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die empirische Analyse von Parteiensystemen verfügt über eine lange politikwissenschaftliche Tradition. Im Laufe der Jahre (und Jahrzehnte) hat sich dabei eine reichhaltige und gut gefüllte methodische Werkzeugkiste entwickelt, die das Vermessen, Vergleichen und Bewerten von Parteiensystemen aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln erlaubt. Mit Blick auf die Analyse des deutschen Parteiensystems spielen besagte Methoden in den einschlägigen Werken allerdings eher eine untergeordnete Rolle und weichen in der Regel einer „sachkundigen Erörterung" (B. Kittel) und damit einem narrativen Ansatz. Das selektive Aufgreifen einzelner Elemente (bspw. Anzahl der Parteien, Ladung von sozialen Konflikten) wird dabei oftmals durch selektive Theoriebildung unterstützt, was gleichzeitig auch dazu führt, dass es einer kohärenten und zeitübergreifenden Beschreibung ermangelt. Im Seminar soll es daher im Wesentlichen um folgende drei Punkte gehen: I. Die empirische Untersuchung des deutschen Parteiensystems mit Hilfe der vielseitigen zur Verfügung stehenden Analysemethoden (u.a. Segmentierung, Volatilität, Dominanz, Asymmetrie, Stabilität, Wettbewerbsstruktur), II. Die Ergänzung des methodischen Arsenals durch die von Giovanni Sartori (1976) vorgeschlagene Analyse der Fragmentierung (Grad der Zersplitterung und Konzentration von Parteiensystemen) und Polarisierung (ideologische Distanz zwischen relevanten Parteien) mit dem Ziel, eine theoriegeleitete sowie zeitübergreifende (Neu-)Bewertung und (Neu-)Interpretation der Entwicklung des deutschen Parteiensystems zu ermöglichen. Schließlich soll es III. in einer komparativen Perspektive darum gehen, den deutschen Einzelfall auf Länderebene zu verorten. Hierfür sollen Vergleiche mit den Parteiensystemen aller 16 Bundesländer angestellt werden.

## Bemerkungen

Da der Seminarcharakter forschungsnah und empirisch gehalten werden soll, wird von den Studierenden ein hohes Maß an Eigeninitiative sowie die Bereitschaft, sich selbständig in ein bestimmtes Parteiensystem einzuarbeiten, erwartet. Da die meisten Analysemethoden quantitativer methodischer Natur sind und die Auswertung der Daten sich dadurch mit Hilfe von Statistikprogrammen erleichtern lässt, werden im Rahmen des Seminars Einführungs-Workshops in zwei einschlägige Statistikprogramme (R/RStudio und SPSS) angeboten. Die Erlernung dieser praktischen Fähigkeiten soll in Verbindung mit dem im Kommentar skizzierten theoretischen Wissen, die Studierenden dazu befähigen, eine selbstständige Analyse von Parteiensystemen vorzunehmen. Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

• Referate (ggf. in Gruppenarbeit): 45-60 Minuten, mit dem Ziel der Vorstellung eigener Forschungsergebnisse. • Hausarbeit: 20-25 Seiten; je nach Teilnehmerzahl des Seminares, kann auch die Hausarbeit in Form einer Gruppenarbeit angefertigt werden. Im letzteren Fall erhöht sich die Anzahl der anzufertigenden Seiten entsprechend.

## Empfohlene Literatur

• Detterbeck, Klaus (2011): Parteien und Parteiensysteme, München. • Sartori, Giovanni (1976): Parties and Party Systems, Cambridge. • Niedermayer, Oskar (2013): Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland, in: Ders. (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung, Wiesbaden, 739-764. • Niedermayer, Oskar (2013): Die Analyse von Parteiensystemen, in: Ders. (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung, Wiesbaden, 83-117. • Lembcke, Oliver W./ Hebenstreit, Jörg (2016): Typologie demokratischer Regime, in: Lembcke, Oliver/ Ritzi, Claudia/ Schaal, Gary S. (Hrsg.), Zeitgenössische Demokratietheorien. Band 2: Empirische Demokratietheorien, Wiesbaden, 365-395.

# 126730 Einführung in die Hochschulpolitik

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dicke, Klaus | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 310, POL710, POL 310LR, POL712a, POL 311, POL711 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Hörsaal HS 7 -1006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Vorlesung ist in drei Teile gegliedert: Im ersten Schritt werden die Kultur- und Ideengeschichte der Universität, die Genese der sog. „Wissensgesellschaft" sowie grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen der Hochschulpolitik behandelt. Im zweiten Teil werden die Akteure der Hochschulpolitik in Deutschland und Thüringen sowie ihr Zusammenspiel in hochschulpolitischen Routinen dargestellt. Der dritte Teil behandelt die Veränderungen der „governance" von Hochschulen in Folge der Reformen seit den 1990er Jahren. – Eine detaillierte Gliederung und Literaturliste werden zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

## Nachweise

Klausur

## Empfohlene Literatur

Reinhard Brandt, Wozu noch Universitäten?, Hamburg 2011 Alfons Söllner/Ralf Walkenhaus (Hrsg.), Ostprofile. Universitätsentwicklungen in den neuen Bundesländern, Opladen/Wiesbaden 1998 Hannes Berger/Lukas C. Gundling, Hochschulpolitik und Hochschulrecht. Am Beispiel des Landes Thüringen, Hamburg 2015

# 126916 Das politische System der USA

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael

**zugeordnet zu Modul** POL 310, POL 310LR, POL712a, POL710, POL711, POL 311

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.085<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Kommentar: 2016 ist ein Wahljahr in den USA. Grund genug, sich mit den Grundlagen des politischen Systems der USA im Kontext und in historischer Herleitung zu befassen. Verfassungsordnung, Bürgerrechte, politische Institutionen, Föderalismus und Policy-Felder werden ebenso behandelt wie Parteien, Wahlkämpfe, Minderheiten und andere Themen. Und natürlich wird der Wahlkampf auf allen Ebenen eine Rolle spielen. In einigen Vorlesungen werden auswärtige Spezialisten als Gäste zu hören sein. Ein Teil der Vorlesungen wird eventuell in englischer Sprache gehalten.

## Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Klausur bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende).

## Empfohlene Literatur

Literatur: Es wird empfohlen, sich bereits vor Vorlesungsbeginn einen Überblick über das politische System der USA zu verschaffen. Das neueste Handbuch ist:Christian Lammert, Markus B. Siewert, Boris Vormann (Hrsg.), Handbuch Politik USA, Wiesbaden 2016.

# 127027 Rechtspopulistische Parteien

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** aplPrf.Dr. Oppelland, Torsten

**zugeordnet zu Modul** POL712ab, POL711, POL710

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Das Seminar wird mehrere Fragenkomplexe behandeln: Was ist eigentlich 'Populismus'? Welche Faktoren oder Bedingungen führen zur Entstehung populistischer, speziell rechtspopulistischer Parteien? Wie gehen etablierte Parteien mit dieser - zumindest anfangs - neuen Konkurrenz um? Wie zweckmäßig sind die Strategien zum Umgang mit rechtspopulistischen Parteien? Welche Folgen hat die Entstehung rechtspopulistischer Parteien auf die vorhandenen Parteiensysteme? Natürlich wird man aúch nicht an der Frage vorbeigehen können, ob die AfD eine rechtspopulistische Partei ist und wie die etablierten Parteien in Deutschland mit ihr umgehen. Angestrebt ist, dass neben der einschlägigen Fachliteratur auch Daten zur programmtischen Einordnung rechtspopulistischer Parteien und der mit ihr konkurrierenden Parteien zur Beantwortung der o.g. Fragen herangezogen werden.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.”

## Nachweise

Referat (oder adäquate Leistung), Hausarbeit

## Empfohlene Literatur

Müller, Jan-Werner, Was ist Populismus? Ein Essay, Frankfurt/M.: Suhrkamp 2016. Priester, Karin, Wesensmerkmale des Populismus, in: APuZ 63 (2012), S. 3-9. (Themenheft als Download unter: http://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/75844/populismus ). Bebnowski, David, Die Alternative für Deutschland. Aufstieg und gesellschaftliche Repräsentanz einer rechten populistischen Partei, Wiesbaden: Springer VS 2015. Häusler, Alexander, Die Alternative für Deutschland. Programmatik, Entwicklung und politische Verortung, Wiesbaden: Springer VS 2016.

# ESS 8: Praktikum

## 55911 Praktikum Master Sozialpädagogik/Sozialmanagement

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Praxismodul |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Seidler, Christian |
| **zugeordnet zu Modul** | ESS8 |

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 02.11.2016-02.11.2016<br>Einzeltermin | Mi 10:00 - 12:00 |

## Kommentare

Im Masterstudiengang Sozialpädagogik/Sozialmanagement ist ein Praktikum im Umfang von 280 Stunden (oder 7 Wochen à 40 Stunden) zu absolvieren. In o. g. Informationsveranstaltung werden Sie über die Organisation und inhaltlicheAusgestaltung des Praxismoduls informiert.

# ESS 9: Sozialpädagogik/Sozialmanagement IV: Vertiefung

## 126428 Fallwissen, Professionelles Handeln und Reflektierende Praxis

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** N.N.,

**zugeordnet zu Modul** ESS9

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 27.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Do 08:00 - 13:00 | |
| | ~~09.12.2016-09.12.2016~~<br>~~Einzeltermin~~ | ~~Fr 16:00 - 19:00~~ | Termin fällt aus ! |
| | ~~10.12.2016-10.12.2016~~<br>~~Einzeltermin~~ | ~~Sa 10:00 - 16:00~~ | Termin fällt aus ! |
| | ~~20.01.2017-20.01.2017~~<br>~~Einzeltermin~~ | ~~Fr 16:00 - 19:00~~ | Termin fällt aus ! |
| | ~~21.01.2017-21.01.2017~~<br>~~Einzeltermin~~ | ~~Sa 10:00 - 16:00~~ | Termin fällt aus ! |
| | ~~17.02.2017-17.02.2017~~<br>~~Einzeltermin~~ | ~~Fr 16:00 - 19:00~~ | Termin fällt aus ! |
| | ~~18.02.2017-18.02.2017~~<br>~~Einzeltermin~~ | ~~Sa 10:00 - 16:00~~ | Termin fällt aus ! |

### Kommentare

Verstehen und Klassifizieren von Fällen ist eine Kernaufgabe professionellen Handelns in der Sozialarbeit. Dabei beziehen sich Fachkräfte auf eine Wissensbasis, mit deren Hilfe die Bearbeitung von Fällen begründet und so aufbereitet wird, dass sich daraus handlungsleitende Konsequenzen ableiten lassen.In der Lehrveranstaltung geht es darum, diesen Prozess der Fallkonstitution- und -bearbeitung transparent zu machen. Grundlage bildet u.a. eine Fallwerkstatt, in der Praxissituationen aus verschiedenen Arbeitsfeldern (z.B. Kinder- und Jugendhilfe, niedrigschwellige Sozialarbeit) vorgestellt werden. Dabei soll gezeigt werden, dass für eine wissenschaftlich fundierte Sozialarbeit/Sozialpädagogik eine Handlungswissenschaft erforderlich ist, die sich im Gelingen und Scheitern von Hilfeprozessen gleichermaßen bewährt und die immer wieder neu um kreative Lösungen ringt.

## 126625 Supervision

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Seidler, Christian / Dr. Victor, Christoph

**zugeordnet zu Modul** ESS9

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 09:00 - 11:15 |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 09:00 - 11:15 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 09:00 - 11:15 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 2-Gruppe | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 11:15 - 13:45 | |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 11:15 - 13:45 | |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 11:15 - 13:45 | |
| 3-Gruppe | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:15 | |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:15 | |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:15 | |

## 126626 Supervision

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Seidler, Christian / Prof. Dr. Wieler, Joachim

**zugeordnet zu Modul** ESS9

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-19.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 17:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 | |
| | 16.11.2016-16.11.2016<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 17:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 | |
| | 14.12.2016-14.12.2016<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 17:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 | |
| | 18.01.2017-18.01.2017<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 17:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 | |
| 2-Gruppe | 26.10.2016-26.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 17:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 | |
| | 23.11.2016-23.11.2016<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 17:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 | |
| | 21.12.2016-21.12.2016<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 17:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 | |
| | 25.01.2017-25.01.2017<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 17:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 | |
| 3-Gruppe | ~~17.10.2016-03.02.2017~~<br>~~wöchentlich~~ | ~~Mo~~ - | | Termin fällt aus ! |
| | 02.11.2016-02.11.2016<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 17:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 | |
| | 30.11.2016-30.11.2016<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 17:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 | |
| | 04.01.2017-04.01.2017<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 17:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 | |
| | 01.02.2017-01.02.2017<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 17:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 4-Gruppe | 09.11.2016-09.11.2016<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 17:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 |
| | 07.12.2016-07.12.2016<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 17:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 |
| | 11.01.2017-11.01.2017<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 17:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 |
| | 08.02.2017-08.02.2017<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 17:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 |

## 127828 Projektmanagement

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Volkmar, Susanne

**zugeordnet zu Modul** ESS9

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR Zwg 4<br>Zwätzengasse 4 |

### Kommentare

Die im letzten Jahrzehnt eingetretenen Veränderungen im Sektor der Sozialen Arbeit werden häufig als „Ökonomisierung des Sozialen" bezeichnet, denn die rechtlichen Steuerungs-mechanismen der Sozialen Arbeit sind um Marktmechanismen ergänzt worden. In diesem Zusammenhang gewinnen Fragen des Projektmanagements eine zentrale Bedeutung für soziale Einrichtungen, da immer mehr zeitlich befristete Vorhaben statt Dauerstrukturen finanziert werden. Insbesondere die veränderten Finanzierungsformen sind hierfür der Grund. Die Projektfinanzierung wird im Sozialbereich aber nicht nur als Strategie der Mittelbeschaffung immer relevanter. Sie rückt verstärkt als Antwort auf das Problem der Organisation von Innovation in den Fokus. Vor allem aber die kapazitäre, zeitliche und finanzielle Befristung erfordert eine strukturierte und methodische Ausgestaltung von Projektprozessen. Ziel der Veranstaltung soll es sein, mit den Studierenden gemeinsam die Grundlagen des Projektmanagements zu erarbeiten und am praktischen Beispiel unter anderem folgende Fragen zu klären: • Was gehört zum Projektmanagement? • Was macht den Erfolg von Projekten aus? • Wie werden Projekte organisiert? • Wie werden Projekte strukturiert? • Wie werden Entscheidungen in einem Projekt gefällt? • Wie gestaltet sich der Führungsprozess in einem Projekt? • Wie bindet man das Team ein?

# ESS 7: Sozialpädagogik/Sozialmanagment III: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte

## 126419 Hilfe und Kontrolle

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Universitätsprofessor Dr. Hünersdorf, Bettina

**zugeordnet zu Modul** ESS7

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 08:00 - 10:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Das Doppelmandat von Hilfe und Kontrolle wird als konstituierendes Paradigma in der Sozialen Arbeit beschrieben. Während in den 80er und 90er Jahren des 20. Jahrhunderts diese Bezugspunkte für Soziale Arbeit an Bedeutung zu verlieren schienen, gewinnen sie aktuell wieder an Relevanz. Ziel in der ersten Hälfte des Seminars ist es, in historische und aktuelle interdisziplinäre Theorien der Hilfe und sozialen Kontrolle einzuführen und sie aus Perspektive der Sozialen Arbeit kritisch zu reflektieren. In der zweiten Hälfte des Seminars wird das Verhältnis von Hilfe und Kontrolle im Kontext der Kindeswohlgefährdung sowie im Bereich des Sozialmanagements diskutiert. Letzteres wird im Verhältnis zwischen Jugendämtern als Leistungs- und Kostenträger und den Leistungserbringern am Beispiel der Mobilen Jugendarbeit analysiert. Dabei kann entweder auf von Studierenden generierte Fallbeschreibungen Bezug genommen werden, oder es werden von mir selbst Fallbeschreibungen zur Verfügung gestellt, die den Ausgangspunkt zur Analyse des Verhältnisses von Hilfe und Kontrolle bilden.

### Nachweise

Prüfungsleistung: Als Prüfungsleistung ist es notwendig, selbst Fallbeschreibungen aus dem Praktikum zu generieren. Diese stellen die Grundlage dar für eine umfassende Fallanalyse mit Perspektive auf Antinomien professionellen Handelns am Beispiel von Hilfe und Kontrolle oder den Dilemmata sozialmanageriellen Handelns.

## 126421 Helfen mit Risiko

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Universitätsprofessor Dr. Merten, Roland

**zugeordnet zu Modul** ESS7

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 |

## 126425 Demokratie und der Umgang mit zivilem (Un-)Gehorsam

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Kuhnt, Janine

**zugeordnet zu Modul** ESS7

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Ziel des Seminars ist die theoretische Auseinandersetzung mit den Fragen: „Wie viel Gemeinschaft braucht die Demokratie?" Und: „Welche Steuerungsmöglichkeiten gibt es, um dem zivilen (Un-)Gehorsam in einem (politischen) Gemeinwesen zu begegnen?"Beendet werden soll dieses Seminar mit einem kurzen „Eintauchen" in die demokratiepädagogische Praxis und die kommunale „Demokratie fördernde" Politik.

## 126427 Biographische Zugänge zur Adressat_innenforschung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Schaub, Sven

**zugeordnet zu Modul** ESS7

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 25.10.2016-25.10.2016<br>Einzeltermin | Di 14:00 - 16:00<br>Vorbesprechung | |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 11:00 - 18:00 | Seminarraum 1.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 12.11.2016-12.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 16.12.2016-16.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 11:00 - 18:00 | |
| | 17.12.2016-17.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:00 | Seminarraum 1.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Neben Institutions- und Professionsforschung kann Adressat_innenforschung als konstitutiver Bestandteil sozialpädagogischer Forschung betrachtet werden. Ziel von Adressat_innenforschung ist es unter anderem das Verhältnis von Adressat_innen, institutioneller Umwelt und sozialpädagogischen Interventionen als ein konflikthaftes Zusammenspiel zu rekonstruieren (Vgl. Bitzan & Bolay 2011, S. 20).
Im Seminar werden wir uns erstens systematisch mit unterschiedlichen Zugängen zum Adressat_innenbegriff auseinandersetzen. Daran anschließend soll zweitens gefragt werden, welche methodologischen Perspektiven sich daraus ergeben und inwiefern sozialpädagogische Biografieforschung dabei einen empirischen Zugang darstellen kann. Darauf aufbauend wird in die Methode der biografischen Fallrekonstruktion (Rosenthal 2011) eingeführt und diese im Seminar anhand von empirischen Material praktisch erprobt.

### Nachweise

Prüfungsleistung: Hausarbeit

## ESS 10: Masterarbeit

## 107258 Bachelor- und Masterwerkstatt

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Volkmar, Susanne

**zugeordnet zu Modul** VKKG BA

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Im Kolloquium können BA- und Masterstudierende ihre Abschlussarbeiten vorstellen und mögliche Fragestellungen erarbeiten, die gemeinsam diskutiert und schrittweise analysiert werden. Es werden nur die Studierenden zugelassen, die bei Frau Dr. Volkmar ihre BA-Arbeit und MA-Arbeit schreiben werden und angemeldet sind. Das Kolloquium wird im wöchentlichen Wechsel für BA- und Masterstudierenden stattfinden.

## 126416 Masterkolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Universitätsprofessor Dr. Hünersdorf, Bettina

**zugeordnet zu Modul** ESS10

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Seminarraum 223<br>Fürstengraben 1 | |
| | ~~25.10.2016-03.02.2017~~<br>~~wöchentlich~~ | ~~Di 16:00 - 18:00~~ | ~~Besprechungsraum MR~~<br>~~Am Planetarium 4~~ | Termin fällt aus ! |

## Kommentare

In dem Forschungskolloquium haben die Studierenden, die bei mir ihre MA-Arbeit schreiben, die Gelegenheit, entweder die Exposés der MA-Arbeiten vorzustellen und kritisch-konstruktiv zu diskutierten, oder es werden von den Studierenden eigene Daten in das Forschungskolloquium eingebracht und gemeinsam ausgewertet. Jede_r Studierende_r, der bzw. die bei mir die MA-Arbeit schreibt, sollte einmal im Forschungskolloquium sich bzw. etwas einbringen. Darüber hinaus wird von mir eine regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung erwartet, damit es möglich wird, auch den anderen ein Feedback im Hinblick auf die Forschungsarbeiten zu geben.

# 70849 Forschungskolloquium Abschlussarbeiten für Bachelor/Master/Staatsexamen

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Kracke, Bärbel Roswitha Gerda

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 |
| | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 |
| | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 |
| | 16.12.2016-16.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 |
| | 27.01.2017-27.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 |

## Kommentare

Nur auf persönliche Einladung und Einreichung eines Exposés.

## Bemerkungen

Das Kolloquium findet im Institut für Erziehungswissenschaft, Am Planetarium 4, Raum 303 (3. Etage) statt.

# 76187 Oberseminar (für BA-, Master-, JMLB- und Promotionsstudierende)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Gröschner, Alexander

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00<br>Die Veranstaltung findet im Institutsgebäude, Am Planetarium 4, Raum 303 statt. | |

## Kommentare

In diesem Seminar stellen BA-, Master-, JMLB- und Promotionsstudierende ihre Abschlussarbeiten vor und werden durch den Lehrstuhlinhaber betreut (Arbeiten, die am Lehrstuhl Schulpädagogik und Unterrichtsforschung) verfasst werden.

# Jenaer Modell der Lehrerbildung

## 127476 Zusatzlehrangebot - Diversity Training für Lehramtsstudierende

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 4.5 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Volkmar, Susanne

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 19:00 | Seminarraum 1.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 05.11.2016-05.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 19:00 | |
| | 10.12.2016-10.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 12:00 - 19:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 19:00 | |
| | 21.01.2017-21.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.02.2017-03.02.2017<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 19:00 | Seminarraum 1.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 04.02.2017-04.02.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 02.03.2017-02.03.2017<br>Einzeltermin | Do 12:00 - 19:00 | Seminarraum 1.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.03.2017-03.03.2017<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Was bedeutet es in einer Migrationsgesellschaft zu leben? Welche Selbst- und Fremdbilder gehen damit einher? Wie lassen sich Lernräume kreieren, die auf Teilhabe, Anerkennung und Gleichwertigkeit orientiert sind? Was brauchen Pädagoginnen und Pädagogen, um z. B. geflüchtete Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und Integration zu begleiten und zu bestärken? Das DIVERSITY Training setzt auf die Entwicklung breiter praxisrelevanter Kompetenzen im Umgang mit gesellschaftlicher Diversität und bietet die Möglichkeit zur intensiven Beschäftigung sowie praktischen Umsetzung von Antidiskriminierungsstrategien.Das Training leitet individuelle Reflexions- und Deutungsprozesse an, bietet Raum für Austausch sowie Praxisanalyse, gibt Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung und Praxis zu Antidiskriminierung sowie vorurteilsbewusster Bildung- und Erziehung, befähigt zum kritischen Umgang mit Ungleichwertigkeitsstrukturen, im Besonderen zum Erkennen aktueller Formen von Rassismus und Antisemitismus und begleitet bei der Entwicklung von tragfähigen Handlungskonzepten für die pädagogische Praxis. Die Weiterbildung besteht aus 5 zweitägigen Modulen 1. Vielfalt und Diversität2. Mehrdimensionale Diskrimminierung3. GMF und Antisemitismus4. Flucht und Asyl5. Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung und verbindet Fortbildung mit Coaching- und Supervisionselementen. Durchgeführt werden die Blockveranstaltungen von Referenten des Projektes 'Perspektive Plus'.

## Bemerkungen

Nach Abschluss der 5-moduligen Weiterbildung wird ein Zertifikat vergeben.

## Nachweise

Das Seminar ist ein Zusatzlehrangebot für Lehramtsstudierende.  Es können keine ETCS Punkte erworben werden.

# L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens

## Vorlesung Schulpädagogik

## 101272 Schulpädagogische Grundlagen des Lernens

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 550 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof. Dr. Berkemeyer, Nils | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Hörsaal HS 1 -E016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 06.02.2017-06.02.2017<br>Einzeltermin | Mo 16:00 - 18:00<br>Klausur 1. Termin | Hörsaal HS 1 -E016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 06.02.2017-06.02.2017<br>Einzeltermin | Mo 16:00 - 18:00<br>Klausur 1. Termin | Hörsaal HS 2 -E012<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

In der Vorlesung  werden grundlegende Fragen der Schulpädagogik behandelt, indem theoretisch als auch anwendungsbezogene Fragen rund um das Thema Schule und Unterricht erörtert werden. Dadurch soll ein grundlegendes Verständnis der Handlungsfelder von Lehrkräften und dem Lernen von Schülerinnen und Schülern angebahnt werden. Dabei geht es u.a. um bildungspolitische und bildungshistorische Aspekte, institutionelle Rahmenbedingungen, Professionstheorien, Erziehung, Beratung, Beurteilung, Unterrichten, Innovieren in der Schule. In der Schulpädagogik wird mit Ergebnissen und Methoden unterschiedlicher Bezugsdisziplinen gearbeitet, insbesondere mit soziologischen, psychologischen und auch philosophischen Ansätzen und Erkenntnissen.

# Seminar

## 114148 Einführung in die Handlungsfelder des Lehrerberufs

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Semper, Ina | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum 116<br>August-Bebel-Straße 4 |

### Kommentare

********** ACHTUNG: Das Seminar beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche am 25.10.2016! ********** Das Seminar 'Einführung in die Handlungsfelder des Lehrerberufs' beinhaltet vertiefende Betrachtungen der von der KMK gesetzten vier Kompetenzbereiche Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren, sowie Grundlagen zum Professionalisierungsdiskurs und zur Schulsystementwicklung. Lehrerinnen und Lehrer sind in einem Bereich tätig, der von allgemeinem gesellschaftlichen Interesse ist. (Landes)Bildungspolitik, Bildungsforschung und die interessierte Öffentlichkeit befinden sich in einem Dauerdiskurs über Themen, die eng mit dem Handeln der Lehrkräfte verbunden sind. Was sind gute Schulen? Was soll gelernt werden? Wie soll das Gelernte überprüft werden? Was sind gute Lehrer? Guter Unterricht? Wie lange sollen Kinder zur Schule gehen? Welche Schulformen soll es geben? Welche Werte sollen Schulen vermitteln? Dies sind nur einige Fragen, die dabei gestellt werden. Auch Sie sollten sich solche Fragen stellen und erste Antworten darauf finden- nun zunehmend aus der Perspektive der angehenden Lehrkraft und weniger aus der Sicht der Schülerin oder des Schülers. Ziel des Seminares ist es, Ihre eigenen Erfahrungen in und mit Schule einzubringen in den wissenschaftlichen Diskurs zu diesem Thema und dadurch die eigene Perspektive zu erweitern. Die Texte, die wir lesen, bieten jeweils eine theoretische und eine empirische Perspektive auf die von der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) 2004 definierten Handlungsfelder des Lehrerberufes (siehe Anhang) und bilden damit die Grundlage für die Arbeit im Seminar.

### Bemerkungen

********** ACHTUNG: Das Seminar beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche am 25.10.2016! **********

## 114150 Einführung in die Handlungsfelder des Lehrerberufs

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Meißner, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Seminar 'Einführung in die Handlungsfelder des Lehrerberufs' beinhaltet vertiefende Betrachtungen der von der KMK gesetzten vier Kompetenzbereiche Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren, sowie Grundlagen zum Professionalisierungsdiskurs und zur Schulsystementwicklung.

## 119498 Einführung in die Handlungsfelder des Lehrerberufs

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Lehramt Gymnasium JM Mende, Lisa

**zugeordnet zu Modul** L 1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Seminar 'Einführung in die Handlungsfelder des Lehrerberufs' beinhaltet vertiefende Betrachtungen der von der KMK gesetzten vier Kompetenzbereiche Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren, sowie Grundlagen zum Professionalisierungsdiskurs und zur Schulsystementwicklung.

## 126748 Einführung in die Handlungsfelder des Lehrerberufs

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Roth, Sascha

**zugeordnet zu Modul** L 1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Seminar 'Einführung in die Handlungsfelder des Lehrerberufs' beinhaltet vertiefende Betrachtungen der von der KMK gesetzten vier Kompetenzbereiche Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren, sowie Grundlagen zum Professionalisierungsdiskurs und zur Schulsystementwicklung.

## 126750 Einführung in die Handlungsfelder des Lehrerberufs

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Franzmann, Elisabeth

**zugeordnet zu Modul** L 1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.016 Carl-Zeiß-Straße 3 |

## 126751 Einführung in die Handlungsfelder des Lehrerberufs

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Hermstein, Björn

**zugeordnet zu Modul** L 1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-20.10.2016<br>Einzeltermin | Do 08:00 - 10:00<br>Auftaktveranstaltung: Vergabe der Themen | Seminarraum 3.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 01.12.2016-01.12.2016<br>Einzeltermin | Do 08:00 - 10:00<br>Zwischensitzung | |
| | 06.01.2017-06.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 09:00 - 16:00<br>Block | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 07.01.2017-07.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:00<br>Block | Seminarraum 2.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## 126810 Der Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Seidler, Christian

**zugeordnet zu Modul** L 1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

In diesem Seminar soll der Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre und seine Bedeutung für den Lehrberuf betrachtet sowie mit curricularen Vorgaben vergleichen werden.

## 127081 Pädagogisch-psychologische Beratung im Kontext 'Schule'

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Rohde, Julia

**zugeordnet zu Modul** L 1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Was meint pädagogisch-psychologische Beratung im Hinblick auf das Tätigkeitsfeld Schule? Wer berät eigentlich wie, wen und wozu? Und was bedeutet das für die Rolle der Lehrenden? In diesem Seminar wird den Teilnehmenden die Möglichkeit geboten sich mit theoretischen Überlegungen zu pädagogisch-psychologischem Beratungshandeln im Kontext Schule sowie mit (ideal-)typischen Beratungsinhalten und -abläufen vertraut zu machen, anhand praktischer Beispiele Möglichkeiten der Umsetzung und des sinnvollen Einsatzes von Beratung in der Schule kennenzulernen und Schlussfolgerungen für die zukünftige Tätigkeit als Lehrende abzuleiten

# L 2 Grundlagen der Schulpädagogik

## Vorlesung

## 55871 Pädagogische Handlungsfelder: Einführung in die Schulpädagogik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Gröschner, Alexander | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 2, Erz 5, Erz_III | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Hörsaal HS 1 -E016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

In dieser Veranstaltung werden die TeilnehmerInnen in zentrale Gebiete und Fragen der Schulpädagogik eingeführt, wie z.B. die Allgemeine Didaktik und Unterrichtsgestaltung, Pädagogische Diagnostik, Schulentwicklung und Professionalität im Lehrerberuf. Die einzelnen Bereiche werden überblicksartig dargestellt und anhand von konkreten Beispielen vertieft. In den einzelnen Sitzungen wird auf die jeweils relevante Literatur verwiesen.

### Bemerkungen

### Nachweise

Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine Klausur. Zu dieser Veranstaltung wird ein Tutorium angeboten, dieses finden Sie unter der Veranstaltungsnummer 60825. Die Teilnahme wird dringend empfohlen.

### Empfohlene Literatur

Zentrale Literatur:Haag, Ludwig/Rahm, Sibylle/Apel, Hans Jürgen/Sacher, Werner (2013): Studienbuch Schulpädagogik. 5. Auflage. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

## Seminar

## 114900 Erkenntnisse über Schule und Unterricht auf Basis von PISA-Ergebnissen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Professor Dr. Frey, Andreas | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Die groß angelegte internationale Vergleichsstudie PISA (Programme for International Student Assessment) wird seit dem Jahr 2000 alle drei Jahre in jeweils über 50 Staaten durchgeführt. Aufgrund der bereits vorliegenden PISA-Ergebnisse können mannigfaltige Erkenntnisse über Schule und Unterricht gewonnen werden. So sind beispielsweise Antworten auf die folgenden Fragen möglich: • Hat vorschulischer Unterricht eine Wirkung auf schulische Leistung? • Was können Eltern tun, damit ihre Kinder erfolgreich in der Schule sind? • Können Staaten durch hohe Bildungsausgaben gute Bildungsergebnisse fördern? • Hat sich die Disziplin von Schülerinnen und Schülern über die Jahre verschlechtert? • Wer profitiert von privaten Schulen? • Können Schulen bei der Integration von Immigranten helfen? • Steigern außercurriculare Aktivitäten das Engagement von Schülerinnen und Schülern? • Ist ein Trend zu sozial gerechteren Schulen zu verzeichnen? Zu diesen und weiteren Fragestellungen sind im Seminar zur Leistungserbringung Referate vorzubereiten, zu halten, zu diskutieren und eine Schriftfassung dazu anzufertigen. Ausgangspunkt ist jeweils ein vierseitiger Text der Reihe „PISA in Focus", der durch selbstständig recherchierte Literatur zur ergänzen ist. Die Referatsthemen und der Ablauf der Veranstaltung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

### Bemerkungen

In den Seminaren im Modul L2 werden exemplarisch verschiedene schulpädagogische Themen der Vorlesung vertieft behandelt.
Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt den verantwortlichen Seminarleiter/innen. Trotz unterschiedlicher Ausrichtung unterliegen die Leistungsanforderungen demselben Richtwert hinsichtlich des erwartenden Arbeitsaufwands (workload) für die Studierenden. Die zu erbringenden Leistungen können unter Berücksichtigung o.g. Prämisse in Kombination verschiedener Anforderungen erfolgen, wie sie in der nachfolgenden, nicht abgeschlossenen Liste aufgeführt sind; allgemein werden in allen angebotenen Seminaren Lektürearbeit/Vor- und Nachbereitung von Literatur einschließlich Reflexion und regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt. Weitere Leistungen können sein: Schriftliche Formen der Dokumentation und Reflexionen, wie Lerntagebuch und Portfolio, Verfassen einer Hausarbeit, inhaltliche Verantwortung für eine Sitzung, Planung/Durchführung von Referaten, Präsentationen, Exkursionen, Übernahme von spezifischen Aufgaben bzw. Rollen im Seminar (bspw. Kritiker, Protokollant etc.), Bearbeitung spezifischer Arbeits- und Übungsaufträge...

## 114908 Experimentieren im Unterricht

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dipl.-Phys. Brakhage, Henriette | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 103<br>August-Bebel-Straße 4 |

### Kommentare

aktive Mitarbeit mit Leistungsnachweis.

### Bemerkungen

In den Seminaren im Modul L2 werden exemplarisch verschiedene schulpädagogische Themen der Vorlesung vertieft behandelt.
Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt den verantwortlichen Seminarleiter/innen. Trotz unterschiedlicher Ausrichtung unterliegen die Leistungsanforderungen demselben Richtwert hinsichtlich des erwartenden Arbeitsaufwands (workload) für die Studierenden. Die zu erbringenden Leistungen können unter Berücksichtigung o.g. Prämisse in Kombination verschiedener Anforderungen erfolgen, wie sie in der nachfolgenden, nicht abgeschlossenen Liste aufgeführt sind; allgemein werden in allen angebotenen Seminaren Lektürearbeit/Vor- und Nachbereitung von Literatur einschließlich Reflexion und regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt. Weitere Leistungen können sein: Schriftliche Formen der Dokumentation und Reflexionen, wie Lerntagebuch und Portfolio, Verfassen einer Hausarbeit, inhaltliche Verantwortung für eine Sitzung, Planung/Durchführung von Referaten, Präsentationen, Exkursionen, Übernahme von spezifischen Aufgaben bzw. Rollen im Seminar (bspw. Kritiker, Protokollant etc.), Bearbeitung spezifischer Arbeits- und Übungsaufträge...

## 115278 Individualdiagnostik - Vergleichsarbeiten - Bildungsmonitoring

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Spoden, Christian

**zugeordnet zu Modul** L 2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

aktive Mitarbeit mit Leistungsnachweis

### Bemerkungen

In den Seminaren im Modul L2 werden exemplarisch verschiedene schulpädagogische Themen der Vorlesung vertieft behandelt.
Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt den verantwortlichen Seminarleiter/innen. Trotz unterschiedlicher Ausrichtung unterliegen die Leistungsanforderungen demselben Richtwert hinsichtlich des erwartenden Arbeitsaufwands (workload) für die Studierenden. Die zu erbringenden Leistungen können unter Berücksichtigung o.g. Prämisse in Kombination verschiedener Anforderungen erfolgen, wie sie in der nachfolgenden, nicht abgeschlossenen Liste aufgeführt sind; allgemein werden in allen angebotenen Seminaren Lektürearbeit/Vor- und Nachbereitung von Literatur einschließlich Reflexion und regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt. Weitere Leistungen können sein: Schriftliche Formen der Dokumentation und Reflexionen, wie Lerntagebuch und Portfolio, Verfassen einer Hausarbeit, inhaltliche Verantwortung für eine Sitzung, Planung/Durchführung von Referaten, Präsentationen, Exkursionen, Übernahme von spezifischen Aufgaben bzw. Rollen im Seminar (bspw. Kritiker, Protokollant etc.), Bearbeitung spezifischer Arbeits- und Übungsaufträge...

## 40820 Allgemeine Didaktik - von Wolfgang Klafki bis Kersten Reich

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dieminger, Benno

**zugeordnet zu Modul** L 2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 24.10.2016-02.01.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 18:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

aktive Mitarbeit mit Leistungsnachweis.

### Bemerkungen

In den Seminaren im Modul L2 werden exemplarisch verschiedene schulpädagogische Themen der Vorlesung vertieft behandelt.
Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt den verantwortlichen Seminarleiter/innen. Trotz unterschiedlicher Ausrichtung unterliegen die Leistungsanforderungen demselben Richtwert hinsichtlich des erwartenden Arbeitsaufwands (workload) für die Studierenden. Die zu erbringenden Leistungen können unter Berücksichtigung o.g. Prämisse in Kombination verschiedener Anforderungen erfolgen, wie sie in der nachfolgenden, nicht abgeschlossenen Liste aufgeführt sind; allgemein werden in allen angebotenen Seminaren Lektürearbeit/Vor- und Nachbereitung von Literatur einschließlich Reflexion und regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt. Weitere Leistungen können sein: Schriftliche Formen der Dokumentation und Reflexionen, wie Lerntagebuch und Portfolio, Verfassen einer Hausarbeit, inhaltliche Verantwortung für eine Sitzung, Planung/Durchführung von Referaten, Präsentationen, Exkursionen, Übernahme von spezifischen Aufgaben bzw. Rollen im Seminar (bspw. Kritiker, Protokollant etc.), Bearbeitung spezifischer Arbeits- und Übungsaufträge...

## 60822 Professionalität von Lehrkräften: Empirische Befunde und Anforderungen im Berufsfeld

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dieminger, Benno | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 27.10.2016-05.01.2017<br>wöchentlich | Do 12:00 - 16:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

aktive Mitarbeit mit Leistungsnachweis

### Bemerkungen

In den Seminaren im Modul L2 werden exemplarisch verschiedene schulpädagogische Themen der Vorlesung vertieft behandelt.
Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt den verantwortlichen Seminarleiter/innen. Trotz unterschiedlicher Ausrichtung unterliegen die Leistungsanforderungen demselben Richtwert hinsichtlich des erwartenden Arbeitsaufwands (workload) für die Studierenden. Die zu erbringenden Leistungen können unter Berücksichtigung o.g. Prämisse in Kombination verschiedener Anforderungen erfolgen, wie sie in der nachfolgenden, nicht abgeschlossenen Liste aufgeführt sind; allgemein werden in allen angebotenen Seminaren Lektürearbeit/Vor- und Nachbereitung von Literatur einschließlich Reflexion und regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt. Weitere Leistungen können sein: Schriftliche Formen der Dokumentation und Reflexionen, wie Lerntagebuch und Portfolio, Verfassen einer Hausarbeit, inhaltliche Verantwortung für eine Sitzung, Planung/Durchführung von Referaten, Präsentationen, Exkursionen, Übernahme von spezifischen Aufgaben bzw. Rollen im Seminar (bspw. Kritiker, Protokollant etc.), Bearbeitung spezifischer Arbeits- und Übungsaufträge...

## 60825 Tutorium zur Vorlesung Pädagogische Handlungsfelder: Grundlagen der Schulpädagogik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Tutorium | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Klöden, Richard | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 2, Erz 5, Erz_III | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 24.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

In dieser Veranstaltung werden die wichtigsten Inhalte der Vorlesung wiederholt und vertieft, um ein Verständnis für den gegebenen Stoff zu ermöglichen. Ziel soll es sein, an möglichst vielen Beispielen die Inhalte zu wiederholen und zu diskutieren.

### Bemerkungen

Es erfolgt über dieses Tutorium KEINE Prüfungsanmeldung.

## 89222 Unterrichtsqualität: zwischen Angebot und Nutzen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 1 Semesterwochenstunde (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dieminger, Benno | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 26.10.2016-04.01.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 16:00 | Seminarraum E028<br>Fürstengraben 1 |

### Kommentare

aktive Mitarbeit mit Leistungsnachweis

### Bemerkungen

In den Seminaren im Modul L2 werden exemplarisch verschiedene schulpädagogische Themen der Vorlesung vertieft behandelt.
Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt den verantwortlichen Seminarleiter/innen. Trotz unterschiedlicher Ausrichtung unterliegen die Leistungsanforderungen demselben Richtwert hinsichtlich des erwartenden Arbeitsaufwands (workload) für die Studierenden. Die zu erbringenden Leistungen können unter Berücksichtigung o.g. Prämisse in Kombination verschiedener Anforderungen erfolgen, wie sie in der nachfolgenden, nicht abgeschlossenen Liste aufgeführt sind; allgemein werden in allen angebotenen Seminaren Lektürearbeit/Vor- und Nachbereitung von Literatur einschließlich Reflexion und regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt. Weitere Leistungen können sein: Schriftliche Formen der Dokumentation und Reflexionen, wie Lerntagebuch und Portfolio, Verfassen einer Hausarbeit, inhaltliche Verantwortung für eine Sitzung, Planung/Durchführung von Referaten, Präsentationen, Exkursionen, Übernahme von spezifischen Aufgaben bzw. Rollen im Seminar (bspw. Kritiker, Protokollant etc.), Bearbeitung spezifischer Arbeits- und Übungsaufträge...

# L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren

## Seminar Pädagogische Psychologie

## 55219 Begleitveranstaltung Praxissemester Pädagogische Psychologie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Begleitveranstaltung zum Praxissemester | 4 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Weber-Liel, Dorit | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 3 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr | 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr | 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr | 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr | 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 16.12.2016-16.12.2016<br>Einzeltermin | Fr | 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr | 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 27.01.2017-27.01.2017<br>Einzeltermin | Fr | 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| 2-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 16.12.2016-16.12.2016<br>Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 27.01.2017-27.01.2017<br>Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

In der Begleitveranstaltung der Pädagogischen Psychologie werden insbesondere die Themenfelder Emotion, Motivation, Kognition (auf Ebene der Schüler_innen), Kooperation (Ebene des Kollegiums) und Elternarbeit (Ebene der Eltern) im Fokus stehen. Pädagogisch-psychologisches Wissen soll vertieft und auf konkrete schulische Erfahrungen angewendet werden. Im Austausch mit der Seminargruppe wird das eigene pädagogische Handeln kritisch reflektiert. Schließlich werden in Form eines Lerntextes Ihre schulpraktischen Erfahrungen mit dem wissenschaftlichen Input der Begleitveranstaltung verknüpft. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. Sie sind entweder der Gruppe von 8-10 Uhr oder der Gruppe von 10-12 Uhr zugeordnet. Beachten Sie bitte die Zuweisung durch das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung: http://www.zlb.uni-jena.de/Lehrerbildung/Praxissemester/PS+im+Schuljahr+2016_2017.html Die Einführungsveranstaltung der Pädagogischen Psychologie findet am 23.08.2016, von 10:00 bis 12:00 Uhr im Seminarraum 309, Carl-Zeiss-Str. 3, statt und ist im Vorlesungsverzeichnis unter Erziehungswissenschaft, Jenaer Modell, L3, Pädagogische Psychologie zu finden. Abgabe der Lerntexte (Wintersemester 2016/17): 1. Termin: 24.02.2017 2. Termin: 07.04.2017

# 60772 Begleitveranstaltung Praxissemester Pädagogische Psychologie

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Begleitveranstaltung zum Praxissemester — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 32 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 32 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Klaß, Susi / Univ.Prof. Dr. Kracke, Bärbel Roswitha Gerda

**zugeordnet zu Modul** L 3

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016 Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 | Klaß, S. |
| | 04.11.2016-04.11.2016 Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 | Klaß, S. |
| | 18.11.2016-18.11.2016 Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 | Klaß, S. |
| | 02.12.2016-02.12.2016 Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 | Klaß, S. |
| | 16.12.2016-16.12.2016 Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 | Klaß, S. |
| | 13.01.2017-13.01.2017 Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 | Klaß, S. |
| | 27.01.2017-27.01.2017 Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 | Klaß, S. |
| 2-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016 Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 | Kracke, B. |
| | 04.11.2016-04.11.2016 Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 | Kracke, B. |
| | 18.11.2016-18.11.2016 Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 | Kracke, B. |
| | 02.12.2016-02.12.2016 Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 | Kracke, B. |
| | 16.12.2016-16.12.2016 Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 | Kracke, B. |
| | 13.01.2017-13.01.2017 Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 | Kracke, B. |
| | 27.01.2017-27.01.2017 Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 | Kracke, B. |

## Kommentare

In der Begleitveranstaltung der Pädagogischen Psychologie werden insbesondere die Themenfelder Emotion, Motivation, Kognition (auf Ebene der Schüler_innen), Kooperation (Ebene des Kollegiums) und Elternarbeit (Ebene der Eltern) im Fokus stehen. Pädagogisch-psychologisches Wissen soll vertieft und auf konkrete schulische Erfahrungen angewendet werden. Im Austausch mit der Seminargruppe wird das eigene pädagogische Handeln kritisch reflektiert. Schließlich werden in Form eines Lerntextes Ihre schulpraktischen Erfahrungen mit dem wissenschaftlichen Input der Begleitveranstaltung verknüpft. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. Sie sind entweder der Gruppe von 10-12 Uhr oder der Gruppe von 12-14 Uhr zugeordnet. Beachten Sie bitte die Zuweisung durch das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung: http://www.lbf.uni-jena.de/Jenaer+Modell/Praxissemester/PS+im+Schuljahr+2016_17.html Schauen Sie bitte auch hier: http://www.zlb.uni-jena.de/Lehrerbildung/Praxissemester/PS+im+Schuljahr+2016_2017.html Die Einführungsveranstaltung der Pädagogischen Psychologie findet am 23.08 .2016, von 10:00 bis 12:00 Uhr im Seminarraum 308 (Gruppe von Frau Klaß) und Seminarraum 306 (Gruppe von Frau Prof. Kracke), Carl-Zeiss-Straße 3, statt und ist im Vorlesungsverzeichnis unter Erziehungswissenschaft, Jenaer Modell, L3, Pädagogische Psychologie zu finden. Abgabe der Lerntexte (Wintersemester 2016/17): 1. Termin: 24.02.2017 2. Termin: 07.04.2017

# 70843 Begleitveranstaltung Praxissemester Pädagogische Psychologie

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Begleitveranstaltung zum Praxissemester | 4 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 28 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 28 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Greiner, Franziska | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 3 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016 Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 04.11.2016-04.11.2016 Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 18.11.2016-18.11.2016 Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 02.12.2016-02.12.2016 Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 16.12.2016-16.12.2016 Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 13.01.2017-13.01.2017 Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 27.01.2017-27.01.2017 Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 2-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 16.12.2016-16.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 27.01.2017-27.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

In der Begleitveranstaltung der Pädagogischen Psychologie werden insbesondere die Themenfelder Emotion, Motivation, Kognition (auf Ebene der Schüler_innen), Kooperation (Ebene des Kollegiums) und Elternarbeit (Ebene der Eltern) im Fokus stehen. Pädagogisch-psychologisches Wissen soll vertieft und auf konkrete schulische Erfahrungen angewendet werden. Im Austausch mit der Seminargruppe wird das eigene pädagogische Handeln kritisch reflektiert. Schließlich werden in Form eines Lerntextes Ihre schulpraktischen Erfahrungen mit dem wissenschaftlichen Input der Begleitveranstaltung verknüpft. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. Sie sind entweder der Gruppe von 10-12 Uhr oder der Gruppe von 12-14 Uhr zugeordnet. Beachten Sie bitte die Zuweisung durch das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung: http://www.lbf.uni-jena.de/Jenaer+Modell/Praxissemester/PS+im+Schuljahr+2016_17.html Schauen Sie bitte auch hier: http://www.zlb.uni-jena.de/Lehrerbildung/Praxissemester/PS+im+Schuljahr+2016_2017.html Die Einführungsveranstaltung der Pädagogischen Psychologie findet am 23.08 .2016, von 10:00 bis 12:00 Uhr im Seminarraum 307, Carl-Zeiss-Str. 3, statt und ist im Vorlesungsverzeichnis unter Erziehungswissenschaft, Jenaer Modell, L3, Pädagogische Psychologie zu finden. Abgabe der Lerntexte (Wintersemester 2016/17): 1. Termin: 24.02.2017 2. Termin: 07.04.2017

# Seminar Forschungsmethoden

## 60624 Begleitveranstaltung Forschungsmethoden (im Praxissemester des Lehramtsstudiums nach dem Jenaer Modell

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dipl.-Psych. Mikolajetz, Anna | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 3 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-27.01.2017<br>14-täglich | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.085<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Veranstaltung gliedert sich in drei Teile. Erstens wird in einer einführenden Vorlesung (22.08.16) ein Überblick der Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung gegeben und ausgewählte Instrumente schulbezogener Evaluation vorgestellt. Zweitens werden ausgewählte Forschungsmethoden in Begleitseminaren vertieft und angewandt. Das Ziel der Seminare besteht darin, die notwendigen Kenntnisse zu vermitteln, um in Gruppen von zwei bis drei Personen eine empirische Studie an den Praktikumsschulen durchführen, auswerten und aus forschungsmethodischer Perspektive re#ektieren zu können. Drittens werden ausgewählte empirische Studien in der Auswertungswoche des Praxissemesters vorgestellt (10.02.17). Zur Erreichung der Studienziele des Begleitseminars Forschungsmethoden ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (zwecks Vorstellung, Diskussion und konkreter Arbeit an den eigenen empirischen Studien) nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

## Nachweise

Schriftlicher Bericht

## Empfohlene Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

# 60635 Begleitveranstaltung Forschungsmethoden (im Praxissemester des Lehramtsstudiums nach dem Jenaer Modell)

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Professor Dr. Frey, Andreas | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 3 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-27.01.2017<br>14-täglich | Fr | 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Veranstaltung gliedert sich in drei Teile. Erstens wird in einer einführenden Vorlesung (22.08.16) ein Überblick der Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung gegeben und ausgewählte Instrumente schulbezogener Evaluation vorgestellt. Zweitens werden ausgewählte Forschungsmethoden in Begleitseminaren vertieft und angewandt. Das Ziel der Seminare besteht darin, die notwendigen Kenntnisse zu vermitteln, um in Gruppen von zwei bis drei Personen eine empirische Studie an den Praktikumsschulen durchführen, auswerten und aus forschungsmethodischer Perspektive re#ektieren zu können. Drittens werden ausgewählte empirische Studien in der Auswertungswoche des Praxissemesters vorgestellt (10.02.16). Zur Erreichung der Studienziele des Begleitseminars Forschungsmethoden ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (zwecks Vorstellung, Diskussion und konkreter Arbeit an den eigenen empirischen Studien) nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

## Nachweise

Schriftlicher Projektbericht

## Empfohlene Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

## 60637 Begleitveranstaltung Forschungsmethoden (im Praxissemester des Lehramtsstudiums nach dem Jenaer Modell)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Klaß, Susi | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 3 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Veranstaltung gliedert sich in drei Teile. Erstens wird in einer einführenden Vorlesung (22.08.16) ein Überblick der Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung gegeben und ausgewählte Instrumente schulbezogener Evaluation vorgestellt. Zweitens werden ausgewählte Forschungsmethoden in Begleitseminaren vertieft und angewandt. Das Ziel der Seminare besteht darin, die notwendigen Kenntnisse zu vermitteln, um in Gruppen von zwei bis drei Personen eine empirische Studie an den Praktikumsschulen durchführen, auswerten und aus forschungsmethodischer Perspektive re#ektieren zu können. Drittens werden ausgewählte empirische Studien im Rahmen einer Abschlussveranstaltung in der letzten Sitzung ausgewertet. Zur Erreichung der Studienziele des Begleitseminars Forschungsmethoden ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (zwecks Vorstellung, Diskussion und konkreter Arbeit an den eigenen empirischen Studien) nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

### Nachweise

Schriftlicher Projektbericht

### Empfohlene Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

## 60640 Begleitveranstaltung Forschungsmethoden (im Praxissemester des Lehramtsstudiums nach dem Jenaer Modell)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. paed. Stauche, Helmut | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 3 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-27.01.2017<br>14-täglich | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.085<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Veranstaltung gliedert sich in drei Teile. Erstens wird in einer einführenden Vorlesung (22.08.16) ein Überblick der Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung gegeben und ausgewählte Instrumente schulbezogener Evaluation vorgestellt. Zweitens werden ausgewählte Forschungsmethoden in Begleitseminaren vertieft und angewandt. Das Ziel der Seminare besteht darin, die notwendigen Kenntnisse zu vermitteln, um in Gruppen von zwei bis drei Personen eine empirische Studie an den Praktikumsschulen durchführen, auswerten und aus forschungsmethodischer Perspektive re#ektieren zu können. Drittens werden ausgewählte empirische Studien in der Auswertungswoche des Praxissemesters vorgestellt (10.02.17). Zur Erreichung der Studienziele des Begleitseminars Forschungsmethoden ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (zwecks Vorstellung, Diskussion und konkreter Arbeit an den eigenen empirischen Studien) nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

## Nachweise

Schriftlicher Projektbericht

## Empfohlene Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

# 60643 Begleitveranstaltung Forschungsmethoden (im Praxissemester des Lehramtsstudiums nach dem Jenaer Modell

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Gröschner, Alexander | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 3 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Fr | 10:00 - 12:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Veranstaltung gliedert sich in drei Teile. Erstens wird in einer einführenden Vorlesung (22.08.16) ein Überblick der Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung gegeben und ausgewählte Instrumente schulbezogener Evaluation vorgestellt. Zweitens werden ausgewählte Forschungsmethoden in Begleitseminaren vertieft und angewandt. Das Ziel der Seminare besteht darin, die notwendigen Kenntnisse zu vermitteln, um in Gruppen von zwei bis drei Personen eine empirische Studie an den Praktikumsschulen durchführen, auswerten und aus forschungsmethodischer Perspektive re#ektieren zu können. Drittens werden ausgewählte empirische Studien im Rahmen einer Abschlussveranstaltung in der letzten Sitzung ausgewertet. Zur Erreichung der Studienziele des Begleitseminars Forschungsmethoden ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (zwecks Vorstellung, Diskussion und konkreter Arbeit an den eigenen empirischen Studien) nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

## Nachweise

Schriftlicher Projektbericht

## Empfohlene Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

# 64320 Begleitseminar Forschungsmethoden: Einführungsvorlesung und Auswertungsveranstaltung

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Professor Dr. Frey, Andreas / Univ.Prof. Dr. Gröschner, Alexander / Dipl.-Psych. Mikolajetz, Anna / Bauer, Monja Uta

**zugeordnet zu Modul** L 3

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 22.08.2016-22.08.2016<br>Einzeltermin | Mo 12:00 - 16:00 | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 | Frey, A. |
| | | Einführungsveranstaltung für die Begleitseminare bei den Dozenten: Frey, Stauche, Mikolajetz | | |
| | 10.02.2017-10.02.2017<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 16:00 | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 | Frey, A. |
| | | Auswertungsveranstaltung für die Begleitseminare bei den Dozenten: Frey, Stauche, Mikolajetz | | |
| 2-Gruppe | 22.08.2016-22.08.2016<br>Einzeltermin | Mo 12:00 - 16:00 | Hörsaal HS 5 -E007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Gröschner, A. |
| | | Einführungsveranstaltung für die Begleitseminare bei den Dozenten: Gröschner, Limprecht. Beachten Sie, dass nu | | |

## Kommentare

Dieser Eintrag in Friedolin bezieht sich auf (a) die Einführungsvorlesung im Fach Forschungsmethoden und (b) die Abschlussveranstaltung im Fach Forschungsmethoden zum Ende des Semesters. Die Einführungsvorlesung dient der Vorbereitung auf die Begleitveranstaltung Forschungsmethoden im Praxissemester des Lehramtstudiums nach dem Jenaer Modell. Inhaltlich wird ein Überblick über die grundlegenden für Lehrkräfte relevanten Forschungsmethoden gegeben, groß angelegte Schulleistungsstudien besprochen und ausgewählte Instrumente schulbezogener Evaluation vorgestellt. Organisatorisch werden Zielsetzung und Aufbau der Begleitseminare im Fach Forschungsmethoden besprochen. Zudem wird die während des Praxissemesters durchzuführende eigene empirische Studie erläutert und Hinweise zur Vorbereitung bis zur ersten Seminarsitzung gegeben. In der abschließenden Auswertungsveranstaltung werden bis zu sechs an den Praktikumsschulen realisierte empirische Studien von den Studierenden präsentiert und im Auditorium besprochen.

## Bemerkungen

„Zur Erreichung der Studienziele des Begleitseminars Forschungsmethoden ist die Teilnahme an Einführungsveranstaltung (zwecks Planung der eigenen Studien und Gruppenbildung) und Auswertungsveranstaltung (zwecks Diskussion und Reflexion der Vorträge aus den einzelnen Gruppen) nötig. Die verbindliche Anmeldung erfolgt durch die Anmeldung zum separat hier in Friedolin zu findenden Begleitseminar im Fach Forschungsmethoden. Bitte melden Sie sich genau zu jener Gruppe des Begleitseminars an, die Ihnen vom Praktikumsamt mitgeteilt wurde.

## Empfohlene Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

# L4 Pädagogische Fallanalysen

## Vorlesung

## 126084 Pädagogische Fallanalysen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Universitätsprofessor Dr. Merten, Roland | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8 |
| | 30.01.2017-30.01.2017 Einzeltermin | Mo 14:00 - 16:00 | |
| | 20.02.2017-20.02.2017 Einzeltermin | Mo 14:00 - 16:00 | |

## Seminar Sprecherziehung (verantwortlich Institut für Germanistische Literaturwissenschaft)

## 16244 Grundlagen des Sprechens/Sprecherziehung für Studierende des Lehramts Deutsch

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Schuck, Kerstin | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Labor 273 Fürstengraben 1 |

### Kommentare

In diesem Seminar werden Grundlagen des Sprechens vermittelt, die für die Rede- und Gesprächssituationen von Deutsch -LehrerInnen relevant erscheinen. Dazu gehören theoretische Grundkenntnisse und ein einführendes, anwendungsbezogenes Repertoire an praktischen Übungen für eine physiologische Sprechstimme sowie einer an der deutschen Standardlautung orientierten Artikulation. Neben der „klassischen Sprecherziehung“ werden in jedem Seminar individuelle, praxisrelevante Schwerpunkte gesetzt, in denen theoretische Hintergründe und Hilfestellungen zu verschiedenen rhetorischen Kontexten wie Sprech-Denken, Hör-Verstehen, Argumentieren, Streitgespräche, Moderation, Eltern-Gespräche, Schüler-Gespräche etc. thematisiert werden. Das Seminar für Deutsch -LehrerInnen legt einen besonderen Fokus auf sprechkünstlerische Aspekte zum besseren Lese- und Hörverstehen von gelesenen und gesprochenen Texten sowie auf Gestaltungsmittel der Sprache und Stimme. Jede/r Seminarteilnehmer/in erhält ein Audio-/ oder Video-Feedback zu ihrer/seiner Stimme.

## 54812 Blockveranstaltung - Grundlagen des Sprechens/ Sprecherziehung für Studierende der Lehrämter (Sonstige)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Eichberg, Sabine | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Blockveranstaltung | Fr 09:00 - 16:15 | Labor 272<br>Fürstengraben 1 |
| | 19.11.2016-19.11.2016<br>Blockveranstaltung | Sa 09:00 - 16:15 | Labor 272<br>Fürstengraben 1 |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Blockveranstaltung | Fr 09:00 - 16:15 | Labor 272<br>Fürstengraben 1 |
| | 26.11.2016-26.11.2016<br>Blockveranstaltung | Sa 09:00 - 14:00 | Labor 272<br>Fürstengraben 1 |

### Kommentare

In diesem Seminar werden Grundlagen des Sprechens vermittelt, die für die Rede- und Gesprächssituationen von LehrerInnen (außer Deutsch/Sport ) relevant erscheinen. Dazu gehören theoretische Grundkenntnisse und ein einführendes, anwendungsbezogenes Repertoire an praktischen Übungen für eine physiologische Sprechstimme sowie einer an der deutschen Standardlautung orientierten Artikulation. Neben der „klassischen Sprecherziehung“ werden in jedem Seminar individuelle, praxisrelevante Schwerpunkte gesetzt, in denen theoretische Hintergründe und Hilfestellungen zu verschiedenen rhetorischen Kontexten wie Sprech-Denken, Hör-Verstehen, Argumentieren, Streitgespräche, Moderation, Eltern-Gespräche, Schüler-Gespräche etc. thematisiert werden. Jede/r Seminarteilnehmer/in erhält ein Audio-/ oder Video-Feedback zu ihrer/seiner Stimme.

### Bemerkungen

# L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungwissenschaft schriftlich

## Bereich Schulpädagogik

## 126655 Vorbereitungsmodul Staatsexamen Schulpädagogik L5/L6 - Mit Erfolg zum Staatsexamen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Prüfungsvorbereitung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Hauk, Dennis | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 6, L 5 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR Zwg 4<br>Zwätzengasse 4 |

### Kommentare

siehe hierzu der Kommentar zur Veranstaltung mit der Nummer: 40819

## 126746 Vorbereitungsmodul L5 (schriftliches Staatsexamen) Schulpädagogik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof. Dr. Berkemeyer, Nils | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 5 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 08:00 - 10:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 |

## 40819 Vorbereitungsmodul Staatsexamen Schulpädagogik L5/L6 - Mit Erfolg zum Staatsexamen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Prüfungsvorbereitung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dieminger, Benno | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 5, L 6 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 24.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Die Veranstaltung versteht sich als Doppel-Seminar zur individuellen, gleichwohl verpflichtenden Prüfungsvorbereitung für das mündliche (L6) und schriftliche (L5) Staatsexamen: Grundsätzlich setzt diese Vorbereitung eine selbstständige Lektüre der jeweiligen Prüfungsliteratur voraus. Die thematisch-inhaltlichen Schwerpunkte der jeweils dezidiert angekündigten Präsenzveranstaltungen werden durch die verbindlichen Leselisten für das Staatsexamen gesetzt. Der konkrete Verlaufsplan und die Zugangsdaten zu den Onlineressourcen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Innerhalb der anschließenden vierwöchigen Einlesezeit in die Prüfungsliteratur sollen durch die Examinanden Fragen zu spezifischen Inhalten formuliert und eingereicht werden. Damit stellen die hierbei aufgeworfenen Fragen und Problemstellungen eine wesentliche Grundlage für die Diskussion verschiedener Aspekte der Prüfungsliteratur dar, die den Schwerpunkt in den jeweiligen Präsenzsitzungen bilden sollte. Grundsätzlich finden sowohl die Spezifika der mündlichen als auch der schriftlichen Staatsprüfung in den Veranstaltungen Berücksichtigung. Alle Sitzungstermine, die nicht als Präsenzveranstaltungen ausgewiesen sind, gelten als potentielle Sprechzeiten aller involvierten Prüfer, die jedoch vorab individuell vereinbart werden sollten.

### Bemerkungen

Diese Veranstaltung ist nur für JMLB-Studierende, die mündlich oder schriftlich Schulpädagogik gewählt haben.

### Empfohlene Literatur

Grundlage ist die mündliche und schriftliche Leseliste im Jenaer Modell der Lehrerbildung, Staatsexamen.

## 55873 Vorbereitungsmodul Staatsexamen Schulpädagogik L5/L6 - Mit Erfolg zum Staatsexamen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Prüfungsvorbereitung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Gröschner, Alexander | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 6, L 5 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

siehe hierzu der Kommentar zur Lehrveranstaltung mit der Nummer 40819

# Bereich Sozialpädagogik

## 126423 Vorbereitung schriftliches Lehramt

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Universitätsprofessor Dr. Hünersdorf, Bettina |
| **zugeordnet zu Modul** | L 5 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum SR 3<br>Humboldtstraße 8 |

# Bereich Pädagogische Psychologie

## 127082 Vorbereitungsmodul L5 (schriftliches Staatsexamen) Pädagogische Psychologie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Rohde, Julia | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 5 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 25.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 10:00 - 12:00 | Hörsaal 146<br>Fürstengraben 1 |

# L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich

# Bereich Schulpädagogik

## 101538 Vorbereitungsmodul mündliche Prüfung L6 - Schulpädagogik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof. Dr. Berkemeyer, Nils | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 6 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Im Vorbreitungsmodul werden schulrelevante pädagogische Themen (Unterrichten, Beurteilen, Beraten, Erziehen, Innovieren) vertieft betrachtet. Durch die selbstständige Aufarbeitung einschlägiger Fachliteratur soll das Verständnis der Handlungsfelder von Lehrkräften und dem Lernen von Schülerinnen und Schülern gefestigt, reflektiert und diskutiert werden. Dabei werden u.a. Erziehungs- und Bildungstheorien, Grundlagen und Ergebnisse der Schul- und Unterrichtsforschung, Formen der pädagogischen Diagnostik, Prinzipien und Ansätze der Beratung von Schülern und Eltern, Methoden der Selbst- und Fremdevaluation im Kontext von Entwicklung und Sicherung der Unterrichts- und Schulqualität, verschiedene Formen und Wirkungen der Leistungsbeurteilung und –rückmeldung, ihre Funktionen und ihre Vor- und Nachteile, aufgegriffen, reflektiert und differenziert betrachtet. Dabei werden stets die rechtlichen Rahmenbedingungen (z.B. Grundgesetz, Schulgesetz usw.) in die Thematisierung der Handlungsfelder miteinbezogen.

## 126655 Vorbereitungsmodul Staatsexamen Schulpädagogik L5/L6 - Mit Erfolg zum Staatsexamen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Prüfungsvorbereitung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Hauk, Dennis | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 6, L 5 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR Zwg 4<br>Zwätzengasse 4 |

### Kommentare

siehe hierzu der Kommentar zur Veranstaltung mit der Nummer: 40819

## 40819 Vorbereitungsmodul Staatsexamen Schulpädagogik L5/L6 - Mit Erfolg zum Staatsexamen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Prüfungsvorbereitung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dieminger, Benno | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 5, L 6 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 24.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Die Veranstaltung versteht sich als Doppel-Seminar zur individuellen, gleichwohl verpflichtenden Prüfungsvorbereitung für das mündliche (L6) und schriftliche (L5) Staatsexamen: Grundsätzlich setzt diese Vorbereitung eine selbstständige Lektüre der jeweiligen Prüfungsliteratur voraus. Die thematisch-inhaltlichen Schwerpunkte der jeweils dezidiert angekündigten Präsenzveranstaltungen werden durch die verbindlichen Leselisten für das Staatsexamen gesetzt. Der konkrete Verlaufsplan und die Zugangsdaten zu den Onlineressourcen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Innerhalb der anschließenden vierwöchigen Einlesezeit in die Prüfungsliteratur sollen durch die Examinanden Fragen zu spezifischen Inhalten formuliert und eingereicht werden. Damit stellen die hierbei aufgeworfenen Fragen und Problemstellungen eine wesentliche Grundlage für die Diskussion verschiedener Aspekte der Prüfungsliteratur dar, die den Schwerpunkt in den jeweiligen Präsenzsitzungen bilden sollte. Grundsätzlich finden sowohl die Spezifika der mündlichen als auch der schriftlichen Staatsprüfung in den Veranstaltungen Berücksichtigung. Alle Sitzungstermine, die nicht als Präsenzveranstaltungen ausgewiesen sind, gelten als potentielle Sprechzeiten aller involvierten Prüfer, die jedoch vorab individuell vereinbart werden sollten.

### Bemerkungen

Diese Veranstaltung ist nur für JMLB-Studierende, die mündlich oder schriftlich Schulpädagogik gewählt haben.

### Empfohlene Literatur

Grundlage ist die mündliche und schriftliche Leseliste im Jenaer Modell der Lehrerbildung, Staatsexamen.

## 55873 Vorbereitungsmodul Staatsexamen Schulpädagogik L5/L6 - Mit Erfolg zum Staatsexamen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Prüfungsvorbereitung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Gröschner, Alexander | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 6, L 5 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

siehe hierzu der Kommentar zur Lehrveranstaltung mit der Nummer 40819

# Bereich Pädagogische Psychologie

## 127083 Vorbereitungsmodul L6 (mündliches Staatsexamen) Pädagogische Psychologie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Rohde, Julia | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 6 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 25.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 12:00 - 14:00 | Hörsaal 146<br>Fürstengraben 1 |

# Bereich Sozialpädagogik

## 126422 Vorbereitung mündliches Lehramt

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Universitätsprofessor Dr. Merten, Roland

**zugeordnet zu Modul** L 6

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi | 15:00 - 16:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 |

# L 7 Wissenschaftliche Hausarbeit (Wahlpflichtmodul)

## 70849 Forschungskolloquium Abschlussarbeiten für Bachelor/Master/Staatsexamen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Kracke, Bärbel Roswitha Gerda

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016 Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 |
| | 04.11.2016-04.11.2016 Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 |
| | 18.11.2016-18.11.2016 Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 |
| | 02.12.2016-02.12.2016 Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 |
| | 16.12.2016-16.12.2016 Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 |
| | 13.01.2017-13.01.2017 Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 |
| | 27.01.2017-27.01.2017 Einzeltermin | Fr | 10:00 - 12:00 |

### Kommentare

Nur auf persönliche Einladung und Einreichung eines Exposés.

### Bemerkungen

Das Kolloquium findet im Institut für Erziehungswissenschaft, Am Planetarium 4, Raum 303 (3. Etage) statt.

## 76187 Oberseminar (für BA-, Master-, JMLB- und Promotionsstudierende)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Gröschner, Alexander

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00<br>Die Veranstaltung findet im Institutsgebäude, Am Planetarium 4, Raum 303 statt. |

### Kommentare

In diesem Seminar stellen BA-, Master-, JMLB- und Promotionsstudierende ihre Abschlussarbeiten vor und werden durch den Lehrstuhlinhaber betreut (Arbeiten, die am Lehrstuhl Schulpädagogik und Unterrichtsforschung) verfasst werden.

# öffentliche Veranstaltungen des Instituts

## 127716 Praxis- und Kompetenztag der Erziehungswissenschaft

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Sonstiges

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Mey, Katharina / M.A. Seidler, Christian / Dr. Volkmar, Susanne

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 13:00 - 14:30 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4<br>Workshop 1: gesellschaftliche Diversität im Blick Seminarraum 1 Am Planetarium 4 |
| 2-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 13:00 - 14:30 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4<br>Workshop 2: Gewaltfreie Kommunikation |
| 3-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 13:00 - 14:30 | Workshop 3: Pädagogisches Fallverstehen Vortragsraum Thulb Bibliotheksplatz 2 |
| 4-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 15:00 - 16:30 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4<br>Workshop 4: Gesellschaftliche Diversität im Blick Seminarraum 1 Am Planetarium 4 |
| 5-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 15:00 - 16:30 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4<br>Workshop 5: Gewaltfreie Kommunikation |
| 6-Gruppe | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 15:00 - 16:30 | Workshop 6: Pädagogisches Fallverstehen Vortragsraum Thulb Bibliotheksplatz 2 |

### Kommentare

Für den ersten Praxis- und Kompetenztag der Erziehungswissenschaft wurden von Studierenden Themenwünsche gesammelt. Aus diesen Wünschen wurden fünf Themen ausgewählt, die am 18.11.2016 in Form von Vorträgen und Workshops aufgegriffen werden. Nach zwei Vorträgen zu den Themen Konzeptentwicklung und Kindeswohlgefährdung finden in zwei Runden parallel drei Workshops mit rund 20 Plätzen statt. Beginn ist 9:30 Uhr, Vortragsraum der ThULB. Das genaue Programm können Sie unter http://www.erziehungswissenschaft.uni-jena.de/daten/Programm_18_11_16_Praxistag.pdf einsehen. Eingeladen sind alle Studierenden der Erziehungswissenschaft (BA Erziehungswissenschaft, MA Erziehungswissenschaft SP/SM, MA Bildung, Kultur & Anthropologie).

# Institut für Sportwissenschaft

## Master

## 15096 Präventive und mototherapeutische Verfahren

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Buder, Anja / Univ.Prof. Dr. phil. Canal Bruland, Rouwen / Dr. phil. Smolinski, Konrad | |
| **zugeordnet zu Modul** | SPW-WPF-PM | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-18.10.2016<br>Einzeltermin | Di 12:15 - 13:45 | Seminarraum E009<br>Institut für Sportwissenschaft | Buder, A. |

### Kommentare

Das Seminar wird kompakt angeboten werden. Ein erstes Abstimmungsgespräch findet am 18.10. 12.15 Uhr im SR MB statt. Angedacht ist derzeit der 25./26.11.16 und ein weiteres Wochenende für die Durchführung.

### Bemerkungen

Lernkontrolle Klausur: 28.02.2017, 12.15 Uhr, SR ABNachklausur: 28.03.2017, 12.15 Uhr, SR AB Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 21987 DMÜ Tanz (Partnering)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar/Übung | 1 Semesterwochenstunde (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. paed. Wehr, Carina / Dr. Buder, Anja / Dr. paed. Stanek, Sylvia | |
| **zugeordnet zu Modul** | DMÜ Gymnas, SPW-AS8 | |

### Kommentare

Bitte beachten: Die Veranstaltung 'DMÜ GY / TA' wird ausschließlich für Studierende im 1. und 2. Fachsemester angeboten. Es sollte am günstigsten eine alternierende Variante zwischen der Veranstaltung 'DMÜ GY / TA'und der Veranstaltung 'DMÜ Schwimmen' im 1. Studienjahr gestaltet werden, d.h. entweder Schwimmen oder GY / TA im Wintersemester bzw. umgekehrt im Sommersemester.

### Bemerkungen

Teilnehmer: BA, LAJM (1. FS) Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

## 32049 DMÜ Tanz (Jazzdance)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Buder, Anja / Dr. paed. Wehr, Carina / Dr. paed. Stanek, Sylvia

**zugeordnet zu Modul** DMÜ Gymnas, SPW-AS8

### Kommentare

Bitte beachten: Die Veranstaltung 'DMÜ GY / TA' wird ausschließlich für Studierende im 1. und 2. Fachsemester angeboten. Es sollte am günstigsten eine alternierende Variante zwischen der Veranstaltung 'DMÜ GY / TA'und der Veranstaltung 'DMÜ Schwimmen' im 1. Studienjahr gestaltet werden, d.h. entweder Schwimmen oder GY / TA im Wintersemester bzw. umgekehrt im Sommersemester.

### Bemerkungen

Teilnehmer: BA,LAJM (1. FS) Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

## 42106 DMÜ Leichtathletik (Kurs 2)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar/Übung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Hoffmann, Lutz / Dr. paed. Stanek, Sylvia

**zugeordnet zu Modul** DMÜ Leich2, SPW-AS8, SPW-STP-1

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mi 10:15 - 11:45 | Sporthalle LH TuS<br>Externe Sportstätten | | Hoffmann, L. |
| 2-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mi 12:15 - 13:45 | Sporthalle LH TuS<br>Externe Sportstätten | | Hoffmann, L. |
| 3-Gruppe | 26.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mi 10:15 - 11:45 | Sporthalle LH TuS<br>Externe Sportstätten | | Hoffmann, L. |
| 4-Gruppe | 26.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mi 12:15 - 13:45 | Sporthalle LH TuS<br>Externe Sportstätten | | Hoffmann, L. |
| 5-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 12:15 - 13:45<br>N.N. | Sporthalle LH TuS<br>Externe Sportstätten | | Hoffmann, L. |
| 6-Gruppe | 25.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 12:15 - 13:45<br>N.N. | Sporthalle LH TuS<br>Externe Sportstätten | | Hoffmann, L. |
| 7-Gruppe | ~~21.10.2016-03.02.2017~~<br>~~14-täglich~~ | ~~Fr 10:30 - 12:00~~<br>N.N. | ~~Sporthalle LH TuS~~<br>~~Externe Sportstätten~~ | Termin fällt aus ! | |

## Kommentare

Bitte beachten: Der Kurs 'DMÜ Leichtathletik (Kurs 2)' kann erst nach Abschluss des Kurses 'TWG Leichtathletik (Kurs 1)' belegt werden.

## Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

# 45767 DMÜ Gerätturnen

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. paed. Wehr, Carina

**zugeordnet zu Modul** DMÜ Gerätt, SPW-STP-1

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 08:15 - 09:00 | Sporthalle E023 Institut für Sportwissenschaft | Wehr, C. |
| 2-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 09:15 - 10:00 | Sporthalle E023 Institut für Sportwissenschaft | Wehr, C. |
| 3-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 10:15 - 11:00 | Sporthalle E023 Institut für Sportwissenschaft | Wehr, C. |
| 4-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 11:15 - 12:00 | Sporthalle E023 Institut für Sportwissenschaft | Wehr, C. |

## Kommentare

Die Lehrveranstaltung 'DMÜ GT' findet ausschließlich für Studierende im 1.FS des BA-Studiums statt und die Teilnahme ist für diese Studierende des 1. FS verpflichtend + Nachzügler aus höheren FS. Abweichungen davon können nur in direkter Absprache mit Frau Dr. Wehr (Lehrbereichsleiterin) bestätigt werden. Solche Absprachen müssen in der 1.Studienwoche erfolgen.

## Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

# 55034 Theorie und Methodik Schwimmen (Aquafitness) - MA AS5

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. paed. Stanek, Sylvia

**zugeordnet zu Modul** Theo.Schwi

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 09:00 - 09:45 | Sporthalle GalaxSea Externe Sportstätten | Stanek, S. |

## Kommentare

LV Schwimmen Die Vorlesung Theorie Schwimmen findet lt. Plan statt.

## Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

# 55355 Psychologische Aspekte des Behindertensports

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Smolinski, Konrad / Univ.Prof. Dr. phil. Canal Bruland, Rouwen

**zugeordnet zu Modul** SPW-PSYMOT

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:15 - 13:45 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Smolinski, K. |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 09:00 - 20:00 | Seminarraum E009<br>Institut für Sportwissenschaft | Smolinski, K. |
| | 03.12.2016-03.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Smolinski, K. |

## Bemerkungen

Wird kompakt angeboten! Einführungsveranstaltung am Do., 20.10.2016, 12.15 - 13.45 Uhr, SR 1 Kompakttermin: Freitag, 02.12.2016, 09:00 - 20:00 Uhr, SR Mittelbau, Institut für Sportwiss. Samstag, 03.12.2016, 09:00 - 18:00 Uhr, SR 1 (Nebengebäude), Inst. für Sportwiss. Klausur: 03.12.2016, 18 - 19 Uhr, SR 1 ISWNachklausur: 02.03.2017, 12.15 Uhr, SR 1 ISW Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

# 55357 Motorische Entwicklung und Bewegung / OS LA Sportmotorik (Vorb.-modul)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Canal Bruland, Rouwen / Dr. phil. habil. Enders, Eckhard

**zugeordnet zu Modul** SPW-VSW2-G, SPW-WPF-PM, SPW-VSW2-R

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 15:00 - 16:00<br>Einführungsveranstaltung | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Enders, E. |
| | 07.01.2017-07.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 08:00 - 18:00<br>Kompaktseminar | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Enders, E. |
| | 08.01.2017-08.01.2017<br>Einzeltermin | So 08:00 - 18:00<br>Kompaktseminar | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Enders, E. |

### Kommentare

Veranstaltung wird kompakt an einem Wochenende im Januar durchgeführt. Die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung ist für das Seminar verpflichtend!Angebot gilt im WS 2016/17 auch für Lehrämter im Examen.

### Bemerkungen

Klausur: 08.01.2017, 18 Uhr, SR ABNachklausur: 12.02.2017, 15 Uhr, SR AB Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 55359 Grundlagen der Mototherapie (Master)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Buder, Anja / Univ.Prof. Dr. phil. Canal Bruland, Rouwen / Dr. phil. Smolinski, Konrad

**zugeordnet zu Modul** SPW-PSYMOT

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 10:15 - 11:45 | Seminarraum 118 Institut für Sportwissenschaft | Buder, A. |

### Kommentare

Das Seminar wird kompakt angeboten werden. Ein erstes Abstimmungsgespräch findet am 18.10. 10.15 Uhr im SR AB statt. Angedacht ist derzeit der 18./19.11.16 und ein weiteres Wochenende für die Durchführung.

### Bemerkungen

Klausur: 28.02.2017, 10.15 Uhr, SR ABNachklausur: 13.03.2017, 10.15 Uhr, SR AB Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 65370 Sportpädagogik/Sportdidaktik in der Gesundheitsförderung (Master)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Kemper, Reinhild / Sorge, Sabine

**zugeordnet zu Modul** SPW-PÄD

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 16:15 - 19:30 | Seminarraum 118 Institut für Sportwissenschaft | Kemper, R. |

# Master - Zentrale Veranstaltungen

## 15119 Biomechanische Modelle

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Blickhan, Reinhard / Dr. phil. Hamacher, Daniel / Dießel, Anne

**zugeordnet zu Modul** SPW-BM

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 12:15 - 13:45 | PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8 | Blickhan, R. / Hamacher, D. / Dießel, A. |

### Bemerkungen

Master (3. Semester) Modul: SPW-BM (Biomechanische Analyse und Synthese sportlicher Bewegungen) Voraussetzung: Kenntnisse in MATLAB oder einer ähnlichen Programmiersprache Teilnahme an der LV „Programmierung“ (Modul: SPW-MET-MA) wird dringend empfohlen Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 15120 Programmierung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 39 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Blickhan, Reinhard / Dr. phil. Hamacher, Daniel / Dießel, Anne

**zugeordnet zu Modul** SPW-MET-MA

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8 | Blickhan, R. / Hamacher, D. / Dießel, A. |

### Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 45766 Theorie und Methodik (Normfreies Turnen)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. paed. Wehr, Carina

**zugeordnet zu Modul** Theo.Gerät

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 10:15 - 11:00 | Sporthalle E023 Institut für Sportwissenschaft | Wehr, C. |
| 2-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 11:15 - 12:00 | Sporthalle E023 Institut für Sportwissenschaft | Wehr, C. |
| 3-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 12:15 - 13:00 | Sporthalle E023 Institut für Sportwissenschaft | Wehr, C. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 4-Gruppe | ~~17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich~~ | ~~Mo 13:15 - 14:00~~ | Termin fällt aus ! | Wehr, C. |

## Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

## Bemerkungen

Teilnehmer:LAGY (7. FS)LARS mit Praxissemester im 5. FS (7.FS)LARS mit Praxissemester im 6. FS (5. FS)MA (1. FS) Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker.
Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

# 55259 Diagnostik in Training und Wettkampf (Leistungsdiagnostik/Forschungspraxis)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 5 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Zech, Astrid / Rahlf, Anna Lina / Dießel, Anne

**zugeordnet zu Modul** SPW-TW1, SPW-TW1

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 08:15 - 09:45 | Hörsaal E017<br>Institut für Sportwissenschaft | Zech, A. / Rahlf, A. / Dießel, A. |
| | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 13:15 - 15:30 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Zech, A. / Rahlf, A. / Dießel, A. |

## Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

# 55825 Sportmedizin MA 1

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Puta, Christian / Univ.Prof. Dr. Gabriel, Holger

**zugeordnet zu Modul** SPW-SMED1

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 0-Gruppe | 17.10.2016-30.01.2017 wöchentlich | Mo 14:15 - 15:45 | Hörsaal E017<br>Institut für Sportwissenschaft | Puta, C. / Gabriel, H. |

## Kommentare

Bitte melden Sie sich auf der Lernplattform www.dt-workspace.de an und lassen sich zur Nutzung begleitender Informationen freischalten.

## Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## Empfohlene Literatur

Basisliteratur: Sport in der Prävention - Handbuch für Übungsleiter, Sportlehrer, Physiotherapeuten und Trainer. Hrsg.: L. Vogt, A. Töpper. Deutscher Ärzteverlag, 3. Auflage, 2011Weiterführende Literatur: Gesellschaften und Web-Pages:- Spomedial - Sportmedizin interaktiv lernen: www.spomedial.de- Gesundheitsberichterstattung des Bundes: www.gbe-bund.de- Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin: www.dgsp.de- Thüringer Sportärztebund: www.tsaeb.de - Centre for Evidence Based Medicine Oxford: www.cebm.net - Berichte zur Lage der älteren Generation: www.bmfsfj.de/BMFSFJ/aeltere-menschen,did=129352.html - Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaften: www.uni-duesseldorf.de/AWMF/ - Das Deutsche Cochrane Zentrum: www.cochrane.de/de/willkommen-auf-unseren-webseiten - Nationale Antidoping-Agentur NADA: www.nada-bonn.de - Thüringer Antidopingberatungsstelle ThAB: www.antidoping-thueringen.de - PubMed: www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/ Lehrbücher:- Wildor Hollmann (Hrsg.): Lexikon Sportmedizin. Johann Ambrosius Barth Verlag. ISBN 3-335-00411-6- Wildor Hollmann, Heiko Strüder: Sportmedizin. Schattauer Verlag. ISBN 978-3-7945-2546-1- Hans-Hermann Dickhuth, Frank Mayer, Kai Röcker, Aloys Berg: Sportmedizin für Ärzte. Deutscher Ärzteverlag. ISBN 978-3-7691-0611-4 - Martin Halle, Arno Schmidt-Trucksäß, Rainer Hambrecht, Aloys Berg: Sporttherapie in der Medizin. Schattauer Verlag. ISBN 978-3-7945-2455-6- Rochus Pokan, Holger Förster, Peter Hofmann, Helmut Hörtnagl, Eveline Ledl-Kurkowski, Manfred Wonisch: Kompendium der Sportmedizin. Springer Wien New York. ISBN 3-211-21253-1 - Jennie Naidoo, Jane Wills: Lehrbuch der Gesundheitsförderung. BZgA. ISBN 3929798-33-6- Friedrich Wilhelm Schwartz (Hrsg.): Public Health. Urban& Fischer. ISBN 9-783437-222603- Toni Faltermaier: Gesundheitspsychologie (Grundriss der Psychologie, Band 21). Kohlhammer Urban Taschenbücher. ISBN 9-783170-171879

# 55826 Sportmedizin MA 2

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr.phil. Herbsleb, Marco / Univ.Prof. Dr. Gabriel, Holger | |
| **zugeordnet zu Modul** | SPW-SMED1 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 0-Gruppe | 18.10.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 16:15 - 17:45 | Seminarraum 105<br>Wöllnitzer Straße 42 | Herbsleb, M. / Gabriel, H. |

## Kommentare

Bitte melden Sie sich auf der Lernplattform www.dt-workspace.de an und lassen sich zur Nutzung begleitender Informationen freischalten.

## Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## Nachweise

Die beiden Lehrveranstaltungen Sportmedizin MA1 und MA2 werden am Ende des Wintersemesters abgeschlossen mit einer 30minütigen Klausur (Teilmodulprüfung des Moduls SPW-SMED1; 1/3 der Modulnote)

## Empfohlene Literatur

Basisliteratur: Sport in der Prävention - Handbuch für Übungsleiter, Sportlehrer, Physiotherapeuten und Trainer. Hrsg.: L. Vogt, A. Töpper. Deutscher Ärzteverlag, 3. Auflage, 2011 Lehrstuhlskript 'Sportmedizinische Gesundheitsbeurteilung und spiroergometrische Leistungsdiagnostik' Weiterführende Literatur: Gesellschaften und Web-Pages:- Spomedial - Sportmedizin interaktiv lernen: www.spomedial.de- Gesundheitsberichterstattung des Bundes: www.gbe-bund.de- Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin: www.dgsp.de- Thüringer Sportärztebund: www.tsaeb.de - Centre for Evidence Based Medicine Oxford: www.cebm.net - Berichte zur Lage der älteren Generation: www.bmfsfj.de/BMFSFJ/aeltere-menschen,did=129352.html - Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaften: www.uni-duesseldorf.de/AWMF/ - Das Deutsche Cochrane Zentrum: www.cochrane.de/de/willkommen-auf-unseren-webseiten - Nationale Antidoping-Agentur NADA: www.nada-bonn.de - Thüringer Antidopingberatungsstelle ThAB: www.antidoping-thueringen.de - PubMed: www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/ Lehrbücher:- Wildor Hollmann (Hrsg.): Lexikon Sportmedizin. Johann Ambrosius Barth Verlag. ISBN 3-335-00411-6- Wildor Hollmann, Heiko Strüder: Sportmedizin. Schattauer Verlag. ISBN 978-3-7945-2546-1- Hans-Hermann Dickhuth, Frank Mayer, Kai Röcker, Aloys Berg: Sportmedizin für Ärzte. Deutscher Ärzteverlag. ISBN 978-3-7691-0611-4 - Martin Halle, Arno Schmidt-Trucksäß, Rainer Hambrecht, Aloys Berg: Sporttherapie in der Medizin. Schattauer Verlag. ISBN 978-3-7945-2455-6- Rochus Pokan, Holger Förster, Peter Hofmann, Helmut Hörtnagl, Eveline Ledl-Kurkowski, Manfred Wonisch: Kompendium der Sportmedizin. Springer Wien New York. ISBN 3-211-21253-1 - Jennie Naidoo, Jane Wills: Lehrbuch der Gesundheitsförderung. BZgA. ISBN 3929798-33-6- Friedrich Wilhelm Schwartz (Hrsg.): Public Health. Urban& Fischer. ISBN 9-783437-222603- Toni Faltermaier: Gesundheitspsychologie (Grundriss der Psychologie, Band 21). Kohlhammer Urban Taschenbücher. ISBN 9-783170-171879

# Master - Schwerpunktfächer

## 18035 Gerätturnen Wahlfachvertiefung - STD/Theorie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar/Übung | 3 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. paed. Wehr, Carina | |
| **zugeordnet zu Modul** | SPW-AS4, Wahl.sport, SPW-AS6-R, SPW-AS6-G, Theo.Wahls | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 08:15 - 09:45 | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Wehr, C. |
| | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 09:00 - 12:00 | Sporthalle TH TuS<br>Externe Sportstätten | Wehr, C. |

### Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Die Voraussetzung zur Teilnahme an der WFV GT sind erfolgreich abgeschlossene Prüfungen in den Grundkursen 'DMÜ GT (Prfgsnr.2131)' und 'TWG GT (Prüfgsnr.2134) bzw. die Masterstudenten, die nicht an der Uni Jena (Sportwissenschaft) ihr Bachelorstudium beendet haben, müssen theoretische Vorkenntnisse und praktische Vorleistungen in der 1. Studienwoche beibringen.

### Bemerkungen

Teilnehmer:BA 180 (5. FS)LAGY (9. FS)LARS (7. FS)MA (3. FS) Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

## 18045 DMÜ Gymnastik (mit Handgeräten)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. paed. Wehr, Carina / Nothnagel, Helen

**zugeordnet zu Modul** DMÜ Gymnas, SPW-AS8

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:15 - 11:00<br>N.N. | Sporthalle E022<br>Institut für Sportwissenschaft | Nothnagel, H. |
| 2-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 11:15 - 12:00<br>N.N. | Sporthalle E022<br>Institut für Sportwissenschaft | Nothnagel, H. |

### Kommentare

Bitte beachten: Die Lehrveranstaltung 'DMÜ GY/TA' findet im WS 2016/17 ausschließlich für Studierende im 1.FS des BA-Studiums statt und die Teilnahme ist für diese Studierende des 1. FS verpflichtend + Nachzügler der höheren FS. Es sollte am günstigsten eine alternierende Variante zwischen der Veranstaltung 'DMÜ GY/TA'und der Veranstaltung 'DMÜ Schwimmen' im 1. Studienjahr gestaltet werden, d.h. entweder Schwimmen oder GY/TA im Wintersemester bzw. umgekehrt im Sommersemester.

### Bemerkungen

Teilnehmer: BA, LAJM (1. FS) Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

## 21658 Handball Wahlfachvertiefung - STD/Theorie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar/Übung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. paed. Stanek, Sylvia

**zugeordnet zu Modul** SPW-AS8, SPW-AS4, Wahl.sport, SPW-AS6-R, SPW-AS6-G, Theo.Wahls

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:15 - 13:45 | Sporthalle USV-3 Feld<br>USV-Dreifelderhalle | Stanek, S. |
| | 20.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Do 08:15 - 09:45 | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Stanek, S. |

### Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

### Bemerkungen

Die Veranstaltung besteht aus einem Theorie und einem Praxisteil. Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

## 21987 DMÜ Tanz (Partnering)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar/Übung | 1 Semesterwochenstunde (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. paed. Wehr, Carina / Dr. Buder, Anja / Dr. paed. Stanek, Sylvia | |
| **zugeordnet zu Modul** | DMÜ Gymnas, SPW-AS8 | |

### Kommentare

Bitte beachten: Die Veranstaltung 'DMÜ GY / TA' wird ausschließlich für Studierende im 1. und 2. Fachsemester angeboten. Es sollte am günstigsten eine alternierende Variante zwischen der Veranstaltung 'DMÜ GY / TA'und der Veranstaltung 'DMÜ Schwimmen' im 1. Studienjahr gestaltet werden, d.h. entweder Schwimmen oder GY / TA im Wintersemester bzw. umgekehrt im Sommersemester.

### Bemerkungen

Teilnehmer: BA, LAJM (1. FS) Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

## 32049 DMÜ Tanz (Jazzdance)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar/Übung | 1 Semesterwochenstunde (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Buder, Anja / Dr. paed. Wehr, Carina / Dr. paed. Stanek, Sylvia | |
| **zugeordnet zu Modul** | DMÜ Gymnas, SPW-AS8 | |

### Kommentare

Bitte beachten: Die Veranstaltung 'DMÜ GY / TA' wird ausschließlich für Studierende im 1. und 2. Fachsemester angeboten. Es sollte am günstigsten eine alternierende Variante zwischen der Veranstaltung 'DMÜ GY / TA'und der Veranstaltung 'DMÜ Schwimmen' im 1. Studienjahr gestaltet werden, d.h. entweder Schwimmen oder GY / TA im Wintersemester bzw. umgekehrt im Sommersemester.

### Bemerkungen

Teilnehmer: BA,LAJM (1. FS) Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

## 37678 Ski- Alpin Wahlfachvertiefung - STD/Theorie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar/Übung | 3 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Bauer, Annett / Dr. phil. Hoffmann, Lutz / Dr. paed. Stanek, Sylvia | |
| **zugeordnet zu Modul** | SPW-AS4, Wahl.sport, SPW-AS6-R, SPW-AS6-G, Theo.Wahls, SPW-AS8 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:15 - 11:45<br>SeminarSki AlpinWFV | Bauer, A. |
| | 11.03.2017-18.03.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 16:00<br>LehrgangSki AlpinWFV | Bauer, A. |

## Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Praxiskurs findet in Saalbach/Hinterglemm (Österreich) statt!

## Bemerkungen

Prüfungen im Modul AS6 sind nur im SS 2017 möglich. Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

# 45767 DMÜ Gerätturnen

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. paed. Wehr, Carina

**zugeordnet zu Modul** DMÜ Gerätt, SPW-STP-1

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 08:15 - 09:00 | Sporthalle E023<br>Institut für Sportwissenschaft | Wehr, C. |
| 2-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 09:15 - 10:00 | Sporthalle E023<br>Institut für Sportwissenschaft | Wehr, C. |
| 3-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:15 - 11:00 | Sporthalle E023<br>Institut für Sportwissenschaft | Wehr, C. |
| 4-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 11:15 - 12:00 | Sporthalle E023<br>Institut für Sportwissenschaft | Wehr, C. |

## Kommentare

Die Lehrveranstaltung 'DMÜ GT' findet ausschließlich für Studierende im 1.FS des BA-Studiums statt und die Teilnahme ist für diese Studierende des 1. FS verpflichtend + Nachzügler aus höheren FS. Abweichungen davon können nur in direkter Absprache mit Frau Dr. Wehr (Lehrbereichsleiterin) bestätigt werden. Solche Absprachen müssen in der 1.Studienwoche erfolgen.

## Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

# 46864 Basketball Wahlfachvertiefung -STD/Theorie

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar/Übung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr.phil. Ohrt, Thomas / Dr. paed. Stanek, Sylvia

**zugeordnet zu Modul** SPW-AS4, Wahl.sport, SPW-AS6-G, SPW-AS6-R, SPW-AS8, Theo.Wahls

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:15 - 13:45 | Sporthalle USV-3 Feld<br>USV-Dreifelderhalle | Ohrt, T. |
| | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 15:00 - 15:45 | Seminarraum E009<br>Institut für Sportwissenschaft | Ohrt, T. |

### Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

### Bemerkungen

Zur Beachtung: Dies academicus in der 2. Semesterwoche! Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

## 55770 Ski Langlauf Wahlfachvertiefung - STD/Theorie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar/Übung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Hoffmann, Lutz / Dr. paed. Stanek, Sylvia

**zugeordnet zu Modul** Wahl.sport, SPW-AS4, SPW-AS6-G, SPW-AS6-R, Theo.Wahls, SPW-AS8

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 13.02.2017-19.02.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 16:00<br>Lehrbeauftr.Bob Noritsch(geplant) | Hoffmann, L. |

### Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

### Bemerkungen

Die Theorieveranstaltung findet nach Absprache im Vorfeld statt. Termin steht noch nicht fest! Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

# Offene Veranstaltungen/Fakultativ/Förderkurs

## 128049 Workshop für Erstsemester

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Workshop

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 55 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 55 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Wick, Hans-Christian

| | | |
|---|---|---|
| 0-Gruppe | 09.11.2016-09.11.2016<br>Einzeltermin | Mi 16:15 - 17:45 |

## 32032 Praxis - Rettungsschwimmen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. paed. Stanek, Sylvia / Teichmann, Frank

**zugeordnet zu Modul** Rett_schw

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 25.10.2016-06.12.2016<br>wöchentlich | Di 08:00 - 09:45 | Sporthalle GalaxSea<br>Externe Sportstätten | Teichmann, F. |
| 2-Gruppe | 13.12.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 08:00 - 09:45 | Sporthalle GalaxSea<br>Externe Sportstätten | Teichmann, F. |

### Kommentare

LV Schwimmen Die Vorlesung Theorie Schwimmen findet lt. Plan statt. Gruppe 1: erste Semesterhälfte (ab 25.10. - 06.12.2016) Gruppe 2: zweite Semesterhälfte (ab 13.12. - 31.01.2017) Vorrangig für Lehrämter im 3. Semester für Zulassungsvoraussetzung zum Praktikum.

### Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 65325 Gerätturnen - Förderkurs

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Übung

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Dr. paed. Wehr, Carina

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 17:30<br>Tutoren:M.Eisinger;A.Mirgorodsky | Sporthalle E023<br>Institut für Sportwissenschaft | Wehr, C. |
| 2-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 17:30 - 19:00<br>Tutoren:M.Eisinger;A.Mirgorodsky | Sporthalle E023<br>Institut für Sportwissenschaft | Wehr, C. |
| 3-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 17:30 - 19:00<br>Tutoren:M.Eisinger;A.Mirgorodsky | Sporthalle E023<br>Institut für Sportwissenschaft | Wehr, C. |
| 4-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 12:30 - 14:00<br>Tutoren:M.Eisinger;A.Mirgorodsky | Sporthalle E023<br>Institut für Sportwissenschaft | Wehr, C. |

### Kommentare

Die Förderkurszeiten sind noch nicht bestätigt. Die endgültigen Zeiten werden in der 1. Studienwoche in Absprache mit den Tutoren entschieden! Die Förderkurszeiten werden per Aushang vor der Turnhalle am Montag der 2.Studienwoche bekannt gegeben und beginnen ebenso in der 2.Studienwoche.

### Bemerkungen

Teilnehmer:Fakultatives Angebot für alle Teilnehmer der bestehenden Turnkurse vom Wintersemester 2016/17!

## 65326 Fitness 3 (Aerobic) - Förderkurs

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Übung

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Nürnberger, Peter / Dr. paed. Wehr, Carina

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 14:00 - 15:00 | Sporthalle USV-3 Feld<br>USV-Dreifelderhalle | Nürnberger, P. |

### Kommentare

Lehrkraft LbA Peter Nürnberger Tutor:

### Bemerkungen

Teilnehmer:Fakultativ für alle Teilnehmer des bestehenden Aerobickurses vom Wintersemester 2016/17

## 90090 Schwimmen Schmetterling (fak. Angebot für WF Schwimmen)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. paed. Stanek, Sylvia

**zugeordnet zu Modul** SPW-AS8, SPW-STP-1, SPW-AS4, SPW-AS6-G, SPW-AS6-R, SPW-AS8, Wahl.sport

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 08:00 - 08:45 | Sporthalle GalaxSea<br>Externe Sportstätten | Stanek, S. |

### Kommentare

Schwimmen Schmetterling für BA Management SPW-STP1 belegpflichtig fakultatives Angebot für WF Schwimmen für AS 4 (BA)/AS 6+7 (LA)/AS 8 (MA)

## 94796 Schwimmen Förderkurs (Kraul, Rücken u.a.)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar/Übung

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Dr. paed. Stanek, Sylvia

### Kommentare

Schwimmen Förderkurs für LA/BA - für Nach- und Wiederholer Bitte im Vorfeld mit Frau Dr. Stanek in Verbindung setzen.

# Grundstudium

## Theorie und Praxis der Sportarten - spezielle Trainingswissenschaft/Spezielle Didaktik (Grundfach)

# Sportwissenschaftliche Theorie (Vorlesungen, Seminare, Übungen)

## 125798 Bewegungswissenschaft Lehramt

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Zech, Astrid / Dr. phil. Rode, Christian / Univ.Prof. Dr. phil. Canal Bruland, Rouwen / Dießel, Anne

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 08:15 - 09:45 | Hörsaal 235 Fürstengraben 1 | Zech, A. / Hamacher, D. / Canal Bruland, |

### Bemerkungen

In dieser Vorlesung werden die Inhalte der Veranstaltung 'Grundlagen der Sportmotorik' (VA: 17785) abgedeckt. Sofern notwendig, bitte auch zu dieser Vorlesung anmelden. Die Themen werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegegen. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 15126 Trainingswissenschaft (Vorlesung Grundlagen der Trainingswissenschaft)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Zech, Astrid / Dr. phil. Hamacher, Daniel / Dießel, Anne

**zugeordnet zu Modul** Trainingsw, Trainingsw, SPW-NW1-WP, SPW-NW1-SM, SPW-NW1-SM

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 14:15 - 15:45 | Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3 | Zech, A. / Hamacher, D. / Dießel, A. |

### Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 45826 Anatomie, Physiologie, Biochemie, Immunologie, Entwicklungsbiologie (Vorlesung Sportmedizin BA 1)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr.phil. Herbsleb, Marco / Bähr, Florian / Müller, Hans-Josef / Univ.Prof. Dr. Gabriel, Holger

**zugeordnet zu Modul** Sportmediz, Sportmediz, SPW-NW1-WP

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 10:15 - 11:45 | Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8 | Herbsleb, M. / Bähr, F. / Müller, H. / Gabri |
| | 13.02.2017-13.02.2017 Einzeltermin | Mo 10:00 - 12:00 | Klausurtermin mit Beginn um 10:15 Uhr! Keine Einschreibung erforderlich! | Herbsleb, M. / Wick, H. |

### Kommentare

Bitte melden Sie sich auf der Lernplattform www.dt-workspace.de an und lassen sich zur Nutzung begleitender Informationen freischalten. Diese Lehrveranstaltung wurde zuletzt von den Studierenden evaluiert und mit 4,5 von max. 5 Punkten bewertet.

### Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 46304 Sportpädagogik/-didaktik (Vorlesung Grundlagen der Sportpädagogik/-didaktik)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Kemper, Reinhild / Dr. Wanjek, Berit / Sorge, Sabine

**zugeordnet zu Modul** GrundlFd, GrundlSpor, GrundlSpor, SPW-SW1-WP, SPW-SW1-SM

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:15 - 17:45 | Hörsaal HS 1 -E016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Kemper, R. |

### Kommentare

Die Vorlesung Grundlagen der Sportpädagogik und die Vorlesung Grundlagen der Sportdidaktik sollen zukünftig zusammengelegt werden.Um in der Übergangsphase eine Wiederholung zu vermeiden, werden Sie durch die Dozentin in der ersten Vorlesung über den Ablaufinformiert.

### Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

# Hauptstudium

## 65790 Entspannungsverfahren

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Mannsfeld, Sascha / Dr. phil. Smolinski, Konrad

**zugeordnet zu Modul** Fit.lizenz, Fitness 1

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Do 10:15 - 11:45<br>Lehrbeauftragter | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Mannsfeld, S. |
| 2-Gruppe | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 20:00<br>Lehrbeauftragter | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Mannsfeld, S. |
| | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 20:00<br>Lehrbeauftragter | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Mannsfeld, S. |

## Bemerkungen

Studiengang: BA, L, Lizenz Fitness Informationen für Studierende außerhalb BA 180, die dies z.B. für die Fitnesslizenz nutzen möchten: Bitte über Friedolin - Modul 'Fitnesslizenz' - anmelden. Zulassungsverfahren: zur 1. Platzvergabe erfolgt zunächst ein „Stornierung“, um den Pflichtstudierenden eine Zulassung zu ermöglichen. Die verbleibenden freien Plätze werden dann nach der 2. Platzvergabe zugewiesen.

# Fachdidaktik (Lehramt)

## 22367 Sportförderunterricht

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Kemper, Reinhild / Dr. phil. Smolinski, Konrad

**zugeordnet zu Modul** SPW-FD5-R, SPW-FD5-G

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.12.2016<br>wöchentlich | Di 16:15 - 17:45 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Kemper, R. |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 18:00 - 21:00<br>Kompaktveranstaltung | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Kemper, R. |
| | 03.12.2016-03.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 17:00<br>Kompaktveranstaltung | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Kemper, R. |
| 2-Gruppe | 18.10.2016-03.12.2016<br>wöchentlich | Di 18:15 - 19:45 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Kemper, R. |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 18:00 - 21:00<br>Kompaktveranstaltung | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Kemper, R. |
| | 03.12.2016-03.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 17:00<br>Kompaktveranstaltung | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Kemper, R. |

### Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

### Bemerkungen

Veranstaltung für Gruppe 1 und 2 findet in der 1. Semesterhälfte vom 18.10.-06.12.2016 + Kompaktseminar am 02./03.12.2016 statt. Für beide Gruppen findet am 02.12.2016 ein gemeinsames Seminar statt! Teil dieses Seminars ist ebenfalls ein Treffen mit den Jenaer Caputs am Fr., 02.12.2016 in der Werner-Seelenbinder-Halle in Lobeda (Gruppe 1: 14.30 - 14.45 Uhr; Gruppe 2: 15.45 - 17 Uhr) Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 36844 Projekt Sportpädagogik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Projekt 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Kemper, Reinhild / Dr. Wanjek, Berit / Prof. Dr. Teipel, Dieter

**zugeordnet zu Modul** SPW-BAA, SPW-BAA, SPW-MAA

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 18:00 - 20:00 | Seminarraum E009<br>Institut für Sportwissenschaft | Kemper, R. |

### Kommentare

Diese Lehrveranstaltung ist geplant für Studierende, die eine Bachelorarbeit, Masterarbeit, Wissenschaftliche Hausarbeit (Lehrämter) oder noch Diplomarbeit bzw. Magisterarbeit in den Bereichen Sportpädagogik oder Sportpsychologie/Sportmotorik schreiben möchten.

### Bemerkungen

Empfohlen für - Bachelorarbeit,- Masterarbeit,- Wissenschaftliche Hausarbeit (Lehrämter)! Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 46288 Begleitseminar Praxissemester Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht 1 (VDA 1 - LAJM)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Friedel, Bärbel / Dr. Haupt, Barbara / Sorge, Sabine / PD Dr. Kemper, Reinhild

**zugeordnet zu Modul** SPW-FD2

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 0-Gruppe | 26.08.2016-26.08.2016<br>Einzeltermin | Fr 08:00 - 16:00<br>1. Auftaktveranstaltung | Seminarraum 105<br>Wöllnitzer Straße 42 | Friedel, B. / Haupt, B. |
| | 02.09.2016-02.09.2016<br>Einzeltermin | Fr 08:00 - 16:00<br>2. Auftaktveranstaltung | Seminarraum 105<br>Wöllnitzer Straße 42 | Friedel, B. / Haupt, B. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 16.09.2016-16.09.2016<br>Einzeltermin | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Haupt, B. |
| | 30.09.2016-30.09.2016<br>Einzeltermin | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Haupt, B. |
| | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Haupt, B. |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Haupt, B. |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Haupt, B. |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Haupt, B. |
| | 06.01.2017-06.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Haupt, B. |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Haupt, B. |
| 2-Gruppe | 16.09.2016-16.09.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Friedel, B. |
| | 30.09.2016-30.09.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Friedel, B. |
| | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Friedel, B. |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Friedel, B. |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Friedel, B. |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Friedel, B. |
| | 06.01.2017-06.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Friedel, B. |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Friedel, B. |

## Kommentare

Termine und Teilnehmer werden vom Zentrum für Didaktik festgelegt. Frau Dr. Haupt: Gr. 1 8 - 10 Uhr Frau B. Friedel: Gr. 2 10 - 12 Uhr Am 26.08.2016 und 02.09.2016 finden jeweils ab 8 - Uhr die Auftaktveranstaltungen in den Räumlichkeiten des Instituts für Sportwiss. statt.

# 51113 Stufenbezogene Sportdidaktik

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Wanjek, Berit / Sorge, Sabine / PD Dr. Kemper, Reinhild

**zugeordnet zu Modul** SPW-FD5-R, SPW-FD5-G

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:15 - 11:45 | Seminarraum E009<br>Institut für Sportwissenschaft | Wanjek, B. |
| 2-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:15 - 13:45 | Seminarraum E009<br>Institut für Sportwissenschaft | Wanjek, B. |

### Kommentare

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Examenskolloquium Sportpäd./-did. für den alten Lehramtsstudiengang

### Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 51120 Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht 2 (VDA 2)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Wanjek, Berit / PD Dr. Kemper, Reinhild / Sorge, Sabine

**zugeordnet zu Modul** Spo.unt II

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:15 - 13:45 | Seminarraum 105<br>Wöllnitzer Straße 42 | Wanjek, B. |
| 2-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:15 - 15:45 | Seminarraum 105<br>Wöllnitzer Straße 42 | Wanjek, B. |

### Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

### Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 55035 Theorie/Methodik Schwimmen (TWG) - LA AS 5

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Werner, Falk / Dr. paed. Stanek, Sylvia

**zugeordnet zu Modul** Theo.Schwi

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 08:15 - 09:00 | Sporthalle GalaxSea<br>Externe Sportstätten | Werner, F. |
| 2-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 09:00 - 09:45 | Sporthalle GalaxSea<br>Externe Sportstätten | |

### Kommentare

LV Schwimmen  Die Vorlesung Theorie Schwimmen findet lt. Plan statt.

### Bemerkungen

Belegung erst nach erfolgreicher Absolvierung des Schulpraktikums möglich!  Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker.  Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.  Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

## Magister -Theorie und Praxis ohne Bindung an Sportart

## 36844 Projekt Sportpädagogik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Projekt 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Kemper, Reinhild / Dr. Wanjek, Berit / Prof. Dr. Teipel, Dieter

**zugeordnet zu Modul** SPW-BAA, SPW-BAA, SPW-MAA

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 18:00 - 20:00 | Seminarraum E009 Institut für Sportwissenschaft | Kemper, R. |

### Kommentare

Diese Lehrveranstaltung ist geplant für Studierende, die eine Bachelorarbeit, Masterarbeit, Wissenschaftliche Hausarbeit (Lehrämter) oder noch Diplomarbeit bzw. Magisterarbeit in den Bereichen Sportpädagogik oder Sportpsychologie/Sportmotorik schreiben möchten.

### Bemerkungen

Empfohlen für - Bachelorarbeit,- Masterarbeit,- Wissenschaftliche Hausarbeit (Lehrämter)!  Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker.  Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## Sportwissenschaftliche Theorie

## 15095 Rechnerpraxis

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung/Seminar 1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Wick, Carolin / Dießel, Anne

**zugeordnet zu Modul** Rechnerpra, SPW-PC

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 10:00 - 11:15 | PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8 | Wick, C. / Dießel, A. |
| 2-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 11:15 - 12:30 | PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8 | Wick, C. / Dießel, A. |
| 3-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 12:30 - 13:45 | PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8 | Wick, C. / Dießel, A. |

### Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 17742 Projekt Biomechanik (Fachpraktikum)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Projekt 4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 3 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Zech, Astrid / Dießel, Anne

**zugeordnet zu Modul** SPW-WPF-BM

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | ~~18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich~~ | ~~Di 09:00 - 12:00~~ | Termin fällt aus ! | Zech, A. / Dießel, A. |

### Bemerkungen

Studiengang: Master Sportwissenschaft (Diplom B+L) Master 2. Semester Modul: SPW-WPF-BM Wahlpflichtmodul 'Biomechanik' Veranstaltungsort: Labor Bewegungswissenschaft Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

### Nachweise

LN

## 17750 Forschungsmethodik - Bewegungswissenschaft

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Praktikum 1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 55 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Zech, Astrid / Dießel, Anne / Dr. phil. Hamacher, Daniel

**zugeordnet zu Modul** Bewegungsw

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 11.10.2016-11.10.2016 Einzeltermin | Di 09:00 - 16:30 | Hörsaal E017 Institut für Sportwissenschaft | Zech, A. / Dießel, A. / Hamacher, |
| | 11.10.2016-11.10.2016 Einzeltermin | Di 09:00 - 16:30 | Seminarraum E001 Institut für Sportwissenschaft | Zech, A. / Dießel, A. / Hamacher, |

## 23303 Seminar Sportoekonomie (Lehramt) - Fachmodul

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Daumann, Frank / Dr. phil. Heinze, Robin / Paetz, Janett / Dießel, Anne

**zugeordnet zu Modul** Sportpäd

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 16:15 - 17:45 | Seminarraum 118 Institut für Sportwissenschaft | Daumann, F. |

### Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 36849 Ausgewählte Aspekte der Sportmotorik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Canal Bruland, Rouwen / Dr. phil. habil. Enders, Eckhard

**zugeordnet zu Modul** Sportmotor

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 15:00<br>Einführungsveranstaltung | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Enders, E. |
| | 19.11.2016-20.11.2016<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00<br>Kompaktwochenende | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Enders, E. |

### Kommentare

Prüfung: 20.11.2016, 18 - 19.30 Uhr, SR AB ISW Nachprüfung: 06.01.2017, 15 - 16.30 Uhr, SR AB ISW

### Bemerkungen

Das Seminar 'Ausgewählte Aspekte der Sportmotorik' wird kompakt mit dem OS Sportmotorik angeboten. Die Einführungsveranstaltung am 21.10.2016 ist ebenso Pflichtteil wie auch die Anwesenheit zum Kompaktwochenende am 19./20.11.2016. Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 37603 Sportpsychologie (LA Oberseminar)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Canal Bruland, Rouwen / Dr. phil. Smolinski, Konrad

**zugeordnet zu Modul** Sportpäd, SPW-VSW2-G, SPW-VSW2-R

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 12:15 - 13:45 | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Canal Bruland, R. |

### Kommentare

Das Lesen von englischsprachiger Literatur ist Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Veranstaltung! Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

### Bemerkungen

Klausur: Nachklausur: Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 41401 Ausgewählte Aspekte der Sportpsychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Canal Bruland, Rouwen / Dr. phil. Smolinski, Konrad

**zugeordnet zu Modul** Sportpsy

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 16:15 - 17:45 | Seminarraum 118 Institut für Sportwissenschaft | Canal Bruland, R. |
| 2-Gruppe | ~~20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich~~ | ~~Do 12:15 - 13:45~~ | Termin fällt aus ! | Canal Bruland, R. |

### Kommentare

Das Lesen von englischsprachiger Literatur ist Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Veranstaltung! Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

### Bemerkungen

Klausur: Nachklausur: Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 51116 Sportpädagogik (Lehramt Oberseminar)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Kemper, Reinhild / Sorge, Sabine

**zugeordnet zu Modul** Sportpäd, SPW-VSW2-G, SPW-VSW2-R

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 10:15 - 11:45 | Seminarraum E009 Institut für Sportwissenschaft | Kemper, R. |

### Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

### Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 55357 Motorische Entwicklung und Bewegung / OS LA Sportmotorik (Vorb.-modul)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Canal Bruland, Rouwen / Dr. phil. habil. Enders, Eckhard

**zugeordnet zu Modul** SPW-VSW2-G, SPW-WPF-PM, SPW-VSW2-R

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 15:00 - 16:00<br>Einführungsveranstaltung | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Enders, E. |
| | 07.01.2017-07.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 08:00 - 18:00<br>Kompaktseminar | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Enders, E. |
| | 08.01.2017-08.01.2017<br>Einzeltermin | So 08:00 - 18:00<br>Kompaktseminar | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Enders, E. |

### Kommentare

Veranstaltung wird kompakt an einem Wochenende im Januar durchgeführt. Die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung ist für das Seminar verpflichtend!Angebot gilt im WS 2016/17 auch für Lehrämter im Examen.

### Bemerkungen

Klausur: 08.01.2017, 18 Uhr, SR ABNachklausur: 12.02.2017, 15 Uhr, SR AB Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 55359 Grundlagen der Mototherapie (Master)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Buder, Anja / Univ.Prof. Dr. phil. Canal Bruland, Rouwen / Dr. phil. Smolinski, Konrad

**zugeordnet zu Modul** SPW-PSYMOT

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:15 - 11:45 | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Buder, A. |

### Kommentare

Das Seminar wird kompakt angeboten werden. Ein erstes Abstimmungsgespräch findet am 18.10. 10.15 Uhr im SR AB statt. Angedacht ist derzeit der 18./19.11.16 und ein weiteres Wochenende für die Durchführung.

### Bemerkungen

Klausur: 28.02.2017, 10.15 Uhr, SR ABNachklausur: 13.03.2017, 10.15 Uhr, SR AB Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 65790 Entspannungsverfahren

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Mannsfeld, Sascha / Dr. phil. Smolinski, Konrad

**zugeordnet zu Modul** Fit.lizenz, Fitness 1

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Do 10:15 - 11:45<br>Lehrbeauftragter | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Mannsfeld, S. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 2-Gruppe | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 20:00<br>Lehrbeauftragter | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Mannsfeld, S. |
| | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 20:00<br>Lehrbeauftragter | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Mannsfeld, S. |

### Bemerkungen

Studiengang: BA, L, Lizenz Fitness Informationen für Studierende außerhalb BA 180, die dies z.B. für die Fitnesslizenz nutzen möchten: Bitte über Friedolin - Modul 'Fitnesslizenz' - anmelden. Zulassungsverfahren: zur 1. Platzvergabe erfolgt zunächst ein „Stornierung“, um den Pflichtstudierenden eine Zulassung zu ermöglichen. Die verbleibenden freien Plätze werden dann nach der 2. Platzvergabe zugewiesen.

## Theorie und Praxis der Sportarten

## 12924 Fußball Wahlfachvertiefung -STD/Theorie

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar/Übung 3 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Werner, Falk / Dr. paed. Stanek, Sylvia |
| **zugeordnet zu Modul** | SPW-AS4, Theo.Wahls, Wahl.sport, SPW-AS6-R, SPW-AS6-G, SPW-AS8 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 13:00 - 13:45 | Hörsaal E017<br>Institut für Sportwissenschaft | |
| | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:15 - 15:45 | Sporthalle USV-3 Feld<br>USV-Dreifelderhalle | Werner, F. |

### Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

### Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

## 18035 Gerätturnen Wahlfachvertiefung - STD/Theorie

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar/Übung 3 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. paed. Wehr, Carina |
| **zugeordnet zu Modul** | SPW-AS4, Wahl.sport, SPW-AS6-R, SPW-AS6-G, Theo.Wahls |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 08:15 - 09:45 | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Wehr, C. |
| | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 09:00 - 12:00 | Sporthalle TH TuS<br>Externe Sportstätten | Wehr, C. |

### Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Die Voraussetzung zur Teilnahme an der WFV GT sind erfolgreich abgeschlossene Prüfungen in den Grundkursen 'DMÜ GT (Prfgsnr.2131)' und 'TWG GT (Prüfgsnr.2134) bzw. die Masterstudenten, die nicht an der Uni Jena (Sportwissenschaft) ihr Bachelorstudium beendet haben, müssen theoretische Vorkenntnisse und praktische Vorleistungen in der 1. Studienwoche beibringen.

### Bemerkungen

Teilnehmer:BA 180 (5. FS)LAGY (9. FS)LARS (7. FS)MA (3. FS) Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

## 18377 Judo Wahlfachvertiefung - Theorie + Praxis

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar/Übung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Berg, Tino / Frey, Knut / Dr. paed. Stanek, Sylvia

**zugeordnet zu Modul** Wahl.sport, SPW-AS4, SPW-AS6-R, SPW-AS6-G, Theo.Wahls, SPW-AS8

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 09:00 - 09:45 | Seminarraum E009 Institut für Sportwissenschaft | Berg, T. |
| | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 10:00 - 11:30 | Sportraum D211 Institut für Sportwissenschaft | Berg, T. |

### Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

### Bemerkungen

Die Veranstaltung besteht aus einem Praxis und einem Theorieteil! Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

## 21658 Handball Wahlfachvertiefung - STD/Theorie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar/Übung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. paed. Stanek, Sylvia

**zugeordnet zu Modul** SPW-AS8, SPW-AS4, Wahl.sport, SPW-AS6-R, SPW-AS6-G, Theo.Wahls

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 12:15 - 13:45 | Sporthalle USV-3 Feld USV-Dreifelderhalle | Stanek, S. |
| | 20.10.2016-03.02.2017 14-täglich | Do 08:15 - 09:45 | Seminarraum 118 Institut für Sportwissenschaft | Stanek, S. |

## Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

## Bemerkungen

Die Veranstaltung besteht aus einem Theorie und einem Praxisteil. Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

# 37678 Ski- Alpin Wahlfachvertiefung - STD/Theorie

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar/Übung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Bauer, Annett / Dr. phil. Hoffmann, Lutz / Dr. paed. Stanek, Sylvia

**zugeordnet zu Modul** SPW-AS4, Wahl.sport, SPW-AS6-R, SPW-AS6-G, Theo.Wahls, SPW-AS8

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 10:15 - 11:45 SeminarSki AlpinWFV | | Bauer, A. |
| | 11.03.2017-18.03.2017 Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 16:00 LehrgangSki AlpinWFV | | Bauer, A. |

## Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Praxiskurs findet in Saalbach/Hinterglemm (Österreich) statt!

## Bemerkungen

Prüfungen im Modul AS6 sind nur im SS 2017 möglich. Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

# 46864 Basketball Wahlfachvertiefung -STD/Theorie

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar/Übung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr.phil. Ohrt, Thomas / Dr. paed. Stanek, Sylvia

**zugeordnet zu Modul** SPW-AS4, Wahl.sport, SPW-AS6-G, SPW-AS6-R, SPW-AS8, Theo.Wahls

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 12:15 - 13:45 | Sporthalle USV-3 Feld USV-Dreifelderhalle | Ohrt, T. |
| | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 15:00 - 15:45 | Seminarraum E009 Institut für Sportwissenschaft | Ohrt, T. |

### Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

### Bemerkungen

Zur Beachtung: Dies academicus in der 2. Semesterwoche! Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

## 55770 Ski Langlauf Wahlfachvertiefung - STD/Theorie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar/Übung | 3 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Hoffmann, Lutz / Dr. paed. Stanek, Sylvia | |
| **zugeordnet zu Modul** | Wahl.sport, SPW-AS4, SPW-AS6-G, SPW-AS6-R, Theo.Wahls, SPW-AS8 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 13.02.2017-19.02.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 16:00<br>Lehrbeauftr.Bob Noritsch(geplant) | | Hoffmann, L. |

### Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

### Bemerkungen

Die Theorieveranstaltung findet nach Absprache im Vorfeld statt. Termin steht noch nicht fest! Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen. Die konkreten Angaben zu den Prüfungen (Ort, Zeit) werden von den Lehrkräften während der Lehrveranstaltung rechtzeitig und verbindlich bekanntgegeben.

## 90090 Schwimmen Schmetterling (fak. Angebot für WF Schwimmen)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar/Übung | 1 Semesterwochenstunde (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. paed. Stanek, Sylvia | |
| **zugeordnet zu Modul** | SPW-AS8, SPW-STP-1, SPW-AS4, SPW-AS6-G, SPW-AS6-R, SPW-AS8, Wahl.sport | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 08:00 - 08:45 | Sporthalle GalaxSea<br>Externe Sportstätten | Stanek, S. |

### Kommentare

Schwimmen Schmetterling für BA Management SPW-STP1 belegpflichtig fakultatives Angebot für WF Schwimmen für AS 4 (BA)/AS 6+7 (LA)/AS 8 (MA)

# Diplom - Hauptstudium: "Prävention und Rehabilitation"

## 15122 Trainingswissenschaftliche Grundlagen des Fitness und Gesundheitssports

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Zech, Astrid / Dr. phil. Hamacher, Daniel / Dießel, Anne

**zugeordnet zu Modul** Fit.lizenz, TWG FitGes, Sportmediz, SPW-VSW2-G, SPW-VSW2-R

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-24.10.2016 wöchentlich | Di 16:15 - 17:45 | Hörsaal E014 Helmholtzweg 5 | Zech, A. / Hamacher, D. / Dießel, |
| | 25.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 16:15 - 17:45 | Seminarraum 118 Institut für Sportwissenschaft | Zech, A. / Hamacher, D. / Dießel, |

### Kommentare

Bitte prüfen Sie dazu eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

### Bemerkungen

Ab der 2. Vorlesungswoche findet die Veranstaltung im HS des Instituts für Sportwissenschaft statt. Informationen für Studierende außerhalb BA 180, die diese Lehrveranstaltung für die Fitnesslizenz nutzen möchten: Bitte über Friedolin - Modul 'Fitnesslizenz' - anmelden.

## 36844 Projekt Sportpädagogik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Projekt 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Kemper, Reinhild / Dr. Wanjek, Berit / Prof. Dr. Teipel, Dieter

**zugeordnet zu Modul** SPW-BAA, SPW-BAA, SPW-MAA

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 18:00 - 20:00 | Seminarraum E009 Institut für Sportwissenschaft | Kemper, R. |

### Kommentare

Diese Lehrveranstaltung ist geplant für Studierende, die eine Bachelorarbeit, Masterarbeit, Wissenschaftliche Hausarbeit (Lehrämter) oder noch Diplomarbeit bzw. Magisterarbeit in den Bereichen Sportpädagogik oder Sportpsychologie/Sportmotorik schreiben möchten.

### Bemerkungen

Empfohlen für - Bachelorarbeit,- Masterarbeit,- Wissenschaftliche Hausarbeit (Lehrämter)! Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 65790 Entspannungsverfahren

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Mannsfeld, Sascha / Dr. phil. Smolinski, Konrad

**zugeordnet zu Modul** Fit.lizenz, Fitness 1

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Do 10:15 - 11:45<br>Lehrbeauftragter | Seminarraum E001<br>Institut für Sportwissenschaft | Mannsfeld, S. |
| 2-Gruppe | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 20:00<br>Lehrbeauftragter | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Mannsfeld, S. |
| | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 20:00<br>Lehrbeauftragter | Seminarraum 118<br>Institut für Sportwissenschaft | Mannsfeld, S. |

### Bemerkungen

Studiengang: BA, L, Lizenz Fitness Informationen für Studierende außerhalb BA 180, die dies z.B. für die Fitnesslizenz nutzen möchten: Bitte über Friedolin - Modul 'Fitnesslizenz' - anmelden. Zulassungsverfahren: zur 1. Platzvergabe erfolgt zunächst ein „Stornierung“, um den Pflichtstudierenden eine Zulassung zu ermöglichen. Die verbleibenden freien Plätze werden dann nach der 2. Platzvergabe zugewiesen.

# Diplom - Hauptstudium: Schwerpunkt "Bewegung und Leistung"

## 15119 Biomechanische Modelle

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Blickhan, Reinhard / Dr. phil. Hamacher, Daniel / Dießel, Anne

**zugeordnet zu Modul** SPW-BM

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:15 - 13:45 | PC-Pool 217<br>Ernst-Abbe-Platz 8 | Blickhan, R. / Hamacher, D. / Dießel, A. |

### Bemerkungen

Master (3. Semester) Modul: SPW-BM (Biomechanische Analyse und Synthese sportlicher Bewegungen) Voraussetzung: Kenntnisse in MATLAB oder einer ähnlichen Programmiersprache Teilnahme an der LV „Programmierung“ (Modul: SPW-MET-MA) wird dringend empfohlen Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 15120 Programmierung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 39 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Blickhan, Reinhard / Dr. phil. Hamacher, Daniel / Dießel, Anne

**zugeordnet zu Modul** SPW-MET-MA

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8 | Blickhan, R. / Hamacher, D. / Die |

### Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## 36844 Projekt Sportpädagogik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Projekt 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Kemper, Reinhild / Dr. Wanjek, Berit / Prof. Dr. Teipel, Dieter

**zugeordnet zu Modul** SPW-BAA, SPW-BAA, SPW-MAA

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 18:00 - 20:00 | Seminarraum E009 Institut für Sportwissenschaft | Kemper, R. |

### Kommentare

Diese Lehrveranstaltung ist geplant für Studierende, die eine Bachelorarbeit, Masterarbeit, Wissenschaftliche Hausarbeit (Lehrämter) oder noch Diplomarbeit bzw. Magisterarbeit in den Bereichen Sportpädagogik oder Sportpsychologie/Sportmotorik schreiben möchten.

### Bemerkungen

Empfohlen für - Bachelorarbeit,- Masterarbeit,- Wissenschaftliche Hausarbeit (Lehrämter)! Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

# Institut für Politikwissenschaft

Alle Lehrveranstaltungen des Bachelor- und des Master-Studienganges stehen selbstverständlich auch den Studierenden der Lehramtsstudiengänge Sozialkunde offen, soweit sie laut Studienordnung vorgesehen sind.

## Bachelorstudium

### 127570 Oberseminar für BA-Absolvierende

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Morgen, Sven / Rehrmann, Carolina / Schulze, Matthias

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 18:00 - 20:00 | Seminarraum 1.020 Carl-Zeiß-Straße 3 |

#### Kommentare

Weitere Informationen zum Prozedere finden Sie hier: http://www.lib.uni-jena.de/voraussetzungen-und-hinweise-fur-abschlussarbeiten-bama/

## POL 100 Einführung in die Politikwissenschaft

### 35638 Einführung in die Politikwissenschaft

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** aplPrf.Dr. Oppelland, Torsten

**zugeordnet zu Modul** POL 100, POL 110, POL 110-1, POL 110-2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 |

#### Kommentare

Die Vorlesung macht die Erstsemesterstudierenden mit dem Chararkter der Politikwissenschaft als Wissenschaft vertraut, führt in die Geschichte des Faches und in die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Probleme des Faches ein.

#### Bemerkungen

1. Klausurtermin: 02.02.2017 Carl-Zeiss-Str. 3 im HS 3 Bei Fragen kommen Sie bitte in die Sprechstunde von Prof. Oppelland (di., 14-15h).

#### Nachweise

Klausur

# POL 120 ASQ I: Technik wissenschaftlichen Arbeitens

## 127169 wissenschaftlich technisches Arbeiten

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Tutorium

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Leunig, Sven

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 24.10.2016-24.10.2016<br>Einzeltermin | Mo 12:00 - 14:00 | |
| | 12.12.2016-12.12.2016<br>Einzeltermin | Mo 12:00 - 14:00 | |
| | 19.12.2016-19.12.2016<br>Einzeltermin | Mo 18:00 - 20:00 | Hörsaal 1007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## 127171 Tutorium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Tutorium

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Leunig, Sven

**zugeordnet zu Modul** POL 120

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Körbach, J. |
| 2-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 18:00 - 20:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Posthoff, P. |
| 3-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 18:00 - 20:00 | Seminarraum 1.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Burkhard, J. |
| 4-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 18:00 - 20:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Pross Jenkes, T. |
| 5-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 18:00 - 20:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Lißke, M. |
| 6-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Lorbeer, C. |
| 7-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 18:00 - 20:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Saxer, P. |
| 8-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 18:00 - 20:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Hameister, I. |
| 9-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum 1.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Zechmeister, T. |

# POL 140-II: Qualitative Methoden

## 127056 Ringvorlesung Methoden

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael / aplProf Dr. phil. habil. Leiße, Olaf | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 140 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Vorlesung vermittelt grundlegende Konzepte der qualitativen Sozialforschung in allen Teilbereichen der Politikwissenschaft. Die Vorlesung hat einen einführenden Charakter. Zunächst werden das qualitative Wissenschaftsparadigma und seine Ideengeschichte eingeführt. Dazu gehört insbesondere die Interpretation von Sprache und Text. Im Anschluss daran werden grundlegende Kenntnisse im Fallstudiendesign vermittelt. Der letzte Block befasst sich mit der empirischen Anwendung qualitativer Konzepte in den verschiedenen politikwissenschaftlichen Teilbereichen und vermittelt praktische Kenntnisse, etwa im Bereich der Erhebung und Auswertung qualitativer Interviews.

### Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht." Die Vorlesung findet als Ringvorlesung statt. Der erste Teil wird von Prof. Michael Dreyer abgehalten, der zweite von Prof. Rafael Biermann und der dritte Teil von Prof. Olaf Leiße.

### Nachweise

Die Vorlesung schließt mit einer 90-minütigen Klausur ab. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

### Empfohlene Literatur

Da qualitative Sozialforschung weniger standardisiert ist, gibt es leider nicht ein Buch welches alle Bereiche abdeckt. Hier ein paar generelle Empfehlungen. • Halperin, S., & Heath, O. (2012). Political research: methods and practical skills. Oxford University Press. • Neuman, Lawrence W. (2014): Social Research Methods. Qualitative and Quantitative Approaches, 7. Aufl., London: Pearson. • Blatter, J., Janning, F., & Wagemann, C. (2007). Qualitative Politikanalyse: Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden (Grundwissen Politik) (2007 ed.). VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Huberman, M. (2002). The Qualitative Researcher's Companion. Sage Publications (CA). • Blatter, J., & Haverland, M. (2012). Designing Case Studies: Explanatory Approaches in Small-N Research (Research Methods). Palgrave Macmillan. • Keller, Hirseland & Viehöver (2006). Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse: Band 1: Theorien und Methoden: BD I (2., akt. und erw. Aufl. 2006 ed.). VS Verlag für Sozialwissenschaften.

## 127245 Qualitative Methoden

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Crnomarkovic, Ksenija / M.A. Friske, Katrin / Rehrmann, Carolina / Schulze, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 140 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 1.028 Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Während die Vorlesung eine kursorische Einführung in verschiedene qualitative Themenfelder ist, konzentriert sich die Übung auf die Anwendung der vermittelten Konzepte. Zentrale Elemente qualitativer Forschungsdesigns (Fragestellungen, Fallauswahl, Datenerhebung) werden vermittelt, sowie die qualitative Forschungslogik erklärt und von quantitativen Verfahren abgegrenzt. Im zweiten Teil wird praktisch die Interpretation von Sprache, am Beispiel der qualitativen Inhaltsanalyse geübt, in dem z.B. ein politischer Text codiert wird. Der dritte Teil befasst sich mit der Durchführung von Fallstudiendesigns. Am Beispiel einiger Klassikerstudien werden wir zentrale Themen wie Fallauswahl, Kausalmechanismen und Fragen der Datenerhebung besprechen. Im letzten Teil geht es um die praktische Vermittlung von Interviewtechniken und das Vermeiden von Fehlern, etwa bei der Transkription. Darüber hinaus erfolgt ein Ausblick in qualitative Forschungsmethoden, welche nicht vertieft im Seminar geübt werden konnten.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht." Ähnlich wie die Vorlesung findet das Seminar im Ringformat statt, d.h. wissenschaftliche Mitarbeiter der verschiedenen Teilbereiche werden nacheinander einzelne Themenblöcke entlang ihrer Forschungsschwertpunkte vorstellen. Ansprechpartner und Koordinator ist matthias.schulze@uni-jena.de  Es gibt drei verschiedene Seminargruppen, welche alle identische Themen behandeln.

## Nachweise

Die Übung wird mit einer gestaffelten Hausaufgabe abgeschlossen, welche von allen Studierenden individuell, in Heimarbeit geleistet werden muss. Die Hausaufgabe umfasst die Anwendung der verschiedenen Schritte von einem der vorgestellten Analyseverfahren, anhand eines vorgegebenen Themas. Die Hausaufgabe wird in der Mitte des Semesters vergeben und muss bis zum Ende des Semesters abgegeben werden. Genauere Informationen folgen.

## Empfohlene Literatur

Da qualitative Sozialforschung weniger standardisiert ist, gibt es leider nicht ein Buch welches alle Bereiche abdeckt. Hier ein paar generelle Empfehlungen. • Halperin, S., & Heath, O. (2012). Political research: methods and practical skills. Oxford University Press. • Neuman, Lawrence W. (2014): Social Research Methods. Qualitative and Quantitative Approaches, 7. Aufl., London: Pearson. • Blatter, J., Janning, F., & Wagemann, C. (2007). Qualitative Politikanalyse: Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden (Grundwissen Politik) (2007 ed.). VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Huberman, M. (2002). The Qualitative Researcher's Companion. Sage Publications (CA). • Blatter, J., & Haverland, M. (2012). Designing Case Studies: Explanatory Approaches in Small-N Research (Research Methods). Palgrave Macmillan. • Keller, Hirseland & Viehöver (2006). Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse: Band 1: Theorien und Methoden: BD I (2., akt. und erw. Aufl. 2006 ed.). VS Verlag für Sozialwissenschaften.

# 127246 Qualitative Methoden

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Crnomarkovic, Ksenija / M.A. Friske, Katrin / Rehrmann, Carolina / Schulze, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 140 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Während die Vorlesung eine kursorische Einführung in verschiedene qualitative Themenfelder ist, konzentriert sich die Übung auf die Anwendung der vermittelten Konzepte. Zentrale Elemente qualitativer Forschungsdesigns (Fragestellungen, Fallauswahl, Datenerhebung) werden vermittelt, sowie die qualitative Forschungslogik erklärt und von quantitativen Verfahren abgegrenzt. Im zweiten Teil wird praktisch die Interpretation von Sprache, am Beispiel der qualitativen Inhaltsanalyse geübt, in dem z.B. ein politischer Text codiert wird. Der dritte Teil befasst sich mit der Durchführung von Fallstudiendesigns. Am Beispiel einiger Klassikerstudien werden wir zentrale Themen wie Fallauswahl, Kausalmechanismen und Fragen der Datenerhebung besprechen. Im letzten Teil geht es um die praktische Vermittlung von Interviewtechniken und das Vermeiden von Fehlern, etwa bei der Transkription. Darüber hinaus erfolgt ein Ausblick in qualitative Forschungsmethoden, welche nicht vertieft im Seminar geübt werden konnten.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht." Ähnlich wie die Vorlesung findet das Seminar im Ringformat statt, d.h. wissenschaftliche Mitarbeiter der verschiedenen Teilbereiche werden nacheinander einzelne Themenblöcke entlang ihrer Forschungsschwertpunkte vorstellen. Ansprechpartner und Koordinator ist matthias.schulze@uni-jena.de Es gibt drei verschiedene Seminargruppen, welche alle identische Themen behandeln.

## Nachweise

Die Übung wird mit einer gestaffelten Hausaufgabe abgeschlossen, welche von allen Studierenden individuell, in Heimarbeit geleistet werden muss. Die Hausaufgabe umfasst die Anwendung der verschiedenen Schritte von einem der vorgestellten Analyseverfahren, anhand eines vorgegebenen Themas. Die Hausaufgabe wird in der Mitte des Semesters vergeben und muss bis zum Ende des Semesters abgegeben werden. Genauere Informationen folgen.

## Empfohlene Literatur

Da qualitative Sozialforschung weniger standardisiert ist, gibt es leider nicht ein Buch welches alle Bereiche abdeckt. Hier ein paar generelle Empfehlungen. • Halperin, S., & Heath, O. (2012). Political research: methods and practical skills. Oxford University Press. • Neuman, Lawrence W. (2014): Social Research Methods. Qualitative and Quantitative Approaches, 7. Aufl., London: Pearson. • Blatter, J., Janning, F., & Wagemann, C. (2007). Qualitative Politikanalyse: Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden (Grundwissen Politik) (2007 ed.). VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Huberman, M. (2002). The Qualitative Researcher's Companion. Sage Publications (CA). • Blatter, J., & Haverland, M. (2012). Designing Case Studies: Explanatory Approaches in Small-N Research (Research Methods). Palgrave Macmillan. • Keller, Hirseland & Viehöver (2006). Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse: Band 1: Theorien und Methoden: BD I (2., akt. und erw. Aufl. 2006 ed.). VS Verlag für Sozialwissenschaften.

# 127247 Qualitiative Methoden

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Crnomarkovic, Ksenija / M.A. Friske, Katrin / Rehrmann, Carolina / Schulze, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 140 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 3.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Während die Vorlesung eine kursorische Einführung in verschiedene qualitative Themenfelder ist, konzentriert sich die Übung auf die Anwendung der vermittelten Konzepte. Zentrale Elemente qualitativer Forschungsdesigns (Fragestellungen, Fallauswahl, Datenerhebung) werden vermittelt, sowie die qualitative Forschungslogik erklärt und von quantitativen Verfahren abgegrenzt. Im zweiten Teil wird praktisch die Interpretation von Sprache, am Beispiel der qualitativen Inhaltsanalyse geübt, in dem z.B. ein politischer Text codiert wird. Der dritte Teil befasst sich mit der Durchführung von Fallstudiendesigns. Am Beispiel einiger Klassikerstudien werden wir zentrale Themen wie Fallauswahl, Kausalmechanismen und Fragen der Datenerhebung besprechen. Im letzten Teil geht es um die praktische Vermittlung von Interviewtechniken und das Vermeiden von Fehlern, etwa bei der Transkription. Darüber hinaus erfolgt ein Ausblick in qualitative Forschungsmethoden, welche nicht vertieft im Seminar geübt werden konnten.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht." Ähnlich wie die Vorlesung findet das Seminar im Ringformat statt, d.h. wissenschaftliche Mitarbeiter der verschiedenen Teilbereiche werden nacheinander einzelne Themenblöcke entlang ihrer Forschungsschwertpunkte vorstellen. Ansprechpartner und Koordinator ist matthias.schulze@uni-jena.de Es gibt drei verschiedene Seminargruppen, welche alle identische Themen behandeln.

## Nachweise

Die Übung wird mit einer gestaffelten Hausaufgabe abgeschlossen, welche von allen Studierenden individuell, in Heimarbeit geleistet werden muss. Die Hausaufgabe umfasst die Anwendung der verschiedenen Schritte von einem der vorgestellten Analyseverfahren, anhand eines vorgegebenen Themas. Die Hausaufgabe wird in der Mitte des Semesters vergeben und muss bis zum Ende des Semesters abgegeben werden. Genauere Informationen folgen.

## Empfohlene Literatur

Da qualitative Sozialforschung weniger standardisiert ist, gibt es leider nicht ein Buch welches alle Bereiche abdeckt. Hier ein paar generelle Empfehlungen. • Halperin, S., & Heath, O. (2012). Political research: methods and practical skills. Oxford University Press. • Neuman, Lawrence W. (2014): Social Research Methods. Qualitative and Quantitative Approaches, 7. Aufl., London: Pearson. • Blatter, J., Janning, F., & Wagemann, C. (2007). Qualitative Politikanalyse: Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden (Grundwissen Politik) (2007 ed.). VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Huberman, M. (2002). The Qualitative Researcher's Companion. Sage Publications (CA). • Blatter, J., & Haverland, M. (2012). Designing Case Studies: Explanatory Approaches in Small-N Research (Research Methods). Palgrave Macmillan. • Keller, Hirseland & Viehöver (2006). Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse: Band 1: Theorien und Methoden: BD I (2., akt. und erw. Aufl. 2006 ed.). VS Verlag für Sozialwissenschaften.

# POL 210 Basismodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland

## 125873 Einführung in das politische System BRD-VL

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 170 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Lembcke, Oliver | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 210, POL 210-2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Hörsaal Ast HS<br>Unterm Markt 8 |

## Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht." Kontakt: e-Mail: oliver.lembcke@uni-jena.de Web: www.powi.uni-jena.de/oliverlembcke.html Sprechstunde im WS 16/17: mittwochs, 13-14 Uhr, CZS 3, R. 4.31 (nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat)

## Nachweise

Der Leistungsnachweis wird erbracht durch: - das Bestehen der Klausur; - empfohlen wird die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. 1. Termin der Klausur: 25.01.2017 Eine ausführliche Besprechung der 1. Klausur findet statt. Bei Nichtbestehen gibt es die Möglichkeit der Wiederholungsklausur (2. Termin): 22.02.2017

## Empfohlene Literatur

Einführungsliteratur zur Vorlesung: Hesse, Joachim Jens & Ellwein, Thomas (2012): Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 10. Aufl., Baden-Baden: NOMOS. Rudzio, Wolfgang (2014): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 9. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag. Schmidt, Manfred G. (2011): Das politische System Deutschlands: Institutionen, Willensbildung und Politikfelder, 2. Aufl., München: C.H. Beck. Weiterführende Literatur in der Vorlesung.

# 125874 Einführung in das politische System BRD-S

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Lembcke, Oliver | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 210, POL 210-2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 08:00 - 10:00 | Seminarraum 2.026<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht." Kontakt: e-Mail: oliver.lembcke@uni-jena.de Web: www.powi.uni-jena.de/oliverlembcke.html Sprechstunde im WS 16/17: mittwochs, 13-14 Uhr, CZS 3, R. 4.31 (nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat)

## Nachweise

Der Leistungsnachweis wird erbracht durch: - regelmäßige Teilnahme am Seminar und mündliche Mitarbeit - Kurzreferate (Länge: ca. 10 min.), - Hausarbeit (Umfang: ca. 12-15 Seiten) Alle Teilleistungen gehen in die Gesamtnote des Seminars ein: Mitarbeit (20%), Referat (30%) und HA (50%). Abgabetermine: 1. Versuch/Abgabe: 28.02.2017 2. Versuch/Abgabe: 27.03.2017

## Empfohlene Literatur

Generelle Einführungsliteratur zum Thema Politisches System der BRD: • HESSE, Joachim Jens & ELLWEIN, Thomas (2012): Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 10. Aufl., Baden-Baden: Nomos. [POL:HC:2511:10::2012] • RUDZIO, Wolfgang (2014): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 9. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag. [POL:HC:2511:14::2011] • SCHMIDT, Manfred G. (2011): Das politische System Deutschlands: Institutionen, Willens-bildung und Politikfelder, 2. erw. Aufl., München: C.H. Beck. [POL:HC:2511:169::2011] • GLAEßNER, Gerd-Joachim (1999): Demokratie und Politik in Deutschland, Opladen: Leske & Budrich. [POL:HC:2511:87::2006] • HELMS, Ludger (2005): Regierungsorganisation und politische Führung in Deutschland, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. [POL:HC:5480:68::2005] • LEHMBRUCH, Gerhard (2000): Parteienwettbewerb im Bundesstaat, 3. Aufl., Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. [POL:HC:6111:52] • WIESENDAHL, Elmar (2011): Volksparteien. Aufstieg, Krise, Zukunft, Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich. [POL:HC:6102:38::2011] • ISMAYR, Wolfgang (2012): Der Deutsche Bundestag, 3. völlig überarb. aktual. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2012. [POL:HC:5380:139::2012] • GRUNDGESETZ DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (2014), 45. Aufl., München: Beck. • MARSCHALL, Stefan (2011): Das politische System Deutschlands, 2. Aufl., Konstanz/ München: UVK Verlagsgesellschaft. [POL:HC:2511:167::2015] (bpb) • ANDERSEN, Uwe/ WOYKE, Wichard (Hrsg.) (2013): Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, 7, Auf., Wiesbaden: Springer. [SOZ:AC:2000:17::2013] • HARTMANN, Jürgen (2013): Das politische System der BRD im Kontext. Eine Einführung, 2. Aufl., Wiesbaden: Springer. [POL:HC:2511:239::2013]

## 125875 Einführung in das politische System BRD-S

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Lembcke, Oliver

**zugeordnet zu Modul** POL 210, POL 210-2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum 3.018 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht." Kontakt: e-Mail: oliver.lembcke@uni-jena.de Web: www.powi.uni-jena.de/oliverlembcke.html Sprechstunde im WS 16/17: mittwochs, 13-14 Uhr, CZS 3, R. 4.31 (nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat)

### Nachweise

Der Leistungsnachweis wird erbracht durch: - regelmäßige Teilnahme am Seminar und mündliche Mitarbeit,- Kurzreferate (Länge: ca. 10 min.),- Hausarbeit (Umfang: ca. 12-15 Seiten). Alle Teilleistungen gehen in die Gesamtnote des Seminars ein: Mitarbeit (20%), Referat (30%) und HA (50%). Abgabetermine:1. Versuch/Abgabe: 28.02.20172. Versuch/Abgabe: 27.03.2017

### Empfohlene Literatur

Generelle Einführungsliteratur zum Thema Politisches System der BRD: • HESSE, Joachim Jens & ELLWEIN, Thomas (2012): Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 10. Aufl., Baden-Baden: Nomos. [POL:HC:2511:10::2012] • RUDZIO, Wolfgang (2014): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 9. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag. [POL:HC:2511:14::2011] • SCHMIDT, Manfred G. (2011): Das politische System Deutschlands: Institutionen, Willens-bildung und Politikfelder, 2. erw. Aufl., München: C.H. Beck. [POL:HC:2511:169::2011] • GLAEßNER, Gerd-Joachim (1999): Demokratie und Politik in Deutschland, Opladen: Leske & Budrich. [POL:HC:2511:87::2006] • HELMS, Ludger (2005): Regierungsorganisation und politische Führung in Deutschland, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. [POL:HC:5480:68::2005] • LEHMBRUCH, Gerhard (2000): Parteienwettbewerb im Bundesstaat, 3. Aufl., Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. [POL:HC:6111:52] • WIESENDAHL, Elmar (2011): Volksparteien. Aufstieg, Krise, Zukunft, Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich. [POL:HC:6102:38::2011] • ISMAYR, Wolfgang (2012): Der Deutsche Bundestag, 3. völlig überarb. aktual. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2012. [POL:HC:5380:139::2012] • GRUNDGESETZ DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (2014), 45. Aufl., München: Beck. • MARSCHALL, Stefan (2011): Das politische System Deutschlands, 2. Aufl., Konstanz/ München: UVK Verlagsgesellschaft. [POL:HC:2511:167::2015] (bpb) • ANDERSEN, Uwe/ WOYKE, Wichard (Hrsg.) (2013): Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, 7, Auf., Wiesbaden: Springer. [SOZ:AC:2000:17::2013] • HARTMANN, Jürgen (2013): Das politische System der BRD im Kontext. Eine Einführung, 2. Aufl., Wiesbaden: Springer. [POL:HC:2511:239::2013]

## 125934 Einführung in das politische System BRD

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Prell, Dorothea

**zugeordnet zu Modul** POL 210, POL 210-2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## 125935 Einführung in das politische System BRD

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** MA Hebenstreit, Jörg

**zugeordnet zu Modul** POL 210, POL 210-2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.024 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Der Leistungsnachweis wird erbracht durch: • regelmäßige Teilnahme am Seminar und mündliche Mitarbeit in den Sitzungen • Kurzreferat (~15 Minuten) • Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten Alle Teilleistungen gehen in die Gesamtnote des Seminars ein: Mitarbeit (20%), Referat (30%) und Hausarbeit (50%).

### Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

### Empfohlene Literatur

Einführungsliteratur: • Hesse, Joachim Jens & Ellwein, Thomas (2012): Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 10. Aufl., Baden-Baden • Rudzio, Wolfgang (2011): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 8. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag. • Schmidt, Manfred G. (2007): Das politische System Deutschlands: Institutionen, Willensbildung und Politikfelder: München: C.H. Beck.

## 126085 Einführung in das politische System BRD-S

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Leunig, Sven

**zugeordnet zu Modul** POL 210, POL 210-2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 1.027 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Seminar verfolgt das Ziel, die Lerninhalte der Vorlesung 'Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland' zu vertiefen. Wie in der Vorlesung stehen auch im Seminar die politischen Institutionen und deren Funktionsweisen im Vordergrund. Vorgestellt und vertieft werden die wichtigsten Akteure nationaler Politikgestaltung sowie die zentralen Arenen politischer Willensbildungs- und Entscheidungsfindungsprozesse.

### Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## 126086 Einführung in das politische System BRD-S

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Proseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Leunig, Sven | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 210, POL 210-2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 1.028 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Seminar verfolgt das Ziel, die Lerninhalte der Vorlesung 'Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland' zu vertiefen. Wie in der Vorlesung stehen auch im Seminar die politischen Institutionen und deren Funktionsweisen im Vordergrund. Vorgestellt und vertieft werden die wichtigsten Akteure nationaler Politikgestaltung sowie die zentralen Arenen politischer Willensbildungs- und Entscheidungsfindungsprozesse

### Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## POL 230 Basismodul VPW

## 35683 Methoden und Theorien des Vergleichs und Einführung in die VPW, Gruppe 1

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Basismodul | 4 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Hilpert, Ulrich | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 230, POL 230 | |
| **Weblinks** | http://www.vpw.uni-jena.de/ | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3 | Hilpert, U. |
| | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 | Hilpert, U. |

## Kommentare

Methoden und Theorien des Vergleichs Das Modul soll eine Einführung in die Methoden des Vergleichs geben. Dabei wird besonderes Augenmerk auf den Aufbau von Analysen, Fragestellung, Hypothesenbildung, Informations- und Datenerhebung sowie auf Probleme der Vergleichbarkeit (mit Blick auf das zu erklärende Problem) gelegt. Die Veranstaltung hat die folgenden Blöcke: Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen, Methoden des Vergleichs: Arbeitstechniken und –instrumente, Methoden des Vergleichs: Forschungsdesign. Einführung in die VPW Teilnahmebedingungen: Das Seminar setzt solide Kenntnisse zum Deutschen Regierungssystem als Grundlage des Vergleichs mit anderen Systemen voraus. Diese Kenntnisse werden im Rahmen einer Klausur zu Semesterbeginn überprüft. Kommentierung: Ständig nimmt die Bedeutung der Politik für die verschiedensten Bereiche in Wirtschaft und Gesellschaft zu: Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit, Umweltschutz etc.. Dabei stellt sich die Frage, ob solche Entwicklungen zufällige Ergebnisse der jeweiligen Konstellationen sind, oder ob es eine systematische Einbindung des „Politischen“ in diese Zusammenhänge gibt. Es ist bemerkenswert, dass viele Entwicklungen in ähnlicher Weise in den verschiedenen westlichen Industrieländern Europas und Amerikas anzutreffen sind. Die vergleichende Politikwissenschaft hat sich diesem Phänomen zugewandt und bemüht sich, allgemeine Erkenntnisse zum Verhältnis von Politik und Wirtschaft und Gesellschaft zu erfassen. In diesem Sinne ist vergleichende Politikwissenschaft auch deutlich von Informationen zur Landeskunde zu unterscheiden. In zunehmenden Maße werden Bedingungen der internationalen Arbeitsteilung zu wesentlichen Grundlagen für die vergleichende Analyse, deshalb bedarf es häufig interdisziplinärer, in die sozialwissenschaftlichen Nachbardisziplinen reichender Ansätze. Die Veranstaltung zielt darauf, in diese theoretischen Perspektiven des Vergleichs einzuführen und an empirischen Beispielen (Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, Innovations- und Strukturpolitik, Bedeutung der Weltmärkte und regionale Politik, Regieren und Verwalten) darzustellen. Bei dieser Orientierung zielt die Veranstaltung auf eine aktive und selbständige Beteiligung der Studierenden im Seminarverlauf.

# 36057 Methoden und Theorien des Vergleichs und Einführung in die VPW, Gruppe 2

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Basismodul — 4 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Döschner, Juliane |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 230, POL 230 |
| **Weblinks** | http://www.vpw.uni-jena.de/ |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 | Döschner, J. |
| | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.007 Carl-Zeiß-Straße 3 | Döschner, J. |

## Kommentare

Methoden und Theorien des Vergleichs Das Modul soll eine Einführung in die Methoden des Vergleichs geben. Dabei wird besonderes Augenmerk auf den Aufbau von Analysen, Fragestellung, Hypothesenbildung, Informations- und Datenerhebung sowie auf Probleme der Vergleichbarkeit (mit Blick auf das zu erklärende Problem) gelegt. Die Veranstaltung hat die folgenden Blöcke: Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen, Methoden des Vergleichs: Arbeitstechniken und –instrumente, Methoden des Vergleichs: Forschungsdesign.

# POL 280 Basismodul Politische Systeme im Vergleich

# 89773 Politische Systeme im Vergleich

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | aplPrf.Dr. Oppelland, Torsten |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 280, POL 280-1 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Hörsaal HS 5 -E007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

In der Vorlesung wird grundlegend in die Typologie der politischen Systeme eingeführt; es werden also im Wesentlichen Probleme der Polity-Ebene behandelt. Es werden die wichtigsten demokratischen und nicht-demokratischen, westlichen und nicht-westlichen Systeme vorgestellt, die Unterschiede von deren Input- und Outputstrukturen diskutiert und analysiert, wie sich diese Strukturen auf die Interessenvermittlung und die politische Entscheidungsfindung auswirken. Beispielhaft werden Konzepte des Demokratievergleichs und des Vergleichs von Parteiensystemen behandelt.

## Bemerkungen

Das Modul ist alternativ zu POL 230; die Vorlesung kann also nur mit Seminaren dieses Moduls kombiniert werden.

## Nachweise

Klausur  am 06.02.2017, Carl-Zeiss-Str. 9, HS 9, Jena

# 127028 Klientelismus und Korruption im Systemvergleich

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Leunig, Sven

**zugeordnet zu Modul** POL 280

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Dieses Seminar steht in engem Zusammenhang mit einem Seminar, das ich im Wintersemester 2015/16 angeboten habe: 'Die Griechenland-Krise aus der Perspektive der Vergleichenden Systemforschung'. Wie Ihnen sicher noch bekannt sein wird, war insbesondere das Frühjahr und der Sommer 2015 von der Fiskalkrise des griechischen Staates und den daraus resultierenden Problemen auf europäischer Ebene geprägt. Ein Ergebnis unserer Recherchen in diesem Semester war, dass in der sozialwissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Forschung der Klientelismus als zentrale Ursache der griechischen Fiskalkrise betrachtet wurden. In ihren Hausarbeiten haben die Studierenden dann einzelne Elemente des Klientelismus daraufhin untersucht, ob diese auch in anderen, in den letzten Jahren von Fiskal- und Wirtschaftskrisen betroffenen Staaten (Italien, Irland, Spanien, Portugal), zu finden sind. Wir wollten damit klären, ob es einen Zusammenhang zwischen den gegenwärtigen Krisen und klientelistischen Strukturen in den betroffenen Ländern gibt. Ziel dieses Seminars ist es, diese Forschung weiter fortzusetzen. Wir werden uns insofern zum einen mit den Ergebnissen der Forschung generell bzw. der des letzten Wintersemesters befassen. Deutlich wurde darin unter anderem, dass in der Forschung offenbar eine Beziehung zwischen Klientelismus und Korruption gesehen wird, ohne dass in jedem Fall deutlich wird, welcher Art diese Beziehung ist. Dies soll inhaltlich im Fokus dieses Seminars stehen. Im Ergebnis sollen die bereits zu Tage geförderten Ergebnisse des letzten Seminars hier vertieft und ausgebaut werden.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.”

## 127030 The Origins of Political Order: Die vergleichende Staatlichkeitsforschung am Beispiel Francis Fukuyamas

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Niendorf, Tim

**zugeordnet zu Modul** POL 280

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.026 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Staatlichkeitsforschung beschäftigt sich im Kern mit der wohl grundlegendsten Fragestellung der Politikwissenschaft, nämlich warum bestimmte politische Systeme bzw. Institutionen stabiler sind als andere. Die politischen Entwicklungen der 1990er und 2000er Jahre haben dabei sowohl dieser Ausgangsfrage als auch der Frage nach den konkreten Kapazitäten eines aktiven „state buildings" erheblichen Auftrieb gegeben. So brachte der Zusammenbruch des real existierenden Sozialismus in Ost- und Südosteuropa zwei praktische Herausforderungen für die Staatlichkeitsforschung mit sich. Erstens stellte sich in den post-kommunistischen Staaten (und aktuell in den Ländern des „Arabischen Frühlings") die Frage, wie die politische Transformation zu liberalen Demokratien institutionell abgesichert und der gezielte Aufbau einer stabilen Zivilgesellschaft befördert werden kann. Zweitens führte das Ende des Ost-West-Konflikts in zahlreichen außereuropäischen Staaten zu noch viel fundamentaleren Problemen des „state buildings". Der Wegfall der ökonomischen und politischen Stützungsfunktion der beiden Supermächte, gepaart mit dem Liberalisierungsdruck internationaler Akteure sowie der Ausweitung innerstaatlicher Konflikte führten in Ländern wie Somalia, Afghanistan, dem Kongo oder Libyen zur faktischen Implosion jeglicher Staatlichkeit. In sogenannten „failed states" stehen innerstaatliche Akteure und die internationale Gemeinschaft heute vor der noch drängenderen Herausforderung zunächst Kapazitäten für die Wahrnehmung grundlegendster Staatsaufgaben herzustellen bzw. politische Institutionen komplett neu aufzubauen. Francis Fukuyama gilt hierbei als einer der einflussreichsten Wissenschaftler auf dem Gebiet der modernen Staatlichkeitsforschung. Obwohl ursprünglich bekannt geworden durch seine intellektuelle Unterstützung der frühen neokonservativen Bewegung, erstreckt sich seine wesentliche Forschungsarbeit seit über 30 Jahren sowohl auf die theoretische Aufarbeitung von Staatsbildungsprozessen als auch die praktische Anleitung von aktivem „nation building". Das Seminar wird ausgehend von Fukuyamas wissenschaftlichem Werk einen ersten Einblick in die zentralen Fragestellungen und empirischen Herausforderungen der vergleichenden Staatlichkeitsforschung geben. Das Seminar untergliedert sich dabei in drei konzeptionelle Abschnitte. Im ersten Teil werden Grundlagen, Logik und Vergleichsanlage der politikwissenschaftlichen Komparatistik vermittelt. Im zweiten Abschnitt werden zentrale theoretische Konzepte und analytische Frameworks aus dem Werk Fukuyamas erarbeitet, die schließlich im letzten Teil des Seminars auf empirische Probleme und Fragestellungen der Staatlichkeitsforschung angewendet werden.

### Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

### Empfohlene Literatur

Fukuyama, Francis, Political Order and Political Decay. From the Industrial Revolution to the Globalisation of Democracy, Profile Books, London 2014. Fukuyama, Francis, The Origins of Political Order. From Prehuman Times to the French Revolution, Profile Books, London 2011. Fukuyama, Francis, State-Building. Governance and World Order in the 21st Century, Cornell University Press, Ithaca 2004.

## 127031 Regionalistische und separatistische Parteien in Europa

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Niendorf, Tim

**zugeordnet zu Modul** POL 280

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.021 Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Vom Niedergang der etablierten Volksparteien seit den 1970er Jahren profitierten europaweit insbesondere drei Parteifamilien, die Grünen, die Rechtspopulisten und die älteren regionalistischen bzw. separatistischen Parteien. Während die Grünen und Rechtspopulisten ihren Erfolg insbesondere dem Aufgreifen „neuer" oder vormals wenig beachteter Themenfelder verdankten und sich durch länderübergreifende Gemeinsamkeiten in ihrer Entstehungsgrundlage und politischen Ausrichtung auszeichnen, ist dies für regionalistische und separatistische Parteien nur sehr beschränkt der Fall. Die meisten der betroffenen Parteien haben politische Wurzeln, die bis in die Etablierungsphase der modernen Demokratie im 19. Jhr. zurückreichen und weisen daher in ihrer Entstehungsgrundlage stärkere Verbindungen zu den älteren Parteien Westeuropas auf. Gleichzeitig ist die regionalistische Parteifamilie diejenige, die die höchste Heterogenität zwischen ihren Mitgliedern aufweist. Diese große Diversität ergibt sich durch weitgefächerte Unterschiede in drei parteitypologischen Aspekten, erstens der ideologischen Verortung und inhaltlichen Ausrichtung der jeweiligen Parteien, zweitens der politischen Mobilisierungskraft bzw. sozialen Basis des vertretenen Separatismus/Regionalismus und drittens dem Radikalismus der politischen Forderungen und Vorgehensweise. Innerhalb des ersten Aspekts reicht die ideologische Spannbreite von einem linksradikalen Nationalismus, wie er u.a. von Sinn Féin und der Esquerra Republicana de Catalunya repräsentiert wird, über „klassische" konservative bzw. christdemokratische Volksparteien, wie die CSU oder Südtiroler Volkspartei und endet am rechten Rand mit einem typischen Rechtspopulismus, der beispielhaft von der Lega Nord und dem Vlaams Belang vertreten wird. Ebenso vielfältig fällt die Identifikationsbasis und soziale Bindekraft regionalistischer Parteien aus. Die meisten separatistischen Bewegungen beziehen ihre Legitimationskraft aus einer historischen Nation (Katalonien, Wales), deren Identität sich aufgrund von (vermeintlichen) ethnischen und sprachlichen Unterschieden gegenüber der offiziellen Staatsnation abgrenzt. Demgegenüber stehen Parteien, die ihre politischen Forderungen zwar an die Existenz historischer Staaten knüpfen, ohne aber eine explizite sprachliche oder kulturelle Eigenständigkeit ihrer Region (Scottish National Party, PDS) in Anspruch zu nehmen. Am äußersten Ende dieser Skala stehen Parteien, deren politisches Projekt dem einer Nationskonstruktion entspricht, die also keinerlei historische Bezugsgrundlage haben, wie es beispielhaft für die von der Lega Nord imaginierten Nation von „Padanien" der Fall ist. In der Frage des Radikalismus reicht das Spektrum von Gruppen, die zunächst für die bloße Anerkennung der kulturellen „Eigenständigkeit" der vertretenen Gruppe arbeiten (z.B. Mebyon Kernow); über Parteien, die sich vordergründig für eine Stärkung der politischen Rechte ihrer Region bzw. die Etablierung föderalistischer Strukturen einsetzen (CSU, Plaid Cymru). Parallel existieren jedoch auch Vereinigungen, die die momentane territoriale Ordnung grundsätzlich ablehnen und auf friedlichem Wege (Scottish National Party, Convergència Democràtica de Catalunya), aber teilweise auch mit bewaffnetem Widerstand oder offenem Terrorismus (Batasuna, bis 1998: Sinn Féin) die Unabhängigkeit ihrer Nation anstreben. Das Seminar wird versuchen, einen ersten Einblick in die komplexe wissenschaftliche Gemengelage zu Regionalparteien zu geben. Hierbei sollen Möglichkeiten und Probleme von vergleichenden Analysen zu Regionalparteien aufgezeigt sowie den Gründen für den aktuellen Erfolg dieser Parteien nachgegangen werden. Das Seminar untergliedert sich in vier konzeptionelle Abschnitte. Im ersten Teil werden Grundlagen, Logik und Vergleichsanlage der politikwissenschaftlichen Komparatistik vermittelt. Der zweite Abschnitt dient der Erarbeitung konzeptioneller Frameworks und theoretischer Erklärungsansätze für die Entstehung und den Erfolg regionalistischer Parteien. Im dritten Teil sollen anhand ausgewählter Fallbeispiele unterschiedliche Typen von Regionalparteien vorgestellt werden, bevor im letzten Seminarabschnitt die vergleichende Analyse dieser Parteien anhand konkreter empirischer Problem- und Fragestellungen eingeübt wird.

## Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

## Empfohlene Literatur

Rokkan, Stein/Urwin, Derek (Hrsg.), The Politics of Territorial Identity. Studies in European Regionalism, SAGE Publications: London 1982. Keating, Michael, The New Regionalism in Western Europe. Territorial Restructuring and Political Change, Edward Elgar Publishing: Cheltenham/Northampton 1998.

# POL 330/331 Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft

## 41645 Diversities of Innovation and their Social Basis

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 3 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Hilpert, Ulrich | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL730, POL730, POL730, POL731, POL731, POL731, POL732, POL732, POL732 | |
| **Weblinks** | http://www.vpw.uni-jena.de/ | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.027<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 20.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 1.030<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Innovation is often understood exclusively in terms of the economy, but, it is also a result of human labour and ingenuity and of the relationship among individuals and social groups. Some societies and governmental structures are clearly more successful than others: they act in divergent ways, fostering innovation and employment, and they utilize varied opportunities from different fields of research, from new products and from their educational systems. In addition, societies vary concerning the possibilities for women and minorities to gain skills and higher education. Consequently, processes of innovation provide a rich diversity in different countries and regions – and public policies can be determined according to different societies' needs (e.g. energy and environmental technologies facing climate change, advancing conditions of life, life sciences). While governments play a fundamental role in enabling processes of innovation, a systematic understanding demands an interdisciplinary discussion. This enables one to identify general dimensions of innovation and to develop a wider understanding, which includes cultures and societies as important variations of such processes. The aim of the seminar is a comparison between countries and continents which will help to develop a fuller picture of innovations and their social basis.

## 45305 Koordination, Kooperation und institutionelles Lernen – politische Handlungsräume im europäischen Mehrebenensystem

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Hilpert, Ulrich / Dr. Schönweitz, Magdalena |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 330 |
| **Weblinks** | http://www.vpw.uni-jena.de/ |

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>Blockveranstaltung | kA - |

## POL 310/311 Vertiefungsmodul Politische Systeme/Politische Soziologie

## 125892 Deutsche Flüchtlings- und Migrationspolitik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof. Dr. Gieler, Wolfgang | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 310, POL 311, POL 310LA, POL 310LR | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 25.10.2016-25.10.2016<br>Einzeltermin | Di 10:00 - 12:00<br>Einführungssitzung | Seminarraum 3.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Kommentar: Durch die Flüchtlingsbewegung 2015 ist in Deutschland ist eine komplexe, für den einzelnen Bürger oftmals nur noch schwer durchschaubare Zuwanderungssituation entstanden. Das Seminar versteht sich als grundlegende Einführung in die deutsche Migrationspolitik. Nach einem theoretischen Diskurs zum interkulturellen Umgang mit Zuwanderern, werden die zeitgeschichtlichen Rahmenbedingungen, die deutsche Migrationspolitik sowie Fragen was die Gesellschaft zusammenhält (Verfassung, Patriotismus, Leitkultur, Religion) eingehend analysiert. Den Abschluss bilden aktuelle Bezüge zur Diskussion um Zuwanderung nach Deutschland. Neben einer grundlegenden Einführung am 25.10.2016, 10-12 Uhr und Nachbereitung wird das Seminar als Block durchgeführt. Termine werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

## Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: 1. Finkelstein, Kerstin E. (2006) Eingewandert. Deutschlands „Parallelgesellschaften". BpB2. Heckmann, Friedrich (2015) Integration von Migraten. Einwanderung und neue Nationenbildung. Wiesbaden: VS.3. Gieler, Wolfgang (2009) Fremdes Verstehen. Nomos Verlag Baden-Baden.

# 126365 Regieren in Deutschland

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 23 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Leunig, Sven | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 311, POL 310LR, POL 310LA, POL 310 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Regieren in Deutschland - das ist längst nicht mehr nur eine Sache der Bundesregierung! Obwohl sie natürlich noch immer im Mittelpunkt des Prozesses steht, der gemeinhin als 'Governance' bezeichnet wird, sind an diesem Prozess doch eine Vielzahl weiterer staatlicher (Bundestag, Bundesrat, Bundesverfassungsgericht etc.) wie nicht-staatlicher (Parteien, Verbände etc.) Akteure formell und informell beteiligt. In diesem Seminar soll daher der Frage nachgegangen werden, wie genau der Prozess der Politikformulierung und die Implementation dieser Politik in Deutschland 'funktioniert'. Dem Ziel eines Vertiefungsmoduls entsprechend steht die Erfassung des Wissens- und Forschungsstandes zu dieser Materie im Mittelpunkt des Seminars, auf dessen Basis dann eigenständig Forschungsfragen formuliert und nach Möglichkeit im Rahmen einer Hausarbeit auch beantwortet werden sollen.

## Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Empfohlene Literatur

Korte, Karl-Rudolf/Grunden, Timo (Hg.), 2013: Handbuch Regierungsforschung, Wiesbaden König, Klaus, 2015: Operative Regierung, Tübingen

## 126730 Einführung in die Hochschulpolitik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dicke, Klaus | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 310, POL710, POL 310LR, POL712a, POL 311, POL711 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Vorlesung ist in drei Teile gegliedert: Im ersten Schritt werden die Kultur- und Ideengeschichte der Universität, die Genese der sog. „Wissensgesellschaft" sowie grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen der Hochschulpolitik behandelt. Im zweiten Teil werden die Akteure der Hochschulpolitik in Deutschland und Thüringen sowie ihr Zusammenspiel in hochschulpolitischen Routinen dargestellt. Der dritte Teil behandelt die Veränderungen der „governance" von Hochschulen in Folge der Reformen seit den 1990er Jahren. – Eine detaillierte Gliederung und Literaturliste werden zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

### Nachweise

Klausur

### Empfohlene Literatur

Reinhard Brandt, Wozu noch Universitäten?, Hamburg 2011 Alfons Söllner/Ralf Walkenhaus (Hrsg.), Ostprofile. Universitätsentwicklungen in den neuen Bundesländern, Opladen/Wiesbaden 1998 Hannes Berger/Lukas C. Gundling, Hochschulpolitik und Hochschulrecht. Am Beispiel des Landes Thüringen, Hamburg 2015

## 126916 Das politische System der USA

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 310, POL 310LR, POL712a, POL710, POL711, POL 311 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.085 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Kommentar: 2016 ist ein Wahljahr in den USA. Grund genug, sich mit den Grundlagen des politischen Systems der USA im Kontext und in historischer Herleitung zu befassen. Verfassungsordnung, Bürgerrechte, politische Institutionen, Föderalismus und Policy-Felder werden ebenso behandelt wie Parteien, Wahlkämpfe, Minderheiten und andere Themen. Und natürlich wird der Wahlkampf auf allen Ebenen eine Rolle spielen. In einigen Vorlesungen werden auswärtige Spezialisten als Gäste zu hören sein. Ein Teil der Vorlesungen wird eventuell in englischer Sprache gehalten.

### Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

### Nachweise

Klausur bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende).

### Empfohlene Literatur

Literatur: Es wird empfohlen, sich bereits vor Vorlesungsbeginn einen Überblick über das politische System der USA zu verschaffen. Das neueste Handbuch ist:Christian Lammert, Markus B. Siewert, Boris Vormann (Hrsg.), Handbuch Politik USA, Wiesbaden 2016.

## 126918 Political Processes in the United States

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael

**zugeordnet zu Modul** POL 310LA, POL 310LR, POL 311, POL 310

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 18:00 - 20:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Kommentar: The seminar will provide an in-depth treatment of the topics addressed in the lecture series. The focus will be on current issues regarding the US political system and its problems. These current issues will be contrasted with classical texts from the development of American politics. The seminar will be conducted in English.

### Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

### Nachweise

Leistungsnachweis: Hausarbeit; dazu regelmäßige Mitarbeit und Vorbereitung der Seminartexte bzw. Referat.

### Empfohlene Literatur

Literatur: Es wird empfohlen, sich bereits vor Vorlesungsbeginn einen Überblick über das politische System der USA zu verschaffen. Das neueste Handbuch ist:Christian Lammert, Markus B. Siewert, Boris Vormann (Hrsg.), Handbuch Politik USA, Wiesbaden 2015.

## 126956 Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Edinger, Michael

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.4, MASOZ30.4, BASOZ 43, BASOZ 44, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ30.2, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.1, BASOZ 2.4, POL 310, POL 311, BASOZ 45, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, POL 310LR, MASOZ6.4S, POL 310LA, MASOZ7.4S

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Kurzbeschreibung: Das Seminar lädt zu einer vertieften (politikwissenschaftlichen wie soziologischen) Auseinandersetzung mit dem modernen Israel, seinen politischen Strukturen und Akteuren sowie gesellschaftlichen Entwicklungen und Konfliktlinien ein. Nach der Behandlung der historisch-politischen, (verfassungs-)rechtlichen und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen des Staates Israel werden wir uns zunächst problemorientiert mit Merkmalen und Entwicklungslinien des politischen Systems befassen (z.B. Spannungsverhältnis von jüdischem und demokratischem Staat, Experiment der Direktwahl des Premiers, Regierungsbildung im Vielparteienstaat). Daran schließt sich die Analyse ausgewählter gesellschaftlicher Herausforderungen und Konfliktlagen an (u.a. Integration der arabischen Minderheit vor dem Hintergrund des Territorial- und Herrschaftskonflikts um Palästina, Israel als Einwanderungsgesellschaft, Rolle der Religion). Eine der Leitfragen des Seminars wird sein, inwiefern sich die oftmals „exzeptionalistische" Betrachtungsweise Israels (als eines Sonderfalls, /special/ oder /deviant/ /case/) empirisch belegen oder widerlegen lässt. VON DEN TEILNEHMER/INNEN WERDEN EIN GENUINES INTERESSE AM SEMINARTHEMA UND DIE BEREITSCHAFT ZU UMFANGREICHER LEKTüRE ERWARTET.
DIE EIGENSTÄNDIGE, DATENGENERIERENDE UND FORSCHUNGSORIENTIERTE BEARBEITUNG VON THEMEN WIRD AUSDRÜCKLICH BEGRÜßT. Um zusätzliche elektronische Anmeldung direkt bei der Seminarleitung (michael.edinger@uni-jena.de) wird gebeten. Einzelne Sitzungen können auf Wunsch in englischer Sprache durchgeführt werden. Eine frühzeitige Literaturbeschaffung und -sichtung z.B. per Fernleihe wird empfohlen!

## Bemerkungen

Kontakt: michael.edinger@uni-jena.de Sprechstunde: Nach den Seminarsitzungen bzw. nach Vereinbarung Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Anforderungen für Leistungsnachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer gleichwertigen Seminarleistung - schriftliche Hausarbeit / mündliche Prüfung (voraussichtl. Abgabetermin: 15. März 2017) Anforderungen für Teilnahmenachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer vergleichbaren Seminarleistung

## Empfohlene Literatur

Zur Einführung : Arian, Asher (2005). Politics in Israel: The Second Republic. 2nd ed. Washington DC: CQ Press. Barnett, Michael N. (ed.) (1996). Israel in Comparative Perspective, Albany: SUNY Press. Sasley, Brent E./Waller, Harold M. (2016). Politics in Israel. Governing a Complex Society. Oxford: Oxford University Press. Shapira, Anita (2012). Israel: A History. Waltham, MA: Brandeis University Press. Wolffsohn, Michael/Grill, Tobias (2016). Israel. Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft. 8th ed. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich.

# 127584 Kampagne und Wahlen in den USA

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Güldenzopf, Ralf / Dr. Voigt, Mario

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-18.10.2016<br>Einzeltermin | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum E013 a<br>August-Bebel-Straße 4 |

## Kommentare

„Making the President" – Wahlkampf in den USA Ralf Güldenzopf und Dr.Mario Voigt Wer folgt als Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika auf Barack Obama? Hillary Clinton oder Donald Trump? Alle 4 Jahre wählen die Amerikaner ihren Präsidenten und Demokraten und Republikaner zeigen in teuren und zeitaufwendigen Kampagnen neue Wahlkampftechniken. Hinter dem Wahlergebnis stecken viele Monate offensichtlichen Wahlkampfs mit Plakaten, Reden und Fernsehspots, aber auch komplexe Aktivitäten im Hintergrund, wie die sorgfältige Analyse der Wählerschaft, Planung der Kampagne, Anpassung der Botschaft oder das Sammeln von Spenden. Das Seminar untersucht amerikanische Wahlkämpfe aus der Perspektive der Kandidaten und ihrer Wahlkampfteams. Es ist das Ziel, einen detaillierten Einblick in den Ablauf und die unterschiedlichen Aufgaben einer Kampagne zu geben. Anhand eines fiktiven Präsidentschaftswahlkampfs werden von der Planung bis zur konkreten Durchführung alle Aspekte eines modernen Wahlkampfes aktiv unter der Mitarbeit der Seminarteilnehmer simuliert – von der Entwicklung der Botschaft, über das Design von Wahlkampfmaterial bis hin zum Schreiben von Reden. Die Basis der praktischen Umsetzung bilden die Literatur und Diskussionen im Seminar, in denen anhand aktueller Beispiele Grundlagen zum amerikanischen Regierungs- und Wahlsystem, aber auch neusten Kampagnentechniken vermittelt werden. Voraussetzung für den Scheinerwerb ist eine aktive Beteiligung am Seminar. Neben der praxisnahen Gruppenarbeit mit konkreten Aufgaben erfordert die Teilnahme auch ein breites Lesespektrum. Dabei ist die sichere Kenntnis der englischen Sprache notwendig. In einer kurzen Hausarbeit analysieren die Teilnehmer einen selbstgewählten Aspekt des amerikanischen Wahlkampfs. Das Seminar findet als Blockseminar statt. Die Auftaktveranstaltung ist am 18.10.2016 um 16h in Raum SR 013 a (August-Bebel-Str. 4)

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Empfohlene Literatur

Paul R. Abramson, John H. Aldrich, Davis W. Rohde: Change and Continuity in the 2012 election, Washington, D.C. 2014. Fritz Plasser: Globalisierung der Wahlkämpfe. Praktiken der campaign professionals im weltweiten Vergleich. Wien 2002. [POL:HC:6650:28] Sasha Issenberg: The Victory Lab: The Secret Science of Winning Campaigns, New York 2012. Steven J. Wayne: The Road to the White House 2016. The Politics of Presidential Elections, Belmont 2016.

# POL 320/321 Vertiefungsmodul Politische Theorie/ u. Ideengeschichte

## 126730 Einführung in die Hochschulpolitik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dicke, Klaus | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 310, POL710, POL 310LR, POL712a, POL 311, POL711 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Hörsaal HS 7 -1006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Vorlesung ist in drei Teile gegliedert: Im ersten Schritt werden die Kultur- und Ideengeschichte der Universität, die Genese der sog. „Wissensgesellschaft" sowie grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen der Hochschulpolitik behandelt. Im zweiten Teil werden die Akteure der Hochschulpolitik in Deutschland und Thüringen sowie ihr Zusammenspiel in hochschulpolitischen Routinen dargestellt. Der dritte Teil behandelt die Veränderungen der „governance" von Hochschulen in Folge der Reformen seit den 1990er Jahren. – Eine detaillierte Gliederung und Literaturliste werden zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

## Nachweise

Klausur

## Empfohlene Literatur

Reinhard Brandt, Wozu noch Universitäten?, Hamburg 2011 Alfons Söllner/Ralf Walkenhaus (Hrsg.), Ostprofile. Universitätsentwicklungen in den neuen Bundesländern, Opladen/Wiesbaden 1998 Hannes Berger/Lukas C. Gundling, Hochschulpolitik und Hochschulrecht. Am Beispiel des Landes Thüringen, Hamburg 2015

## 126914 Politik bei Friedrich Schiller

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dicke, Klaus | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 320LA, POL 320 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die historischen Prosaschriften und die Dramen Friedrich Schillers sind in mehrfacher Hinsicht politisch: Erstens rezipiert Schiller in bemerkenswerter Breite die politische Ideengeschichte der Frühen Neuzeit, zweitens sind namentlich die Dramen als politische Positionierungen zu lesen (und wurden überwiegend so aufgenommen) und drittens entwickelt Schiller u.a. in Auseinandersetzung mit Kant ein eigenes Programm politischer Bildung jenseits der absolutistischen Konstellation. Das Seminar rekonstruiert den „politischen Schiller" anhand ausgewählter Dramen, Gedichte und Prosaschriften. Ein Seminarplan sowie eine ausführliche Literaturliste stehen ab Mitte September zur Verfügung.

### Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

### Nachweise

Referat und Hausarbeit

### Empfohlene Literatur

Walter Müller-Seidel, Friedrich Schiller und die Politik. Nicht das Große, nur das menschliche geschehe, München 2009 Klaus Ries, Schiller – ein politischer Professor?, in: Klaus Manger (Hrsg.), Der ganze Schiller. Programm ästhetischer Erziehung, Heidelberg 2006, 67 – 101.

## 126915 Ideengeschichte der Neuzeit

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 321, Pol NA 2, POL 320, POL 320LR, Pol NA 1, Pol NA 3 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.085<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Vorlesung setzt den Zyklus fort, kann aber auch unabhängig vom Besuch der früheren Vorlesungen gehört werden. Sie behandelt die grundlegenden politischen Theorien und Theoretiker des 19. Jahrhunderts; vom Liberalismus zum Sozialismus und Konservativismus, vom Nationalismus zum Internationalismus, vom Militarismus zum Pazifismus. Hegel, Marx, Engels, Friedrich Julius Stahl, John Stuart Mill, Tocqueville, Bakunin und Kropotkin markieren einige der Stationen. Daneben wird auch die soziale, ökonomische, technologische und vor allem kulturelle Entwicklung des Jahrhunderts betrachtet werden, denn nur in diesem Lichte läßt sich die Entwicklung des politischen Denkens einordnen.

## Nachweise

Essay (Master-Module POL720/21/22) bzw. Klausur (BA-Modul POL320/21) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 oder ein anderes Master-Modul belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Do, 18-20, SR225) VERBINDLICH. Das Kolloquium findet alle 14 Tage statt; erste Sitzung am 3. November!

## Empfohlene Literatur

Iring Fetscher, Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 4. Bd.: Neuzeit. Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus, München und Zürich 1986 Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Die Neuzeit. Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert. Band 3/3, Stuttgart 2008

# 126917 Glauben, Wissen, Werte, Politik

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL720, POL721, POL 321, POL 320LR, POL722, Pol NA 2, Pol NA 1, POL 320, Pol NA 3 | |

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 10.11.2016-10.11.2016<br>Einzeltermin | Do 18:00 - 20:00<br>Vorbereitungssitzung |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 22:00<br>findet in Weimar statt |
| | 26.11.2016-26.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 08:00 - 20:00<br>findet in Weimar statt |
| | 27.11.2016-27.11.2016<br>Einzeltermin | So 09:00 - 16:00<br>findet in Weimar statt |
| | 01.12.2016-01.12.2016<br>Einzeltermin | Do 18:00 - 20:00<br>Abschlusssitzung |

## Kommentare

Die Vorlesung greift ein Format auf, das wir bereits im dreimal erfolgreich durchgeführt haben. Kern der Veranstaltung ist das „Weimarer Rendezvous mit der Geschichte", 25.-27.11.2016. Es wird erwartet, daß sich die Studierenden aus dem Angebot selbständig und nach Rücksprache mit dem Dozenten 8 Vorträge (Master: 10), Podiumsdiskussionen und andere Veranstaltungen heraussuchen. Der Besuch der Veranstaltungen wird in Weimar quittiert werden und ist hinterher nachzuweisen. Zusätzlich zu dem Weimarer Wochenende wird die Vorlesung mit einer einführenden Sitzung vorbereitet und mit einer weiteren nachbereitet. http://www.weimarer-rendezvous.de/
Normative Aspekte der Politik und der Gesellschaft stehen dieses Jahr im Mittelpunkt. Dies können religiöse Fragen sein, aber auch andere Wertsysteme in ihrer Verbindung zur Politik werden thematisiert werden. Die Teilnehmer an der Blockvorlesung können sich ihr eigenes Programm je nach Interessenlage zusammenstellen.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Essay und Zusammenfassung der Weimarer Blockvorlesungs-Erfahrungen

## Empfohlene Literatur

Wird noch bekanntgegeben.

# 126922 Theory and Practice of Science Policy

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Enders, Matthias |
| **zugeordnet zu Modul** | Pol NA 1, Pol NA 3, POL 320, POL 320LR, POL720, POL722, POL 321, POL721, Pol NA 2, POL 320LA |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Science is one of the main foundations of modern politics. In many cases, the decision making process is based on the advice of experts and/or scientific data which is being translated into political demands and strategies. However, this relationship is not one-sided. Its complexity is the result of different functions and modes of operation of science and politics. This seminar will look at the theoretical foundations and implications of the scientific-political interdependency. In a second step we will look at the science policy of several countries (the selection of case studies will take place in the first session) to determine different strategies of institutionalizing the relationship of science and politics. This course will be held in English. Therefore, good written and oral command of the English language is required.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Hausarbeit; dazu regelmäßige Mitarbeit und Vorbereitung der Seminartexte bzw. Referat.

## Empfohlene Literatur

Wird noch bekannt gegeben.

## 126923 Politische Zensur

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Friske, Katrin | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 320, POL720, POL722, POL 320LR, POL 321, POL721, POL 320LA | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 3.015<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Meinungsfreiheit ist ein stabiler Grundpfeiler auf dem die freiheitlich-demokratischen Ordnung des Grundgesetzes fußt. Allerdings wird die Frage, ob das individuelle Recht auf Meinungsäußerung Vorrang vor dem Eingriffsrecht des Staates zur Sicherung kultureller und sozialer Normen und Werte hat auch heute noch heiß disktutiert. Diese Diskussion flammte gerade erst mit der Neuauflage des Buches 'Mein Kampf' auf. Der Diskurs über politische Zensur ist allerdings ein beständiger Begleiter gedruckter Kommunikation, denn schon Goethe schrieb: 'Censur und Preßfreiheit werden immerfort miteinander kämpfen. Censur fordert und übt der Mächtige, Preßfreiheit verlangt der Mindere.' (WA I,42.2,193f.) Im Rahmen des Seminars wird die politische Zensur als Element der Machtausübung und -Stabilisierung in den verschiedenen Epochen der deutschen Geschichte betrachtet. Dabei stehen neben der Beschäftigung mit konkreten Zensurfällen besonders die Rahmenbedingungen unter denen sich dieses Herrschaftsinstrument institutionalisiert und die Verfahren des Zensierens und Indizierens im Mittelpunkt. Im Zuge des Seminars findet eine eintägige Exkursion in die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt statt. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend.

### Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

### Nachweise

Das Referat erfolgt im Form einer 30 minütigen Vorstellung/Diskussion eines ausgewählten 'Zensurfalles' . Die Vergabe der Themen findet in der ersten Sitzungswoche statt. Hausarbeit dazu regelmäßige Mitarbeit und Vorbereitung der Seminartexte

### Empfohlene Literatur

Bodo Plachta: Zensur, Stuttgart 2006. (erschienen im Reclam-Verlag, wird zur Anschaffung empfohlen) Die konkreten Auszüge der im Seminar zu behandelnden zensierten Werke werden online zur Verfügung gestellt.

## 126924 Democracy, Trust & Political Ethics

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Reimer, Sören | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 320, POL720, POL721, Pol NA 1, Pol NA 3, POL 321, POL 320LR, POL722, Pol NA 2, POL 320LA | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 24.10.2016-24.10.2016<br>Einzeltermin | Mo 16:00 - 18:00 | |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | |
| | 10.12.2016-10.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 14:00 - 18:00 | Seminarraum 2.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 11.12.2016-11.12.2016<br>Einzeltermin | So 12:00 - 16:00 | Seminarraum 2.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.02.2017-03.02.2017<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 04.02.2017-04.02.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 05.02.2017-05.02.2017<br>Einzeltermin | So 12:00 - 16:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Do you trust your government? Or your representative? Or your neighbor? ”Trust” and ”distrust” have become important terms when discussing the state of democracies. A lack of citizens’ trust in the political system and its representatives has been seen as a factor that significantly contributes to phenomena such as the decline in political participation or the rise of populist movements all over the world. The reasons for the decline of the public’s trust are manifold. However, it would be to easy to assume that trust as such is always valuable and appropriate. To trust blindly is not a good idea in a polity where different ideas and interest collide. Quite the contrary, a democracy - with its checks and balances (elections, courts, the press etc. pp) - is based on the institutionalization of distrust. It is this ambiguous relationship between trust and distrust that will be in the center of our seminar. For that, we will, for instance, consult classic authors, such as John Locke, but also more modern ones, such as Piotr Sztompka or Pierre Rosanvallon. We will also engage with the empirical side of the issue. Among others we will explore how trust/distrust is actually measured and what factors (e.g. corruption) influence it. Lastly, trust-building is on the agenda. We will discover, on the one

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.”

## Nachweise

The students are required to write a term paper (12-15 pages) on an a seminar-related topic. The paper's questions should reflect the seminar's discussions and outcomes.

## Empfohlene Literatur

e.g. Sztompka , Piotr. 1999. Trust: A Sociological Theory. Cambridge, UK; New York, NY:Cambridge Univ. Press. Ankersmit , Frank R., and Henk Te Velde, eds. 2004. Trust: Cement of Democracy?. Leuven [u.a.]:Peeters. Rosanvallon , Pierre. 2008. Counter-Democracy: Politics in an Age of Distrust. Cambridge [u.a.]:Cambridge Univ. Press. Nye , Joseph S., Philip Zelikow, and David C. King. 1998. Why people don't trust government. Cambridge, Mass. [u.a.]:Harvard Univ. Pr.

# 126925 Die politische Theorie von Carl Schmitt

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Mousavi, Alireza | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 320, POL722, POL 321, POL 320LR, POL720, POL721, POL 320LA | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 14:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Carl Schmitt ist eines der bekanntesten, wenn auch umstrittensten deutschen Staats- und Völkerrechtler des 20. Jahrhunderts. Eine Rückkehr auf konservative Denker, wie Carl Schmitt, die im 20. Jahrhundert gelebt haben, in dem der Prozess der Modernisierung so weit vorangeschritten ist, beleuchtet einerseits die philosophische, juristische und politische Basis der modernen Rechtsordnung und anderseits die gegenwärtige Herausforderung der globalen Welt im politischen Bereich.

## Nachweise

Referat, Seminarlektüre, Hausarbeit.

## Empfohlene Literatur

1. Martin Greiffenhagen: Das Dilemma des Konservatismus in Deutschland. 2. Reinhard Mehrling: Carl Schmitt; Aufstieg und Fall (Eine Biographie). 3. Carl Schmitt: Der Begriff des Politischen.

# 126926 Politisches Denken im Vormärz

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Hennies, Tim B. | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 320, POL 320LR, POL721, POL720, POL 321, POL722, POL 320LA | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-17.10.2016<br>Einzeltermin | Mo 18:00 - 20:00<br>Vorbesprechung | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | |
| | 19.11.2016-19.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | |
| | 20.11.2016-20.11.2016<br>Einzeltermin | So 10:00 - 15:00 | |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | |
| | 03.12.2016-03.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | |
| | 04.12.2016-04.12.2016<br>Einzeltermin | So 10:00 - 15:00 | |

## Kommentare

Beschreibung:Die Phase zwischen den Befreiungskriegen, Wiener Kongress, Restauration und der Revolution von 1848/49 stellt gerade in politischer Hinsicht bedeutende Weichen für die Zukunft des deutschen Sprachraums. Das Ringen um den nationale Einigungsprozess, den liberalen Verfassungsstaat oder die ständische Gesellschaftsordung prägt dabei die öffentlichen Diskurse.Politische Denkrichtungen differenzieren sich erstmals in einem modernen Verständnis aus.Das ist Grund genug, um passend zur Vorlesung Ideengeschichte III unterschiedlichste Denker und Denkrichtungen der Zeit in den Blick zu nehmen, um einen Überblick über das Staats- und Gesellschaftsverständnis dieser Epoche und ihrer Protagonisten zu gewinnen. In einem zweiten Schritt ergibt sich dabei die Frage, welche dieser Vorstellungen sich bis in die heutige Zeit tradiert haben. Das Seminar findet als Blockseminar an zwei Wochenenden statt. Seminarzeiten:Vorbesprechung: Mo. 17.10. 18-20 UhrBlockseminar: Fr. 18.11. 14-18 Uhr, Sa. 19.11. 10-16, Uhr, So. 20.11. 10-15 Uhrsowie Fr. 2.12. 14-18 Uhr, Sa. 3.12. 10-16 Uhr, So. 4.12. 10-15 Uhr

## Empfohlene Literatur

- Fehrenbach, Elisabeth: Vom Ancien Regime zum Wiener Kongress; München 2008 (5.Aufl.).- Fetscher, Iring; Münkler, Herfried (Hrsg.): Pipers Handbuch der politischen Ideen; Bd.4; Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus; München, Zürich 1986.- Heidenreich, Bernd(Hrsg.): Politische Theorien des 19. Jahrhunderts; Berlin 2002 (2. Aufl.).- Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1800-1866; Bürgerwelt und starker Staat; München 1993 (6.Aufl.).- Schnabel, Franz: Deutsche Geschichte im neunzehnten Jahrhundert; Freiburg/Breisgau 1929; Nachdruck München 1987.

## 126928 Politische Wissenschaft und Politikwissenschaft in der Weimarer Republik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Uhrig, Björn | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 320, POL 320LR, POL 321, POL720, POL721, POL722, POL 320LA | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 18:00 - 20:00 | Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Politikwissenschaft gilt als eine der ältesten Wissenschaften. Im Fächerkanon der Universitäten – auch und gerade in den jungen Ländern – ist sie zweifelsohne eine recht junge Disziplin. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der Gründung der Bundesrepublik hat sich diese ‚neue' Wissenschaft etabliert – stellvertretend dafür steht 1949 die Wiederbegründung der „Deutschen Hochschule für Politik" in Berlin, dem späteren Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin, und 1950 der „Hochschule für politische Wissenschaften München", der heutigen Hochschule für Politik München an der Technischen Universität München. Die Wurzeln der Politikwissenschaft sind jedoch älter und reichen in die Weimarer Republik, das deutsche Kaiserreich und noch weiter zurück. Das Seminar will daher die Traditionslinien der deutschen Politikwissenschaft zurückverfolgen: Dabei geht es nicht nur um eine wissenschaftsgeschichtliche Einordnung erster politikwissenschaftlicher Ansätze – dies sich zum Teil aus der Philosophie, der Allgemeinen Staatslehre, der Historiographie, also aus politischen Wissenschaften herleiten –, sondern ebenso darum, wissenschaftstheoretische Grundannahmen zu erörtern, politikwissenschaftliche Fragestellungen der Vergangenheit auf ihre Aktualität zu prüfen, historische Grundlagen der heutigen politikwissenschaftlichen Methoden aufzudecken und politikwissenschaftliche Institutionen zu untersuchen. Dabei steht die gemeinsame Lektüre einiger „Klassiker" im Vordergrund – angefangen bei „Theoretikern" des Faches wie Max Weber oder Georg Jellinek, Hochschullehrern verschiedener Provenienz wie Ernst Jäckh und Hermann Heller, dem Leiter der Reichzentrale für Heimatdienst, dem Vorläufer der heutigen Bundeszentrale für politische Bildung, Richard Strahl, und bekannten Politikwissenschaftlern wie Ernst Fraenkel oder Ludwig Bergsträsser.

### Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

### Nachweise

Hausarbeit; dazu regelmäßige Mitarbeit und Vorbereitung der Seminartexte bzw. Referat.

### Empfohlene Literatur

Bleek, Wilhelm: Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München 2001. Göhler, Gerhard / Zeuner, Bodo (Hrsg.): Kontinuitäten und Brüche in der deutschen Politikwissenschaft, Baden-Baden 1991.

## 126929 Strukturwandel der Ideologie- und Parteienlandschaft in Europa im 21. Jahrhundert

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Sheiko, Iurii | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL721, POL 320, POL722, POL 320LR, POL 321, POL720, POL 320LA | |

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 18:00<br>Einführungssitzung |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 |
| | 12.11.2016-12.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 12:00 - 16:00 |
| | 16.12.2016-16.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 |
| | 17.12.2016-17.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 12:00 - 18:00 |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 |
| | 21.01.2017-21.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 12:00 - 16:00 |

## Kommentare

Klassische Ideologien und Zweiparteiensysteme gehören der Vergangenheit an, rechte und linke Populisten bekommen mehr Unterstützung, exotische Parteien wie Die Piraten, die Partei oder die Animal Welfare Party werden gegründet, politische 'Showmen' wie Beppe Grillo gewinnen an Popularität - das sind nur einige Phänomene, die heutige Politik in Europa charakterisieren. Dieser Kurs beschäftigt sich damit, diese Phänomene zu studieren, ihre Bedeutung zu diskutieren und theoretisch einzuordnen. Ziel des Kurses ist es zu verstehen, wie die heutigen Parteiensysteme gestaltet sind, in welcher Form die klassischen Ideologien (Konservatismus, Liberalismus und Sozialismus) vertreten sind, und ob und wie das Rechts/Links Schema noch gelten kann. Während des Kurses werden wir wichtige Ereignisse besprechen, wie den Siegeszug der Rechtspopulisten im Mittel-Osten und Linkspopulisten im Süden der EU, die Popularität der Euroskeptiker in Westeuropa, Neigung zur Autokratie in Ländern des ehemaligen Ostblocks. Andererseits werden wir untersuchen, ob hinter diesen Ereignissen Tendenzen festzustellen sind und veruschen zu verstehen in welche Richtung sich die Parteiensysteme in Europa bewegen. Da im Laufe der Evolution der gesellschaftlichen Strukturen die konventionellen Schemen der politischen Repräsentation scheitern, werden wir uns die Frage stellen welche Funktionen zeitgenössische politische Parteien erfüllen.

## Nachweise

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren und Diskussionen Lektüre der Seminartexte Referat und Hausarbeit

## Empfohlene Literatur

Wird vor der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

# 127727 Die Friedensnobelpreisträger

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Kolesnikova, Margarita

**zugeordnet zu Modul** Pol NA 1, POL 320, POL 321, POL721, Pol NA 3, POL 320LR, POL720, POL722, Pol NA 2, POL 320LA

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 22.10.2016-22.10.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 14:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 24.10.2016-24.10.2016<br>Einzeltermin | Mo 09:00 - 14:00 | Seminarraum E013 a<br>August-Bebel-Straße 4 |
| | 29.10.2016-29.10.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 14:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 31.10.2016-31.10.2016<br>Einzeltermin | Mo 09:00 - 14:00 | Seminarraum E013 a<br>August-Bebel-Straße 4 |
| | 12.11.2016-12.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 14:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Geschichte der Genies ist kontrovers, gleichzeitig aber atemberaubend. „Der Nobelpreis" ist ein Indikator für außergewöhnliche Leistungen auf den Gebieten Medizin, Literatur, Physik, Chemie und Ökonomie sowie für Friedensbemühungen in unserer Zeit. Die Friedensnobelpreisträger sind diejenigen, „[die am] besten auf die Verbrüderung der Völker und die Abschaffung oder Verminderung stehender Heere sowie das Abhalten oder die Förderung von Friedenskongressen hingewirkt [haben]." (Nobel, Testament, 1895). Sie stehen im Fokus des Seminars. Ihre Ideen, Reden, das Prozedere der Preisvergabe sowie ihre Leistungen werden im Seminar analysiert und diskutiert. Dabei ist die Einordnung in den politischen Kontext entscheidend. Wir werden u.a. über die folgenden Personen und Institutionen diskutieren: Jimmy Carter, Henry Dunant, UNICEF, Office of the UN High Commissioner for Refugees, Willy Brandt, George Marshall, Yitzhak Rabin, Andrei Sakharov, Martin Luther King Jr., Lech Walesa, Dalai Lama, Aung San Suu Kyi, Malala.

## Bemerkungen

Gute Kenntnisse des Deutschen und Englischen sind Voraussetzung für die Bearbeitung von Texten und Videos. Blockseminar findet am 22. Okt, 24.Okt, 29. Okt, 31.Okt, 12.Nov. statt. „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Empfohlene Literatur

Literatur: Feldman, Burton, The Nobel Prize, New York 2000 Alfred Nobel's Will, Testament, Nobelprize.org

# 128216 Workshop: Aufklärung, und dann? Was bleibt von der Aufklärung im Europa des 21. Jahrhunderts?

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Braune, Andreas |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 320, POL 321, POL721, POL722, POL 320LR, POL720, POL 320LA |

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 25.10.2016-25.10.2016<br>Einzeltermin | Di 18:00 - 20:00 |
| | 08.11.2016-08.11.2016<br>Einzeltermin | Di 18:00 - 20:00 |
| | 23.11.2016-27.11.2016<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA - |

## Kommentare

Oft wird die Aufklärung als gemeinsames europäisches Erbe bezeichnet. Doch übersieht man dabei allzu leicht, dass es die europäische Aufklärung gar nicht gab. Zu sehr war sie regional unterschiedlich ausgeprägt und in sich selbst in verschiedene Strömungen gespalten. Und seit es Aufklärung gab, blieb sie nicht unwidersprochen. Trotzdem gibt es verbindende Elemente, die nicht ganz ohne Grund im Verdacht stehen, so etwas wie einen europäischen Wertekanon zu formulieren. Gibt es ihn aber heute noch? Ist er mehr als ein rhetorisches Reservoir für Sonntagsreden? In einem besonderen Format im Rahmen des Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte zum Thema 'Glauben, Wissen, Werte' nähern sich studentische Gruppen aus Paris, Breslau und Jena diesem Thema, präsentieren ihre im Vorfeld erarbeiteten Rechercheergebnisse und diskutitieren sie in einem trilateralen Workshop in Jena. Gemeinsam besuchen sie im Anschluss vom 27.-29.11. das Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte.

## Bemerkungen

NICHT KOMBINIERBAR MIT DER VORLESUNG 'GLAUBEN, WISSEN, WERTE' BEI MICHAEL DREYER

## Nachweise

• aktive Vorbereitung des Workshops in einer Gruppenarbeitsphase im Vorfeld • Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeitsphase auf dem Workshop • aktive Teilnahme am Workshop und am Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte • Hausarbeit

# POL 340/341 Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen

## 126909 Friedens- und Konfliktforschung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL740, POL 340LR, POL741, POL742, POL 340, POL 341 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Hörsaal HS 6 -1012<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Vorlesung soll in die Grundkonzepte der wissenschaftlichen Befassung mit den existentiellen Fragen von Krieg und Frieden in der internationalen Politik einführen und Ihnen ermöglichen, sich auf dieser Basis künftig vertiefend mit einzelnen Aspekten zu befassen. In diesem ersten Teil der Veranstaltungsreihe steht die Analyse von Konflikten im Mittelpunkt; im nächsten Semester folgt dann eine Vorlesung mit dem Schwerpunkt internationale Konfliktbearbeitung. In diesem Semester werden wir zunächst die Begriffe Krieg, Konflikt, Krise, Gewalt, Sicherheit und Frieden näher fassen und abgrenzen, uns mit dem normativen Grundlagen von Krieg und Frieden, v.a. mit dem Leitbild des „gerechten Krieges / Friedens", beschäftigen, sodann mit den wesentlichen Konflikttypen (zwischenstaatlich, innerstaatlich etc.) und den komplexen Ursachen von Frieden und Krieg im Spannungsfeld von „greed" und „grievance". Dabei wird auch auf Eigenarten des Konfliktbildes der Gegenwart („neue Kriege"), einschließlich der asymmetrischen Kriegführung und des Terrorismus, eingegangen. Schließlich werden wir uns mit den Folgen von Krieg und Gewalt beschäftigen. Am Schluss bedenken wir, wie nachhaltiger Frieden wachsen kann. Fallbeispiele werden zur Illustration verwendet; eine ausführlichere Erörterung einzelner Fälle ist in den Seminaren vorgesehen.

### Empfohlene Literatur

• Imbusch, Peter und Ralf Zoll (Hg.), Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften, 2005. • Levy, Jack, Interstate War and Peace, in Walter Carlsnaes et al. (Hg), Handbook of International Relations. London: Sage, 2. Aufl. 2012, 581-606. • Stein, Janice Gross, Psychological Explanations of International Decision Making and Collective Behavior, in Walter Carlsnaes et al. (Hg), Handbook of International Relations. London: Sage, 2. Aufl. 2012, 195-219.

## 126957 Einführung in die Sozialpsychologie aus IB-Perspektive

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Rehrmann, Carolina | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 340, POL 340LA, POL 340LR, POL 341 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

„It´s the psychology, stupid!" könnte man in Variation von James Carville´s vielzitierter Sentenz mit Fug und Recht behaupten: Individuelle, wie gesellschaftliche psychische Prozesse – so die konstruktivistische Prämisse der Sozialpsychologie – wirken sich mitunter massiv auf unsere Lebenswirklichkeit, unsere Beziehungen und unser Handeln aus. Die Sozialpsychologie greift dabei auf Erkenntnisse der Psychoanalyse, der Evolutions-, Kognitions-, der Verhaltens- und Neuropsychologie, wie auch der Kommunikationstheorie zurück. Angefangen bei Sigmund Freud und Theodor W. Adorno, über Kurt Lewin, bis hin zu Erwin Goffmann, Paul Watzlawick, Aaron Beck und Daniel Bar-Tal beleuchten so unterschiedliche, doch sich ergänzende Wissenschaften die vielfältigen, manchmal kryptischen, manchmal evidenten Mechanismen, die individuelle, wie Gruppenbeziehungen beeinflussen. Emotionen beispielsweise gelten als Prismen von Selbst-, Fremd und Weltwahrnehmung, als Bindemittel zwischenmenschlicher Beziehungen und können Akteure zu mutigen oder fatalen Entscheidungen bewegen. Glaubensgrundsätze, Stereotype und Wissenskategorien können ebenfalls einen drastischen Einfluss auf die Wahrnehmung der Umwelt haben, indem sie selektieren, verzerren und werten. Diese zutiefst menschlichen Eigenschaften wirken sich schließlich auch erheblich auf die Dynamiken innerhalb und zwischen Gruppen aus: Psychologische Experimente belegen beispielsweise, dass allein die Zugehörigkeit zu einer wie auch immer definierten Gemeinschaft ihr gegenüber schon positive Gefühle und wohlwollende Bewertungen motivieren, während umgekehrt die Einstellungen gegenüber der „Outgroup" deutlich nachteiliger ausfallen. Solche und andere Prozesse sind insbesondere für die Erklärung von Konflikten, deren Ursache und Transformation und damit auch für die Theorien der Internationalen Beziehungen, der Friedens- und Konflikt-, wie auch der Versöhnungsforschung von essentieller Bedeutung. Die vielfältigen Interaktionen von Identität, Emotion, Kognition und Handlung sollen im Mittelpunkt dieser Einführung in die Sozialpsychologie aus IB-Sicht stehen. Im Rekurs auf Theorien der sozialen bzw. emotionalen Identität (TSI/TEI), der kollektiven Erinnerung, der Rolle historischer Narrative und der Diskurstheorie Foucaults sollen internationale Konfliktbeziehungen, insbesondere „unteilbare Konflikte" beleuchtet werden und an anschaulichen Beispielen illustriert werden.

## Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

# 126958 Making sense of the Middle East

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Burgrová, Helena

**zugeordnet zu Modul** POL 340LR, POL 340LA, POL 340, POL 341

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 24.10.2016-24.10.2016<br>Einzeltermin | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum E013 a<br>August-Bebel-Straße 4 |
| | 12.11.2016-12.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 14:00 - 18:00 | Seminarraum 1.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 13.11.2016-13.11.2016<br>Einzeltermin | So 10:00 - 14:00 | Seminarraum 1.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.12.2016-03.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 14:00 - 18:00 | Seminarraum 1.028<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 04.12.2016-04.12.2016<br>Einzeltermin | So 10:00 - 14:00 | Seminarraum 1.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 14:00 - 18:00 | Seminarraum 1.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 15.01.2017-15.01.2017<br>Einzeltermin | So 10:00 - 16:00 | Seminarraum 1.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

The course concentrates on the three major IR paradigms (realism, liberalism, and social constructivism) and their application on the analysis of Middle Eastern politics. By discussing the major IR theories the course deepens students' knowledge of key theoretical concepts (i.a. power/security, actors, cooperation/conflict, identity) and guides students on how to apply and use theory as a road map by which Middle Eastern political, economic and societal developments can be examined and make sense of. The course is structured around three thematic blocks, i.e., realism, liberalism, and social constructivism, which are consequently discussed in relation to the regional political developments especially with regard to Saudi Arabia, Egypt, and Jordan. The first block begins with the discussion of key realist concepts (i.a. power/security) which are thereafter applied on selected regional events and processes. In the first empirical part we will thus focus on Saudi Arabia as an (always) aspiring regional power, examine Jordan's position as a small state, and take a closer look at Egypt's wars and peace with Israel. The second section of the course examines central theses of liberalism paradigm (i.a. cooperation/ conflict). Similarly to the previous block we will apply the theoretical insights on selected empirical cases. We will, in particular, examine the conflict/cooperation dimension over the Jordan River, the oil as a tool of political power in Saudi Arabia, and Egypt-EU regimes of cooperation. The final part of the course is dedicated to social constructivism and its central elements (i.a. identity). On the empirical level we will explore the facets of political Islam in Saudi Arabia, the process of nation-building in Jordan, and the current war on terror in Egypt. The underlying objective of the course is two-fold: (1) to deepen students' knowledge of major IR paradigms and their application on empirical case studies, and (2) to provide students with a more detailed and nuanced understanding of modern Middle Eastern politics and societies by analyzing the political developments and processes through diverse theoretical lenses. By the end of the course students will be able to evaluate the contributions and shortcomings of the three IR theories and to discuss them critically in relation to political developments in the Middle East. Course organization The course is taught in English. As long as you are able to read the assignments, contribute to class discussions, and write the term paper in English, you are warmly encouraged to join this course. The course is centered on in-class discussions and group assignments. To facilitate more effective discussions, students in the class will be divided into three separate groups which will cover each of the empirical cases (Jordan, Egypt, and Saudi Arabia). The assignment for a group will be done at the first introductory session.

## Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht. Das Seminar wird von Frau Helena Burgrová, M.A. gehalten.

## Nachweise

l To write a term paper. The term paper (12-15 pages) is based on both the readings and the class discussion. It can though discuss any topic relevant to the course (it must be approved by the lecturer beforehand). It is to be submitted in English.

# 126959 Flucht, Migration und Asyl in den Internationalen Beziehungen

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Thiel, Susanna |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 340LA, POL 341, POL 340LR, POL 340 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 25.10.2016-25.10.2016<br>Einzeltermin | Di 18:00 - 20:00 | Seminarraum 1.028<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 05.11.2016-06.11.2016<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 10:00 - 16:00 | Seminarraum 1.028<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 10.12.2016-11.12.2016<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 10:00 - 16:00 | Seminarraum 1.027<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

2015 waren laut dem UNHCR 63,5 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht – mehr als je zuvor. In Deutschland kamen im gleichen Jahr ca. 900.000 Menschen an. Vor diesem Hintergrund wird in diesem Seminar in den Themenkomplex Flucht und Asyl als Forschungsfeld im Kontext der internationalen Beziehungen eingeführt. Dabei werden u.a. die Grundlagen der (National-)Staatlichkeit, Flucht und Vertreibung, die internationalen und nationalen Institutionen des Menschenrechts auf Asyl, humanitäre Interventionen und die europäische Asylpolitik Themen sein.

## Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht. Das Seminar wird von Frau Susanna Thiel, M.A. gehalten

## Empfohlene Literatur

Die Seminarliteratur wird fast ausschließlich in Englisch sein. Ein Eindruck erster Einführungsliteratur: Allgemeine Quellen: - New issues in refugee research – UNHCR series: http://www.unhcr.org/research/3b850c744.html. - Forced Migration Review (veröffentlicht vom Refugee Studies Centre, Oxford, kostenlos verfügbar unter http://www.fmreview.org/). Allgemeine Einführungsliteratur: Betts, A. (2009) Forced migration and global politics, Oxford, Blackwell (introduction, pp1-18). Castles, Stephen, Heaven Crawley and Sean Loughna 2003 States of conflict: Causes and patterns of forced migration to the EU and policy responses Institute for Public Policy Research, London. Crisp, J. (2008) Globalisation, poverty and mobility: an introduction to the developmental dimensions of international migration, in: New Issues in Refugee Research Working Paper 164. Haddad, E. (2008) The Refugee in International Society: Between Sovereigns Cambridge, Cambridge University Press.

# POL 350/351 Vertiefungsmodul Europäische Studien

# 126150 Fremde Nähe - Migrationspolitik in Europa - Ein Vergleich

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof. Dr. Gieler, Wolfgang | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 350LA, POL 351, POL 350, POL 350, POL 351 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 25.10.2016-25.10.2016<br>Einzeltermin | Di 12:00 - 14:00<br>Einführungssitzung | Seminarraum 3.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Zahlreiche Menschen im außereuropäischen Raum, in Afrika, Asien und Lateinamerika sehen in Europa die Befreiung aus ihrer wirtschaftlichen und politischen Not und machen sich auf den Weg. In Europa verursacht diese unkontrollierte Migration tiefgreifende Ressentiments und Abwehrhaltungen. Die Regierungen versuchen durch politische Zusammenarbeit und speziellen Programmen Änderungen Vor-Ort zu bewirken, damit Menschen nicht ihre Heimatländer verlassen müssen. Migration, der dauerhafte Wechsel von Personen in eine andere, fremde Gesellschaft und Kultur, ist eine besondere Form von geographischer und sozialer Mobilität und die mit erheblichen Konsequenzen sowohl für die Migranten selbst als auch für die betroffenen Gesellschaften verbunden sind. Im Seminar sollen - basierend auf Theorien der Zuwanderung und der Integration – europäische Länder hinsichtlich ihres Umgangs mit Zuwanderern verglichen werden.

## Bemerkungen

Das Seminar gliedert sich in folgende Bereiche: Theorien und Strategien von Migration, Bedeutung von Migration im Rahmen der Internationalen Politik, Umsetzung vom Migrationskonzeptionen einzelner europäischer Staaten und Berufsfeld Migration (Anforderungsprofil zukünftiger Mitarbeiter). Ziel des Seminars ist es zu sensibilisieren, grundlegende Kenntnisse zu vermitteln und durch einen konkreten Praxisbezug herzustellen. Neben einer grundlegenden Einführung am 25.10.2016 12-14 Uhr und Nachbereitung wird das Seminar als Block durchgeführt. Termine werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

## Empfohlene Literatur

(1) Han, Petrus (2000): Soziologie der Migration. Stuttgart: Lucius & Lucius. (2) Heckmann, Friedrich (2015) Integration von Migraten. Einwanderung und neue Nationenbildung. Wiesbaden: VS. (3) Gieler, Wolfgang Hrsg. (2013): Handbuch europäischer Migrationspolitiken. Die EU-Länder, 2. Aktualisierte und erweiterte Auflage. Berlin: LIT.

## 127175 Die Türkei im Schatten der Großen Arabischen Revolution. Die Außenpolitik der AKP auf dem Prüfstand

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Alihuseynov, Taleh | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL750, POL751, POL 350, POL750, POL751, POL 350LA, POL752, POL 350, POL 351, POL 351, POL752 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Gegen die Jahrtausendwende befanden sich fast alle arabischen Gesellschaften in einer tiefen systemischen Krise. Die meisten arabischen Staaten verfügten seit Ende 90er Jahre über große Jugendbevölkerungen, ein steigendes Bildungsniveau und eine überproportional hohe Quote der Jugendarbeitslosigkeit. Laut einer Studie des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) litten arabische Regime aufgrund der Verschlechterung sozio-ökonomischer Situation sowie des Fortbestehens undemokratischen Regierungsstils zu Beginn des 21 Jahrhunderts unter einer erheblichen Legitimationskrise. Als Große Arabische Revolution bezeichnet man daher eine im Jahre 2010 beginnende Serie von Protesten und Aufständen in der arabischen Welt, die sich gegen die autoritären Regime im Nahen Osten und Nordafrika sowie verrotteten politischen und sozialen Strukturen richteten. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden wir uns mit den Beziehungen zwischen der Türkei und arabischen Welt auseinandersetzen. Nach einer kurzen historischen und sozio-politischen Analyse auf beiden Seiten werden annährungsbegünstigende Faktoren sowie Veränderungen in der gegenseitigen Wahrnehmung untersucht. Am Beispiel ausgewählter Staaten gilt es abschließend den Stand der Beziehungen vor und nach den Revolten zu analysieren.

### Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## 127177 Policy-Making in der EU

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | aplProf Dr. phil. habil. Leiße, Olaf | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 350, POL 351, POL 351, POL 350LA, POL 350 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-30.01.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.017<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Seminar führt anhand ausgewählter Beispiele in die Policy-Analyse der Europäischen Union ein. Im Mittelpunkt des Seminars stehen politische Programme, Entscheidungsprozesse und institutionelle Rahmenbedingungen der Politikgestaltung in der EU politikwissenschaftliche Ansätze zu ihrer Analyse. Untersucht werden sollen unterschiedliche Politikbereiche, wie Umwelt-, Verbraucher-, Entwicklungs- oder Bildungspolitik. Auch aktuelle Entwicklungen beispielsweise in der Flüchtlingspolitik oder Währungspolitik können einbezogen werden.

### Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

### Empfohlene Literatur

Hubert Heinelt, Michele Knodt (Hrsg.): Politikfelder im EU-Mehrebenensystem, Baden-Baden: Nomos, 2008. Helen Wallace, William Wallace und Mark Pollack (Hg.): Policy-making in the European Union, Oxford: Oxford University Press, 6. Auflage, 2010.

## 127179 Studienexkursion nach Wien

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Exkursion | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | aplProf Dr. phil. habil. Leiße, Olaf | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL750, POL751, POL752, POL752, POL751, POL750 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-18.10.2016<br>Einzeltermin | Di 18:00 - 20:00<br>Vorbesprechung | Seminarraum 3.015<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Veranstaltung wird als Studienexkursion nach Wien durchgeführt. Wien ist der Sitz zahlreicher internationaler Organisationen und Zentrum internationaler Diplomatie. Zudem haben sich viele wissenschaftliche Institute der Außenpolitik- und Organisationsforschung hier angesiedelt. Derzeit ist geplant, den Sitz der Vereinten Nationen und der Internationalen Atomenergiebehörde sowie die OPEC und die OSZE aufzusuchen. Darüber hinaus wollen wir unter anderem Gespräche mit Experten führen am Institut für Strategie und Sicherheit an der Landesverteidigungsakademie sowie am Österreichischen Institut für Internationale Politik. Das Seminar wird als Blockveranstaltung in Wien abgehalten. Für Fahrtkosten im Reisebus, Unterkunft in einem guten Hotel und Verpflegung entsteht ein Unkosten-Beitrag von 220 Euro. Einführung in Jena am: siehe oben Wien 27.-30.03.2017

# Masterstudium

Die 700er-Module gelten für alle MA-Studiengänge mit politikwissenschaftlichen Anteilen!

## 127058 Doktorandenworkshop

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Workshop | 1 Semesterwochenstunde (SWS) |
| **Belegpflicht** | nein | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael | |

### Kommentare

In diesem jährlich abgehaltenen dreitägigen Workshop werden Dissertationen besprochen: Exposés wie auch Forschungsergebnisse zu einzelnen Kapiteln. TeilnehmerInnen sind zum einen Promovenden von mir, die persönlich eingeladen werden. Es kann jedoch auch eine begrenzte Zahl an Studierenden teilnehmen, die über eine Dissertation in den Internationalen Beziehungen nachdenken und einmal „hineinschnuppern" wollen. Der Workshop, von der Ernst-Abbe-Stiftung finanziert, findet in der Zisterzienserabtei Volkenroda (Thüringen) als Wochenendveranstaltung vom 16.-18. März 2017 statt. Anmeldung bei meinem Mitarbeiter Matthias Schulze (matthias.schulze@uni-jena.de). Im September wird es einen weiteren Workshop dieser Art geben.

## 128110 Akademisches Schreiben

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Kurs | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | nein | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum E021<br>August-Bebel-Straße 4 |

# POL 710/711/712 Politische Systeme/Politische Soziologie

## 126624 Strukturen des deutschen Parteiensystems

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 23 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | MA Hebenstreit, Jörg / Dr. Lembcke, Oliver |
| **zugeordnet zu Modul** | POL710, POL711, POL712ab |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 25.10.2016-25.10.2016<br>Einzeltermin | Di 18:00 - 21:00 | Seminarraum 2.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die empirische Analyse von Parteiensystemen verfügt über eine lange politikwissenschaftliche Tradition. Im Laufe der Jahre (und Jahrzehnte) hat sich dabei eine reichhaltige und gut gefüllte methodische Werkzeugkiste entwickelt, die das Vermessen, Vergleichen und Bewerten von Parteiensystemen aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln erlaubt. Mit Blick auf die Analyse des deutschen Parteiensystems spielen besagte Methoden in den einschlägigen Werken allerdings eher eine untergeordnete Rolle und weichen in der Regel einer „sachkundigen Erörterung" (B. Kittel) und damit einem narrativen Ansatz. Das selektive Aufgreifen einzelner Elemente (bspw. Anzahl der Parteien, Ladung von sozialen Konflikten) wird dabei oftmals durch selektive Theoriebildung unterstützt, was gleichzeitig auch dazu führt, dass es einer kohärenten und zeitübergreifenden Beschreibung ermangelt. Im Seminar soll es daher im Wesentlichen um folgende drei Punkte gehen: I. Die empirische Untersuchung des deutschen Parteiensystems mit Hilfe der vielseitigen zur Verfügung stehenden Analysemethoden (u.a. Segmentierung, Volatilität, Dominanz, Asymmetrie, Stabilität, Wettbewerbsstruktur), II. Die Ergänzung des methodischen Arsenals durch die von Giovanni Sartori (1976) vorgeschlagene Analyse der Fragmentierung (Grad der Zersplitterung und Konzentration von Parteiensystemen) und Polarisierung (ideologische Distanz zwischen relevanten Parteien) mit dem Ziel, eine theoriegeleitete sowie zeitübergreifende (Neu-)Bewertung und (Neu-)Interpretation der Entwicklung des deutschen Parteiensystems zu ermöglichen. Schließlich soll es III. in einer komparativen Perspektive darum gehen, den deutschen Einzelfall auf Länderebene zu verorten. Hierfür sollen Vergleiche mit den Parteiensystemen aller 16 Bundesländer angestellt werden.

### Bemerkungen

Da der Seminarcharakter forschungsnah und empirisch gehalten werden soll, wird von den Studierenden ein hohes Maß an Eigeninitiative sowie die Bereitschaft, sich selbständig in ein bestimmtes Parteiensystem einzuarbeiten, erwartet. Da die meisten Analysemethoden quantitativer methodischer Natur sind und die Auswertung der Daten sich dadurch mit Hilfe von Statistikprogrammen erleichtern lässt, werden im Rahmen des Seminars Einführungs-Workshops in zwei einschlägige Statistikprogramme (R/RStudio und SPSS) angeboten. Die Erlernung dieser praktischen Fähigkeiten soll in Verbindung mit dem im Kommentar skizzierten theoretischen Wissen, die Studierenden dazu befähigen, eine selbstständige Analyse von Parteiensystemen vorzunehmen. Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

### Nachweise

• Referate (ggf. in Gruppenarbeit): 45-60 Minuten, mit dem Ziel der Vorstellung eigener Forschungsergebnisse. • Hausarbeit: 20-25 Seiten; je nach Teilnehmerzahl des Seminares, kann auch die Hausarbeit in Form einer Gruppenarbeit angefertigt werden. Im letzteren Fall erhöht sich die Anzahl der anzufertigenden Seiten entsprechend.

### Empfohlene Literatur

• Detterbeck, Klaus (2011): Parteien und Parteiensysteme, München. • Sartori, Giovanni (1976): Parties and Party Systems, Cambridge. • Niedermayer, Oskar (2013): Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland, in: Ders. (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung, Wiesbaden, 739-764. • Niedermayer, Oskar (2013): Die Analyse von Parteiensystemen, in: Ders. (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung, Wiesbaden, 83-117. • Lembcke, Oliver W./ Hebenstreit, Jörg (2016): Typologie demokratischer Regime, in: Lembcke, Oliver/ Ritzi, Claudia/ Schaal, Gary S. (Hrsg.), Zeitgenössische Demokratietheorien. Band 2: Empirische Demokratietheorien, Wiesbaden, 365-395.

## 126730 Einführung in die Hochschulpolitik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dicke, Klaus | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 310, POL710, POL 310LR, POL712a, POL 311, POL711 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Vorlesung ist in drei Teile gegliedert: Im ersten Schritt werden die Kultur- und Ideengeschichte der Universität, die Genese der sog. „Wissensgesellschaft" sowie grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen der Hochschulpolitik behandelt. Im zweiten Teil werden die Akteure der Hochschulpolitik in Deutschland und Thüringen sowie ihr Zusammenspiel in hochschulpolitischen Routinen dargestellt. Der dritte Teil behandelt die Veränderungen der „governance" von Hochschulen in Folge der Reformen seit den 1990er Jahren. – Eine detaillierte Gliederung und Literaturliste werden zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

### Nachweise

Klausur

### Empfohlene Literatur

Reinhard Brandt, Wozu noch Universitäten?, Hamburg 2011 Alfons Söllner/Ralf Walkenhaus (Hrsg.), Ostprofile. Universitätsentwicklungen in den neuen Bundesländern, Opladen/Wiesbaden 1998 Hannes Berger/Lukas C. Gundling, Hochschulpolitik und Hochschulrecht. Am Beispiel des Landes Thüringen, Hamburg 2015

## 126916 Das politische System der USA

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 310, POL 310LR, POL712a, POL710, POL711, POL 311 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.085 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Kommentar: 2016 ist ein Wahljahr in den USA. Grund genug, sich mit den Grundlagen des politischen Systems der USA im Kontext und in historischer Herleitung zu befassen. Verfassungsordnung, Bürgerrechte, politische Institutionen, Föderalismus und Policy-Felder werden ebenso behandelt wie Parteien, Wahlkämpfe, Minderheiten und andere Themen. Und natürlich wird der Wahlkampf auf allen Ebenen eine Rolle spielen. In einigen Vorlesungen werden auswärtige Spezialisten als Gäste zu hören sein. Ein Teil der Vorlesungen wird eventuell in englischer Sprache gehalten.

### Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

### Nachweise

Klausur bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende).

### Empfohlene Literatur

Literatur: Es wird empfohlen, sich bereits vor Vorlesungsbeginn einen Überblick über das politische System der USA zu verschaffen. Das neueste Handbuch ist:Christian Lammert, Markus B. Siewert, Boris Vormann (Hrsg.), Handbuch Politik USA, Wiesbaden 2016.

## 127027 Rechtspopulistische Parteien

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** aplPrf.Dr. Oppelland, Torsten

**zugeordnet zu Modul** POL712ab, POL711, POL710

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Seminar wird mehrere Fragenkomplexe behandeln: Was ist eigentlich 'Populismus'? Welche Faktoren oder Bedingungen führen zur Entstehung populistischer, speziell rechtspopulistischer Parteien? Wie gehen etablierte Parteien mit dieser - zumindest anfangs - neuen Konkurrenz um? Wie zweckmäßig sind die Strategien zum Umgang mit rechtspopulistischen Parteien? Welche Folgen hat die Entstehung rechtspopulistischer Parteien auf die vorhandenen Parteiensysteme? Natürlich wird man aúch nicht an der Frage vorbeigehen können, ob die AfD eine rechtspopulistische Partei ist und wie die etablierten Parteien in Deutschland mit ihr umgehen. Angestrebt ist, dass neben der einschlägigen Fachliteratur auch Daten zur programmtischen Einordnung rechtspopulistischer Parteien und der mit ihr konkurrierenden Parteien zur Beantwortung der o.g. Fragen herangezogen werden.

### Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

### Nachweise

Referat (oder adäquate Leistung), Hausarbeit

### Empfohlene Literatur

Müller, Jan-Werner, Was ist Populismus? Ein Essay, Frankfurt/M.: Suhrkamp 2016. Priester, Karin, Wesensmerkmale des Populismus, in: APuZ 63 (2012), S. 3-9. (Themenheft als Download unter: http://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/75844/populismus ). Bebnowski, David, Die Alternative für Deutschland. Aufstieg und gesellschaftliche Repräsentanz einer rechten populistischen Partei, Wiesbaden: Springer VS 2015. Häusler, Alexander, Die Alternative für Deutschland. Programmatik, Entwicklung und politische Verortung, Wiesbaden: Springer VS 2016.

# POL 600 Forschungsdesign

## 127029 Forschungsdesign

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Leunig, Sven

**zugeordnet zu Modul** POL600

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| 2-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Erstellung eines sinnvollen Forschungsdesigns ist die Basis jeder wissenschaftlichen Arbeit. Welche Fragestellung ist überhaupt für eine wissenschaftliche Ausarbeitung geeignet? Was muss ich tun, um sie intersubjektiv überprüfbar zu beantworten? Diese Fragen stehen im Zentrum des Seminars. Anhand methodischer Texte, ausgewählter Beispieltexte (z.B. Aufsätze in Fachzeitschriften, Einleitungen bzw. Theoriekapitel von Dissertationen) und vor allem studentischen Texten (Bachelor- und Masterarbeiten) werden diese Fragen exemplarisch beantwortet. Dies soll Sie in die Lage versetzen, Ihre eigenen Arbeiten noch einmal kritisch zu betrachten und am Ende des Studiums eine methodisch angemessene Masterarbeit zu verfassen.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

# POL 760/761/762 Internationale Organisationen und Globalisierung

## 126960 The EU and its Partner Organizations

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL740, POL741, POL742 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

In diesem Seminar werden wir uns mit der Kooperation zwischen der Europäischen Union und ihren Partnerorganisationen beschäftigen. Aufgrund der enorm großen Zahl an Partnern der EU beschränken wir uns auf Regierungsorganisationen aus drei Bereichen: Unterorganisationen der Vereinten Nationen, internationale Finanzorganisationen und Regionalorganisationen weltweit. Dabei wollen wir uns, neben einem Überblick über die Kooperation mit einzelnen Partnerorganisationen, vor allem mit der Genese der Kooperation beschäftigen: Wann, wie und warum sind diese Partnerschaften entstanden? Erstaunlich viele, wie die Partnerschaft mit dem Europarat oder der Internationalen Arbeitsorganisation, reichen in die Gründungsphase der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (1951/52) oder in diverse Phasen des Kalten Krieges zurück; andere, wie Afrikanische Union oder Arabische Liga, sind neueren Ursprungs. Warum die EU die Kooperation begann, geht auf sehr unterschiedliche Motivbündel zurück, die wir erforschen wollen. Dabei bauen wir auf der in unserem Fach noch jungen theoretischen Literatur zu inter-organisationellen Beziehungen auf, die sich intensiv mit den Ursachen von Kooperation und Konflikt zwischen Organisationen befasst. Das Seminar schließt an die laufenden Forschungen von mir im Rahmen eines Buchprojektes zu diesem Thema wie auch an mehrere Publikationen zu inter-organisationellen Beziehungen an. Da Sekundärliteratur zur Genese der Partnerschaften kaum vorhanden ist, werden die Referate und Hausarbeiten, anders als üblich, eigenständig Primärquellen erschließen und den Forschungsstand ein wenig erweitern. Ziel ist es, am Schluss vergleichend Modalitäten und Motive der Kooperation zu identifizieren und dies mit den vorherrschenden Erklärungen der Literatur abzugleichen.

## Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

## Empfohlene Literatur

• Biermann, Rafael und Koops, Joachim (Hg., i.E.), Palgrave Handbook of Inter-organizational Relations in World Politics, Basingstoke: Palgrave. • Jørgensen, Knud E. (2009) The European Union and International Organizations, London: Routledge. • Jørgensen, Knud Erik und Laatikainen, Katie V. (Hg., 2013) Routledge Handbook on the European Union and International Institutions, London: Routledge. • Jan Wouters, Frank Hoffmeister und Tom Ruy (Hg., 2006) The United Nations and the European Union: An Ever Stronger Partnership, Den Haag: T.M.C. Asser Press.

## 127043 Außenpolitikanalyse

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Welz, Martin

**zugeordnet zu Modul** POL742, POL740, POL760, POL760, POL761, POL761, POL762, POL762, POL741

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 18:00 - 20:00 | Seminarraum 2.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 19.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mi 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Staaten sind außenpolitisch aktiv. Sie interagieren mit anderen Staaten oder schließen sich mit Staaten in internationalen Organisationen zusammen. Es gibt große und kleine Staaten, starke und schwache Staaten, einflussreiche und weniger einflussreiche Staaten. Deren Außenpolitiken unterscheiden sich häufig, es gibt aber auch Ähnlichkeiten. Das Seminar widmet sich Außenpolitiken von verschiedenen Staaten und geht der Frage auf den Grund, warum handeln Staaten international so wie sie handeln? Dazu werden theoretische Modelle vorgestellt und anhand von Fallstudien diskutiert. Die Studierenden sollen sich aktiv in die Auswahl der Fallstudien einbringen. Als Fallstudien vorläufig geplant sind: Frankreich, Großbritannien, Mauritius, Südafrika, Türkei, und die Vereinigten Staaten.

### Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.”

### Nachweise

Die Gesamtnote für den Kurs setzt sich zusammen aus einer Referatsnote (30%) und einer Note für entweder eine Klausur oder eine Hausarbeit (70%). Studierende, die dieses Seminar im Rahmen des Moduls POL 760/761/762 belegen, benötigen ein weiteres Seminar des gleichen Moduls, um einen Modulschein/ECTS zu erwerben. Bitte achten Sie bei Ihrer Veranstaltungsbelegung selbstständig darauf, dass Sie in einer Veranstaltung eine Klausur und in der anderen eine Hausarbeit schreiben müssen.

### Empfohlene Literatur

Hill, Christopher 2015: Foreign Policy in the Twenty-First Century. Basingstoke: Palgrave.

## 127238 IO und Sicherheitspolitik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Welz, Martin

**zugeordnet zu Modul** POL740, POL741, POL761, POL762, POL742, POL760, POL762, POL760, POL761

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mi 14:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Bereits die ersten Vorläufer von internationalen Organisationen beschäftigten sich mit Sicherheitspolitik und bis heute ist dieses Politikfeld eines der wichtigsten für internationale Organisationen geblieben. Die Vereinten Nationen stehen hierfür sinnbildlich. Im Seminar werden wir nicht nur über die Entstehungsbedingungen von solchen internationalen Organisationen sprechen, sondern vor allem deren Einflussmöglichkeiten und Effektivität im Bereich Sicherheitspolitik in den Blick nehmen. Hierfür ist eine Besprechung von Theorien als Analysebasis unerlässlich, der Fokus soll aber auf den Fallstudien Vereinte Nationen, Afrikanische Union, Europäische Union und NATO liegen. Weitere Fallstudien können nach Rücksprache mit den Studierenden ins Seminarprogramm aufgenommen werden.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Die Gesamtnote für den Kurs setzt sich zusammen aus einer Referatsnote (30%) und einer Note für entweder eine Klausur oder eine Hausarbeit (70%). Studierende, die dieses Seminar im Rahmen des Moduls POL 760/761/762 belegen, benötigen ein weiteres Seminar des gleichen Moduls, um einen Modulschein/ECTS zu erwerben. Bitte achten Sie bei Ihrer Veranstaltungsbelegung selbstständig darauf, dass Sie in einer Veranstaltung eine Klausur und in der anderen eine Hausarbeit schreiben müssen.

## Empfohlene Literatur

Archer, Clive 2015: International Organizations. London: Routledge (4. Auflage). Gareis, Sven B. und Johannes Varwick: Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen. Opladen: Barbara Budrich. Rittberger, Volker, Bernhard Zangl und Andreas Kruck 2013: Internationale Organisationen. Wiesbaden: Springer VS (4. Auflage).

# 127241 Peace Operation

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Welz, Martin

**zugeordnet zu Modul** POL762, POL760, POL761, POL760, POL761, POL762

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Do 08:00 - 12:00 | Seminarraum 1.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Welz, M. |

## Kommentare

This seminar explores peace operations of such organizations as the United Nations (UN), African Union (AU), European Union (EU), and North Atlantic Treaty Organization (NATO). In the first part of the seminar we scrutinize the decision making which leads to the fielding of peace operations as well as the decisions of individual states to deploy troops for such operations. In this context we will analyze the legal dimension and the roles of such key decision making bodies as the UN Security Council, the AU Peace and Security Council, and the EU Council. A further focus is on the role of the (key) member states of these organizations. The second part of the seminar concentrates on the implementation phase of peace operations and explores under which conditions peace operations succeed or fail. In both parts of the seminar we will read and reflect on the theoretical and empirical literature on peace operations and will engage with some case studies.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Die Gesamtnote für den Kurs setzt sich zusammen aus einer Referatsnote (30%) und einer Note für entweder eine Klausur oder eine Hausarbeit (70%). Studierende, die dieses Seminar im Rahmen des Moduls POL 760/761/762 belegen, benötigen ein weiteres Seminar des gleichen Moduls, um einen Modulschein/ECTS zu erwerben. Bitte achten Sie bei Ihrer Veranstaltungsbelegung selbstständig darauf, dass Sie in einer Veranstaltung eine Klausur und in der anderen eine Hausarbeit schreiben müssen.

## Empfohlene Literatur

Bellamy, Alex J. & Paul Williams 2010: Understanding Peacekeeping. Cambridge: Polity Diehl, Paul F. & Alexandru Balas 2014: Peace Operations. Cambridge: Polity.

## 127242 Expertengruppen in den Internationalen Beziehungen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Biedermann, Steve

**zugeordnet zu Modul** POL761, POL760, POL760, POL762, POL761, POL762

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.026<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die wachsende Vielfalt an politisch relevanten Themengebieten, globale Interdependenzen sowie das Aufkommen neuer Akteursgruppen lassen (internationale) politische Prozesse zunehmend komplex erscheinen. Politische Entscheidungsträger sind dabei oftmals nicht in der Lage, die zahlreichen Aspekte des Politikfelds, in dem sie tätig sind, zu überblicken. Eine Möglichkeit, mit der hierdurch entstandenen Unsicherheit bzw. dem damit einhergehenden Risiko umzugehen, ist der Einbezug von Fachleuten bzw. Experten. Diese sollen politische Mandatsträger bei ihrer Arbeit beraten oder konkrete Politiken erarbeiten. Hieraus resultiert eine wechselseitige Abhängigkeit zwischen Politik und (Experten-)Wissen, die im Rahmen des Seminars anhand verschiedener Politikfelder untersucht werden soll. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen einen Überblick über verschiedene Akteursgruppen, die an der Verbreitung von Wissen und Ideen in der internationalen Politik teilhaben, erhalten und in die Lage versetzt werden, ihr Wirken auf internationale Politiken zu untersuchen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den sog. epistemischen Gemeinschaften.

### Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

### Nachweise

Die Gesamtnote für den Kurs setzt sich zusammen aus einer Referatsnote (30%) und einer Note für entweder eine Klausur oder eine Hausarbeit (70%). Studierende, die dieses Seminar im Rahmen des Moduls POL 760/761/762 belegen, benötigen ein weiteres Seminar des gleichen Moduls, um einen Modulschein/ECTS zu erwerben. Bitte achten Sie bei Ihrer Veranstaltungsbelegung selbstständig darauf, dass Sie in einer Veranstaltung eine Klausur und in der anderen eine Hausarbeit schreiben müssen.

### Empfohlene Literatur

Haas, Peter M. (2016): Epistemic Communities, Constructivism, and International Environmental Politics, London, New York: Routledge. Keck, Margaret E./Sikkink, Kathryn (1998): Activists beyond Borders. Advocacy Networks in International Politics, Ithaca: Cornell University Press. Liftin, Karen T. (1994) Ozone Discourses. Science and Politics in Global Environmental Cooperation, New York: Columbia University Press. Lindberg, Henrik (Hrsg.) (2013): Knowledge and Policy Change, Newcastle: Cambridge Scholars Publishing. Thakur, Ramesh/Cooper, Andrew F./English, John (Hrsg.) (2005): International Commissions and the Power of Ideas, Tokyo, New York, Paris: United Nations University Press.

# POL 720/721/722 Politische Theorie u. Ideengeschichte

## 126730 Einführung in die Hochschulpolitik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dicke, Klaus

**zugeordnet zu Modul** POL 310, POL710, POL 310LR, POL712a, POL 311, POL711

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Hörsaal HS 7 -1006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Vorlesung ist in drei Teile gegliedert: Im ersten Schritt werden die Kultur- und Ideengeschichte der Universität, die Genese der sog. „Wissensgesellschaft" sowie grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen der Hochschulpolitik behandelt. Im zweiten Teil werden die Akteure der Hochschulpolitik in Deutschland und Thüringen sowie ihr Zusammenspiel in hochschulpolitischen Routinen dargestellt. Der dritte Teil behandelt die Veränderungen der „governance" von Hochschulen in Folge der Reformen seit den 1990er Jahren. – Eine detaillierte Gliederung und Literaturliste werden zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

### Nachweise

Klausur

### Empfohlene Literatur

Reinhard Brandt, Wozu noch Universitäten?, Hamburg 2011 Alfons Söllner/Ralf Walkenhaus (Hrsg.), Ostprofile. Universitätsentwicklungen in den neuen Bundesländern, Opladen/Wiesbaden 1998 Hannes Berger/Lukas C. Gundling, Hochschulpolitik und Hochschulrecht. Am Beispiel des Landes Thüringen, Hamburg 2015

## 126914 Politik bei Friedrich Schiller

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dicke, Klaus | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 320LA, POL 320 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die historischen Prosaschriften und die Dramen Friedrich Schillers sind in mehrfacher Hinsicht politisch: Erstens rezipiert Schiller in bemerkenswerter Breite die politische Ideengeschichte der Frühen Neuzeit, zweitens sind namentlich die Dramen als politische Positionierungen zu lesen (und wurden überwiegend so aufgenommen) und drittens entwickelt Schiller u.a. in Auseinandersetzung mit Kant ein eigenes Programm politischer Bildung jenseits der absolutistischen Konstellation. Das Seminar rekonstruiert den „politischen Schiller" anhand ausgewählter Dramen, Gedichte und Prosaschriften. Ein Seminarplan sowie eine ausführliche Literaturliste stehen ab Mitte September zur Verfügung.

### Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

### Nachweise

Referat und Hausarbeit

### Empfohlene Literatur

Walter Müller-Seidel, Friedrich Schiller und die Politik. Nicht das Große, nur das menschliche geschehe, München 2009 Klaus Ries, Schiller – ein politischer Professor?, in: Klaus Manger (Hrsg.), Der ganze Schiller. Programm ästhetischer Erziehung, Heidelberg 2006, 67 – 101.

## 126915 Ideengeschichte der Neuzeit

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 321, Pol NA 2, POL 320, POL 320LR, Pol NA 1, Pol NA 3 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.085<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Vorlesung setzt den Zyklus fort, kann aber auch unabhängig vom Besuch der früheren Vorlesungen gehört werden. Sie behandelt die grundlegenden politischen Theorien und Theoretiker des 19. Jahrhunderts; vom Liberalismus zum Sozialismus und Konservativismus, vom Nationalismus zum Internationalismus, vom Militarismus zum Pazifismus. Hegel, Marx, Engels, Friedrich Julius Stahl, John Stuart Mill, Tocqueville, Bakunin und Kropotkin markieren einige der Stationen. Daneben wird auch die soziale, ökonomische, technologische und vor allem kulturelle Entwicklung des Jahrhunderts betrachtet werden, denn nur in diesem Lichte läßt sich die Entwicklung des politischen Denkens einordnen.

## Nachweise

Essay (Master-Module POL720/21/22) bzw. Klausur (BA-Modul POL320/21) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 oder ein anderes Master-Modul belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Do, 18-20, SR225) VERBINDLICH. Das Kolloquium findet alle 14 Tage statt; erste Sitzung am 3. November!

## Empfohlene Literatur

Iring Fetscher, Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 4. Bd.: Neuzeit. Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus, München und Zürich 1986 Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Die Neuzeit. Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert. Band 3/3, Stuttgart 2008

# 126917 Glauben, Wissen, Werte, Politik

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL720, POL721, POL 321, POL 320LR, POL722, Pol NA 2, Pol NA 1, POL 320, Pol NA 3 | |

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 10.11.2016-10.11.2016<br>Einzeltermin | Do 18:00 - 20:00<br>Vorbereitungssitzung |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 22:00<br>findet in Weimar statt |
| | 26.11.2016-26.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 08:00 - 20:00<br>findet in Weimar statt |
| | 27.11.2016-27.11.2016<br>Einzeltermin | So 09:00 - 16:00<br>findet in Weimar statt |
| | 01.12.2016-01.12.2016<br>Einzeltermin | Do 18:00 - 20:00<br>Abschlusssitzung |

## Kommentare

Die Vorlesung greift ein Format auf, das wir bereits im dreimal erfolgreich durchgeführt haben. Kern der Veranstaltung ist das „Weimarer Rendezvous mit der Geschichte", 25.-27.11.2016. Es wird erwartet, daß sich die Studierenden aus dem Angebot selbständig und nach Rücksprache mit dem Dozenten 8 Vorträge (Master: 10), Podiumsdiskussionen und andere Veranstaltungen heraussuchen. Der Besuch der Veranstaltungen wird in Weimar quittiert werden und ist hinterher nachzuweisen. Zusätzlich zu dem Weimarer Wochenende wird die Vorlesung mit einer einführenden Sitzung vorbereitet und mit einer weiteren nachbereitet. http://www.weimarer-rendezvous.de/
Normative Aspekte der Politik und der Gesellschaft stehen dieses Jahr im Mittelpunkt. Dies können religiöse Fragen sein, aber auch andere Wertsysteme in ihrer Verbindung zur Politik werden thematisiert werden. Die Teilnehmer an der Blockvorlesung können sich ihr eigenes Programm je nach Interessenlage zusammenstellen.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Essay und Zusammenfassung der Weimarer Blockvorlesungs-Erfahrungen

## Empfohlene Literatur

Wird noch bekanntgegeben.

# 126919 Kolloquium zur Vorlesung Ideengeschichte der Neuzeit III

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Kolloquium | 1 Semesterwochenstunde (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL722, Pol NA 1, Pol NA 3, POL720, POL721, Pol NA 2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 18:00 - 20:00 | Seminarraum 2.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Das Kolloquium wird durch die gemeinsame Lektüre und Diskussion ausgewählter Quellentexte die Vorlesung begleiten und zugleich darüber hinaus das Verständnis für die Theorieentwicklung des 19. Jahrhundert eigenständig entwickeln. Die Lektüre besteht vor allem aus Auszügen theoretischer Texte unterschiedlicher ideologischer Herkunft.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Mehrere kurze Essays im Laufe des Semesters.

## Empfohlene Literatur

Wird in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

## 126922 Theory and Practice of Science Policy

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Enders, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | Pol NA 1, Pol NA 3, POL 320, POL 320LR, POL720, POL722, POL 321, POL721, Pol NA 2, POL 320LA | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Science is one of the main foundations of modern politics. In many cases, the decision making process is based on the advice of experts and/or scientific data which is being translated into political demands and strategies. However, this relationship is not one-sided. Its complexity is the result of different functions and modes of operation of science and politics. This seminar will look at the theoretical foundations and implications of the scientific-political interdependency. In a second step we will look at the science policy of several countries (the selection of case studies will take place in the first session) to determine different strategies of institutionalizing the relationship of science and politics. This course will be held in English. Therefore, good written and oral command of the English language is required.

### Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

### Nachweise

Hausarbeit; dazu regelmäßige Mitarbeit und Vorbereitung der Seminartexte bzw. Referat.

### Empfohlene Literatur

Wird noch bekannt gegeben.

## 126923 Politische Zensur

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Friske, Katrin | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 320, POL720, POL722, POL 320LR, POL 321, POL721, POL 320LA | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 3.015<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Meinungsfreiheit ist ein stabiler Grundpfeiler auf dem die freiheitlich-demokratischen Ordnung des Grundgesetzes fußt. Allerdings wird die Frage, ob das individuelle Recht auf Meinungsäußerung Vorrang vor dem Eingriffsrecht des Staates zur Sicherung kultureller und sozialer Normen und Werte hat auch heute noch heiß disktutiert. Diese Diskussion flammte gerade erst mit der Neuauflage des Buches 'Mein Kampf' auf. Der Diskurs über politische Zensur ist allerdings ein beständiger Begleiter gedruckter Kommunikation, denn schon Goethe schrieb: 'Censur und Preßfreiheit werden immerfort miteinander kämpfen. Censur fordert und übt der Mächtige, Preßfreiheit verlangt der Mindere.' (WA I,42.2,193f.) Im Rahmen des Seminars wird die politische Zensur als Element der Machtausübung und -Stabilisierung in den verschiedenen Epochen der deutschen Geschichte betrachtet. Dabei stehen neben der Beschäftigung mit konkreten Zensurfällen besonders die Rahmenbedingungen unter denen sich dieses Herrschaftsinstrument institutionalisiert und die Verfahren des Zensierens und Indizierens im Mittelpunkt. Im Zuge des Seminars findet eine eintägige Exkursion in die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt statt. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.”

## Nachweise

Das Referat erfolgt im Form einer 30 minütigen Vorstellung/Diskussion eines ausgewählten 'Zensurfalles' . Die Vergabe der Themen findet in der ersten Sitzungswoche statt. Hausarbeit dazu regelmäßige Mitarbeit und Vorbereitung der Seminartexte

## Empfohlene Literatur

Bodo Plachta: Zensur, Stuttgart 2006. (erschienen im Reclam-Verlag, wird zur Anschaffung empfohlen) Die konkreten Auszüge der im Seminar zu behandelnden zensierten Werke werden online zur Verfügung gestellt.

# 126924 Democracy, Trust & Political Ethics

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Reimer, Sören | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 320, POL720, POL721, Pol NA 1, Pol NA 3, POL 321, POL 320LR, POL722, Pol NA 2, POL 320LA | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 24.10.2016-24.10.2016<br>Einzeltermin | Mo 16:00 - 18:00 | |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | |
| | 10.12.2016-10.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 14:00 - 18:00 | Seminarraum 2.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 11.12.2016-11.12.2016<br>Einzeltermin | So 12:00 - 16:00 | Seminarraum 2.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.02.2017-03.02.2017<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 04.02.2017-04.02.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 05.02.2017-05.02.2017<br>Einzeltermin | So 12:00 - 16:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Do you trust your government? Or your representative? Or your neighbor? ”Trust” and ”distrust” have become important terms when discussing the state of democracies. A lack of citizens’ trust in the political system and its representatives has been seen as a factor that significantly contributes to phenomena such as the decline in political participation or the rise of populist movements all over the world. The reasons for the decline of the public’s trust are manifold. However, it would be to easy to assume that trust as such is always valuable and appropriate. To trust blindly is not a good idea in a polity where different ideas and interest collide. Quite the contrary, a democracy - with its checks and balances (elections, courts, the press etc. pp) - is based on the institutionalization of distrust. It is this ambiguous relationship between trust and distrust that will be in the center of our seminar. For that, we will, for instance, consult classic authors, such as John Locke, but also more modern ones, such as Piotr Sztompka or Pierre Rosanvallon. We will also engage with the empirical side of the issue. Among others we will explore how trust/distrust is actually measured and what factors (e.g. corruption) influence it. Lastly, trust-building is on the agenda. We will discover, on the one

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.”

## Nachweise

The students are required to write a term paper (12-15 pages) on an a seminar-related topic. The paper's questions should reflect the seminar's discussions and outcomes.

## Empfohlene Literatur

e.g. Sztompka , Piotr. 1999. Trust: A Sociological Theory. Cambridge, UK; New York, NY:Cambridge Univ. Press. Ankersmit , Frank R., and Henk Te Velde, eds. 2004. Trust: Cement of Democracy?. Leuven [u.a.]:Peeters. Rosanvallon , Pierre. 2008. Counter-Democracy: Politics in an Age of Distrust. Cambridge [u.a.]:Cambridge Univ. Press. Nye , Joseph S., Philip Zelikow, and David C. King. 1998. Why people don't trust government. Cambridge, Mass. [u.a.]:Harvard Univ. Pr.

# 126925 Die politische Theorie von Carl Schmitt

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Mousavi, Alireza | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 320, POL722, POL 321, POL 320LR, POL720, POL721, POL 320LA | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 14:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Carl Schmitt ist eines der bekanntesten, wenn auch umstrittensten deutschen Staats- und Völkerrechtler des 20. Jahrhunderts. Eine Rückkehr auf konservative Denker, wie Carl Schmitt, die im 20. Jahrhundert gelebt haben, in dem der Prozess der Modernisierung so weit vorangeschritten ist, beleuchtet einerseits die philosophische, juristische und politische Basis der modernen Rechtsordnung und anderseits die gegenwärtige Herausforderung der globalen Welt im politischen Bereich.

## Nachweise

Referat, Seminarlektüre, Hausarbeit.

## Empfohlene Literatur

1. Martin Greiffenhagen: Das Dilemma des Konservatismus in Deutschland. 2. Reinhard Mehrling: Carl Schmitt; Aufstieg und Fall (Eine Biographie). 3. Carl Schmitt: Der Begriff des Politischen.

## 126926 Politisches Denken im Vormärz

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Hennies, Tim B.

**zugeordnet zu Modul** POL 320, POL 320LR, POL721, POL720, POL 321, POL722, POL 320LA

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-17.10.2016<br>Einzeltermin | Mo 18:00 - 20:00<br>Vorbesprechung | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | |
| | 19.11.2016-19.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | |
| | 20.11.2016-20.11.2016<br>Einzeltermin | So 10:00 - 15:00 | |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | |
| | 03.12.2016-03.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | |
| | 04.12.2016-04.12.2016<br>Einzeltermin | So 10:00 - 15:00 | |

### Kommentare

Beschreibung:Die Phase zwischen den Befreiungskriegen, Wiener Kongress, Restauration und der Revolution von 1848/49 stellt gerade in politischer Hinsicht bedeutende Weichen für die Zukunft des deutschen Sprachraums. Das Ringen um den nationale Einigungsprozess, den liberalen Verfassungsstaat oder die ständische Gesellschaftsordung prägt dabei die öffentlichen Diskurse.Politische Denkrichtungen differenzieren sich erstmals in einem modernen Verständnis aus.Das ist Grund genug, um passend zur Vorlesung Ideengeschichte III unterschiedlichste Denker und Denkrichtungen der Zeit in den Blick zu nehmen, um einen Überblick über das Staats- und Gesellschaftsverständnis dieser Epoche und ihrer Protagonisten zu gewinnen. In einem zweiten Schritt ergibt sich dabei die Frage, welche dieser Vorstellungen sich bis in die heutige Zeit tradiert haben. Das Seminar findet als Blockseminar an zwei Wochenenden statt. Seminarzeiten:Vorbesprechung: Mo. 17.10. 18-20 UhrBlockseminar: Fr. 18.11. 14-18 Uhr, Sa. 19.11. 10-16, Uhr, So. 20.11. 10-15 Uhrsowie Fr. 2.12. 14-18 Uhr, Sa. 3.12. 10-16 Uhr, So. 4.12. 10-15 Uhr

### Empfohlene Literatur

- Fehrenbach, Elisabeth: Vom Ancien Regime zum Wiener Kongress; München 2008 (5.Aufl.).- Fetscher, Iring; Münkler, Herfried (Hrsg.): Pipers Handbuch der politischen Ideen; Bd.4; Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus; München, Zürich 1986.- Heidenreich, Bernd(Hrsg.): Politische Theorien des 19. Jahrhunderts; Berlin 2002 (2. Aufl.).- Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1800-1866; Bürgerwelt und starker Staat; München 1993 (6.Aufl.).- Schnabel, Franz: Deutsche Geschichte im neunzehnten Jahrhundert; Freiburg/Breisgau 1929; Nachdruck München 1987.

## 126928 Politische Wissenschaft und Politikwissenschaft in der Weimarer Republik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Uhrig, Björn

**zugeordnet zu Modul** POL 320, POL 320LR, POL 321, POL720, POL721, POL722, POL 320LA

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 18:00 - 20:00 | Seminarraum 2.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Politikwissenschaft gilt als eine der ältesten Wissenschaften. Im Fächerkanon der Universitäten – auch und gerade in den jungen Ländern – ist sie zweifelsohne eine recht junge Disziplin. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der Gründung der Bundesrepublik hat sich diese ‚neue' Wissenschaft etabliert – stellvertretend dafür steht 1949 die Wiederbegründung der „Deutschen Hochschule für Politik" in Berlin, dem späteren Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin, und 1950 der „Hochschule für politische Wissenschaften München", der heutigen Hochschule für Politik München an der Technischen Universität München. Die Wurzeln der Politikwissenschaft sind jedoch älter und reichen in die Weimarer Republik, das deutsche Kaiserreich und noch weiter zurück. Das Seminar will daher die Traditionslinien der deutschen Politikwissenschaft zurückverfolgen: Dabei geht es nicht nur um eine wissenschaftsgeschichtliche Einordnung erster politikwissenschaftlicher Ansätze – dies sich zum Teil aus der Philosophie, der Allgemeinen Staatslehre, der Historiographie, also aus politischen Wissenschaften herleiten –, sondern ebenso darum, wissenschaftstheoretische Grundannahmen zu erörtern, politikwissenschaftliche Fragestellungen der Vergangenheit auf ihre Aktualität zu prüfen, historische Grundlagen der heutigen politikwissenschaftlichen Methoden aufzudecken und politikwissenschaftliche Institutionen zu untersuchen. Dabei steht die gemeinsame Lektüre einiger „Klassiker" im Vordergrund – angefangen bei „Theoretikern" des Faches wie Max Weber oder Georg Jellinek, Hochschullehrern verschiedener Provenienz wie Ernst Jäckh und Hermann Heller, dem Leiter der Reichzentrale für Heimatdienst, dem Vorläufer der heutigen Bundeszentrale für politische Bildung, Richard Strahl, und bekannten Politikwissenschaftlern wie Ernst Fraenkel oder Ludwig Bergsträsser.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Hausarbeit; dazu regelmäßige Mitarbeit und Vorbereitung der Seminartexte bzw. Referat.

## Empfohlene Literatur

Bleek, Wilhelm: Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München 2001. Göhler, Gerhard / Zeuner, Bodo (Hrsg.): Kontinuitäten und Brüche in der deutschen Politikwissenschaft, Baden-Baden 1991.

# 126929 Strukturwandel der Ideologie- und Parteienlandschaft in Europa im 21. Jahrhundert

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Sheiko, Iurii | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL721, POL 320, POL722, POL 320LR, POL 321, POL720, POL 320LA | |

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 18:00<br>Einführungssitzung |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 |
| | 12.11.2016-12.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 12:00 - 16:00 |
| | 16.12.2016-16.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 |
| | 17.12.2016-17.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 12:00 - 18:00 |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 |
| | 21.01.2017-21.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 12:00 - 16:00 |

## Kommentare

Klassische Ideologien und Zweiparteiensysteme gehören der Vergangenheit an, rechte und linke Populisten bekommen mehr Unterstützung, exotische Parteien wie Die Piraten, die Partei oder die Animal Welfare Party werden gegründet, politische 'Showmen' wie Beppe Grillo gewinnen an Popularität - das sind nur einige Phänomene, die heutige Politik in Europa charakterisieren. Dieser Kurs beschäftigt sich damit, diese Phänomene zu studieren, ihre Bedeutung zu diskutieren und theoretisch einzuordnen. Ziel des Kurses ist es zu verstehen, wie die heutigen Parteiensysteme gestaltet sind, in welcher Form die klassischen Ideologien (Konservatismus, Liberalismus und Sozialismus) vertreten sind, und ob und wie das Rechts/Links Schema noch gelten kann. Während des Kurses werden wir wichtige Ereignisse besprechen, wie den Siegeszug der Rechtspopulisten im Mittel-Osten und Linkspopulisten im Süden der EU, die Popularität der Euroskeptiker in Westeuropa, Neigung zur Autokratie in Ländern des ehemaligen Ostblocks. Andererseits werden wir untersuchen, ob hinter diesen Ereignissen Tendenzen festzustellen sind und veruschen zu verstehen in welche Richtung sich die Parteiensysteme in Europa bewegen. Da im Laufe der Evolution der gesellschaftlichen Strukturen die konventionellen Schemen der politischen Repräsentation scheitern, werden wir uns die Frage stellen welche Funktionen zeitgenössische politische Parteien erfüllen.

## Nachweise

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren und Diskussionen Lektüre der Seminartexte Referat und Hausarbeit

## Empfohlene Literatur

Wird vor der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

# 127727 Die Friedensnobelpreisträger

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Kolesnikova, Margarita

**zugeordnet zu Modul** Pol NA 1, POL 320, POL 321, POL721, Pol NA 3, POL 320LR, POL720, POL722, Pol NA 2, POL 320LA

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 22.10.2016-22.10.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 14:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 24.10.2016-24.10.2016<br>Einzeltermin | Mo 09:00 - 14:00 | Seminarraum E013 a<br>August-Bebel-Straße 4 |
| | 29.10.2016-29.10.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 14:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 31.10.2016-31.10.2016<br>Einzeltermin | Mo 09:00 - 14:00 | Seminarraum E013 a<br>August-Bebel-Straße 4 |
| | 12.11.2016-12.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 14:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Geschichte der Genies ist kontrovers, gleichzeitig aber atemberaubend. „Der Nobelpreis” ist ein Indikator für außergewöhnliche Leistungen auf den Gebieten Medizin, Literatur, Physik, Chemie und Ökonomie sowie für Friedensbemühungen in unserer Zeit. Die Friedensnobelpreisträger sind diejenigen, „[die am] besten auf die Verbrüderung der Völker und die Abschaffung oder Verminderung stehender Heere sowie das Abhalten oder die Förderung von Friedenskongressen hingewirkt [haben].” (Nobel, Testament, 1895). Sie stehen im Fokus des Seminars. Ihre Ideen, Reden, das Prozedere der Preisvergabe sowie ihre Leistungen werden im Seminar analysiert und diskutiert. Dabei ist die Einordnung in den politischen Kontext entscheidend. Wir werden u.a. über die folgenden Personen und Institutionen diskutieren: Jimmy Carter, Henry Dunant, UNICEF, Office of the UN High Commissioner for Refugees, Willy Brandt, George Marshall, Yitzhak Rabin, Andrei Sakharov, Martin Luther King Jr., Lech Walesa, Dalai Lama, Aung San Suu Kyi, Malala.

## Bemerkungen

Gute Kenntnisse des Deutschen und Englischen sind Voraussetzung für die Bearbeitung von Texten und Videos. Blockseminar findet am 22. Okt, 24.Okt, 29. Okt, 31.Okt, 12.Nov. statt. „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.”

## Empfohlene Literatur

Literatur: Feldman, Burton, The Nobel Prize, New York 2000 Alfred Nobel’s Will, Testament, Nobelprize.org

## 128216 Workshop: Aufklärung, und dann? Was bleibt von der Aufklärung im Europa des 21. Jahrhunderts?

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Braune, Andreas

**zugeordnet zu Modul** POL 320, POL 321, POL721, POL722, POL 320LR, POL720, POL 320LA

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 25.10.2016-25.10.2016<br>Einzeltermin | Di | 18:00 - 20:00 |
| | 08.11.2016-08.11.2016<br>Einzeltermin | Di | 18:00 - 20:00 |
| | 23.11.2016-27.11.2016<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA | - |

### Kommentare

Oft wird die Aufklärung als gemeinsames europäisches Erbe bezeichnet. Doch übersieht man dabei allzu leicht, dass es die europäische Aufklärung gar nicht gab. Zu sehr war sie regional unterschiedlich ausgeprägt und in sich selbst in verschiedene Strömungen gespalten. Und seit es Aufklärung gab, blieb sie nicht unwidersprochen. Trotzdem gibt es verbindende Elemente, die nicht ganz ohne Grund im Verdacht stehen, so etwas wie einen europäischen Wertekanon zu formulieren. Gibt es ihn aber heute noch? Ist er mehr als ein rhetorisches Reservoir für Sonntagsreden? In einem besonderen Format im Rahmen des Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte zum Thema 'Glauben, Wissen, Werte' nähern sich studentische Gruppen aus Paris, Breslau und Jena diesem Thema, präsentieren ihre im Vorfeld erarbeiteten Rechercheergebnisse und diskutitieren sie in einem trilateralen Workshop in Jena. Gemeinsam besuchen sie im Anschluss vom 27.-29.11. das Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte.

### Bemerkungen

NICHT KOMBINIERBAR MIT DER VORLESUNG 'GLAUBEN, WISSEN, WERTE' BEI MICHAEL DREYER

### Nachweise

• aktive Vorbereitung des Workshops in einer Gruppenarbeitsphase im Vorfeld • Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeitsphase auf dem Workshop • aktive Teilnahme am Workshop und am Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte • Hausarbeit

## POL 740/741/742 Internationale Beziehungen

## 126909 Friedens- und Konfliktforschung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael

**zugeordnet zu Modul** POL740, POL 340LR, POL741, POL742, POL 340, POL 341

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi | 10:00 - 12:00 | Hörsaal HS 6 -1012<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Vorlesung soll in die Grundkonzepte der wissenschaftlichen Befassung mit den existentiellen Fragen von Krieg und Frieden in der internationalen Politik einführen und Ihnen ermöglichen, sich auf dieser Basis künftig vertiefend mit einzelnen Aspekten zu befassen. In diesem ersten Teil der Veranstaltungsreihe steht die Analyse von Konflikten im Mittelpunkt; im nächsten Semester folgt dann eine Vorlesung mit dem Schwerpunkt internationale Konfliktbearbeitung. In diesem Semester werden wir zunächst die Begriffe Krieg, Konflikt, Krise, Gewalt, Sicherheit und Frieden näher fassen und abgrenzen, uns mit dem normativen Grundlagen von Krieg und Frieden, v.a. mit dem Leitbild des „gerechten Krieges / Friedens", beschäftigen, sodann mit den wesentlichen Konflikttypen (zwischenstaatlich, innerstaatlich etc.) und den komplexen Ursachen von Frieden und Krieg im Spannungsfeld von „greed" und „grievance". Dabei wird auch auf Eigenarten des Konfliktbildes der Gegenwart („neue Kriege"), einschließlich der asymmetrischen Kriegführung und des Terrorismus, eingegangen. Schließlich werden wir uns mit den Folgen von Krieg und Gewalt beschäftigen. Am Schluss bedenken wir, wie nachhaltiger Frieden wachsen kann. Fallbeispiele werden zur Illustration verwendet; eine ausführlichere Erörterung einzelner Fälle ist in den Seminaren vorgesehen.

## Empfohlene Literatur

• Imbusch, Peter und Ralf Zoll (Hg.), Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften, 2005. • Levy, Jack, Interstate War and Peace, in Walter Carlsnaes et al. (Hg), Handbook of International Relations. London: Sage, 2. Aufl. 2012, 581-606. • Stein, Janice Gross, Psychological Explanations of International Decision Making and Collective Behavior, in Walter Carlsnaes et al. (Hg), Handbook of International Relations. London: Sage, 2. Aufl. 2012, 195-219.

# 126960 The EU and its Partner Organizations

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL740, POL741, POL742 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

In diesem Seminar werden wir uns mit der Kooperation zwischen der Europäischen Union und ihren Partnerorganisationen beschäftigen. Aufgrund der enorm großen Zahl an Partnern der EU beschränken wir uns auf Regierungsorganisationen aus drei Bereichen: Unterorganisationen der Vereinten Nationen, internationale Finanzorganisationen und Regionalorganisationen weltweit. Dabei wollen wir uns, neben einem Überblick über die Kooperation mit einzelnen Partnerorganisationen, vor allem mit der Genese der Kooperation beschäftigen: Wann, wie und warum sind diese Partnerschaften entstanden? Erstaunlich viele, wie die Partnerschaft mit dem Europarat oder der Internationalen Arbeitsorganisation, reichen in die Gründungsphase der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (1951/52) oder in diverse Phasen des Kalten Krieges zurück; andere, wie Afrikanische Union oder Arabische Liga, sind neueren Ursprungs. Warum die EU die Kooperation begann, geht auf sehr unterschiedliche Motivbündel zurück, die wir erforschen wollen. Dabei bauen wir auf der in unserem Fach noch jungen theoretischen Literatur zu inter-organisationellen Beziehungen auf, die sich intensiv mit den Ursachen von Kooperation und Konflikt zwischen Organisationen befasst. Das Seminar schließt an die laufenden Forschungen von mir im Rahmen eines Buchprojektes zu diesem Thema wie auch an mehrere Publikationen zu inter-organisationellen Beziehungen an. Da Sekundärliteratur zur Genese der Partnerschaften kaum vorhanden ist, werden die Referate und Hausarbeiten, anders als üblich, eigenständig Primärquellen erschließen und den Forschungsstand ein wenig erweitern. Ziel ist es, am Schluss vergleichend Modalitäten und Motive der Kooperation zu identifizieren und dies mit den vorherrschenden Erklärungen der Literatur abzugleichen.

## Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

## Empfohlene Literatur

• Biermann, Rafael und Koops, Joachim (Hg., i.E.), Palgrave Handbook of Inter-organizational Relations in World Politics, Basingstoke: Palgrave. • Jørgensen, Knud E. (2009) The European Union and International Organizations, London: Routledge. • Jørgensen, Knud Erik und Laatikainen, Katie V. (Hg., 2013) Routledge Handbook on the European Union and International Institutions, London: Routledge. • Jan Wouters, Frank Hoffmeister und Tom Ruy (Hg., 2006) The United Nations and the European Union: An Ever Stronger Partnership, Den Haag: T.M.C. Asser Press.

## 127013 Entscheidungsprozesse in der deutschen Außenpolitik - Seminar und Exkursion

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar/Exkursion | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Morgen, Sven | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL740, POL741, POL742 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Seminarraum 1.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

In diesem Seminar soll eine im Februar bzw. März (genauer Zeitraum wird noch bekannt gegeben) stattfindende Exkursion ins 'außenpolitische Berlin' inhaltlich vorbereitet werden. Gegenstand des Seminars und der Exkursion sind die Entscheidungsprozesse und -strukturen in der deutschen Außenpolitik, in Hinblick auf die Bundestagwahl 2017 soll in diesem Jahr auf die parlamentarischen Akteure und die „Öffentlichkeit" fokussiert werden. Im Seminar werden die Entscheidungsprozesse und -strukturen der deutschen Außenpolitik aufgearbeitet und analysiert. Dabei werden die jeweiligen Einflussmöglichkeiten der einzelnen Entscheidungs- und Einflussgruppen (Exekutive, Legislative, Öffentlichkeit usw.) herausgearbeitet und in Beziehung zueinander gesetzt. Ziel ist es, die Entscheidungsprozesse aus außenpolitikanalytischer Sicht zu verstehen und die in der Forschung offenen und kritischen Fragen zu identifizieren. Diese Fragen sollen dann in der Exkursion in Berlin mit Vertretern aus Politik und Praxis diskutiert werden. Die Exkursion wird voraussichtlich drei Tage umfassen. Nach derzeitigem Stand planen wir u.a. mit Bundeskanzleramt, Bundespräsidialamt, Bundestag, Auswärtigem Amt, BMVg und anderen Ministerien, zudem mit Medien, Think-Tanks und NGOs Gespräche zu führen. Im Vordergrund stehen Einblicke in die Arbeit der Institutionen und ihre Einbindung in den außenpolitischen Prozess. Dieses Jahr soll verstärkt nach den Einflussmöglichkeiten und der Relevanz von legislativen Akteuren sowie der Öffentlichkeit im außenpolitischen Entscheidungsprozess fokussiert werden. Kosten für Unterkunft (zwei Übernachtungen) sowie An- und Abreise müssen wahrscheinlich von den Studierenden selbst getragen werden (verschiedene Möglichkeiten für Gegenfinanzierung werden geprüft). Wir versuchen sie möglichst gering zu halten. Weitere Informationen werden hier sukzessive eingestellt bzw. in der ersten Seminarsitzung besprochen.

### Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht. Damit Sie in dem Seminar zur Prüfung zugelassen werden, müssen Sie folgende Leistungen erbringen: 1)Regelmäßige Teilnahme am Seminar. Insbesondere ist die Anwesenheit bei der Exkursion notwendig.2)Rege und intensive Mitarbeit in den Seminaren sowie die kontinuierliche und kritische Lektüre der Seminarliteratur. Zu jeder Sitzung sind die eingestellten Texte zu lesen und zu bearbeiten. Der Fokus soll dabei nicht nur auf der inhaltlichen Erfassung der Texte liegen, sondern auch die kritische Auseinandersetzung, die Anbindung an bereits gelesene Texte sowie die Einordnung in den Gesamtkontext des Seminars umfassen. In der Regel werden zu den Texten Aufgaben und/oder Fragen formuliert, die selbstständig zu bearbeiten sind.3)Anfertigen einer Besprechung/Rezension eines noch zu nennenden Buches.4)Abgabe einer Zwischenaufgabe (max. 5 Seiten) in Gruppenarbeit in Vorbereitung auf die Exkursion.5)Anfertigen eines wissenschaftlichen Berichts (max. 10 Seiten) über die Exkursion zu einer wissenschaftlichen Fragestellung (Äquivalent zur Hausarbeit)

### Empfohlene Literatur

einführende Literatur zum Thema: Bierling (2014) Vormacht wider Willen. Deutsche Außenpolitik von der Wiedervereinigung, C.H. Beck. Böckenförde / Gareis (2014) Deutsche Sicherheitspolitik, Verlag Barbara Budrich. Brummer / Oppermann (2014) Außenpolitikanalyse, Oldenbourg Verlag. Hellmann / Wagner / Baumann (2014) Deutsche Außenpolitik. Eine Einführung, Springer VS.

## 127043 Außenpolitikanalyse

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Welz, Martin |
| **zugeordnet zu Modul** | POL742, POL740, POL760, POL760, POL761, POL761, POL762, POL762, POL741 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 18:00 - 20:00 | Seminarraum 2.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 19.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mi 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Staaten sind außenpolitisch aktiv. Sie interagieren mit anderen Staaten oder schließen sich mit Staaten in internationalen Organisationen zusammen. Es gibt große und kleine Staaten, starke und schwache Staaten, einflussreiche und weniger einflussreiche Staaten. Deren Außenpolitiken unterscheiden sich häufig, es gibt aber auch Ähnlichkeiten. Das Seminar widmet sich Außenpolitiken von verschiedenen Staaten und geht der Frage auf den Grund, warum handeln Staaten international so wie sie handeln? Dazu werden theoretische Modelle vorgestellt und anhand von Fallstudien diskutiert. Die Studierenden sollen sich aktiv in die Auswahl der Fallstudien einbringen. Als Fallstudien vorläufig geplant sind: Frankreich, Großbritannien, Mauritius, Südafrika, Türkei, und die Vereinigten Staaten.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.”

## Nachweise

Die Gesamtnote für den Kurs setzt sich zusammen aus einer Referatsnote (30%) und einer Note für entweder eine Klausur oder eine Hausarbeit (70%). Studierende, die dieses Seminar im Rahmen des Moduls POL 760/761/762 belegen, benötigen ein weiteres Seminar des gleichen Moduls, um einen Modulschein/ECTS zu erwerben. Bitte achten Sie bei Ihrer Veranstaltungsbelegung selbstständig darauf, dass Sie in einer Veranstaltung eine Klausur und in der anderen eine Hausarbeit schreiben müssen.

## Empfohlene Literatur

Hill, Christopher 2015: Foreign Policy in the Twenty-First Century. Basingstoke: Palgrave.

# 127238 IO und Sicherheitspolitik

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Welz, Martin |
| **zugeordnet zu Modul** | POL740, POL741, POL761, POL762, POL742, POL760, POL762, POL760, POL761 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mi 14:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Bereits die ersten Vorläufer von internationalen Organisationen beschäftigten sich mit Sicherheitspolitik und bis heute ist dieses Politikfeld eines der wichtigsten für internationale Organisationen geblieben. Die Vereinten Nationen stehen hierfür sinnbildlich. Im Seminar werden wir nicht nur über die Entstehungsbedingungen von solchen internationalen Organisationen sprechen, sondern vor allem deren Einflussmöglichkeiten und Effektivität im Bereich Sicherheitspolitik in den Blick nehmen. Hierfür ist eine Besprechung von Theorien als Analysebasis unerlässlich, der Fokus soll aber auf den Fallstudien Vereinte Nationen, Afrikanische Union, Europäische Union und NATO liegen. Weitere Fallstudien können nach Rücksprache mit den Studierenden ins Seminarprogramm aufgenommen werden.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Die Gesamtnote für den Kurs setzt sich zusammen aus einer Referatsnote (30%) und einer Note für entweder eine Klausur oder eine Hausarbeit (70%). Studierende, die dieses Seminar im Rahmen des Moduls POL 760/761/762 belegen, benötigen ein weiteres Seminar des gleichen Moduls, um einen Modulschein/ECTS zu erwerben. Bitte achten Sie bei Ihrer Veranstaltungsbelegung selbstständig darauf, dass Sie in einer Veranstaltung eine Klausur und in der anderen eine Hausarbeit schreiben müssen.

## Empfohlene Literatur

Archer, Clive 2015: International Organizations. London: Routledge (4. Auflage). Gareis, Sven B. und Johannes Varwick: Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen. Opladen: Barbara Budrich. Rittberger, Volker, Bernhard Zangl und Andreas Kruck 2013: Internationale Organisationen. Wiesbaden: Springer VS (4. Auflage).

# POL 750/751/752 Europäische Studien

# 126193 Blackout Afrika – Der vergessene Nachbarkontinet Europas

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof. Dr. Gieler, Wolfgang | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL750, POL751, POL752, POL750, POL752, POL751 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 25.10.2016-25.10.2016<br>Einzeltermin | Di 14:00 - 16:00<br>Einführungssitzung | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Das Bild, die Vorstellung von Afrika hinsichtlich eigener Kenntnisse ist stark einseitig, zufällig, verzerrt. Neue Nachrichten und Informationen werden an diesem Bild gemessen, aufgenommen wird, was dieser Vorstellung entspricht, bezweifelt, was ihm widerspricht. Werden in der politikwissenschaftlichen Auseinandersetzung afrikanische Staaten und Regierungen überhaupt thematisiert, so wird das Modell europäischer Nationalstaaten und parlamentarischer Demokratien zugrunde gelegt ohne Berücksichtigung eigener gewachsener politischer Strukturen. In Anbetracht der Bedeutung der Globalisierung ist für den ein oder anderen überraschenderweise festzustellen: Die großen sozialwissenschaftlichen Disziplinen in Deutschland interessieren sich wenig für die außereuropäische Welt – und damit auch unseren Nachbarkontinent Afrika. Ein wesentlicher Impuls des Seminars ist es daher grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Afrika zu vermitteln. Thematisiert werden u.a. die Rolle Afrikas im Rahmen der Internationalen Politik, Migrationsprozesse, das Afrikabild in der Öffentlichkeit. Darüber hinaus werden grundlegende entwicklungspolitische Kenntnisse vermittelt. Neben einer grundlegenden Einführung am 25.10.2016 14-16h und Nachbereitung wird das Seminar als Block extern durchgeführt. Termine werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Empfohlene Literatur

Wolfgang Gieler (Hg.): Staatenlexikon Afrika: Geographie, Geschichte, Kultur, Politik und Wirtschaft. Bundeszentrale politische Bildung, Bonn 2016. Axelle Kabou: Weder arm noch ohnmächtig. Eine Streitschrift gegen schwarze Eliten und weisse Helfer. Lenos Verlag 2001

# 127175 Die Türkei im Schatten der Großen Arabischen Revolution. Die Außenpolitik der AKP auf dem Prüfstand

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Alihuseynov, Taleh | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL750, POL751, POL 350, POL750, POL751, POL 350LA, POL752, POL 350, POL 351, POL 351, POL752 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Gegen die Jahrtausendwende befanden sich fast alle arabischen Gesellschaften in einer tiefen systemischen Krise. Die meisten arabischen Staaten verfügten seit Ende 90er Jahre über große Jugendbevölkerungen, ein steigendes Bildungsniveau und eine überproportional hohe Quote der Jugendarbeitslosigkeit. Laut einer Studie des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) litten arabische Regime aufgrund der Verschlechterung sozio-ökonomischer Situation sowie des Fortbestehens undemokratischen Regierungsstils zu Beginn des 21 Jahrhunderts unter einer erheblichen Legitimationskrise. Als Große Arabische Revolution bezeichnet man daher eine im Jahre 2010 beginnende Serie von Protesten und Aufständen in der arabischen Welt, die sich gegen die autoritären Regime im Nahen Osten und Nordafrika sowie verrotteten politischen und sozialen Strukturen richteten. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden wir uns mit den Beziehungen zwischen der Türkei und arabischen Welt auseinandersetzen. Nach einer kurzen historischen und sozio-politischen Analyse auf beiden Seiten werden annährungsbegünstigende Faktoren sowie Veränderungen in der gegenseitigen Wahrnehmung untersucht. Am Beispiel ausgewählter Staaten gilt es abschließend den Stand der Beziehungen vor und nach den Revolten zu analysieren.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## 127179 Studienexkursion nach Wien

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Exkursion 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** aplProf Dr. phil. habil. Leiße, Olaf

**zugeordnet zu Modul** POL750, POL751, POL752, POL752, POL751, POL750

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-18.10.2016<br>Einzeltermin | Di 18:00 - 20:00<br>Vorbesprechung | Seminarraum 3.015<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Veranstaltung wird als Studienexkursion nach Wien durchgeführt. Wien ist der Sitz zahlreicher internationaler Organisationen und Zentrum internationaler Diplomatie. Zudem haben sich viele wissenschaftliche Institute der Außenpolitik- und Organisationsforschung hier angesiedelt. Derzeit ist geplant, den Sitz der Vereinten Nationen und der Internationalen Atomenergiebehörde sowie die OPEC und die OSZE aufzusuchen. Darüber hinaus wollen wir unter anderem Gespräche mit Experten führen am Institut für Strategie und Sicherheit an der Landesverteidigungsakademie sowie am Österreichischen Institut für Internationale Politik. Das Seminar wird als Blockveranstaltung in Wien abgehalten. Für Fahrtkosten im Reisebus, Unterkunft in einem guten Hotel und Verpflegung entsteht ein Unkosten-Beitrag von 220 Euro. Einführung in Jena am: siehe oben Wien 27.-30.03.2017

## 127244 Die Außen - und Sicherheitspolitik der Europäischen Union

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** aplProf Dr. phil. habil. Leiße, Olaf

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## 127655 Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland – eine grundlegende Einführung - Studienexkursion nach Bonn

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Exkursion

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Gieler, Wolfgang / aplProf Dr. phil. habil. Leiße, Olaf

**zugeordnet zu Modul** POL752, POL750, POL752, POL751, POL751, POL750

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 24.10.2016-24.10.2016<br>Einzeltermin | Mo 18:00 - 20:00<br>Vorbesprechung zur Studienexkursion Bonn |
| | 20.02.2017-24.02.2017<br>Blockveranstaltung | kA - |

### Kommentare

Das Seminar wird in die deutsche Entwicklungszusammenarbeit einführen. Dabei stehen zunächst theoretische Konzepte und Überlegungen zur Entwicklung und Entwicklungszusammenarbeit im Fokus (Was ist „Entwicklung"?). Des Weiteren sollen die Akteure, Institutionen, Instrumente und Felder der deutschen Entwicklungszusammenarbeit dargestellt und analysiert werden. Teil des Seminars ist eine Exkursion nach Bonn (Informationen erfolgen in der ersten Sitzung), wo sich die meisten der bundesdeutschen Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit befinden. Dort werden wir im Rahmen eines Blockseminars Gelegenheit haben, mit Vertretern verschiedener staatlicher und nichtstaatlicher Institutionen und Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit zu diskutieren. Für die Teilnahme entsteht ein Unkostenbeitrag. Einführung in Jena am: 24.10.2016, 18-20 Uhr Bonn 20.-24.02.2017

### Empfohlene Literatur

Wolfgang Gieler (Hrsg.), 50 Jahre Deutsche Entwicklungszusammenarbeit. Das BMZ von Walter Scheel bis Dirk Niebel (Bonn 2011, Scientia Bonnensis) Hartmut Ihne, Jürgen Wilhelm (Hrsg.), Einführung in die Entwicklungspolitik(Münster/Berlin/London, 2006, LIT)

## POL 900 Forschungsmodul

## 100957 Forschungskolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Hilpert, Ulrich

**Weblinks** http://www.vpw.uni-jena.de/

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 1.029 Carl-Zeiß-Straße 3 | Hilpert, U. |

### Kommentare

Das Kolloquium soll Studierende am Ende Ihres Studiums und Doktoranden die Vorbereitung ihrer Examensarbeit erleichtern bzw. begonnene Arbeiten begleiten. Dazu werden aus laufenden Forschungszusammenhängen und –projekten aktuelle Forschungsfragen diskutiert, die ebenfalls als Orientierungshilfe und Anregungen genutzt werden können.

## 120146 Oberseminar für aktuelle Forschungsarbeiten

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Braune, Andreas / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael / Dr. phil. Enders, Matthias

**zugeordnet zu Modul** POL900

### Kommentare

Das Oberseminar soll durch die kritische Diskussion geplanter Abschlußarbeiten das methodische und technische Verständnis für die Erfordernisse wissenschaftlichen Arbeitens schärfen. Kandidat/inn/en stellen ihre Ideen für Abschlußarbeiten zur methodischen und inhaltlichen Debatte.

### Nachweise

Kein formaler Leistungsnachweis.

### Empfohlene Literatur

keine

## 125891 Forschungskolloquium

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Oberseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Lembcke, Oliver | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL900 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 26.10.2016-26.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 18:00 - 20:00 | |

### Kommentare

Das Kolloquium dient der Vorberteitung auf die Abschlussarbeit. Grundlage bilden die verschiedenen Projekte, die im Kontext der aktuellen Literatur und jüngeren Forschungsentwicklung diskutiert werden. Das Kolloquium findet als Blockveranstaltung statt (R. 430, 4. Etage, CZS 3); Uhrzeit wird noch bekannt gegeben. Termin der Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 26.10.16.

### Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## 127012 Forschungskolloquium

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Oberseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL900 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

In diesem Seminar werden Ideenskizzen und Exposés von Examensarbeiten für Master, Staatsexamen und Bachelor besprochen. Die Richtlinien für die Anfertigung von Ideenskizzen, Exposés und Abschlussarbeiten werden anfangs vorgestellt. Das Seminar ist interaktiv angelegt. Es wird erwartet, dass alle Teilnehmer die Paper der Vortragenden vor der jeweiligen Seminarsitzung durcharbeiten und aktiv mitdiskutieren, so dass jedes Thema aus vielfältigen Perspektiven betrachtet werden kann. Den Vortragenden wird zudem aus dem Teilnehmerkreis jeweils ein Diskutant zur Seite gestellt, der bzw. die eine erste Resonanz auf das Paper gibt. Wer eine Abschlussarbeit bei mir schreiben will, muss zunächst zur Themenabsprache in die Sprechstunde kommen (gerne auch als gemeinsames Brainstorming), sodann Ideenskizze und Exposé im Forschungskolloqium vor Anmeldung der Arbeit vorstellen (siehe die Regularien auf der Homepage des Lehrstuhls). Notwendige Überarbeitungen der Exposés sind im Semester vorzulegen. Bei Bedarf kann das Exposé im Folgesemester finalisiert werden. Da die Anmeldung der Examensarbeit nach Gutheißung des Exposés erfolgt, ist ein Besuch des Seminars im Semester vor Beginn der Examensarbeit notwendig. Wer ein Auslandssemester vor dem Examen zwischenschaltet, sollte vor diesem Semester bereits das Kolloquium besuchen und sich mit mir vorab absprechen. Das Seminar kann bei regelmäßiger Teilnahme und nach Finalisierung des Exposés als Forschungsmodul angerechnet werden. Die Zulassung erfolgt individuell nach vorherigem Gespräch.

## 127176 Forschungsmodul

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | aplProf Dr. phil. habil. Leiße, Olaf | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL900 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 08:00 - 14:00 | |
| | 27.01.2017-27.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 08:00 - 14:00 | |

### Kommentare

Vorstellung aktueller Forschungsarbeiten zu europapolitischen Themen. Teilnahme nach persönlicher Rücksprache mit dem Dozenten möglich. Veranstaltungen nach Absprache.

## 127654 Forschungskolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** aplPrf.Dr. Oppelland, Torsten

**zugeordnet zu Modul** POL900

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 27.01.2017-27.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

## 35774 Oberseminar für aktuelle Forschungsarbeiten

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 19 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Biedermann, Steve / Dr. Welz, Martin

**zugeordnet zu Modul** POL900

### Kommentare

Die Teilnahme beschränkt sich auf persönlich eingeladene Bachelor-, Master-, Magister- bzw. Staatsexamenskandidaten und Doktoranden.

# POL 730/731/732 Vergleichende Politikwissenschaft

## 41645 Diversities of Innovation and their Social Basis

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 3 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Hilpert, Ulrich

**zugeordnet zu Modul** POL730, POL730, POL730, POL731, POL731, POL731, POL732, POL732, POL732

**Weblinks** http://www.vpw.uni-jena.de/

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.027<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 20.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 1.030<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Innovation is often understood exclusively in terms of the economy, but, it is also a result of human labour and ingenuity and of the relationship among individuals and social groups. Some societies and governmental structures are clearly more successful than others: they act in divergent ways, fostering innovation and employment, and they utilize varied opportunities from different fields of research, from new products and from their educational systems. In addition, societies vary concerning the possibilities for women and minorities to gain skills and higher education. Consequently, processes of innovation provide a rich diversity in different countries and regions – and public policies can be determined according to different societies' needs (e.g. energy and environmental technologies facing climate change, advancing conditions of life, life sciences). While governments play a fundamental role in enabling processes of innovation, a systematic understanding demands an interdisciplinary discussion. This enables one to identify general dimensions of innovation and to develop a wider understanding, which includes cultures and societies as important variations of such processes. The aim of the seminar is a comparison between countries and continents which will help to develop a fuller picture of innovations and their social basis.

# 45305 Koordination, Kooperation und institutionelles Lernen – politische Handlungsräume im europäischen Mehrebenensystem

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Hilpert, Ulrich / Dr. Schönweitz, Magdalena

**zugeordnet zu Modul** POL 330

**Weblinks** http://www.vpw.uni-jena.de/

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>Blockveranstaltung | kA - |

# Lehramt

# 127436 Hermeneutische Politikdidaktik: Behandlung von Forschungs- und Qualifikationsarbeiten

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar 1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Deichmann, Karl

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 15:15 - 18:15 |
| | 29.10.2016-29.10.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:15 - 12:15 |
| | 27.01.2017-27.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 15:15 - 18:15 |
| | 28.01.2017-28.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:15 - 11:30 |

## Kommentare

Im Zentrum des Oberseminars in Kooperation mit der Jenaer Forschungs- und Arbeitsgruppe „Hermeneutische Politikdidaktik" steht die Analyse von videographierten Unterrichtssequenzen und die Behandlung von Qualifikationsarbeiten. Die Analysen umfassen ebenso die neueren politikdidaktischen Forschungen in Dissertationsprojekten und in laufenden politikdidaktischen Publikationen. Im Rahmen der qualitativen Forschung werden zudem Sequenzanalysen von Unterrichtsmitschriften und von Interviews durchgeführt.

## Empfohlene Literatur

Deichmann, Carl: Der neue Bürger. Politische Ethik, politische Bildung und politische Kultur, Wiesbaden 2015. Deichmann, Carl/May, Michael: Politikunterricht verstehen und gestalten, Wiesbaden 2016. Deichmann, Carl/ Juchler, Ingo (Hrsg.): Politik verstehen lernen. Zugänge im Politikunterricht, Schwalbach/Ts. 2010. Deichmann, Carl/Tischner, Christian K. (Hrsg.): Handbuch Dimensionen und Ansätze in der politischen Bildung, Schwalbach/Ts. 2013. Hauk, Dennis: Digitale Medien in der politischen Bildung. Anforderungen und Zugänge an das Politik-Verstehen im 21. Jahrhundert, Wiesbaden 2016. Partetzke, Marc: Von realen Leben und politischer Wirklichkeit. Grundlegung einer biographiebasierten Politischen Biuldung am Beispiel der DDR, Wiesbaden 2016. Petrik, Andreas (Hrsg.): Formate fachdidaktischer Forschung in der politischen Bildung. Schriftenreihe der GPJE, Schwalbach/Ts. 2015. Rauin,Udo / Herrle Matthias, / Engartner, Tim (Hrsg.): Videoanalysen in der Unterrichtsforschung, Methodische Vorgehensweisen und Anwendungsbeispiele. Weinheim 2016 Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Was passiert im Klassenzimmer? Methoden zur Evaluation, Diagnostik und Erforschung des sozialwissenschaftlichen Unterrichts, Schwalbach/Ts. 2011.

# 127564 Interpretationswerkstatt und Forschungskolloquium

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Workshop 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Moritz, Benjamin

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum 1.027<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

In der Interpretationswerkstatt sollen qualitative Daten aus Forschungskontexten der schulpädagogischen und fachdidaktischen Schul- und Unterrichtsforschung einer kollektiven Interpretation unterzogen werden. Die Veranstaltung wird dazu genutzt, Daten und Materialien im Sinne eines qualitativ-interpretativen Forschungsparadigmas einzubringen und auszuwerten. Es soll also nicht nur darum gehen, die Projektkonzeptionen zu diskutieren, sondern auch die interpretative Arbeit an den Materialien selbst voranzutreiben. Die Daten können aus den Qualifikationsarbeiten stammen oder aus anderen Projektkontexten eingebracht werden (Interessenten sind dazu herzlich eingeladen). Als interpretatives Verfahren wird die „dokumentarische Methode" (Ralf Bohnsack) dienen. Falls andere Methoden zu Anwendung kommen sollen, sollte geklärt werden, wer die notwendige Expertise einbringen kann. Ein konkreter Ablauf wird in der ersten Sitzung besprochen. Interpretationswerkstätten stellen die Qualität des Forschungsprozesses sicher, da sie eine „forschungsmethodische Sozialisation" für Novizen ermöglichen und im Interpretationsprozess korrigierend wirken.

# 127730 Lehrerpolitiktag

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Workshop 6 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. May, Michael / Moritz, Benjamin

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 27.10.2016-27.10.2016<br>Einzeltermin | Do 08:00 - 13:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 27.10.2016-27.10.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 27.10.2016-27.10.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 12:00 | |

## 127743 Interpretationswerkstatt

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Workshop 6 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Moritz, Benjamin

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 14.10.2016-14.10.2016 Einzeltermin | Fr 14:00 - 20:00 | |
| | 15.10.2016-15.10.2016 Einzeltermin | Sa 08:00 - 16:00 | Seminarraum 3.018 Carl-Zeiß-Straße 3 |

# LAPOL 1-G/1-R Vorbereitungsmodul LA Gymnasium/ Regelschule (Schriftl. Staatsprüfung Powi)

## 127248 Protestanitische Staatslehren der Frühen Neuzeit, Luther und die Folgen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Lektürekurs

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dicke, Klaus

**zugeordnet zu Modul** LAPOL 1-G, LAPOL 1-R

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | ~~17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich~~ | ~~Mo 14:00 - 16:00~~ Das Seminar findet von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Bachstr. 18 statt | Termin fällt aus ! |
| | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR Bachstrasse 18 |

### Kommentare

In Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur wird anhand zentraler Texte die Entwicklung der politischen Ideengeschichte in der Frühen Neuzeit in ihren thematischen Schwerpunkten erarbeitet. Ausgehend von Luthers Obrigkeitsschrift stehen klassische Vertreter der Vertragslehre und des Naturrechts im Zentrum. Ein Reader sowie ausgewählte Literaturhinweise stehen zu Beginn des Semesters zur Verfügung.

### Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

### Nachweise

Vorbereitende Lektüre und regelmäßige Beteiligung.

### Empfohlene Literatur

Klaus Dicke, Evangelische Staatslehre zwischen Hobbes und Kant, in: Volker Leppin/Werner Zaher (Hg.), Reformation heute II: Reformation und Staat, Leipzig 2016, 69 – 87.

## 127336 Vorbereitungsmodul LA Sozialkunde

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Prüfungsvorbereitung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael / Univ.Prof. Dicke, Klaus / Dr. Welz, Martin

**zugeordnet zu Modul** LAPOL 1-G, LAPOL 1-R

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-19.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 10:00 - 12:00<br>findet nicht statt | | |
| | 02.11.2016-02.11.2016<br>Einzeltermin | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Welz, M. |
| | 10.11.2016-10.11.2016<br>Einzeltermin | Do 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Biermann, R. |

### Kommentare

Internationale Organisationen Rahmenthema: 'Intergouvermentale Organisationen' Konsultation: 02.11.16, 10-12 Uhr (CZS 3, SR 308) Internationale Beziehungen Rahmenthema: 'Gewaltkonflikte in den internationalen Beziehungen' Konsultation: 10.11.16, 13.30 -14.30 Uhr Das Rahmenthema wird auch in Prof. Biermanns Vorlesung 'Friedens- und Konfliktforschung' behandelt. Theorie- und Ideengeschichte Rahmenthema: 'Legitimation politischer Herrschaft in der Frühen Neuzeit' Konsultation: 17.10.16, 14-16 Uhr (Bachstraße 18, SR Bachstraße 18k, Raum 042) Bitte beachten Sie, dass Prof. Dicke zur Vorbereitung der Examensprüfung den Lektürekurs: 'Protestantische Staatslehren der Frühen Neuzeit, Luther und die Folgen' anbietet. Sie finden die Veranstaltung ebenfalls unter dem Modul LAPOL I.

### Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

# SOKU 1000 R/G

# POLDi 200 Fachdidaktik Sozialkunde I Einführung in die Fachdidaktik

# POLDi 500 Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde Fachdidaktik

## 127069 Ein politischer Mensch werden - Zur Diagnose von politischen Lern- und Entwicklungsprozessen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Moritz, Benjamin

**zugeordnet zu Modul** POL DI500R, POL DI500G

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Wie können Lernprozesse in der politisch-sozialwissenschaftlichen Domäne beschrieben werden? Im Seminar des Prüfungsmoduls stehen Ergebnisse der politischen und sozialwissenschaftlichen Lern- und Sozialisationsforschung sowie deren Nutzbarmachung für die Analyse fachunterrichtlicher Prozesse im Mittelpunkt. Es geht somit also nicht mehr – wie noch im Grundstudium und im Praxissemester – um die didaktische Planung, Strukturierung und Reflexion von Sozialkundeunterricht. Vielmehr sollen beispielsweise Kompetenzentwicklungsmodelle, „Fehlkonzepte", Politisierungstypen aus der empirischen Forschung in den Mittelpunkt rücken und danach befragt werden, inwiefern sie hilfreich für die Lern- und Lernprozessanalyse und somit auch das Aufgabenfeld der Diagnostik sind. Der Inhalt des Seminars ist relevant für die Modulprüfung.

## Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

## Nachweise

regelmäßige und aktive Teilnahme; handlungsorientierte Gestaltung einer Seminarsitzung („Referat"), Anfertigung eines Handouts für die Seminarteilnehmer, Modulprüfung

## Empfohlene Literatur

Literatur zu den Einzelsitzungen wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

# 127070 Lektürekurs

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Lektürekurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 13 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Groh, David

**zugeordnet zu Modul** POL DI500R, POL DI500G

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 1.029<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| 2-Gruppe | 26.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 1.029<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Der Lektürekurs wird parallel zum Oberseminar besucht, ist inhaltlich aber nicht unmittelbar an diesen angebunden. Im Lektürekurs werden die theoretischen Grundlagen eines situierten Lernens in der politischen Bildung sowie die klassischen Ansätze der Politikdidaktik wiederholt, vertiefend erschlossen und besprochen. Der Inhalt ist relevant für die Modulprüfung.

## Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

## Empfohlene Literatur

May, Michael/Schattschneider, Jessica (Hrsg.): Klassiker der Politikdidaktik neu gelesen. Originale und Kommentare. Wochenschau-Verlag. Schwalbach/Ts 2011.

# POLDi 300 Fachdidaktik Sozialkunde II Politikdidaktische Handlungskompetenz

## 126056 Begleitveranstaltung Praxissemester

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Stieber, Mike

**zugeordnet zu Modul** POL DI 300

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht. Termine außerhalb des Semesters: Fr 26.08.2016, 08.00 bis 16.00 Uhr, Fachdidaktik 1 Auftakt, CZS 3, SR 384 Fr 16.08.2016, 10.00 bis 12.00 Uhr, CZS 3, SR 307

## 126057 Begleitveranstaltung Praxissemester

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Ludwig, Susanne

**zugeordnet zu Modul** POL DI 300

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht. Termine außerhalb des Semesters Fr 02.09.2016, 08.00 bis 16.00 Uhr, CZS 3, SR 307 Fr 30.09.2016, 12.00 bis 14.00 Uhr, CZS 3, SR 307

# POLDi 400 Fachdidaktik Sozialkunde III Politikdidaktische Analysekompetenz

## 126991 Ansätze und Methoden der Anti-Diskriminierungspädagogik im praktischen Diskurs des politischen Lernens

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**zugeordnet zu Modul** POL DI 400

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 3.016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Schulen sind nicht nur Bildungsorte, sondern auch eigenständige soziale Lernorte. Schülerinnen und Schüler werden mit verschiedensten Differenzerfahrungen, z.b. bezüglich Geschlecht, Hautfarbe, Religion und Kultur konfrontiert. Mit diesen Erfahrungen müssen die Jugendlichen lernen umzugehen. Im Zuge der zunehmenden kulturellen und sozialen Heterogenität von Schülerinnen und Schülern wird ein hohes Maß an interkultureller Kompetenz von den Lehrerinnen und Lehrern verlangt. Damit die von den Jugendlichen erfahrenen Unterschiede sich nicht zu stabilen Vorurteilen ausbilden, benötigen Lehrerinnen und Lehrer Methoden der Anti-Diskriminierungspädagogik sowie die Kompetenz, Vorurteile und Stereotype zu erkennen. Ziel des Seminars ist es, Methoden und Ansätze der Anti-Diskriminierungspädagogik kennenzulernen, um im politischen Unterricht die unterkulturellen Kompetenzen der Jugendlichen zu stärken. Das Seminar erfordert die Bereitschaft, zur praktischen Mitarbeit und dem Erproben verschiedenster Methoden. Ebenfalls wird den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, ihre gewonnen Erkenntnisse an einer Schule in der Umgebung umzusetzen.

## Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht. Dozent: Fridolin Wenke

## Empfohlene Literatur

Hafeneger, Benno (2011): Jugendbildung: Entwicklung einer kritischen Theoriediskussion, in: Lo#sch, Bettina; Thimmel, Andreas (Hrsg): Kritische politische Bildung. Ein Handbuch, S. 37-53, Wochenschau Verlag: Bonn. Liebscher, Doris; Fritsche, Heike (2010): Antidiskriminierungspädagogik. Konzepte und Methoden für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen, Pates, Rebecca; Schmidt, Daniel; Karawanskij (Hrsg.), VS-Verlag: Wiesbaden.

# 126992 Populismus, Extremismus und Integration: Herausforderungen für die schulische politische Bildung

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Deichmann, Karl

**zugeordnet zu Modul** POL DI 400

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 1.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 15:00 - 20:00 | Seminarraum 1.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 19.11.2016-19.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 14:00 | Seminarraum 1.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 27.01.2017-27.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 15:00 - 20:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 28.01.2017-28.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 14:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Teilnehmer des Hauptseminars untersuchen die aktuellen Probleme des Populismus, Extremismus und der Integration unter den Perspektiven des Zieles der politischen Bildung. Sie reflektieren ebenfalls die Möglichkeiten, die Themen mit Hilfe der politikdidaktischen Ansätze sowie mit Hilfe des fächerübergreifenden Unterrichts in einer handlungsorientierten schulischen politischen Bildung zu behandeln. Dabei stellen sie auch Bezüge zu ausgewählten Aspekten der politikdidaktischen Theorie her. Neben diesen unterrichtspraktischen Gesichtspunkten werden darüber hinaus Fragen der qualitativen Unterrichtsforschung behandelt, indem die im Seminar präsentierten Unterrichtssequenzen von der Seminargruppe evaluiert werden. Aus den Ergebnissen der Evaluation und den entsprechenden empirischen Untersuchungen der qualitativen Unterrichtsforschung sowie aus den eigenen Unterrichtserfahrungen im Praxissemester ziehen die Seminarteilnehmer Konsequenzen für die politische Bildung in der Schule. Sie entwickeln handlungsorientierte Unterrichtsmodelle auf der Basis der Simulationen von Unterrichtssequenzen. In verschiedenen Teilen der Veranstaltung findet eine Kooperation mit der Jenaer Forschungs- und Arbeitsgruppe „Hermeneutische Politikdidaktik” statt.

## Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

## Nachweise

Leistungsanforderung für Leistungsschein : Referat bzw. handlungsorientierte Sequenz in einer Sitzung oder Anfertigung von Portfolios/ Hausarbeit

## Empfohlene Literatur

Behrens, Rico (Hrsg.), Kompetenzorientierung in der politischen Bildung. Überdenken – weiterdenken, Schwalbach/Ts., 2014. Böttcher, Astrid /Mares, Miroslav, Extremismus. Theorien – Konzepte – Formen, München 2012. Deichmann, Carl/Juchler, Ingo (Hrsg.), Politik verstehen lernen. Zugänge im Politikunterricht, Schwalbach 2010. Deichmann, Carl/Tischner K. Christian (Hrsg.), Handbuch Dimensionen und Ansätze in der politischen Bildung, Schwalbach/Ts., 2013. Lange, Dirk Historisch-politische Didaktik. Zur Begründung historisch-politischen Lernens. 2. Aufl., Schwalbach/Ts. 2009. May, Michael/Schattschneider, Jessica (Hrsg.), Klassiker der politischen Bildung neu gelesen. Originale und Kommentare, Schwalbach/Ts., 2011. Pfahl – Traughber, Armin, Terrorismus - Merkmale, Formen und Abgrenzungsprobleme, in: ApuZ , 24 -25/2016, S.10-19. Rauin,Udo / Herrle Matthias, / Engartner, Tim (Hrsg.), Videoanalysen in der Unterrichtsforschung, Methodische Vorgehensweisen und Anwendungsbeispiele. Weinheim 2016. Sander, Wolfgang (Hrsg.), Handbuch Politische Bildung. Schwalbach/ Ts., 2014.

# English Courses

## 126918 Political Processes in the United States

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 310LA, POL 310LR, POL 311, POL 310 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 18:00 - 20:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Kommentar: The seminar will provide an in-depth treatment of the topics addressed in the lecture series. The focus will be on current issues regarding the US political system and its problems. These current issues will be contrasted with classical texts from the development of American politics. The seminar will be conducted in English.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Leistungsnachweis: Hausarbeit; dazu regelmäßige Mitarbeit und Vorbereitung der Seminartexte bzw. Referat.

## Empfohlene Literatur

Literatur: Es wird empfohlen, sich bereits vor Vorlesungsbeginn einen Überblick über das politische System der USA zu verschaffen. Das neueste Handbuch ist:Christian Lammert, Markus B. Siewert, Boris Vormann (Hrsg.), Handbuch Politik USA, Wiesbaden 2015.

# 126922 Theory and Practice of Science Policy

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Enders, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | Pol NA 1, Pol NA 3, POL 320, POL 320LR, POL720, POL722, POL 321, POL721, Pol NA 2, POL 320LA | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Science is one of the main foundations of modern politics. In many cases, the decision making process is based on the advice of experts and/or scientific data which is being translated into political demands and strategies. However, this relationship is not one-sided. Its complexity is the result of different functions and modes of operation of science and politics. This seminar will look at the theoretical foundations and implications of the scientific-political interdependency. In a second step we will look at the science policy of several countries (the selection of case studies will take place in the first session) to determine different strategies of institutionalizing the relationship of science and politics. This course will be held in English. Therefore, good written and oral command of the English language is required.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Hausarbeit; dazu regelmäßige Mitarbeit und Vorbereitung der Seminartexte bzw. Referat.

## Empfohlene Literatur

Wird noch bekannt gegeben.

# 126924 Democracy, Trust & Political Ethics

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Reimer, Sören |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 320, POL720, POL721, Pol NA 1, Pol NA 3, POL 321, POL 320LR, POL722, Pol NA 2, POL 320LA |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 24.10.2016-24.10.2016 Einzeltermin | Mo 16:00 - 18:00 | |
| | 09.12.2016-09.12.2016 Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | |
| | 10.12.2016-10.12.2016 Einzeltermin | Sa 14:00 - 18:00 | Seminarraum 2.021 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 11.12.2016-11.12.2016 Einzeltermin | So 12:00 - 16:00 | Seminarraum 2.021 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.02.2017-03.02.2017 Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 04.02.2017-04.02.2017 Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum 2.024 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 05.02.2017-05.02.2017 Einzeltermin | So 12:00 - 16:00 | Seminarraum 2.024 Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Do you trust your government? Or your representative? Or your neighbor? ”Trust” and ”distrust” have become important terms when discussing the state of democracies. A lack of citizens’ trust in the political system and its representatives has been seen as a factor that significantly contributes to phenomena such as the decline in political participation or the rise of populist movements all over the world. The reasons for the decline of the public’s trust are manifold. However, it would be to easy to assume that trust as such is always valuable and appropriate. To trust blindly is not a good idea in a polity where different ideas and interest collide. Quite the contrary, a democracy - with its checks and balances (elections, courts, the press etc. pp) - is based on the institutionalization of distrust. It is this ambiguous relationship between trust and distrust that will be in the center of our seminar. For that, we will, for instance, consult classic authors, such as John Locke, but also more modern ones, such as Piotr Sztompka or Pierre Rosanvallon. We will also engage with the empirical side of the issue. Among others we will explore how trust/distrust is actually measured and what factors (e.g. corruption) influence it. Lastly, trust-building is on the agenda. We will discover, on the one

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.”

## Nachweise

The students are required to write a term paper (12-15 pages) on an a seminar-related topic. The paper's questions should reflect the seminar's discussions and outcomes.

## Empfohlene Literatur

e.g. Sztompka , Piotr. 1999. Trust: A Sociological Theory. Cambridge, UK; New York, NY:Cambridge Univ. Press. Ankersmit , Frank R., and Henk Te Velde, eds. 2004. Trust: Cement of Democracy?. Leuven [u.a.]:Peeters. Rosanvallon , Pierre. 2008. Counter-Democracy: Politics in an Age of Distrust. Cambridge [u.a.]:Cambridge Univ. Press. Nye , Joseph S., Philip Zelikow, and David C. King. 1998. Why people don't trust government. Cambridge, Mass. [u.a.]:Harvard Univ. Pr.

# 126958 Making sense of the Middle East

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Burgrová, Helena

**zugeordnet zu Modul** POL 340LR, POL 340LA, POL 340, POL 341

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 24.10.2016-24.10.2016<br>Einzeltermin | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum E013 a<br>August-Bebel-Straße 4 |
| | 12.11.2016-12.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 14:00 - 18:00 | Seminarraum 1.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 13.11.2016-13.11.2016<br>Einzeltermin | So 10:00 - 14:00 | Seminarraum 1.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.12.2016-03.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 14:00 - 18:00 | Seminarraum 1.028<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 04.12.2016-04.12.2016<br>Einzeltermin | So 10:00 - 14:00 | Seminarraum 1.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 14:00 - 18:00 | Seminarraum 1.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 15.01.2017-15.01.2017<br>Einzeltermin | So 10:00 - 16:00 | Seminarraum 1.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

The course concentrates on the three major IR paradigms (realism, liberalism, and social constructivism) and their application on the analysis of Middle Eastern politics. By discussing the major IR theories the course deepens students' knowledge of key theoretical concepts (i.a. power/security, actors, cooperation/conflict, identity) and guides students on how to apply and use theory as a road map by which Middle Eastern political, economic and societal developments can be examined and make sense of. The course is structured around three thematic blocks, i.e., realism, liberalism, and social constructivism, which are consequently discussed in relation to the regional political developments especially with regard to Saudi Arabia, Egypt, and Jordan. The first block begins with the discussion of key realist concepts (i.a. power/security) which are thereafter applied on selected regional events and processes. In the first empirical part we will thus focus on Saudi Arabia as an (always) aspiring regional power, examine Jordan's position as a small state, and take a closer look at Egypt's wars and peace with Israel. The second section of the course examines central theses of liberalism paradigm (i.a. cooperation/ conflict). Similarly to the previous block we will apply the theoretical insights on selected empirical cases. We will, in particular, examine the conflict/cooperation dimension over the Jordan River, the oil as a tool of political power in Saudi Arabia, and Egypt-EU regimes of cooperation. The final part of the course is dedicated to social constructivism and its central elements (i.a. identity). On the empirical level we will explore the facets of political Islam in Saudi Arabia, the process of nation-building in Jordan, and the current war on terror in Egypt. The underlying objective of the course is two-fold: (1) to deepen students' knowledge of major IR paradigms and their application on empirical case studies, and (2) to provide students with a more detailed and nuanced understanding of modern Middle Eastern politics and societies by analyzing the political developments and processes through diverse theoretical lenses. By the end of the course students will be able to evaluate the contributions and shortcomings of the three IR theories and to discuss them critically in relation to political developments in the Middle East. Course organization The course is taught in English. As long as you are able to read the assignments, contribute to class discussions, and write the term paper in English, you are warmly encouraged to join this course. The course is centered on in-class discussions and group assignments. To facilitate more effective discussions, students in the class will be divided into three separate groups which will cover each of the empirical cases (Jordan, Egypt, and Saudi Arabia). The assignment for a group will be done at the first introductory session.

## Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht. Das Seminar wird von Frau Helena Burgrová, M.A. gehalten.

## Nachweise

I To write a term paper. The term paper (12-15 pages) is based on both the readings and the class discussion. It can though discuss any topic relevant to the course (it must be approved by the lecturer beforehand). It is to be submitted in English.

## 126960 The EU and its Partner Organizations

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael |
| **zugeordnet zu Modul** | POL740, POL741, POL742 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

In diesem Seminar werden wir uns mit der Kooperation zwischen der Europäischen Union und ihren Partnerorganisationen beschäftigen. Aufgrund der enorm großen Zahl an Partnern der EU beschränken wir uns auf Regierungsorganisationen aus drei Bereichen: Unterorganisationen der Vereinten Nationen, internationale Finanzorganisationen und Regionalorganisationen weltweit. Dabei wollen wir uns, neben einem Überblick über die Kooperation mit einzelnen Partnerorganisationen, vor allem mit der Genese der Kooperation beschäftigen: Wann, wie und warum sind diese Partnerschaften entstanden? Erstaunlich viele, wie die Partnerschaft mit dem Europarat oder der Internationalen Arbeitsorganisation, reichen in die Gründungsphase der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (1951/52) oder in diverse Phasen des Kalten Krieges zurück; andere, wie Afrikanische Union oder Arabische Liga, sind neueren Ursprungs. Warum die EU die Kooperation begann, geht auf sehr unterschiedliche Motivbündel zurück, die wir erforschen wollen. Dabei bauen wir auf der in unserem Fach noch jungen theoretischen Literatur zu inter-organisationellen Beziehungen auf, die sich intensiv mit den Ursachen von Kooperation und Konflikt zwischen Organisationen befasst. Das Seminar schließt an die laufenden Forschungen von mir im Rahmen eines Buchprojektes zu diesem Thema wie auch an mehrere Publikationen zu inter-organisationellen Beziehungen an. Da Sekundärliteratur zur Genese der Partnerschaften kaum vorhanden ist, werden die Referate und Hausarbeiten, anders als üblich, eigenständig Primärquellen erschließen und den Forschungsstand ein wenig erweitern. Ziel ist es, am Schluss vergleichend Modalitäten und Motive der Kooperation zu identifizieren und dies mit den vorherrschenden Erklärungen der Literatur abzugleichen.

### Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

### Empfohlene Literatur

• Biermann, Rafael und Koops, Joachim (Hg., i.E.), Palgrave Handbook of Inter-organizational Relations in World Politics, Basingstoke: Palgrave. • Jørgensen, Knud E. (2009) The European Union and International Organizations, London: Routledge. • Jørgensen, Knud Erik und Laatikainen, Katie V. (Hg., 2013) Routledge Handbook on the European Union and International Institutions, London: Routledge. • Jan Wouters, Frank Hoffmeister und Tom Ruy (Hg., 2006) The United Nations and the European Union: An Ever Stronger Partnership, Den Haag: T.M.C. Asser Press.

## 127241 Peace Operation

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Welz, Martin |
| **zugeordnet zu Modul** | POL762, POL760, POL761, POL760, POL761, POL762 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Do 08:00 - 12:00 | Seminarraum 1.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Welz, M. |

## Kommentare

This seminar explores peace operations of such organizations as the United Nations (UN), African Union (AU), European Union (EU), and North Atlantic Treaty Organization (NATO). In the first part of the seminar we scrutinize the decision making which leads to the fielding of peace operations as well as the decisions of individual states to deploy troops for such operations. In this context we will analyze the legal dimension and the roles of such key decision making bodies as the UN Security Council, the AU Peace and Security Council, and the EU Council. A further focus is on the role of the (key) member states of these organizations. The second part of the seminar concentrates on the implementation phase of peace operations and explores under which conditions peace operations succeed or fail. In both parts of the seminar we will read and reflect on the theoretical and empirical literature on peace operations and will engage with some case studies.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Die Gesamtnote für den Kurs setzt sich zusammen aus einer Referatsnote (30%) und einer Note für entweder eine Klausur oder eine Hausarbeit (70%). Studierende, die dieses Seminar im Rahmen des Moduls POL 760/761/762 belegen, benötigen ein weiteres Seminar des gleichen Moduls, um einen Modulschein/ECTS zu erwerben. Bitte achten Sie bei Ihrer Veranstaltungsbelegung selbstständig darauf, dass Sie in einer Veranstaltung eine Klausur und in der anderen eine Hausarbeit schreiben müssen.

## Empfohlene Literatur

Bellamy, Alex J. & Paul Williams 2010: Understanding Peacekeeping. Cambridge: Polity Diehl, Paul F. & Alexandru Balas 2014: Peace Operations. Cambridge: Polity.

# 127337 Englischtest

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Klausur

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Schildhauer, Ines

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 26.10.2016-26.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 18:00 - 20:00 | Hörsaal HS 6 -1012<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

# Institut für Soziologie

## Bachelor

**Bitte melden Sie sich zu Ihren Lehrveranstaltungen über die Modulbelegung (Menüpunkt: "Belegwunsch Module") an. Siehe auch Hilfecenter: „Hinweise für B.A. und B.Sc. Studenten zum Belegen von Veranstaltungen (PDF)"**

## StO 2007

## BASOZ 1.5 Methoden II/ Statistik II

### 102060 Quantitative Methoden II

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Salomo, Katja / M.A. Vogel, Lars

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 34b, BASOZ 1.5, BASOZ 31, BASOZ 31a

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 08:00 - 10:00 | PC-Pool E055 Carl-Zeiß-Straße 3 | Vogel, L. |
| 2-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | PC-Pool E055 Carl-Zeiß-Straße 3 | Vogel, L. |
| 3-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | PC-Pool E055 Carl-Zeiß-Straße 3 | Salomo, K. |
| 4-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | PC-Pool E055 Carl-Zeiß-Straße 3 | Salomo, K. |
| | | alle Veranstaltungen im Methodenlabor | | |

#### Kommentare

Gegenstand des Kurses ist die computergestützte Anwendung grundlegender Verfahren der univariaten und bivariaten deskriptiven Statistik. Zum Einsatz kommt das Programm SPSS.

#### Nachweise

Klausur

#### Empfohlene Literatur

•Field, Andy P. (2009): Discovering statistics using SPSS. (and sex, drugs and rock 'n' roll). 3rd ed. Los Angeles: Sage Publications. •Bühner, Markus; Ziegler, Matthias (2009): Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson Studium. •Bühl, Achim (2008): SPSS 16. Einführung in die moderne Datenanalyse. Pearson Studium. •Brosius, Felix (2011): SPSS 19. Heidelberg: mitp. •Tabachnick, Barbara G.; Fidell, Linda S. (2007): Using multivariate Statistics. Boston: Pearson/Allyn & Bacon. •Wittenberg, Reinhard; Cramer, Hans (2003): Datenanalyse mit SPSS für Windows. Stuttgart: Lucius & Lucius.

### 16679 Induktive Statistik Ü

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Salheiser, Axel

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 1.5, BASOZ 33

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Salheiser, A. |
| 2-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Salheiser, A. |
| 3-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Salheiser, A. |

### Kommentare

s. Veranstaltung 54564 'Induktive Statistik V' am Mi 14-16 Uhr.

### Bemerkungen

Bitte melden Sie sich sowohl zu einer Übung Statistik II als auch zur Vorlesung Statistik II an. Vorlesung und Übung finden im jeweils im wöchentlichen Wechsel statt. Der genaue Turnus wird in der ersten Woche in der Übung bekannt gegeben.

### Nachweise

Klausur

### Empfohlene Literatur

s. Veranstaltung 54564 'Induktive Statistik V' am Mi 14-16 Uhr.

## 55328 Induktive Statistik T

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Tutorium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** N. N.,

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 33

### Kommentare

Die Tutorien sind fakultativ und dienen der Klärung offener Frage und der Besprechung der Übungsaufgaben. Voraussetzung ist der Besuch der Vorlesung und der Übungen sowie die Lösung der Übungsaufgaben.

# BASOZ 1.6 Lehrforschung

## 127283 Streik und Protest in Deutschland und Europa I

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Lehrforschungsprojekt 4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 28 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** AR PD Dr. Schmalz, Stefan

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 1.6, BASOZ 51

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 12:00 - 16:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Europa hat im Jahrzehnt nach der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/09 eine große Protestwelle erfahren. Vor allem in Südeuropa kam es zu Streiks und zur Entstehung von neuen sozialen Bewegungen (z.B. Indignados, Occupy). Doch auch in anderen Staaten Europas wie Großbritannien ist es zu Auseinandersetzungen, etwa den Riots im Sommer 2011 in London, gekommen. Nachdem es so schien, als ob die Konfliktwelle abebben würde, folgten erneut Auseinandersetzungen wie etwa die Protesten gegen die französische Arbeitsmarktreformen 2016. Selbst in Deutschland kam es jüngst zu einer außergewöhnlichen Anzahl von Streiks, aber auch rechten Mobilisierungen (Pegida). In diesem Seminar wird den Gründen und dem Formwandel dieser Konflikte nachgegangen. Zu diesem Zweck werden sich die Seminarteilnehmer Grundlagen der Konfliktsoziologie, Arbeitssoziologie und der Forschung zu sozialen Bewegungen aneignen. Ziel des Seminars ist es, eine (bzw. zwei) Datenbank(en) zu den Konflikten aufzubauen. Hierfür stehen mit JenaConDa (Jena Conflict Dataset) und dem Streikmonitor zwei Datenbanken mit ersten Probeerhebungen zu Protestereignissen in Europa und Deutschland zur Verfügung, an deren Erstellung bereits in früheren Semestern Studierende mitgearbeitet haben. Die Studierenden werden also in dem Seminar nicht nur lernen, wie Daten zu Protesten erfasst werden, sondern auch mit den Daten arbeiten und diese für einen Abschlussbericht auswerten. Es handelt sich um eine zweisemestrige Veranstaltung. Die Prüfungsleistung wird erst im SoSe 17 erbracht und zur Prüfung angemeldet werden.

## Nachweise

Forschungsarbeit/HA

## Empfohlene Literatur

Clover, Joshua (2016): Riot. Strike. Riot. The New Era of Uprisings. London/New York: Verso. Dörre, Klaus/ Goes, Thomas/ Schmalz, Stefan/ Thiel, Marcel (2016): Streikrepublik Deutschland? Erneuerung der Gewerkschaften im Osten. Frankfurt/New York: Campus. Della Porta, Donatella (2015): Social movements in times of austerity : bringing capitalism back into protest analysis: Cambridge/Malden: Polity Press. Gallas, Alexander/ Nowak, Jörg/ Wilde, Florian (Hg.) (2012): Politische Streiks im Europa der Krise, Hamburg: VSA. Rucht, Dieter (Hg.) (2001): Protest in der Bundesrepublik. Strukturen und Entwicklungen, Frankfurt/New York: Campus. Silver, Beverly J. (2005): Forces of Labor: Arbeiterbewegungen und Globalisierung seit 1870, Berlin: Assoziation A.

# BASOZ 2.2 Wirtschaft, Arbeit, Organisation

## 127225 Einführung in die Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | AR PD Dr. Schmalz, Stefan / Seeliger, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 41, BASOZ 2.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Hörsaal HS Bach<br>Bachstrasse 18 |

## Kommentare

Die Vorlesung führt systematisch in die Grundbegriffe der Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie ein. Vorgestellt werden einige für die Arbeits- und Wirtschaftssoziologie basale Kategorien, allen voran soziologisch relevante Arbeitsbegriffe. Die begriffliche Grundlegung umfasst den ersten Teil der Vorlesung. Im zweiten Teil geht es dann um Kategorien, die aus einer arbeits- und wirtschaftssoziologischen Perspektive bereits gesellschaftliche Strukturbildungen wie die Gesellschaftsformation Kapitalismus oder Klassen/Schichten thematisieren. Im dritten Teil werden Entwicklungstendenzen zeitgenössischer Arbeitsgesellschaften behandelt. Prekarisierung, Entgrenzung und Subjektivierung von Arbeit sind ebenso Thema wie die Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft.

## Bemerkungen

Die Vorlesung ist für das Modul AWO (Studienordnung 2007) grundlegend. In Proseminaren besteht die Möglichkeit, einzelne Themengebiete vertiefend zu behandeln. Im Modul 4.2. (Studienordnung 2013) dient die Vorlesung zur Vorbereitung und Begleitung auf vertiefende Seminare in den speziellen Soziologien, später auch für die Lehrforschung. Leistungsnachweis: Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. Die Lektüre der Basistexte (Priorität jeweils Basistext Nr. 1) ist gewünscht; Am Ende des Semesters gibt es ein Testat, das mit „bestanden" oder „nicht-bestanden" bewertet wird.

## Nachweise

BASOZ 41: Prüfungsleistung Testat(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

## Empfohlene Literatur

Aulenbacher, Brigitte/Riegraf, Birgit/Theobald, Hildegard (2014): Sorge: Arbeit, Verhältnisse, Regime. Sinzheim: Nomos. Böhle, Fritz/ Voß, G. Günter/Wachtler, Günther (Hrsg.) (2010): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Deutschmann, Christoph (2002): Postindustrielle Industriesoziologie. Theoretische Grundlagen, Arbeitsverhältnisse und soziale Identitäten. Weinheim: Juventa. Dörre, Klaus; Sauer, Dieter; Wittke, Volker (Hrsg.) (2012): Kapitalismustheorie und Arbeit - Neue Ansätze soziologischer Kritik. Frankfurt a.M./New York: Campus. Hirsch-Kreinsen, Hartmut/Minssen, Heiner (Hrsg.) (2013): Lexikon der Arbeits- und Industriesoziologie, Berlin: Edition Sigma. Hirsch-Kreinsen, Hartmut/Ittermann, Peter/Niehaus, Jonathan (Hrsg.) (2015): Digitalisierung industrieller Arbeit. Die Vision Industrie 4.0 und ihre sozialen Herausforderungen. Berlin: Edition Sigma. Maurer, Andrea (2008): Handbuch der Wirtschaftssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften Smelser, Neil J. (1972): Soziologie der Wirtschaft. München: Juventa Verlag. Schmalz, Stefan; Dörre, Klaus (Hrsg.) (2013): Comeback der Gewerkschaften? Machtressourcen, innovative Praktiken, internationale Perspektiven. Frankfurt a.M./New York: Campus.

# 127231 Soziologie, und dann? Der Arbeitsmarkt für Soziolog_innen

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Nagel, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 2.2, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |

## Kommentare

In diesem Seminar versuchen wir mithilfe marktsoziologischer Theorien und Konzepte die Besonderheiten des Arbeitsmarkts für SoziologInnen herauszuarbeiten. Da sich nach einem sozialwissenschaftlichen Studium den AbsolventInnen zahlreiche Berufsfelder eröffnen, ist dieser spezifische Arbeitsmarkt durchaus schwer zu erfassen. Die Ziele des Seminars besteht darin, den Arbeitsmarkt für SoziologInnen zu erfassen, die Besonderheiten dieses Markets mithilfe von Ratgebern, (AbsolventInnen-)Studien, weiteren statistischen Daten und qualitativen Beschreibungen zu erfassen und sie mithilfe (markt-)soziologischer Konzepte zu erklären. Das Seminar ist dementsprechend weder eine Berufsberatung noch ein gezieltes Angebot zur Selbstfindung. Bestandteil dieses Seminar ist eine Arbeit in Kleingruppen, in denen jeweils einzelne Besonderheiten des Marktes herausgearbeitet werden sollen.

## Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127235 Einführung in die Wirtschaftssoziologie. Von den soziologischen Klassikern zur New Economic Sociology.

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Rackwitz, Hans Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 45, BASOZ 44, BASOZ 43, BASOZ 42, BASOZ 2.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Einführung in die Wirtschaftssoziologie. Von den soziologischen Klassikern zur New Economic Sociology Was ist die Ökonomie und wie entwickelt sie sich? Was ist eine Marktwirtschaft und leben wir heute in einer Marktgesellschaft? Wie verhalten sich Märkte und gesellschaftliche Macht? Was hat es mit der oft zitierten „Macht der Finanzmärkte" auf sich? Wie funktionieren Märkte, Unternehmen und der Warentausch, und wie strukturieren sich diese? Wie gestaltet sich das Markthandeln konkret und wie wirkt es sich auf Gesellschaften und Individuen aus? Die Beschäftigung mit der Funktionsweise der Ökonomie, ihre Wechselwirkungen mit und Auswirkungen auf andere gesellschaftliche Teile war stets Kernbestandteil der soziologischen Klassiker. Nach einer längeren Phase der relativen Vernachlässigung wirtschaftssoziologischer Fragen gilt die Wirtschaftssoziologie heute als eine der zentralen Forschungsdisziplinen der zeitgenössischen Soziologie. Anders als die Wirtschaftswissenschaften versteht sie ökonomisches Handeln als gesellschaftliches Handeln: Märkte, Unternehmen und Geld sind als soziale Beziehungen zu verstehen bzw. in diese eingebettet. Gerade vor dem Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 ff. und der damit verbundenen Diskreditierung des wirtschaftswissenschaftlichen Mainstreams erfreut sich die Wirtschaftssoziologie eines wachsenden Interesses. Die gegenwärtig dominante neoklassische Wirtschaftswissenschaft mit ihren Rationalitätsannahmen, ihrem Fokus auf mathematischen Modellierungen und ihrem ungezügelten Glauben an die Effizienz freier Märkte war demgegenüber nicht nur unfähig, die größte Krise des Kapitalismus seit 1929 vorherzusehen, sie wird von vielen BeobachterInnen auch für die Krise mitverantwortlich gemacht. Bei dem Lektüreseminar wird anhand klassischer Texte eine Einführung in zentrale Fragestellungen der Wirtschaftssoziologie gegeben. Der Schwerpunkt liegt zunächst auf den wirtschaftssoziologischen und nationalökonomischen Klassikern: Es werden Beispieltexte von Autoren wie u.a. Marx, Simmel, Weber, Polanyi, Schumpeter, von Hayek anhand einiger Leitfragen (z.B. zum Kapitalismusbegriff, Verständnis vom Verhältnis von Wirtschaft und Gesellschaft, Märkte und Macht) diskutiert. Im weiteren Seminarverlauf beschäftigen wir uns dann mit aktuelleren Arbeiten zu Spielarten des Kapitalismus (Hall/Soskice), zum neuen Geist des Kapitalismus (Boltanski/Chiapello) und der neuen Marktsoziologie der sogenannten New Economic Sociology (u.a. Granovetter, Fligstein, Beckert). Die einzelnen Theorien sollen jeweils gemeinsam an Anwendungsbeispielen getestet und diskutiert werden. Eine aktive Teilnahme setzt eine regelmäßige Anwesenheit, die Übernahme eines Kurzreferats/ eines Sitzungsprotokolls/ eines Thesenpapiers, die Teilnahme an Seminardiskussionen und eine gründliche Auseinandersetzung mit der Seminarliteratur voraus. Der Seminarplan und –ablauf werden in der ersten Sitzung am 20.10.2016 besprochen.

### Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

### Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Beckert, Jens/ Deutschmann, Christoph (Hrsg.) (2009): Wirtschaftssoziologie. Sonderheft 49 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden. Swedberg, Richard (2009): Grundlagen der Wirtschaftssoziologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden. Maurer, Andrea (Hrsg.) (2008): Handbuch der Wirtschaftssoziologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden. Funder, Maria (2011): Soziologie der Wirtschaft. Eine Einführung. Oldenbourg Wissenschaftsverlag: München.

## 127236 Stell dir vor es ist Wirtschaftskrise und keiner geht hin - Makroökonomie ohne Handlung?

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Schädlich, Christian | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 2.2, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

# 127237 Soziologie Organisation Beratung

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Schulte, Hanna

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45, BASOZ 2.2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 26.11.2016-26.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:00 | Seminarraum 1.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 06.01.2017-06.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 07.01.2017-07.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:00 | Seminarraum 1.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Beratung ist kein klassisches soziologisches Berufsfeld, aber mit dem Wachsen der Branche finden auch immer mehr Soziolog_innen in Beratungsunternehmen eine Anstellung oder machen sich in diesem Bereich selbstständig. Die Beratung an sich ist ein sehr breites Feld, in dem unter anderem Betriebswirt_innen, Pädagog_innen und Psycholog_innen arbeiten. Die Tatsache, dass Soziolog_innen als Berater_innen tätig sind, unterstützt die These, dass es eine sogenannte soziologische Beratung gibt. Hier setzen wir im Seminar an: Mit einem Fokus auf Organisationen – als Gegenstand der Soziologie und als Ort der Beratung – diskutieren wir das Verhältnis von Soziologie und Beratung, fragen was das Soziologische an Beratung ist, ob es gar eine soziologische Beratung gibt und inwieweit Soziolog_innen zu Beratungstätigkeiten befähigt sind. Wir klären Grundlagen der Soziologie als Wissenschaft und als Studiengang, der Organisationssoziologie und der Beratung und fragen anschließend, wie Soziolog_innen als Berater_innen tätig sind und sein können. Wir werden uns sowohl mit Theorie, als auch mit empirischen Studien und praxisorientierten Texten beschäftigen. Neben der Aneignung von neuem Wissen stehen die Reflexion über bereits im Studium erworbene Inhalte und Kompetenzen, sowie die Reflexion soziologischen Wissens im Fokus des Seminars. Wir werden zum Beispiel folgende Fragen diskutieren: • Was ist Soziologie und welches Wissen wird im Soziologiestudium erworben? • Was ist Beratung? • Welches Wissen und welche Kompetenzen sind relevant für Beratungstätigkeiten? • Wie ist das Verhältnis von Soziologie und Beratung zu fassen? • Was ist soziologische Beratung? Ist Beratung soziologisch? • Inwieweit kann/darf ein Soziologiestudium zur Beratung qualifizieren? Die Arbeitsweise im Blockseminar wird – soweit möglich – interaktiv sein (Partner- und Gruppenarbeiten, Diskussionsrunden, Kurz-Inputs, Nutzung verschiedener Medien). Eine Vorbesprechung für das Blockseminar findet am Freitag, den 21.10.2016, 10-12 Uhr statt. Die Anwesenheit an diesem Termin ist obligatorisch für die Teilnahme am Seminar. Neben der Vorbereitung der jeweiligen Sitzungen wird eine Anwesenheit und aktive Mitarbeit an allen vier Tagen des Blockseminars erwartet. Die Modalitäten für die Prüfung und Prüfungszulassung werden bei der Vorbesprechung bekannt gegeben. Studierende, die in diesem Seminar eine große Hausarbeit schreiben möchten, kommen zwischen den beiden Blockterminen (idealerweise Anfang/Mitte Dezember) zur Vorbesprechung und Planung in die Sprechstunde. Bei Fragen im Vorfeld schreiben Sie mir gerne eine E-Mail.

## Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127249 Kapitalistische Wachstumsimperative geschlechtersoziologisch kritisieren

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 2.2, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Was ist Kapitalismus? Diese vermeintlich simple Frage lässt sich wissenschaftlich nicht so einfach beantworten. Aus der Vielzahl der mittlerweile vorliegenden wissenschaftlichen Deutungsangebote werden im Seminar zunächst ausgewählte feministische/ geschlechtersoziologische Antworten besprochen. Anschließend werden diese Ansätze in Bezug zur Jenaer Kapitalismusanalyse gesetzt, die drei zentrale Wachstumstreiber identifiziert hat: Landnahme, Beschleunigung und Aktivierung. Welche Bezüge weist der Jenaer Ansatz zu den feministischen/ geschlechtersoziologischen Antworten auf? Wie könnten sich die verschiedenen Deutungsangebote ergänzen, wo schließen sie sich aus, welche Leerstellen lassen sich identifizieren?

### Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

# BASOZ 2.3 Interaktion, Sozialisation, Kultur

## 127224 Frames, Schemata, Deutungsmuster und Co. - Beschreibung und Analyse von Sinnstrukturen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Brachat, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 2.3, BASOZ 2.3, BASOZ 45, BASOZ 44, BASOZ 43, BASOZ 42 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

# BASOZ 2.4 Gesellschaftsvergleich und sozialer Wandel

## 126956 Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Edinger, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ30.4, MASOZ30.4, BASOZ 43, BASOZ 44, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ30.2, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.1, BASOZ 2.4, POL 310, POL 311, BASOZ 45, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, POL 310LR, MASOZ6.4S, POL 310LA, MASOZ7.4S | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Kurzbeschreibung: Das Seminar lädt zu einer vertieften (politikwissenschaftlichen wie soziologischen) Auseinandersetzung mit dem modernen Israel, seinen politischen Strukturen und Akteuren sowie gesellschaftlichen Entwicklungen und Konfliktlinien ein. Nach der Behandlung der historisch-politischen, (verfassungs-)rechtlichen und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen des Staates Israel werden wir uns zunächst problemorientiert mit Merkmalen und Entwicklungslinien des politischen Systems befassen (z.B. Spannungsverhältnis von jüdischem und demokratischem Staat, Experiment der Direktwahl des Premiers, Regierungsbildung im Vielparteienstaat). Daran schließt sich die Analyse ausgewählter gesellschaftlicher Herausforderungen und Konfliktlagen an (u.a. Integration der arabischen Minderheit vor dem Hintergrund des Territorial- und Herrschaftskonflikts um Palästina, Israel als Einwanderungsgesellschaft, Rolle der Religion). Eine der Leitfragen des Seminars wird sein, inwiefern sich die oftmals „exzeptionalistische" Betrachtungsweise Israels (als eines Sonderfalls, /special/ oder /deviant/ /case/) empirisch belegen oder widerlegen lässt. VON DEN TEILNEHMER/INNEN WERDEN EIN GENUINES INTERESSE AM SEMINARTHEMA UND DIE BEREITSCHAFT ZU UMFANGREICHER LEKTüRE ERWARTET.
DIE EIGENSTÄNDIGE, DATENGENERIERENDE UND FORSCHUNGSORIENTIERTE BEARBEITUNG VON THEMEN WIRD AUSDRÜCKLICH BEGRÜßT. Um zusätzliche elektronische Anmeldung direkt bei der Seminarleitung (michael.edinger@uni-jena.de) wird gebeten. Einzelne Sitzungen können auf Wunsch in englischer Sprache durchgeführt werden. Eine frühzeitige Literaturbeschaffung und -sichtung z.B. per Fernleihe wird empfohlen!

## Bemerkungen

Kontakt: michael.edinger@uni-jena.de Sprechstunde: Nach den Seminarsitzungen bzw. nach Vereinbarung Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Anforderungen für Leistungsnachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer gleichwertigen Seminarleistung - schriftliche Hausarbeit / mündliche Prüfung (voraussichtl. Abgabetermin: 15. März 2017) Anforderungen für Teilnahmenachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer vergleichbaren Seminarleistung

## Empfohlene Literatur

Zur Einführung : Arian, Asher (2005). Politics in Israel: The Second Republic. 2nd ed. Washington DC: CQ Press. Barnett, Michael N. (ed.) (1996). Israel in Comparative Perspective, Albany: SUNY Press. Sasley, Brent E./Waller, Harold M. (2016). Politics in Israel. Governing a Complex Society. Oxford: Oxford University Press. Shapira, Anita (2012). Israel: A History. Waltham, MA: Brandeis University Press. Wolffsohn, Michael/Grill, Tobias (2016). Israel. Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft. 8th ed. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich.

# 127250 Konzepte kulturellen Wandels

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | aplProf Dr. phil. habil. Hofmann, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 41, BASOZ 2.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Hörsaal HS 3 -E018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Vorlesung „Konzepte kulturellen Wandels" Vorlesung wöchentlich 2 SWS Zeit: Di. 10.00 Uhr Ort: HS 3 CZS Beginn: 18.10.2016 Die Vorlesung wird mit einer Testatprüfung abgeschlossen Ausgehend von den kulturellen Umbrüchen und dem mentalen Wandel der Industrialisierung in den westlichen Ländern, jener nach dem Neolithikum „zweiten Kulturschwelle der Menschheit" (Arnold Gehlen) werden die kulturphilosophischen und soziologischen Konzepte der Erklärung und des Verstehens des globalen kulturellen Wandels von Oswald Spengler bis John Meyer erklärt und diskutiert. Ziel der Vorlesung ist es, die beiden Grundverständnisse kulturellen Wandels und kultureller Identität – einmal das des Entstehens und Wachsens einer globalen Weltkultur unter westlich kultureller Dominanz und zum anderen das des allmählichen Bedeutungsverlustes und Untergangs der westlichen Kultur – gegenüberzustellen. Die Diskussion dieser gegensätzlichen Kulturkonzepte soll den kultursoziologischen Bildungshorizont erweitern und auch dazu beitragen, die aktuellen Konflikte und Diskussionen um Flüchtlinge und Integration kulturtheoretisch zu untersetzen und zu vertiefen. TERMINE 1) 18.10. 2016 Einführung, Literatur und Problemstellung der Vorlesungen 2) 25.10. 2016 Was ist gesellschaftlicher, sozialer und kultureller Wandel? 3) 01.11. 2016 DIE INDUSTRIELLE REVOLUTION UND IHRE ERKLÄRUNGEN I.: Marx und Weber 4) 08.11. 2016 II. Die industrielle Revolution und die kulturelle Moderne: Ogburn und Inglehart 5) 15.11. 2016 III. Kulturelles Kapital und Erlebnisgesellschaft: Bourdieu und Schulze 6) 22.11. 2016 IV. Das Ende der Geschichte und die Weltkultur: Fukuyama und Meyer 7) 29.11. 2016 Keine Vorlesung 8) 06.12. 2016 DIE MORPHOLOGIE DER WELTGESCHICHTE I: Spengler und Toynbee 9) 13.12. 2016 II. Der Untergang des Abendlandes. Spengler und Sedlmayr 10) 20.12. 2016 III. Clash of civilisations: Huntington 11) 10.01. 2017 IV. Die Figurationssoziologie: Elias 12) 17.01. 2017 Fazit I: Kulturkonzepte und die Aufgaben von Kulturarbeitern 13) 24.01. 2017 Fazit II: Moderne als Sieg oder Verfall. Diskussion 14) 31.01. 2017 Prüfung/Testat 15)07.03. 2017 Wiederholungsprüfung Empfohlene Literatur zur Vorlesung: Bourdieu, Pierre (1987): Die feinen Unterschiede, Frankfurt, New York Braudel, Fernand (1986): Sozialgeschichte des 15.-18. Jahrhunderts. Der Handel, München Elias, Norbert (1976): Über den Prozeß der Zivilisation. Soziogenetische und psychogenetische Untersuchungen, hier besonders den Entwurf zu einer Theorie der Zivilisation im 2. Band, Frankfurt Fukuyama, Francis (1992): Das Ende der Geschichte, Wo stehen wir? Kindler, Reinbeck Huntington, Samuel P. (1998): Kampf der Kulturen. Die Neugestaltung der Weltpolitik im 21. Jahrhundert, München und Wien Inglehart, Ronald (1989): Kultureller Umbruch: Wertewandel in der westlichen Welt, Frankfurt, New York Marx, Karl; Engels, Friedrich (1847/1967): Manifest der Kommunistischen Partei, Berlin Meyer, John W. (2005): Weltkultur. Wie die westlichen Prinzipien die Welt durchdringen, Frankfurt Nipperdey, Thomas (1990): Deutsche Geschichte von 1866 bis 1914, Bd.1: Arbeitswelt und Bürgergeist, Bd.2: Bürgerwelt und starker Staat (1998), München Ogburn, William F. (1969): Kultur und sozialer Wandel. Ausgewählte Schriften, Neuwied und Berlin Quigley, Carroll (2007): Katastrophe und Hoffnung. Eine Geschichte der Welt in unserer Zeit, Basel Schulze, Gerhard (1992): Die Erlebnisgesellschaft: Kultursoziologie der Gegenwart, Frankfurt, New York Sedlmayr, Hans (1969): Verlust der Mitte. Die bildende Kunst des 19. und 20. Jahrhundertsnals Symptom und Symbol der Zeit, Frankfurt a.M. und Berlin Spengler, Oswald (1923/2007): Der Untergang des Abendlandes. Umrisse einer Morphologie der Weltgeschichte, Düsseldorf Tönnies, Ferdinand (1887/1991): Gemeinschaft und Gesellschaft, Darmstadt Weber, Max (1956): Wirtschaft und Gesellschaft, Tübingen Wehler, Hans-Ulrich (1987/2008): Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Bd.1-5, München (erste durchgesehene Studienausgabe 2008)

## Nachweise

BASOZ 41: Prüfungsleistung Testat(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

## Empfohlene Literatur

Wichtigste Literatur: Oswald Spengler (1923/2007) Der Untergang des Abendlandes, Düsseldorf Meyer, John W. (2005): Weltkultur. Wie die westlichen Prinzipien die Welt durchdringen, Frankfurt Elias, Norbert (1976): Über den Prozeß der Zivilisation. Soziogenetische und psychogenetische Untersuchungen, hier besonders den Entwurf zu einer Theorie der Zivilisation im 2. Band, Frankfurt

# 127255 Megastädte und abgehängte Regionen: Raumstrukturen im 21. Jahrhundert

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Langbein, Martin |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 2.4, BASOZ 44, BASOZ 45, BASOZ 43 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-19.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 18:00 - 21:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.12.2016-03.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | |
| | 21.01.2017-21.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

2008 hat der Anteil der Stadtbevölkerung den der Landbevölkerung weltweit erstmals überschritten wobei eine weitere Zunahme der urbanen Bevölkerung prognostiziert wird. Immer neue Metropolen und Global Cities erwachsen aus bis dato (oftmals) unbekannten und weniger bedeutenden Siedlungen. Die größte Stadt der Welt bspw. ist Chongqing mit mehr als 32 Millionen Einwohnern – Tendenz rasant steigend. Bereits für soziologische Klassiker wie Simmel, Weber oder Durkheim war die „Stadt" eine wichtige Kategorie, um gesellschaftliche Entwicklung zu beschreiben und um den Gegensatz zum Leben auf dem Land aufzuzeigen. Städte verkörperten den gesellschaftlichen Wandel auf zahlreichen Ebenen: sozio-ökonomisch, kulturell und politisch. Die Betrachtung der „Stadt" wurde mehr und mehr zur Analyse der modernen Gesellschaft. Ob diese Aussage auch heute noch gilt, wird im Seminar ausgehend von den beschriebenen Klassikern debattiert. Gegenwärtig umspannt mindestens ein dichtes Städtenetz den Globus und es hat den Anschein als würden die „Knotenpunkte" (nicht nur der internationalen Ökonomie) immer ähnlicher. Ist dem so oder haben städtische Siedlungen mehr Differenzen denn je? Trotz der Debatte um die vermeintliche Gleichartigkeit der modernen Städte kann festgestellt werden, dass sich urbane Kultur endgültig Bahn gebrochen hat. Doch was macht die Städte so attraktiv? Die urbane Lebensweise oder doch eher die wirtschaftliche Stärke, die als Chance individuellen Glücks ergriffen werden kann? Wieso wirkt die Eigenlogik der Städte heute so anziehend auf einen Großteil der Menschen? Diese und weitere Fragen sollen im Seminar diskutiert werden. Ausgehend von referentiellen Ausgangspunkten der Stadtsoziologie in Form einer historischen Annäherung an das Konstrukt Stadt sollen historische Grundlagen der Stadtforschung in einem ersten Block Seminarthematik sein. In einem zweiten Seminarteil werden einige Themenfelder der Stadt- und Raumsoziologie aufgegriffen und besprochen: u.a. Segregation, städtische Milieus, Gentrification, Regionalisierung und Metropolregionen sowie relative und absolute Raumvorstellungen. Das Seminar hat Einführungs- und Überblickscharakter und richtet sich an Interessierte, die einen Einblick in zentrale Perspektiven der Stadtsoziologie erlangen wollen. Dennoch wird das vorbereitende Lesen von Basisliteratur unabdingbar vorausgesetzt und erwartet. Basisliteratur (jeweils Auszüge) Löw, Martina (2010): Soziologie der Städte. Eckardt, Frank (2012): Handbuch Stadtsoziologie. Häußermann, Hartmut & Siebel, Walter (2004): Stadtsoziologie. Eine Einführung.

## Nachweise

BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

# 127259 Projekt Europa: Migration, Staatsbürgerschaft und Identität

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. phil. Graefe, Stefanie

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 2.4, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die so genannte „Flüchtlingskrise” hat nicht nur die Debattenkultur, sondern auch die soziale Realität hierzulande nachhaltig verändert. Konzepte wie Integration, kulturelle Identität, Staatsbürgerschaft und, last but not least, Europa werden verstärkt Gegenstand gesellschaftlicher Auseinandersetzung und politischer Kontroverse. Im Seminar werden wir uns bewusst zunächst abseits der Aktualität orientieren und grundsätzlich danach fragen, was diese Konzepte bedeuten und bedeuten könnten, welche Geschichte sie haben und welche weiteren Fragestellungen sie aufwerfen. Darauf aufbauend wird es im zweiten Teil des Seminars darum gehen, Einsatz und Bedeutung vorherrschender und konkurrierender Konzepte von Identität, Integration und Staatsbürgerschaft im aktuellen Zusammenhang von Flucht und Migration zu untersuchen.

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

## 127262 Soziologie und Nationalsozialismus

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr.disc.pol. van Dyk, Silke | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 2.4, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

'Soziologen sind bisher gescheitert, die Konsequenzen des Holocaust für das bestehende Modell moderner Zivilisation und die Logik des Zivilisationsprozesses umfassend zu erforschen.' (Zygmunt Bauman) Lange Zeit hat sich die Soziologie mit dem Thema Nationalsozialismus kaum beschäftigt, bzw. die Beschäftigung blieb einigen wenigen akademischen Außenseiter_innen überlassen – der Nationalsozialismus war das Refugium der Zeitgeschichte. Erst in der jüngeren Vergangenheit ist das Interesse an der eigenen Fachgeschichte sowie einer genuin soziologischen Analyse des Nationalsozialismus und des Holocaust erwacht. Im Seminar werden wir uns zum einen mit der soziologischen Fachgeschichte befassen und danach fragen, wie es um die deutschsprachige Soziologie Anfang der 1930er Jahre stand, was aus der Soziologie im Nationalsozialismus (und im Exil) geworden ist und wie nach 1945 die eigene Fachgeschichte analysiert und aufgearbeitet wurde. In diesem Block werden wir auch mit Quellenmaterial – so zum Beispiel mit Briefen und Dokumenten zum einzigen nationalsozialistischen Soziologentag 1934 – arbeiten. Der zweite, umfangreichere Block richtet sich dann auf den Nationalsozialismus als Gegenstand der Analyse. Neben den Arbeiten bekannter Sozialwissenschaftler zu Nationalsozialismus und Holocaust (insbesondere Max Horkheimer, Theodor W. Adorno, Norbert Elias, Ralf Dahrendorf und Zygmunt Bauman) stehen konkrete Themenfelder im Zentrum des Seminars: z.B. die Soziologie des Konzentrationslagers, die Organisationsstruktur des NS-Staates, Frauen als Täterinnen oder Erinnerungskulturen nach 1945. Auch die Frage, warum die Soziologie so lange gebraucht hat, um sich überhaupt des Themas NS und Holocaust anzunehmen, wird uns beschäftigen.

### Nachweise

BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127263 Kulturtheoretische Ansätze der frühen Frankfurter Schule

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Niederauer, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 2.4, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 18:00 | |
| | 10.12.2016-10.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 27.01.2017-27.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 28.01.2017-28.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Betrachtet man die vielen Texte zu Kunst, Musik, Literatur und Film in den Schriften von Theodor W. Adorno, Walter Benjamin, Herbert Marcuse, Siegfried Kracauer und Leo Löwenthal, wird schnell deutlich, dass „Kultur" von Beginn an ein zentrales Thema der Kritischen Theorie darstellt. Prominent sind diesbezüglich u.a. der Begriff der „Kulturindustrie" und Behauptungen wie etwa, dass es „barbarisch" wäre, „nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben", oder dass Massenkultur „Psychoanalyse verkehrt herum" sei. Subsumiert man die genannten fünf Autoren zudem einfach unter dem Label „Frankfurter Schule", bietet sich die Einschätzung an, sie alle würden unterschiedslos in eine pessimistische „Kritik der Massenkultur" einstimmen. Aber worin besteht diese Kritik? Welche Unterschiede gibt es in den theoretischen Konzepten und empirischen Zugängen? Und ist diese Kritik auch heute noch aktuell? Im Seminar werden wir uns mit diesen Fragen auf zwei Ebenen beschäftigen. So werden wir anhand von Primärtexten die theoretischen Konzepte der genannten Autoren kontrastiv diskutieren. Ergänzend unternehmen wir an empirischem Material den Versuch, diese Theorien anzuwenden und sie dadurch auf ihre Aktualität überprüfen.

## Nachweise

BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

# BASOZ 2.5 Weitere Spezielle Soziologien

# 127266 Sterben und Tod als Thema der Soziologie

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. phil. Graefe, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45, BASOZ 2.5, BASOZ 2.5 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Tod und Sterben finden nicht nur (und logischerweise) erst am Ende des Lebens statt, sondern sie sind auch eher Randthemen der Soziologie. Nichtsdestotrotz gibt die Analyse von Sterbepraktiken und Todesvorstellungen substanziell Aufschluss über die in einer Gesellschaft vorherrschenden Normen, Menschenbilder und Institutionen. Im Seminar werden wir nach der historischen Veränderung von Tod und Sterben fragen und aktuelle Formen der Vergesellschaftung des Sterbens untersuchen – von der Geschichte moderner Todesverdrängung über die Neudefinition des Todes im Kontext von Transplantationsmedizin, die Debatte um Sterbehilfe bis hin zur Pluralisierung und Individualisierung von Bestattungsritualen. Grundlage dafür werden sowohl Texte soziologischer Klassiker als auch aktuelle empirische Untersuchungen und Debattenbeiträge sein.

## Nachweise

BASOZ 2.5 aktive Teilnahme + 2 Essays BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127267 Soziologie des Fußballs

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Gebauer, Ronald

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 2.5, BASOZ 42, BASOZ 2.5, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.084 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Fußball, die schönste Nebensache der Welt und eine Leidenschaft, so unbegreiflich wie das Leben? Egal, ob man diese Einstellung teilt oder nicht, sicher ist, dass Fußball und Fankulturen eine ganz besondere Herausforderung für die Sozialwissenschaften darstellen, eine Herausforderung, der sich im Seminar gewidmet werden soll. Hierbei werden theoretische Ansätze in den Blick genommen, z.B.: Warum wird man Fan, wie agieren Fans, was strukturiert Fanszenen? Weiterhin sollen sozialgeschichtliche und sozialstrukturelle Bezüge herausgearbeitet werden, wie warum und weshalb identifizieren bzw. überidentifizieren sich Fußballfans mit ihrem Fanobjekt und wie lassen sich gewalttätige Ausschreitungen soziologisch einordnen? Erschöpfende Antworten auf all diese Fragen zu erlangen, kann nicht das Ziel der Veranstaltung sein, aber die Konjunktur sozialwissenschaftlicher Veröffentlichungen zu dem Thema belegt das zunehmende Fachinteresse und ist ausreichender Ansporn, um dem sozialen Phänomen „Fußball" auf die Spur zu kommen.

### Nachweise

BASOZ 2.5 aktive Teilnahme + 2 Essays BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

### Empfohlene Literatur

Jochen Roose/ Mike S. Schäfer/ Thomas Schmidt-Lux (Hrsg.) (2010): Fans. Soziologische Perspektiven. Wiesbaden: VS-Verlag

# StO 2013

## 127829 Geschlechterverhältnisse und Arbeit in der Transformation moderner Gesellschaften

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Heilmann, Andreas

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 45, BASOZ 2.5, BASOZ 42, BASOZ 44, BASOZ 2.5, BASOZ 43

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Geschlechtliche Arbeitsteilung, Geschlechterhierarchien und heteronormative Zweigeschlechtlichkeit sind tief in die Ordnung industriekapitalistischer Gesellschaften des Westens eingeschrieben. Im Seminar diskutieren wir ausgehend von der historischen Konstitution der modernen Geschlechterordnung den systematischen Zusammenhang von Arbeit und Geschlecht in sozial hochdifferenzierten Gesellschaften, den Stellenwert von Geschlecht als sozialstrukturelle Kategorie sowie Beharrlichkeiten und Wandel der Geschlechterverhältnisse im Kontext aktueller Transformationen der Arbeitsgesellschaft. Anknüpfend an feministische Perspektiven legen wir hierbei einen weit gefassten Begriff von Arbeit an, der neben Erwerbsarbeit auch den nicht erwerbsförmig organisierten Bereich der Reproduktionsarbeit einbezieht. Über aktuelle Krisenerscheinungen von Care- und Migrationsregimen erschließt sich Geschlecht als interdependente Kategorie in transnationalen Zusammenhängen.

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127831 Einführung in die Soziologie der Männlichkeiten

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Heilmann, Andreas | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 44, BASOZ 43, BASOZ 45, BASOZ 2.5, BASOZ 2.5 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Seit etwa zwanzig Jahren hat sich die Erforschung von Männlichkeiten als integraler Teilbereich der soziologischen Geschlechterforschung im akademischen Diskurs etabliert. Im Seminar diskutieren wir Entstehung und Entwicklung der soziologischen Männlichkeitsforschung, zentrale theoretische Konzepte wie Connells Hegemoniale Männlichkeit und Bourdieus Männlichen Habitus sowie wichtige Debatten etwa um den Stellenwert von Kritik, um das Verhältnis von Männlichkeitsforschung zur feministischen Frauen- und Geschlechterforschung und um die „Krise der Männlichkeit". Wir beleuchten thematische Schwerpunkte soziologischer Männlichkeitsforschung und schließen mit einem Ausblick auf aktuelle theoretische und empirische Herausforderungen.

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

# BASOZ 11 Einführung in die Soziologie

## 76123 Wozu Soziologie?

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. Reitz, Tilman | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 11 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Hörsaal HS 2 -E012<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Vorlesung fragt, wozu die Gesellschaft Soziologie braucht, und gibt eine historisch differenzierte Antwort. Von Politik und Staatsverwaltung bis zu Marketing und zu Autoritätskonflikten haben soziologische Forschungen verschiedenste Verwendung gefunden. Einige davon sind regulär bezahlt, bei anderen wird der gesellschaftliche Nutzen oder Effekt anders erkennbar, etwa durch Anhängerschaft und Gegner der soziologisch Forschenden. Die Vorlesung entwickelt anhand von soziologischen Klassikern und Theorieschulen eine Geschichte solcher Kontextverhältnisse. Dabei werden einerseits bekannte Verbindungen wie die zu Statistik und Bevölkerungspolitik (Quetelet und Durkheim), zur Arbeiterbewegung und zum Kulturbürgertum (Marx, Weber, Simmel) vorgestellt, andererseits sollen auch ungewohnte Verbindungen zur Sprache kommen (Systemtheorie und Wohlfahrtsstaat, Hermeneutik und Soziale Arbeit). Das Ziel dieses einführenden Überblicks ist wissenssoziologische Aufklärung über das Studienfach Soziologie.

### Nachweise

aktive Teilnahme, Klausur in Ringvorlesung Schlüsselrpobleme der Soziologie

# 88932 Schlüsselprobleme der Soziologie

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Ringvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dörre, Klaus / Dr. phil. Gebauer, Ronald / Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. Groß, Matthias / Univ.Prof. Dr. rer. pol. Hiß, Stefanie / Dr. phil. Oberthür, Jörg / Univ.Prof. Rosa, Hartmut / Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka / Univ.Prof. Dr.disc.pol. van Dyk, Silke

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 11, BE3.A1, BEW3A01

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Hörsaal HS 1 -E016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 16.02.2017-16.02.2017<br>Einzeltermin | Do 14:00 - 17:00 | Hörsaal HS 1 -E016<br>Carl-Zeiß-Straße 3<br>Klausurtermin Erstversuch; Klausurbeginn 15 Uhr |
| | 16.02.2017-16.02.2017<br>Einzeltermin | Do 14:00 - 17:00 | Hörsaal HS 2 -E012<br>Carl-Zeiß-Straße 3<br>Klausurtermin Erstversuch; Klausurbeginn 15 Uhr |
| | 30.03.2017-30.03.2017<br>Einzeltermin | Do 09:00 - 12:00 | Hörsaal HS 1 -E016<br>Carl-Zeiß-Straße 3<br>Klausurtermin Zweitversuch, Klausurbeginn 10 Uhr |

## Kommentare

Die Vorlesung ist als Ringvorlesung konzipiert und liefert eine begriffsorientierte Einführung in das Fach. Alle Arbeitsbereiche des Instituts für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena werden anhand von zwei Schlüsselfragen ihre zentralen Themen- und Forschungsgebiete vorstellen. Die Veranstaltung zielt auf eine grundlegende Orientierung im soziologischen Denken und vermittelt elementares Basiswissen für die darauf folgenden Lehrveranstaltungen. Sie soll den Teilnehmenden zu einer selbständigen Orientierung innerhalb des Faches verhelfen. Vorlesungsplan Vorlesungszeit: 17.10.2015 - 03.02.2016 Donnerstag 14-16 Uhr, CZS 3, HS 1 Dr. Ronald Gebauer 20. Oktober 2016: Historische Soziologie (Grundlagen) 27.Oktober 2016 Dies academicus ab 13:00 Uhr Dr. Ronald Gebauer 03. November 2016: Anwendungsbezogene Historische Soziologie in der Wahlforschung Prof. Dr. Stefanie Hiß 10. November 2016: Organisationssoziologie 17. November 2016: Marktsoziologie Prof. Dr. Klaus Dörre 24. November 2016: Was ist Prekarität? 01. Dezember 2016: Sind die Griechen Schuld? Zur Landnahme des Sozialen in der Europäischen Union Prof. Dr. Matthias Groß 08. Dezember 2016: Was hat Soziologie mit Ökologie zu tun? 15. Dezember 2016: Wann wird die Natur zum Problem? Prof. Dr. Hartmut Rosa 22. Dezember 2016: Stimmt was nicht mit der modernen Gesellschaft? 24. Dezember 2016 bis 01. Januar 2017 – Weihnachtspause Prof. Dr. Hartmut Rosa 05. Januar 2017: Was ist eine Beschleunigungsgesellschaft? Prof. Dr. Sylka Scholz 12. Januar 2017: Hat die bürgerlich-patriarchale Kernfamilie im 21. Jahrhundert weiter Bestand? 19. Januar 2017: Was heißt es, qualitativ zu forschen? Prof. Dr. Silke van Dyk 26. Januar 2017: Soziale Ungleichheit und Sozialpolitik 02. Februar 2017: (Post)Demokratie und politische Partizipation im flexiblen Kapitalismus

## Bemerkungen

Organisation: Die Vorlesung richtet sich an Studierende im ersten Studiensemester und ist Teil des Moduls „Einführung in die Soziologie'. Zusätzlich zur der Vorlesung werden wöchentlich verpflichtende Tutorien angeboten. Die erfolgreiche Teilnahme wird über eine abschließende Klausur nachgewiesen. Klausur (Dauer: je 90 Minuten, benotet) Termin: Termin Zweitversuch: Koordination der Vorlesung: Dr. Jörg Oberthür Studentische Koordination und Ansprechpartnerin für alle Rückfragen:

## Nachweise

aktive Teilnahme, Klausur

## 89490 Tutorien zur Ringvorlesung Schlüsselprobleme der Soziologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Tutorium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 28 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** N., N.

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 11

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 24.10.2016-06.02.2017 wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.016 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| 2-Gruppe | 24.10.2016-06.02.2017 wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.017 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| 3-Gruppe | 24.10.2016-06.02.2017 wöchentlich | Mo 18:00 - 20:00 | Seminarraum 3.016 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| 4-Gruppe | 24.10.2016-06.02.2017 wöchentlich | Mo 18:00 - 20:00 | Seminarraum 3.017 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| 5-Gruppe | 25.10.2016-07.02.2017 wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Seminarraum SR Bachstrasse 18 |
| 6-Gruppe | 25.10.2016-07.02.2017 wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.017 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| 7-Gruppe | 25.10.2016-07.02.2017 wöchentlich | Di 18:00 - 20:00 | Seminarraum 3.016 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| 8-Gruppe | 25.10.2016-07.02.2017 wöchentlich | Di 18:00 - 20:00 | Seminarraum 3.017 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

aktive Teilnahme, Klausur in Ringvorlesung Schlüsselprobleme d. Soziologie

# BASOZ 12 Fachspezifische Schlüsselqualifikationen und Schlüsselprobleme

## 127182 Einführung in die Organisationssoziologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. rer. pol. Hiß, Stefanie

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 12, BASOZ 12

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.084 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 27.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.084 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | | Pflichttutorium Arbeitsweisen In der ersten Sitzung der Übung Arbeitsweisen werden die Termine des Tutoriums be | |

## Kommentare

Moderne Gesellschaften sind geprägt von Organisationen. In allen gesellschaftlichen Bereichen – Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, etc. – sind Menschen in Organisationen eingebunden bzw. in ihnen tätig. Aber was genau versteht man unter einer Organisation? Wie funktionieren Organisationen? Wo liegen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von so verschiedenen Organisationstypen wie Unternehmen, Universitäten, Armeen, Altenheimen oder Sportvereinen? Wie ist die Existenz von Organisationen zu erklären? Und schließlich: Welche Bedeutung haben Organisationen für die heutige Gesellschaft? Das Seminar führt in die Grundlagen der Organisationssoziologie ein und stellt zentrale Fragestellungen, Probleme und Ergebnisse der Organisationssoziologie vor. Die Veranstaltung gliedert sich in drei Teile: In einem ersten Teil werden Merkmale und Basiselemente von Organisationen (z.B. Mitgliedschaft, Zwecke, Ziele, Strukturen, Konzepte und Typen von Organisationen) vorgestellt. Daran anschließend werden klassische und aktuelle organisationstheoretische Ansätze (z.B. Max Webers Ansatz der Bürokratie, Taylorismus, systemtheoretische Ansätze, situativer Ansatz, verhaltenswissenschaftliche Entscheidungstheorie) erläutert und diskutiert. Der letzte Teil vermittelt einen Einblick in grundlegende organisationssoziologische Themen (z.B. Organisationsgesellschaft; Macht, Mikropolitik und Moral in Organisationen; organisationales Lernen). Leistungsanforderungen: Erwartet wird die aktive Teilnahme am Seminar, die Lektüre der deutsch- und englischsprachigen Basistexte, die Übernahme eines Referats sowie das Verfassen eines Essays.

## Bemerkungen

Im Pflichttutorium werden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens mit thematischen Bezügen zum Seminar geübt. Die Koordination der Tutorien findet in der Übung Arbeitsweisen BASOZ 12 statt. Das Tutorium findet ca. imm 14-täglichen Wechsel mit der Ü Arbeitsweisen statt.

## Nachweise

Teilnahmeleistung u. kleine schriftliche Leistung (ca. 5 Seiten)

# 127207 Schlüsselkonzepte der Geschlechtersoziologie

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Ruby, Sophie | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 12, BASOZ 12 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 27.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.085<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | | Pflichttutorium Arbeitsweisen; In der ersten Sitzung der Übung Arbeitsweisen werden die Termine des Tut | |

## Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen einführenden Überblick in eine Auswahl von Texten, die mittlerweile als Klassiker der Frauen- und Geschlechterforschung gelten können. Ziel des Seminars ist es nicht nur, Ihnen zentrale theoretische Konzepte und empirische Erkenntnisse zu vermitteln, sondern auch, prominente Wissenschaftler_innen und ihre theoretischen und empirischen Arbeiten vorzustellen. Am Ende des Semesters sollten Sie in einen ersten, sicherlich noch kursorischen, aber grundständigen Überblick über den Verlauf der Debatte seit der Zweiten Welle der Frauenbewegung gewonnen haben.

## Bemerkungen

Das Seminar, begleitend zur Ringvorlesung „Schlüsselprobleme" konzipiert, wird in diesem Semester zweizügig von Anja Gregor und Sophie Ruby angeboten. Die Seminarpläne beider Veranstaltungen haben Überschneidungen und den Forschungsschwerpunkten der Dozent*innen entsprechende Schwerpunkte. Sie erhalten deshalb in der gemeinsam abgehaltenen Einführungsveranstaltung am Mittwoch, den 19.10.2016 (12-14 Uhr) von uns die Gelegenheit, sich nach der Erläuterung der Seminarpläne noch einmal für das eine oder andere Seminar zu entscheiden. Im Pflichttutorium werden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens mit thematischen Bezügen zum Seminar geübt. Die Koordination der Tutorien findet in der Übung Arbeitsweisen BASOZ 12 statt. Das Tutorium findet ca. imm 14-täglichen Wechsel mit der Ü Arbeitsweisen statt.

## Nachweise

Teilnahmeleistung und kleine schriftliche Leistung (ca. 5 Seiten)

## Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung empfohlen: Niklas Luhmann (2000): Lesen lernen. In: Ders.: Short Cuts. Frankfurt/Main. S. 150-157.

## 127208 Soziologie sozialer Ungleichheit

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr.disc.pol. van Dyk, Silke

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 12, BASOZ 12

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.007 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 26.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 08:00 - 10:00 | Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | | Pflichttutorium Arbeitsweisen; In der ersten Sitzung der Übung Arbeitsweisen werden die Termine des Tutoriums b | |

### Kommentare

Dieses Seminar führt grundlegend in die Soziologie sozialer Ungleichheit ein, wobei es um Ungleichheiten und Disparitäten ganz unterschiedlicher Art gehen wird: Neben sozio-ökonomischen Ungleichheiten, so der zunehmenden Polarisierung der Gesellschaft in Arm und Reich, der in Deutschland wie international wachsenden Einkommens- und Vermögensungleichheit oder der dauerhaften Exklusion ganzer Bevölkerungsgruppen (Stichwort 'Unterschichtsdebatte'), adressiert das Seminar z.B. auch neue Ungleichheiten und Spaltungslinien in der alternden Gesellschaft, fortdauernde und neue geschlechtsspezifische Disparitäten sowie globale Ungleichheiten und daraus resultierende Kontroversen um Einwanderung und Migration. Neben einer Einführung in grundlegende Konzepte und Theorien sozialer Ungleichheit sowie der Beschäftigung mit einschlägigen empirischen Daten und aktuellen empirischen Entwicklungen, werden wir uns ausführlich mit dem Verhältnis von (Un-)Gleichheit und (Un-)Gerechtigkeit beschäftigen. Die Frage ob und wie soziale Ungleichheit im Wohlfahrtsstaat sozialpolitisch bearbeitet und bekämpft, aber auch verfestigt und hervorgebracht wird, zieht sich als roter Faden durch das Seminar.

### Bemerkungen

Im Pflichttutorium werden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens mit thematischen Bezügen zum Seminar geübt. Die Koordination der Tutorien findet in der Übung Arbeitsweisen BASOZ 12 statt. Das Tutorium findet ca. imm 14-täglichen Wechsel mit der Ü Arbeitsweisen statt.

### Nachweise

Teilnahmeleistung und kleine schriftliche Leistung (ca. 5 Seiten)

## 127209 Einführung in die Arbeitssoziologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Seeliger, Martin

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 12, BASOZ 12

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 26.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 08:00 - 10:00 | Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | | Pflichttutorium Arbeitsweisen; In der ersten Sitzung der Übung Arbeitsweisen werden die Termine des Tutoriums b | |

## Bemerkungen

Dozierender: Martin Seeliger Im Pflichttutorium werden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens mit thematischen Bezügen zum Seminar geübt. Die Koordination der Tutorien findet in der Übung Arbeitsweisen BASOZ 12 statt. Das Tutorium findet ca. imm 14-täglichen Wechsel mit der Ü Arbeitsweisen statt.

## Nachweise

Teilnahmeleistung und kleine schriftliche Leistung (ca. 5 Seiten)

# 127211 Formen der Gesellschaftskritik

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Rosa, Hartmut | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 12, BASOZ 12 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.015<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 26.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.015<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | | Pflichttutorium Arbeitsweisen; In der ersten Sitzung der Übung Arbeitsweisen werden die Termine des Tut | |

## Kommentare

Ein kritischer Blick bzw. eine kritische Perspektive auf gesellschaftliche Verhältnisse ist für wesentliche Strömungen innerhalb der Soziologie seit der Herausbildung des Faches grundlegend. Sofern es zutrifft, dass soziologisches Nachdenken immer mit der Wahrnehmung beginnt ‚Hier – in den sozialen Verhältnissen – stimmt etwas nicht!', gehört Gesellschaftskritik in der Tat essentiell zum Fach. Das Seminar versucht die (durchaus umstrittenen!) normativen, theoretischen und methodischen Grundlagen einer solchen kritischen Soziologie zu ergründen. Was ist die Basis, der Standpunkt, von denen aus die Gesellschaft kritisiert werden kann? Was sind die normativen Maßstäbe, die es erlauben, Verhältnisse als kritikwürdig zu brandmarken? Wie lassen sich soziale Fehlentwicklungen oder Pathologien identifizieren? Die Antworten, welche Soziologinnen und Soziologen auf diese Fragen geben, fallen sehr unterschiedlich aus. Das Ziel des Seminares besteht darin, einen Überblick über die wichtigsten Ansätze zu schaffen und sie vergleichend zu diskutieren. Wir beginnen dabei mit den ‚Klassikern' wie insbesondere Karl Marx oder Horkheimer und Adorno, beschäftigen uns aber auch mit neueren Positionen und alternativen Theorietraditionen, etwa mit den von Michael Walzer identifizierten Formen der Gesellschaftskritik, mit Michel Foucault und anderen poststrukturalistischen Konzeptionen, mit liberalen Gerechtigkeitstheorien, mit der Unterscheidung von Sozial- und Künstlerkritik, mit Postkolonialismus und gendertheoretischen Ansätzen sowie mit aktuellen Varianten der Entfremdungskritik.

## Bemerkungen

Im Pflichttutorium werden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens mit thematischen Bezügen zum Seminar geübt. Die Koordination der Tutorien findet in der Übung Arbeitsweisen BASOZ 12 statt. Das Tutorium findet ca. imm 14-täglichen Wechsel mit der Ü Arbeitsweisen statt.

## Nachweise

Teilnahmeleistung und kleine schriftliche Leistung (ca. 5 Seiten)

## Empfohlene Literatur

Einführende Lektüre: Dörre/Lessenich/Rosa: Soziologie-Kapitalismus-Kritik, Frankfurt/M.: Suhrkamp. Robin Celikates: Kritik als Soziale Praxis. Gesellschaftliche Selbstverständigung und Kritische Theorie, Frankfurt/M. u.a.: Campus 2009.

# 127212 Einführung in die feministische Theorie I: Klassikerinnen

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr.phil. Gregor, Anja

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 12, BASOZ 12

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.023 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 26.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.014 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | | Pflichttutorium Arbeitsweisen; In der ersten Sitzung der Übung Arbeitsweisen werden die Termine des Tutoriums b | |

## Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen einführenden Überblick in eine Auswahl von Texten, die mittlerweile als Klassiker der Frauen- und Geschlechterforschung gelten können. Ziel des Seminars ist es nicht nur, Ihnen zentrale theoretische Konzepte und empirische Erkenntnisse zu vermitteln, sondern auch, prominente Wissenschaftler_innen und ihre theoretischen und empirischen Arbeiten vorzustellen. Am Ende des Semesters sollten Sie in einen ersten, sicherlich noch kursorischen, aber grundständigen Überblick über den Verlauf der Debatte seit der Zweiten Welle der Frauenbewegung gewonnen haben. Das hier angekündigte Seminar (von Anja Gregor) ist als erster von zwei Teilen zur Einführung in die feministische Theorie konzipiert. Im kommenden Wintersemester wird die Fortsetzung „Einführung in die feministische Theorie II: Debatten" stattfinden. Im Pflichttutorium werden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens mit thematischen Bezügen zum Seminar geübt. Die Koordination der Tutorien findet in der Übung Arbeitsweisen BASOZ 12 statt. Das Tutorium findet ca. imm 14-täglichen Wechsel mit der Ü Arbeitsweisen statt.

## Bemerkungen

Bitte beachten Sie: Das Seminar, begleitend zur Ringvorlesung „Schlüsselprobleme" konzipiert, wird in diesem Semester zweizügig von Anja Gregor und Sophie Ruby angeboten. Die Seminarpläne beider Veranstaltungen haben Überschneidungen und den Forschungsschwerpunkten der Dozent*innen entsprechende Schwerpunkte. Sie erhalten deshalb in der gemeinsam abgehaltenen Einführungsveranstaltung am Mittwoch, den 19.10.2016 (12-14 Uhr) von uns die Gelegenheit, sich nach der Erläuterung der Seminarpläne noch einmal für das eine oder andere Seminar zu entscheiden.

## Nachweise

Teilnahmeleistung und kleine schriftliche Leistung (ca. 5 Seiten)

## Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung empfohlen:Niklas Luhmann (2000): Lesen lernen. In: Ders.: Short Cuts. Frankfurt/Main. S. 150-157.

# 127213 Theorien sozialer Ungleichheit: Eine Einführung

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** AR PD Dr. Schmalz, Stefan

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 12

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR Bachstrasse 18 |
| | 27.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 08:00 - 10:00 | Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | | Pflichttutorium Arbeitsweisen; In der ersten Sitzung der Übung Arbeitsweisen werden die Termine des Tutoriums b | |

## Kommentare

Soziale Ungleichheit ist in den vergangenen Jahren als eines der großen Themen der gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskussion zurückgekehrt. Auch in Deutschland wird seit geraumer Zeit vermehrt darüber diskutiert, dass die soziale Schere immer weiter auseinandergeht: Steigende Armut und Prekarität stehen wachsendem Reichtum und Prosperität gegenüber. Diese Entwicklung kann je nach theoretischer Perspektive jedoch äußerst unterschiedlich interpretiert werden. Die Theorieangebote reichen von Schlagwörtern wie Exklusion über Prekarisierung bis hin zur Herausbildung eines neuen Dienstleistungsproletariats. Das Seminar zielt darauf, eine Einführung in einige zentrale Theorien und Konzepte der sozialen Ungleichheitsforschung zu geben. Dabei werden neben klassischen Theorien (Marx, Weber, Geiger) auch neuere Ansätze (z.B. Castel oder Piketty) behandelt. Ein besonderes Augenmerk wird in der Veranstaltung auf Theorien globaler Ungleichheit gelegt. Die Studierenden bearbeiten in den einzelnen Sitzungen jeweils eine Theorie, in zwei Diskussionsrunden werden die Ansätze zudem an aktuellen Beispielen reflektiert.

## Bemerkungen

Im Pflichttutorium werden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens mit thematischen Bezügen zum Seminar geübt. Die Koordination der Tutorien findet in der Übung Arbeitsweisen BASOZ 12 statt. Das Tutorium findet ca. imm 14-täglichen Wechsel mit der Ü Arbeitsweisen statt.

## Nachweise

Teilnahmeleistung u. kleine schriftliche Leistung (ca. 5 Seiten)

## Empfohlene Literatur

Beck, Ulrich/ Poferl, Angelika (Hg.) (2010): Große Armut, großer Reichtum – Zur Transnationalisierung sozialer Ungleichheit, Frankfurt a.M.: Suhrkamp Burzan, Nicole (2011): Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. 4. überarbeitete Auflage, Wiesbaden: VS/ Springer. Grusky, David/ Szelenyi, Sonia (Hg.) (2012): The Inequality Reader: Contemporary and Foundational Readings in Race, Class, and Gender. Boulder: Westview Press. Hradil, Stefan (2005): Soziale Ungleichheit in Deutschland. 8. Auflage, Wiesbaden, VS Verlag. Kreckel, Reinhard (2004): Politische Soziologie der sozialen Ungleichheit. 3. Erweiterte Auflage, Frankfurt/ New York: Campus. Milanovic, Branko (2016): Global Inequality. A New Approach for the Age of Globalization. Cambridge: The Belknap Press of Harvard University Press.

# 88933 Arbeitsweisen in der Soziologie

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Übung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Butollo, Florian | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 1.1, BASOZ 12 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 08:00 - 10:00 | Hörsaal HS 2 -E012<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Das Beherrschen der Techniken, Methoden und formalen Standards wissenschaftlichen Arbeitens gehört nicht nur zu den Regeln des Wissenschaftsbetriebs, es ist vor allem auch eine wesentliche praktische Voraussetzung des erfolgreichen Studierens und der Vorbereitung auf das Berufsleben. Im Vorlesungsteil der Übung werden daher von der Literaturrecherche über das Anfertigen schriftlicher Arbeiten bis hin zur Präsentation und Diskussion von Thesen und Ergebnissen grundlegende wissenschaftliche Arbeitsweisen vermittelt und in den begleitenden Tutorien praktisch erprobt und vertieft. Um den spezifischen Anforderungen des Soziologiestudiums gerecht zu werden, ist die Veranstaltung zudem inhaltlich eng mit den Übungen zu soziologischen Schlüsselproblemen verzahnt, indem die dort behandelten fachlichen Inhalte und Texte als Grundlage für das Einüben der Arbeitsweisen (Recherche, Exzerpieren, Protokollieren usw.) herangezogen werden. Die Übung findet im 14-tägigen Wechsel mit den Tutorien statt. Der Besuch der Tutorien ist verpflichtend. Die Tutorien sind mit den Seminaren 'Schlüsselprobleme der Soziologie' im Modul BASOZ 12 verknüpft. Bitte besuchen Sie das entsprechende Tutorium zu Ihrem Seminar. Als Leistungsnachweis dient eine nicht benotete Klausur zum Semesterende, die Bewältigung von fünf Arbeitsaufgaben im Rahmen der Tutorien und die Teilnahme an einer Bibliotheksführung. Genauere Informationen zur Bibliotheksführung folgen in Kürze. Bitte lassen Sie sich für die dt.workspace Seite zur Veranstaltung freischalten! http://dtserv3.compsy.uni-jena.de/ws2015/aiwsoz_uj/55597859/content.nsf/

## Bemerkungen

Die Veranstaltung findet im 14-tägigen Wechsel mit einem Tutorium der Arbeitsweisen der Soziologie statt. Bitte wählen Sie also auch ein Tutorium.

## Nachweise

PO 2007/2013: aktive Teilnahme und Klausur

## Empfohlene Literatur

Institut für Soziologie – FSU Jena (2011): Leitfaden für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten, unter: http://www.soziologie.uni-jena.de/soziologie_multimedia/Downloads/studium/Leitfaden+f%C3%BCr+das+Verfassen+wissenschaftlicher+Arbeiten.pdf'(zuletzt überprüft am 15.09.2013) Abels, Heinz (2009): Einführung in die Soziologie, 2. Bd., Wiesbaden. Bänsch, Axel (2003): Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Diplomarbeiten, München. Berninger, Ina; Botzen, Katrin; Kolle, Christian; Vogl, Dominikus; Watteler, Oliver (2012): Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Eine anwendungsorientierte Einführung. Opladen & Toronto. Verlag Barbara Budrich Ebster, Claus; Stalzer, Lieselotte (2013): Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. 4., überarbeitete Auflage. Wien. Facultas. Ernst, Wiebke (2002): Wissenschaftliches Arbeiten für Soziologen, München. Sesink, Werner (2010): Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: mit Internet, Textverarbeitung, Präsentation, E-Learning, Web 2.0, München. Töpfer, Armin (2010): Erfolgreich Forschen: ein Leitfaden für Bachelor-, Master-Studierende und Doktoranden, Berlin. Wagner, Wolf (2007): Uni-Angst und Uni-Bluff heute: wie studieren und sich nicht verlieren, Berlin.

# BASOZ 21 Soziologische Theorie I

# 127217 Biopolitik bei und im Anschluss an Michel Foucault

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Zeltner, Philipp |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 21, BASOZ 22 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Seminarraum E025<br>August-Bebel-Straße 4 |

## Kommentare

Der Begriff der & #62;Biopolitik& #60; spielt in diversen sozialwissenschaftlichen Debatten – von den Kontroversen um Gendiagnostik und Eugenik über die Rassismus-Forschung bis hin zu Fragen der Subjektivierung in Arbeitsprozessen – eine zentrale Rolle.
In seiner kritischen Verwendung geht er vor allem auf die Arbeiten Michel Foucaults zurück, der mit Biopolitik „[…] den Eintritt des Lebens und seiner Mechanismen in den Bereich der bewussten Kalküle und die Verwandlung des Macht-Wissens in einen Transformationsagenten des menschlichen Lebens" bezeichnet hat. Was genau darunter sowohl bei Foucault selbst als auch in den diversen auf ihn rekurrierenden Ansätzen eigentlich zu verstehen ist, dieser Frage stellt sich das Seminar. Dazu werden wir uns zunächst intensiv mit Originaltexten Foucaults befassen, um ein differenziertes Verständnis des Konzepts der Biopolitik innerhalb des Foucaultschen Denkens zu entwickeln. Daran anschließend nehmen wir im zweiten Teil des Seminars verschiedene Autor*innen in den Blick, die auf je spezifische Weise mit dem Konzept der Biopolitik arbeiten.

## Nachweise

BASOZ 21/22 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

# 127218 Marx für Sozialwissenschaftlerinnen

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Butollo, Florian

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 22, BASOZ 21

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 14:00 - 18:00 | Hörsaal 109<br>Sellierstraße 6 |

## Kommentare

Nicht erst seit der Wirtschaftskrise 2008/09 und der darauf folgenden Rennaisance der Kapitalismuskritik ist Marx ein wichtiger Bezugspunkt in den Sozialwissenschaften -- sei es in kritischer Abgrenzung oder in positiver Bezugnahme. Für SoziologInnen ist es insofern bedeutsam sich mit den Grundzügen des Marx'schens Denkens auseinanderzusetzen, stellen sie doch den impliziten Hintergrund vieler wissenschaftlicher und gesellschaftspolitischer Debatten dar. Im Seminar nähern wir uns einigen Eckpunkten des Werks von Marx und Engels ausgehend von themenbezogenen Synopsen aus dem Lehrbuch 'Marx für SozialwissenschaftlerInnen'. Es geht u.a. um die Begriffe 'Arbeit', 'Klasse, Klassenkampf, Geschichte', 'Politik und Ideologie', 'Kritik der politischen Ökonomie', 'feministischer Kritik' und 'Globalisierung'. Das Seminar findet in Form von zweiwöchentlichen Blücken von jeweils 4 Stunden statt. Ein Teil der Sitzung widmet sich jeweils der Rezeption eines oder mehrer Texte, währen in einem darauf aufbauenden Teil der Output der TeilnehmerInnen (Essays, Gruppenarbeitsergebenisse, usw.) zur Diskussion gestellt wird. Die Teilnahme am Seminar setzt insofern nicht nur die Lektüre der Basistexte voraus, sondern auch die Bereitschaft, eigenständige Positionen zu formulieren und zur Diskussion zu stellen. Basistext: Artus, Ingrid et al. (2014), Marx für SozialwissenschaftlerInnen. Eine Einführung, Wiesbaden: VS-Verlag.

## Nachweise

BASOZ 21/22 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

# 127219 Körper der Gesellschaft: Michel Foucault und Pierre Bourdieu

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Oberthür, Jörg

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 21, BASOZ 22

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Das Denken von Michel Foucault und Pierre Bourdieu verbindet die Gemeinsamkeit radikaler Neubestimmungen der Rolle von ‚Subjekten' bzw. ‚Menschen' für die soziologische Theorie, die bis in aktuellste Debatten hinein die Entwicklung des Fachs beeinflusst haben: Während Foucault in einem vielzitierten Diktum sinngemäß das ‚Ende des Menschen' proklamierte und Bourdieu – mit einem Zitat von Leibnitz – davon ausging, dass handelnde Akteure „zu Dreiviertel […] Automaten" seien, stellen ihre Theorien aber gerade keine schlichte Vereinnahmungen der Idee des Individuums durch einen monolithischen Gesellschaftsbegriff dar. Sie kreisen stattdessen um die Problematik, wie ‚Handlungsfreiheit' und gesellschaftliche Macht bzw. wie soziale Ordnung und Konflikt in ihrer Gleichzeitigkeit begriffen werden können – und für Bourdieu wie Foucault nimmt der menschliche ‚Körper' als Produkt und Formung des Sozialen hierbei eine zentrale Stellung ein. Beide Autoren zeigen, in je verschiedener Weise, wie die Gesellschaft als ‚im' Menschen verankertes und zugleich als von sozialen Gegensätzen, Spannungen und Kämpfen durchzogenes ‚Kräftefeld' begriffen werden kann: Wie und was Menschen ‚begehren' (Foucault), wie wir uns bewegen, sprechen, was die Vorlieben unseres (ästhetischen) Geschmacks bestimmt (Bourdieu) – aber auch was für wen Abneigung und Ekel hervorruft, wird so zum Ausgangspunkt komplexer Analysen der Gegenwartsgesellschaft als 'Ganzer', die manche (moderne) Selbstgewissheit erschüttern. Im Seminar wird vor diesem Hintergrund in die Theorien von Foucault und Bourdieu eingeführt, um zunächst deren innovative Beiträge zur Lösung soziologischer Grundprobleme vergleichend zu rekonstruieren. Darüber hinaus soll in der Auseinandersetzung mit den kritischen (und auch politischen) Ansprüchen beider Autoren diskutiert werden, was sozialwissenschaftliche Aufklärung über die Gegenwartsgesellschaft zu sagen hat, wenn das Handeln, Leben und Denken aller Menschen unter den Verdacht gestellt wird, von Macht- und Herrschaftswirkungen durchdrungen zu sein.

## Nachweise

BASOZ 21/22 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

## Empfohlene Literatur

Bourdieu, P. (1993): Eine störende und verstörende Wissenschaft. In: Ders.: Soziologische Fragen. F.a.M. 19-35. Foucault, M. (2003): Die politische Funktion des Intellektuellen. In: Ders.: Dits et Ecrits, Bd. III. Hg. von Daniel Defert/Francois Ewald. F.a.M. 145-152, 205-213

# 127220 Die Produktion des Unbewussten: Karl Marx und Sigmund Freud

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Sevignani, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 21, BASOZ 22 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Das Seminar setzt sich im Anschluss an die Vorlesung „Einführung in die Soziologische Theorie" mit zwei in der Soziologie und Gesellschaftstheorie einflussreichen Theoretikern auseinander – Karl Marx (1818-1883) und Siegmund Freud (1856-1939). Ausgehend von Robert Lichtmans Buch 'Die Produktion des Unbewussten: Die Integration der Psychoanalyse in die marxistische Theorie' (1986/1990) wollen wir im Seminar nach Gemeinsamkeiten, Differenzen, möglichen Ergänzungen und Unvereinbarkeiten der beiden Theoretiker fragen und so die Grundlagen eines „Freudomarxismus", der kritische Gesellschaftstheorie um psychologische Aspekte ergänzt zu erkunden. Der Fokus wird dabei auf der Analyse von Entstehung, Zusammenhalt, Wandel und Lenkung bzw. Kritik kapitalistischer Gesellschaften kapitalistischer Gesellschaften liegen. Die gemeinsame Buchlektüre wird durch vertiefende (Primär-)Texte ergänzt. Die Struktur des Seminars erfordert regelmäßige Teilnahme, gründliche Textlektüre von Original- und Sekundärliteratur und ggf. die Übernahme eines Inputs im Seminar. Textmaterial wird den TeilnehmerInnen digital zur Verfügung gestellt.

## Nachweise

BASOZ 21/22 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

## Empfohlene Literatur

• Lichtman, Richard (1990): Die Produktion des Unbewußten: Die Integration der Psychoanalyse in die marxistische Theorie. Berlin: Argument. • Heinrich, Michael (2007): Kritik der politischen Ökonomie: Eine Einführung. Stuttgart: Schmetterling. • Lohmann, Hans-Martin und Joachim Pfeiffer (2013): Freud-Handbuch#: Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart: J.B. Metzler.

## 127221 Moderne als Prozess der Zivilisierung: Georg Simmel und Norbert Elias

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Schulz, Peter | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 21, BASOZ 22 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.014 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

BASOZ 21/22 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

### Empfohlene Literatur

Einer der möglichen Wege, den Prozess der Modernisierung zu beschreiben, ist jener der Individualisierung. An die Stelle der unmittelbaren Einbettung der einzelnen in soziale Gruppen tritt eine Gesellschaft, in der sich Menschen als Individuen gegenübertreten. Die notwendige Voraussetzung für diese Lockerung der Verbindung zwischen den Einzelnen (und der damit einhergehenden Verringerung des offenen Zwangs) ist aber die Zivilisierung des sozialen Umgangs und eine Verringerung der offenen Gewalt. Im Seminar sollen anhand zweier Klassiker der soziologischen Theorie, Georg Simmel und Norbert Elias, erörtert werden, wie sich die Regulation von Gewalt und die Selbstregulation der Individuen in der Moderne entwickelt. Im Zentrum steht dafür die Lektüre vom Primärtexten der beiden Autoren. Teilnahme-Anforderungen: Neben der aktiven Teilnahme am Seminar (inkl. Textlektüre und der Formulierung einer Frage/These zu jedem Text) ist ein Referat oder Protokoll verpflichtend.

## 127222 Theorien der Ausbeutung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Fritsch, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 21, BASOZ 22 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum SR Bachstrasse 18 |

### Kommentare

Theorien der Ausbeutung – analytische und moralische Aspekte eines Begriffs Der Begriff Ausbeutung begleitet die Entwicklung kapitalistischer Gesellschaftsformationen in Form der Anklage ungerechter, gewalttätiger und herrschaftsförmiger Aneignung der Arbeitskraft der Arbeiter_innen durch die Kapitalist_innen. Mit Marx wurde der Begriff zentraler Bestandteil der wissenschaftlichen Analyse des Kapitalismus. Doch seinen moralischen Gehalt hatte er damit nicht verloren und die Denunziation von Ausbeutungsverhältnissen blieb wichtiger Bestandteil von Gesellschaftskritik. Heute scheint die einst auf der Hand liegende Beziehung von Ausbeutung und Klassenverhältnissen weniger offensichtlich und auch in an Marx anschließenden Diskursen wird häufig ein „neutraler" Ausbeutungsbegriff verwendet. Doch lässt sich begründen, dass diese Abstraktion von moralischen Fragen auch den analytischen Blick auf die Untersuchungsgegenstände einschränkt. Im Seminar wollen wir einerseits Marx' Ausbeutungsbegriff rekonstruieren und die Debatten verfolgen, die dessen Leerstellen und Beschränkungen bearbeiteten, insbesondere die feministische Auseinandersetzung mit Marx. Daran anschließend wollen wir, unter Rückgriff auf verschiedene Ansätze, das Verhältnis von analytischen und moralischen Gehalten theoretischer Begriffe an unserem Gegenstand erkunden.

### Nachweise

BASOZ 21/22 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

### Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Heinrich, Michael (2005): Kritik der politischen Ökonomie. Eine Einführung. Stuttgart: Schmetterling. Insbesondere S.78-130. Berger, Johannes (1994): Ausbeutung. In: Historisch-Kritisches Wörterbuch des Marxismus. Band 1. Hamburg: Argument. S.736-743.

## 127223 Raumsoziologie und Kapitalismuskritik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Salzwedel, Cindy | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 21, BASOZ 22 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 18:00 - 20:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Weder die aktuellen kapitalistischen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnungen, noch die Formen, in denen Menschen Räume physisch und sozial organisieren und nutzen sind naturgegeben, sondern aufgrund historischer und sozialer Faktoren entstanden, in ständigem Wandel begriffen und veränderlich. Über eine Einführung in die Kerngedanken der soziologischen Kapitaltheorie (Karl Marx, Pierre Bourdieu) und die Raumsoziologie (Martina Löw) wollen wir uns kritisch der Verbindung beider Erscheinungen annähern und im Folgenden konkretisieren, wie westliche Gesellschaftsordnungen sich in Räumen ausdrücken und wiederum durch sie geschaffen werden. „Sozialer Raum" soll im Seminar von verschiedenen Perspektiven aus betrachtet werden, so dass die Vergeschlechtlichung von Räumen und durch Räume ebenso sichtbar wird, wie die soziale Dimension von „Natur". Über die Gegenwartsdiagnose der „Gesellschaftlichen Differenzierung durch Räume" wollen wir uns staatlichen und städtischen Räumen und deren Gestaltung aus einer herrschaftskritischen Perspektive heraus annähern. Die Betrachtung umkämpfter gesellschaftlicher Räume eröffnen den Blick auf soziale Bewegungen als gesellschaftliche Akteurinnen. In einem Exkurs wird sich das Seminar der Raumsoziologie in den Ländern des Südens ebenso annähern, wie in einem weiteren der Kritischen Geographie David Harveys. Der Modus des Seminars soll der eines gemeinsamen Lernens und Diskutierens sein. Dabei sollen durch die Arbeit in Kleingruppen, Miniworkshops und Diskussionen alle Studierenden in den Austausch über die Themen des Seminars eingebunden werden. Zu einzelnen Seminarthemen werden ergänzend Vorträge und die Erstellung von Essays vergeben. Als gemeinsame Grundlage für das Seminar soll eine Einführung in das Lesen soziologischer Texte und in die Arbeit mit diesen gegeben werden.

### Nachweise

BASOZ 21/22 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

## 127631 Luhmann lesen lernen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Brachat, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 22, BASOZ 21 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Der Name Niklas Luhmann gehört zu den ganz großen unseres Faches. Seine Variante der Systemtheorie kann zu den wichtigesten Theorieerzeugnissen des 20. Jahrhunderts gerechnet werden. Doch Luhmann zu lesen ist alles andere als einfach. Luhmanns Texte gelten als schwere Kost. Der besondere Aufbau und die Komplexität seiner Theorie (und nicht zuletzt Luhmanns eigenwilliger Schreibstil) tragen dazu bei, dass es selbst erfahrenen Luhmann-LeserInnen nicht immer leicht fällt, seinen Gedankengängen zu folgen.Das Seminar ist sowohl für EinsteigerInnen, als auch für fortgeschrittene Luhmann-LeserInnen geeignet. Anhand der Lektüre und Diskussion ausgewählter Primärtexte werden zentrale Ideen und Konzepte erschlossen, die die Grundlage für ein tiefergehendes Verständnis der Theorie bilden.

### Nachweise

BASOZ 21/22 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

## 127729 Testat Einführung in die soziologische Theorie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Klausur 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Lorenz, Stephan

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 04.10.2016-04.10.2016<br>Einzeltermin | Di 14:00 - 16:00 | Hörsaal HS 2 -E012<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

# BASOZ 22 Soziologische Theorie II

## 127217 Biopolitik bei und im Anschluss an Michel Foucault

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Zeltner, Philipp

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 21, BASOZ 22

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Seminarraum E025<br>August-Bebel-Straße 4 |

### Kommentare

Der Begriff der & #62;Biopolitik& #60; spielt in diversen sozialwissenschaftlichen Debatten – von den Kontroversen um Gendiagnostik und Eugenik über die Rassismus-Forschung bis hin zu Fragen der Subjektivierung in Arbeitsprozessen – eine zentrale Rolle.
In seiner kritischen Verwendung geht er vor allem auf die Arbeiten Michel Foucaults zurück, der mit Biopolitik „[…] den Eintritt des Lebens und seiner Mechanismen in den Bereich der bewussten Kalküle und die Verwandlung des Macht-Wissens in einen Transformationsagenten des menschlichen Lebens" bezeichnet hat. Was genau darunter sowohl bei Foucault selbst als auch in den diversen auf ihn rekurrierenden Ansätzen eigentlich zu verstehen ist, dieser Frage stellt sich das Seminar. Dazu werden wir uns zunächst intensiv mit Originaltexten Foucaults befassen, um ein differenziertes Verständnis des Konzepts der Biopolitik innerhalb des Foucaultschen Denkens zu entwickeln. Daran anschließend nehmen wir im zweiten Teil des Seminars verschiedene Autor*innen in den Blick, die auf je spezifische Weise mit dem Konzept der Biopolitik arbeiten.

### Nachweise

BASOZ 21/22 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

## 127218 Marx für Sozialwissenschaftlerinnen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Butollo, Florian

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 22, BASOZ 21

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 14:00 - 18:00 | Hörsaal 109<br>Sellierstraße 6 |

## Kommentare

Nicht erst seit der Wirtschaftskrise 2008/09 und der darauf folgenden Rennaisance der Kapitalismuskritik ist Marx ein wichtiger Bezugspunkt in den Sozialwissenschaften -- sei es in kritischer Abgrenzung oder in positiver Bezugnahme. Für SoziologInnen ist es insofern bedeutsam sich mit den Grundzügen des Marx'schens Denkens auseinanderzusetzen, stellen sie doch den impliziten Hintergrund vieler wissenschaftlicher und gesellschaftspolitischer Debatten dar. Im Seminar nähern wir uns einigen Eckpunkten des Werks von Marx und Engels ausgehend von themenbezogenen Synopsen aus dem Lehrbuch 'Marx für SozialwissenschaftlerInnen'. Es geht u.a. um die Begriffe 'Arbeit', 'Klasse, Klassenkampf, Geschichte', 'Politik und Ideologie', 'Kritik der politischen Ökonomie', 'feministischer Kritik' und 'Globalisierung'. Das Seminar findet in Form von zweiwöchentlichen Blücken von jeweils 4 Stunden statt. Ein Teil der Sitzung widmet sich jeweils der Rezeption eines oder mehrer Texte, währen in einem darauf aufbauenden Teil der Output der TeilnehmerInnen (Essays, Gruppenarbeitsergebenisse, usw.) zur Diskussion gestellt wird. Die Teilnahme am Seminar setzt insofern nicht nur die Lektüre der Basistexte voraus, sondern auch die Bereitschaft, eigenständige Positionen zu formulieren und zur Diskussion zu stellen. Basistext: Artus, Ingrid et al. (2014), Marx für SozialwissenschaftlerInnen. Eine Einführung, Wiesbaden: VS-Verlag.

## Nachweise

BASOZ 21/22 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

# 127219 Körper der Gesellschaft: Michel Foucault und Pierre Bourdieu

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Oberthür, Jörg | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 21, BASOZ 22 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Das Denken von Michel Foucault und Pierre Bourdieu verbindet die Gemeinsamkeit radikaler Neubestimmungen der Rolle von ‚Subjekten' bzw. ‚Menschen' für die soziologische Theorie, die bis in aktuellste Debatten hinein die Entwicklung des Fachs beeinflusst haben: Während Foucault in einem vielzitierten Diktum sinngemäß das ‚Ende des Menschen' proklamierte und Bourdieu – mit einem Zitat von Leibnitz – davon ausging, dass handelnde Akteure „zu Dreiviertel […] Automaten" seien, stellen ihre Theorien aber gerade keine schlichte Vereinnahmungen der Idee des Individuums durch einen monolithischen Gesellschaftsbegriff dar. Sie kreisen stattdessen um die Problematik, wie ‚Handlungsfreiheit' und gesellschaftliche Macht bzw. wie soziale Ordnung und Konflikt in ihrer Gleichzeitigkeit begriffen werden können – und für Bourdieu wie Foucault nimmt der menschliche ‚Körper' als Produkt und Formung des Sozialen hierbei eine zentrale Stellung ein. Beide Autoren zeigen, in je verschiedener Weise, wie die Gesellschaft als ‚im' Menschen verankertes und zugleich als von sozialen Gegensätzen, Spannungen und Kämpfen durchzogenes ‚Kräftefeld' begriffen werden kann: Wie und was Menschen ‚begehren' (Foucault), wie wir uns bewegen, sprechen, was die Vorlieben unseres (ästhetischen) Geschmacks bestimmt (Bourdieu) – aber auch was für wen Abneigung und Ekel hervorruft, wird so zum Ausgangspunkt komplexer Analysen der Gegenwartsgesellschaft als 'Ganzer', die manche (moderne) Selbstgewissheit erschüttern. Im Seminar wird vor diesem Hintergrund in die Theorien von Foucault und Bourdieu eingeführt, um zunächst deren innovative Beiträge zur Lösung soziologischer Grundprobleme vergleichend zu rekonstruieren. Darüber hinaus soll in der Auseinandersetzung mit den kritischen (und auch politischen) Ansprüchen beider Autoren diskutiert werden, was sozialwissenschaftliche Aufklärung über die Gegenwartsgesellschaft zu sagen hat, wenn das Handeln, Leben und Denken aller Menschen unter den Verdacht gestellt wird, von Macht- und Herrschaftswirkungen durchdrungen zu sein.

## Nachweise

BASOZ 21/22 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

## Empfohlene Literatur

Bourdieu, P. (1993): Eine störende und verstörende Wissenschaft. In: Ders.: Soziologische Fragen. F.a.M. 19-35. Foucault, M. (2003): Die politische Funktion des Intellektuellen. In: Ders.: Dits et Ecrits, Bd. III. Hg. von Daniel Defert/Francois Ewald. F.a.M. 145-152, 205-213

## 127220 Die Produktion des Unbewussten: Karl Marx und Sigmund Freud

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Sevignani, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 21, BASOZ 22 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Seminar setzt sich im Anschluss an die Vorlesung „Einführung in die Soziologische Theorie" mit zwei in der Soziologie und Gesellschaftstheorie einflussreichen Theoretikern auseinander – Karl Marx (1818-1883) und Siegmund Freud (1856-1939). Ausgehend von Robert Lichtmans Buch 'Die Produktion des Unbewussten: Die Integration der Psychoanalyse in die marxistische Theorie' (1986/1990) wollen wir im Seminar nach Gemeinsamkeiten, Differenzen, möglichen Ergänzungen und Unvereinbarkeiten der beiden Theoretiker fragen und so die Grundlagen eines „Freudomarxismus", der kritische Gesellschaftstheorie um psychologische Aspekte ergänzt zu erkunden. Der Fokus wird dabei auf der Analyse von Entstehung, Zusammenhalt, Wandel und Lenkung bzw. Kritik kapitalistischer Gesellschaften kapitalistischer Gesellschaften liegen. Die gemeinsame Buchlektüre wird durch vertiefende (Primär-)Texte ergänzt. Die Struktur des Seminars erfordert regelmäßige Teilnahme, gründliche Textlektüre von Original- und Sekundärliteratur und ggf. die Übernahme eines Inputs im Seminar. Textmaterial wird den TeilnehmerInnen digital zur Verfügung gestellt.

### Nachweise

BASOZ 21/22 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

### Empfohlene Literatur

• Lichtman, Richard (1990): Die Produktion des Unbewußten: Die Integration der Psychoanalyse in die marxistische Theorie. Berlin: Argument. • Heinrich, Michael (2007): Kritik der politischen Ökonomie: Eine Einführung. Stuttgart: Schmetterling. • Lohmann, Hans-Martin und Joachim Pfeiffer (2013): Freud-Handbuch#: Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart: J.B. Metzler.

## 127221 Moderne als Prozess der Zivilisierung: Georg Simmel und Norbert Elias

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Schulz, Peter | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 21, BASOZ 22 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

BASOZ 21/22 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

### Empfohlene Literatur

Einer der möglichen Wege, den Prozess der Modernisierung zu beschreiben, ist jener der Individualisierung. An die Stelle der unmittelbaren Einbettung der einzelnen in soziale Gruppen tritt eine Gesellschaft, in der sich Menschen als Individuen gegenübertreten. Die notwendige Voraussetzung für diese Lockerung der Verbindung zwischen den Einzelnen (und der damit einhergehenden Verringerung des offenen Zwangs) ist aber die Zivilisierung des sozialen Umgangs und eine Verringerung der offenen Gewalt. Im Seminar sollen anhand zweier Klassiker der soziologischen Theorie, Georg Simmel und Norbert Elias, erörtert werden, wie sich die Regulation von Gewalt und die Selbstregulation der Individuen in der Moderne entwickelt. Im Zentrum steht dafür die Lektüre vom Primärtexten der beiden Autoren. Teilnahme-Anforderungen: Neben der aktiven Teilnahme am Seminar (inkl. Textlektüre und der Formulierung einer Frage/These zu jedem Text) ist ein Referat oder Protokoll verpflichtend.

## 127222 Theorien der Ausbeutung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Fritsch, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 21, BASOZ 22 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |

### Kommentare

Theorien der Ausbeutung – analytische und moralische Aspekte eines Begriffs Der Begriff Ausbeutung begleitet die Entwicklung kapitalistischer Gesellschaftsformationen in Form der Anklage ungerechter, gewalttätiger und herrschaftsförmiger Aneignung der Arbeitskraft der Arbeiter_innen durch die Kapitalist_innen. Mit Marx wurde der Begriff zentraler Bestandteil der wissenschaftlichen Analyse des Kapitalismus. Doch seinen moralischen Gehalt hatte er damit nicht verloren und die Denunziation von Ausbeutungsverhältnissen blieb wichtiger Bestandteil von Gesellschaftskritik. Heute scheint die einst auf der Hand liegende Beziehung von Ausbeutung und Klassenverhältnissen weniger offensichtlich und auch in an Marx anschließenden Diskursen wird häufig ein „neutraler" Ausbeutungsbegriff verwendet. Doch lässt sich begründen, dass diese Abstraktion von moralischen Fragen auch den analytischen Blick auf die Untersuchungsgegenstände einschränkt. Im Seminar wollen wir einerseits Marx' Ausbeutungsbegriff rekonstruieren und die Debatten verfolgen, die dessen Leerstellen und Beschränkungen bearbeiteten, insbesondere die feministische Auseinandersetzung mit Marx. Daran anschließend wollen wir, unter Rückgriff auf verschiedene Ansätze, das Verhältnis von analytischen und moralischen Gehalten theoretischer Begriffe an unserem Gegenstand erkunden.

### Nachweise

BASOZ 21/22 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

### Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Heinrich, Michael (2005): Kritik der politischen Ökonomie. Eine Einführung. Stuttgart: Schmetterling. Insbesondere S.78-130. Berger, Johannes (1994): Ausbeutung. In: Historisch-Kritisches Wörterbuch des Marxismus. Band 1. Hamburg: Argument. S.736-743.

## 127223 Raumsoziologie und Kapitalismuskritik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Salzwedel, Cindy | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 21, BASOZ 22 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 18:00 - 20:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Weder die aktuellen kapitalistischen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnungen, noch die Formen, in denen Menschen Räume physisch und sozial organisieren und nutzen sind naturgegeben, sondern aufgrund historischer und sozialer Faktoren entstanden, in ständigem Wandel begriffen und veränderlich. Über eine Einführung in die Kerngedanken der soziologischen Kapitaltheorie (Karl Marx, Pierre Bourdieu) und die Raumsoziologie (Martina Löw) wollen wir uns kritisch der Verbindung beider Erscheinungen annähern und im Folgenden konkretisieren, wie westliche Gesellschaftsordnungen sich in Räumen ausdrücken und wiederum durch sie geschaffen werden. „Sozialer Raum" soll im Seminar von verschiedenen Perspektiven aus betrachtet werden, so dass die Vergeschlechtlichung von Räumen und durch Räume ebenso sichtbar wird, wie die soziale Dimension von „Natur". Über die Gegenwartsdiagnose der „Gesellschaftlichen Differenzierung durch Räume" wollen wir uns staatlichen und städtischen Räumen und deren Gestaltung aus einer herrschaftskritischen Perspektive heraus annähern. Die Betrachtung umkämpfter gesellschaftlicher Räume eröffnen den Blick auf soziale Bewegungen als gesellschaftliche Akteurinnen. In einem Exkurs wird sich das Seminar der Raumsoziologie in den Ländern des Südens ebenso annähern, wie in einem weiteren der Kritischen Geographie David Harveys. Der Modus des Seminars soll der eines gemeinsamen Lernens und Diskutierens sein. Dabei sollen durch die Arbeit in Kleingruppen, Miniworkshops und Diskussionen alle Studierenden in den Austausch über die Themen des Seminars eingebunden werden. Zu einzelnen Seminarthemen werden ergänzend Vorträge und die Erstellung von Essays vergeben. Als gemeinsame Grundlage für das Seminar soll eine Einführung in das Lesen soziologischer Texte und in die Arbeit mit diesen gegeben werden.

### Nachweise

BASOZ 21/22 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

## 127631 Luhmann lesen lernen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Brachat, Stefan

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 22, BASOZ 21

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Der Name Niklas Luhmann gehört zu den ganz großen unseres Faches. Seine Variante der Systemtheorie kann zu den wichtigesten Theorieerzeugnissen des 20. Jahrhunderts gerechnet werden. Doch Luhmann zu lesen ist alles andere als einfach. Luhmanns Texte gelten als schwere Kost. Der besondere Aufbau und die Komplexität seiner Theorie (und nicht zuletzt Luhmanns eigenwilliger Schreibstil) tragen dazu bei, dass es selbst erfahrenen Luhmann-LeserInnen nicht immer leicht fällt, seinen Gedankengängen zu folgen.Das Seminar ist sowohl für EinsteigerInnen, als auch für fortgeschrittene Luhmann-LeserInnen geeignet. Anhand der Lektüre und Diskussion ausgewählter Primärtexte werden zentrale Ideen und Konzepte erschlossen, die die Grundlage für ein tiefergehendes Verständnis der Theorie bilden.

### Nachweise

BASOZ 21/22 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

# BASOZ 31 Methoden der empirischen Sozialforschung I

## 102060 Quantitative Methoden II

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Salomo, Katja / M.A. Vogel, Lars

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 34b, BASOZ 1.5, BASOZ 31, BASOZ 31a

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 08:00 - 10:00 | PC-Pool E055<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Vogel, L. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 2-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | PC-Pool E055<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Vogel, L. |
| 3-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | PC-Pool E055<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Salomo, K. |
| 4-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:00 - 14:00<br>alle Veranstaltungen im Methodenlabor | PC-Pool E055<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Salomo, K. |

## Kommentare

Gegenstand des Kurses ist die computergestützte Anwendung grundlegender Verfahren der univariaten und bivariaten deskriptiven Statistik. Zum Einsatz kommt das Programm SPSS.

## Nachweise

Klausur

## Empfohlene Literatur

•Field, Andy P. (2009): Discovering statistics using SPSS. (and sex, drugs and rock 'n' roll). 3rd ed. Los Angeles: Sage Publications. •Bühner, Markus; Ziegler, Matthias (2009): Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson Studium. •Bühl, Achim (2008): SPSS 16. Einführung in die moderne Datenanalyse. Pearson Studium. •Brosius, Felix (2011): SPSS 19. Heidelberg: mitp. •Tabachnick, Barbara G.; Fidell, Linda S. (2007): Using multivariate Statistics. Boston: Pearson/Allyn & Bacon. •Wittenberg, Reinhard; Cramer, Hans (2003): Datenanalyse mit SPSS für Windows. Stuttgart: Lucius & Lucius.

# 88943 Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 480 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 480 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Gebauer, Ronald | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 31, BASOZ 31a, BASOZ 34a | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Hörsaal HS 1 -E016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Kommentar für die Vorlesung ,Grundlagen der empirischen Sozialforschung In der Vorlesung werden anhand forschungspraktischer Beispiele und Erfahrungen die wissenschaftstheoretischen, wissenschaftsethischen und institutionellen Grundlagen der empirischen Sozialforschung sowie fortgeschrittene Forschungsdesigns, Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse vorgestellt. - Ursprung und Entwicklung der empirischen Sozialforschung - Die Beziehung zwischen Wissenschaftslehre, Wissenschaftsethik und Forschung - Modelle wissenschaftlicher Erklärung - Struktur wissenschaftlicher Theorien - Institutionalisierung des Forschungsprozesses - Grundlagen und Gültigkeit sozialwissenschaftlichen Messens - Forschungsdesigns Der Nachweis, der in dieser Veranstaltung erworbenen Kenntnisse, erfolgt durch ein Testat, welches zum letzten Termin der Vorlesung in Hörsaal 1 geschrieben wird. Falls dieses Testat nicht bestanden wird, muss ein Wiederholungstestat geschrieben werden. Der Termin dafür sowie der Prüfungsraum bzw. Hörsaal wird noch bekanntgegeben. Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung Methoden I ist Bedingung für die Teilnahme der Übung Methoden I + Statistik I.

## Nachweise

Testat

# BASOZ 32 Methoden der empirischen Sozialforschung II

## 127269 Grundlagen der qualitativen Sozialforschung am Beispiel ethnografischer Verfahren

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Karnatz, Ole | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 32 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die qualitative Sozialforschung folgt einer anderen Forschungslogik als die quantitativer Verfahren. Diese eingängige, aber oft unterschätzte Fests tellung ist Basis dieses Einführungsseminars. Die Studierenden sollen hier die Grundzüge des qualitativen Forschens erlernen. Dazu dient die Ethnografie, das „Abenteuer Feldforschung", als die Methode, die erlernt werden soll. Die Ethnografie umschreibt ein Ensemble von diversen Forschungspraktiken, die zumindest eins gemeinsam haben: Sozialwissenschaftler*innen verlassen den Schreibtisch und stürzen sich „ins Feld"! Die hiermit verbundenen heterogenen Auffassungen werden erörtert und an die Logik des qualitativen Forschens rückgebunden. Im ersten Teil des Seminars lesen wir gemeinsam Literatur zur qualitativen Sozialforschung allgemein sowie zur Methode der Ethnografie im Speziellen. Die Lektüre verbindet theoretische Grundlagen und Reflexionen, die klarmachen, das qualitative Sozialforschung selten eindeutigen Rezepten und handbuchartigen Schritt-für-Schritt-Anleitungen folgen kann. Im zweiten Teil sollen die Studierenden dann in Arbeitsgruppen ein Thema auswählen, welches sie in kleinen Ethnografien selbst erkunden. Die Wahl der Themen wird gemeinsam diskutiert. Im dritten Teil werden diese Arbeiten dann präsentiert und weiterführend im Rahmen der Methodologie-Verständnisse diskutiert.

### Nachweise

Diskussionsbereitschaft und die Übernahme von Protokollen als Teilnahmeleistungen. Die Seminarnote entsteht aus einem Forschungsbericht. Dieser wird in Kleingruppen von 2-3 Personen zusammen geschrieben, die Teile aber individuell bewertet. Aufgrund des Seminaraufbaus kann ausschließlich diese Prüfungsform angeboten werden! Die Abnahme von mündlichen Prüfungen ist daher nicht möglich.

### Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung sind die folgenden beiden Titel empfohlen (in der Bibliothek vorhanden): Breidenstein, G./Hirschauer, S./Kalthoff, H./ Nieswand, B. (2013): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz: UVK. Dwelling, M. (2012): Einführung in die interaktionistische Ethnografie. Soziologie im Außendienst. Wiesbaden: Springer. Ausschnitte aus diesen sind zudem Teile des Seminarplans.

## 127271 Qualitative Methoden der Sozialforschung. Einführung in die Bildanalyse

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 32 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.085<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Das Seminar gibt anhand von Texten einschlägiger Autor_innen zunächst einen allgemeinen Einblick in die Logik qualitativen Forschens und den Ablauf eines qualitativen Forschungsprozesses. Anschließend erfolgt eine Einführung in die qualitative Bildanalyse. Die Studierenden erlernen zwei ausgewählte Methoden: die dokumentarische Bildanalyse nach Bohnsack und die wissenssoziologische Bildhermeneutik nach Raab. Die Anwendung der Methoden erfolgt in kleinen Arbeitsgruppen: Es wird eine Forschungsidee im Bereich Wandel von Geschlecht/ Geschlechterverhältnissen entwickelt, ein Untersuchungssample erstellt und das Material analysiert. Die Ergebnisse und eine Methodenreflexion werden im Seminar präsentiert und anschließend verschriftlicht.

## Nachweise

Studienbegleitende Leistungen. Die konkreten Anforderungen werden zu Beginn von dem/der Dozenten_in bekannt gegeben.

# 127882 Klausur Methoden II

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Klausur 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Vogel, Lars

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 30.01.2017-30.01.2017<br>Einzeltermin | Mo 08:00 - 10:00<br>Klausur 1. Versuch | | Vogel, L. |
| | 27.02.2017-27.02.2017<br>Einzeltermin | Mo 08:00 - 10:00<br>Klausur 2. Versuch | Hörsaal E024<br>Fürstengraben 1 | Vogel, L. |

# BASOZ 33 Statistik

# 16679 Induktive Statistik Ü

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Salheiser, Axel

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 1.5, BASOZ 33

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Salheiser, A. |
| 2-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Salheiser, A. |
| 3-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Salheiser, A. |

## Kommentare

s. Veranstaltung 54564 'Induktive Statistik V' am Mi 14-16 Uhr.

## Bemerkungen

Bitte melden Sie sich sowohl zu einer Übung Statistik II als auch zur Vorlesung Statistik II an. Vorlesung und Übung finden im jeweils im wöchentlichen Wechsel statt. Der genaue Turnus wird in der ersten Woche in der Übung bekannt gegeben.

## Nachweise

Klausur

## Empfohlene Literatur

s. Veranstaltung 54564 'Induktive Statistik V' am Mi 14-16 Uhr.

# 54564 Induktive Statistik V

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 1 Semesterwochenstunde (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Gebauer, Ronald | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 1.5, BASOZ 33 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Hörsaal HS 3 -E018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Veranstaltung ist Bestandteil des Bachelor-Moduls BASOZ 33 und 1.5 und beinhaltet die Einführung in die Induktive Statistik.
Die Veranstaltung wird im etwa 14-täglichen Wechsel als Vorlesung für alle Teilnehmer (in der Zeit Do 14-16 Uhr) und als mehrzügig laufendes Seminar/Übung durchgeführt. Die Termine der Seminare/Übungen sind Mo 12-14, Di 12-14 und Do 14-16 Uhr. Jeder Teilnehmer muss die Vorlesung (Dr. Gebauer) und eines der Seminare (Dr. Salheiser) besuchen. Außerdem werden zu jedem Seminar Tutorien angeboten.

## Bemerkungen

Eine Anmeldung ist hier in Friedolin bei den Veranstaltungen 54564 'Induktive Statistik V' und 16679 'Induktive Statistik Ü' sowie im DT-Workspace erforderlich. Beachten: Es w erden nur Anmeldungen mit E-Mail-Adressen der Universität akzeptiert!

## Nachweise

Klausur

## Empfohlene Literatur

Gering, Uwe; Cornelia Weins: Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. 5., überarbeitete Auflage. Wiesbaden:VS-Verlag für Sozialwissenschaften, 2009. ISBN 978-3-531-16269-0 Bortz, Jürgen: Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler.7., vollst. überarb. u. aktualisierte Aufl. - Berlin : Springer, 2010. ISBN 364212769X Bamberg, Günter; Baur, Franz: Statistik.17. Aufl. - Oldenbourg, 2012. ISBN-13: 978-3486716511 evtl.: Bohley, Peter: Statistik: Einführendes Lehrbuch für Wirtschaftswissenschaftler und Sozialwissenschaftler.7., gründlich überarb. u. aktualis. Aufl.. - Oldenbourg, 2000. ISBN 3486253220 Nachtigall, Christof; Wirtz, Markus: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik 6. Auflage. - BELTZ JUVENTA, 2013. ISBN 978-3-7799-2890-4 Krämer, Walter: So lügt man mit Statistik. Piper, 2000. ISBN 3492230385 Claus/Finze/Partzsch: Statistik für Soziologen, Band 1, Frankfurt. Müller-Benedict, V.2003: Grundkurs Statistik in den Sozialwissenschaften. Opladen: VS-Verlag

## 55328 Induktive Statistik T

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Tutorium | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | nein | |
| **Zugeordnete Dozenten** | N. N., | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 33 | |

### Kommentare

Die Tutorien sind fakultativ und dienen der Klärung offener Frage und der Besprechung der Übungsaufgaben. Voraussetzung ist der Besuch der Vorlesung und der Übungen sowie die Lösung der Übungsaufgaben.

# BASOZ 34 Methoden der empirischen Sozialforschung für EF Soziologie

## 102060 Quantitative Methoden II

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Übung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Salomo, Katja / M.A. Vogel, Lars | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 34b, BASOZ 1.5, BASOZ 31, BASOZ 31a | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 08:00 - 10:00 | PC-Pool E055 Carl-Zeiß-Straße 3 | Vogel, L. |
| 2-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | PC-Pool E055 Carl-Zeiß-Straße 3 | Vogel, L. |
| 3-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | PC-Pool E055 Carl-Zeiß-Straße 3 | Salomo, K. |
| 4-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | PC-Pool E055 Carl-Zeiß-Straße 3 | Salomo, K. |
| | | alle Veranstaltungen im Methodenlabor | | |

### Kommentare

Gegenstand des Kurses ist die computergestützte Anwendung grundlegender Verfahren der univariaten und bivariaten deskriptiven Statistik. Zum Einsatz kommt das Programm SPSS.

### Nachweise

Klausur

### Empfohlene Literatur

•Field, Andy P. (2009): Discovering statistics using SPSS. (and sex, drugs and rock 'n' roll). 3rd ed. Los Angeles: Sage Publications. •Bühner, Markus; Ziegler, Matthias (2009): Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson Studium. •Bühl, Achim (2008): SPSS 16. Einführung in die moderne Datenanalyse. Pearson Studium. •Brosius, Felix (2011): SPSS 19. Heidelberg: mitp. •Tabachnick, Barbara G.; Fidell, Linda S. (2007): Using multivariate Statistics. Boston: Pearson/Allyn & Bacon. •Wittenberg, Reinhard; Cramer, Hans (2003): Datenanalyse mit SPSS für Windows. Stuttgart: Lucius & Lucius.

## 88943 Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 480 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 480 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Gebauer, Ronald | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 31, BASOZ 31a, BASOZ 34a | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Hörsaal HS 1 -E016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Kommentar für die Vorlesung ,Grundlagen der empirischen Sozialforschung In der Vorlesung werden anhand forschungspraktischer Beispiele und Erfahrungen die wissenschaftstheoretischen, wissenschaftsethischen und institutionellen Grundlagen der empirischen Sozialforschung sowie fortgeschrittene Forschungsdesigns, Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse vorgestellt. - Ursprung und Entwicklung der empirischen Sozialforschung - Die Beziehung zwischen Wissenschaftslehre, Wissenschaftsethik und Forschung - Modelle wissenschaftlicher Erklärung - Struktur wissenschaftlicher Theorien - Institutionalisierung des Forschungsprozesses - Grundlagen und Gültigkeit sozialwissenschaftlichen Messens - Forschungsdesigns Der Nachweis, der in dieser Veranstaltung erworbenen Kenntnisse, erfolgt durch ein Testat, welches zum letzten Termin der Vorlesung in Hörsaal 1 geschrieben wird. Falls dieses Testat nicht bestanden wird, muss ein Wiederholungstestat geschrieben werden. Der Termin dafür sowie der Prüfungsraum bzw. Hörsaal wird noch bekanntgegeben. Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung Methoden I ist Bedingung für die Teilnahme der Übung Methoden I + Statistik I.

### Nachweise

Testat

# BASOZ 41 Spezielle Soziologie

## 127225 Einführung in die Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | AR PD Dr. Schmalz, Stefan / Seeliger, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 41, BASOZ 2.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Hörsaal HS Bach<br>Bachstrasse 18 |

## Kommentare

Die Vorlesung führt systematisch in die Grundbegriffe der Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie ein. Vorgestellt werden einige für die Arbeits- und Wirtschaftssoziologie basale Kategorien, allen voran soziologisch relevante Arbeitsbegriffe. Die begriffliche Grundlegung umfasst den ersten Teil der Vorlesung. Im zweiten Teil geht es dann um Kategorien, die aus einer arbeits- und wirtschaftssoziologischen Perspektive bereits gesellschaftliche Strukturbildungen wie die Gesellschaftsformation Kapitalismus oder Klassen/Schichten thematisieren. Im dritten Teil werden Entwicklungstendenzen zeitgenössischer Arbeitsgesellschaften behandelt. Prekarisierung, Entgrenzung und Subjektivierung von Arbeit sind ebenso Thema wie die Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft.

## Bemerkungen

Die Vorlesung ist für das Modul AWO (Studienordnung 2007) grundlegend. In Proseminaren besteht die Möglichkeit, einzelne Themengebiete vertiefend zu behandeln. Im Modul 4.2. (Studienordnung 2013) dient die Vorlesung zur Vorbereitung und Begleitung auf vertiefende Seminare in den speziellen Soziologien, später auch für die Lehrforschung. Leistungsnachweis: Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. Die Lektüre der Basistexte (Priorität jeweils Basistext Nr. 1) ist gewünscht; Am Ende des Semesters gibt es ein Testat, das mit „bestanden" oder „nicht-bestanden" bewertet wird.

## Nachweise

BASOZ 41: Prüfungsleistung Testat(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

## Empfohlene Literatur

Aulenbacher, Brigitte/Riegraf, Birgit/Theobald, Hildegard (2014): Sorge: Arbeit, Verhältnisse, Regime. Sinzheim: Nomos. Böhle, Fritz/ Voß, G. Günter/Wachtler, Günther (Hrsg.) (2010): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Deutschmann, Christoph (2002): Postindustrielle Industriesoziologie. Theoretische Grundlagen, Arbeitsverhältnisse und soziale Identitäten. Weinheim: Juventa. Dörre, Klaus; Sauer, Dieter; Wittke, Volker (Hrsg.) (2012): Kapitalismustheorie und Arbeit - Neue Ansätze soziologischer Kritik. Frankfurt a.M./New York: Campus. Hirsch-Kreinsen, Hartmut/Minssen, Heiner (Hrsg.) (2013): Lexikon der Arbeits- und Industriesoziologie, Berlin: Edition Sigma. Hirsch-Kreinsen, Hartmut/Ittermann, Peter/Niehaus, Jonathan (Hrsg.) (2015): Digitalisierung industrieller Arbeit. Die Vision Industrie 4.0 und ihre sozialen Herausforderungen. Berlin: Edition Sigma. Maurer, Andrea (2008): Handbuch der Wirtschaftssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften Smelser, Neil J. (1972): Soziologie der Wirtschaft. München: Juventa Verlag. Schmalz, Stefan; Dörre, Klaus (Hrsg.) (2013): Comeback der Gewerkschaften? Machtressourcen, innovative Praktiken, internationale Perspektiven. Frankfurt a.M./New York: Campus.

# 127250 Konzepte kulturellen Wandels

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | aplProf Dr. phil. habil. Hofmann, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 41, BASOZ 2.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Hörsaal HS 3 -E018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Vorlesung „Konzepte kulturellen Wandels" Vorlesung wöchentlich 2 SWS Zeit: Di. 10.00 Uhr Ort: HS 3 CZS Beginn: 18.10.2016 Die Vorlesung wird mit einer Testatprüfung abgeschlossen Ausgehend von den kulturellen Umbrüchen und dem mentalen Wandel der Industrialisierung in den westlichen Ländern, jener nach dem Neolithikum „zweiten Kulturschwelle der Menschheit" (Arnold Gehlen) werden die kulturphilosophischen und soziologischen Konzepte der Erklärung und des Verstehens des globalen kulturellen Wandels von Oswald Spengler bis John Meyer erklärt und diskutiert. Ziel der Vorlesung ist es, die beiden Grundverständnisse kulturellen Wandels und kultureller Identität – einmal das des Entstehens und Wachsens einer globalen Weltkultur unter westlich kultureller Dominanz und zum anderen das des allmählichen Bedeutungsverlustes und Untergangs der westlichen Kultur – gegenüberzustellen. Die Diskussion dieser gegensätzlichen Kulturkonzepte soll den kultursoziologischen Bildungshorizont erweitern und auch dazu beitragen, die aktuellen Konflikte und Diskussionen um Flüchtlinge und Integration kulturtheoretisch zu untersetzen und zu vertiefen. TERMINE 1) 18.10. 2016 Einführung, Literatur und Problemstellung der Vorlesungen 2) 25.10. 2016 Was ist gesellschaftlicher, sozialer und kultureller Wandel? 3) 01.11. 2016 DIE INDUSTRIELLE REVOLUTION UND IHRE ERKLÄRUNGEN I.: Marx und Weber 4) 08.11. 2016 II. Die industrielle Revolution und die kulturelle Moderne: Ogburn und Inglehart 5) 15.11. 2016 III. Kulturelles Kapital und Erlebnisgesellschaft: Bourdieu und Schulze 6) 22.11. 2016 IV. Das Ende der Geschichte und die Weltkultur: Fukuyama und Meyer 7) 29.11. 2016 Keine Vorlesung 8) 06.12. 2016 DIE MORPHOLOGIE DER WELTGESCHICHTE I: Spengler und Toynbee 9) 13.12. 2016 II. Der Untergang des Abendlandes. Spengler und Sedlmayr 10) 20.12. 2016 III. Clash of civilisations: Huntington 11) 10.01. 2017 IV. Die Figurationssoziologie: Elias 12) 17.01. 2017 Fazit I: Kulturkonzepte und die Aufgaben von Kulturarbeitern 13) 24.01. 2017 Fazit II: Moderne als Sieg oder Verfall. Diskussion 14) 31.01. 2017 Prüfung/Testat 15)07.03. 2017 Wiederholungsprüfung Empfohlene Literatur zur Vorlesung: Bourdieu, Pierre (1987): Die feinen Unterschiede, Frankfurt, New York Braudel, Fernand (1986): Sozialgeschichte des 15.-18. Jahrhunderts. Der Handel, München Elias, Norbert (1976): Über den Prozeß der Zivilisation. Soziogenetische und psychogenetische Untersuchungen, hier besonders den Entwurf zu einer Theorie der Zivilisation im 2. Band, Frankfurt Fukuyama, Francis (1992): Das Ende der Geschichte, Wo stehen wir? Kindler, Reinbeck Huntington, Samuel P. (1998): Kampf der Kulturen. Die Neugestaltung der Weltpolitik im 21. Jahrhundert, München und Wien Inglehart, Ronald (1989): Kultureller Umbruch: Wertewandel in der westlichen Welt, Frankfurt, New York Marx, Karl; Engels, Friedrich (1847/1967): Manifest der Kommunistischen Partei, Berlin Meyer, John W. (2005): Weltkultur. Wie die westlichen Prinzipien die Welt durchdringen, Frankfurt Nipperdey, Thomas (1990): Deutsche Geschichte von 1866 bis 1914, Bd.1: Arbeitswelt und Bürgergeist, Bd.2: Bürgerwelt und starker Staat (1998), München Ogburn, William F. (1969): Kultur und sozialer Wandel. Ausgewählte Schriften, Neuwied und Berlin Quigley, Carroll (2007): Katastrophe und Hoffnung. Eine Geschichte der Welt in unserer Zeit, Basel Schulze, Gerhard (1992): Die Erlebnisgesellschaft: Kultursoziologie der Gegenwart, Frankfurt, New York Sedlmayr, Hans (1969): Verlust der Mitte. Die bildende Kunst des 19. und 20. Jahrhundertsnals Symptom und Symbol der Zeit, Frankfurt a.M. und Berlin Spengler, Oswald (1923/2007): Der Untergang des Abendlandes. Umrisse einer Morphologie der Weltgeschichte, Düsseldorf Tönnies, Ferdinand (1887/1991): Gemeinschaft und Gesellschaft, Darmstadt Weber, Max (1956): Wirtschaft und Gesellschaft, Tübingen Wehler, Hans-Ulrich (1987/2008): Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Bd.1-5, München (erste durchgesehene Studienausgabe 2008)

## Nachweise

BASOZ 41: Prüfungsleistung Testat(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

## Empfohlene Literatur

Wichtigste Literatur: Oswald Spengler (1923/2007) Der Untergang des Abendlandes, Düsseldorf Meyer, John W. (2005): Weltkultur. Wie die westlichen Prinzipien die Welt durchdringen, Frankfurt Elias, Norbert (1976): Über den Prozeß der Zivilisation. Soziogenetische und psychogenetische Untersuchungen, hier besonders den Entwurf zu einer Theorie der Zivilisation im 2. Band, Frankfurt

# BASOZ 42 Spezielle Soziologie (Kernfach)

## 126956 Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Edinger, Michael |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ30.4, MASOZ30.4, BASOZ 43, BASOZ 44, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ30.2, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.1, BASOZ 2.4, POL 310, POL 311, BASOZ 45, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, POL 310LR, MASOZ6.4S, POL 310LA, MASOZ7.4S |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Kurzbeschreibung: Das Seminar lädt zu einer vertieften (politikwissenschaftlichen wie soziologischen) Auseinandersetzung mit dem modernen Israel, seinen politischen Strukturen und Akteuren sowie gesellschaftlichen Entwicklungen und Konfliktlinien ein. Nach der Behandlung der historisch-politischen, (verfassungs-)rechtlichen und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen des Staates Israel werden wir uns zunächst problemorientiert mit Merkmalen und Entwicklungslinien des politischen Systems befassen (z.B. Spannungsverhältnis von jüdischem und demokratischem Staat, Experiment der Direktwahl des Premiers, Regierungsbildung im Vielparteienstaat). Daran schließt sich die Analyse ausgewählter gesellschaftlicher Herausforderungen und Konfliktlagen an (u.a. Integration der arabischen Minderheit vor dem Hintergrund des Territorial- und Herrschaftskonflikts um Palästina, Israel als Einwanderungsgesellschaft, Rolle der Religion). Eine der Leitfragen des Seminars wird sein, inwiefern sich die oftmals „exzeptionalistische" Betrachtungsweise Israels (als eines Sonderfalls, /special/ oder /deviant/ /case/) empirisch belegen oder widerlegen lässt. VON DEN TEILNEHMER/INNEN WERDEN EIN GENUINES INTERESSE AM SEMINARTHEMA UND DIE BEREITSCHAFT ZU UMFANGREICHER LEKTüRE ERWARTET. DIE EIGENSTÄNDIGE, DATENGENERIERENDE UND FORSCHUNGSORIENTIERTE BEARBEITUNG VON THEMEN WIRD AUSDRÜCKLICH BEGRÜßT. Um zusätzliche elektronische Anmeldung direkt bei der Seminarleitung (michael.edinger@uni-jena.de) wird gebeten. Einzelne Sitzungen können auf Wunsch in englischer Sprache durchgeführt werden. Eine frühzeitige Literaturbeschaffung und -sichtung z.B. per Fernleihe wird empfohlen!

## Bemerkungen

Kontakt: michael.edinger@uni-jena.de Sprechstunde: Nach den Seminarsitzungen bzw. nach Vereinbarung Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Anforderungen für Leistungsnachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer gleichwertigen Seminarleistung - schriftliche Hausarbeit / mündliche Prüfung (voraussichtl. Abgabetermin: 15. März 2017) Anforderungen für Teilnahmenachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer vergleichbaren Seminarleistung

## Empfohlene Literatur

Zur Einführung : Arian, Asher (2005). Politics in Israel: The Second Republic. 2nd ed. Washington DC: CQ Press. Barnett, Michael N. (ed.) (1996). Israel in Comparative Perspective, Albany: SUNY Press. Sasley, Brent E./Waller, Harold M. (2016). Politics in Israel. Governing a Complex Society. Oxford: Oxford University Press. Shapira, Anita (2012). Israel: A History. Waltham, MA: Brandeis University Press. Wolffsohn, Michael/Grill, Tobias (2016). Israel. Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft. 8th ed. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich.

# 127093 Ökofeminismus

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Foltyn, Claudia / Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. Groß, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 45, BASOZ 44, BASOZ 43, BASOZ 42 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 1.027<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Wie hängen Natur und Geschlecht zusammen und welches Verständnis von Natur und Geschlecht haben wir? Die soziale Bewegung des Ökofeminismus, die in den späten 1970ern und frühen 80ern aus der Umwelt-, Frauen- und Friedensbewegung entstand, beschäftigt sich zentral mit diesen Fragen. Ökofeministinnen aus verschiedenen Weltregionen haben neue Impulse gegeben, um über die Verschränkung von Naturbeherrschung und Frauenunterdrückung zu diskutieren und aus feministischer Perspektive 'andere Fragen' an die Wissenschaften und an ihre technologischen Entwicklungen zu stellen. Für ihre Konzeptionen von 'Natur', 'Frau' und 'Weiblichkeit' wurden sie von nachfolgenden feministischen Strömungen stark kritisiert. Im Seminar sollen daher ökofeministische Positionen und ihre Weiterentwicklungen bearbeitet und mit ihnen das Verhältnis von Natur, Mensch und Technologie diskutiert werden. Als zentrale Analysekategorie soll dabei soziale Reproduktion herangezogen werden, da sich um diese Thematik viele (öko-)feministische Dispute entzünden. Am Beispiel der reproduktionsmedizinischen Praktik des 'Social Egg Freezing' sollen gesellschaftliche Verständnisse von 'natürlich' und 'künstlich' im Hinblick auf Geschlecht und Reproduktion problematisiert werden. Die oft englischsprachigen Grundlagentexte werden über dt-workspace zur Verfügung gestellt. Dozentin: Claudia Foltyn

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

## Empfohlene Literatur

Becker, Ruth; Kortendiek, Beate; Budrich, Barbara (Hg.) (2010): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Theorie, Methoden, Empirie. 3., erw. und durchges. Aufl. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss (Geschlecht & Gesellschaft, 35), insbesondere S.322-327. Gaard, Greta (2010): Reproductive Technology, or Reproductive Justice?: An Ecofeminist, Environmental Justice Perspective on the Rhetoric of Choice. In: Ethics and the Environment 15 (2), S. 103–129. Graumann, Sigrid; Schneider, Ingrid (2003): Verkörperte Technik - entkörperte Frau. Biopolitik und Geschlecht. Frankfurt/Main: Campus-Verl. (Reihe Politik der Geschlechterverhältnisse, 22), insbesondere S.81-94. Haraway, Donna; Hammer, Carmen (Hg.) (1995): Die Neuerfindung der Natur. Primaten, Cyborgs und Frauen. Frankfurt/Main: Campus-Verl. Martinelli, Lucia; Busatta, Lucia; Galvagni, Lucia; Piciocchi, Cinzia (2015): Social egg freezing. A reproductive chance or smoke and mirrors? In: Croat Med J 56 (4), S. 387–391. Rödel, Malaika. (2014). Geschlecht im Zeitalter der Reproduktionstechnologien. Natur, Technologie und Körper im Diskurs der Präimplantationsdiagnostik (KörperKulturen). Bielefeld: transcript, besonders Kapitel 2 und 3. Merchant, Carolyn (1987): Der Tod der Natur. Ökologie, Frauen und neuzeitliche Naturwissenschaft. München: Beck. Shiva, Vandana (1989): Das Geschlecht des Lebens. Frauen, Ökologie und Dritte Welt. 1. Aufl. Berlin: Rotbuch-Verl. Warren, Karen J.; Wells-Howe, Barbara (Hg.) (1994): Ecological feminism. London: Routledge (Environmental philosophies series).

# 127224 Frames, Schemata, Deutungsmuster und Co. - Beschreibung und Analyse von Sinnstrukturen

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Brachat, Stefan |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 2.3, BASOZ 2.3, BASOZ 45, BASOZ 44, BASOZ 43, BASOZ 42 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127231 Soziologie, und dann? Der Arbeitsmarkt für Soziolog_innen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Nagel, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 2.2, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |

### Kommentare

In diesem Seminar versuchen wir mithilfe marktsoziologischer Theorien und Konzepte die Besonderheiten des Arbeitsmarkts für SoziologInnen herauszuarbeiten. Da sich nach einem sozialwissenschaftlichen Studium den AbsolventInnen zahlreiche Berufsfelder eröffnen, ist dieser spezifische Arbeitsmarkt durchaus schwer zu erfassen. Die Ziele des Seminars besteht darin, den Arbeitsmarkt für SoziologInnen zu erfassen, die Besonderheiten dieses Markets mithilfe von Ratgebern, (AbsolventInnen-)Studien, weiteren statistischen Daten und qualitativen Beschreibungen zu erfassen und sie mithilfe (markt-)soziologischer Konzepte zu erklären. Das Seminar ist dementsprechend weder eine Berufsberatung noch ein gezieltes Angebot zur Selbstfindung. Bestandteil dieses Seminar ist eine Arbeit in Kleingruppen, in denen jeweils einzelne Besonderheiten des Marktes herausgearbeitet werden sollen.

### Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127235 Einführung in die Wirtschaftssoziologie. Von den soziologischen Klassikern zur New Economic Sociology.

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Rackwitz, Hans Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 45, BASOZ 44, BASOZ 43, BASOZ 42, BASOZ 2.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Einführung in die Wirtschaftssoziologie. Von den soziologischen Klassikern zur New Economic Sociology Was ist die Ökonomie und wie entwickelt sie sich? Was ist eine Marktwirtschaft und leben wir heute in einer Marktgesellschaft? Wie verhalten sich Märkte und gesellschaftliche Macht? Was hat es mit der oft zitierten „Macht der Finanzmärkte" auf sich? Wie funktionieren Märkte, Unternehmen und der Warentausch, und wie strukturieren sich diese? Wie gestaltet sich das Markthandeln konkret und wie wirkt es sich auf Gesellschaften und Individuen aus? Die Beschäftigung mit der Funktionsweise der Ökonomie, ihre Wechselwirkungen mit und Auswirkungen auf andere gesellschaftliche Teile war stets Kernbestandteil der soziologischen Klassiker. Nach einer längeren Phase der relativen Vernachlässigung wirtschaftssoziologischer Fragen gilt die Wirtschaftssoziologie heute als eine der zentralen Forschungsdisziplinen der zeitgenössischen Soziologie. Anders als die Wirtschaftswissenschaften versteht sie ökonomisches Handeln als gesellschaftliches Handeln: Märkte, Unternehmen und Geld sind als soziale Beziehungen zu verstehen bzw. in diese eingebettet. Gerade vor dem Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 ff. und der damit verbundenen Diskreditierung des wirtschaftswissenschaftlichen Mainstreams erfreut sich die Wirtschaftssoziologie eines wachsenden Interesses. Die gegenwärtig dominante neoklassische Wirtschaftswissenschaft mit ihren Rationalitätsannahmen, ihrem Fokus auf mathematischen Modellierungen und ihrem ungezügelten Glauben an die Effizienz freier Märkte war demgegenüber nicht nur unfähig, die größte Krise des Kapitalismus seit 1929 vorherzusehen, sie wird von vielen BeobachterInnen auch für die Krise mitverantwortlich gemacht. Bei dem Lektüreseminar wird anhand klassischer Texte eine Einführung in zentrale Fragestellungen der Wirtschaftssoziologie gegeben. Der Schwerpunkt liegt zunächst auf den wirtschaftssoziologischen und nationalökonomischen Klassikern: Es werden Beispieltexte von Autoren wie u.a. Marx, Simmel, Weber, Polanyi, Schumpeter, von Hayek anhand einiger Leitfragen (z.B. zum Kapitalismusbegriff, Verständnis vom Verhältnis von Wirtschaft und Gesellschaft, Märkte und Macht) diskutiert. Im weiteren Seminarverlauf beschäftigen wir uns dann mit aktuelleren Arbeiten zu Spielarten des Kapitalismus (Hall/Soskice), zum neuen Geist des Kapitalismus (Boltanski/Chiapello) und der neuen Marktsoziologie der sogenannten New Economic Sociology (u.a. Granovetter, Fligstein, Beckert). Die einzelnen Theorien sollen jeweils gemeinsam an Anwendungsbeispielen getestet und diskutiert werden. Eine aktive Teilnahme setzt eine regelmäßige Anwesenheit, die Übernahme eines Kurzreferats/ eines Sitzungsprotokolls/ eines Thesenpapiers, die Teilnahme an Seminardiskussionen und eine gründliche Auseinandersetzung mit der Seminarliteratur voraus. Der Seminarplan und –ablauf werden in der ersten Sitzung am 20.10.2016 besprochen.

## Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Beckert, Jens/ Deutschmann, Christoph (Hrsg.) (2009): Wirtschaftssoziologie. Sonderheft 49 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden. Swedberg, Richard (2009): Grundlagen der Wirtschaftssoziologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden. Maurer, Andrea (Hrsg.) (2008): Handbuch der Wirtschaftssoziologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden. Funder, Maria (2011): Soziologie der Wirtschaft. Eine Einführung. Oldenbourg Wissenschaftsverlag: München.

# 127236 Stell dir vor es ist Wirtschaftskrise und keiner geht hin - Makroökonomie ohne Handlung?

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Schädlich, Christian | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 2.2, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

## 127237 Soziologie Organisation Beratung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Schulte, Hanna

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45, BASOZ 2.2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016 Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.024 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016 Einzeltermin | Fr 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.009 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 26.11.2016-26.11.2016 Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:00 | Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 06.01.2017-06.01.2017 Einzeltermin | Fr 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 07.01.2017-07.01.2017 Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:00 | Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Beratung ist kein klassisches soziologisches Berufsfeld, aber mit dem Wachsen der Branche finden auch immer mehr Soziolog_innen in Beratungsunternehmen eine Anstellung oder machen sich in diesem Bereich selbstständig. Die Beratung an sich ist ein sehr breites Feld, in dem unter anderem Betriebswirt_innen, Pädagog_innen und Psycholog_innen arbeiten. Die Tatsache, dass Soziolog_innen als Berater_innen tätig sind, unterstützt die These, dass es eine sogenannte soziologische Beratung gibt. Hier setzen wir im Seminar an: Mit einem Fokus auf Organisationen – als Gegenstand der Soziologie und als Ort der Beratung – diskutieren wir das Verhältnis von Soziologie und Beratung, fragen was das Soziologische an Beratung ist, ob es gar eine soziologische Beratung gibt und inwieweit Soziolog_innen zu Beratungstätigkeiten befähigt sind. Wir klären Grundlagen der Soziologie als Wissenschaft und als Studiengang, der Organisationssoziologie und der Beratung und fragen anschließend, wie Soziolog_innen als Berater_innen tätig sind und sein können. Wir werden uns sowohl mit Theorie, als auch mit empirischen Studien und praxisorientierten Texten beschäftigen. Neben der Aneignung von neuem Wissen stehen die Reflexion über bereits im Studium erworbene Inhalte und Kompetenzen, sowie die Reflexion soziologischen Wissens im Fokus des Seminars. Wir werden zum Beispiel folgende Fragen diskutieren: • Was ist Soziologie und welches Wissen wird im Soziologiestudium erworben? • Was ist Beratung? • Welches Wissen und welche Kompetenzen sind relevant für Beratungstätigkeiten? • Wie ist das Verhältnis von Soziologie und Beratung zu fassen? • Was ist soziologische Beratung? Ist Beratung soziologisch? • Inwieweit kann/darf ein Soziologiestudium zur Beratung qualifizieren? Die Arbeitsweise im Blockseminar wird – soweit möglich – interaktiv sein (Partner- und Gruppenarbeiten, Diskussionsrunden, Kurz-Inputs, Nutzung verschiedener Medien). Eine Vorbesprechung für das Blockseminar findet am Freitag, den 21.10.2016, 10-12 Uhr statt. Die Anwesenheit an diesem Termin ist obligatorisch für die Teilnahme am Seminar. Neben der Vorbereitung der jeweiligen Sitzungen wird eine Anwesenheit und aktive Mitarbeit an allen vier Tagen des Blockseminars erwartet. Die Modalitäten für die Prüfung und Prüfungszulassung werden bei der Vorbesprechung bekannt gegeben. Studierende, die in diesem Seminar eine große Hausarbeit schreiben möchten, kommen zwischen den beiden Blockterminen (idealerweise Anfang/Mitte Dezember) zur Vorbesprechung und Planung in die Sprechstunde. Bei Fragen im Vorfeld schreiben Sie mir gerne eine E-Mail.

### Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127249 Kapitalistische Wachstumsimperative geschlechtersoziologisch kritisieren

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 2.2, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Was ist Kapitalismus? Diese vermeintlich simple Frage lässt sich wissenschaftlich nicht so einfach beantworten. Aus der Vielzahl der mittlerweile vorliegenden wissenschaftlichen Deutungsangebote werden im Seminar zunächst ausgewählte feministische/ geschlechtersoziologische Antworten besprochen. Anschließend werden diese Ansätze in Bezug zur Jenaer Kapitalismusanalyse gesetzt, die drei zentrale Wachstumstreiber identifiziert hat: Landnahme, Beschleunigung und Aktivierung. Welche Bezüge weist der Jenaer Ansatz zu den feministischen/ geschlechtersoziologischen Antworten auf? Wie könnten sich die verschiedenen Deutungsangebote ergänzen, wo schließen sie sich aus, welche Leerstellen lassen sich identifizieren?

## Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

# 127255 Megastädte und abgehängte Regionen: Raumstrukturen im 21. Jahrhundert

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Langbein, Martin

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 2.4, BASOZ 44, BASOZ 45, BASOZ 43

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-19.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 18:00 - 21:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.12.2016-03.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | |
| | 21.01.2017-21.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

2008 hat der Anteil der Stadtbevölkerung den der Landbevölkerung weltweit erstmals überschritten wobei eine weitere Zunahme der urbanen Bevölkerung prognostiziert wird. Immer neue Metropolen und Global Cities erwachsen aus bis dato (oftmals) unbekannten und weniger bedeutenden Siedlungen. Die größte Stadt der Welt bspw. ist Chongqing mit mehr als 32 Millionen Einwohnern – Tendenz rasant steigend. Bereits für soziologische Klassiker wie Simmel, Weber oder Durkheim war die „Stadt" eine wichtige Kategorie, um gesellschaftliche Entwicklung zu beschreiben und um den Gegensatz zum Leben auf dem Land aufzuzeigen. Städte verkörperten den gesellschaftlichen Wandel auf zahlreichen Ebenen: sozio-ökonomisch, kulturell und politisch. Die Betrachtung der „Stadt" wurde mehr und mehr zur Analyse der modernen Gesellschaft. Ob diese Aussage auch heute noch gilt, wird im Seminar ausgehend von den beschriebenen Klassikern debattiert. Gegenwärtig umspannt mindestens ein dichtes Städtenetz den Globus und es hat den Anschein als würden die „Knotenpunkte" (nicht nur der internationalen Ökonomie) immer ähnlicher. Ist dem so oder haben städtische Siedlungen mehr Differenzen denn je? Trotz der Debatte um die vermeintliche Gleichartigkeit der modernen Städte kann festgestellt werden, dass sich urbane Kultur endgültig Bahn gebrochen hat. Doch was macht die Städte so attraktiv? Die urbane Lebensweise oder doch eher die wirtschaftliche Stärke, die als Chance individuellen Glücks ergriffen werden kann? Wieso wirkt die Eigenlogik der Städte heute so anziehend auf einen Großteil der Menschen? Diese und weitere Fragen sollen im Seminar diskutiert werden. Ausgehend von referentiellen Ausgangspunkten der Stadtsoziologie in Form einer historischen Annäherung an das Konstrukt Stadt sollen historische Grundlagen der Stadtforschung in einem ersten Block Seminarthematik sein. In einem zweiten Seminarteil werden einige Themenfelder der Stadt- und Raumsoziologie aufgegriffen und besprochen: u.a. Segregation, städtische Milieus, Gentrification, Regionalisierung und Metropolregionen sowie relative und absolute Raumvorstellungen. Das Seminar hat Einführungs- und Überblickscharakter und richtet sich an Interessierte, die einen Einblick in zentrale Perspektiven der Stadtsoziologie erlangen wollen. Dennoch wird das vorbereitende Lesen von Basisliteratur unabdingbar vorausgesetzt und erwartet. Basisliteratur (jeweils Auszüge) Löw, Martina (2010): Soziologie der Städte. Eckardt, Frank (2012): Handbuch Stadtsoziologie. Häußermann, Hartmut & Siebel, Walter (2004): Stadtsoziologie. Eine Einführung.

## Nachweise

BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

# 127258 Familie für alle? Konventionelle und alternative Lebensformen

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Stiller, David | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-17.10.2016<br>Einzeltermin | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 31.10.2016-06.02.2017<br>14-täglich | Mo 14:00 - 18:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Das Ideal der Kleinfamilie in der Beziehungskonstellation Vater, Mutter und Kind(er) besitzt eine dominante Stellung in den Lebensentwürfen vieler Bürger_innen, welches unter anderem unterstützt wird durch die individuellen Sozialisationserfahrungen und rechtliche Verankerungen. Demgegenüber treten immer stärker alternative Familienmodelle wie bspw. Patchwork- und Regenbogenfamilien sowie Alleinerziehende in den Vordergrund gesellschaftlicher Auseinandersetzungen. Im Seminar wird der Wandel der Familienformen zum Ausgangspunkt genommen, um die vielfältige Lebensrealität familialer Lebensformen zu verdeutlichen. Dabei steht die zeitdiagnostische Frage im Mittelpunkt, wie Familie gelebt wird und in welchen sozialen und institutionellen Rahmenbedingungen das Familienleben stattfindet. Neben den gesellschaftlichen Wandlungsprozessen der Pluralisierung und Individualisierung werden zentrale Konzepte aus der Familiensoziologie (z.B. doing-family-Konzept) diskutiert. Ausgehend von den konventionellen Lebensformen werden unterschiedliche alternative familiale Lebensentwürfe anhand von Studien aus der Familienforschung thematisiert.

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127259 Projekt Europa: Migration, Staatsbürgerschaft und Identität

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. phil. Graefe, Stefanie

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 2.4, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die so genannte „Flüchtlingskrise" hat nicht nur die Debattenkultur, sondern auch die soziale Realität hierzulande nachhaltig verändert. Konzepte wie Integration, kulturelle Identität, Staatsbürgerschaft und, last but not least, Europa werden verstärkt Gegenstand gesellschaftlicher Auseinandersetzung und politischer Kontroverse. Im Seminar werden wir uns bewusst zunächst abseits der Aktualität orientieren und grundsätzlich danach fragen, was diese Konzepte bedeuten und bedeuten könnten, welche Geschichte sie haben und welche weiteren Fragestellungen sie aufwerfen. Darauf aufbauend wird es im zweiten Teil des Seminars darum gehen, Einsatz und Bedeutung vorherrschender und konkurrierender Konzepte von Identität, Integration und Staatsbürgerschaft im aktuellen Zusammenhang von Flucht und Migration zu untersuchen.

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

## 127260 Geschlecht und Klasse: Zum Verhältnis zweier zentraler Ungleichheitskategorien

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Haubner, Tine

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127262 Soziologie und Nationalsozialismus

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr.disc.pol. van Dyk, Silke

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 2.4, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

'Soziologen sind bisher gescheitert, die Konsequenzen des Holocaust für das bestehende Modell moderner Zivilisation und die Logik des Zivilisationsprozesses umfassend zu erforschen.' (Zygmunt Bauman) Lange Zeit hat sich die Soziologie mit dem Thema Nationalsozialismus kaum beschäftigt, bzw. die Beschäftigung blieb einigen wenigen akademischen Außenseiter_innen überlassen – der Nationalsozialismus war das Refugium der Zeitgeschichte. Erst in der jüngeren Vergangenheit ist das Interesse an der eigenen Fachgeschichte sowie einer genuin soziologischen Analyse des Nationalsozialismus und des Holocaust erwacht. Im Seminar werden wir uns zum einen mit der soziologischen Fachgeschichte befassen und danach fragen, wie es um die deutschsprachige Soziologie Anfang der 1930er Jahre stand, was aus der Soziologie im Nationalsozialismus (und im Exil) geworden ist und wie nach 1945 die eigene Fachgeschichte analysiert und aufgearbeitet wurde. In diesem Block werden wir auch mit Quellenmaterial – so zum Beispiel mit Briefen und Dokumenten zum einzigen nationalsozialistischen Soziologentag 1934 – arbeiten. Der zweite, umfangreichere Block richtet sich dann auf den Nationalsozialismus als Gegenstand der Analyse. Neben den Arbeiten bekannter Sozialwissenschaftler zu Nationalsozialismus und Holocaust (insbesondere Max Horkheimer, Theodor W. Adorno, Norbert Elias, Ralf Dahrendorf und Zygmunt Bauman) stehen konkrete Themenfelder im Zentrum des Seminars: z.B. die Soziologie des Konzentrationslagers, die Organisationsstruktur des NS-Staates, Frauen als Täterinnen oder Erinnerungskulturen nach 1945. Auch die Frage, warum die Soziologie so lange gebraucht hat, um sich überhaupt des Themas NS und Holocaust anzunehmen, wird uns beschäftigen.

## Nachweise

BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

# 127263 Kulturtheoretische Ansätze der frühen Frankfurter Schule

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Niederauer, Martin

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 2.4, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 18:00 | |
| | 10.12.2016-10.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 27.01.2017-27.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 28.01.2017-28.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Betrachtet man die vielen Texte zu Kunst, Musik, Literatur und Film in den Schriften von Theodor W. Adorno, Walter Benjamin, Herbert Marcuse, Siegfried Kracauer und Leo Löwenthal, wird schnell deutlich, dass „Kultur" von Beginn an ein zentrales Thema der Kritischen Theorie darstellt. Prominent sind diesbezüglich u.a. der Begriff der „Kulturindustrie" und Behauptungen wie etwa, dass es „barbarisch" wäre, „nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben", oder dass Massenkultur „Psychoanalyse verkehrt herum" sei. Subsumiert man die genannten fünf Autoren zudem einfach unter dem Label „Frankfurter Schule", bietet sich die Einschätzung an, sie alle würden unterschiedslos in eine pessimistische „Kritik der Massenkultur" einstimmen. Aber worin besteht diese Kritik? Welche Unterschiede gibt es in den theoretischen Konzepten und empirischen Zugängen? Und ist diese Kritik auch heute noch aktuell? Im Seminar werden wir uns mit diesen Fragen auf zwei Ebenen beschäftigen. So werden wir anhand von Primärtexten die theoretischen Konzepte der genannten Autoren kontrastiv diskutieren. Ergänzend unternehmen wir an empirischem Material den Versuch, diese Theorien anzuwenden und sie dadurch auf ihre Aktualität überprüfen.

## Nachweise

BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

## 127264 Liebe deinen Leser wie dich selbst - ein Schreibworkshop für SoziologInnen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Hollenstein, Oliver

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 |
| | 26.11.2016-26.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 |
| | 27.11.2016-27.11.2016<br>Einzeltermin | So 10:00 - 17:00 |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 |
| | 15.01.2017-15.01.2017<br>Einzeltermin | So 10:00 - 17:00 |

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

## 127265 Rassismus und Rassismustheorien

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Prilutskaya, Maria

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45, BASOZ 42

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Rassismus als gesellschaftliches Problem wurde in den deutschen Sozialwissenschaften viel zu spät entdeckt, und auch heute besteht in der Soziologie (mit der Ausnahme der kritischen Migrationsforschung) ein Nachholbedarf, was die Erforschung der rassistischen Vergesellschaftungs- und Ausgrenzungsprozesse, aber auch was die Rolle der Soziologie darin und den impliziten Rassismus „in den eigenen Reihen" angeht. Das Seminar soll sowohl eine Einführung wie auch eine Anregung zum Handeln bieten, einerseits den Kenntnisstand der aktuellen wissenschaftlichen Debatten um Rassismus vermitteln, andererseits die Teilnehmer_innen dazu einladen, sich mit ihrer eigenen Rolle als kritische Wissenschaftler_innen in Prozessen der Reproduktion rassistischen Wissens und seiner Kritik zu befassen. In den ersten Sitzungen werden aktuelle theoretische Ansätze und Definitionen von Rassismus dargestellt und notwendige Abgrenzungen zu verwandten Begriffen wie Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit vorgenommen. Ein Themenblock widmet sich den verschiedenen Manifestationen des Rassismus, wie biologistischer vs. „Kulturrassismus", sozialer Konstruktion von „Rassen" und „Hautfarben", Verbindungen von Rassismus, Religion und Staatsbürgerschaft etc. Hier wird zudem auf die intersektionalen Aspekte der Rassismusforschung eingegangen. Einen weiteren Schwerpunkt werden die sozialen Kontexte bilden, in denen rassistische Praxis und rassistisches Wissen entstehen und reproduziert werden. Die wissenschaftlichen und politischen Kontexte, in denen rassistische Denk- und Handlungsmuster unbewusst reproduziert werden, bergen zugleich das Potenzial für ihre Analyse und Kritik. Ansätze wie kritische Weißseinsforschung, postkoloniale Studien und kritische Migrationsforschung werden als Beispiele der reflexiven wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Rassismus diskutiert.

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

## 127266 Sterben und Tod als Thema der Soziologie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. phil. Graefe, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45, BASOZ 2.5, BASOZ 2.5 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Tod und Sterben finden nicht nur (und logischerweise) erst am Ende des Lebens statt, sondern sie sind auch eher Randthemen der Soziologie. Nichtsdestotrotz gibt die Analyse von Sterbepraktiken und Todesvorstellungen substanziell Aufschluss über die in einer Gesellschaft vorherrschenden Normen, Menschenbilder und Institutionen. Im Seminar werden wir nach der historischen Veränderung von Tod und Sterben fragen und aktuelle Formen der Vergesellschaftung des Sterbens untersuchen – von der Geschichte moderner Todesverdrängung über die Neudefinition des Todes im Kontext von Transplantationsmedizin, die Debatte um Sterbehilfe bis hin zur Pluralisierung und Individualisierung von Bestattungsritualen. Grundlage dafür werden sowohl Texte soziologischer Klassiker als auch aktuelle empirische Untersuchungen und Debattenbeiträge sein.

### Nachweise

BASOZ 2.5 aktive Teilnahme + 2 Essays BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127267 Soziologie des Fußballs

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Gebauer, Ronald | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 2.5, BASOZ 42, BASOZ 2.5, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Fußball, die schönste Nebensache der Welt und eine Leidenschaft, so unbegreiflich wie das Leben? Egal, ob man diese Einstellung teilt oder nicht, sicher ist, dass Fußball und Fankulturen eine ganz besondere Herausforderung für die Sozialwissenschaften darstellen, eine Herausforderung, der sich im Seminar gewidmet werden soll. Hierbei werden theoretische Ansätze in den Blick genommen, z.B.: Warum wird man Fan, wie agieren Fans, was strukturiert Fanszenen? Weiterhin sollen sozialgeschichtliche und sozialstrukturelle Bezüge herausgearbeitet werden, wie warum und weshalb identifizieren bzw. überidentifizieren sich Fußballfans mit ihrem Fanobjekt und wie lassen sich gewalttätige Ausschreitungen soziologisch einordnen? Erschöpfende Antworten auf all diese Fragen zu erlangen, kann nicht das Ziel der Veranstaltung sein, aber die Konjunktur sozialwissenschaftlicher Veröffentlichungen zu dem Thema belegt das zunehmende Fachinteresse und ist ausreichender Ansporn, um dem sozialen Phänomen „Fußball" auf die Spur zu kommen.

## Nachweise

BASOZ 2.5 aktive Teilnahme + 2 Essays BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## Empfohlene Literatur

Jochen Roose/ Mike S. Schäfer/ Thomas Schmidt-Lux (Hrsg.) (2010): Fans. Soziologische Perspektiven. Wiesbaden: VS-Verlag

# 127829 Geschlechterverhältnisse und Arbeit in der Transformation moderner Gesellschaften

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Heilmann, Andreas | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 45, BASOZ 2.5, BASOZ 42, BASOZ 44, BASOZ 2.5, BASOZ 43 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Geschlechtliche Arbeitsteilung, Geschlechterhierarchien und heteronormative Zweigeschlechtlichkeit sind tief in die Ordnung industriekapitalistischer Gesellschaften des Westens eingeschrieben. Im Seminar diskutieren wir ausgehend von der historischen Konstitution der modernen Geschlechterordnung den systematischen Zusammenhang von Arbeit und Geschlecht in sozial hochdifferenzierten Gesellschaften, den Stellenwert von Geschlecht als sozialstrukturelle Kategorie sowie Beharrlichkeiten und Wandel der Geschlechterverhältnisse im Kontext aktueller Transformationen der Arbeitsgesellschaft. Anknüpfend an feministische Perspektiven legen wir hierbei einen weit gefassten Begriff von Arbeit an, der neben Erwerbsarbeit auch den nicht erwerbsförmig organisierten Bereich der Reproduktionsarbeit einbezieht. Über aktuelle Krisenerscheinungen von Care- und Migrationsregimen erschließt sich Geschlecht als interdependente Kategorie in transnationalen Zusammenhängen.

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

# 127831 Einführung in die Soziologie der Männlichkeiten

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Heilmann, Andreas | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 44, BASOZ 43, BASOZ 45, BASOZ 2.5, BASOZ 2.5 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Seit etwa zwanzig Jahren hat sich die Erforschung von Männlichkeiten als integraler Teilbereich der soziologischen Geschlechterforschung im akademischen Diskurs etabliert. Im Seminar diskutieren wir Entstehung und Entwicklung der soziologischen Männlichkeitsforschung, zentrale theoretische Konzepte wie Connells Hegemoniale Männlichkeit und Bourdieus Männlichen Habitus sowie wichtige Debatten etwa um den Stellenwert von Kritik, um das Verhältnis von Männlichkeitsforschung zur feministischen Frauen- und Geschlechterforschung und um die „Krise der Männlichkeit". Wir beleuchten thematische Schwerpunkte soziologischer Männlichkeitsforschung und schließen mit einem Ausblick auf aktuelle theoretische und empirische Herausforderungen.

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

# BASOZ 43 Spezielle Soziologien I für EF

126956

# Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Edinger, Michael

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.4, MASOZ30.4, BASOZ 43, BASOZ 44, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ30.2, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.1, BASOZ 2.4, POL 310, POL 311, BASOZ 45, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, POL 310LR, MASOZ6.4S, POL 310LA, MASOZ7.4S

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Kurzbeschreibung: Das Seminar lädt zu einer vertieften (politikwissenschaftlichen wie soziologischen) Auseinandersetzung mit dem modernen Israel, seinen politischen Strukturen und Akteuren sowie gesellschaftlichen Entwicklungen und Konfliktlinien ein. Nach der Behandlung der historisch-politischen, (verfassungs-)rechtlichen und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen des Staates Israel werden wir uns zunächst problemorientiert mit Merkmalen und Entwicklungslinien des politischen Systems befassen (z.B. Spannungsverhältnis von jüdischem und demokratischem Staat, Experiment der Direktwahl des Premiers, Regierungsbildung im Vielparteienstaat). Daran schließt sich die Analyse ausgewählter gesellschaftlicher Herausforderungen und Konfliktlagen an (u.a. Integration der arabischen Minderheit vor dem Hintergrund des Territorial- und Herrschaftskonflikts um Palästina, Israel als Einwanderungsgesellschaft, Rolle der Religion). Eine der Leitfragen des Seminars wird sein, inwiefern sich die oftmals „exzeptionalistische" Betrachtungsweise Israels (als eines Sonderfalls, /special/ oder /deviant/ /case/) empirisch belegen oder widerlegen lässt. VON DEN TEILNEHMER/INNEN WERDEN EIN GENUINES INTERESSE AM SEMINARTHEMA UND DIE BEREITSCHAFT ZU UMFANGREICHER LEKTüRE ERWARTET. DIE EIGENSTÄNDIGE, DATENGENERIERENDE UND FORSCHUNGSORIENTIERTE BEARBEITUNG VON THEMEN WIRD AUSDRÜCKLICH BEGRÜßT. Um zusätzliche elektronische Anmeldung direkt bei der Seminarleitung (michael.edinger@uni-jena.de) wird gebeten. Einzelne Sitzungen können auf Wunsch in englischer Sprache durchgeführt werden. Eine frühzeitige Literaturbeschaffung und -sichtung z.B. per Fernleihe wird empfohlen!

## Bemerkungen

Kontakt: michael.edinger@uni-jena.de Sprechstunde: Nach den Seminarsitzungen bzw. nach Vereinbarung Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Anforderungen für Leistungsnachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer gleichwertigen Seminarleistung - schriftliche Hausarbeit / mündliche Prüfung (voraussichtl. Abgabetermin: 15. März 2017) Anforderungen für Teilnahmenachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer vergleichbaren Seminarleistung

## Empfohlene Literatur

Zur Einführung : Arian, Asher (2005). Politics in Israel: The Second Republic. 2nd ed. Washington DC: CQ Press. Barnett, Michael N. (ed.) (1996). Israel in Comparative Perspective, Albany: SUNY Press. Sasley, Brent E./Waller, Harold M. (2016). Politics in Israel. Governing a Complex Society. Oxford: Oxford University Press. Shapira, Anita (2012). Israel: A History. Waltham, MA: Brandeis University Press. Wolffsohn, Michael/Grill, Tobias (2016). Israel. Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft. 8th ed. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich.

# 127093 Ökofeminismus

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Foltyn, Claudia / Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. Groß, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 45, BASOZ 44, BASOZ 43, BASOZ 42 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 1.027<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Wie hängen Natur und Geschlecht zusammen und welches Verständnis von Natur und Geschlecht haben wir? Die soziale Bewegung des Ökofeminismus, die in den späten 1970ern und frühen 80ern aus der Umwelt-, Frauen- und Friedensbewegung entstand, beschäftigt sich zentral mit diesen Fragen. Ökofeministinnen aus verschiedenen Weltregionen haben neue Impulse gegeben, um über die Verschränkung von Naturbeherrschung und Frauenunterdrückung zu diskutieren und aus feministischer Perspektive 'andere Fragen' an die Wissenschaften und an ihre technologischen Entwicklungen zu stellen. Für ihre Konzeptionen von 'Natur', 'Frau' und 'Weiblichkeit' wurden sie von nachfolgenden feministischen Strömungen stark kritisiert. Im Seminar sollen daher ökofeministische Positionen und ihre Weiterentwicklungen bearbeitet und mit ihnen das Verhältnis von Natur, Mensch und Technologie diskutiert werden. Als zentrale Analysekategorie soll dabei soziale Reproduktion herangezogen werden, da sich um diese Thematik viele (öko-)feministische Dispute entzünden. Am Beispiel der reproduktionsmedizinischen Praktik des 'Social Egg Freezing' sollen gesellschaftliche Verständnisse von 'natürlich' und 'künstlich' im Hinblick auf Geschlecht und Reproduktion problematisiert werden. Die oft englischsprachigen Grundlagentexte werden über dt-workspace zur Verfügung gestellt. Dozentin: Claudia Foltyn

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

## Empfohlene Literatur

Becker, Ruth; Kortendiek, Beate; Budrich, Barbara (Hg.) (2010): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Theorie, Methoden, Empirie. 3., erw. und durchges. Aufl. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss (Geschlecht & Gesellschaft, 35), insbesondere S.322-327. Gaard, Greta (2010): Reproductive Technology, or Reproductive Justice?: An Ecofeminist, Environmental Justice Perspective on the Rhetoric of Choice. In: Ethics and the Environment 15 (2), S. 103–129. Graumann, Sigrid; Schneider, Ingrid (2003): Verkörperte Technik - entkörperte Frau. Biopolitik und Geschlecht. Frankfurt/Main: Campus-Verl. (Reihe Politik der Geschlechterverhältnisse, 22), insbesondere S.81-94. Haraway, Donna; Hammer, Carmen (Hg.) (1995): Die Neuerfindung der Natur. Primaten, Cyborgs und Frauen. Frankfurt/Main: Campus-Verl. Martinelli, Lucia; Busatta, Lucia; Galvagni, Lucia; Piciocchi, Cinzia (2015): Social egg freezing. A reproductive chance or smoke and mirrors? In: Croat Med J 56 (4), S. 387–391. Rödel, Malaika. (2014). Geschlecht im Zeitalter der Reproduktionstechnologien. Natur, Technologie und Körper im Diskurs der Präimplantationsdiagnostik (KörperKulturen). Bielefeld: transcript, besonders Kapitel 2 und 3. Merchant, Carolyn (1987): Der Tod der Natur. Ökologie, Frauen und neuzeitliche Naturwissenschaft. München: Beck. Shiva, Vandana (1989): Das Geschlecht des Lebens. Frauen, Ökologie und Dritte Welt. 1. Aufl. Berlin: Rotbuch-Verl. Warren, Karen J.; Wells-Howe, Barbara (Hg.) (1994): Ecological feminism. London: Routledge (Environmental philosophies series).

# 127224 Frames, Schemata, Deutungsmuster und Co. - Beschreibung und Analyse von Sinnstrukturen

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Brachat, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 2.3, BASOZ 2.3, BASOZ 45, BASOZ 44, BASOZ 43, BASOZ 42 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127231 Soziologie, und dann? Der Arbeitsmarkt für Soziolog_innen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Nagel, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 2.2, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |

### Kommentare

In diesem Seminar versuchen wir mithilfe marktsoziologischer Theorien und Konzepte die Besonderheiten des Arbeitsmarkts für SoziologInnen herauszuarbeiten. Da sich nach einem sozialwissenschaftlichen Studium den AbsolventInnen zahlreiche Berufsfelder eröffnen, ist dieser spezifische Arbeitsmarkt durchaus schwer zu erfassen. Die Ziele des Seminars besteht darin, den Arbeitsmarkt für SoziologInnen zu erfassen, die Besonderheiten dieses Markets mithilfe von Ratgebern, (AbsolventInnen-)Studien, weiteren statistischen Daten und qualitativen Beschreibungen zu erfassen und sie mithilfe (markt-)soziologischer Konzepte zu erklären. Das Seminar ist dementsprechend weder eine Berufsberatung noch ein gezieltes Angebot zur Selbstfindung. Bestandteil dieses Seminar ist eine Arbeit in Kleingruppen, in denen jeweils einzelne Besonderheiten des Marktes herausgearbeitet werden sollen.

### Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127235 Einführung in die Wirtschaftssoziologie. Von den soziologischen Klassikern zur New Economic Sociology.

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Rackwitz, Hans Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 45, BASOZ 44, BASOZ 43, BASOZ 42, BASOZ 2.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Einführung in die Wirtschaftssoziologie. Von den soziologischen Klassikern zur New Economic Sociology Was ist die Ökonomie und wie entwickelt sie sich? Was ist eine Marktwirtschaft und leben wir heute in einer Marktgesellschaft? Wie verhalten sich Märkte und gesellschaftliche Macht? Was hat es mit der oft zitierten „Macht der Finanzmärkte" auf sich? Wie funktionieren Märkte, Unternehmen und der Warentausch, und wie strukturieren sich diese? Wie gestaltet sich das Markthandeln konkret und wie wirkt es sich auf Gesellschaften und Individuen aus? Die Beschäftigung mit der Funktionsweise der Ökonomie, ihre Wechselwirkungen mit und Auswirkungen auf andere gesellschaftliche Teile war stets Kernbestandteil der soziologischen Klassiker. Nach einer längeren Phase der relativen Vernachlässigung wirtschaftssoziologischer Fragen gilt die Wirtschaftssoziologie heute als eine der zentralen Forschungsdisziplinen der zeitgenössischen Soziologie. Anders als die Wirtschaftswissenschaften versteht sie ökonomisches Handeln als gesellschaftliches Handeln: Märkte, Unternehmen und Geld sind als soziale Beziehungen zu verstehen bzw. in diese eingebettet. Gerade vor dem Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 ff. und der damit verbundenen Diskreditierung des wirtschaftswissenschaftlichen Mainstreams erfreut sich die Wirtschaftssoziologie eines wachsenden Interesses. Die gegenwärtig dominante neoklassische Wirtschaftswissenschaft mit ihren Rationalitätsannahmen, ihrem Fokus auf mathematischen Modellierungen und ihrem ungezügelten Glauben an die Effizienz freier Märkte war demgegenüber nicht nur unfähig, die größte Krise des Kapitalismus seit 1929 vorherzusehen, sie wird von vielen BeobachterInnen auch für die Krise mitverantwortlich gemacht. Bei dem Lektüreseminar wird anhand klassischer Texte eine Einführung in zentrale Fragestellungen der Wirtschaftssoziologie gegeben. Der Schwerpunkt liegt zunächst auf den wirtschaftssoziologischen und nationalökonomischen Klassikern: Es werden Beispieltexte von Autoren wie u.a. Marx, Simmel, Weber, Polanyi, Schumpeter, von Hayek anhand einiger Leitfragen (z.B. zum Kapitalismusbegriff, Verständnis vom Verhältnis von Wirtschaft und Gesellschaft, Märkte und Macht) diskutiert. Im weiteren Seminarverlauf beschäftigen wir uns dann mit aktuelleren Arbeiten zu Spielarten des Kapitalismus (Hall/Soskice), zum neuen Geist des Kapitalismus (Boltanski/Chiapello) und der neuen Marktsoziologie der sogenannten New Economic Sociology (u.a. Granovetter, Fligstein, Beckert). Die einzelnen Theorien sollen jeweils gemeinsam an Anwendungsbeispielen getestet und diskutiert werden. Eine aktive Teilnahme setzt eine regelmäßige Anwesenheit, die Übernahme eines Kurzreferats/ eines Sitzungsprotokolls/ eines Thesenpapiers, die Teilnahme an Seminardiskussionen und eine gründliche Auseinandersetzung mit der Seminarliteratur voraus. Der Seminarplan und –ablauf werden in der ersten Sitzung am 20.10.2016 besprochen.

## Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Beckert, Jens/ Deutschmann, Christoph (Hrsg.) (2009): Wirtschaftssoziologie. Sonderheft 49 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden. Swedberg, Richard (2009): Grundlagen der Wirtschaftssoziologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden. Maurer, Andrea (Hrsg.) (2008): Handbuch der Wirtschaftssoziologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden. Funder, Maria (2011): Soziologie der Wirtschaft. Eine Einführung. Oldenbourg Wissenschaftsverlag: München.

# 127236 Stell dir vor es ist Wirtschaftskrise und keiner geht hin - Makroökonomie ohne Handlung?

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Schädlich, Christian

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 2.2, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

## 127237 Soziologie Organisation Beratung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Schulte, Hanna

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45, BASOZ 2.2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016 Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.024 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016 Einzeltermin | Fr 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.009 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 26.11.2016-26.11.2016 Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:00 | Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 06.01.2017-06.01.2017 Einzeltermin | Fr 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 07.01.2017-07.01.2017 Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:00 | Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Beratung ist kein klassisches soziologisches Berufsfeld, aber mit dem Wachsen der Branche finden auch immer mehr Soziolog_innen in Beratungsunternehmen eine Anstellung oder machen sich in diesem Bereich selbstständig. Die Beratung an sich ist ein sehr breites Feld, in dem unter anderem Betriebswirt_innen, Pädagog_innen und Psycholog_innen arbeiten. Die Tatsache, dass Soziolog_innen als Berater_innen tätig sind, unterstützt die These, dass es eine sogenannte soziologische Beratung gibt. Hier setzen wir im Seminar an: Mit einem Fokus auf Organisationen – als Gegenstand der Soziologie und als Ort der Beratung – diskutieren wir das Verhältnis von Soziologie und Beratung, fragen was das Soziologische an Beratung ist, ob es gar eine soziologische Beratung gibt und inwieweit Soziolog_innen zu Beratungstätigkeiten befähigt sind. Wir klären Grundlagen der Soziologie als Wissenschaft und als Studiengang, der Organisationssoziologie und der Beratung und fragen anschließend, wie Soziolog_innen als Berater_innen tätig sind und sein können. Wir werden uns sowohl mit Theorie, als auch mit empirischen Studien und praxisorientierten Texten beschäftigen. Neben der Aneignung von neuem Wissen stehen die Reflexion über bereits im Studium erworbene Inhalte und Kompetenzen, sowie die Reflexion soziologischen Wissens im Fokus des Seminars. Wir werden zum Beispiel folgende Fragen diskutieren: • Was ist Soziologie und welches Wissen wird im Soziologiestudium erworben? • Was ist Beratung? • Welches Wissen und welche Kompetenzen sind relevant für Beratungstätigkeiten? • Wie ist das Verhältnis von Soziologie und Beratung zu fassen? • Was ist soziologische Beratung? Ist Beratung soziologisch? • Inwieweit kann/darf ein Soziologiestudium zur Beratung qualifizieren? Die Arbeitsweise im Blockseminar wird – soweit möglich – interaktiv sein (Partner- und Gruppenarbeiten, Diskussionsrunden, Kurz-Inputs, Nutzung verschiedener Medien). Eine Vorbesprechung für das Blockseminar findet am Freitag, den 21.10.2016, 10-12 Uhr statt. Die Anwesenheit an diesem Termin ist obligatorisch für die Teilnahme am Seminar. Neben der Vorbereitung der jeweiligen Sitzungen wird eine Anwesenheit und aktive Mitarbeit an allen vier Tagen des Blockseminars erwartet. Die Modalitäten für die Prüfung und Prüfungszulassung werden bei der Vorbesprechung bekannt gegeben. Studierende, die in diesem Seminar eine große Hausarbeit schreiben möchten, kommen zwischen den beiden Blockterminen (idealerweise Anfang/Mitte Dezember) zur Vorbesprechung und Planung in die Sprechstunde. Bei Fragen im Vorfeld schreiben Sie mir gerne eine E-Mail.

### Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127249 Kapitalistische Wachstumsimperative geschlechtersoziologisch kritisieren

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 2.2, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Was ist Kapitalismus? Diese vermeintlich simple Frage lässt sich wissenschaftlich nicht so einfach beantworten. Aus der Vielzahl der mittlerweile vorliegenden wissenschaftlichen Deutungsangebote werden im Seminar zunächst ausgewählte feministische/ geschlechtersoziologische Antworten besprochen. Anschließend werden diese Ansätze in Bezug zur Jenaer Kapitalismusanalyse gesetzt, die drei zentrale Wachstumstreiber identifiziert hat: Landnahme, Beschleunigung und Aktivierung. Welche Bezüge weist der Jenaer Ansatz zu den feministischen/ geschlechtersoziologischen Antworten auf? Wie könnten sich die verschiedenen Deutungsangebote ergänzen, wo schließen sie sich aus, welche Leerstellen lassen sich identifizieren?

## Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

# 127255 Megastädte und abgehängte Regionen: Raumstrukturen im 21. Jahrhundert

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Langbein, Martin

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 2.4, BASOZ 44, BASOZ 45, BASOZ 43

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-19.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 18:00 - 21:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.12.2016-03.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | |
| | 21.01.2017-21.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

2008 hat der Anteil der Stadtbevölkerung den der Landbevölkerung weltweit erstmals überschritten wobei eine weitere Zunahme der urbanen Bevölkerung prognostiziert wird. Immer neue Metropolen und Global Cities erwachsen aus bis dato (oftmals) unbekannten und weniger bedeutenden Siedlungen. Die größte Stadt der Welt bspw. ist Chongqing mit mehr als 32 Millionen Einwohnern – Tendenz rasant steigend. Bereits für soziologische Klassiker wie Simmel, Weber oder Durkheim war die „Stadt" eine wichtige Kategorie, um gesellschaftliche Entwicklung zu beschreiben und um den Gegensatz zum Leben auf dem Land aufzuzeigen. Städte verkörperten den gesellschaftlichen Wandel auf zahlreichen Ebenen: sozio-ökonomisch, kulturell und politisch. Die Betrachtung der „Stadt" wurde mehr und mehr zur Analyse der modernen Gesellschaft. Ob diese Aussage auch heute noch gilt, wird im Seminar ausgehend von den beschriebenen Klassikern debattiert. Gegenwärtig umspannt mindestens ein dichtes Städtenetz den Globus und es hat den Anschein als würden die „Knotenpunkte" (nicht nur der internationalen Ökonomie) immer ähnlicher. Ist dem so oder haben städtische Siedlungen mehr Differenzen denn je? Trotz der Debatte um die vermeintliche Gleichartigkeit der modernen Städte kann festgestellt werden, dass sich urbane Kultur endgültig Bahn gebrochen hat. Doch was macht die Städte so attraktiv? Die urbane Lebensweise oder doch eher die wirtschaftliche Stärke, die als Chance individuellen Glücks ergriffen werden kann? Wieso wirkt die Eigenlogik der Städte heute so anziehend auf einen Großteil der Menschen? Diese und weitere Fragen sollen im Seminar diskutiert werden. Ausgehend von referentiellen Ausgangspunkten der Stadtsoziologie in Form einer historischen Annäherung an das Konstrukt Stadt sollen historische Grundlagen der Stadtforschung in einem ersten Block Seminarthematik sein. In einem zweiten Seminarteil werden einige Themenfelder der Stadt- und Raumsoziologie aufgegriffen und besprochen: u.a. Segregation, städtische Milieus, Gentrification, Regionalisierung und Metropolregionen sowie relative und absolute Raumvorstellungen. Das Seminar hat Einführungs- und Überblickscharakter und richtet sich an Interessierte, die einen Einblick in zentrale Perspektiven der Stadtsoziologie erlangen wollen. Dennoch wird das vorbereitende Lesen von Basisliteratur unabdingbar vorausgesetzt und erwartet. Basisliteratur (jeweils Auszüge) Löw, Martina (2010): Soziologie der Städte. Eckardt, Frank (2012): Handbuch Stadtsoziologie. Häußermann, Hartmut & Siebel, Walter (2004): Stadtsoziologie. Eine Einführung.

## Nachweise

BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

# 127258 Familie für alle? Konventionelle und alternative Lebensformen

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Stiller, David | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-17.10.2016<br>Einzeltermin | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 31.10.2016-06.02.2017<br>14-täglich | Mo 14:00 - 18:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Das Ideal der Kleinfamilie in der Beziehungskonstellation Vater, Mutter und Kind(er) besitzt eine dominante Stellung in den Lebensentwürfen vieler Bürger_innen, welches unter anderem unterstützt wird durch die individuellen Sozialisationserfahrungen und rechtliche Verankerungen. Demgegenüber treten immer stärker alternative Familienmodelle wie bspw. Patchwork- und Regenbogenfamilien sowie Alleinerziehende in den Vordergrund gesellschaftlicher Auseinandersetzungen. Im Seminar wird der Wandel der Familienformen zum Ausgangspunkt genommen, um die vielfältige Lebensrealität familialer Lebensformen zu verdeutlichen. Dabei steht die zeitdiagnostische Frage im Mittelpunkt, wie Familie gelebt wird und in welchen sozialen und institutionellen Rahmenbedingungen das Familienleben stattfindet. Neben den gesellschaftlichen Wandlungsprozessen der Pluralisierung und Individualisierung werden zentrale Konzepte aus der Familiensoziologie (z.B. doing-family-Konzept) diskutiert. Ausgehend von den konventionellen Lebensformen werden unterschiedliche alternative familiale Lebensentwürfe anhand von Studien aus der Familienforschung thematisiert.

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127259 Projekt Europa: Migration, Staatsbürgerschaft und Identität

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. phil. Graefe, Stefanie

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 2.4, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die so genannte „Flüchtlingskrise” hat nicht nur die Debattenkultur, sondern auch die soziale Realität hierzulande nachhaltig verändert. Konzepte wie Integration, kulturelle Identität, Staatsbürgerschaft und, last but not least, Europa werden verstärkt Gegenstand gesellschaftlicher Auseinandersetzung und politischer Kontroverse. Im Seminar werden wir uns bewusst zunächst abseits der Aktualität orientieren und grundsätzlich danach fragen, was diese Konzepte bedeuten und bedeuten könnten, welche Geschichte sie haben und welche weiteren Fragestellungen sie aufwerfen. Darauf aufbauend wird es im zweiten Teil des Seminars darum gehen, Einsatz und Bedeutung vorherrschender und konkurrierender Konzepte von Identität, Integration und Staatsbürgerschaft im aktuellen Zusammenhang von Flucht und Migration zu untersuchen.

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

## 127260 Geschlecht und Klasse: Zum Verhältnis zweier zentraler Ungleichheitskategorien

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Haubner, Tine

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.007 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127262 Soziologie und Nationalsozialismus

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr.disc.pol. van Dyk, Silke

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 2.4, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

'Soziologen sind bisher gescheitert, die Konsequenzen des Holocaust für das bestehende Modell moderner Zivilisation und die Logik des Zivilisationsprozesses umfassend zu erforschen.' (Zygmunt Bauman) Lange Zeit hat sich die Soziologie mit dem Thema Nationalsozialismus kaum beschäftigt, bzw. die Beschäftigung blieb einigen wenigen akademischen Außenseiter_innen überlassen – der Nationalsozialismus war das Refugium der Zeitgeschichte. Erst in der jüngeren Vergangenheit ist das Interesse an der eigenen Fachgeschichte sowie einer genuin soziologischen Analyse des Nationalsozialismus und des Holocaust erwacht. Im Seminar werden wir uns zum einen mit der soziologischen Fachgeschichte befassen und danach fragen, wie es um die deutschsprachige Soziologie Anfang der 1930er Jahre stand, was aus der Soziologie im Nationalsozialismus (und im Exil) geworden ist und wie nach 1945 die eigene Fachgeschichte analysiert und aufgearbeitet wurde. In diesem Block werden wir auch mit Quellenmaterial – so zum Beispiel mit Briefen und Dokumenten zum einzigen nationalsozialistischen Soziologentag 1934 – arbeiten. Der zweite, umfangreichere Block richtet sich dann auf den Nationalsozialismus als Gegenstand der Analyse. Neben den Arbeiten bekannter Sozialwissenschaftler zu Nationalsozialismus und Holocaust (insbesondere Max Horkheimer, Theodor W. Adorno, Norbert Elias, Ralf Dahrendorf und Zygmunt Bauman) stehen konkrete Themenfelder im Zentrum des Seminars: z.B. die Soziologie des Konzentrationslagers, die Organisationsstruktur des NS-Staates, Frauen als Täterinnen oder Erinnerungskulturen nach 1945. Auch die Frage, warum die Soziologie so lange gebraucht hat, um sich überhaupt des Themas NS und Holocaust anzunehmen, wird uns beschäftigen.

## Nachweise

BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

# 127263 Kulturtheoretische Ansätze der frühen Frankfurter Schule

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Niederauer, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 2.4, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 18:00 | |
| | 10.12.2016-10.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 27.01.2017-27.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 28.01.2017-28.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Betrachtet man die vielen Texte zu Kunst, Musik, Literatur und Film in den Schriften von Theodor W. Adorno, Walter Benjamin, Herbert Marcuse, Siegfried Kracauer und Leo Löwenthal, wird schnell deutlich, dass „Kultur" von Beginn an ein zentrales Thema der Kritischen Theorie darstellt. Prominent sind diesbezüglich u.a. der Begriff der „Kulturindustrie" und Behauptungen wie etwa, dass es „barbarisch" wäre, „nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben", oder dass Massenkultur „Psychoanalyse verkehrt herum" sei. Subsumiert man die genannten fünf Autoren zudem einfach unter dem Label „Frankfurter Schule", bietet sich die Einschätzung an, sie alle würden unterschiedslos in eine pessimistische „Kritik der Massenkultur" einstimmen. Aber worin besteht diese Kritik? Welche Unterschiede gibt es in den theoretischen Konzepten und empirischen Zugängen? Und ist diese Kritik auch heute noch aktuell? Im Seminar werden wir uns mit diesen Fragen auf zwei Ebenen beschäftigen. So werden wir anhand von Primärtexten die theoretischen Konzepte der genannten Autoren kontrastiv diskutieren. Ergänzend unternehmen wir an empirischem Material den Versuch, diese Theorien anzuwenden und sie dadurch auf ihre Aktualität überprüfen.

## Nachweise

BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

## 127264 Liebe deinen Leser wie dich selbst - ein Schreibworkshop für SoziologInnen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Hollenstein, Oliver | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 |
| | 26.11.2016-26.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 |
| | 27.11.2016-27.11.2016<br>Einzeltermin | So 10:00 - 17:00 |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 |
| | 15.01.2017-15.01.2017<br>Einzeltermin | So 10:00 - 17:00 |

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

## 127265 Rassismus und Rassismustheorien

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Prilutskaya, Maria | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45, BASOZ 42 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Rassismus als gesellschaftliches Problem wurde in den deutschen Sozialwissenschaften viel zu spät entdeckt, und auch heute besteht in der Soziologie (mit der Ausnahme der kritischen Migrationsforschung) ein Nachholbedarf, was die Erforschung der rassistischen Vergesellschaftungs- und Ausgrenzungsprozesse, aber auch was die Rolle der Soziologie darin und den impliziten Rassismus „in den eigenen Reihen" angeht. Das Seminar soll sowohl eine Einführung wie auch eine Anregung zum Handeln bieten, einerseits den Kenntnisstand der aktuellen wissenschaftlichen Debatten um Rassismus vermitteln, andererseits die Teilnehmer_innen dazu einladen, sich mit ihrer eigenen Rolle als kritische Wissenschaftler_innen in Prozessen der Reproduktion rassistischen Wissens und seiner Kritik zu befassen. In den ersten Sitzungen werden aktuelle theoretische Ansätze und Definitionen von Rassismus dargestellt und notwendige Abgrenzungen zu verwandten Begriffen wie Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit vorgenommen. Ein Themenblock widmet sich den verschiedenen Manifestationen des Rassismus, wie biologistischer vs. „Kulturrassismus", sozialer Konstruktion von „Rassen" und „Hautfarben", Verbindungen von Rassismus, Religion und Staatsbürgerschaft etc. Hier wird zudem auf die intersektionalen Aspekte der Rassismusforschung eingegangen. Einen weiteren Schwerpunkt werden die sozialen Kontexte bilden, in denen rassistische Praxis und rassistisches Wissen entstehen und reproduziert werden. Die wissenschaftlichen und politischen Kontexte, in denen rassistische Denk- und Handlungsmuster unbewusst reproduziert werden, bergen zugleich das Potenzial für ihre Analyse und Kritik. Ansätze wie kritische Weißseinsforschung, postkoloniale Studien und kritische Migrationsforschung werden als Beispiele der reflexiven wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Rassismus diskutiert.

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

# 127266 Sterben und Tod als Thema der Soziologie

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. phil. Graefe, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45, BASOZ 2.5, BASOZ 2.5 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Tod und Sterben finden nicht nur (und logischerweise) erst am Ende des Lebens statt, sondern sie sind auch eher Randthemen der Soziologie. Nichtsdestotrotz gibt die Analyse von Sterbepraktiken und Todesvorstellungen substanziell Aufschluss über die in einer Gesellschaft vorherrschenden Normen, Menschenbilder und Institutionen. Im Seminar werden wir nach der historischen Veränderung von Tod und Sterben fragen und aktuelle Formen der Vergesellschaftung des Sterbens untersuchen – von der Geschichte moderner Todesverdrängung über die Neudefinition des Todes im Kontext von Transplantationsmedizin, die Debatte um Sterbehilfe bis hin zur Pluralisierung und Individualisierung von Bestattungsritualen. Grundlage dafür werden sowohl Texte soziologischer Klassiker als auch aktuelle empirische Untersuchungen und Debattenbeiträge sein.

## Nachweise

BASOZ 2.5 aktive Teilnahme + 2 Essays BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

# 127267 Soziologie des Fußballs

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Gebauer, Ronald | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 2.5, BASOZ 42, BASOZ 2.5, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Fußball, die schönste Nebensache der Welt und eine Leidenschaft, so unbegreiflich wie das Leben? Egal, ob man diese Einstellung teilt oder nicht, sicher ist, dass Fußball und Fankulturen eine ganz besondere Herausforderung für die Sozialwissenschaften darstellen, eine Herausforderung, der sich im Seminar gewidmet werden soll. Hierbei werden theoretische Ansätze in den Blick genommen, z.B.: Warum wird man Fan, wie agieren Fans, was strukturiert Fanszenen? Weiterhin sollen sozialgeschichtliche und sozialstrukturelle Bezüge herausgearbeitet werden, wie warum und weshalb identifizieren bzw. überidentifizieren sich Fußballfans mit ihrem Fanobjekt und wie lassen sich gewalttätige Ausschreitungen soziologisch einordnen? Erschöpfende Antworten auf all diese Fragen zu erlangen, kann nicht das Ziel der Veranstaltung sein, aber die Konjunktur sozialwissenschaftlicher Veröffentlichungen zu dem Thema belegt das zunehmende Fachinteresse und ist ausreichender Ansporn, um dem sozialen Phänomen „Fußball" auf die Spur zu kommen.

### Nachweise

BASOZ 2.5 aktive Teilnahme + 2 Essays BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

### Empfohlene Literatur

Jochen Roose/ Mike S. Schäfer/ Thomas Schmidt-Lux (Hrsg.) (2010): Fans. Soziologische Perspektiven. Wiesbaden: VS-Verlag

## 127829 Geschlechterverhältnisse und Arbeit in der Transformation moderner Gesellschaften

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Heilmann, Andreas | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 45, BASOZ 2.5, BASOZ 42, BASOZ 44, BASOZ 2.5, BASOZ 43 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Geschlechtliche Arbeitsteilung, Geschlechterhierarchien und heteronormative Zweigeschlechtlichkeit sind tief in die Ordnung industriekapitalistischer Gesellschaften des Westens eingeschrieben. Im Seminar diskutieren wir ausgehend von der historischen Konstitution der modernen Geschlechterordnung den systematischen Zusammenhang von Arbeit und Geschlecht in sozial hochdifferenzierten Gesellschaften, den Stellenwert von Geschlecht als sozialstrukturelle Kategorie sowie Beharrlichkeiten und Wandel der Geschlechterverhältnisse im Kontext aktueller Transformationen der Arbeitsgesellschaft. Anknüpfend an feministische Perspektiven legen wir hierbei einen weit gefassten Begriff von Arbeit an, der neben Erwerbsarbeit auch den nicht erwerbsförmig organisierten Bereich der Reproduktionsarbeit einbezieht. Über aktuelle Krisenerscheinungen von Care- und Migrationsregimen erschließt sich Geschlecht als interdependente Kategorie in transnationalen Zusammenhängen.

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127831 Einführung in die Soziologie der Männlichkeiten

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Heilmann, Andreas | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 44, BASOZ 43, BASOZ 45, BASOZ 2.5, BASOZ 2.5 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Seit etwa zwanzig Jahren hat sich die Erforschung von Männlichkeiten als integraler Teilbereich der soziologischen Geschlechterforschung im akademischen Diskurs etabliert. Im Seminar diskutieren wir Entstehung und Entwicklung der soziologischen Männlichkeitsforschung, zentrale theoretische Konzepte wie Connells Hegemoniale Männlichkeit und Bourdieus Männlichen Habitus sowie wichtige Debatten etwa um den Stellenwert von Kritik, um das Verhältnis von Männlichkeitsforschung zur feministischen Frauen- und Geschlechterforschung und um die „Krise der Männlichkeit". Wir beleuchten thematische Schwerpunkte soziologischer Männlichkeitsforschung und schließen mit einem Ausblick auf aktuelle theoretische und empirische Herausforderungen.

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

# BASOZ 44 Spezielle Soziologien II für EF

## 126956 Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Edinger, Michael

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.4, MASOZ30.4, BASOZ 43, BASOZ 44, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ30.2, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.1, BASOZ 2.4, POL 310, POL 311, BASOZ 45, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, POL 310LR, MASOZ6.4S, POL 310LA, MASOZ7.4S

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Kurzbeschreibung: Das Seminar lädt zu einer vertieften (politikwissenschaftlichen wie soziologischen) Auseinandersetzung mit dem modernen Israel, seinen politischen Strukturen und Akteuren sowie gesellschaftlichen Entwicklungen und Konfliktlinien ein. Nach der Behandlung der historisch-politischen, (verfassungs-)rechtlichen und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen des Staates Israel werden wir uns zunächst problemorientiert mit Merkmalen und Entwicklungslinien des politischen Systems befassen (z.B. Spannungsverhältnis von jüdischem und demokratischem Staat, Experiment der Direktwahl des Premiers, Regierungsbildung im Vielparteienstaat). Daran schließt sich die Analyse ausgewählter gesellschaftlicher Herausforderungen und Konfliktlagen an (u.a. Integration der arabischen Minderheit vor dem Hintergrund des Territorial- und Herrschaftskonflikts um Palästina, Israel als Einwanderungsgesellschaft, Rolle der Religion). Eine der Leitfragen des Seminars wird sein, inwiefern sich die oftmals „exzeptionalistische" Betrachtungsweise Israels (als eines Sonderfalls, /special/ oder /deviant/ /case/) empirisch belegen oder widerlegen lässt. VON DEN TEILNEHMER/INNEN WERDEN EIN GENUINES INTERESSE AM SEMINARTHEMA UND DIE BEREITSCHAFT ZU UMFANGREICHER LEKTüRE ERWARTET.
DIE EIGENSTÄNDIGE, DATENGENERIERENDE UND FORSCHUNGSORIENTIERTE BEARBEITUNG VON THEMEN WIRD AUSDRÜCKLICH BEGRÜßT. Um zusätzliche elektronische Anmeldung direkt bei der Seminarleitung (michael.edinger@uni-jena.de) wird gebeten. Einzelne Sitzungen können auf Wunsch in englischer Sprache durchgeführt werden. Eine frühzeitige Literaturbeschaffung und -sichtung z.B. per Fernleihe wird empfohlen!

## Bemerkungen

Kontakt: michael.edinger@uni-jena.de Sprechstunde: Nach den Seminarsitzungen bzw. nach Vereinbarung Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Anforderungen für Leistungsnachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer gleichwertigen Seminarleistung - schriftliche Hausarbeit / mündliche Prüfung (voraussichtl. Abgabetermin: 15. März 2017) Anforderungen für Teilnahmenachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer vergleichbaren Seminarleistung

## Empfohlene Literatur

Zur Einführung : Arian, Asher (2005). Politics in Israel: The Second Republic. 2nd ed. Washington DC: CQ Press. Barnett, Michael N. (ed.) (1996). Israel in Comparative Perspective, Albany: SUNY Press. Sasley, Brent E./Waller, Harold M. (2016). Politics in Israel. Governing a Complex Society. Oxford: Oxford University Press. Shapira, Anita (2012). Israel: A History. Waltham, MA: Brandeis University Press. Wolffsohn, Michael/Grill, Tobias (2016). Israel. Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft. 8th ed. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich.

# 127093 Ökofeminismus

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Foltyn, Claudia / Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. Groß, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 45, BASOZ 44, BASOZ 43, BASOZ 42 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 1.027<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Wie hängen Natur und Geschlecht zusammen und welches Verständnis von Natur und Geschlecht haben wir? Die soziale Bewegung des Ökofeminismus, die in den späten 1970ern und frühen 80ern aus der Umwelt-, Frauen- und Friedensbewegung entstand, beschäftigt sich zentral mit diesen Fragen. Ökofeministinnen aus verschiedenen Weltregionen haben neue Impulse gegeben, um über die Verschränkung von Naturbeherrschung und Frauenunterdrückung zu diskutieren und aus feministischer Perspektive 'andere Fragen' an die Wissenschaften und an ihre technologischen Entwicklungen zu stellen. Für ihre Konzeptionen von 'Natur', 'Frau' und 'Weiblichkeit' wurden sie von nachfolgenden feministischen Strömungen stark kritisiert. Im Seminar sollen daher ökofeministische Positionen und ihre Weiterentwicklungen bearbeitet und mit ihnen das Verhältnis von Natur, Mensch und Technologie diskutiert werden. Als zentrale Analysekategorie soll dabei soziale Reproduktion herangezogen werden, da sich um diese Thematik viele (öko-)feministische Dispute entzünden. Am Beispiel der reproduktionsmedizinischen Praktik des 'Social Egg Freezing' sollen gesellschaftliche Verständnisse von 'natürlich' und 'künstlich' im Hinblick auf Geschlecht und Reproduktion problematisiert werden. Die oft englischsprachigen Grundlagentexte werden über dt-workspace zur Verfügung gestellt. Dozentin: Claudia Foltyn

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

## Empfohlene Literatur

Becker, Ruth; Kortendiek, Beate; Budrich, Barbara (Hg.) (2010): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Theorie, Methoden, Empirie. 3., erw. und durchges. Aufl. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss (Geschlecht & Gesellschaft, 35), insbesondere S.322-327. Gaard, Greta (2010): Reproductive Technology, or Reproductive Justice?: An Ecofeminist, Environmental Justice Perspective on the Rhetoric of Choice. In: Ethics and the Environment 15 (2), S. 103–129. Graumann, Sigrid; Schneider, Ingrid (2003): Verkörperte Technik - entkörperte Frau. Biopolitik und Geschlecht. Frankfurt/Main: Campus-Verl. (Reihe Politik der Geschlechterverhältnisse, 22), insbesondere S.81-94. Haraway, Donna; Hammer, Carmen (Hg.) (1995): Die Neuerfindung der Natur. Primaten, Cyborgs und Frauen. Frankfurt/Main: Campus-Verl. Martinelli, Lucia; Busatta, Lucia; Galvagni, Lucia; Piciocchi, Cinzia (2015): Social egg freezing. A reproductive chance or smoke and mirrors? In: Croat Med J 56 (4), S. 387–391. Rödel, Malaika. (2014). Geschlecht im Zeitalter der Reproduktionstechnologien. Natur, Technologie und Körper im Diskurs der Präimplantationsdiagnostik (KörperKulturen). Bielefeld: transcript, besonders Kapitel 2 und 3. Merchant, Carolyn (1987): Der Tod der Natur. Ökologie, Frauen und neuzeitliche Naturwissenschaft. München: Beck. Shiva, Vandana (1989): Das Geschlecht des Lebens. Frauen, Ökologie und Dritte Welt. 1. Aufl. Berlin: Rotbuch-Verl. Warren, Karen J.; Wells-Howe, Barbara (Hg.) (1994): Ecological feminism. London: Routledge (Environmental philosophies series).

# 127224 Frames, Schemata, Deutungsmuster und Co. - Beschreibung und Analyse von Sinnstrukturen

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Brachat, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 2.3, BASOZ 2.3, BASOZ 45, BASOZ 44, BASOZ 43, BASOZ 42 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127231 Soziologie, und dann? Der Arbeitsmarkt für Soziolog_innen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Nagel, Sebastian

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 2.2, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR Bachstrasse 18 |

### Kommentare

In diesem Seminar versuchen wir mithilfe marktsoziologischer Theorien und Konzepte die Besonderheiten des Arbeitsmarkts für SoziologInnen herauszuarbeiten. Da sich nach einem sozialwissenschaftlichen Studium den AbsolventInnen zahlreiche Berufsfelder eröffnen, ist dieser spezifische Arbeitsmarkt durchaus schwer zu erfassen. Die Ziele des Seminars besteht darin, den Arbeitsmarkt für SoziologInnen zu erfassen, die Besonderheiten dieses Markets mithilfe von Ratgebern, (AbsolventInnen-)Studien, weiteren statistischen Daten und qualitativen Beschreibungen zu erfassen und sie mithilfe (markt-)soziologischer Konzepte zu erklären. Das Seminar ist dementsprechend weder eine Berufsberatung noch ein gezieltes Angebot zur Selbstfindung. Bestandteil dieses Seminar ist eine Arbeit in Kleingruppen, in denen jeweils einzelne Besonderheiten des Marktes herausgearbeitet werden sollen.

### Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127235 Einführung in die Wirtschaftssoziologie. Von den soziologischen Klassikern zur New Economic Sociology.

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Rackwitz, Hans Martin

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 45, BASOZ 44, BASOZ 43, BASOZ 42, BASOZ 2.2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Einführung in die Wirtschaftssoziologie. Von den soziologischen Klassikern zur New Economic Sociology Was ist die Ökonomie und wie entwickelt sie sich? Was ist eine Marktwirtschaft und leben wir heute in einer Marktgesellschaft? Wie verhalten sich Märkte und gesellschaftliche Macht? Was hat es mit der oft zitierten „Macht der Finanzmärkte" auf sich? Wie funktionieren Märkte, Unternehmen und der Warentausch, und wie strukturieren sich diese? Wie gestaltet sich das Markthandeln konkret und wie wirkt es sich auf Gesellschaften und Individuen aus? Die Beschäftigung mit der Funktionsweise der Ökonomie, ihre Wechselwirkungen mit und Auswirkungen auf andere gesellschaftliche Teile war stets Kernbestandteil der soziologischen Klassiker. Nach einer längeren Phase der relativen Vernachlässigung wirtschaftssoziologischer Fragen gilt die Wirtschaftssoziologie heute als eine der zentralen Forschungsdisziplinen der zeitgenössischen Soziologie. Anders als die Wirtschaftswissenschaften versteht sie ökonomisches Handeln als gesellschaftliches Handeln: Märkte, Unternehmen und Geld sind als soziale Beziehungen zu verstehen bzw. in diese eingebettet. Gerade vor dem Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 ff. und der damit verbundenen Diskreditierung des wirtschaftswissenschaftlichen Mainstreams erfreut sich die Wirtschaftssoziologie eines wachsenden Interesses. Die gegenwärtig dominante neoklassische Wirtschaftswissenschaft mit ihren Rationalitätsannahmen, ihrem Fokus auf mathematischen Modellierungen und ihrem ungezügelten Glauben an die Effizienz freier Märkte war demgegenüber nicht nur unfähig, die größte Krise des Kapitalismus seit 1929 vorherzusehen, sie wird von vielen BeobachterInnen auch für die Krise mitverantwortlich gemacht. Bei dem Lektüreseminar wird anhand klassischer Texte eine Einführung in zentrale Fragestellungen der Wirtschaftssoziologie gegeben. Der Schwerpunkt liegt zunächst auf den wirtschaftssoziologischen und nationalökonomischen Klassikern: Es werden Beispieltexte von Autoren wie u.a. Marx, Simmel, Weber, Polanyi, Schumpeter, von Hayek anhand einiger Leitfragen (z.B. zum Kapitalismusbegriff, Verständnis vom Verhältnis von Wirtschaft und Gesellschaft, Märkte und Macht) diskutiert. Im weiteren Seminarverlauf beschäftigen wir uns dann mit aktuelleren Arbeiten zu Spielarten des Kapitalismus (Hall/Soskice), zum neuen Geist des Kapitalismus (Boltanski/Chiapello) und der neuen Marktsoziologie der sogenannten New Economic Sociology (u.a. Granovetter, Fligstein, Beckert). Die einzelnen Theorien sollen jeweils gemeinsam an Anwendungsbeispielen getestet und diskutiert werden. Eine aktive Teilnahme setzt eine regelmäßige Anwesenheit, die Übernahme eines Kurzreferats/ eines Sitzungsprotokolls/ eines Thesenpapiers, die Teilnahme an Seminardiskussionen und eine gründliche Auseinandersetzung mit der Seminarliteratur voraus. Der Seminarplan und –ablauf werden in der ersten Sitzung am 20.10.2016 besprochen.

## Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Beckert, Jens/ Deutschmann, Christoph (Hrsg.) (2009): Wirtschaftssoziologie. Sonderheft 49 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden. Swedberg, Richard (2009): Grundlagen der Wirtschaftssoziologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden. Maurer, Andrea (Hrsg.) (2008): Handbuch der Wirtschaftssoziologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden. Funder, Maria (2011): Soziologie der Wirtschaft. Eine Einführung. Oldenbourg Wissenschaftsverlag: München.

# 127236 Stell dir vor es ist Wirtschaftskrise und keiner geht hin - Makroökonomie ohne Handlung?

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Schädlich, Christian | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 2.2, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

## 127237 Soziologie Organisation Beratung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Schulte, Hanna

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45, BASOZ 2.2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 26.11.2016-26.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:00 | Seminarraum 1.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 06.01.2017-06.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 07.01.2017-07.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:00 | Seminarraum 1.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Beratung ist kein klassisches soziologisches Berufsfeld, aber mit dem Wachsen der Branche finden auch immer mehr Soziolog_innen in Beratungsunternehmen eine Anstellung oder machen sich in diesem Bereich selbstständig. Die Beratung an sich ist ein sehr breites Feld, in dem unter anderem Betriebswirt_innen, Pädagog_innen und Psycholog_innen arbeiten. Die Tatsache, dass Soziolog_innen als Berater_innen tätig sind, unterstützt die These, dass es eine sogenannte soziologische Beratung gibt. Hier setzen wir im Seminar an: Mit einem Fokus auf Organisationen – als Gegenstand der Soziologie und als Ort der Beratung – diskutieren wir das Verhältnis von Soziologie und Beratung, fragen was das Soziologische an Beratung ist, ob es gar eine soziologische Beratung gibt und inwieweit Soziolog_innen zu Beratungstätigkeiten befähigt sind. Wir klären Grundlagen der Soziologie als Wissenschaft und als Studiengang, der Organisationssoziologie und der Beratung und fragen anschließend, wie Soziolog_innen als Berater_innen tätig sind und sein können. Wir werden uns sowohl mit Theorie, als auch mit empirischen Studien und praxisorientierten Texten beschäftigen. Neben der Aneignung von neuem Wissen stehen die Reflexion über bereits im Studium erworbene Inhalte und Kompetenzen, sowie die Reflexion soziologischen Wissens im Fokus des Seminars. Wir werden zum Beispiel folgende Fragen diskutieren: • Was ist Soziologie und welches Wissen wird im Soziologiestudium erworben? • Was ist Beratung? • Welches Wissen und welche Kompetenzen sind relevant für Beratungstätigkeiten? • Wie ist das Verhältnis von Soziologie und Beratung zu fassen? • Was ist soziologische Beratung? Ist Beratung soziologisch? • Inwieweit kann/darf ein Soziologiestudium zur Beratung qualifizieren? Die Arbeitsweise im Blockseminar wird – soweit möglich – interaktiv sein (Partner- und Gruppenarbeiten, Diskussionsrunden, Kurz-Inputs, Nutzung verschiedener Medien). Eine Vorbesprechung für das Blockseminar findet am Freitag, den 21.10.2016, 10-12 Uhr statt. Die Anwesenheit an diesem Termin ist obligatorisch für die Teilnahme am Seminar. Neben der Vorbereitung der jeweiligen Sitzungen wird eine Anwesenheit und aktive Mitarbeit an allen vier Tagen des Blockseminars erwartet. Die Modalitäten für die Prüfung und Prüfungszulassung werden bei der Vorbesprechung bekannt gegeben. Studierende, die in diesem Seminar eine große Hausarbeit schreiben möchten, kommen zwischen den beiden Blockterminen (idealerweise Anfang/Mitte Dezember) zur Vorbesprechung und Planung in die Sprechstunde. Bei Fragen im Vorfeld schreiben Sie mir gerne eine E-Mail.

### Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127249 Kapitalistische Wachstumsimperative geschlechtersoziologisch kritisieren

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 2.2, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Was ist Kapitalismus? Diese vermeintlich simple Frage lässt sich wissenschaftlich nicht so einfach beantworten. Aus der Vielzahl der mittlerweile vorliegenden wissenschaftlichen Deutungsangebote werden im Seminar zunächst ausgewählte feministische/ geschlechtersoziologische Antworten besprochen. Anschließend werden diese Ansätze in Bezug zur Jenaer Kapitalismusanalyse gesetzt, die drei zentrale Wachstumstreiber identifiziert hat: Landnahme, Beschleunigung und Aktivierung. Welche Bezüge weist der Jenaer Ansatz zu den feministischen/ geschlechtersoziologischen Antworten auf? Wie könnten sich die verschiedenen Deutungsangebote ergänzen, wo schließen sie sich aus, welche Leerstellen lassen sich identifizieren?

## Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

# 127255 Megastädte und abgehängte Regionen: Raumstrukturen im 21. Jahrhundert

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Langbein, Martin

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 2.4, BASOZ 44, BASOZ 45, BASOZ 43

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-19.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 18:00 - 21:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.12.2016-03.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | |
| | 21.01.2017-21.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

2008 hat der Anteil der Stadtbevölkerung den der Landbevölkerung weltweit erstmals überschritten wobei eine weitere Zunahme der urbanen Bevölkerung prognostiziert wird. Immer neue Metropolen und Global Cities erwachsen aus bis dato (oftmals) unbekannten und weniger bedeutenden Siedlungen. Die größte Stadt der Welt bspw. ist Chongqing mit mehr als 32 Millionen Einwohnern – Tendenz rasant steigend. Bereits für soziologische Klassiker wie Simmel, Weber oder Durkheim war die „Stadt" eine wichtige Kategorie, um gesellschaftliche Entwicklung zu beschreiben und um den Gegensatz zum Leben auf dem Land aufzuzeigen. Städte verkörperten den gesellschaftlichen Wandel auf zahlreichen Ebenen: sozio-ökonomisch, kulturell und politisch. Die Betrachtung der „Stadt" wurde mehr und mehr zur Analyse der modernen Gesellschaft. Ob diese Aussage auch heute noch gilt, wird im Seminar ausgehend von den beschriebenen Klassikern debattiert. Gegenwärtig umspannt mindestens ein dichtes Städtenetz den Globus und es hat den Anschein als würden die „Knotenpunkte" (nicht nur der internationalen Ökonomie) immer ähnlicher. Ist dem so oder haben städtische Siedlungen mehr Differenzen denn je? Trotz der Debatte um die vermeintliche Gleichartigkeit der modernen Städte kann festgestellt werden, dass sich urbane Kultur endgültig Bahn gebrochen hat. Doch was macht die Städte so attraktiv? Die urbane Lebensweise oder doch eher die wirtschaftliche Stärke, die als Chance individuellen Glücks ergriffen werden kann? Wieso wirkt die Eigenlogik der Städte heute so anziehend auf einen Großteil der Menschen? Diese und weitere Fragen sollen im Seminar diskutiert werden. Ausgehend von referentiellen Ausgangspunkten der Stadtsoziologie in Form einer historischen Annäherung an das Konstrukt Stadt sollen historische Grundlagen der Stadtforschung in einem ersten Block Seminarthematik sein. In einem zweiten Seminarteil werden einige Themenfelder der Stadt- und Raumsoziologie aufgegriffen und besprochen: u.a. Segregation, städtische Milieus, Gentrification, Regionalisierung und Metropolregionen sowie relative und absolute Raumvorstellungen. Das Seminar hat Einführungs- und Überblickscharakter und richtet sich an Interessierte, die einen Einblick in zentrale Perspektiven der Stadtsoziologie erlangen wollen. Dennoch wird das vorbereitende Lesen von Basisliteratur unabdingbar vorausgesetzt und erwartet. Basisliteratur (jeweils Auszüge) Löw, Martina (2010): Soziologie der Städte. Eckardt, Frank (2012): Handbuch Stadtsoziologie. Häußermann, Hartmut & Siebel, Walter (2004): Stadtsoziologie. Eine Einführung.

## Nachweise

BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

# 127258 Familie für alle? Konventionelle und alternative Lebensformen

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Stiller, David |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-17.10.2016<br>Einzeltermin | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 31.10.2016-06.02.2017<br>14-täglich | Mo 14:00 - 18:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Das Ideal der Kleinfamilie in der Beziehungskonstellation Vater, Mutter und Kind(er) besitzt eine dominante Stellung in den Lebensentwürfen vieler Bürger_innen, welches unter anderem unterstützt wird durch die individuellen Sozialisationserfahrungen und rechtliche Verankerungen. Demgegenüber treten immer stärker alternative Familienmodelle wie bspw. Patchwork- und Regenbogenfamilien sowie Alleinerziehende in den Vordergrund gesellschaftlicher Auseinandersetzungen. Im Seminar wird der Wandel der Familienformen zum Ausgangspunkt genommen, um die vielfältige Lebensrealität familialer Lebensformen zu verdeutlichen. Dabei steht die zeitdiagnostische Frage im Mittelpunkt, wie Familie gelebt wird und in welchen sozialen und institutionellen Rahmenbedingungen das Familienleben stattfindet. Neben den gesellschaftlichen Wandlungsprozessen der Pluralisierung und Individualisierung werden zentrale Konzepte aus der Familiensoziologie (z.B. doing-family-Konzept) diskutiert. Ausgehend von den konventionellen Lebensformen werden unterschiedliche alternative familiale Lebensentwürfe anhand von Studien aus der Familienforschung thematisiert.

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127259 Projekt Europa: Migration, Staatsbürgerschaft und Identität

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. phil. Graefe, Stefanie

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 2.4, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die so genannte „Flüchtlingskrise" hat nicht nur die Debattenkultur, sondern auch die soziale Realität hierzulande nachhaltig verändert. Konzepte wie Integration, kulturelle Identität, Staatsbürgerschaft und, last but not least, Europa werden verstärkt Gegenstand gesellschaftlicher Auseinandersetzung und politischer Kontroverse. Im Seminar werden wir uns bewusst zunächst abseits der Aktualität orientieren und grundsätzlich danach fragen, was diese Konzepte bedeuten und bedeuten könnten, welche Geschichte sie haben und welche weiteren Fragestellungen sie aufwerfen. Darauf aufbauend wird es im zweiten Teil des Seminars darum gehen, Einsatz und Bedeutung vorherrschender und konkurrierender Konzepte von Identität, Integration und Staatsbürgerschaft im aktuellen Zusammenhang von Flucht und Migration zu untersuchen.

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

## 127260 Geschlecht und Klasse: Zum Verhältnis zweier zentraler Ungleichheitskategorien

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Haubner, Tine

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.007 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127262 Soziologie und Nationalsozialismus

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr.disc.pol. van Dyk, Silke

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 2.4, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

'Soziologen sind bisher gescheitert, die Konsequenzen des Holocaust für das bestehende Modell moderner Zivilisation und die Logik des Zivilisationsprozesses umfassend zu erforschen.' (Zygmunt Bauman) Lange Zeit hat sich die Soziologie mit dem Thema Nationalsozialismus kaum beschäftigt, bzw. die Beschäftigung blieb einigen wenigen akademischen Außenseiter_innen überlassen – der Nationalsozialismus war das Refugium der Zeitgeschichte. Erst in der jüngeren Vergangenheit ist das Interesse an der eigenen Fachgeschichte sowie einer genuin soziologischen Analyse des Nationalsozialismus und des Holocaust erwacht. Im Seminar werden wir uns zum einen mit der soziologischen Fachgeschichte befassen und danach fragen, wie es um die deutschsprachige Soziologie Anfang der 1930er Jahre stand, was aus der Soziologie im Nationalsozialismus (und im Exil) geworden ist und wie nach 1945 die eigene Fachgeschichte analysiert und aufgearbeitet wurde. In diesem Block werden wir auch mit Quellenmaterial – so zum Beispiel mit Briefen und Dokumenten zum einzigen nationalsozialistischen Soziologentag 1934 – arbeiten. Der zweite, umfangreichere Block richtet sich dann auf den Nationalsozialismus als Gegenstand der Analyse. Neben den Arbeiten bekannter Sozialwissenschaftler zu Nationalsozialismus und Holocaust (insbesondere Max Horkheimer, Theodor W. Adorno, Norbert Elias, Ralf Dahrendorf und Zygmunt Bauman) stehen konkrete Themenfelder im Zentrum des Seminars: z.B. die Soziologie des Konzentrationslagers, die Organisationsstruktur des NS-Staates, Frauen als Täterinnen oder Erinnerungskulturen nach 1945. Auch die Frage, warum die Soziologie so lange gebraucht hat, um sich überhaupt des Themas NS und Holocaust anzunehmen, wird uns beschäftigen.

## Nachweise

BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

# 127263 Kulturtheoretische Ansätze der frühen Frankfurter Schule

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Niederauer, Martin

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 2.4, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 18:00 | |
| | 10.12.2016-10.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 27.01.2017-27.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 28.01.2017-28.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Betrachtet man die vielen Texte zu Kunst, Musik, Literatur und Film in den Schriften von Theodor W. Adorno, Walter Benjamin, Herbert Marcuse, Siegfried Kracauer und Leo Löwenthal, wird schnell deutlich, dass „Kultur" von Beginn an ein zentrales Thema der Kritischen Theorie darstellt. Prominent sind diesbezüglich u.a. der Begriff der „Kulturindustrie" und Behauptungen wie etwa, dass es „barbarisch" wäre, „nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben", oder dass Massenkultur „Psychoanalyse verkehrt herum" sei. Subsumiert man die genannten fünf Autoren zudem einfach unter dem Label „Frankfurter Schule", bietet sich die Einschätzung an, sie alle würden unterschiedslos in eine pessimistische „Kritik der Massenkultur" einstimmen. Aber worin besteht diese Kritik? Welche Unterschiede gibt es in den theoretischen Konzepten und empirischen Zugängen? Und ist diese Kritik auch heute noch aktuell? Im Seminar werden wir uns mit diesen Fragen auf zwei Ebenen beschäftigen. So werden wir anhand von Primärtexten die theoretischen Konzepte der genannten Autoren kontrastiv diskutieren. Ergänzend unternehmen wir an empirischem Material den Versuch, diese Theorien anzuwenden und sie dadurch auf ihre Aktualität überprüfen.

## Nachweise

BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

## 127264 Liebe deinen Leser wie dich selbst - ein Schreibworkshop für SoziologInnen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Hollenstein, Oliver

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 |
| | 26.11.2016-26.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 |
| | 27.11.2016-27.11.2016<br>Einzeltermin | So 10:00 - 17:00 |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 |
| | 15.01.2017-15.01.2017<br>Einzeltermin | So 10:00 - 17:00 |

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

## 127265 Rassismus und Rassismustheorien

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Prilutskaya, Maria

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45, BASOZ 42

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Rassismus als gesellschaftliches Problem wurde in den deutschen Sozialwissenschaften viel zu spät entdeckt, und auch heute besteht in der Soziologie (mit der Ausnahme der kritischen Migrationsforschung) ein Nachholbedarf, was die Erforschung der rassistischen Vergesellschaftungs- und Ausgrenzungsprozesse, aber auch was die Rolle der Soziologie darin und den impliziten Rassismus „in den eigenen Reihen" angeht. Das Seminar soll sowohl eine Einführung wie auch eine Anregung zum Handeln bieten, einerseits den Kenntnisstand der aktuellen wissenschaftlichen Debatten um Rassismus vermitteln, andererseits die Teilnehmer_innen dazu einladen, sich mit ihrer eigenen Rolle als kritische Wissenschaftler_innen in Prozessen der Reproduktion rassistischen Wissens und seiner Kritik zu befassen. In den ersten Sitzungen werden aktuelle theoretische Ansätze und Definitionen von Rassismus dargestellt und notwendige Abgrenzungen zu verwandten Begriffen wie Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit vorgenommen. Ein Themenblock widmet sich den verschiedenen Manifestationen des Rassismus, wie biologistischer vs. „Kulturrassismus", sozialer Konstruktion von „Rassen" und „Hautfarben", Verbindungen von Rassismus, Religion und Staatsbürgerschaft etc. Hier wird zudem auf die intersektionalen Aspekte der Rassismusforschung eingegangen. Einen weiteren Schwerpunkt werden die sozialen Kontexte bilden, in denen rassistische Praxis und rassistisches Wissen entstehen und reproduziert werden. Die wissenschaftlichen und politischen Kontexte, in denen rassistische Denk- und Handlungsmuster unbewusst reproduziert werden, bergen zugleich das Potenzial für ihre Analyse und Kritik. Ansätze wie kritische Weißseinsforschung, postkoloniale Studien und kritische Migrationsforschung werden als Beispiele der reflexiven wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Rassismus diskutiert.

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

## 127266 Sterben und Tod als Thema der Soziologie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. phil. Graefe, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45, BASOZ 2.5, BASOZ 2.5 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Tod und Sterben finden nicht nur (und logischerweise) erst am Ende des Lebens statt, sondern sie sind auch eher Randthemen der Soziologie. Nichtsdestotrotz gibt die Analyse von Sterbepraktiken und Todesvorstellungen substanziell Aufschluss über die in einer Gesellschaft vorherrschenden Normen, Menschenbilder und Institutionen. Im Seminar werden wir nach der historischen Veränderung von Tod und Sterben fragen und aktuelle Formen der Vergesellschaftung des Sterbens untersuchen – von der Geschichte moderner Todesverdrängung über die Neudefinition des Todes im Kontext von Transplantationsmedizin, die Debatte um Sterbehilfe bis hin zur Pluralisierung und Individualisierung von Bestattungsritualen. Grundlage dafür werden sowohl Texte soziologischer Klassiker als auch aktuelle empirische Untersuchungen und Debattenbeiträge sein.

### Nachweise

BASOZ 2.5 aktive Teilnahme + 2 Essays BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127267 Soziologie des Fußballs

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Gebauer, Ronald | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 2.5, BASOZ 42, BASOZ 2.5, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Fußball, die schönste Nebensache der Welt und eine Leidenschaft, so unbegreiflich wie das Leben? Egal, ob man diese Einstellung teilt oder nicht, sicher ist, dass Fußball und Fankulturen eine ganz besondere Herausforderung für die Sozialwissenschaften darstellen, eine Herausforderung, der sich im Seminar gewidmet werden soll. Hierbei werden theoretische Ansätze in den Blick genommen, z.B.: Warum wird man Fan, wie agieren Fans, was strukturiert Fanszenen? Weiterhin sollen sozialgeschichtliche und sozialstrukturelle Bezüge herausgearbeitet werden, wie warum und weshalb identifizieren bzw. überidentifizieren sich Fußballfans mit ihrem Fanobjekt und wie lassen sich gewalttätige Ausschreitungen soziologisch einordnen? Erschöpfende Antworten auf all diese Fragen zu erlangen, kann nicht das Ziel der Veranstaltung sein, aber die Konjunktur sozialwissenschaftlicher Veröffentlichungen zu dem Thema belegt das zunehmende Fachinteresse und ist ausreichender Ansporn, um dem sozialen Phänomen „Fußball" auf die Spur zu kommen.

## Nachweise

BASOZ 2.5 aktive Teilnahme + 2 Essays BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## Empfohlene Literatur

Jochen Roose/ Mike S. Schäfer/ Thomas Schmidt-Lux (Hrsg.) (2010): Fans. Soziologische Perspektiven. Wiesbaden: VS-Verlag

# 127829 Geschlechterverhältnisse und Arbeit in der Transformation moderner Gesellschaften

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Heilmann, Andreas | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 45, BASOZ 2.5, BASOZ 42, BASOZ 44, BASOZ 2.5, BASOZ 43 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Geschlechtliche Arbeitsteilung, Geschlechterhierarchien und heteronormative Zweigeschlechtlichkeit sind tief in die Ordnung industriekapitalistischer Gesellschaften des Westens eingeschrieben. Im Seminar diskutieren wir ausgehend von der historischen Konstitution der modernen Geschlechterordnung den systematischen Zusammenhang von Arbeit und Geschlecht in sozial hochdifferenzierten Gesellschaften, den Stellenwert von Geschlecht als sozialstrukturelle Kategorie sowie Beharrlichkeiten und Wandel der Geschlechterverhältnisse im Kontext aktueller Transformationen der Arbeitsgesellschaft. Anknüpfend an feministische Perspektiven legen wir hierbei einen weit gefassten Begriff von Arbeit an, der neben Erwerbsarbeit auch den nicht erwerbsförmig organisierten Bereich der Reproduktionsarbeit einbezieht. Über aktuelle Krisenerscheinungen von Care- und Migrationsregimen erschließt sich Geschlecht als interdependente Kategorie in transnationalen Zusammenhängen.

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

# 127831 Einführung in die Soziologie der Männlichkeiten

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Heilmann, Andreas | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 44, BASOZ 43, BASOZ 45, BASOZ 2.5, BASOZ 2.5 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Seit etwa zwanzig Jahren hat sich die Erforschung von Männlichkeiten als integraler Teilbereich der soziologischen Geschlechterforschung im akademischen Diskurs etabliert. Im Seminar diskutieren wir Entstehung und Entwicklung der soziologischen Männlichkeitsforschung, zentrale theoretische Konzepte wie Connells Hegemoniale Männlichkeit und Bourdieus Männlichen Habitus sowie wichtige Debatten etwa um den Stellenwert von Kritik, um das Verhältnis von Männlichkeitsforschung zur feministischen Frauen- und Geschlechterforschung und um die „Krise der Männlichkeit". Wir beleuchten thematische Schwerpunkte soziologischer Männlichkeitsforschung und schließen mit einem Ausblick auf aktuelle theoretische und empirische Herausforderungen.

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

# BASOZ 45 Spezielle Soziologien III für EF

126956

# Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Edinger, Michael

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.4, MASOZ30.4, BASOZ 43, BASOZ 44, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ30.2, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.1, BASOZ 2.4, POL 310, POL 311, BASOZ 45, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, POL 310LR, MASOZ6.4S, POL 310LA, MASOZ7.4S

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Kurzbeschreibung: Das Seminar lädt zu einer vertieften (politikwissenschaftlichen wie soziologischen) Auseinandersetzung mit dem modernen Israel, seinen politischen Strukturen und Akteuren sowie gesellschaftlichen Entwicklungen und Konfliktlinien ein. Nach der Behandlung der historisch-politischen, (verfassungs-)rechtlichen und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen des Staates Israel werden wir uns zunächst problemorientiert mit Merkmalen und Entwicklungslinien des politischen Systems befassen (z.B. Spannungsverhältnis von jüdischem und demokratischem Staat, Experiment der Direktwahl des Premiers, Regierungsbildung im Vielparteienstaat). Daran schließt sich die Analyse ausgewählter gesellschaftlicher Herausforderungen und Konfliktlagen an (u.a. Integration der arabischen Minderheit vor dem Hintergrund des Territorial- und Herrschaftskonflikts um Palästina, Israel als Einwanderungsgesellschaft, Rolle der Religion). Eine der Leitfragen des Seminars wird sein, inwiefern sich die oftmals „exzeptionalistische" Betrachtungsweise Israels (als eines Sonderfalls, /special/ oder /deviant/ /case/) empirisch belegen oder widerlegen lässt. VON DEN TEILNEHMER/INNEN WERDEN EIN GENUINES INTERESSE AM SEMINARTHEMA UND DIE BEREITSCHAFT ZU UMFANGREICHER LEKTüRE ERWARTET.
DIE EIGENSTÄNDIGE, DATENGENERIERENDE UND FORSCHUNGSORIENTIERTE BEARBEITUNG VON THEMEN WIRD AUSDRÜCKLICH BEGRÜßT. Um zusätzliche elektronische Anmeldung direkt bei der Seminarleitung (michael.edinger@uni-jena.de) wird gebeten. Einzelne Sitzungen können auf Wunsch in englischer Sprache durchgeführt werden. Eine frühzeitige Literaturbeschaffung und -sichtung z.B. per Fernleihe wird empfohlen!

## Bemerkungen

Kontakt: michael.edinger@uni-jena.de Sprechstunde: Nach den Seminarsitzungen bzw. nach Vereinbarung Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Anforderungen für Leistungsnachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer gleichwertigen Seminarleistung - schriftliche Hausarbeit / mündliche Prüfung (voraussichtl. Abgabetermin: 15. März 2017) Anforderungen für Teilnahmenachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer vergleichbaren Seminarleistung

## Empfohlene Literatur

Zur Einführung : Arian, Asher (2005). Politics in Israel: The Second Republic. 2nd ed. Washington DC: CQ Press. Barnett, Michael N. (ed.) (1996). Israel in Comparative Perspective, Albany: SUNY Press. Sasley, Brent E./Waller, Harold M. (2016). Politics in Israel. Governing a Complex Society. Oxford: Oxford University Press. Shapira, Anita (2012). Israel: A History. Waltham, MA: Brandeis University Press. Wolffsohn, Michael/Grill, Tobias (2016). Israel. Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft. 8th ed. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich.

# 127093 Ökofeminismus

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Foltyn, Claudia / Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. Groß, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 45, BASOZ 44, BASOZ 43, BASOZ 42 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 1.027<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Wie hängen Natur und Geschlecht zusammen und welches Verständnis von Natur und Geschlecht haben wir? Die soziale Bewegung des Ökofeminismus, die in den späten 1970ern und frühen 80ern aus der Umwelt-, Frauen- und Friedensbewegung entstand, beschäftigt sich zentral mit diesen Fragen. Ökofeministinnen aus verschiedenen Weltregionen haben neue Impulse gegeben, um über die Verschränkung von Naturbeherrschung und Frauenunterdrückung zu diskutieren und aus feministischer Perspektive 'andere Fragen' an die Wissenschaften und an ihre technologischen Entwicklungen zu stellen. Für ihre Konzeptionen von 'Natur', 'Frau' und 'Weiblichkeit' wurden sie von nachfolgenden feministischen Strömungen stark kritisiert. Im Seminar sollen daher ökofeministische Positionen und ihre Weiterentwicklungen bearbeitet und mit ihnen das Verhältnis von Natur, Mensch und Technologie diskutiert werden. Als zentrale Analysekategorie soll dabei soziale Reproduktion herangezogen werden, da sich um diese Thematik viele (öko-)feministische Dispute entzünden. Am Beispiel der reproduktionsmedizinischen Praktik des 'Social Egg Freezing' sollen gesellschaftliche Verständnisse von 'natürlich' und 'künstlich' im Hinblick auf Geschlecht und Reproduktion problematisiert werden. Die oft englischsprachigen Grundlagentexte werden über dt-workspace zur Verfügung gestellt. Dozentin: Claudia Foltyn

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

## Empfohlene Literatur

Becker, Ruth; Kortendiek, Beate; Budrich, Barbara (Hg.) (2010): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Theorie, Methoden, Empirie. 3., erw. und durchges. Aufl. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss (Geschlecht & Gesellschaft, 35), insbesondere S.322-327. Gaard, Greta (2010): Reproductive Technology, or Reproductive Justice?: An Ecofeminist, Environmental Justice Perspective on the Rhetoric of Choice. In: Ethics and the Environment 15 (2), S. 103–129. Graumann, Sigrid; Schneider, Ingrid (2003): Verkörperte Technik - entkörperte Frau. Biopolitik und Geschlecht. Frankfurt/Main: Campus-Verl. (Reihe Politik der Geschlechterverhältnisse, 22), insbesondere S.81-94. Haraway, Donna; Hammer, Carmen (Hg.) (1995): Die Neuerfindung der Natur. Primaten, Cyborgs und Frauen. Frankfurt/Main: Campus-Verl. Martinelli, Lucia; Busatta, Lucia; Galvagni, Lucia; Piciocchi, Cinzia (2015): Social egg freezing. A reproductive chance or smoke and mirrors? In: Croat Med J 56 (4), S. 387–391. Rödel, Malaika. (2014). Geschlecht im Zeitalter der Reproduktionstechnologien. Natur, Technologie und Körper im Diskurs der Präimplantationsdiagnostik (KörperKulturen). Bielefeld: transcript, besonders Kapitel 2 und 3. Merchant, Carolyn (1987): Der Tod der Natur. Ökologie, Frauen und neuzeitliche Naturwissenschaft. München: Beck. Shiva, Vandana (1989): Das Geschlecht des Lebens. Frauen, Ökologie und Dritte Welt. 1. Aufl. Berlin: Rotbuch-Verl. Warren, Karen J.; Wells-Howe, Barbara (Hg.) (1994): Ecological feminism. London: Routledge (Environmental philosophies series).

# 127224 Frames, Schemata, Deutungsmuster und Co. - Beschreibung und Analyse von Sinnstrukturen

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Brachat, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 2.3, BASOZ 2.3, BASOZ 45, BASOZ 44, BASOZ 43, BASOZ 42 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127231 Soziologie, und dann? Der Arbeitsmarkt für Soziolog_innen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Nagel, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 2.2, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |

### Kommentare

In diesem Seminar versuchen wir mithilfe marktsoziologischer Theorien und Konzepte die Besonderheiten des Arbeitsmarkts für SoziologInnen herauszuarbeiten. Da sich nach einem sozialwissenschaftlichen Studium den AbsolventInnen zahlreiche Berufsfelder eröffnen, ist dieser spezifische Arbeitsmarkt durchaus schwer zu erfassen. Die Ziele des Seminars besteht darin, den Arbeitsmarkt für SoziologInnen zu erfassen, die Besonderheiten dieses Markets mithilfe von Ratgebern, (AbsolventInnen-)Studien, weiteren statistischen Daten und qualitativen Beschreibungen zu erfassen und sie mithilfe (markt-)soziologischer Konzepte zu erklären. Das Seminar ist dementsprechend weder eine Berufsberatung noch ein gezieltes Angebot zur Selbstfindung. Bestandteil dieses Seminar ist eine Arbeit in Kleingruppen, in denen jeweils einzelne Besonderheiten des Marktes herausgearbeitet werden sollen.

### Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127235 Einführung in die Wirtschaftssoziologie. Von den soziologischen Klassikern zur New Economic Sociology.

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Rackwitz, Hans Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 45, BASOZ 44, BASOZ 43, BASOZ 42, BASOZ 2.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Einführung in die Wirtschaftssoziologie. Von den soziologischen Klassikern zur New Economic Sociology Was ist die Ökonomie und wie entwickelt sie sich? Was ist eine Marktwirtschaft und leben wir heute in einer Marktgesellschaft? Wie verhalten sich Märkte und gesellschaftliche Macht? Was hat es mit der oft zitierten „Macht der Finanzmärkte" auf sich? Wie funktionieren Märkte, Unternehmen und der Warentausch, und wie strukturieren sich diese? Wie gestaltet sich das Markthandeln konkret und wie wirkt es sich auf Gesellschaften und Individuen aus? Die Beschäftigung mit der Funktionsweise der Ökonomie, ihre Wechselwirkungen mit und Auswirkungen auf andere gesellschaftliche Teile war stets Kernbestandteil der soziologischen Klassiker. Nach einer längeren Phase der relativen Vernachlässigung wirtschaftssoziologischer Fragen gilt die Wirtschaftssoziologie heute als eine der zentralen Forschungsdisziplinen der zeitgenössischen Soziologie. Anders als die Wirtschaftswissenschaften versteht sie ökonomisches Handeln als gesellschaftliches Handeln: Märkte, Unternehmen und Geld sind als soziale Beziehungen zu verstehen bzw. in diese eingebettet. Gerade vor dem Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 ff. und der damit verbundenen Diskreditierung des wirtschaftswissenschaftlichen Mainstreams erfreut sich die Wirtschaftssoziologie eines wachsenden Interesses. Die gegenwärtig dominante neoklassische Wirtschaftswissenschaft mit ihren Rationalitätsannahmen, ihrem Fokus auf mathematischen Modellierungen und ihrem ungezügelten Glauben an die Effizienz freier Märkte war demgegenüber nicht nur unfähig, die größte Krise des Kapitalismus seit 1929 vorherzusehen, sie wird von vielen BeobachterInnen auch für die Krise mitverantwortlich gemacht. Bei dem Lektüreseminar wird anhand klassischer Texte eine Einführung in zentrale Fragestellungen der Wirtschaftssoziologie gegeben. Der Schwerpunkt liegt zunächst auf den wirtschaftssoziologischen und nationalökonomischen Klassikern: Es werden Beispieltexte von Autoren wie u.a. Marx, Simmel, Weber, Polanyi, Schumpeter, von Hayek anhand einiger Leitfragen (z.B. zum Kapitalismusbegriff, Verständnis vom Verhältnis von Wirtschaft und Gesellschaft, Märkte und Macht) diskutiert. Im weiteren Seminarverlauf beschäftigen wir uns dann mit aktuelleren Arbeiten zu Spielarten des Kapitalismus (Hall/Soskice), zum neuen Geist des Kapitalismus (Boltanski/Chiapello) und der neuen Marktsoziologie der sogenannten New Economic Sociology (u.a. Granovetter, Fligstein, Beckert). Die einzelnen Theorien sollen jeweils gemeinsam an Anwendungsbeispielen getestet und diskutiert werden. Eine aktive Teilnahme setzt eine regelmäßige Anwesenheit, die Übernahme eines Kurzreferats/ eines Sitzungsprotokolls/ eines Thesenpapiers, die Teilnahme an Seminardiskussionen und eine gründliche Auseinandersetzung mit der Seminarliteratur voraus. Der Seminarplan und –ablauf werden in der ersten Sitzung am 20.10.2016 besprochen.

## Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Beckert, Jens/ Deutschmann, Christoph (Hrsg.) (2009): Wirtschaftssoziologie. Sonderheft 49 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden. Swedberg, Richard (2009): Grundlagen der Wirtschaftssoziologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden. Maurer, Andrea (Hrsg.) (2008): Handbuch der Wirtschaftssoziologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden. Funder, Maria (2011): Soziologie der Wirtschaft. Eine Einführung. Oldenbourg Wissenschaftsverlag: München.

# 127236 Stell dir vor es ist Wirtschaftskrise und keiner geht hin - Makroökonomie ohne Handlung?

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Schädlich, Christian

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 2.2, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

## 127237 Soziologie Organisation Beratung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Schulte, Hanna

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45, BASOZ 2.2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016 Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.024 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016 Einzeltermin | Fr 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.009 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 26.11.2016-26.11.2016 Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:00 | Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 06.01.2017-06.01.2017 Einzeltermin | Fr 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 07.01.2017-07.01.2017 Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:00 | Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Beratung ist kein klassisches soziologisches Berufsfeld, aber mit dem Wachsen der Branche finden auch immer mehr Soziolog_innen in Beratungsunternehmen eine Anstellung oder machen sich in diesem Bereich selbstständig. Die Beratung an sich ist ein sehr breites Feld, in dem unter anderem Betriebswirt_innen, Pädagog_innen und Psycholog_innen arbeiten. Die Tatsache, dass Soziolog_innen als Berater_innen tätig sind, unterstützt die These, dass es eine sogenannte soziologische Beratung gibt. Hier setzen wir im Seminar an: Mit einem Fokus auf Organisationen – als Gegenstand der Soziologie und als Ort der Beratung – diskutieren wir das Verhältnis von Soziologie und Beratung, fragen was das Soziologische an Beratung ist, ob es gar eine soziologische Beratung gibt und inwieweit Soziolog_innen zu Beratungstätigkeiten befähigt sind. Wir klären Grundlagen der Soziologie als Wissenschaft und als Studiengang, der Organisationssoziologie und der Beratung und fragen anschließend, wie Soziolog_innen als Berater_innen tätig sind und sein können. Wir werden uns sowohl mit Theorie, als auch mit empirischen Studien und praxisorientierten Texten beschäftigen. Neben der Aneignung von neuem Wissen stehen die Reflexion über bereits im Studium erworbene Inhalte und Kompetenzen, sowie die Reflexion soziologischen Wissens im Fokus des Seminars. Wir werden zum Beispiel folgende Fragen diskutieren: • Was ist Soziologie und welches Wissen wird im Soziologiestudium erworben? • Was ist Beratung? • Welches Wissen und welche Kompetenzen sind relevant für Beratungstätigkeiten? • Wie ist das Verhältnis von Soziologie und Beratung zu fassen? • Was ist soziologische Beratung? Ist Beratung soziologisch? • Inwieweit kann/darf ein Soziologiestudium zur Beratung qualifizieren? Die Arbeitsweise im Blockseminar wird – soweit möglich – interaktiv sein (Partner- und Gruppenarbeiten, Diskussionsrunden, Kurz-Inputs, Nutzung verschiedener Medien). Eine Vorbesprechung für das Blockseminar findet am Freitag, den 21.10.2016, 10-12 Uhr statt. Die Anwesenheit an diesem Termin ist obligatorisch für die Teilnahme am Seminar. Neben der Vorbereitung der jeweiligen Sitzungen wird eine Anwesenheit und aktive Mitarbeit an allen vier Tagen des Blockseminars erwartet. Die Modalitäten für die Prüfung und Prüfungszulassung werden bei der Vorbesprechung bekannt gegeben. Studierende, die in diesem Seminar eine große Hausarbeit schreiben möchten, kommen zwischen den beiden Blockterminen (idealerweise Anfang/Mitte Dezember) zur Vorbesprechung und Planung in die Sprechstunde. Bei Fragen im Vorfeld schreiben Sie mir gerne eine E-Mail.

### Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127249 Kapitalistische Wachstumsimperative geschlechtersoziologisch kritisieren

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 2.2, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Was ist Kapitalismus? Diese vermeintlich simple Frage lässt sich wissenschaftlich nicht so einfach beantworten. Aus der Vielzahl der mittlerweile vorliegenden wissenschaftlichen Deutungsangebote werden im Seminar zunächst ausgewählte feministische/ geschlechtersoziologische Antworten besprochen. Anschließend werden diese Ansätze in Bezug zur Jenaer Kapitalismusanalyse gesetzt, die drei zentrale Wachstumstreiber identifiziert hat: Landnahme, Beschleunigung und Aktivierung. Welche Bezüge weist der Jenaer Ansatz zu den feministischen/ geschlechtersoziologischen Antworten auf? Wie könnten sich die verschiedenen Deutungsangebote ergänzen, wo schließen sie sich aus, welche Leerstellen lassen sich identifizieren?

## Nachweise

BASOZ 2.2 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

# 127255 Megastädte und abgehängte Regionen: Raumstrukturen im 21. Jahrhundert

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Langbein, Martin

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 2.4, BASOZ 44, BASOZ 45, BASOZ 43

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-19.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 18:00 - 21:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.12.2016-03.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | |
| | 21.01.2017-21.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

2008 hat der Anteil der Stadtbevölkerung den der Landbevölkerung weltweit erstmals überschritten wobei eine weitere Zunahme der urbanen Bevölkerung prognostiziert wird. Immer neue Metropolen und Global Cities erwachsen aus bis dato (oftmals) unbekannten und weniger bedeutenden Siedlungen. Die größte Stadt der Welt bspw. ist Chongqing mit mehr als 32 Millionen Einwohnern – Tendenz rasant steigend. Bereits für soziologische Klassiker wie Simmel, Weber oder Durkheim war die „Stadt" eine wichtige Kategorie, um gesellschaftliche Entwicklung zu beschreiben und um den Gegensatz zum Leben auf dem Land aufzuzeigen. Städte verkörperten den gesellschaftlichen Wandel auf zahlreichen Ebenen: sozio-ökonomisch, kulturell und politisch. Die Betrachtung der „Stadt" wurde mehr und mehr zur Analyse der modernen Gesellschaft. Ob diese Aussage auch heute noch gilt, wird im Seminar ausgehend von den beschriebenen Klassikern debattiert. Gegenwärtig umspannt mindestens ein dichtes Städtenetz den Globus und es hat den Anschein als würden die „Knotenpunkte" (nicht nur der internationalen Ökonomie) immer ähnlicher. Ist dem so oder haben städtische Siedlungen mehr Differenzen denn je? Trotz der Debatte um die vermeintliche Gleichartigkeit der modernen Städte kann festgestellt werden, dass sich urbane Kultur endgültig Bahn gebrochen hat. Doch was macht die Städte so attraktiv? Die urbane Lebensweise oder doch eher die wirtschaftliche Stärke, die als Chance individuellen Glücks ergriffen werden kann? Wieso wirkt die Eigenlogik der Städte heute so anziehend auf einen Großteil der Menschen? Diese und weitere Fragen sollen im Seminar diskutiert werden. Ausgehend von referentiellen Ausgangspunkten der Stadtsoziologie in Form einer historischen Annäherung an das Konstrukt Stadt sollen historische Grundlagen der Stadtforschung in einem ersten Block Seminarthematik sein. In einem zweiten Seminarteil werden einige Themenfelder der Stadt- und Raumsoziologie aufgegriffen und besprochen: u.a. Segregation, städtische Milieus, Gentrification, Regionalisierung und Metropolregionen sowie relative und absolute Raumvorstellungen. Das Seminar hat Einführungs- und Überblickscharakter und richtet sich an Interessierte, die einen Einblick in zentrale Perspektiven der Stadtsoziologie erlangen wollen. Dennoch wird das vorbereitende Lesen von Basisliteratur unabdingbar vorausgesetzt und erwartet. Basisliteratur (jeweils Auszüge) Löw, Martina (2010): Soziologie der Städte. Eckardt, Frank (2012): Handbuch Stadtsoziologie. Häußermann, Hartmut & Siebel, Walter (2004): Stadtsoziologie. Eine Einführung.

## Nachweise

BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

# 127258 Familie für alle? Konventionelle und alternative Lebensformen

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Stiller, David | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-17.10.2016<br>Einzeltermin | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 31.10.2016-06.02.2017<br>14-täglich | Mo 14:00 - 18:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Das Ideal der Kleinfamilie in der Beziehungskonstellation Vater, Mutter und Kind(er) besitzt eine dominante Stellung in den Lebensentwürfen vieler Bürger_innen, welches unter anderem unterstützt wird durch die individuellen Sozialisationserfahrungen und rechtliche Verankerungen. Demgegenüber treten immer stärker alternative Familienmodelle wie bspw. Patchwork- und Regenbogenfamilien sowie Alleinerziehende in den Vordergrund gesellschaftlicher Auseinandersetzungen. Im Seminar wird der Wandel der Familienformen zum Ausgangspunkt genommen, um die vielfältige Lebensrealität familialer Lebensformen zu verdeutlichen. Dabei steht die zeitdiagnostische Frage im Mittelpunkt, wie Familie gelebt wird und in welchen sozialen und institutionellen Rahmenbedingungen das Familienleben stattfindet. Neben den gesellschaftlichen Wandlungsprozessen der Pluralisierung und Individualisierung werden zentrale Konzepte aus der Familiensoziologie (z.B. doing-family-Konzept) diskutiert. Ausgehend von den konventionellen Lebensformen werden unterschiedliche alternative familiale Lebensentwürfe anhand von Studien aus der Familienforschung thematisiert.

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127259 Projekt Europa: Migration, Staatsbürgerschaft und Identität

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. phil. Graefe, Stefanie

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 2.4, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die so genannte „Flüchtlingskrise” hat nicht nur die Debattenkultur, sondern auch die soziale Realität hierzulande nachhaltig verändert. Konzepte wie Integration, kulturelle Identität, Staatsbürgerschaft und, last but not least, Europa werden verstärkt Gegenstand gesellschaftlicher Auseinandersetzung und politischer Kontroverse. Im Seminar werden wir uns bewusst zunächst abseits der Aktualität orientieren und grundsätzlich danach fragen, was diese Konzepte bedeuten und bedeuten könnten, welche Geschichte sie haben und welche weiteren Fragestellungen sie aufwerfen. Darauf aufbauend wird es im zweiten Teil des Seminars darum gehen, Einsatz und Bedeutung vorherrschender und konkurrierender Konzepte von Identität, Integration und Staatsbürgerschaft im aktuellen Zusammenhang von Flucht und Migration zu untersuchen.

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung

## 127260 Geschlecht und Klasse: Zum Verhältnis zweier zentraler Ungleichheitskategorien

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Haubner, Tine

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.007 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127262 Soziologie und Nationalsozialismus

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr.disc.pol. van Dyk, Silke

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 2.4, BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

'Soziologen sind bisher gescheitert, die Konsequenzen des Holocaust für das bestehende Modell moderner Zivilisation und die Logik des Zivilisationsprozesses umfassend zu erforschen.' (Zygmunt Bauman) Lange Zeit hat sich die Soziologie mit dem Thema Nationalsozialismus kaum beschäftigt, bzw. die Beschäftigung blieb einigen wenigen akademischen Außenseiter_innen überlassen – der Nationalsozialismus war das Refugium der Zeitgeschichte. Erst in der jüngeren Vergangenheit ist das Interesse an der eigenen Fachgeschichte sowie einer genuin soziologischen Analyse des Nationalsozialismus und des Holocaust erwacht. Im Seminar werden wir uns zum einen mit der soziologischen Fachgeschichte befassen und danach fragen, wie es um die deutschsprachige Soziologie Anfang der 1930er Jahre stand, was aus der Soziologie im Nationalsozialismus (und im Exil) geworden ist und wie nach 1945 die eigene Fachgeschichte analysiert und aufgearbeitet wurde. In diesem Block werden wir auch mit Quellenmaterial – so zum Beispiel mit Briefen und Dokumenten zum einzigen nationalsozialistischen Soziologentag 1934 – arbeiten. Der zweite, umfangreichere Block richtet sich dann auf den Nationalsozialismus als Gegenstand der Analyse. Neben den Arbeiten bekannter Sozialwissenschaftler zu Nationalsozialismus und Holocaust (insbesondere Max Horkheimer, Theodor W. Adorno, Norbert Elias, Ralf Dahrendorf und Zygmunt Bauman) stehen konkrete Themenfelder im Zentrum des Seminars: z.B. die Soziologie des Konzentrationslagers, die Organisationsstruktur des NS-Staates, Frauen als Täterinnen oder Erinnerungskulturen nach 1945. Auch die Frage, warum die Soziologie so lange gebraucht hat, um sich überhaupt des Themas NS und Holocaust anzunehmen, wird uns beschäftigen.

## Nachweise

BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

# 127263 Kulturtheoretische Ansätze der frühen Frankfurter Schule

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Niederauer, Martin

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 42, BASOZ 2.4, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 18:00 | |
| | 10.12.2016-10.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 27.01.2017-27.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 28.01.2017-28.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Betrachtet man die vielen Texte zu Kunst, Musik, Literatur und Film in den Schriften von Theodor W. Adorno, Walter Benjamin, Herbert Marcuse, Siegfried Kracauer und Leo Löwenthal, wird schnell deutlich, dass „Kultur" von Beginn an ein zentrales Thema der Kritischen Theorie darstellt. Prominent sind diesbezüglich u.a. der Begriff der „Kulturindustrie" und Behauptungen wie etwa, dass es „barbarisch" wäre, „nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben", oder dass Massenkultur „Psychoanalyse verkehrt herum" sei. Subsumiert man die genannten fünf Autoren zudem einfach unter dem Label „Frankfurter Schule", bietet sich die Einschätzung an, sie alle würden unterschiedslos in eine pessimistische „Kritik der Massenkultur" einstimmen. Aber worin besteht diese Kritik? Welche Unterschiede gibt es in den theoretischen Konzepten und empirischen Zugängen? Und ist diese Kritik auch heute noch aktuell? Im Seminar werden wir uns mit diesen Fragen auf zwei Ebenen beschäftigen. So werden wir anhand von Primärtexten die theoretischen Konzepte der genannten Autoren kontrastiv diskutieren. Ergänzend unternehmen wir an empirischem Material den Versuch, diese Theorien anzuwenden und sie dadurch auf ihre Aktualität überprüfen.

## Nachweise

BASOZ 2.4 aktive Teilnahme + HA oder mündl. Prüfung BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

## 127264 Liebe deinen Leser wie dich selbst - ein Schreibworkshop für SoziologInnen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Hollenstein, Oliver | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 |
| | 26.11.2016-26.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 |
| | 27.11.2016-27.11.2016<br>Einzeltermin | So 10:00 - 17:00 |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 18:00 |
| | 15.01.2017-15.01.2017<br>Einzeltermin | So 10:00 - 17:00 |

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

## 127265 Rassismus und Rassismustheorien

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Prilutskaya, Maria | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45, BASOZ 42 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Rassismus als gesellschaftliches Problem wurde in den deutschen Sozialwissenschaften viel zu spät entdeckt, und auch heute besteht in der Soziologie (mit der Ausnahme der kritischen Migrationsforschung) ein Nachholbedarf, was die Erforschung der rassistischen Vergesellschaftungs- und Ausgrenzungsprozesse, aber auch was die Rolle der Soziologie darin und den impliziten Rassismus „in den eigenen Reihen" angeht. Das Seminar soll sowohl eine Einführung wie auch eine Anregung zum Handeln bieten, einerseits den Kenntnisstand der aktuellen wissenschaftlichen Debatten um Rassismus vermitteln, andererseits die Teilnehmer_innen dazu einladen, sich mit ihrer eigenen Rolle als kritische Wissenschaftler_innen in Prozessen der Reproduktion rassistischen Wissens und seiner Kritik zu befassen. In den ersten Sitzungen werden aktuelle theoretische Ansätze und Definitionen von Rassismus dargestellt und notwendige Abgrenzungen zu verwandten Begriffen wie Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit vorgenommen. Ein Themenblock widmet sich den verschiedenen Manifestationen des Rassismus, wie biologistischer vs. „Kulturrassismus", sozialer Konstruktion von „Rassen" und „Hautfarben", Verbindungen von Rassismus, Religion und Staatsbürgerschaft etc. Hier wird zudem auf die intersektionalen Aspekte der Rassismusforschung eingegangen. Einen weiteren Schwerpunkt werden die sozialen Kontexte bilden, in denen rassistische Praxis und rassistisches Wissen entstehen und reproduziert werden. Die wissenschaftlichen und politischen Kontexte, in denen rassistische Denk- und Handlungsmuster unbewusst reproduziert werden, bergen zugleich das Potenzial für ihre Analyse und Kritik. Ansätze wie kritische Weißseinsforschung, postkoloniale Studien und kritische Migrationsforschung werden als Beispiele der reflexiven wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Rassismus diskutiert.

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme (Prüfungsleistung große Hausarbeit ist in dieser Veranstaltung nicht möglich) BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung Eine aktive Teilnahmeleistung erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung des Leistungsnachweises. Ein schriftlicher Beleg ist nicht notwendig.

# 127266 Sterben und Tod als Thema der Soziologie

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. phil. Graefe, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45, BASOZ 2.5, BASOZ 2.5 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Tod und Sterben finden nicht nur (und logischerweise) erst am Ende des Lebens statt, sondern sie sind auch eher Randthemen der Soziologie. Nichtsdestotrotz gibt die Analyse von Sterbepraktiken und Todesvorstellungen substanziell Aufschluss über die in einer Gesellschaft vorherrschenden Normen, Menschenbilder und Institutionen. Im Seminar werden wir nach der historischen Veränderung von Tod und Sterben fragen und aktuelle Formen der Vergesellschaftung des Sterbens untersuchen – von der Geschichte moderner Todesverdrängung über die Neudefinition des Todes im Kontext von Transplantationsmedizin, die Debatte um Sterbehilfe bis hin zur Pluralisierung und Individualisierung von Bestattungsritualen. Grundlage dafür werden sowohl Texte soziologischer Klassiker als auch aktuelle empirische Untersuchungen und Debattenbeiträge sein.

## Nachweise

BASOZ 2.5 aktive Teilnahme + 2 Essays BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

# 127267 Soziologie des Fußballs

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Gebauer, Ronald | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 2.5, BASOZ 42, BASOZ 2.5, BASOZ 43, BASOZ 44, BASOZ 45 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Fußball, die schönste Nebensache der Welt und eine Leidenschaft, so unbegreiflich wie das Leben? Egal, ob man diese Einstellung teilt oder nicht, sicher ist, dass Fußball und Fankulturen eine ganz besondere Herausforderung für die Sozialwissenschaften darstellen, eine Herausforderung, der sich im Seminar gewidmet werden soll. Hierbei werden theoretische Ansätze in den Blick genommen, z.B.: Warum wird man Fan, wie agieren Fans, was strukturiert Fanszenen? Weiterhin sollen sozialgeschichtliche und sozialstrukturelle Bezüge herausgearbeitet werden, wie warum und weshalb identifizieren bzw. überidentifizieren sich Fußballfans mit ihrem Fanobjekt und wie lassen sich gewalttätige Ausschreitungen soziologisch einordnen? Erschöpfende Antworten auf all diese Fragen zu erlangen, kann nicht das Ziel der Veranstaltung sein, aber die Konjunktur sozialwissenschaftlicher Veröffentlichungen zu dem Thema belegt das zunehmende Fachinteresse und ist ausreichender Ansporn, um dem sozialen Phänomen „Fußball" auf die Spur zu kommen.

### Nachweise

BASOZ 2.5 aktive Teilnahme + 2 Essays BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

### Empfohlene Literatur

Jochen Roose/ Mike S. Schäfer/ Thomas Schmidt-Lux (Hrsg.) (2010): Fans. Soziologische Perspektiven. Wiesbaden: VS-Verlag

## 127829 Geschlechterverhältnisse und Arbeit in der Transformation moderner Gesellschaften

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Heilmann, Andreas | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 45, BASOZ 2.5, BASOZ 42, BASOZ 44, BASOZ 2.5, BASOZ 43 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Geschlechtliche Arbeitsteilung, Geschlechterhierarchien und heteronormative Zweigeschlechtlichkeit sind tief in die Ordnung industriekapitalistischer Gesellschaften des Westens eingeschrieben. Im Seminar diskutieren wir ausgehend von der historischen Konstitution der modernen Geschlechterordnung den systematischen Zusammenhang von Arbeit und Geschlecht in sozial hochdifferenzierten Gesellschaften, den Stellenwert von Geschlecht als sozialstrukturelle Kategorie sowie Beharrlichkeiten und Wandel der Geschlechterverhältnisse im Kontext aktueller Transformationen der Arbeitsgesellschaft. Anknüpfend an feministische Perspektiven legen wir hierbei einen weit gefassten Begriff von Arbeit an, der neben Erwerbsarbeit auch den nicht erwerbsförmig organisierten Bereich der Reproduktionsarbeit einbezieht. Über aktuelle Krisenerscheinungen von Care- und Migrationsregimen erschließt sich Geschlecht als interdependente Kategorie in transnationalen Zusammenhängen.

### Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

## 127831 Einführung in die Soziologie der Männlichkeiten

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Heilmann, Andreas | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 42, BASOZ 44, BASOZ 43, BASOZ 45, BASOZ 2.5, BASOZ 2.5 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Seit etwa zwanzig Jahren hat sich die Erforschung von Männlichkeiten als integraler Teilbereich der soziologischen Geschlechterforschung im akademischen Diskurs etabliert. Im Seminar diskutieren wir Entstehung und Entwicklung der soziologischen Männlichkeitsforschung, zentrale theoretische Konzepte wie Connells Hegemoniale Männlichkeit und Bourdieus Männlichen Habitus sowie wichtige Debatten etwa um den Stellenwert von Kritik, um das Verhältnis von Männlichkeitsforschung zur feministischen Frauen- und Geschlechterforschung und um die „Krise der Männlichkeit". Wir beleuchten thematische Schwerpunkte soziologischer Männlichkeitsforschung und schließen mit einem Ausblick auf aktuelle theoretische und empirische Herausforderungen.

## Nachweise

BASOZ 42 aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit BASOZ 43 aktive Teilnahme u. ggf. Hausarbeit BASOZ 44 aktive Teilnahme u. ggf. mündliche Prüfung BASOZ 45 aktive Teilnahme u. HA o. mündl. Prüfung

# BASOZ 51 Lehrforschung

## 114355 Grund, Bedürfnis, Grundbedürfnisse? Subjektivität und Vergesellschaftung des Konsums II

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Lehrforschungsprojekt | 4 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Oberthür, Jörg / Dr. phil. Sevignani, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 1.6, BASOZ 51 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:00 - 14:00 | Seminarraum 122<br>August-Bebel-Straße 4 |

## Kommentare

Teil II zur bereits im SoSe 2016 begonnenen Lehrforschung. Bedürfnisse dienen oft nur als Residualkategorie vieler soziologischer Ansätze und eine Abgrenzung zu anderen Konzepten, wie z.B. Begehren, Interesse, Trieb, Präferenz, Wunsch, Sucht etc. ist schwierig. Die Erforschung von Bedürfnissen ist aber dennoch interessant und lohnenswert, u.a. deshalb weil mit diesem Gegenstand ein Aufbrechen der „Dominanz des Logos" möglich scheint und ein soziologisches Verständnis menschlicher Bedürfnisse das Vordringen in die eine „Tiefen-Dimension" der Gesellschaft verspricht. In der Lehrforschung versuchen wir dies am Beispiel des Konsums. Bedürfnisse berühren motivationale Aspekte des „Kopfes und Bauches" zugleich bzw. sind „reflexiv-bewusst-explizit" und auch „prozedural-habituell-implizit" als erklärende Variable unseres Konsums wirksam. Die Lehrforschung erstreckt sich über zwei Semester. Im ersten Semester erarbeiten wir uns einerseits die theoretischen Grundlagen aus der soziologischen Theorie der Bedürfnisse am Anwendungsfall spezifischer Konsumpraktiken (z.B. Minimalismus, Nachhaltiger Konsum, Schnäppchenjagd, Politischer Konsum). Andererseits machen wir uns mit qualitativen methodischen Werkzeugen zur Erforschung von Bedürfnissen vertraut. Analog zu Theorien, die entweder den „reflexiv-bewusst-explizit" oder den „prozedural-habituell-implizit" Charakter von Bedürfnissen hervorheben, verwenden wir entsprechend methodische Zugänge, die es erlauben genau diese Bedürfnisaspekte von Konsumpraktiken mittels Interviews zu untersuchen (Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring für die reflexiv, bewussten und expliziten Dimensionen und die Dokumentarische Methode nach Bohnsack für die prozedural, habituellen und impliziten Dimensionen). Im zweiten Semester verlassen wir die strenge Seminarform und widmen uns den konkreten Problemen des Forschungsprozesses (Generierung von Forschungsfragen und Hypothesen, Sampling, Leitfadenerstellung, Computergestützte Analyse von Daten, Gütekriterien qualitativer Forschung) und der Präsentation von Zwischenergebnissen im Rahmen einer Forschungswerkstatt. Zum Abschluss versuchen wir die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vergleichend, ggf. auch kontrastierend zu diskutieren und testen gesellschaftstheoretische Interpretationsversuche. Obwohl die Struktur der Lehrforschung bereits existiert, wird die genaue Ausgestaltung zusammen mit den Studierenden festgelegt (Wahl der zu untersuchenden Konsumpraktiken, Untersuchung eigener Fragestellungen innerhalb des gewählten Rahmens aus Bedürfnistheorie, Methode und Konsumpraxis, Vorschläge zur Interpretation und Kontrastierung der Ergebnisse am Ende der LF).

## Nachweise

Es handelt sich um eine zweisemestrige Veranstaltung. Die Prüfungsleistung wird WiSe16/17 erbracht und zur Prüfung angemeldet.

## 120169 Nachhaltigkeit und Stadt (II)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Lehrforschungsprojekt 4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 28 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. rer. pol. Hiß, Stefanie

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 51, BASOZ 1.6

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Teil II zur bereits im SoSe 2016 begonnenen Lehrforschung. Es handelt sich um eine zweisemestrige Veranstaltung. Die Prüfungsleistung wird WiSe16/17 erbracht und zur Prüfung angemeldet. In der Lehrforschung werden Sie in Gruppen eigene kleine Forschungsprojekte zum Thema „Nachhaltigkeit und Stadt" durchführen. In der ersten Phase der Lehrforschung werden wir uns gemeinsam an grundlegende Inhalte und Methoden annähern, u.a.: • Begriffsverständnisse und Operationalisierungen von Nachhaltigkeit • Theorie und Methodik der Stadtsoziologie • stadtsoziologische Fragestellungen und Forschung zu Nachhaltigkeit und Stadt • ausgewählte qualitative Forschungsmethoden Anschließend werden Sie in Kleingruppen an einem eigenen Forschungsprojekt arbeiten. Geplant ist, dass sich jeweils vier bis fünf Studierende zusammenfinden, die ein selbstgewähltes Thema gemeinsam bearbeiten. Anhand einer konkreten Fragestellung wird jede Gruppe eigenständig die verschiedenen Phasen eines Forschungsprozesses durchlaufen: Von der Entwicklung einer Forschungsfrage über die Theorie- und Methodenwahl, die Aufarbeitung des aktuellen Forschungsstandes, die Formulierung eines Forschungsantrags (im Sommersemester 2016) bis hin zur empirischen Erhebung, Auswertung und Aufbereitung der Forschungsergebnisse in Form eines Forschungsberichts und Ergebnispräsentationen (Wintersemester 2016/2017). Bis auf den thematischen Rahmen „Nachhaltigkeit und Stadt" und die Eingrenzung auf ausgewählte qualitative Methoden sind Sie bzw. die Gruppen weitgehend frei in der Wahl der konkreten Fragestellung, der Methodenauswahl und bei der Festlegung ihres Untersuchungsdesigns. Lernziel der Veranstaltung ist es, in Gruppen einen Forschungsprozess von Anfang bis Ende vollständig zu durchlaufen. Die kontinuierliche Arbeit in Gruppen sowie die Zusammenarbeit der Gruppen untereinander macht eine aktive Teilnahme jedes einzelnen Studierenden erforderlich. Diese umfasst die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit sowie die Übernahme von Referaten, Protokollen oder vergleichbaren Leistungen. Die Arbeit in den Projektgruppen erfolgt selbstverantwortlich und erfordert mehr Zeit und Absprachen als in anderen Seminaren. Grundkenntnisse in qualitativer Sozialforschung werden vorausgesetzt. Kenntnisse im Bereich Nachhaltigkeitsforschung und/oder Stadtsoziologie sind hilfreich, aber keine Voraussetzung für diese Lehrveranstaltung.

### Nachweise

Forschungsbericht/ HA

## 120170 Die Sozialstruktur der Kunstgattungen: literarisches, bildkünstlerisches und musikalisches Feld II

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Lehrforschungsprojekt 4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 28 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Reitz, Tilman

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 51, BASOZ 1.6

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 14:00 | Seminarraum 103<br>August-Bebel-Straße 4 |

## Kommentare

Die Standards künstlerischer Qualität waren lange durch eine Logik der Autonomie und Avantgarde bestimmt, die visuelle, akustische und sprachliche Kunstgattungen gleichermaßen erfasst hat. Wichtig war, wie die Künste (auch im Austausch miteinander) der bloßen Indienstnahme für Religion, Macht und kommerzielle Unterhaltung widerstehen konnten, und wie sich ihre jeweils gewagtesten Versuche noch einmal überbieten ließen. Endpunkte dieser Entwicklungen wie Duchamps Readymades (ausgestellte Industrieprodukte) oder John Cages 4'33 (die Zeitangabe für einen nicht spielenden Pianisten) wiesen strukturelle Ähnlichkeit auf. Seit den 1970er Jahren zeichnet sich trotz häufiger Gattungsvermischungen, z.B. in der bildnerisch-musikalisch-theatralischen Performance, eine Gegenbewegung ab: Man rezipiert und diskutiert wieder typische Romane, Musikstücke oder Bilder, zwischen deren Standards kaum systematische Beziehungen herrschen. Die (hohe oder geringe) Qualität eines Jonathan-Franzen-Romans hat wenig mit der eines Stücks Neuer Musik oder provokativer Sammlerstücke von Damien Hirst zu tun. Die Lehrforschung soll die Vermutung prüfen, dass die Kunstgattungen damit der Struktur ihrer Produktionsbedingungen und Märkte folgen: ein breiter Massenmarkt für Literatur, ein kleiner Markt wohlhabender Mäzene in der bildenden Kunst, ein häufig staatlich gestütztes Expertensystem in Aufführungskünsten wie der Musik. Jüngere (Zwischen-)Gattungen wie anspruchsvolle Fernsehserien, Regietheater oder tanzbare elektronische Musik sind erst recht sozial voneinander getrennt. Die Lehrforschung soll durch Werk- und Aufführungsanalysen, quantitativ fundierte Markt- und Milieuüberblicke sowie die qualitative Befragung von Akteuren aus dem Kunstfeld beispielhaft untersuchen, wie sich in neuerer Kunst Produktionsbedingungen, Märkte und ästhetische Qualitätsstandards zueinander verhalten. Dabei ist theoretische Diskussion gefragt, aber auch eine empirische Anreicherung der klassisch auf wenige bekannte Personen und Werke begrenzten Kunstsoziologie angestrebt.

## Nachweise

Forschungsbericht/HA

# 120172 Rechtsextremismusprävention in lokalen Kontexten II

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Lehrforschungsprojekt 4 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 28 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Schmidtke, Franziska / M.A. Vogel, Lars |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 1.6, BASOZ 51 |

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 14:00 - 18:00 |

## Kommentare

Die Lehrforschung beschäftigt sich mit den lokalen Kontexten, Ausdrucksformen von Rechtsextremismus in Thüringen und möglichen Entgegnungsstrategien darauf. Gerade vor dem Hintergrund ansteigender rassistisch motivierter Gewalttaten und antidemokratischer Einstellungen in allen Teilen der Thüringer Bevölkerung ist eine ganzheitliche Auseinandersetzung mit dem Phänomen, die lokale politische Strukturen und verankerte Kulturen erfasst, bedeutsam. Die Lehrforschung stellt daher Lokale Aktionspläne (LAPs), die in Thüringen Strategien staatlicher und zivilgesellschaftlicher Akteure zur Entgegnung auf Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit auf kommunaler Ebener darstellen, in den Fokus. Wir werden uns damit beschäftigen, welche Herausforderungen für eine demokratische Kultur in den einzelnen Kreisen bestehen und welche strategischen Antworten darauf bisher gefunden wurden. Unter Zuhilfenahme qualitativer aber auch quantitativer Datenerhebungs- und auswertungsstrategien sollen Situations- und Ressourcenanalysen für die jeweiligen Kreise entstehen. Die TeilnehmerInnen führen dementsprechend leitfadengestützte Interviews durch oder erheben soziale Strukturdaten und werten diese aus. Das Design der Einzelfallanalysen und die Erhebung der Strukturdaten ermöglichen auch eine vergleichende Datenanalyse. Am Ende der Lehrforschung entstehen Analysen für die LAPs, die die Präventionsarbeit vor Ort unterstützen sollen. Die Lehrforschung wird durch das Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit gefördert.

## Nachweise

Forschungsbericht/ große HA

## Empfohlene Literatur

Stöss, R. (2010). Rechtsextremismus im Wandel. Berlin: Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin. Lynen von Berg, H., Palloks, K., & Steil, A. (2007). Interventionsfeld Gemeinwesen: Evaluation zivilgesellschaftlicher Strategien gegen Rechtsextremismus. Weinheim u.a.: Juventa-Verl. Quent, M. & Schulz, P. (2014). Rechtsextremismus in lokalen Kontexten. Vier vergleichende Fallstudien. Wiesbaden: Springer VS.

## 120173 Staatsversagen oder Die neue Kultur des Helfens? Flucht und Asyl in Deutschland 2015/2016 II

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Lehrforschungsprojekt | 4 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 28 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Haubner, Tine / Univ.Prof. Dr.disc.pol. van Dyk, Silke | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 1.6, BASOZ 51 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 10:00 - 14:00 | Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Flüchtlingshilfe ist in den vergangenen Monaten zu einer Massenbewegung in Deutschland geworden: Es werden Lebensmittel und Kleidung an Bahnhöfen und vor Registrierungsstellen verteilt, Ankommende zu Ämtern begleitet, Wohnungen zur Verfügung gestellt, Geflüchtete medizinisch versorgt, Deutschstunden angeboten und so vieles mehr. Die Bilder vom Münchner Hauptbahnhof oder von den ohne Versorgung vor dem Berliner Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) Wartenden sprechen eine deutliche Sprache: als praktische Hilfe scheint dieses Engagement in humanitärer Hinsicht alternativlos zu sein; von seiner starken antirassistischen Symbolkraft in Zeiten von Pegida, AfD und gewalttätigen Angriffen auf Geflüchtete ganz zu schweigen. Eingebettet in aktuelle Debatten und wissenschaftliche Analysen zu den beiden Themenkomplexen „Flucht, Asyl & Migration“ sowie „Flexibler Kapitalismus, Aktivierender Sozialstaat, Zivilgesellschaft und Engagementpolitik“ werden wir uns in dieser Lehrforschung der empirischen Erkundung von unterschiedlichen Feldern und Formen des ehrenamtlichen Engagements, der Freiwilligenarbeit und der politischen Selbstorganisierung im Bereich der Flüchtlingshilfe, der Willkommensinitiativen und der Flüchtlingssolidarität widmen. Ausgehend von einer Einführung zur aktuellen Situation beschäftigen wir uns im Sommersemester mit grundlegenden Konzepten und Analysen zu den beiden genannten Themenkomplexen, um sie dann zusammenzuführen und das empirische Feld abzustecken. Erste Untersuchungen zu Willkommensinitiativen in verschiedenen Städten sowie Veröffentlichungen von Engagierten dienen hier der Annäherung an die konkrete Thematik. Die letzten vier Sitzungen des Sommersemesters sind der Einführung in das Feld der qualitativen Sozialforschung im Allgemeinen sowie in konkrete Erhebungsmethoden im Besonderen gewidmet. In den Sommersemesterferien erfolgt eine erste Erhebungsphase. Das Wintersemester beginnt mit einer Einführung in qualitative Methoden der Datenauswertung und greift den inhaltlichen Faden wieder auf. Wir lesen ausgewählte Studien aus dem Feld der Engagementforschung (z.B. kritische empirische Untersuchungen zu den so genannten Tafeln) und weiten den inhaltlichen Blick, in dem das Thema Rassismus sowie Fragen der Hierarchie(n) zwischen Helfenden und „Hilfsbedürftigen“ aufgegriffen werden.

### Nachweise

Forschungsbericht/HA

## 127283 Streik und Protest in Deutschland und Europa I

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Lehrforschungsprojekt | 4 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 28 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | AR PD Dr. Schmalz, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | BASOZ 1.6, BASOZ 51 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 12:00 - 16:00 | Seminarraum 4.119 Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Europa hat im Jahrzehnt nach der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/09 eine große Protestwelle erfahren. Vor allem in Südeuropa kam es zu Streiks und zur Entstehung von neuen sozialen Bewegungen (z.B. Indignados, Occupy). Doch auch in anderen Staaten Europas wie Großbritannien ist es zu Auseinandersetzungen, etwa den Riots im Sommer 2011 in London, gekommen. Nachdem es so schien, als ob die Konfliktwelle abebben würde, folgten erneut Auseinandersetzungen wie etwa die Protesten gegen die französische Arbeitsmarktreformen 2016. Selbst in Deutschland kam es jüngst zu einer außergewöhnlichen Anzahl von Streiks, aber auch rechten Mobilisierungen (Pegida). In diesem Seminar wird den Gründen und dem Formwandel dieser Konflikte nachgegangen. Zu diesem Zweck werden sich die Seminarteilnehmer Grundlagen der Konfliktsoziologie, Arbeitssoziologie und der Forschung zu sozialen Bewegungen aneignen. Ziel des Seminars ist es, eine (bzw. zwei) Datenbank(en) zu den Konflikten aufzubauen. Hierfür stehen mit JenaConDa (Jena Conflict Dataset) und dem Streikmonitor zwei Datenbanken mit ersten Probeerhebungen zu Protestereignissen in Europa und Deutschland zur Verfügung, an deren Erstellung bereits in früheren Semestern Studierende mitgearbeitet haben. Die Studierenden werden also in dem Seminar nicht nur lernen, wie Daten zu Protesten erfasst werden, sondern auch mit den Daten arbeiten und diese für einen Abschlussbericht auswerten. Es handelt sich um eine zweisemestrige Veranstaltung. Die Prüfungsleistung wird erst im SoSe 17 erbracht und zur Prüfung angemeldet werden.

## Nachweise

Forschungsarbeit/HA

## Empfohlene Literatur

Clover, Joshua (2016): Riot. Strike. Riot. The New Era of Uprisings. London/New York: Verso. Dörre, Klaus/ Goes, Thomas/ Schmalz, Stefan/ Thiel, Marcel (2016): Streikrepublik Deutschland? Erneuerung der Gewerkschaften im Osten. Frankfurt/New York: Campus. Della Porta, Donatella (2015): Social movements in times of austerity : bringing capitalism back into protest analysis: Cambridge/Malden: Polity Press. Gallas, Alexander/ Nowak, Jörg/ Wilde, Florian (Hg.) (2012): Politische Streiks im Europa der Krise, Hamburg: VSA. Rucht, Dieter (Hg.) (2001): Protest in der Bundesrepublik. Strukturen und Entwicklungen, Frankfurt/New York: Campus. Silver, Beverly J. (2005): Forces of Labor: Arbeiterbewegungen und Globalisierung seit 1870, Berlin: Assoziation A.

# Master Soziologie

# StO 2009

# MASOZ 5.1 Grundlagen Arbeit-Wohlfahrt-Profession (AWP)

## 127183 Theories of Digital Capitalism

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Butollo, Florian / Dr. phil. Sevignani, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ5.1, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

INHALT Digitale Technologien verändern unsere Alltagsgewohnheiten, Arbeitsabläufe und die Funktionsweise der gesamten Ökonomie nachhaltig. Um diese Veränderungen fassen zu können, sind in den Sozialwissenschaften der letzten Jahre verschiedene Deutungsangebote entstanden. Schlagworte wie „Industrie 4.0", „das zweite Maschinenzeitalter", „Informationsgesellschaft", „digitaler Kapitalismus", „Postkapitalismus" u.v.m. sind jeweils mit der These verbunden, dass gegenwärtig eine qualitative Veränderung bzw. eine Transformation des Kapitalismus von Statten gehe. Die Deutungsangebote unterscheiden sich allerdings in der Interpretation des gesellschaftlichen Wandels und in seiner theoretischen Deutung. Oftmals werden zudem eher Einzelerscheinungen beschrieben statt die Beobachtungen zu einer umfassenden gesellschaftstheoretischen Deutung zu verdichten. In diesem Seminar wollen wir deshalb explizit danach fragen, was die zeitgenössischen Theorien (u.a. Castells, Hardt/Negri, Fuchs, Huws, Haug, Mason) eines digitalen Kapitalismus für ein Verständnis grundlegender gesellschaftstheoretischer Begriffe wie Arbeit, Ausbeutung, Eigentum, sozialem Konflikt und ökonomischer Krise bedeuten. Explizit oder implizit stellen viele Theorieangebote einen Bezug zur Marx'schen Theorie her, die auch in diesem Seminar den zentralen Bezugspunkt darstellen soll. Wir beschäftigen uns daher u.a. mit folgenden Fragen: Sind die klassischen Auffassungen von Klasse und Wertschöpfung angesichts der Ausbreitung "immaterieller Arbeit" hinfällig? Welche neuen Formen von Wertschöpfung und ggf. Widerstandes gibt es in der Internetökonomie? Impliziert der Digitalisierungsschub einen neuen Zyklus von Produktivitätssteigerung und Prosperität oder erleben wir eher eine neue Schleife einer zerstörerischen Dynamik von Überakkumulation und spekulativen Blasen? ÜBERBLICKSLITERATUR Fuchs, Christian. 2013. Capitalism or information society? The fundamental question of the present structure of society. European Journal of Social Theory 16 (4): 413-434. LERNZIELE UND TEILNAHMEVORAUSSETZUNG Die TeilnehmerInnen des Seminars gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Debatten über die Digitalisierung innerhalb der zeitgenössischen kritischen Theorie und lernen, wie diese Fragen von verschiedenen Autoren diskutiert werden. Sie verbessern ihre mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten und üben sich darin, Standpunkte bezüglich einiger Schlüsselfragen in der Diskussion um die Transformation des Kapitalismus zu entwickeln und zu vertreten. Laut Studienplan kann das Seminar durch aktive Teilnahme und wahlweise mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 40,000 Zeichen) positiv abgeschlossen werden. Die aktive Teilnahme umfasst das Lesen und Diskutieren der Basistexte, sowie das Vorbereiten des Inputs.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127184 Political Economy of the BRICs

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | AR PD Dr. Schmalz, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ31.4, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ5.1, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mo 16:00 - 20:00 | Seminarraum 1.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

During the last decade, global political economy has undergone a structural change. For the first time since industrial revolution in the 18th century, new economic powerhouses such as China and India are challenging Western hegemony. This development is rooted in the fast growth of the conomies in the Global South and the creation of new South-South-cooperation agreements. In the debate about this restructuring, the term BRICS (Brazil, Russia, China, South Africa) gained importance, as these states are both important regional (or global) powers and they began to collaborate closer (e.g. in the BRICS forum). The course aims at giving an overview about the rise of Brazil, China, India, and Russia and its implications for global power relations (global trade, multinational companies, etc.) and global economic governance (IMF, World Bank and new Southern institutions). Students will also discuss the ongoing economic crisis in some BRIC states and specific issues such as global environmental problems and the BRICs.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## Empfohlene Literatur

Bond, P./ Garcia, A. (2015): BRICS. An Anti-capitalist Critique, London: Pluto Press. Jacques, M. (2012): When China rules the world. The End of the Western World and the Birth of a New Global Order. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage. New York: Penguin Books. Kiely, R. (2015): Globalization and the BRICS, US 'Decline' and Global Transformations. Basingstoke: Palgrave Macmillan. Paquin, S. (2016): Theories of International Political Economy. Oxford: Oxford University Press. Wilson, D./ Purushothaman, R. (2003): Dreaming with BRICs: The Path to 2050. http://www.goldmansachs.com/our-thinking/topics/brics/brics-reports-pdfs/brics-dream.pdf

## 127197 Liberalisierung, Ökonomisierung, Landnahme. ‚Hat der Kapitalismus eine spezifische Direktionalität?‘

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Seeliger, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ31.4, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ5.1, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

Dozierender: Martin Seeliger

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127254 Neuere Studien zum Ende des Kapitalismus. – Zur historischen Soziologie einer „rationalistischen Endzeiterwartung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. rer. pol. Röttger, Bernd | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.1, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

In letzter Zeit häufen sich Untersuchungen, die trotz anhaltender Fähigkeit eines bestehenden Machtblocks, geschichtliche Alternativen zum kapitalistischen Entwicklungsmodell zu blockieren, sein nahendes Ende zu begründen versuchen (siehe Literatur unten). – Gegenstand des Seminars bilden die „rationalistischen Endzeiterwartungen" (Alain Lipietz), mit der politökonomische und soziologische Konzepte die kapitalistische Produktionsweise seit ihrer Durchsetzung begleiteten: der dialektische Ansatz von Marx, die ökonomischen Zusammenbruchstheorien der II. und die Revolutionstheorien der III. Internationale, gradualistische Übergangskonzepte in der Hochphase der sozial- und wohlfahrtsstaatlichen Kapitalismen, neue Klassenkampfkonzeptionen der Arbeiterbewegung an deren Ende… Die dabei entwickelten Grundbegriffe kapitalismuskritischer Analyse werden in ihren historischen Entstehungsbedingungen und vor dem Hintergrund realer Widerspruchsentwicklung der kapitalistischen Produktionsweise dargestellt; die neueren Analysen mit den geschichtlichen Begriffen und den aktuellen Widersprüchen in Beziehung gesetzt. Was spricht heute warum für ein nahendes „Ende des Kapitalismus"? Oder erleben wir erneut ‚nur' Das Ende des Kapitalismus, wie wir ihn kennen (Elmar Altvater)? – Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. In der konstituierenden Sitzung in der ersten Semesterwoche (Freitag, 14-18h) werden die Termine für zwei Wochenendblöcke vereinbart.

## Nachweise

aktive Teilnahme + ggf. HA oder mündl. Prüfung

## Empfohlene Literatur

Harvey, David, Siebzehn Widersprüche und das Ende des Kapitalismus, Berlin 2014; Mason, Paul, Postkapitalismus – Grundrisse einer kommenden Ökonomie, Berlin 2016 [i.E.]; Streeck, Wolfgang, Wie wird der Kapitalismus enden?, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 3/2015, 99-111 u. 4/2015, 109-120 [http://www.mpifg.de/aktuelles/forschung%5Cdiskussion%5Cdoks%5C15-03-22_Streeck_Blaetter_orig.pdf // http://www.mpifg.de/aktuelles/forschung%5Cdiskussion%5Cdoks%5C15-04-01_Streeck_Blaetter_orig.pdf]; Wallerstein, Immanuel et al., Stirbt der Kapitalismus? Fünf Szenarien für das 21. Jahrhundert, Berlin 2014; Žižek, Slavoj, Ärger im Paradies – Vom Ende der Geschichte zum Ende des Kapitalismus, Frankfurt/M. 2015.

# MASOZ 5.2 Grundlagen Sozialer Wandel und soziologische Zeitdiagnose (SWsZ)

## 127185 Soziologie des Konflikts

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Wetzel, Dietmar | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ30.1, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 27.01.2017-29.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Ein Blick in die Medien oder in den eigenen Alltag genügt: Die gegenwärtige Welt ist eine Welt voller Konflikte. Konflikte spielen sich auf der Makroebene von Gesellschaften, aber auch zwischen diesen ab. Konflikte tauchen zudem in den (Mikro-)Praktiken des Alltags immer wieder auf, beispielsweise in der Familie oder in Liebesbeziehungen. Ausgehend von dieser Diagnose, beschäftigt sich das Blockseminar u. a. mit den folgenden Fragen: Wie lassen sich Konflikte soziologisch erfassen? Was sind wichtige strukturelle Merkmale von Konflikten? Welche Konflikttheorien gibt es in den Sozialwissenschaften, und inwiefern helfen uns diese, die Konflikte in der alltäglichen Praxis besser zu verstehen? Welche Lösungsmöglichkeiten für Konflikte stehen dem Einzelnen, aber auch Gemeinschaften oder ganzen Gesellschaften zur Verfügung? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, situiert sich diese Lehrveranstaltung explizit zwischen theoretischen und empirischen Problemlagen. In der gelungenen Aufbereitung und Vermittlung dieser besteht der Anspruch dieses Seminars. Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, werden von den Teilnehmenden sowohl Kenntnisse und Interessen in der soziologischen Theoriebildung als auch in empirischen Fragestellungen vorausgesetzt.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## Empfohlene Literatur

Literatur zur Einführung: Bonacker, Thorsten (Hrsg.) (2008): Sozialwissenschaftliche Konflikttheorien. Eine Einführung. 4. Auflage. Wiesbaden: VS-Verlag. Simmel, Georg (1992, orig. 1908): Der Streit, in: ders., Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 284-382.

# 127186 Contemporary Environmental Sociology

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. Groß, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.4S, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ32.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Environmental Sociology explores various relations, processes, and reciprocal interactions between human society and different natural and built environments. The primary purpose of this course will be to identify critical societal factors underlying environmental change and to explore the role sociology can play in dealing with them. Although the course is oriented towards contemporary social theories such as Practice Theory, Eco-Marxism, or Actor-Network-Theory empirical fields to be discussed in class also include new forms of environmental governance, environmental justice, natural disasters, chemical regulations, environmental risk and ignorance, climate change, renewable energy systems, or the sustainability discourse.

## Nachweise

Each student who wants to get a grade (either via term paper or oral exam) will have to give a presentation (30+ minutes) alone or in a group up to four. In case of a group presentation of three or four members, the presentation may last up to 45 minutes. The (informal) presentation should provide a brief summary of the assigned reading, deliver a critical analysis (also with the help of additional literature) and further thoughts and discussion questions. The group or the single student will lead the discussion. The class will begin with a brief introductory lecture by the professor on the day’s topic. The class will then be turned over to the presenter(s) who will further elaborate on the theme. Presentations may be illustrated with powerpoint slides, videos, and other media. Students leading class discussion may also want to provide class members with a handout. For further info, please consult the seminar’s teaching assistant (”Tutorin”) Claudia Foltyn at: claudia.elisabeth.foltyn@uni-jena.de. Term papers can be written in either English or German. Oral exams: ditto.

# 127189 Public Sociology II

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dörre, Klaus |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4, MASOZ6.4S, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-18.10.2016<br>Einzeltermin | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.085<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.10.2016-25.10.2016<br>Einzeltermin | Di 12:00 - 16:00 | |
| | 01.11.2016-22.11.2016<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |
| | 16.12.2016-17.12.2016<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Thema: Public Sociology II „Es liegt noch kein Vierteljahrhundert zurück, als Francis Fukuyama in einem inzwischen weltbekannten Buch (Fukuyama 1992) das Ende der Geschichte verkündete und damit nicht nur die Soziologie, sondern die Sozialwissenschaften insgesamt mit einer doppelten Herausforderung, man könnte auch sagen: Abwertung, konfrontierte. Einerseits hatte der Kollaps des staatsbürokratischen Sozialismus die große Mehrzahl der Soziologen überrascht, was zu öffentlichen Zweifeln an der Prognosefähigkeit der Disziplin führte. Andererseits schien nunmehr die Zeit der großen Erzählungen endgültig vorbei. Wenn die Zukunft der kapitalistischen Moderne nur eine – vielleicht ein wenig modifizierte – kapitalistische Moderne sein konnte, so war, wie viele meinten, in der Soziologie und in den Sozialwissenschaften allgemein Bescheidenheit angesagt. Da ohnehin nicht viel mehr blieb, als den Dschagannath-Wagen der Moderne (Giddens 1995) in seiner unaufhaltsamen Fahrt hin und wieder ein wenig in der Richtung zu beeinflussen, konnte die Soziologie Ansprüche, zur »Besserung von Gesellschaft« (Eßbach 2014: 33) bei-tragen zu wollen, getrost ignorieren und sich stattdessen der Ausdifferenzierung ihrer Forschungsgegenstände und Methoden widmen. Als Krisenwissenschaft wurde sie offenbar nicht mehr gebraucht und für die Einlösung des sozialtechnokratischen Steuerungsanspruchs, der nach der Revolte von 1968 in vielen Ländern zu einer Expansion des Fachs geführt hatte, fehlten ihr schlicht die Partner in Politik und Zivilgesellschaft. Derart sich selbst überlassen, war die Frage nach geeigneten Öffentlichkeiten für ihre Forschungen aus Sicht zahlreicher Soziologinnen schlicht irrelevant. Wer nicht gebraucht wurde, musste nach Öffentlichkeit nicht streben, und wer es den¬¬noch tat und seine wissenschaftliche Reputation nutzte, um im öffentlichen Raum präsent zu sein, war häufig – Ausnahmen bestätigen die Regel – auf Distanz zu praktischen Verwendungszusammenhängen bedacht. Spätestens seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise von 2008–09 tragen solche Grundhaltungen nicht mehr. Das spüren viele im Fach, doch auch und gerade in Deutschland fällt es offenbar schwer, disziplinäre Weichenstellungen und Wissenschaftstraditionen zu verändern. Als Immanuel Wallerstein, Michael Mann, Randal Collins, Georgi Derluguian und Craig Calhoun – allesamt anerkannte Größen im Fach – ihren »Weckruf an die Sozialwissenschaften« veröffentlichten (Wallerstein u.a. 2013), verhallte dieser in Deutschland weitgehend ungehört. Dabei schien das, was die Autoren des »Weckrufs« zu sagen hatten, nach soziologischer Debatte geradezu zu schreien, und in konstruktiver Kontroverse deuteten sie an, welche Fragen in einer solchen Diskussion zu klären wären. Wallerstein und Collins interpretieren die Zäsur von 2008–09 als Vorspiel für den unumkehrbaren Niedergang des gesamten kapitalistischen Weltsystems. Eine große Systemkrise erwarten die beiden Autoren in der Zeit zwischen 2030 und 2050. Mann und Calhoun widersprechen mit guten Argumenten, halten eine Revitalisierung des Kapitalismus für möglich, wissen sich mit ihren Kontrahenten aber darin einig, dass wir uns inmitten einer bereits im Gange befindlichen großen gesellschaftlichen Transformation befinden, die auch das Selbstverständnis von Wissenschaft allgemein und von Soziologie im Besonderen berührt. Sieht man von prominenten Ausnahmen wie etwa Wolfgang Streeck (2015) ab, so wird das im Fach selbst öffentlich aber kaum thematisiert. Sicher, auch in Deutschland können Soziologen nach langer Zeit das K(apitalismus)-und-K(risen)-Vokabular wieder benutzen, ohne gleich schädliche Folgen für die wissenschaftliche Karriere fürchten zu müssen. Mehr noch, Kapitalismus- und Gesellschaftskritik sind wieder hoffähig geworden und haben Eingang auch in die Feuilletons der Qualitätspresse gefunden. Man kann als Soziologin und Sozialwissenschaftlerin öffentlich über das vermeintlich bevorstehende Ende des Kapitalismus räsonieren oder gar behaupten, dass wir uns längst auf eine andere, eine nachkapitalistische Gesellschaft zubewegen – all das bleibt aber zumeist merkwürdig konsequenzlos. Mitunter gewinnt man den Eindruck, als überbiete sich die akademische Kapitalismuskritik im ständigen Ringen um Originalität geradezu in (schein)radikalen Posen. Doch ihr Schicksal ist häufig genug dasjenige, welches Revolutionäre in der Rock- und Popmusik seit langem beklagen. »Revolution can not be televised«, verkündete Gil Scott-Heron, der Urvater des Hip-Hop seinerzeit optimistisch. »The Revolution will be televised«, schallt es vom jüngsten Album des Blues-Gitarristen Jeff Beck (gemeinsam mit Carmen Vandenberg und Rosie Bones) zurück. Weit davon entfernt, den Mainstream des Fachs zu bestimmen, geht es soziologischer Kapitalismusanalyse und -kritik ähnlich. Intellektuell bril-lant, gut formuliert und – zumindest scheinbar – möglichst weit entfernt von dem, was im politischen Raum zur Entscheidung ansteht, kann sie mitunter selbst in Deutschland Preise gewinnen. Aber besitzt sie deshalb tatsächlich eine öffentliche Stimme, die ernst genommen wird? Und vermag sie, sofern sie diesen Anspruch überhaupt erhebt, Einfluss auf die im Gange befindliche gesellschaftliche Transformation oder zumindest auf die Debatte über diesen Wandel zu nehmen?" […] An diese Frage knüpft die Fortsetzung des Seminars „Public Sociology" aus dem Sommersemester 2016 an. Ziel des Seminars ist es, verschiedene Stränge der Public-Sociology-Debatte zu vertiefen und Forschungen der Teilnehmer/-innen zu erweitern, die in eine eigenständige Buchpublikation der Studierenden müden sollen. Das Seminar beinhaltet eine Mischung aus Textlektüre und Diskussion (wöchentliche Sitzungen) sowie der Produktion und Debatte eigener Texte der Studierenden, die zur Publikationsreife gebracht werden sollen (Blockseminare). Dementsprechend findet die Veranstaltung zunächst wöchentlich statt, um sodann in zwei Blöcken die eigentlich Buchpublikation in Angriff nehmen zu können. Die Lehrveranstaltung wendet sich an Studierende, die bereits am ersten Seminar teilgenommen haben; sie ist aber auch für interessierte „Quereinsteiger" geeignet, die Interesse an am Thema und an einer Buchpublikation haben. Im Zentrum des Seminars steht die Diskussion um eine organische öffentliche Soziologie für Studierende. Themenplan: 1. Öffentliche Soziologie in der großen Transformation 2. Öffentliche Soziologie als Projekt von Studiereden Diskussion der ersten Skizzen für Artikel/Buchbeiträg 3. Organische" öffentliche Soziologie – die Buchpublikation Abschließende Textdiskussion. Literatur: Brigitte Aulenbacher, Michael Burawoy, Klaus Dörre, Johanna Sittel (Hg.) (2017): Öffentliche Soziologie Wissenschaft im Dialog mit der Gesellschaft, Frankfurt am Main/New York (im Erscheinen. Der Text wird in Papierform zur Verfügung gestellt).

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127192 Vom autoritären Charakter zum (post-)flexiblen Selbst: Subjektanalyse als Zeitdiagnose

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. phil. Graefe, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.4S, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ5.2, MASOZ5.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 12:00 - 16:00 | Seminarraum 3.016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Im Zuge gesellschaftlichen Wandels verändern sich nicht nur Normen, Institutionen und Strukturen, sondern auch – und damit in Zusammenhang – die Subjekte selbst. Die Soziologie des Subjekts ist auf der Schnittstelle zwischen Soziologie und Sozialpsychologie angesiedelt, und sie ist als „Mikrosoziologie" nur sehr unscharf umrissen, sollte es ihr doch gerade um den Zusammenhang von ‚großen' und ‚kleinen' Strukturebenen und Prozessen gehen. Dieser Zusammenhang – von makrostrukturellem sozialen Wandel zu konkreten Subjektformen und Subjektivierungsweisen – steht folglich im Mittelpunkt des Seminars. Wir werden entlang ausgewählter zeithistorisch-theoretischer Stationen einer doppelten Arbeitsfrage nachgehen: Wie wandelt sich Subjektivität vom frühen Fordismus über die Krise der 1970er Jahre bis in die (post-)flexible Gegenwart – und wie verändern sich zugleich die soziologischen Perspektiven auf Subjektivität? Entlang der intensiven Lektüre der jeweils einschlägigen Primärquellen soll so einerseits ein Einblick in die Genealogie soziologischer/ sozialpsychologischer Subjektdiagnosen (die immer zugleich Gesellschaftsdiagnosen darstellen) erarbeitet werden, andererseits deren theoretisch-methodologische Potenziale und Grenzen ausgelotet werden. Für die Teilnahme erforderlich ist die Bereitschaft zur intensiven vorbereitenden Lektürearbeit und zur aktiven Beteiligung im Seminar. Daneben werden Grundkenntnisse zur Zeit-, Sozial- und Kulturgeschichte des 20./21.Jahrhunderts vorausgesetzt bzw. die Bereitschaft, ggf. bestehende Wissenslücken eigenständig aufzufüllen.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127198 Soziologie der Wachstumskritik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Eversberg, Dennis | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.4S | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |

## Kommentare

Wachstumskritik findet seit einiger Zeit zunehmende Unterstützung und wachsende Aufmerksamkeit. Sie setzt in der Regel an einer verbreiteten und durch verschärfte Wahrnehmungen ökologischer, ökonomischer und politischer Krisen beförderten Grundstimmung an, dass 'etwas nicht stimmt' oder 'es so nicht weitergehen kann'. Über diesen diffusen Ausgangspunkt hinaus handelt es sich aber um ein überaus heterogenes Diskursfeld, innerhalb dessen sehr unterschiedliche, mitunter völlig konträre Problemdiagnosen, Alternativvorstellungen und strategische Ansätze zu einer gesellschaftlichen Neuorientierung miteinander konkurrieren. In dieser Veranstaltung werden wir uns dem facettenreichen Phänomen 'Wachstumskritik' aus soziologischer Sicht nähern. In einigen einführenden Sitzungen werden wir uns zunächst anhand von wachstumskritischen Schlüsseltexten einen Einblick in die wissenschaftliche und politische Debatte verschaffen. Anschließend wird es vor allem um die Frage gehen, wer die sozialen Träger_innengruppen oder -milieus wachstumskritischer Denkmuster und entsprechenden Aktivismus sind und welche Merkmale ihrer gesellschaftlichen Positionen und Erfahrungsräume ihre jeweils spezifischen Motivationen zu dieser Form von Engagement bedingen. Kurz: Wer wird Wachstumskritiker_in und warum? Neben einigen Fallstudien aus diesem bisher erst wenig bearbeiteten Forschungsfeld werden dabei insbesondere die Ergebnisse einer Fragebogenerhebung unter 814 Teilnehmenden der 4. internationalen Degrowth-Konferenz in Leipzig 2014 im Zentrum stehen.

## Nachweise

Zur aktiven Teilnahme gehört - neben regelmäßiger Anwesenheit und Lektüre der Texte - auch die Bereitschaft zur Übernahme einer Sitzungsbetreuung (kein Referat, sondern Vorbereitung und Moderation der Diskussion des Textes in der jeweiligen Sitzung). Prüfungsleistungen sollen in Form einer Hausarbeit erbracht werden. Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127199 Transformation and Sustainability: An Introduction to the Sociology of Norbert Elias

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr.phil. David, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ6.4S | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 31.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mo 10:00 - 14:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

The core of Elias` sociology is the organizing concept of so called figurations, understood by Elias as ”a structure of mutually oriented and dependent people” (Elias 1978, The civilizing process, Vol I). A figuration describes the social relations of persons to each other as a holistic, processual set. Figurations are in steady transformation, can change unforeseen and over particular periods of time. The underlying idea of interdependency overcomes the view of thinking society as a multitude of isolated entities (Homo clausus) in which individuals are self-contained. Rather, Elias refers to dynamic constellations bonded together (Homines aperti). This implies both, that figurations are shaped by unforeseen developments and that figurations determine societal change. Seeing sustainability transformations from this angle yields in different perspectives about how to conceive and conceptualize processes of deliberate change. The seminar picks up on this and explores the following questions: how can we understand sustainability transformation when looking at it from a relational sociological perspective? What is the role of the individual and of collectives in a (value-laden) interdependent sustainability project of change? How do societal bonds account for complex change? How can transformation designs be evaluated from Elias` perspective? Or is it even naïve to think of transformation as ”manageable” for contemporary society at all? After introducing the work of Norbert Elias, the seminar strives to address these and other questions by examining examples of sustainability transformation literature from the viewpoint of what is called Elias` figurational sociology. This enables students to enhance a deeper sociological understanding of sustainability transformations by introducing an important piece of modern sociology. Technical note and seminar structure  Credits: active and regular attendance, presentations and short essays. Presentations : The course deals broadly with two thematic blocks: 1) the introduction into the sociology of Norbert Elias (two units), and 2) examples of sustainability transformations seen from a figurational lens. Participants prepare presentations with obligatory texts (for all sessions and all students) as well as with supplementary texts, but most importantly participants independently investigate their topic. This enables students to describe and theoretically analyse sustainability transformations with a sociological foundation. Essays (only half a page) written in preparation for each session will enhance participant’s skills in easy ways to quickly reflect on complex problems and assess them precisely. Recommended reading: Norbert Elias (1978): What is Sociology? Columbia University Press, 187 pages.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127200 Sozial-ökologische Transformation: Von der Theorie zur Praxis (Beispiel Konsum)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Brand, Karl-Werner

**zugeordnet zu Modul** MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | |
| | 21.01.2017-22.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127741 Informality in Politics and Economy

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Semenova, Elena

**zugeordnet zu Modul** MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ31.4, MASOZ10

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo - | |

### Kommentare

Informality and its societal, political, and economic aspects will be the major focus of our course. We will deal with different aspects of informal politics such as political patronage, politicization of bureaucracy, and political networks. Economic informality will be analyzed using the example of shadow economy. Finally, forms of social informality such as clientelism, blat, and mafia will also be discussed. All forms of informality will be studied in a comparative perspective on concrete examples. We will discuss the following research questions: (1) What are the negative effects of informality on political process, economic development, and social relations; (2) What are possible positive side effects of informality?, and (3) What are the foundations for longevity of informality?

### Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. HA o. mündl. Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# MASOZ 5.3 Methoden

## 127190 Einführung in die soziologische Filmanalyse

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ20, MASOZ5.3 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR 1<br>Humboldtstraße 8 |

### Kommentare

Obwohl Filme eine zentrale Rolle bei der gesellschaftlichen Konstruktion von Wirklichkeit spielen, werden sie von der Soziologie als Forschungsgegenstand bis heute kaum beachtet. Das Seminar führt in den gegenwärtigen Diskussionstand zu Entwicklung einer Filmsoziologie ein und erprobt mit den Studierenden eine diskurstheoretisch fundierte Analysemethode anhand zweier Spielfilme, welche die Funktionsweise des Finanzkapitalismus inszenieren: „Wall Street 1" (1987, Regie Oliver Stone) und „The Big Short" (2015, Regie Adam McKay). Untersucht wird, wie die Filme jeweils den Finanzkapitalismus inszenieren, ein besonderes Augenmerkt wird auf die Konstruktion von Geschlecht gerichtet.

### Nachweise

Schriftliche Leistung, Die zu erbringende Prüfungsleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.

## 127191 Narrative Interviews und Biographieforschung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. phil. Graefe, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.3, MASOZ20 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 25.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 12:00 - 16:00 | Seminarraum 3.016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Biographieforschung (und darin insbesondere die Methode des narrativen Interviews) gehört zu den wichtigsten Ansätzen innerhalb der qualitativen Sozialforschung. Sie interessiert sich dafür, wie Menschen ihre Lebensgeschichte erzählend (re-)konstruieren, im Rahmen welcher Sinnkonstruktionen sie Erfahrungen interpretieren und Handlungsorientierungen entwickeln. Ausgehend davon, dass soziologisch 'uninteressante' Biographien nicht existieren, geht es darum, das Spannungsfeld zwischen der Einzigartigkeit jeder individuellen Biographie und ihrem gesellschaftlichen Gewordensein in der Tiefe auszuloten. Im Seminar werden wir einerseits die theoretischen und methodologischen Grundannahmen von Biographieforschung und narrativem Interview sowie zentrale methodische Prinzipien der Erhebung und Interpretation biographischer Erzählungen an konkreten Fallbeispielen erarbeiten. Darüber hinaus wird die Methodik (Interviewführung, Transkription, Auswertung) auch praktisch eingeübt.

### Nachweise

Schriftliche Leistung, Die zu erbringende Prüfungsleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.

### Empfohlene Literatur

Aglaja Pzyborski, Monika-Wohlrab-Sahr (2008): Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch, München: Oldenbourg Verlag (2. Aufl.).

## 127193 Statussymbolik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Beetz, Michael

**zugeordnet zu Modul** MASOZ20, MASOZ5.3

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 16:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 16.12.2016-16.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 16:00 | |
| | 17.02.2017-18.02.2017<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 10:00 - 18:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 31.03.2017-31.03.2017<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Zum Gegenstand interpretativer Sozialforschung können symbolische Formen jeglicher Art werden, so zum Beispiel Bilder, Mythen oder rituelle Handlungen (im religiösen wie im säkularen Sinne). Die sozialwissenschaftliche Hermeneutik vertritt im Allgemeinen typisch eine soziologische Gegenstandsauffassung, die unter methodologischen Gesichtspunkten den symbolischen Aufbau der sozialen Welt heraushebt. Der Ansatz der qualitativen hermeneutischen Symbolanalyse verbindet methodische Operationen und Interpretationstechniken von Ethnographie, Grounded Theory und Objektiver Hermeneutik. Im Rahmen der Veranstaltung soll zur Einführung in die Methode exemplarisch die praktische Bedeutung von Statussymbolik empirisch untersucht werden.

### Nachweise

Schriftliche Leistung, Die zu erbringende Prüfungsleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.

### Empfohlene Literatur

- Michael Beetz/Tobias Franzheld: Qualitative hermeneutische Symbolanalyse. Methodische Probleme und sozialwissenschaftliche Strategien, Wiesbaden: Springer VS 2016. - Michael Beetz: Kraft der Symbole. Wie wir uns von der Gesellschaft leiten lassen und dabei die Wirklichkeit selbst mitgestalten, Konstanz/München: UVK 2014, S. 71-94.

## 127194 Mehrebenenanalyse

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Gebauer, Ronald

**zugeordnet zu Modul** MASOZ5.3, MASOZ20

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Seminarraum 1.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

In der Veranstaltung werden Kenntnisse über Datenauswertungsverfahren vermittelt, die für die Analyse von drei und mehr Variablen konzipiert sind. Am Anfang werden einschlägige Grundlagen kurz wiederholt (bivariate lineare Korrelation und Regression). um sich anschließend den darauf aufbauenden Verfahren der Kontext- und Mehrebenenanalyse zuzuwenden. Vorteil letzterer Verfahren ist, dass bei der Analyse von Variablenzusammenhängen regionale (oder andere) Kontexte berücksichtigt werden können. Beispielsweise kann es bei der Analyse von sozialstrukturellen Variablen oder Einstellungen wichtig sein, nicht nur relevante Individualvariablen und deren Zusammenhänge zu untersuchen (z.B. Geschlecht, Berufsabschluss, Einstellungen zu Migranten), sondern auch die dazugehörigen Kontexte (z.B. regionale Einheiten wie Stadt/Land, Regierungsbezirke, Bundesländer, Ost-/Westdeutschland), weil sich die Zusammenhänge von Kontext zu Kontext unterscheiden können (z.B. hohe Ausländerfeindlichkeit in Kontexten mit geringem Migrantenanteil). In der Veranstaltung erfolgen praktische Auswertungsübungen (Stata), z.B. auf Grundlage des ALLBUS.

## Nachweise

Klausur

## Empfohlene Literatur

Diaz-Bone, Rainer (2006): Statistik für Soziologen. Konstanz. Langer, Wolfgang (2004): Mehrebenenanalyse. Eine Einführung für Forschung und Praxis. Wiesbaden.

# 127195 Skalenkonstruktion, Faktorenanalyse, Korrespondenzanalyse

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Salheiser, Axel | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.3, MASOZ20 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | PC-Pool E055<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Salheiser, A. |

## Kommentare

Anwendungsbezogene, praxisorientierte Übung für Studierende mit fortgeschrittenen Grundkenntnissen und Interesse an der mulitvariaten Datenanalyse. Verwendet werden Forschungsdaten aus der politischen Soziologie (Befragungsdaten) und der historisch-sozialwissenschaftlichen Elitenforschung (Prozessproduzierte Daten). Prüfungsleistung nach individueller Vereinbarung. Non-Sociologists Welcome.

## Nachweise

Klausur

# MASOZ 6.1 Arbeitsmarkt, Wohlfahrtsstaat, Soziale Ungleichheit

# 127196 Financial Markets and Social Inequality

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. rer. pol. Hiß, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ31.4, MASOZ7.4S, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

This course is concerned with the relationship between financial markets and social inequality. The financialcrisis of 2007–08 demonstrated the entanglement of financial markets and society; the collapseof the US subprime market in 2007 resulted not only in a severe global financial crisis but also in an increasein inequality between and within contemporary societies. Due to the debt crisis in PIIGS (Portugal,Ireland, Italy, Greece, and Spain) the youth unemployment has been exacerbated, the pensions havebeen reduced, and the social security systems have reached their limits in these European countries. Theconsequences have been a rise in poverty and social inequality; resources and life-chances have becomeeven more unevenly distributed. By investigating the impact and role of financial markets for social inequalitythis course deals with current issues and debates in economic sociology, political sociology, andthe sociology of social inequality.The aim of the course is to understand the relationship between financial markets and social inequality.In the first part of the term we, will read and discuss contemporary journal articles which discuss howfinancial markets cause and increase social inequality. The growing impact of financial actors and marketson the economy as well as on everyday life (‘financialization’), the expansion of middle class investors,and the spread of credit scoring technologies determine the distribution of life-chances. In the secondpart of the term, we will focus on two dimensions of social inequality, urban and gender inequality,and how they are produced by financial market activities. In the third part of the term, we will take acloser look on socially responsible investment and microfinance. Both aspects of financial markets appearas possible counter-movements on financial markets which could reduce social inequality. In thefourth part of the term, small groups of three to four students will work independently on mini researchprojects about financial markets and social inequality. The student groups will receive time during classto work on their projects but are also asked to meet and prepare outside class. Finally, the studentgroups will present their results as a scientific poster in class. Additionally, there will be a presentation and introduction into social inequality at October, 24 from 6pm to 8pm (same room) together with the guest researcher Adrian Scholz. Please save the date!

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127197 Liberalisierung, Ökonomisierung, Landnahme. ‚Hat der Kapitalismus eine spezifische Direktionalität?‘

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Seeliger, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ31.4, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ5.1, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

Dozierender: Martin Seeliger

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# MASOZ 6.3 Wirtschaft und Organisation

## 127184 Political Economy of the BRICs

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | AR PD Dr. Schmalz, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ31.4, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ5.1, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mo 16:00 - 20:00 | Seminarraum 1.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

During the last decade, global political economy has undergone a structural change. For the first time since industrial revolution in the 18th century, new economic powerhouses such as China and India are challenging Western hegemony. This development is rooted in the fast growth of the conomies in the Global South and the creation of new South-South-cooperation agreements. In the debate about this restructuring, the term BRICS (Brazil, Russia, China, South Africa) gained importance, as these states are both important regional (or global) powers and they began to collaborate closer (e.g. in the BRICS forum). The course aims at giving an overview about the rise of Brazil, China, India, and Russia and its implications for global power relations (global trade, multinational companies, etc.) and global economic governance (IMF, World Bank and new Southern institutions). Students will also discuss the ongoing economic crisis in some BRIC states and specific issues such as global environmental problems and the BRICs.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## Empfohlene Literatur

Bond, P./ Garcia, A. (2015): BRICS. An Anti-capitalist Critique, London: Pluto Press. Jacques, M. (2012): When China rules the world. The End of the Western World and the Birth of a New Global Order. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage. New York: Penguin Books. Kiely, R. (2015): Globalization and the BRICS, US 'Decline' and Global Transformations. Basingstoke: Palgrave Macmillan. Paquin, S. (2016): Theories of International Political Economy. Oxford: Oxford University Press. Wilson, D./ Purushothaman, R. (2003): Dreaming with BRICs: The Path to 2050. http://www.goldmansachs.com/our-thinking/topics/brics/brics-reports-pdfs/brics-dream.pdf

# 127196 Financial Markets and Social Inequality

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. rer. pol. Hiß, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ31.4, MASOZ7.4S, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

This course is concerned with the relationship between financial markets and social inequality. The financialcrisis of 2007–08 demonstrated the entanglement of financial markets and society; the collapseof the US subprime market in 2007 resulted not only in a severe global financial crisis but also in an increasein inequality between and within contemporary societies. Due to the debt crisis in PIIGS (Portugal,Ireland, Italy, Greece, and Spain) the youth unemployment has been exacerbated, the pensions havebeen reduced, and the social security systems have reached their limits in these European countries. Theconsequences have been a rise in poverty and social inequality; resources and life-chances have becomeeven more unevenly distributed. By investigating the impact and role of financial markets for social inequalitythis course deals with current issues and debates in economic sociology, political sociology, andthe sociology of social inequality.The aim of the course is to understand the relationship between financial markets and social inequality.In the first part of the term we, will read and discuss contemporary journal articles which discuss howfinancial markets cause and increase social inequality. The growing impact of financial actors and marketson the economy as well as on everyday life (‘financialization’), the expansion of middle class investors,and the spread of credit scoring technologies determine the distribution of life-chances. In the secondpart of the term, we will focus on two dimensions of social inequality, urban and gender inequality,and how they are produced by financial market activities. In the third part of the term, we will take acloser look on socially responsible investment and microfinance. Both aspects of financial markets appearas possible counter-movements on financial markets which could reduce social inequality. In thefourth part of the term, small groups of three to four students will work independently on mini researchprojects about financial markets and social inequality. The student groups will receive time during classto work on their projects but are also asked to meet and prepare outside class. Finally, the studentgroups will present their results as a scientific poster in class. Additionally, there will be a presentation and introduction into social inequality at October, 24 from 6pm to 8pm (same room) together with the guest researcher Adrian Scholz. Please save the date!

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127197 Liberalisierung, Ökonomisierung, Landnahme. ‚Hat der Kapitalismus eine spezifische Direktionalität?‘

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Seeliger, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ31.4, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ5.1, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

Dozierender: Martin Seeliger

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127254 Neuere Studien zum Ende des Kapitalismus. – Zur historischen Soziologie einer „rationalistischen Endzeiterwartung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. rer. pol. Röttger, Bernd | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.1, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

In letzter Zeit häufen sich Untersuchungen, die trotz anhaltender Fähigkeit eines bestehenden Machtblocks, geschichtliche Alternativen zum kapitalistischen Entwicklungsmodell zu blockieren, sein nahendes Ende zu begründen versuchen (siehe Literatur unten). – Gegenstand des Seminars bilden die „rationalistischen Endzeiterwartungen" (Alain Lipietz), mit der politökonomische und soziologische Konzepte die kapitalistische Produktionsweise seit ihrer Durchsetzung begleiteten: der dialektische Ansatz von Marx, die ökonomischen Zusammenbruchstheorien der II. und die Revolutionstheorien der III. Internationale, gradualistische Übergangskonzepte in der Hochphase der sozial- und wohlfahrtsstaatlichen Kapitalismen, neue Klassenkampfkonzeptionen der Arbeiterbewegung an deren Ende… Die dabei entwickelten Grundbegriffe kapitalismuskritischer Analyse werden in ihren historischen Entstehungsbedingungen und vor dem Hintergrund realer Widerspruchsentwicklung der kapitalistischen Produktionsweise dargestellt; die neueren Analysen mit den geschichtlichen Begriffen und den aktuellen Widersprüchen in Beziehung gesetzt. Was spricht heute warum für ein nahendes „Ende des Kapitalismus"? Oder erleben wir erneut ‚nur' Das Ende des Kapitalismus, wie wir ihn kennen (Elmar Altvater)? – Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. In der konstituierenden Sitzung in der ersten Semesterwoche (Freitag, 14-18h) werden die Termine für zwei Wochenendblöcke vereinbart.

## Nachweise

aktive Teilnahme + ggf. HA oder mündl. Prüfung

## Empfohlene Literatur

Harvey, David, Siebzehn Widersprüche und das Ende des Kapitalismus, Berlin 2014; Mason, Paul, Postkapitalismus – Grundrisse einer kommenden Ökonomie, Berlin 2016 [i.E.]; Streeck, Wolfgang, Wie wird der Kapitalismus enden?, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 3/2015, 99-111 u. 4/2015, 109-120 [http://www.mpifg.de/aktuelles/forschung%5Cdiskussion %5Cdoks%5C15-03-22_Streeck_Blaetter_orig.pdf // http://www.mpifg.de/aktuelles/forschung%5Cdiskussion%5Cdoks %5C15-04-01_Streeck_Blaetter_orig.pdf]; Wallerstein, Immanuel et al., Stirbt der Kapitalismus? Fünf Szenarien für das 21. Jahrhundert, Berlin 2014; Žižek, Slavoj, Ärger im Paradies – Vom Ende der Geschichte zum Ende des Kapitalismus, Frankfurt/M. 2015.

# 127741 Informality in Politics and Economy

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Semenova, Elena |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ31.4, MASOZ10 |

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo - |

## Kommentare

Informality and its societal, political, and economic aspects will be the major focus of our course. We will deal with different aspects of informal politics such as political patronage, politicization of bureaucracy, and political networks. Economic informality will be analyzed using the example of shadow economy. Finally, forms of social informality such as clientelism, blat, and mafia will also be discussed. All forms of informality will be studied in a comparative perspective on concrete examples. We will discuss the following research questions: (1) What are the negative effects of informality on political process, economic development, and social relations; (2) What are possible positive side effects of informality?, and (3) What are the foundations for longevity of informality?

## Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. HA o. mündl. Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# MASOZ 7.1 Gesellschaftstheorie

## 127183 Theories of Digital Capitalism

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Butollo, Florian / Dr. phil. Sevignani, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ5.1, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

INHALT Digitale Technologien verändern unsere Alltagsgewohnheiten, Arbeitsabläufe und die Funktionsweise der gesamten Ökonomie nachhaltig. Um diese Veränderungen fassen zu können, sind in den Sozialwissenschaften der letzten Jahre verschiedene Deutungsangebote entstanden. Schlagworte wie „Industrie 4.0", „das zweite Maschinenzeitalter", „Informationsgesellschaft", „digitaler Kapitalismus", „Postkapitalismus" u.v.m. sind jeweils mit der These verbunden, dass gegenwärtig eine qualitative Veränderung bzw. eine Transformation des Kapitalismus von Statten gehe. Die Deutungsangebote unterscheiden sich allerdings in der Interpretation des gesellschaftlichen Wandels und in seiner theoretischen Deutung. Oftmals werden zudem eher Einzelerscheinungen beschrieben statt die Beobachtungen zu einer umfassenden gesellschaftstheoretischen Deutung zu verdichten. In diesem Seminar wollen wir deshalb explizit danach fragen, was die zeitgenössischen Theorien (u.a. Castells, Hardt/Negri, Fuchs, Huws, Haug, Mason) eines digitalen Kapitalismus für ein Verständnis grundlegender gesellschaftstheoretischer Begriffe wie Arbeit, Ausbeutung, Eigentum, sozialem Konflikt und ökonomischer Krise bedeuten. Explizit oder implizit stellen viele Theorieangebote einen Bezug zur Marx'schen Theorie her, die auch in diesem Seminar den zentralen Bezugspunkt darstellen soll. Wir beschäftigen uns daher u.a. mit folgenden Fragen: Sind die klassischen Auffassungen von Klasse und Wertschöpfung angesichts der Ausbreitung "immaterieller Arbeit" hinfällig? Welche neuen Formen von Wertschöpfung und ggf. Widerstandes gibt es in der Internetökonomie? Impliziert der Digitalisierungsschub einen neuen Zyklus von Produktivitätssteigerung und Prosperität oder erleben wir eher eine neue Schleife einer zerstörerischen Dynamik von Überakkumulation und spekulativen Blasen? ÜBERBLICKSLITERATUR Fuchs, Christian. 2013. Capitalism or information society? The fundamental question of the present structure of society. European Journal of Social Theory 16 (4): 413-434. LERNZIELE UND TEILNAHMEVORAUSSETZUNG Die TeilnehmerInnen des Seminars gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Debatten über die Digitalisierung innerhalb der zeitgenössischen kritischen Theorie und lernen, wie diese Fragen von verschiedenen Autoren diskutiert werden. Sie verbessern ihre mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten und üben sich darin, Standpunkte bezüglich einiger Schlüsselfragen in der Diskussion um die Transformation des Kapitalismus zu entwickeln und zu vertreten. Laut Studienplan kann das Seminar durch aktive Teilnahme und wahlweise mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 40,000 Zeichen) positiv abgeschlossen werden. Die aktive Teilnahme umfasst das Lesen und Diskutieren der Basistexte, sowie das Vorbereiten des Inputs.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127187 Wissenschaftstheorie und Wissenschaftssoziologie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. Reitz, Tilman | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ30.1, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2, LA-Phi 4.1, LA-Phi 4.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Philosophische Wissenschaftstheorie interessiert sich für die (Bedingungen der) Erkenntnisse, die Wissenschaften erreichen, Wissenschaftssoziologie für die Entstehung und die praktischen Funktionen dessen, was in einer Gesellschaft als Wissen und Wissenschaft gilt. So einfach könnte die Arbeitsteilung sein, und immer noch gängige Unterscheidungen wie die zwischen Genese und Geltung unterstützen sie. Doch seit Thomas Kuhns Buch über die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen, das sich teilweise als Einspruch gegen Karl Poppers Logik der Forschung lesen lässt, häufen sich Irritationen: Vielleicht ist Wissenschaft so stark sozial organisiert, dass sie nur in Ausnahmefällen und eher erdrutschartig auf kritische Einsprüche reagiert (so Kuhns These), vielleicht ist wissenschaftlicher Fortschritt überhaupt nicht kriteriengeleitet rekonstruierbar (so Feyerabends Erweiterung), vielleicht müssen wir 'wahre' Erkenntnis mit genau der gleichen Art soziologischer Begriffe erklären wie als 'falsch' erwiesene frühere Wissensansprüche (so David Bloors 'Symmetriethese'). Zu diesen erkenntnistheoretischen Debatten sind operative und zeitdiagnostische Neuerungen in der Wissenschaftssoziologie gekommen, von der ethnologischen und hermeneutischen Erforschung gerade naturwissenschaftlicher Laborsituationen bei Bruno Latour und Karin Knorr Cetina bis zur Idee, dass eigentlich alles Wissen Anwendungswissen ist (Gibbons, Nowotny, Scott u.a.). Nimmt man alles zusammen, lässt sich fragen, ob eine andere Gesellschaft nicht tatsächlich andere wissenschaftliche Wahrheiten hätte. Im Seminar sollen solche Fragen anhand der genannten Texte diskutiert und an wichtigen Grenzlinien - Genese vs. Geltung, Natur- vs. Sozialwissenschaften, monoparadigmatische vs. multiparadigmatische Disziplinen, Grundlagenforschung vs. Anwendung - vertieft werden.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127201 Theorien sozialer Bewegungen

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Oberthür, Jörg | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ7.4S, MASOZ30.1, MASOZ10, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Soziale Bewegungen stellen für die soziologische Theorie und Forschung in mehrfacher Hinsicht eine Herausforderung dar: Als kollektive Akteure befinden sie sich an der Schnittstelle zwischen ‚System und Lebenswelt' (Habermas) und ermöglichen daher sowohl den Vergleich der analytischen Leistungsfähigkeit entsprechender konkurrierender Theorieströmungen als auch die Entwicklung neuer Begriffs- und Kategoriensysteme auf dieser Grundlage. Durch ihre intermediäre Stellung zwischen formaler Organisation und ‚lebensweltlichen' Interaktionszusammenhängen lässt sich an ihnen insbesondere das Verhältnis von individuellen Identitäts- und Autonomieansprüchen und institutionellen ‚Zwängen' in seiner spezifisch gegenwartsmodernen Ausprägung studieren. Für ‚kritische Soziologien' werden soziale Bewegungen dabei auch deshalb zu einem relevanten Bezugsphänomen, weil sie im Medium der Sprache Bindung und Engagement aktivieren und z.B. an Strukturen öffentlicher Meinungsbildung anschließen können müssen, ohne ihre identitätsstiftenden Potentiale praktisch wirksamer Kritik einzubüßen. Schließlich können an der Bearbeitung dieses Problems und an den Topoi einflussreicher sozialer Bewegungen charakteristische bzw. strukturbestimmenden Widersprüche und Konflikte einer Gesellschaft abgelesen werden, wodurch den verschiedenen Bewegungsformen für die zeitdiagnostisch interessierte Gesellschaftstheorie gewissermaßen eine Indikatorfunktion zukommt. Im Seminar werden vor diesem Hintergrund verschiedene soziologisch-theoretische Perspektiven auf soziale Bewegungen behandelt und auf die Gegenwart bezogen. Die zentralen gesellschaftstheoretischen Leitfragen sind hierbei, ob neue soziale Bewegungen, die in den 1980er Jahren als Reaktion auf Krisen der entwickelten Moderne verstanden wurden, gegenwärtig noch ein Thema sind, ob aktuell bestimmte soziale Fragen eine Wiederkehr der 'alten' sozialen Bewegungen bedingen oder ob von einer Synthese neuer und alter Bewegungsmuster ausgegangen werden kann und was dies für die Frage nach dem ‚modernen' Status der Gegenwartsgesellschaft bedeuten könnte.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## Empfohlene Literatur

Brand, Karl-Werner (1998). „Humanistischer Mittelklassen-Radikalismus. Die Erklärungskraft historisch-struktureller Deutungen am Beispiel der ‚neuen sozialen Bewegungen''. In: Kai-Uwe Hellmann/Ruud Koopmans (Hrsg.): Paradigmen der Bewegungsforschung. Entstehung und Entwicklung von Neuen sozialen Bewegungen und Rechtsextremismus (S. 33-50). Opladen. Luhmann, N. (1995). Protestbewegungen. In:(Ders.): Protest. S. 201-215. Roth, R; Rucht, D. (2008). Bewegungsrepublik Deutschland. In: Blätter für Deutsche und Internationale Politik Jg 53, Heft 9/2008. S. 100 – 109.

# 127202 Demokratie: Krise und Perspektiven

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Lorenz, Stephan | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ30.1, MASOZ10, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Im Seminar werden grundlegende demokratietheoretische Positionen behandelt. Daraufhin sollen aktuelle Krisendiagnosen (v.a. Postdemokratie) und schließlich einige alternative Entwicklungsperspektiven diskutiert werden.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127393 Eigentum

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar/Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Rosa, Hartmut / PD Dr. phil. Wesche, Tilo | |
| **zugeordnet zu Modul** | LA-Phi 3.3, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, LA-Phi 3.2, BaPhi 4.1b, BaPhi 2.1b, BA-Phi 4.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-20.10.2016<br>Einzeltermin | Do 12:00 - 14:00<br>Vorbesprechung | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00<br>Vorbesprechung | |
| | 20.01.2017-22.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00<br>Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung in Sigmundsburg statt. | |

### Kommentare

Keine Institution moderner Gesellschaften besitzt eine vergleichbare Ambivalenz wie das Eigentum. Eigentum scheint Fluch und Segen zugleich zu sein. Einerseits gehört es seit Hobbes, Locke und Hegel zu den Gewissheiten moderner Gesellschaften, dass die Sicherung von Freiheitsrechten insbesondere über die Garantie des Eigentums erfolgt. Andererseits folgte den klassischen Eigentumstheorien eine Kritik auf dem Fuß, die auf das Eigentumsmerkmal der Herrschaft (dominium) zielt. Eigentumsordnungen werden hier als Herrschaftsordnungen betrachtet, die zu Ausbeutung, Entfremdung und Freiheitsverlust führen. Anstatt diese Ambivalenz durch ein einseitiges Entweder-Oder aufzulösen, wollen wir in diesem philosophisch-soziologischen Seminar beiden Seiten gerecht werden.
Eine Leitthese des Seminars lautet, dass Eigentum sein Freiheitsversprechen nur unter der sozialen Bedingung gemeinschaftlichen Eigentums einlösen kann. Wir gehen dabei von einer Vielzahl von Fragen aus. Worin besteht der normative Kern des Eigentums? Wie sieht die institutionelle Ausgestaltung gemeinschaftlichen Eigentums aus? Wie verhalten sich gutes Leben und Eigentum zueinander? Welche Rolle spielt das Eigentum für die Ausbildung einer personalen Identität? Weshalb verselbstständigt sich die Eigentumsbildung im Kapitalismus zu einer zügellosen Dynamik und was sind hierbei die Gründe für die Überbewertung des individuellen Eigentums? Die Textgrundlage bilden Schriften von Hobbes, Locke, Hegel, Marx, Durkheim, T.H. Green, M.J. Radin, E.O. Wright, Adorno u.a., aber auch einige ausgewählte Studien zur Eigentumsverteilung und -entwicklung, zum Zusammenhang von Eigentum und Lebensqualität sowie zu neuen Formen des Gemeineigentums (commons).

### Nachweise

aktive Teilnahme und ggf. HA oder mündl. Prüfung

### Empfohlene Literatur

Einführende Lektüre: Was ist Eigentum? Philosophische Eigentumstheorien von Platon bis Habermas; hg. von Andreas Eckl und Bernd Ludwig, München: C.H. Beck 2005. Tilo Wesche (Hg.), Eigentum, Themenschwerpunkt in der Deutschen Zeitschrift für Philosophie, 62, 2014 (3).

## 127632 Sozialer Wandel in differenzierungstheoretischer Perspektive

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Brachat, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ10, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Im Seminar geht es um das Verhältnis von Stabilität und Wandel gesellschaftlicher Verhältnisse aus der Perspektive der Systemtheorie Niklas Luhmanns. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, ob und wie sich mithilfe der Theorie gesellschaftliche Dynamiken auch innerhalb der Moderne ausmachen und einfangen lassen.

### Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit

## 127636 Kognition und Gesellschaft

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Brachat, Stefan

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.1, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 13.01.2017-15.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 14:00 - 20:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.02.2017-04.02.2017<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 14:00 - 20:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Seminar befasst sich mit den kognitiven Grundlagen sozialer Wirklichkeit(en). Gemeinsam gehen wir der Frage nach, welche Rolle individuelle Sinnverarbeitung bei der Entstehung, Aufrechterhaltung und Veränderung sozialer Strukturen spielt. Dazu werden wir uns Ansätze aus unterschiedlichen Disziplinen (Soziologie, KI-Forschung, Linguistik, Psychologie), die implizit oder explizit auf eine Vermittlung von individueller und sozialer Sinnebene abzielen (z.B. Frames, Schemata, Stereotype, Rationalitätsfiktionen, Deutungsmuster etc.), vornehmen und hinsichtlich ihres möglichen Mehrwerts für die soziologische Forschung diskutieren.

### Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit

# MASOZ 7.2 Historische Soziologie

## 127203 Historische Soziologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Best, Heinrich Hugo

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ6.4S, MASOZ30.1, MASOZ7.2, MASOZ7.2_b

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo - | | |
| | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo - | | |
| | 26.10.2016-26.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 15:00<br>c.t.<br>Erste Sitzung des Blockseminars am 26.10.2016 um 14:00 Uhr in Raum 2.81, Carl-Zeiß-Str. 2; alle weiter | | Best, H. |

## Kommentare

Erste Sitzung des Blockseminars am 26.10.2016 um 14:00 Uhr in Raum 2.81, Carl-Zeiß-Str. 2; alle weiteren Termine sowie die Formalia werden dort besprochen.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# MASOZ 7.3 Soziologische Zeitdiagnose

## 126956 Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Edinger, Michael

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.4, MASOZ30.4, BASOZ 43, BASOZ 44, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ30.2, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.1, BASOZ 2.4, POL 310, POL 311, BASOZ 45, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, POL 310LR, MASOZ6.4S, POL 310LA, MASOZ7.4S

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Kurzbeschreibung: Das Seminar lädt zu einer vertieften (politikwissenschaftlichen wie soziologischen) Auseinandersetzung mit dem modernen Israel, seinen politischen Strukturen und Akteuren sowie gesellschaftlichen Entwicklungen und Konfliktlinien ein. Nach der Behandlung der historisch-politischen, (verfassungs-)rechtlichen und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen des Staates Israel werden wir uns zunächst problemorientiert mit Merkmalen und Entwicklungslinien des politischen Systems befassen (z.B. Spannungsverhältnis von jüdischem und demokratischem Staat, Experiment der Direktwahl des Premiers, Regierungsbildung im Vielparteienstaat). Daran schließt sich die Analyse ausgewählter gesellschaftlicher Herausforderungen und Konfliktlagen an (u.a. Integration der arabischen Minderheit vor dem Hintergrund des Territorial- und Herrschaftskonflikts um Palästina, Israel als Einwanderungsgesellschaft, Rolle der Religion). Eine der Leitfragen des Seminars wird sein, inwiefern sich die oftmals „exzeptionalistische" Betrachtungsweise Israels (als eines Sonderfalls, /special/ oder /deviant/ /case/) empirisch belegen oder widerlegen lässt. VON DEN TEILNEHMER/INNEN WERDEN EIN GENUINES INTERESSE AM SEMINARTHEMA UND DIE BEREITSCHAFT ZU UMFANGREICHER LEKTüRE ERWARTET. DIE EIGENSTÄNDIGE, DATENGENERIERENDE UND FORSCHUNGSORIENTIERTE BEARBEITUNG VON THEMEN WIRD AUSDRÜCKLICH BEGRÜßT. Um zusätzliche elektronische Anmeldung direkt bei der Seminarleitung (michael.edinger@uni-jena.de) wird gebeten. Einzelne Sitzungen können auf Wunsch in englischer Sprache durchgeführt werden. Eine frühzeitige Literaturbeschaffung und -sichtung z.B. per Fernleihe wird empfohlen!

## Bemerkungen

Kontakt: michael.edinger@uni-jena.de Sprechstunde: Nach den Seminarsitzungen bzw. nach Vereinbarung Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Anforderungen für Leistungsnachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer gleichwertigen Seminarleistung - schriftliche Hausarbeit / mündliche Prüfung (voraussichtl. Abgabetermin: 15. März 2017) Anforderungen für Teilnahmenachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer vergleichbaren Seminarleistung

## Empfohlene Literatur

Zur Einführung : Arian, Asher (2005). Politics in Israel: The Second Republic. 2nd ed. Washington DC: CQ Press. Barnett, Michael N. (ed.) (1996). Israel in Comparative Perspective, Albany: SUNY Press. Sasley, Brent E./Waller, Harold M. (2016). Politics in Israel. Governing a Complex Society. Oxford: Oxford University Press. Shapira, Anita (2012). Israel: A History. Waltham, MA: Brandeis University Press. Wolffsohn, Michael/Grill, Tobias (2016). Israel. Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft. 8th ed. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich.

# 127185 Soziologie des Konflikts

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Wetzel, Dietmar | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ30.1, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 27.01.2017-29.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Ein Blick in die Medien oder in den eigenen Alltag genügt: Die gegenwärtige Welt ist eine Welt voller Konflikte. Konflikte spielen sich auf der Makroebene von Gesellschaften, aber auch zwischen diesen ab. Konflikte tauchen zudem in den (Mikro-)Praktiken des Alltags immer wieder auf, beispielsweise in der Familie oder in Liebesbeziehungen. Ausgehend von dieser Diagnose, beschäftigt sich das Blockseminar u. a. mit den folgenden Fragen: Wie lassen sich Konflikte soziologisch erfassen? Was sind wichtige strukturelle Merkmale von Konflikten? Welche Konflikttheorien gibt es in den Sozialwissenschaften, und inwiefern helfen uns diese, die Konflikte in der alltäglichen Praxis besser zu verstehen? Welche Lösungsmöglichkeiten für Konflikte stehen dem Einzelnen, aber auch Gemeinschaften oder ganzen Gesellschaften zur Verfügung? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, situiert sich diese Lehrveranstaltung explizit zwischen theoretischen und empirischen Problemlagen. In der gelungenen Aufbereitung und Vermittlung dieser besteht der Anspruch dieses Seminars. Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, werden von den Teilnehmenden sowohl Kenntnisse und Interessen in der soziologischen Theoriebildung als auch in empirischen Fragestellungen vorausgesetzt.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## Empfohlene Literatur

Literatur zur Einführung: Bonacker, Thorsten (Hrsg.) (2008): Sozialwissenschaftliche Konflikttheorien. Eine Einführung. 4. Auflage. Wiesbaden: VS-Verlag. Simmel, Georg (1992, orig. 1908): Der Streit, in: ders., Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 284-382.

# 127186 Contemporary Environmental Sociology

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. Groß, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.4S, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ32.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Environmental Sociology explores various relations, processes, and reciprocal interactions between human society and different natural and built environments. The primary purpose of this course will be to identify critical societal factors underlying environmental change and to explore the role sociology can play in dealing with them. Although the course is oriented towards contemporary social theories such as Practice Theory, Eco-Marxism, or Actor-Network-Theory empirical fields to be discussed in class also include new forms of environmental governance, environmental justice, natural disasters, chemical regulations, environmental risk and ignorance, climate change, renewable energy systems, or the sustainability discourse.

## Nachweise

Each student who wants to get a grade (either via term paper or oral exam) will have to give a presentation (30+ minutes) alone or in a group up to four. In case of a group presentation of three or four members, the presentation may last up to 45 minutes. The (informal) presentation should provide a brief summary of the assigned reading, deliver a critical analysis (also with the help of additional literature) and further thoughts and discussion questions. The group or the single student will lead the discussion. The class will begin with a brief introductory lecture by the professor on the day's topic. The class will then be turned over to the presenter(s) who will further elaborate on the theme. Presentations may be illustrated with powerpoint slides, videos, and other media. Students leading class discussion may also want to provide class members with a handout. For further info, please consult the seminar's teaching assistant ("Tutorin") Claudia Foltyn at: claudia.elisabeth.foltyn@uni-jena.de. Term papers can be written in either English or German. Oral exams: ditto.

## 127188 Wem gehört was und warum? Soziologische Perspektiven auf Eigentum im Spätkapitalismus

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr.disc.pol. van Dyk, Silke

**zugeordnet zu Modul** MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Obwohl sich die Soziologie seit ihrem Bestehen mit verschiedenen Eigentumsformen und deren Analyse befasst, kann von einer dezidiert soziologischen Eigentumsforschung nicht die Rede sein. Nach dem Niedergang des akademischen Marxismus hat die Soziologie Eigentumsfragen einerseits den Wirtschafts- und Rechtswissenschaften überlassen, andererseits fällt die Zusammenführung und analytische Verknüpfung eigentumsbezogener Fragen der fachinternen Differenzierung zum Opfer, werden doch in der Bildungs- und Elitenforschung, der Armutsforschung oder der Sozialstrukturanalyse (mehr oder weniger) implizit Eigentumsfragen verhandelt, ohne als solche aufeinander bezogen zu werden. Ziel dieses Master-Seminars ist es, durch die Zusammenführung unterschiedlicher Perspektiven eine konsequent soziologische Perspektive auf die Eigentumsgesellschaft(en) der Gegenwart zu entwickeln. Nach einführenden Sitzungen zu grundlegenden Eigentumstheorien liegt der Schwerpunkt des Seminars deshalb auf aktuellen Debatten und Kontroversen zu Fragen des Eigentums im Spätkapitalismus. Es geht um Verschiebungen im Verhältnis von Privat-, Gemeinschafts- und Staatseigentum, um die Erbengesellschaft und das Privateigentum an Produktionsmitteln, um die Prinzipien und Fallstricke der Sharing Economy, die (Wieder-)Entdeckung von Commons und Gemeingütern, das geistige Eigentum im digitalisierten Zeitalter und die Frage, wem eigentlich die'natürlichen' Ressourcen gehören. Im Brennglas dieser Debatten nehmen wir unterschiedliche Zeitdiagnosen, aktuelle empirische Entwicklungen und theoretische Entwürfe in den Blick. Eigentumsbezogene Fragen sozialer Ungleichheit und sozialer Gerechtigkeit ziehen sich als roter Faden durch das Seminar.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127189 Public Sociology II

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dörre, Klaus

**zugeordnet zu Modul** MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4, MASOZ6.4S, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-18.10.2016<br>Einzeltermin | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.085<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.10.2016-25.10.2016<br>Einzeltermin | Di 12:00 - 16:00 | |
| | 01.11.2016-22.11.2016<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |
| | 16.12.2016-17.12.2016<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Thema: Public Sociology II „Es liegt noch kein Vierteljahrhundert zurück, als Francis Fukuyama in einem inzwischen weltbekannten Buch (Fukuyama 1992) das Ende der Geschichte verkündete und damit nicht nur die Soziologie, sondern die Sozialwissenschaften insgesamt mit einer doppelten Herausforderung, man könnte auch sagen: Abwertung, konfrontierte. Einerseits hatte der Kollaps des staatsbürokratischen Sozialismus die große Mehrzahl der Soziologen überrascht, was zu öffentlichen Zweifeln an der Prognosefähigkeit der Disziplin führte. Andererseits schien nunmehr die Zeit der großen Erzählungen endgültig vorbei. Wenn die Zukunft der kapitalistischen Moderne nur eine – vielleicht ein wenig modifizierte – kapitalistische Moderne sein konnte, so war, wie viele meinten, in der Soziologie und in den Sozialwissenschaften allgemein Bescheidenheit angesagt. Da ohnehin nicht viel mehr blieb, als den Dschagannath-Wagen der Moderne (Giddens 1995) in seiner unaufhaltsamen Fahrt hin und wieder ein wenig in der Richtung zu beeinflussen, konnte die Soziologie Ansprüche, zur »Besserung von Gesellschaft« (Eßbach 2014: 33) bei-tragen zu wollen, getrost ignorieren und sich stattdessen der Ausdifferenzierung ihrer Forschungsgegenstände und Methoden widmen. Als Krisenwissenschaft wurde sie offenbar nicht mehr gebraucht und für die Einlösung des sozialtechnokratischen Steuerungsanspruchs, der nach der Revolte von 1968 in vielen Ländern zu einer Expansion des Fachs geführt hatte, fehlten ihr schlicht die Partner in Politik und Zivilgesellschaft. Derart sich selbst überlassen, war die Frage nach geeigneten Öffentlichkeiten für ihre Forschungen aus Sicht zahlreicher Soziologinnen schlicht irrelevant. Wer nicht gebraucht wurde, musste nach Öffentlichkeit nicht streben, und wer es den¬¬noch tat und seine wissenschaftliche Reputation nutzte, um im öffentlichen Raum präsent zu sein, war häufig – Ausnahmen bestätigen die Regel – auf Distanz zu praktischen Verwendungszusammenhängen bedacht. Spätestens seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise von 2008–09 tragen solche Grundhaltungen nicht mehr. Das spüren viele im Fach, doch auch und gerade in Deutschland fällt es offenbar schwer, disziplinäre Weichenstellungen und Wissenschaftstraditionen zu verändern. Als Immanuel Wallerstein, Michael Mann, Randal Collins, Georgi Derluguian und Craig Calhoun – allesamt anerkannte Größen im Fach – ihren »Weckruf an die Sozialwissenschaften« veröffentlichten (Wallerstein u.a. 2013), verhallte dieser in Deutschland weitgehend ungehört. Dabei schien das, was die Autoren des »Weckrufs« zu sagen hatten, nach soziologischer Debatte geradezu zu schreien, und in konstruktiver Kontroverse deuteten sie an, welche Fragen in einer solchen Diskussion zu klären wären. Wallerstein und Collins interpretieren die Zäsur von 2008–09 als Vorspiel für den unumkehrbaren Niedergang des gesamten kapitalistischen Weltsystems. Eine große Systemkrise erwarten die beiden Autoren in der Zeit zwischen 2030 und 2050. Mann und Calhoun widersprechen mit guten Argumenten, halten eine Revitalisierung des Kapitalismus für möglich, wissen sich mit ihren Kontrahenten aber darin einig, dass wir uns inmitten einer bereits im Gange befindlichen großen gesellschaftlichen Transformation befinden, die auch das Selbstverständnis von Wissenschaft allgemein und von Soziologie im Besonderen berührt. Sieht man von prominenten Ausnahmen wie etwa Wolfgang Streeck (2015) ab, so wird das im Fach selbst öffentlich aber kaum thematisiert. Sicher, auch in Deutschland können Soziologen nach langer Zeit das K(apitalismus)-und-K(risen)-Vokabular wieder benutzen, ohne gleich schädliche Folgen für die wissenschaftliche Karriere fürchten zu müssen. Mehr noch, Kapitalismus- und Gesellschaftskritik sind wieder hoffähig geworden und haben Eingang auch in die Feuilletons der Qualitätspresse gefunden. Man kann als Soziologin und Sozialwissenschaftlerin öffentlich über das vermeintlich bevorstehende Ende des Kapitalismus räsonieren oder gar behaupten, dass wir uns längst auf eine andere, eine nachkapitalistische Gesellschaft zubewegen – all das bleibt aber zumeist merkwürdig konsequenzlos. Mitunter gewinnt man den Eindruck, als überbiete sich die akademische Kapitalismuskritik im ständigen Ringen um Originalität geradezu in (schein)radikalen Posen. Doch ihr Schicksal ist häufig genug dasjenige, welches Revolutionäre in der Rock- und Popmusik seit langem beklagen. »Revolution can not be televised«, verkündete Gil Scott-Heron, der Urvater des Hip-Hop seinerzeit optimistisch. »The Revolution will be televised«, schallt es vom jüngsten Album des Blues-Gitarristen Jeff Beck (gemeinsam mit Carmen Vandenberg und Rosie Bones) zurück. Weit davon entfernt, den Mainstream des Fachs zu bestimmen, geht es soziologischer Kapitalismusanalyse und -kritik ähnlich. Intellektuell bril-lant, gut formuliert und – zumindest scheinbar – möglichst weit entfernt von dem, was im politischen Raum zur Entscheidung ansteht, kann sie mitunter selbst in Deutschland Preise gewinnen. Aber besitzt sie deshalb tatsächlich eine öffentliche Stimme, die ernst genommen wird? Und vermag sie, sofern sie diesen Anspruch überhaupt erhebt, Einfluss auf die im Gange befindliche gesellschaftliche Transformation oder zumindest auf die Debatte über diesen Wandel zu nehmen?" […] An diese Frage knüpft die Fortsetzung des Seminars „Public Sociology" aus dem Sommersemester 2016 an. Ziel des Seminars ist es, verschiedene Stränge der Public-Sociology-Debatte zu vertiefen und Forschungen der Teilnehmer/-innen zu erweitern, die in eine eigenständige Buchpublikation der Studierenden müden sollen. Das Seminar beinhaltet eine Mischung aus Textlektüre und Diskussion (wöchentliche Sitzungen) sowie der Produktion und Debatte eigener Texte der Studierenden, die zur Publikationsreife gebracht werden sollen (Blockseminare). Dementsprechend findet die Veranstaltung zunächst wöchentlich statt, um sodann in zwei Blöcken die eigentlich Buchpublikation in Angriff nehmen zu können. Die Lehrveranstaltung wendet sich an Studierende, die bereits am ersten Seminar teilgenommen haben; sie ist aber auch für interessierte „Quereinsteiger" geeignet, die Interesse an am Thema und an einer Buchpublikation haben. Im Zentrum des Seminars steht die Diskussion um eine organische öffentliche Soziologie für Studierende. Themenplan: 1. Öffentliche Soziologie in der großen Transformation 2. Öffentliche Soziologie als Projekt von Studiereden Diskussion der ersten Skizzen für Artikel/Buchbeiträg 3. Organische" öffentliche Soziologie – die Buchpublikation Abschließende Textdiskussion. Literatur: Brigitte Aulenbacher, Michael Burawoy, Klaus Dörre, Johanna Sittel (Hg.) (2017): Öffentliche Soziologie Wissenschaft im Dialog mit der Gesellschaft, Frankfurt am Main/New York (im Erscheinen. Der Text wird in Papierform zur Verfügung gestellt).

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127192 Vom autoritären Charakter zum (post-)flexiblen Selbst: Subjektanalyse als Zeitdiagnose

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. phil. Graefe, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.4S, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ5.2, MASOZ5.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 12:00 - 16:00 | Seminarraum 3.016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Im Zuge gesellschaftlichen Wandels verändern sich nicht nur Normen, Institutionen und Strukturen, sondern auch – und damit in Zusammenhang – die Subjekte selbst. Die Soziologie des Subjekts ist auf der Schnittstelle zwischen Soziologie und Sozialpsychologie angesiedelt, und sie ist als „Mikrosoziologie" nur sehr unscharf umrissen, sollte es ihr doch gerade um den Zusammenhang von ‚großen' und ‚kleinen' Strukturebenen und Prozessen gehen. Dieser Zusammenhang – von makrostrukturellem sozialen Wandel zu konkreten Subjektformen und Subjektivierungsweisen – steht folglich im Mittelpunkt des Seminars. Wir werden entlang ausgewählter zeithistorisch-theoretischer Stationen einer doppelten Arbeitsfrage nachgehen: Wie wandelt sich Subjektivität vom frühen Fordismus über die Krise der 1970er Jahre bis in die (post-)flexible Gegenwart – und wie verändern sich zugleich die soziologischen Perspektiven auf Subjektivität? Entlang der intensiven Lektüre der jeweils einschlägigen Primärquellen soll so einerseits ein Einblick in die Genealogie soziologischer/ sozialpsychologischer Subjektdiagnosen (die immer zugleich Gesellschaftsdiagnosen darstellen) erarbeitet werden, andererseits deren theoretisch-methodologische Potenziale und Grenzen ausgelotet werden. Für die Teilnahme erforderlich ist die Bereitschaft zur intensiven vorbereitenden Lektürearbeit und zur aktiven Beteiligung im Seminar. Daneben werden Grundkenntnisse zur Zeit-, Sozial- und Kulturgeschichte des 20./21.Jahrhunderts vorausgesetzt bzw. die Bereitschaft, ggf. bestehende Wissenslücken eigenständig aufzufüllen.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127198 Soziologie der Wachstumskritik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Eversberg, Dennis | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.4S | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |

## Kommentare

Wachstumskritik findet seit einiger Zeit zunehmende Unterstützung und wachsende Aufmerksamkeit. Sie setzt in der Regel an einer verbreiteten und durch verschärfte Wahrnehmungen ökologischer, ökonomischer und politischer Krisen beförderten Grundstimmung an, dass 'etwas nicht stimmt' oder 'es so nicht weitergehen kann'. Über diesen diffusen Ausgangspunkt hinaus handelt es sich aber um ein überaus heterogenes Diskursfeld, innerhalb dessen sehr unterschiedliche, mitunter völlig konträre Problemdiagnosen, Alternativvorstellungen und strategische Ansätze zu einer gesellschaftlichen Neuorientierung miteinander konkurrieren. In dieser Veranstaltung werden wir uns dem facettenreichen Phänomen 'Wachstumskritik' aus soziologischer Sicht nähern. In einigen einführenden Sitzungen werden wir uns zunächst anhand von wachstumskritischen Schlüsseltexten einen Einblick in die wissenschaftliche und politische Debatte verschaffen. Anschließend wird es vor allem um die Frage gehen, wer die sozialen Träger_innengruppen oder -milieus wachstumskritischer Denkmuster und entsprechenden Aktivismus sind und welche Merkmale ihrer gesellschaftlichen Positionen und Erfahrungsräume ihre jeweils spezifischen Motivationen zu dieser Form von Engagement bedingen. Kurz: Wer wird Wachstumskritiker_in und warum? Neben einigen Fallstudien aus diesem bisher erst wenig bearbeiteten Forschungsfeld werden dabei insbesondere die Ergebnisse einer Fragebogenerhebung unter 814 Teilnehmenden der 4. internationalen Degrowth-Konferenz in Leipzig 2014 im Zentrum stehen.

## Nachweise

Zur aktiven Teilnahme gehört - neben regelmäßiger Anwesenheit und Lektüre der Texte - auch die Bereitschaft zur Übernahme einer Sitzungsbetreuung (kein Referat, sondern Vorbereitung und Moderation der Diskussion des Textes in der jeweiligen Sitzung). Prüfungsleistungen sollen in Form einer Hausarbeit erbracht werden. Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127199 Transformation and Sustainability: An Introduction to the Sociology of Norbert Elias

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr.phil. David, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ6.4S | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 31.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mo 10:00 - 14:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

The core of Elias` sociology is the organizing concept of so called figurations, understood by Elias as ”a structure of mutually oriented and dependent people” (Elias 1978, The civilizing process, Vol I). A figuration describes the social relations of persons to each other as a holistic, processual set. Figurations are in steady transformation, can change unforeseen and over particular periods of time. The underlying idea of interdependency overcomes the view of thinking society as a multitude of isolated entities (Homo clausus) in which individuals are self-contained. Rather, Elias refers to dynamic constellations bonded together (Homines aperti). This implies both, that figurations are shaped by unforeseen developments and that figurations determine societal change. Seeing sustainability transformations from this angle yields in different perspectives about how to conceive and conceptualize processes of deliberate change. The seminar picks up on this and explores the following questions: how can we understand sustainability transformation when looking at it from a relational sociological perspective? What is the role of the individual and of collectives in a (value-laden) interdependent sustainability project of change? How do societal bonds account for complex change? How can transformation designs be evaluated from Elias` perspective? Or is it even naïve to think of transformation as ”manageable” for contemporary society at all? After introducing the work of Norbert Elias, the seminar strives to address these and other questions by examining examples of sustainability transformation literature from the viewpoint of what is called Elias` figurational sociology. This enables students to enhance a deeper sociological understanding of sustainability transformations by introducing an important piece of modern sociology. Technical note and seminar structure  Credits: active and regular attendance, presentations and short essays. Presentations : The course deals broadly with two thematic blocks: 1) the introduction into the sociology of Norbert Elias (two units), and 2) examples of sustainability transformations seen from a figurational lens. Participants prepare presentations with obligatory texts (for all sessions and all students) as well as with supplementary texts, but most importantly participants independently investigate their topic. This enables students to describe and theoretically analyse sustainability transformations with a sociological foundation. Essays (only half a page) written in preparation for each session will enhance participant’s skills in easy ways to quickly reflect on complex problems and assess them precisely. Recommended reading: Norbert Elias (1978): What is Sociology? Columbia University Press, 187 pages.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127200 Sozial-ökologische Transformation: Von der Theorie zur Praxis (Beispiel Konsum)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Brand, Karl-Werner

**zugeordnet zu Modul** MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | |
| | 21.01.2017-22.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127204 Fotografien in der empirischen Sozialforschung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Dreier, Volker

**zugeordnet zu Modul** MASOZ6.4S, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo - |

### Kommentare

Die Verwendung von Fotografien findet in der Soziologie und in der empirischen Sozialforschung trotz des allseitig postulierten iconic turn bis heute nur sehr rudimentär statt. In dem Seminar werden die vielfältigen Möglichkeiten des Einsatzes von Fotografien als empirische Daten, als Träger von empirischen Daten und als Stimuli für empirische Daten anhand ausgewählter Beispiele aufgezeigt und diskutiert.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127741 Informality in Politics and Economy

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Semenova, Elena

**zugeordnet zu Modul** MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ31.4, MASOZ10

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo - |

## Kommentare

Informality and its societal, political, and economic aspects will be the major focus of our course. We will deal with different aspects of informal politics such as political patronage, politicization of bureaucracy, and political networks. Economic informality will be analyzed using the example of shadow economy. Finally, forms of social informality such as clientelism, blat, and mafia will also be discussed. All forms of informality will be studied in a comparative perspective on concrete examples. We will discuss the following research questions: (1) What are the negative effects of informality on political process, economic development, and social relations; (2) What are possible positive side effects of informality?, and (3) What are the foundations for longevity of informality?

## Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. HA o. mündl. Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# MASOZ 6.4 Spezialisierung Schwerpunkt AWP

## 126956 Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Edinger, Michael

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.4, MASOZ30.4, BASOZ 43, BASOZ 44, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ30.2, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.1, BASOZ 2.4, POL 310, POL 311, BASOZ 45, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, POL 310LR, MASOZ6.4S, POL 310LA, MASOZ7.4S

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Kurzbeschreibung: Das Seminar lädt zu einer vertieften (politikwissenschaftlichen wie soziologischen) Auseinandersetzung mit dem modernen Israel, seinen politischen Strukturen und Akteuren sowie gesellschaftlichen Entwicklungen und Konfliktlinien ein. Nach der Behandlung der historisch-politischen, (verfassungs-)rechtlichen und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen des Staates Israel werden wir uns zunächst problemorientiert mit Merkmalen und Entwicklungslinien des politischen Systems befassen (z.B. Spannungsverhältnis von jüdischem und demokratischem Staat, Experiment der Direktwahl des Premiers, Regierungsbildung im Vielparteienstaat). Daran schließt sich die Analyse ausgewählter gesellschaftlicher Herausforderungen und Konfliktlagen an (u.a. Integration der arabischen Minderheit vor dem Hintergrund des Territorial- und Herrschaftskonflikts um Palästina, Israel als Einwanderungsgesellschaft, Rolle der Religion). Eine der Leitfragen des Seminars wird sein, inwiefern sich die oftmals „exzeptionalistische" Betrachtungsweise Israels (als eines Sonderfalls, /special/ oder /deviant/ /case/) empirisch belegen oder widerlegen lässt. VON DEN TEILNEHMER/INNEN WERDEN EIN GENUINES INTERESSE AM SEMINARTHEMA UND DIE BEREITSCHAFT ZU UMFANGREICHER LEKTüRE ERWARTET. DIE EIGENSTÄNDIGE, DATENGENERIERENDE UND FORSCHUNGSORIENTIERTE BEARBEITUNG VON THEMEN WIRD AUSDRÜCKLICH BEGRÜßT. Um zusätzliche elektronische Anmeldung direkt bei der Seminarleitung (michael.edinger@uni-jena.de) wird gebeten. Einzelne Sitzungen können auf Wunsch in englischer Sprache durchgeführt werden. Eine frühzeitige Literaturbeschaffung und -sichtung z.B. per Fernleihe wird empfohlen!

## Bemerkungen

Kontakt: michael.edinger@uni-jena.de Sprechstunde: Nach den Seminarsitzungen bzw. nach Vereinbarung Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Anforderungen für Leistungsnachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer gleichwertigen Seminarleistung - schriftliche Hausarbeit / mündliche Prüfung (voraussichtl. Abgabetermin: 15. März 2017) Anforderungen für Teilnahmenachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer vergleichbaren Seminarleistung

## Empfohlene Literatur

Zur Einführung : Arian, Asher (2005). Politics in Israel: The Second Republic. 2nd ed. Washington DC: CQ Press. Barnett, Michael N. (ed.) (1996). Israel in Comparative Perspective, Albany: SUNY Press. Sasley, Brent E./Waller, Harold M. (2016). Politics in Israel. Governing a Complex Society. Oxford: Oxford University Press. Shapira, Anita (2012). Israel: A History. Waltham, MA: Brandeis University Press. Wolffsohn, Michael/Grill, Tobias (2016). Israel. Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft. 8th ed. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich.

# 127183 Theories of Digital Capitalism

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Butollo, Florian / Dr. phil. Sevignani, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ5.1, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

INHALT Digitale Technologien verändern unsere Alltagsgewohnheiten, Arbeitsabläufe und die Funktionsweise der gesamten Ökonomie nachhaltig. Um diese Veränderungen fassen zu können, sind in den Sozialwissenschaften der letzten Jahre verschiedene Deutungsangebote entstanden. Schlagworte wie „Industrie 4.0", „das zweite Maschinenzeitalter", „Informationsgesellschaft", „digitaler Kapitalismus", „Postkapitalismus" u.v.m. sind jeweils mit der These verbunden, dass gegenwärtig eine qualitative Veränderung bzw. eine Transformation des Kapitalismus von Statten gehe. Die Deutungsangebote unterscheiden sich allerdings in der Interpretation des gesellschaftlichen Wandels und in seiner theoretischen Deutung. Oftmals werden zudem eher Einzelerscheinungen beschrieben statt die Beobachtungen zu einer umfassenden gesellschaftstheoretischen Deutung zu verdichten. In diesem Seminar wollen wir deshalb explizit danach fragen, was die zeitgenössischen Theorien (u.a. Castells, Hardt/Negri, Fuchs, Huws, Haug, Mason) eines digitalen Kapitalismus für ein Verständnis grundlegender gesellschaftstheoretischer Begriffe wie Arbeit, Ausbeutung, Eigentum, sozialem Konflikt und ökonomischer Krise bedeuten. Explizit oder implizit stellen viele Theorieangebote einen Bezug zur Marx'schen Theorie her, die auch in diesem Seminar den zentralen Bezugspunkt darstellen soll. Wir beschäftigen uns daher u.a. mit folgenden Fragen: Sind die klassischen Auffassungen von Klasse und Wertschöpfung angesichts der Ausbreitung "immaterieller Arbeit" hinfällig? Welche neuen Formen von Wertschöpfung und ggf. Widerstandes gibt es in der Internetökonomie? Impliziert der Digitalisierungsschub einen neuen Zyklus von Produktivitätssteigerung und Prosperität oder erleben wir eher eine neue Schleife einer zerstörerischen Dynamik von Überakkumulation und spekulativen Blasen? ÜBERBLICKSLITERATUR Fuchs, Christian. 2013. Capitalism or information society? The fundamental question of the present structure of society. European Journal of Social Theory 16 (4): 413-434. LERNZIELE UND TEILNAHMEVORAUSSETZUNG Die TeilnehmerInnen des Seminars gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Debatten über die Digitalisierung innerhalb der zeitgenössischen kritischen Theorie und lernen, wie diese Fragen von verschiedenen Autoren diskutiert werden. Sie verbessern ihre mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten und üben sich darin, Standpunkte bezüglich einiger Schlüsselfragen in der Diskussion um die Transformation des Kapitalismus zu entwickeln und zu vertreten. Laut Studienplan kann das Seminar durch aktive Teilnahme und wahlweise mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 40,000 Zeichen) positiv abgeschlossen werden. Die aktive Teilnahme umfasst das Lesen und Diskutieren der Basistexte, sowie das Vorbereiten des Inputs.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127184 Political Economy of the BRICs

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | AR PD Dr. Schmalz, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ31.4, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ5.1, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mo 16:00 - 20:00 | Seminarraum 1.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

During the last decade, global political economy has undergone a structural change. For the first time since industrial revolution in the 18th century, new economic powerhouses such as China and India are challenging Western hegemony. This development is rooted in the fast growth of the conomies in the Global South and the creation of new South-South-cooperation agreements. In the debate about this restructuring, the term BRICS (Brazil, Russia, China, South Africa) gained importance, as these states are both important regional (or global) powers and they began to collaborate closer (e.g. in the BRICS forum). The course aims at giving an overview about the rise of Brazil, China, India, and Russia and its implications for global power relations (global trade, multinational companies, etc.) and global economic governance (IMF, World Bank and new Southern institutions). Students will also discuss the ongoing economic crisis in some BRIC states and specific issues such as global environmental problems and the BRICs.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## Empfohlene Literatur

Bond, P./ Garcia, A. (2015): BRICS. An Anti-capitalist Critique, London: Pluto Press. Jacques, M. (2012): When China rules the world. The End of the Western World and the Birth of a New Global Order. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage. New York: Penguin Books. Kiely, R. (2015): Globalization and the BRICS, US 'Decline' and Global Transformations. Basingstoke: Palgrave Macmillan. Paquin, S. (2016): Theories of International Political Economy. Oxford: Oxford University Press. Wilson, D./ Purushothaman, R. (2003): Dreaming with BRICs: The Path to 2050. http://www.goldmansachs.com/our-thinking/topics/brics/brics-reports-pdfs/brics-dream.pdf

## 127185 Soziologie des Konflikts

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Wetzel, Dietmar | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ30.1, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 27.01.2017-29.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Ein Blick in die Medien oder in den eigenen Alltag genügt: Die gegenwärtige Welt ist eine Welt voller Konflikte. Konflikte spielen sich auf der Makroebene von Gesellschaften, aber auch zwischen diesen ab. Konflikte tauchen zudem in den (Mikro-)Praktiken des Alltags immer wieder auf, beispielsweise in der Familie oder in Liebesbeziehungen. Ausgehend von dieser Diagnose, beschäftigt sich das Blockseminar u. a. mit den folgenden Fragen: Wie lassen sich Konflikte soziologisch erfassen? Was sind wichtige strukturelle Merkmale von Konflikten? Welche Konflikttheorien gibt es in den Sozialwissenschaften, und inwiefern helfen uns diese, die Konflikte in der alltäglichen Praxis besser zu verstehen? Welche Lösungsmöglichkeiten für Konflikte stehen dem Einzelnen, aber auch Gemeinschaften oder ganzen Gesellschaften zur Verfügung? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, situiert sich diese Lehrveranstaltung explizit zwischen theoretischen und empirischen Problemlagen. In der gelungenen Aufbereitung und Vermittlung dieser besteht der Anspruch dieses Seminars. Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, werden von den Teilnehmenden sowohl Kenntnisse und Interessen in der soziologischen Theoriebildung als auch in empirischen Fragestellungen vorausgesetzt.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

### Empfohlene Literatur

Literatur zur Einführung: Bonacker, Thorsten (Hrsg.) (2008): Sozialwissenschaftliche Konflikttheorien. Eine Einführung. 4. Auflage. Wiesbaden: VS-Verlag. Simmel, Georg (1992, orig. 1908): Der Streit, in: ders., Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 284-382.

## 127186 Contemporary Environmental Sociology

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. Groß, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.4S, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ32.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Environmental Sociology explores various relations, processes, and reciprocal interactions between human society and different natural and built environments. The primary purpose of this course will be to identify critical societal factors underlying environmental change and to explore the role sociology can play in dealing with them. Although the course is oriented towards contemporary social theories such as Practice Theory, Eco-Marxism, or Actor-Network-Theory empirical fields to be discussed in class also include new forms of environmental governance, environmental justice, natural disasters, chemical regulations, environmental risk and ignorance, climate change, renewable energy systems, or the sustainability discourse.

## Nachweise

Each student who wants to get a grade (either via term paper or oral exam) will have to give a presentation (30+ minutes) alone or in a group up to four. In case of a group presentation of three or four members, the presentation may last up to 45 minutes. The (informal) presentation should provide a brief summary of the assigned reading, deliver a critical analysis (also with the help of additional literature) and further thoughts and discussion questions. The group or the single student will lead the discussion. The class will begin with a brief introductory lecture by the professor on the day's topic. The class will then be turned over to the presenter(s) who will further elaborate on the theme. Presentations may be illustrated with powerpoint slides, videos, and other media. Students leading class discussion may also want to provide class members with a handout. For further info, please consult the seminar's teaching assistant ("Tutorin") Claudia Foltyn at: claudia.elisabeth.foltyn@uni-jena.de. Term papers can be written in either English or German. Oral exams: ditto.

# 127187 Wissenschaftstheorie und Wissenschaftssoziologie

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. Reitz, Tilman | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ30.1, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2, LA-Phi 4.1, LA-Phi 4.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Philosophische Wissenschaftstheorie interessiert sich für die (Bedingungen der) Erkenntnisse, die Wissenschaften erreichen, Wissenschaftssoziologie für die Entstehung und die praktischen Funktionen dessen, was in einer Gesellschaft als Wissen und Wissenschaft gilt. So einfach könnte die Arbeitsteilung sein, und immer noch gängige Unterscheidungen wie die zwischen Genese und Geltung unterstützen sie. Doch seit Thomas Kuhns Buch über die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen, das sich teilweise als Einspruch gegen Karl Poppers Logik der Forschung lesen lässt, häufen sich Irritationen: Vielleicht ist Wissenschaft so stark sozial organisiert, dass sie nur in Ausnahmefällen und eher erdrutschartig auf kritische Einsprüche reagiert (so Kuhns These), vielleicht ist wissenschaftlicher Fortschritt überhaupt nicht kriteriengeleitet rekonstruierbar (so Feyerabends Erweiterung), vielleicht müssen wir 'wahre' Erkenntnis mit genau der gleichen Art soziologischer Begriffe erklären wie als 'falsch' erwiesene frühere Wissensansprüche (so David Bloors 'Symmetriethese'). Zu diesen erkenntnistheoretischen Debatten sind operative und zeitdiagnostische Neuerungen in der Wissenschaftssoziologie gekommen, von der ethnologischen und hermeneutischen Erforschung gerade naturwissenschaftlicher Laborsituationen bei Bruno Latour und Karin Knorr Cetina bis zur Idee, dass eigentlich alles Wissen Anwendungswissen ist (Gibbons, Nowotny, Scott u.a.). Nimmt man alles zusammen, lässt sich fragen, ob eine andere Gesellschaft nicht tatsächlich andere wissenschaftliche Wahrheiten hätte. Im Seminar sollen solche Fragen anhand der genannten Texte diskutiert und an wichtigen Grenzlinien - Genese vs. Geltung, Natur- vs. Sozialwissenschaften, monoparadigmatische vs. multiparadigmatische Disziplinen, Grundlagenforschung vs. Anwendung - vertieft werden.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127188 Wem gehört was und warum? Soziologische Perspektiven auf Eigentum im Spätkapitalismus

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr.disc.pol. van Dyk, Silke

**zugeordnet zu Modul** MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Obwohl sich die Soziologie seit ihrem Bestehen mit verschiedenen Eigentumsformen und deren Analyse befasst, kann von einer dezidiert soziologischen Eigentumsforschung nicht die Rede sein. Nach dem Niedergang des akademischen Marxismus hat die Soziologie Eigentumsfragen einerseits den Wirtschafts- und Rechtswissenschaften überlassen, andererseits fällt die Zusammenführung und analytische Verknüpfung eigentumsbezogener Fragen der fachinternen Differenzierung zum Opfer, werden doch in der Bildungs- und Elitenforschung, der Armutsforschung oder der Sozialstrukturanalyse (mehr oder weniger) implizit Eigentumsfragen verhandelt, ohne als solche aufeinander bezogen zu werden. Ziel dieses Master-Seminars ist es, durch die Zusammenführung unterschiedlicher Perspektiven eine konsequent soziologische Perspektive auf die Eigentumsgesellschaft(en) der Gegenwart zu entwickeln. Nach einführenden Sitzungen zu grundlegenden Eigentumstheorien liegt der Schwerpunkt des Seminars deshalb auf aktuellen Debatten und Kontroversen zu Fragen des Eigentums im Spätkapitalismus. Es geht um Verschiebungen im Verhältnis von Privat-, Gemeinschafts- und Staatseigentum, um die Erbengesellschaft und das Privateigentum an Produktionsmitteln, um die Prinzipien und Fallstricke der Sharing Economy, die (Wieder-)Entdeckung von Commons und Gemeingütern, das geistige Eigentum im digitalisierten Zeitalter und die Frage, wem eigentlich die'natürlichen' Ressourcen gehören. Im Brennglas dieser Debatten nehmen wir unterschiedliche Zeitdiagnosen, aktuelle empirische Entwicklungen und theoretische Entwürfe in den Blick. Eigentumsbezogene Fragen sozialer Ungleichheit und sozialer Gerechtigkeit ziehen sich als roter Faden durch das Seminar.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127189 Public Sociology II

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dörre, Klaus

**zugeordnet zu Modul** MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4, MASOZ6.4S, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-18.10.2016<br>Einzeltermin | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.085<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.10.2016-25.10.2016<br>Einzeltermin | Di 12:00 - 16:00 | |
| | 01.11.2016-22.11.2016<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |
| | 16.12.2016-17.12.2016<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Thema: Public Sociology II „Es liegt noch kein Vierteljahrhundert zurück, als Francis Fukuyama in einem inzwischen weltbekannten Buch (Fukuyama 1992) das Ende der Geschichte verkündete und damit nicht nur die Soziologie, sondern die Sozialwissenschaften insgesamt mit einer doppelten Herausforderung, man könnte auch sagen: Abwertung, konfrontierte. Einerseits hatte der Kollaps des staatsbürokratischen Sozialismus die große Mehrzahl der Soziologen überrascht, was zu öffentlichen Zweifeln an der Prognosefähigkeit der Disziplin führte. Andererseits schien nunmehr die Zeit der großen Erzählungen endgültig vorbei. Wenn die Zukunft der kapitalistischen Moderne nur eine – vielleicht ein wenig modifizierte – kapitalistische Moderne sein konnte, so war, wie viele meinten, in der Soziologie und in den Sozialwissenschaften allgemein Bescheidenheit angesagt. Da ohnehin nicht viel mehr blieb, als den Dschagannath-Wagen der Moderne (Giddens 1995) in seiner unaufhaltsamen Fahrt hin und wieder ein wenig in der Richtung zu beeinflussen, konnte die Soziologie Ansprüche, zur »Besserung von Gesellschaft« (Eßbach 2014: 33) bei-tragen zu wollen, getrost ignorieren und sich stattdessen der Ausdifferenzierung ihrer Forschungsgegenstände und Methoden widmen. Als Krisenwissenschaft wurde sie offenbar nicht mehr gebraucht und für die Einlösung des sozialtechnokratischen Steuerungsanspruchs, der nach der Revolte von 1968 in vielen Ländern zu einer Expansion des Fachs geführt hatte, fehlten ihr schlicht die Partner in Politik und Zivilgesellschaft. Derart sich selbst überlassen, war die Frage nach geeigneten Öffentlichkeiten für ihre Forschungen aus Sicht zahlreicher Soziologinnen schlicht irrelevant. Wer nicht gebraucht wurde, musste nach Öffentlichkeit nicht streben, und wer es den¬¬noch tat und seine wissenschaftliche Reputation nutzte, um im öffentlichen Raum präsent zu sein, war häufig – Ausnahmen bestätigen die Regel – auf Distanz zu praktischen Verwendungszusammenhängen bedacht. Spätestens seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise von 2008–09 tragen solche Grundhaltungen nicht mehr. Das spüren viele im Fach, doch auch und gerade in Deutschland fällt es offenbar schwer, disziplinäre Weichenstellungen und Wissenschaftstraditionen zu verändern. Als Immanuel Wallerstein, Michael Mann, Randal Collins, Georgi Derluguian und Craig Calhoun – allesamt anerkannte Größen im Fach – ihren »Weckruf an die Sozialwissenschaften« veröffentlichten (Wallerstein u.a. 2013), verhallte dieser in Deutschland weitgehend ungehört. Dabei schien das, was die Autoren des »Weckrufs« zu sagen hatten, nach soziologischer Debatte geradezu zu schreien, und in konstruktiver Kontroverse deuteten sie an, welche Fragen in einer solchen Diskussion zu klären wären. Wallerstein und Collins interpretieren die Zäsur von 2008–09 als Vorspiel für den unumkehrbaren Niedergang des gesamten kapitalistischen Weltsystems. Eine große Systemkrise erwarten die beiden Autoren in der Zeit zwischen 2030 und 2050. Mann und Calhoun widersprechen mit guten Argumenten, halten eine Revitalisierung des Kapitalismus für möglich, wissen sich mit ihren Kontrahenten aber darin einig, dass wir uns inmitten einer bereits im Gange befindlichen großen gesellschaftlichen Transformation befinden, die auch das Selbstverständnis von Wissenschaft allgemein und von Soziologie im Besonderen berührt. Sieht man von prominenten Ausnahmen wie etwa Wolfgang Streeck (2015) ab, so wird das im Fach selbst öffentlich aber kaum thematisiert. Sicher, auch in Deutschland können Soziologen nach langer Zeit das K(apitalismus)-und-K(risen)-Vokabular wieder benutzen, ohne gleich schädliche Folgen für die wissenschaftliche Karriere fürchten zu müssen. Mehr noch, Kapitalismus- und Gesellschaftskritik sind wieder hoffähig geworden und haben Eingang auch in die Feuilletons der Qualitätspresse gefunden. Man kann als Soziologin und Sozialwissenschaftlerin öffentlich über das vermeintlich bevorstehende Ende des Kapitalismus räsonieren oder gar behaupten, dass wir uns längst auf eine andere, eine nachkapitalistische Gesellschaft zubewegen – all das bleibt aber zumeist merkwürdig konsequenzlos. Mitunter gewinnt man den Eindruck, als überbiete sich die akademische Kapitalismuskritik im ständigen Ringen um Originalität geradezu in (schein)radikalen Posen. Doch ihr Schicksal ist häufig genug dasjenige, welches Revolutionäre in der Rock- und Popmusik seit langem beklagen. »Revolution can not be televised«, verkündete Gil Scott-Heron, der Urvater des Hip-Hop seinerzeit optimistisch. »The Revolution will be televised«, schallt es vom jüngsten Album des Blues-Gitarristen Jeff Beck (gemeinsam mit Carmen Vandenberg und Rosie Bones) zurück. Weit davon entfernt, den Mainstream des Fachs zu bestimmen, geht es soziologischer Kapitalismusanalyse und -kritik ähnlich. Intellektuell bril-lant, gut formuliert und – zumindest scheinbar – möglichst weit entfernt von dem, was im politischen Raum zur Entscheidung ansteht, kann sie mitunter selbst in Deutschland Preise gewinnen. Aber besitzt sie deshalb tatsächlich eine öffentliche Stimme, die ernst genommen wird? Und vermag sie, sofern sie diesen Anspruch überhaupt erhebt, Einfluss auf die im Gange befindliche gesellschaftliche Transformation oder zumindest auf die Debatte über diesen Wandel zu nehmen?" […] An diese Frage knüpft die Fortsetzung des Seminars „Public Sociology" aus dem Sommersemester 2016 an. Ziel des Seminars ist es, verschiedene Stränge der Public-Sociology-Debatte zu vertiefen und Forschungen der Teilnehmer/-innen zu erweitern, die in eine eigenständige Buchpublikation der Studierenden müden sollen. Das Seminar beinhaltet eine Mischung aus Textlektüre und Diskussion (wöchentliche Sitzungen) sowie der Produktion und Debatte eigener Texte der Studierenden, die zur Publikationsreife gebracht werden sollen (Blockseminare). Dementsprechend findet die Veranstaltung zunächst wöchentlich statt, um sodann in zwei Blöcken die eigentlich Buchpublikation in Angriff nehmen zu können. Die Lehrveranstaltung wendet sich an Studierende, die bereits am ersten Seminar teilgenommen haben; sie ist aber auch für interessierte „Quereinsteiger" geeignet, die Interesse an am Thema und an einer Buchpublikation haben. Im Zentrum des Seminars steht die Diskussion um eine organische öffentliche Soziologie für Studierende. Themenplan: 1. Öffentliche Soziologie in der großen Transformation 2. Öffentliche Soziologie als Projekt von Studiereden Diskussion der ersten Skizzen für Artikel/Buchbeiträg 3. Organische" öffentliche Soziologie – die Buchpublikation Abschließende Textdiskussion. Literatur: Brigitte Aulenbacher, Michael Burawoy, Klaus Dörre, Johanna Sittel (Hg.) (2017): Öffentliche Soziologie Wissenschaft im Dialog mit der Gesellschaft, Frankfurt am Main/New York (im Erscheinen. Der Text wird in Papierform zur Verfügung gestellt).

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127192 Vom autoritären Charakter zum (post-)flexiblen Selbst: Subjektanalyse als Zeitdiagnose

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. phil. Graefe, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.4S, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ5.2, MASOZ5.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 12:00 - 16:00 | Seminarraum 3.016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Im Zuge gesellschaftlichen Wandels verändern sich nicht nur Normen, Institutionen und Strukturen, sondern auch – und damit in Zusammenhang – die Subjekte selbst. Die Soziologie des Subjekts ist auf der Schnittstelle zwischen Soziologie und Sozialpsychologie angesiedelt, und sie ist als „Mikrosoziologie" nur sehr unscharf umrissen, sollte es ihr doch gerade um den Zusammenhang von ‚großen' und ‚kleinen' Strukturebenen und Prozessen gehen. Dieser Zusammenhang – von makrostrukturellem sozialen Wandel zu konkreten Subjektformen und Subjektivierungsweisen – steht folglich im Mittelpunkt des Seminars. Wir werden entlang ausgewählter zeithistorisch-theoretischer Stationen einer doppelten Arbeitsfrage nachgehen: Wie wandelt sich Subjektivität vom frühen Fordismus über die Krise der 1970er Jahre bis in die (post-)flexible Gegenwart – und wie verändern sich zugleich die soziologischen Perspektiven auf Subjektivität? Entlang der intensiven Lektüre der jeweils einschlägigen Primärquellen soll so einerseits ein Einblick in die Genealogie soziologischer/ sozialpsychologischer Subjektdiagnosen (die immer zugleich Gesellschaftsdiagnosen darstellen) erarbeitet werden, andererseits deren theoretisch-methodologische Potenziale und Grenzen ausgelotet werden. Für die Teilnahme erforderlich ist die Bereitschaft zur intensiven vorbereitenden Lektürearbeit und zur aktiven Beteiligung im Seminar. Daneben werden Grundkenntnisse zur Zeit-, Sozial- und Kulturgeschichte des 20./21.Jahrhunderts vorausgesetzt bzw. die Bereitschaft, ggf. bestehende Wissenslücken eigenständig aufzufüllen.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127196 Financial Markets and Social Inequality

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. rer. pol. Hiß, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ31.4, MASOZ7.4S, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

This course is concerned with the relationship between financial markets and social inequality. The financialcrisis of 2007–08 demonstrated the entanglement of financial markets and society; the collapseof the US subprime market in 2007 resulted not only in a severe global financial crisis but also in an increasein inequality between and within contemporary societies. Due to the debt crisis in PIIGS (Portugal,Ireland, Italy, Greece, and Spain) the youth unemployment has been exacerbated, the pensions havebeen reduced, and the social security systems have reached their limits in these European countries. Theconsequences have been a rise in poverty and social inequality; resources and life-chances have becomeeven more unevenly distributed. By investigating the impact and role of financial markets for social inequalitythis course deals with current issues and debates in economic sociology, political sociology, andthe sociology of social inequality.The aim of the course is to understand the relationship between financial markets and social inequality.In the first part of the term we, will read and discuss contemporary journal articles which discuss howfinancial markets cause and increase social inequality. The growing impact of financial actors and marketson the economy as well as on everyday life ('financialization'), the expansion of middle class investors,and the spread of credit scoring technologies determine the distribution of life-chances. In the secondpart of the term, we will focus on two dimensions of social inequality, urban and gender inequality,and how they are produced by financial market activities. In the third part of the term, we will take acloser look on socially responsible investment and microfinance. Both aspects of financial markets appearas possible counter-movements on financial markets which could reduce social inequality. In thefourth part of the term, small groups of three to four students will work independently on mini researchprojects about financial markets and social inequality. The student groups will receive time during classto work on their projects but are also asked to meet and prepare outside class. Finally, the studentgroups will present their results as a scientific poster in class. Additionally, there will be a presentation and introduction into social inequality at October, 24 from 6pm to 8pm (same room) together with the guest researcher Adrian Scholz. Please save the date!

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127197 Liberalisierung, Ökonomisierung, Landnahme. ‚Hat der Kapitalismus eine spezifische Direktionalität?'

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Seeliger, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ31.4, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ5.1, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Bemerkungen

Dozierender: Martin Seeliger

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127198 Soziologie der Wachstumskritik

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Eversberg, Dennis | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.4S | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |

## Kommentare

Wachstumskritik findet seit einiger Zeit zunehmende Unterstützung und wachsende Aufmerksamkeit. Sie setzt in der Regel an einer verbreiteten und durch verschärfte Wahrnehmungen ökologischer, ökonomischer und politischer Krisen beförderten Grundstimmung an, dass 'etwas nicht stimmt' oder 'es so nicht weitergehen kann'. Über diesen diffusen Ausgangspunkt hinaus handelt es sich aber um ein überaus heterogenes Diskursfeld, innerhalb dessen sehr unterschiedliche, mitunter völlig konträre Problemdiagnosen, Alternativvorstellungen und strategische Ansätze zu einer gesellschaftlichen Neuorientierung miteinander konkurrieren. In dieser Veranstaltung werden wir uns dem facettenreichen Phänomen 'Wachstumskritik' aus soziologischer Sicht nähern. In einigen einführenden Sitzungen werden wir uns zunächst anhand von wachstumskritischen Schlüsseltexten einen Einblick in die wissenschaftliche und politische Debatte verschaffen. Anschließend wird es vor allem um die Frage gehen, wer die sozialen Träger_innengruppen oder -milieus wachstumskritischer Denkmuster und entsprechenden Aktivismus sind und welche Merkmale ihrer gesellschaftlichen Positionen und Erfahrungsräume ihre jeweils spezifischen Motivationen zu dieser Form von Engagement bedingen. Kurz: Wer wird Wachstumskritiker_in und warum? Neben einigen Fallstudien aus diesem bisher erst wenig bearbeiteten Forschungsfeld werden dabei insbesondere die Ergebnisse einer Fragebogenerhebung unter 814 Teilnehmenden der 4. internationalen Degrowth-Konferenz in Leipzig 2014 im Zentrum stehen.

## Nachweise

Zur aktiven Teilnahme gehört - neben regelmäßiger Anwesenheit und Lektüre der Texte - auch die Bereitschaft zur Übernahme einer Sitzungsbetreuung (kein Referat, sondern Vorbereitung und Moderation der Diskussion des Textes in der jeweiligen Sitzung). Prüfungsleistungen sollen in Form einer Hausarbeit erbracht werden. Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127199 Transformation and Sustainability: An Introduction to the Sociology of Norbert Elias

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr.phil. David, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ6.4S | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 31.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mo 10:00 - 14:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

The core of Elias` sociology is the organizing concept of so called figurations, understood by Elias as ”a structure of mutually oriented and dependent people” (Elias 1978, The civilizing process, Vol I). A figuration describes the social relations of persons to each other as a holistic, processual set. Figurations are in steady transformation, can change unforeseen and over particular periods of time. The underlying idea of interdependency overcomes the view of thinking society as a multitude of isolated entities (Homo clausus) in which individuals are self-contained. Rather, Elias refers to dynamic constellations bonded together (Homines aperti). This implies both, that figurations are shaped by unforeseen developments and that figurations determine societal change. Seeing sustainability transformations from this angle yields in different perspectives about how to conceive and conceptualize processes of deliberate change. The seminar picks up on this and explores the following questions: how can we understand sustainability transformation when looking at it from a relational sociological perspective? What is the role of the individual and of collectives in a (value-laden) interdependent sustainability project of change? How do societal bonds account for complex change? How can transformation designs be evaluated from Elias` perspective? Or is it even naïve to think of transformation as ”manageable” for contemporary society at all? After introducing the work of Norbert Elias, the seminar strives to address these and other questions by examining examples of sustainability transformation literature from the viewpoint of what is called Elias` figurational sociology. This enables students to enhance a deeper sociological understanding of sustainability transformations by introducing an important piece of modern sociology. Technical note and seminar structure  Credits: active and regular attendance, presentations and short essays. Presentations : The course deals broadly with two thematic blocks: 1) the introduction into the sociology of Norbert Elias (two units), and 2) examples of sustainability transformations seen from a figurational lens. Participants prepare presentations with obligatory texts (for all sessions and all students) as well as with supplementary texts, but most importantly participants independently investigate their topic. This enables students to describe and theoretically analyse sustainability transformations with a sociological foundation. Essays (only half a page) written in preparation for each session will enhance participant’s skills in easy ways to quickly reflect on complex problems and assess them precisely. Recommended reading: Norbert Elias (1978): What is Sociology? Columbia University Press, 187 pages.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127200 Sozial-ökologische Transformation: Von der Theorie zur Praxis (Beispiel Konsum)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Brand, Karl-Werner

**zugeordnet zu Modul** MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | |
| | 21.01.2017-22.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127201 Theorien sozialer Bewegungen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Oberthür, Jörg

**zugeordnet zu Modul** MASOZ7.4S, MASOZ30.1, MASOZ10, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Soziale Bewegungen stellen für die soziologische Theorie und Forschung in mehrfacher Hinsicht eine Herausforderung dar: Als kollektive Akteure befinden sie sich an der Schnittstelle zwischen ‚System und Lebenswelt' (Habermas) und ermöglichen daher sowohl den Vergleich der analytischen Leistungsfähigkeit entsprechender konkurrierender Theorieströmungen als auch die Entwicklung neuer Begriffs- und Kategoriensysteme auf dieser Grundlage. Durch ihre intermediäre Stellung zwischen formaler Organisation und ‚lebensweltlichen' Interaktionszusammenhängen lässt sich an ihnen insbesondere das Verhältnis von individuellen Identitäts- und Autonomieansprüchen und institutionellen ‚Zwängen' in seiner spezifisch gegenwartsmodernen Ausprägung studieren. Für ‚kritische Soziologien' werden soziale Bewegungen dabei auch deshalb zu einem relevanten Bezugsphänomen, weil sie im Medium der Sprache Bindung und Engagement aktivieren und z.B. an Strukturen öffentlicher Meinungsbildung anschließen können müssen, ohne ihre identitätsstiftenden Potentiale praktisch wirksamer Kritik einzubüßen. Schließlich können an der Bearbeitung dieses Problems und an den Topoi einflussreicher sozialer Bewegungen charakteristische bzw. strukturbestimmenden Widersprüche und Konflikte einer Gesellschaft abgelesen werden, wodurch den verschiedenen Bewegungsformen für die zeitdiagnostisch interessierte Gesellschaftstheorie gewissermaßen eine Indikatorfunktion zukommt. Im Seminar werden vor diesem Hintergrund verschiedene soziologisch-theoretische Perspektiven auf soziale Bewegungen behandelt und auf die Gegenwart bezogen. Die zentralen gesellschaftstheoretischen Leitfragen sind hierbei, ob neue soziale Bewegungen, die in den 1980er Jahren als Reaktion auf Krisen der entwickelten Moderne verstanden wurden, gegenwärtig noch ein Thema sind, ob aktuell bestimmte soziale Fragen eine Wiederkehr der 'alten' sozialen Bewegungen bedingen oder ob von einer Synthese neuer und alter Bewegungsmuster ausgegangen werden kann und was dies für die Frage nach dem ‚modernen' Status der Gegenwartsgesellschaft bedeuten könnte.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## Empfohlene Literatur

Brand, Karl-Werner (1998). „Humanistischer Mittelklassen-Radikalismus. Die Erklärungskraft historisch-struktureller Deutungen am Beispiel der ‚neuen sozialen Bewegungen''. In: Kai-Uwe Hellmann/Ruud Koopmans (Hrsg.): Paradigmen der Bewegungsforschung. Entstehung und Entwicklung von Neuen sozialen Bewegungen und Rechtsextremismus (S. 33-50). Opladen. Luhmann, N. (1995). Protestbewegungen. In:(Ders.): Protest. S. 201-215. Roth, R; Rucht, D. (2008). Bewegungsrepublik Deutschland. In: Blätter für Deutsche und Internationale Politik Jg 53, Heft 9/2008. S. 100 – 109.

# 127202 Demokratie: Krise und Perspektiven

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Lorenz, Stephan | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ30.1, MASOZ10, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Im Seminar werden grundlegende demokratietheoretische Positionen behandelt. Daraufhin sollen aktuelle Krisendiagnosen (v.a. Postdemokratie) und schließlich einige alternative Entwicklungsperspektiven diskutiert werden.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127203 Historische Soziologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Best, Heinrich Hugo

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ6.4S, MASOZ30.1, MASOZ7.2, MASOZ7.2_b

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo - | | |
| | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo - | | |
| | 26.10.2016-26.10.2016 Einzeltermin | Mi | 14:00 - 15:00 c.t. | Best, H. |
| | | Erste Sitzung des Blockseminars am 26.10.2016 um 14:00 Uhr in Raum 2.81, Carl-Zeiß-Str. 2; alle weiter | | |

### Kommentare

Erste Sitzung des Blockseminars am 26.10.2016 um 14:00 Uhr in Raum 2.81, Carl-Zeiß-Str. 2; alle weiteren Termine sowie die Formalia werden dort besprochen.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127204 Fotografien in der empirischen Sozialforschung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Dreier, Volker

**zugeordnet zu Modul** MASOZ6.4S, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo - |

### Kommentare

Die Verwendung von Fotografien findet in der Soziologie und in der empirischen Sozialforschung trotz des allseitig postulierten iconic turn bis heute nur sehr rudimentär statt. In dem Seminar werden die vielfältigen Möglichkeiten des Einsatzes von Fotografien als empirische Daten, als Träger von empirischen Daten und als Stimuli für empirische Daten anhand ausgewählter Beispiele aufgezeigt und diskutiert.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127254 Neuere Studien zum Ende des Kapitalismus. – Zur historischen Soziologie einer „rationalistischen Endzeiterwartung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. rer. pol. Röttger, Bernd | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.1, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

In letzter Zeit häufen sich Untersuchungen, die trotz anhaltender Fähigkeit eines bestehenden Machtblocks, geschichtliche Alternativen zum kapitalistischen Entwicklungsmodell zu blockieren, sein nahendes Ende zu begründen versuchen (siehe Literatur unten). – Gegenstand des Seminars bilden die „rationalistischen Endzeiterwartungen" (Alain Lipietz), mit der politökonomische und soziologische Konzepte die kapitalistische Produktionsweise seit ihrer Durchsetzung begleiteten: der dialektische Ansatz von Marx, die ökonomischen Zusammenbruchstheorien der II. und die Revolutionstheorien der III. Internationale, gradualistische Übergangskonzepte in der Hochphase der sozial- und wohlfahrtsstaatlichen Kapitalismen, neue Klassenkampfkonzeptionen der Arbeiterbewegung an deren Ende… Die dabei entwickelten Grundbegriffe kapitalismuskritischer Analyse werden in ihren historischen Entstehungsbedingungen und vor dem Hintergrund realer Widerspruchsentwicklung der kapitalistischen Produktionsweise dargestellt; die neueren Analysen mit den geschichtlichen Begriffen und den aktuellen Widersprüchen in Beziehung gesetzt. Was spricht heute warum für ein nahendes „Ende des Kapitalismus"? Oder erleben wir erneut ‚nur' Das Ende des Kapitalismus, wie wir ihn kennen (Elmar Altvater)? – Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. In der konstituierenden Sitzung in der ersten Semesterwoche (Freitag, 14-18h) werden die Termine für zwei Wochenendblöcke vereinbart.

### Nachweise

aktive Teilnahme + ggf. HA oder mündl. Prüfung

### Empfohlene Literatur

Harvey, David, Siebzehn Widersprüche und das Ende des Kapitalismus, Berlin 2014; Mason, Paul, Postkapitalismus – Grundrisse einer kommenden Ökonomie, Berlin 2016 [i.E.]; Streeck, Wolfgang, Wie wird der Kapitalismus enden?, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 3/2015, 99-111 u. 4/2015, 109-120 [http://www.mpifg.de/aktuelles/forschung%5Cdiskussion %5Cdoks%5C15-03-22_Streeck_Blaetter_orig.pdf // http://www.mpifg.de/aktuelles/forschung%5Cdiskussion%5Cdoks %5C15-04-01_Streeck_Blaetter_orig.pdf]; Wallerstein, Immanuel et al., Stirbt der Kapitalismus? Fünf Szenarien für das 21. Jahrhundert, Berlin 2014; Žižek, Slavoj, Ärger im Paradies – Vom Ende der Geschichte zum Ende des Kapitalismus, Frankfurt/M. 2015.

## 127393 Eigentum

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar/Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Rosa, Hartmut / PD Dr. phil. Wesche, Tilo | |
| **zugeordnet zu Modul** | LA-Phi 3.3, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, LA-Phi 3.2, BaPhi 4.1b, BaPhi 2.1b, BA-Phi 4.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-20.10.2016<br>Einzeltermin | Do 12:00 - 14:00<br><br>Vorbesprechung | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00<br><br>Vorbesprechung | |
| | 20.01.2017-22.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00<br>Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung in Sigmundsburg statt. | |

## Kommentare

Keine Institution moderner Gesellschaften besitzt eine vergleichbare Ambivalenz wie das Eigentum. Eigentum scheint Fluch und Segen zugleich zu sein. Einerseits gehört es seit Hobbes, Locke und Hegel zu den Gewissheiten moderner Gesellschaften, dass die Sicherung von Freiheitsrechten insbesondere über die Garantie des Eigentums erfolgt. Andererseits folgte den klassischen Eigentumstheorien eine Kritik auf dem Fuß, die auf das Eigentumsmerkmal der Herrschaft (dominium) zielt. Eigentumsordnungen werden hier als Herrschaftsordnungen betrachtet, die zu Ausbeutung, Entfremdung und Freiheitsverlust führen. Anstatt diese Ambivalenz durch ein einseitiges Entweder-Oder aufzulösen, wollen wir in diesem philosophisch-soziologischen Seminar beiden Seiten gerecht werden.
Eine Leitthese des Seminars lautet, dass Eigentum sein Freiheitsversprechen nur unter der sozialen Bedingung gemeinschaftlichen Eigentums einlösen kann. Wir gehen dabei von einer Vielzahl von Fragen aus. Worin besteht der normative Kern des Eigentums? Wie sieht die institutionelle Ausgestaltung gemeinschaftlichen Eigentums aus? Wie verhalten sich gutes Leben und Eigentum zueinander? Welche Rolle spielt das Eigentum für die Ausbildung einer personalen Identität? Weshalb verselbstständigt sich die Eigentumsbildung im Kapitalismus zu einer zügellosen Dynamik und was sind hierbei die Gründe für die Überbewertung des individuellen Eigentums? Die Textgrundlage bilden Schriften von Hobbes, Locke, Hegel, Marx, Durkheim, T.H. Green, M.J. Radin, E.O. Wright, Adorno u.a., aber auch einige ausgewählte Studien zur Eigentumsverteilung und -entwicklung, zum Zusammenhang von Eigentum und Lebensqualität sowie zu neuen Formen des Gemeineigentums (commons).

## Nachweise

aktive Teilnahme und ggf. HA oder mündl. Prüfung

## Empfohlene Literatur

Einführende Lektüre: Was ist Eigentum? Philosophische Eigentumstheorien von Platon bis Habermas; hg. von Andreas Eckl und Bernd Ludwig, München: C.H. Beck 2005. Tilo Wesche (Hg.), Eigentum, Themenschwerpunkt in der Deutschen Zeitschrift für Philosophie, 62, 2014 (3).

# 127632 Sozialer Wandel in differenzierungstheoretischer Perspektive

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Brachat, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ10, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Im Seminar geht es um das Verhältnis von Stabilität und Wandel gesellschaftlicher Verhältnisse aus der Perspektive der Systemtheorie Niklas Luhmanns. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, ob und wie sich mithilfe der Theorie gesellschaftliche Dynamiken auch innerhalb der Moderne ausmachen und einfangen lassen.

## Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit

## 127636 Kognition und Gesellschaft

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Brachat, Stefan

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.1, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 13.01.2017-15.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 14:00 - 20:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.02.2017-04.02.2017<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 14:00 - 20:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Seminar befasst sich mit den kognitiven Grundlagen sozialer Wirklichkeit(en). Gemeinsam gehen wir der Frage nach, welche Rolle individuelle Sinnverarbeitung bei der Entstehung, Aufrechterhaltung und Veränderung sozialer Strukturen spielt. Dazu werden wir uns Ansätze aus unterschiedlichen Disziplinen (Soziologie, KI-Forschung, Linguistik, Psychologie), die implizit oder explizit auf eine Vermittlung von individueller und sozialer Sinnebene abzielen (z.B. Frames, Schemata, Stereotype, Rationalitätsfiktionen, Deutungsmuster etc.), vornehmen und hinsichtlich ihres möglichen Mehrwerts für die soziologische Forschung diskutieren.

### Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit

## 127741 Informality in Politics and Economy

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Semenova, Elena

**zugeordnet zu Modul** MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ31.4, MASOZ10

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo - |

### Kommentare

Informality and its societal, political, and economic aspects will be the major focus of our course. We will deal with different aspects of informal politics such as political patronage, politicization of bureaucracy, and political networks. Economic informality will be analyzed using the example of shadow economy. Finally, forms of social informality such as clientelism, blat, and mafia will also be discussed. All forms of informality will be studied in a comparative perspective on concrete examples. We will discuss the following research questions: (1) What are the negative effects of informality on political process, economic development, and social relations; (2) What are possible positive side effects of informality?, and (3) What are the foundations for longevity of informality?

### Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. HA o. mündl. Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# MASOZ 7.4 Spezialisierung Schwerpunkt SWsZ

## 126956 Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Edinger, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ30.4, MASOZ30.4, BASOZ 43, BASOZ 44, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ30.2, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.1, BASOZ 2.4, POL 310, POL 311, BASOZ 45, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, POL 310LR, MASOZ6.4S, POL 310LA, MASOZ7.4S | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Kurzbeschreibung: Das Seminar lädt zu einer vertieften (politikwissenschaftlichen wie soziologischen) Auseinandersetzung mit dem modernen Israel, seinen politischen Strukturen und Akteuren sowie gesellschaftlichen Entwicklungen und Konfliktlinien ein. Nach der Behandlung der historisch-politischen, (verfassungs-)rechtlichen und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen des Staates Israel werden wir uns zunächst problemorientiert mit Merkmalen und Entwicklungslinien des politischen Systems befassen (z.B. Spannungsverhältnis von jüdischem und demokratischem Staat, Experiment der Direktwahl des Premiers, Regierungsbildung im Vielparteienstaat). Daran schließt sich die Analyse ausgewählter gesellschaftlicher Herausforderungen und Konfliktlagen an (u.a. Integration der arabischen Minderheit vor dem Hintergrund des Territorial- und Herrschaftskonflikts um Palästina, Israel als Einwanderungsgesellschaft, Rolle der Religion). Eine der Leitfragen des Seminars wird sein, inwiefern sich die oftmals „exzeptionalistische" Betrachtungsweise Israels (als eines Sonderfalls, /special/ oder /deviant/ /case/) empirisch belegen oder widerlegen lässt. VON DEN TEILNEHMER/INNEN WERDEN EIN GENUINES INTERESSE AM SEMINARTHEMA UND DIE BEREITSCHAFT ZU UMFANGREICHER LEKTüRE ERWARTET.
DIE EIGENSTÄNDIGE, DATENGENERIERENDE UND FORSCHUNGSORIENTIERTE BEARBEITUNG VON THEMEN WIRD AUSDRÜCKLICH BEGRÜßT. Um zusätzliche elektronische Anmeldung direkt bei der Seminarleitung (michael.edinger@uni-jena.de) wird gebeten. Einzelne Sitzungen können auf Wunsch in englischer Sprache durchgeführt werden. Eine frühzeitige Literaturbeschaffung und -sichtung z.B. per Fernleihe wird empfohlen!

## Bemerkungen

Kontakt: michael.edinger@uni-jena.de Sprechstunde: Nach den Seminarsitzungen bzw. nach Vereinbarung Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Anforderungen für Leistungsnachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer gleichwertigen Seminarleistung - schriftliche Hausarbeit / mündliche Prüfung (voraussichtl. Abgabetermin: 15. März 2017) Anforderungen für Teilnahmenachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer vergleichbaren Seminarleistung

## Empfohlene Literatur

Zur Einführung : Arian, Asher (2005). Politics in Israel: The Second Republic. 2nd ed. Washington DC: CQ Press. Barnett, Michael N. (ed.) (1996). Israel in Comparative Perspective, Albany: SUNY Press. Sasley, Brent E./Waller, Harold M. (2016). Politics in Israel. Governing a Complex Society. Oxford: Oxford University Press. Shapira, Anita (2012). Israel: A History. Waltham, MA: Brandeis University Press. Wolffsohn, Michael/Grill, Tobias (2016). Israel. Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft. 8th ed. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich.

# 127183 Theories of Digital Capitalism

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Butollo, Florian / Dr. phil. Sevignani, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ5.1, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

INHALT Digitale Technologien verändern unsere Alltagsgewohnheiten, Arbeitsabläufe und die Funktionsweise der gesamten Ökonomie nachhaltig. Um diese Veränderungen fassen zu können, sind in den Sozialwissenschaften der letzten Jahre verschiedene Deutungsangebote entstanden. Schlagworte wie „Industrie 4.0", „das zweite Maschinenzeitalter", „Informationsgesellschaft", „digitaler Kapitalismus", „Postkapitalismus" u.v.m. sind jeweils mit der These verbunden, dass gegenwärtig eine qualitative Veränderung bzw. eine Transformation des Kapitalismus von Statten gehe. Die Deutungsangebote unterscheiden sich allerdings in der Interpretation des gesellschaftlichen Wandels und in seiner theoretischen Deutung. Oftmals werden zudem eher Einzelerscheinungen beschrieben statt die Beobachtungen zu einer umfassenden gesellschaftstheoretischen Deutung zu verdichten. In diesem Seminar wollen wir deshalb explizit danach fragen, was die zeitgenössischen Theorien (u.a. Castells, Hardt/Negri, Fuchs, Huws, Haug, Mason) eines digitalen Kapitalismus für ein Verständnis grundlegender gesellschaftstheoretischer Begriffe wie Arbeit, Ausbeutung, Eigentum, sozialem Konflikt und ökonomischer Krise bedeuten. Explizit oder implizit stellen viele Theorieangebote einen Bezug zur Marx'schen Theorie her, die auch in diesem Seminar den zentralen Bezugspunkt darstellen soll. Wir beschäftigen uns daher u.a. mit folgenden Fragen: Sind die klassischen Auffassungen von Klasse und Wertschöpfung angesichts der Ausbreitung "immaterieller Arbeit" hinfällig? Welche neuen Formen von Wertschöpfung und ggf. Widerstandes gibt es in der Internetökonomie? Impliziert der Digitalisierungsschub einen neuen Zyklus von Produktivitätssteigerung und Prosperität oder erleben wir eher eine neue Schleife einer zerstörerischen Dynamik von Überakkumulation und spekulativen Blasen? ÜBERBLICKSLITERATUR Fuchs, Christian. 2013. Capitalism or information society? The fundamental question of the present structure of society. European Journal of Social Theory 16 (4): 413-434. LERNZIELE UND TEILNAHMEVORAUSSETZUNG Die TeilnehmerInnen des Seminars gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Debatten über die Digitalisierung innerhalb der zeitgenössischen kritischen Theorie und lernen, wie diese Fragen von verschiedenen Autoren diskutiert werden. Sie verbessern ihre mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten und üben sich darin, Standpunkte bezüglich einiger Schlüsselfragen in der Diskussion um die Transformation des Kapitalismus zu entwickeln und zu vertreten. Laut Studienplan kann das Seminar durch aktive Teilnahme und wahlweise mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 40,000 Zeichen) positiv abgeschlossen werden. Die aktive Teilnahme umfasst das Lesen und Diskutieren der Basistexte, sowie das Vorbereiten des Inputs.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127184 Political Economy of the BRICs

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | AR PD Dr. Schmalz, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ31.4, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ5.1, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mo 16:00 - 20:00 | Seminarraum 1.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

During the last decade, global political economy has undergone a structural change. For the first time since industrial revolution in the 18th century, new economic powerhouses such as China and India are challenging Western hegemony. This development is rooted in the fast growth of the conomies in the Global South and the creation of new South-South-cooperation agreements. In the debate about this restructuring, the term BRICS (Brazil, Russia, China, South Africa) gained importance, as these states are both important regional (or global) powers and they began to collaborate closer (e.g. in the BRICS forum). The course aims at giving an overview about the rise of Brazil, China, India, and Russia and its implications for global power relations (global trade, multinational companies, etc.) and global economic governance (IMF, World Bank and new Southern institutions). Students will also discuss the ongoing economic crisis in some BRIC states and specific issues such as global environmental problems and the BRICs.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## Empfohlene Literatur

Bond, P./ Garcia, A. (2015): BRICS. An Anti-capitalist Critique, London: Pluto Press. Jacques, M. (2012): When China rules the world. The End of the Western World and the Birth of a New Global Order. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage. New York: Penguin Books. Kiely, R. (2015): Globalization and the BRICS, US 'Decline' and Global Transformations. Basingstoke: Palgrave Macmillan. Paquin, S. (2016): Theories of International Political Economy. Oxford: Oxford University Press. Wilson, D./ Purushothaman, R. (2003): Dreaming with BRICs: The Path to 2050. http://www.goldmansachs.com/our-thinking/topics/brics/brics-reports-pdfs/brics-dream.pdf

## 127185 Soziologie des Konflikts

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Wetzel, Dietmar | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ30.1, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 27.01.2017-29.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Ein Blick in die Medien oder in den eigenen Alltag genügt: Die gegenwärtige Welt ist eine Welt voller Konflikte. Konflikte spielen sich auf der Makroebene von Gesellschaften, aber auch zwischen diesen ab. Konflikte tauchen zudem in den (Mikro-)Praktiken des Alltags immer wieder auf, beispielsweise in der Familie oder in Liebesbeziehungen. Ausgehend von dieser Diagnose, beschäftigt sich das Blockseminar u. a. mit den folgenden Fragen: Wie lassen sich Konflikte soziologisch erfassen? Was sind wichtige strukturelle Merkmale von Konflikten? Welche Konflikttheorien gibt es in den Sozialwissenschaften, und inwiefern helfen uns diese, die Konflikte in der alltäglichen Praxis besser zu verstehen? Welche Lösungsmöglichkeiten für Konflikte stehen dem Einzelnen, aber auch Gemeinschaften oder ganzen Gesellschaften zur Verfügung? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, situiert sich diese Lehrveranstaltung explizit zwischen theoretischen und empirischen Problemlagen. In der gelungenen Aufbereitung und Vermittlung dieser besteht der Anspruch dieses Seminars. Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, werden von den Teilnehmenden sowohl Kenntnisse und Interessen in der soziologischen Theoriebildung als auch in empirischen Fragestellungen vorausgesetzt.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

### Empfohlene Literatur

Literatur zur Einführung: Bonacker, Thorsten (Hrsg.) (2008): Sozialwissenschaftliche Konflikttheorien. Eine Einführung. 4. Auflage. Wiesbaden: VS-Verlag. Simmel, Georg (1992, orig. 1908): Der Streit, in: ders., Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 284-382.

## 127186 Contemporary Environmental Sociology

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. Groß, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.4S, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ32.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Environmental Sociology explores various relations, processes, and reciprocal interactions between human society and different natural and built environments. The primary purpose of this course will be to identify critical societal factors underlying environmental change and to explore the role sociology can play in dealing with them. Although the course is oriented towards contemporary social theories such as Practice Theory, Eco-Marxism, or Actor-Network-Theory empirical fields to be discussed in class also include new forms of environmental governance, environmental justice, natural disasters, chemical regulations, environmental risk and ignorance, climate change, renewable energy systems, or the sustainability discourse.

## Nachweise

Each student who wants to get a grade (either via term paper or oral exam) will have to give a presentation (30+ minutes) alone or in a group up to four. In case of a group presentation of three or four members, the presentation may last up to 45 minutes. The (informal) presentation should provide a brief summary of the assigned reading, deliver a critical analysis (also with the help of additional literature) and further thoughts and discussion questions. The group or the single student will lead the discussion. The class will begin with a brief introductory lecture by the professor on the day's topic. The class will then be turned over to the presenter(s) who will further elaborate on the theme. Presentations may be illustrated with powerpoint slides, videos, and other media. Students leading class discussion may also want to provide class members with a handout. For further info, please consult the seminar's teaching assistant ("Tutorin") Claudia Foltyn at: claudia.elisabeth.foltyn@uni-jena.de. Term papers can be written in either English or German. Oral exams: ditto.

# 127187 Wissenschaftstheorie und Wissenschaftssoziologie

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. Reitz, Tilman | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ30.1, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2, LA-Phi 4.1, LA-Phi 4.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Philosophische Wissenschaftstheorie interessiert sich für die (Bedingungen der) Erkenntnisse, die Wissenschaften erreichen, Wissenschaftssoziologie für die Entstehung und die praktischen Funktionen dessen, was in einer Gesellschaft als Wissen und Wissenschaft gilt. So einfach könnte die Arbeitsteilung sein, und immer noch gängige Unterscheidungen wie die zwischen Genese und Geltung unterstützen sie. Doch seit Thomas Kuhns Buch über die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen, das sich teilweise als Einspruch gegen Karl Poppers Logik der Forschung lesen lässt, häufen sich Irritationen: Vielleicht ist Wissenschaft so stark sozial organisiert, dass sie nur in Ausnahmefällen und eher erdrutschartig auf kritische Einsprüche reagiert (so Kuhns These), vielleicht ist wissenschaftlicher Fortschritt überhaupt nicht kriteriengeleitet rekonstruierbar (so Feyerabends Erweiterung), vielleicht müssen wir 'wahre' Erkenntnis mit genau der gleichen Art soziologischer Begriffe erklären wie als 'falsch' erwiesene frühere Wissensansprüche (so David Bloors 'Symmetriethese'). Zu diesen erkenntnistheoretischen Debatten sind operative und zeitdiagnostische Neuerungen in der Wissenschaftssoziologie gekommen, von der ethnologischen und hermeneutischen Erforschung gerade naturwissenschaftlicher Laborsituationen bei Bruno Latour und Karin Knorr Cetina bis zur Idee, dass eigentlich alles Wissen Anwendungswissen ist (Gibbons, Nowotny, Scott u.a.). Nimmt man alles zusammen, lässt sich fragen, ob eine andere Gesellschaft nicht tatsächlich andere wissenschaftliche Wahrheiten hätte. Im Seminar sollen solche Fragen anhand der genannten Texte diskutiert und an wichtigen Grenzlinien - Genese vs. Geltung, Natur- vs. Sozialwissenschaften, monoparadigmatische vs. multiparadigmatische Disziplinen, Grundlagenforschung vs. Anwendung - vertieft werden.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127188 Wem gehört was und warum? Soziologische Perspektiven auf Eigentum im Spätkapitalismus

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr.disc.pol. van Dyk, Silke

**zugeordnet zu Modul** MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Obwohl sich die Soziologie seit ihrem Bestehen mit verschiedenen Eigentumsformen und deren Analyse befasst, kann von einer dezidiert soziologischen Eigentumsforschung nicht die Rede sein. Nach dem Niedergang des akademischen Marxismus hat die Soziologie Eigentumsfragen einerseits den Wirtschafts- und Rechtswissenschaften überlassen, andererseits fällt die Zusammenführung und analytische Verknüpfung eigentumsbezogener Fragen der fachinternen Differenzierung zum Opfer, werden doch in der Bildungs- und Elitenforschung, der Armutsforschung oder der Sozialstrukturanalyse (mehr oder weniger) implizit Eigentumsfragen verhandelt, ohne als solche aufeinander bezogen zu werden. Ziel dieses Master-Seminars ist es, durch die Zusammenführung unterschiedlicher Perspektiven eine konsequent soziologische Perspektive auf die Eigentumsgesellschaft(en) der Gegenwart zu entwickeln. Nach einführenden Sitzungen zu grundlegenden Eigentumstheorien liegt der Schwerpunkt des Seminars deshalb auf aktuellen Debatten und Kontroversen zu Fragen des Eigentums im Spätkapitalismus. Es geht um Verschiebungen im Verhältnis von Privat-, Gemeinschafts- und Staatseigentum, um die Erbengesellschaft und das Privateigentum an Produktionsmitteln, um die Prinzipien und Fallstricke der Sharing Economy, die (Wieder-)Entdeckung von Commons und Gemeingütern, das geistige Eigentum im digitalisierten Zeitalter und die Frage, wem eigentlich die'natürlichen' Ressourcen gehören. Im Brennglas dieser Debatten nehmen wir unterschiedliche Zeitdiagnosen, aktuelle empirische Entwicklungen und theoretische Entwürfe in den Blick. Eigentumsbezogene Fragen sozialer Ungleichheit und sozialer Gerechtigkeit ziehen sich als roter Faden durch das Seminar.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127189 Public Sociology II

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dörre, Klaus

**zugeordnet zu Modul** MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4, MASOZ6.4S, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-18.10.2016<br>Einzeltermin | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.085<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.10.2016-25.10.2016<br>Einzeltermin | Di 12:00 - 16:00 | |
| | 01.11.2016-22.11.2016<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |
| | 16.12.2016-17.12.2016<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Thema: Public Sociology II „Es liegt noch kein Vierteljahrhundert zurück, als Francis Fukuyama in einem inzwischen weltbekannten Buch (Fukuyama 1992) das Ende der Geschichte verkündete und damit nicht nur die Soziologie, sondern die Sozialwissenschaften insgesamt mit einer doppelten Herausforderung, man könnte auch sagen: Abwertung, konfrontierte. Einerseits hatte der Kollaps des staatsbürokratischen Sozialismus die große Mehrzahl der Soziologen überrascht, was zu öffentlichen Zweifeln an der Prognosefähigkeit der Disziplin führte. Andererseits schien nunmehr die Zeit der großen Erzählungen endgültig vorbei. Wenn die Zukunft der kapitalistischen Moderne nur eine – vielleicht ein wenig modifizierte – kapitalistische Moderne sein konnte, so war, wie viele meinten, in der Soziologie und in den Sozialwissenschaften allgemein Bescheidenheit angesagt. Da ohnehin nicht viel mehr blieb, als den Dschagannath-Wagen der Moderne (Giddens 1995) in seiner unaufhaltsamen Fahrt hin und wieder ein wenig in der Richtung zu beeinflussen, konnte die Soziologie Ansprüche, zur »Besserung von Gesellschaft« (Eßbach 2014: 33) bei-tragen zu wollen, getrost ignorieren und sich stattdessen der Ausdifferenzierung ihrer Forschungsgegenstände und Methoden widmen. Als Krisenwissenschaft wurde sie offenbar nicht mehr gebraucht und für die Einlösung des sozialtechnokratischen Steuerungsanspruchs, der nach der Revolte von 1968 in vielen Ländern zu einer Expansion des Fachs geführt hatte, fehlten ihr schlicht die Partner in Politik und Zivilgesellschaft. Derart sich selbst überlassen, war die Frage nach geeigneten Öffentlichkeiten für ihre Forschungen aus Sicht zahlreicher Soziologinnen schlicht irrelevant. Wer nicht gebraucht wurde, musste nach Öffentlichkeit nicht streben, und wer es den¬¬noch tat und seine wissenschaftliche Reputation nutzte, um im öffentlichen Raum präsent zu sein, war häufig – Ausnahmen bestätigen die Regel – auf Distanz zu praktischen Verwendungszusammenhängen bedacht. Spätestens seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise von 2008–09 tragen solche Grundhaltungen nicht mehr. Das spüren viele im Fach, doch auch und gerade in Deutschland fällt es offenbar schwer, disziplinäre Weichenstellungen und Wissenschaftstraditionen zu verändern. Als Immanuel Wallerstein, Michael Mann, Randal Collins, Georgi Derluguian und Craig Calhoun – allesamt anerkannte Größen im Fach – ihren »Weckruf an die Sozialwissenschaften« veröffentlichten (Wallerstein u.a. 2013), verhallte dieser in Deutschland weitgehend ungehört. Dabei schien das, was die Autoren des »Weckrufs« zu sagen hatten, nach soziologischer Debatte geradezu zu schreien, und in konstruktiver Kontroverse deuteten sie an, welche Fragen in einer solchen Diskussion zu klären wären. Wallerstein und Collins interpretieren die Zäsur von 2008–09 als Vorspiel für den unumkehrbaren Niedergang des gesamten kapitalistischen Weltsystems. Eine große Systemkrise erwarten die beiden Autoren in der Zeit zwischen 2030 und 2050. Mann und Calhoun widersprechen mit guten Argumenten, halten eine Revitalisierung des Kapitalismus für möglich, wissen sich mit ihren Kontrahenten aber darin einig, dass wir uns inmitten einer bereits im Gange befindlichen großen gesellschaftlichen Transformation befinden, die auch das Selbstverständnis von Wissenschaft allgemein und von Soziologie im Besonderen berührt. Sieht man von prominenten Ausnahmen wie etwa Wolfgang Streeck (2015) ab, so wird das im Fach selbst öffentlich aber kaum thematisiert. Sicher, auch in Deutschland können Soziologen nach langer Zeit das K(apitalismus)-und-K(risen)-Vokabular wieder benutzen, ohne gleich schädliche Folgen für die wissenschaftliche Karriere fürchten zu müssen. Mehr noch, Kapitalismus- und Gesellschaftskritik sind wieder hoffähig geworden und haben Eingang auch in die Feuilletons der Qualitätspresse gefunden. Man kann als Soziologin und Sozialwissenschaftlerin öffentlich über das vermeintlich bevorstehende Ende des Kapitalismus räsonieren oder gar behaupten, dass wir uns längst auf eine andere, eine nachkapitalistische Gesellschaft zubewegen – all das bleibt aber zumeist merkwürdig konsequenzlos. Mitunter gewinnt man den Eindruck, als überbiete sich die akademische Kapitalismuskritik im ständigen Ringen um Originalität geradezu in (schein)radikalen Posen. Doch ihr Schicksal ist häufig genug dasjenige, welches Revolutionäre in der Rock- und Popmusik seit langem beklagen. »Revolution can not be televised«, verkündete Gil Scott-Heron, der Urvater des Hip-Hop seinerzeit optimistisch. »The Revolution will be televised«, schallt es vom jüngsten Album des Blues-Gitarristen Jeff Beck (gemeinsam mit Carmen Vandenberg und Rosie Bones) zurück. Weit davon entfernt, den Mainstream des Fachs zu bestimmen, geht es soziologischer Kapitalismusanalyse und -kritik ähnlich. Intellektuell bril-lant, gut formuliert und – zumindest scheinbar – möglichst weit entfernt von dem, was im politischen Raum zur Entscheidung ansteht, kann sie mitunter selbst in Deutschland Preise gewinnen. Aber besitzt sie deshalb tatsächlich eine öffentliche Stimme, die ernst genommen wird? Und vermag sie, sofern sie diesen Anspruch überhaupt erhebt, Einfluss auf die im Gange befindliche gesellschaftliche Transformation oder zumindest auf die Debatte über diesen Wandel zu nehmen?" […] An diese Frage knüpft die Fortsetzung des Seminars „Public Sociology" aus dem Sommersemester 2016 an. Ziel des Seminars ist es, verschiedene Stränge der Public-Sociology-Debatte zu vertiefen und Forschungen der Teilnehmer/-innen zu erweitern, die in eine eigenständige Buchpublikation der Studierenden müden sollen. Das Seminar beinhaltet eine Mischung aus Textlektüre und Diskussion (wöchentliche Sitzungen) sowie der Produktion und Debatte eigener Texte der Studierenden, die zur Publikationsreife gebracht werden sollen (Blockseminare). Dementsprechend findet die Veranstaltung zunächst wöchentlich statt, um sodann in zwei Blöcken die eigentlich Buchpublikation in Angriff nehmen zu können. Die Lehrveranstaltung wendet sich an Studierende, die bereits am ersten Seminar teilgenommen haben; sie ist aber auch für interessierte „Quereinsteiger" geeignet, die Interesse an am Thema und an einer Buchpublikation haben. Im Zentrum des Seminars steht die Diskussion um eine organische öffentliche Soziologie für Studierende. Themenplan: 1. Öffentliche Soziologie in der großen Transformation 2. Öffentliche Soziologie als Projekt von Studiereden Diskussion der ersten Skizzen für Artikel/Buchbeiträg 3. Organische" öffentliche Soziologie – die Buchpublikation Abschließende Textdiskussion. Literatur: Brigitte Aulenbacher, Michael Burawoy, Klaus Dörre, Johanna Sittel (Hg.) (2017): Öffentliche Soziologie Wissenschaft im Dialog mit der Gesellschaft, Frankfurt am Main/New York (im Erscheinen. Der Text wird in Papierform zur Verfügung gestellt).

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127192 Vom autoritären Charakter zum (post-)flexiblen Selbst: Subjektanalyse als Zeitdiagnose

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. phil. Graefe, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.4S, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ5.2, MASOZ5.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 12:00 - 16:00 | Seminarraum 3.016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Im Zuge gesellschaftlichen Wandels verändern sich nicht nur Normen, Institutionen und Strukturen, sondern auch – und damit in Zusammenhang – die Subjekte selbst. Die Soziologie des Subjekts ist auf der Schnittstelle zwischen Soziologie und Sozialpsychologie angesiedelt, und sie ist als „Mikrosoziologie" nur sehr unscharf umrissen, sollte es ihr doch gerade um den Zusammenhang von ‚großen' und ‚kleinen' Strukturebenen und Prozessen gehen. Dieser Zusammenhang – von makrostrukturellem sozialen Wandel zu konkreten Subjektformen und Subjektivierungsweisen – steht folglich im Mittelpunkt des Seminars. Wir werden entlang ausgewählter zeithistorisch-theoretischer Stationen einer doppelten Arbeitsfrage nachgehen: Wie wandelt sich Subjektivität vom frühen Fordismus über die Krise der 1970er Jahre bis in die (post-)flexible Gegenwart – und wie verändern sich zugleich die soziologischen Perspektiven auf Subjektivität? Entlang der intensiven Lektüre der jeweils einschlägigen Primärquellen soll so einerseits ein Einblick in die Genealogie soziologischer/ sozialpsychologischer Subjektdiagnosen (die immer zugleich Gesellschaftsdiagnosen darstellen) erarbeitet werden, andererseits deren theoretisch-methodologische Potenziale und Grenzen ausgelotet werden. Für die Teilnahme erforderlich ist die Bereitschaft zur intensiven vorbereitenden Lektürearbeit und zur aktiven Beteiligung im Seminar. Daneben werden Grundkenntnisse zur Zeit-, Sozial- und Kulturgeschichte des 20./21.Jahrhunderts vorausgesetzt bzw. die Bereitschaft, ggf. bestehende Wissenslücken eigenständig aufzufüllen.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127196 Financial Markets and Social Inequality

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. rer. pol. Hiß, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ31.4, MASOZ7.4S, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

This course is concerned with the relationship between financial markets and social inequality. The financialcrisis of 2007–08 demonstrated the entanglement of financial markets and society; the collapseof the US subprime market in 2007 resulted not only in a severe global financial crisis but also in an increasein inequality between and within contemporary societies. Due to the debt crisis in PIIGS (Portugal,Ireland, Italy, Greece, and Spain) the youth unemployment has been exacerbated, the pensions havebeen reduced, and the social security systems have reached their limits in these European countries. Theconsequences have been a rise in poverty and social inequality; resources and life-chances have becomeeven more unevenly distributed. By investigating the impact and role of financial markets for social inequalitythis course deals with current issues and debates in economic sociology, political sociology, andthe sociology of social inequality.The aim of the course is to understand the relationship between financial markets and social inequality.In the first part of the term we, will read and discuss contemporary journal articles which discuss howfinancial markets cause and increase social inequality. The growing impact of financial actors and marketson the economy as well as on everyday life ('financialization'), the expansion of middle class investors,and the spread of credit scoring technologies determine the distribution of life-chances. In the secondpart of the term, we will focus on two dimensions of social inequality, urban and gender inequality,and how they are produced by financial market activities. In the third part of the term, we will take acloser look on socially responsible investment and microfinance. Both aspects of financial markets appearas possible counter-movements on financial markets which could reduce social inequality. In thefourth part of the term, small groups of three to four students will work independently on mini researchprojects about financial markets and social inequality. The student groups will receive time during classto work on their projects but are also asked to meet and prepare outside class. Finally, the studentgroups will present their results as a scientific poster in class. Additionally, there will be a presentation and introduction into social inequality at October, 24 from 6pm to 8pm (same room) together with the guest researcher Adrian Scholz. Please save the date!

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127197 Liberalisierung, Ökonomisierung, Landnahme. ‚Hat der Kapitalismus eine spezifische Direktionalität?'

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Seeliger, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ31.4, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ5.1, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Bemerkungen

Dozierender: Martin Seeliger

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127198 Soziologie der Wachstumskritik

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Eversberg, Dennis | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.4S | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |

## Kommentare

Wachstumskritik findet seit einiger Zeit zunehmende Unterstützung und wachsende Aufmerksamkeit. Sie setzt in der Regel an einer verbreiteten und durch verschärfte Wahrnehmungen ökologischer, ökonomischer und politischer Krisen beförderten Grundstimmung an, dass 'etwas nicht stimmt' oder 'es so nicht weitergehen kann'. Über diesen diffusen Ausgangspunkt hinaus handelt es sich aber um ein überaus heterogenes Diskursfeld, innerhalb dessen sehr unterschiedliche, mitunter völlig konträre Problemdiagnosen, Alternativvorstellungen und strategische Ansätze zu einer gesellschaftlichen Neuorientierung miteinander konkurrieren. In dieser Veranstaltung werden wir uns dem facettenreichen Phänomen 'Wachstumskritik' aus soziologischer Sicht nähern. In einigen einführenden Sitzungen werden wir uns zunächst anhand von wachstumskritischen Schlüsseltexten einen Einblick in die wissenschaftliche und politische Debatte verschaffen. Anschließend wird es vor allem um die Frage gehen, wer die sozialen Träger_innengruppen oder -milieus wachstumskritischer Denkmuster und entsprechenden Aktivismus sind und welche Merkmale ihrer gesellschaftlichen Positionen und Erfahrungsräume ihre jeweils spezifischen Motivationen zu dieser Form von Engagement bedingen. Kurz: Wer wird Wachstumskritiker_in und warum? Neben einigen Fallstudien aus diesem bisher erst wenig bearbeiteten Forschungsfeld werden dabei insbesondere die Ergebnisse einer Fragebogenerhebung unter 814 Teilnehmenden der 4. internationalen Degrowth-Konferenz in Leipzig 2014 im Zentrum stehen.

## Nachweise

Zur aktiven Teilnahme gehört - neben regelmäßiger Anwesenheit und Lektüre der Texte - auch die Bereitschaft zur Übernahme einer Sitzungsbetreuung (kein Referat, sondern Vorbereitung und Moderation der Diskussion des Textes in der jeweiligen Sitzung). Prüfungsleistungen sollen in Form einer Hausarbeit erbracht werden. Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127199 Transformation and Sustainability: An Introduction to the Sociology of Norbert Elias

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr.phil. David, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ6.4S | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 31.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mo 10:00 - 14:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

The core of Elias` sociology is the organizing concept of so called figurations, understood by Elias as ”a structure of mutually oriented and dependent people” (Elias 1978, The civilizing process, Vol I). A figuration describes the social relations of persons to each other as a holistic, processual set. Figurations are in steady transformation, can change unforeseen and over particular periods of time. The underlying idea of interdependency overcomes the view of thinking society as a multitude of isolated entities (Homo clausus) in which individuals are self-contained. Rather, Elias refers to dynamic constellations bonded together (Homines aperti). This implies both, that figurations are shaped by unforeseen developments and that figurations determine societal change. Seeing sustainability transformations from this angle yields in different perspectives about how to conceive and conceptualize processes of deliberate change. The seminar picks up on this and explores the following questions: how can we understand sustainability transformation when looking at it from a relational sociological perspective? What is the role of the individual and of collectives in a (value-laden) interdependent sustainability project of change? How do societal bonds account for complex change? How can transformation designs be evaluated from Elias` perspective? Or is it even naïve to think of transformation as ”manageable” for contemporary society at all? After introducing the work of Norbert Elias, the seminar strives to address these and other questions by examining examples of sustainability transformation literature from the viewpoint of what is called Elias` figurational sociology. This enables students to enhance a deeper sociological understanding of sustainability transformations by introducing an important piece of modern sociology. Technical note and seminar structure  Credits: active and regular attendance, presentations and short essays. Presentations : The course deals broadly with two thematic blocks: 1) the introduction into the sociology of Norbert Elias (two units), and 2) examples of sustainability transformations seen from a figurational lens. Participants prepare presentations with obligatory texts (for all sessions and all students) as well as with supplementary texts, but most importantly participants independently investigate their topic. This enables students to describe and theoretically analyse sustainability transformations with a sociological foundation. Essays (only half a page) written in preparation for each session will enhance participant’s skills in easy ways to quickly reflect on complex problems and assess them precisely. Recommended reading: Norbert Elias (1978): What is Sociology? Columbia University Press, 187 pages.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127200 Sozial-ökologische Transformation: Von der Theorie zur Praxis (Beispiel Konsum)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Brand, Karl-Werner

**zugeordnet zu Modul** MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | |
| | 21.01.2017-22.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127201 Theorien sozialer Bewegungen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Oberthür, Jörg

**zugeordnet zu Modul** MASOZ7.4S, MASOZ30.1, MASOZ10, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Soziale Bewegungen stellen für die soziologische Theorie und Forschung in mehrfacher Hinsicht eine Herausforderung dar: Als kollektive Akteure befinden sie sich an der Schnittstelle zwischen ‚System und Lebenswelt' (Habermas) und ermöglichen daher sowohl den Vergleich der analytischen Leistungsfähigkeit entsprechender konkurrierender Theorieströmungen als auch die Entwicklung neuer Begriffs- und Kategoriensysteme auf dieser Grundlage. Durch ihre intermediäre Stellung zwischen formaler Organisation und ‚lebensweltlichen' Interaktionszusammenhängen lässt sich an ihnen insbesondere das Verhältnis von individuellen Identitäts- und Autonomieansprüchen und institutionellen ‚Zwängen' in seiner spezifisch gegenwartsmodernen Ausprägung studieren. Für ‚kritische Soziologien' werden soziale Bewegungen dabei auch deshalb zu einem relevanten Bezugsphänomen, weil sie im Medium der Sprache Bindung und Engagement aktivieren und z.B. an Strukturen öffentlicher Meinungsbildung anschließen können müssen, ohne ihre identitätsstiftenden Potentiale praktisch wirksamer Kritik einzubüßen. Schließlich können an der Bearbeitung dieses Problems und an den Topoi einflussreicher sozialer Bewegungen charakteristische bzw. strukturbestimmenden Widersprüche und Konflikte einer Gesellschaft abgelesen werden, wodurch den verschiedenen Bewegungsformen für die zeitdiagnostisch interessierte Gesellschaftstheorie gewissermaßen eine Indikatorfunktion zukommt. Im Seminar werden vor diesem Hintergrund verschiedene soziologisch-theoretische Perspektiven auf soziale Bewegungen behandelt und auf die Gegenwart bezogen. Die zentralen gesellschaftstheoretischen Leitfragen sind hierbei, ob neue soziale Bewegungen, die in den 1980er Jahren als Reaktion auf Krisen der entwickelten Moderne verstanden wurden, gegenwärtig noch ein Thema sind, ob aktuell bestimmte soziale Fragen eine Wiederkehr der 'alten' sozialen Bewegungen bedingen oder ob von einer Synthese neuer und alter Bewegungsmuster ausgegangen werden kann und was dies für die Frage nach dem ‚modernen' Status der Gegenwartsgesellschaft bedeuten könnte.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## Empfohlene Literatur

Brand, Karl-Werner (1998). „Humanistischer Mittelklassen-Radikalismus. Die Erklärungskraft historisch-struktureller Deutungen am Beispiel der ‚neuen sozialen Bewegungen''. In: Kai-Uwe Hellmann/Ruud Koopmans (Hrsg.): Paradigmen der Bewegungsforschung. Entstehung und Entwicklung von Neuen sozialen Bewegungen und Rechtsextremismus (S. 33-50). Opladen. Luhmann, N. (1995). Protestbewegungen. In:(Ders.): Protest. S. 201-215. Roth, R; Rucht, D. (2008). Bewegungsrepublik Deutschland. In: Blätter für Deutsche und Internationale Politik Jg 53, Heft 9/2008. S. 100 – 109.

# 127202 Demokratie: Krise und Perspektiven

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Lorenz, Stephan | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ30.1, MASOZ10, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Im Seminar werden grundlegende demokratietheoretische Positionen behandelt. Daraufhin sollen aktuelle Krisendiagnosen (v.a. Postdemokratie) und schließlich einige alternative Entwicklungsperspektiven diskutiert werden.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127203 Historische Soziologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Best, Heinrich Hugo

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ6.4S, MASOZ30.1, MASOZ7.2, MASOZ7.2_b

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo - | | |
| | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo - | | |
| | 26.10.2016-26.10.2016 Einzeltermin | Mi | 14:00 - 15:00 c.t. | Best, H. |
| | | Erste Sitzung des Blockseminars am 26.10.2016 um 14:00 Uhr in Raum 2.81, Carl-Zeiß-Str. 2; alle weiter | | |

### Kommentare

Erste Sitzung des Blockseminars am 26.10.2016 um 14:00 Uhr in Raum 2.81, Carl-Zeiß-Str. 2; alle weiteren Termine sowie die Formalia werden dort besprochen.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127204 Fotografien in der empirischen Sozialforschung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Dreier, Volker

**zugeordnet zu Modul** MASOZ6.4S, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo - |

### Kommentare

Die Verwendung von Fotografien findet in der Soziologie und in der empirischen Sozialforschung trotz des allseitig postulierten iconic turn bis heute nur sehr rudimentär statt. In dem Seminar werden die vielfältigen Möglichkeiten des Einsatzes von Fotografien als empirische Daten, als Träger von empirischen Daten und als Stimuli für empirische Daten anhand ausgewählter Beispiele aufgezeigt und diskutiert.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127254 Neuere Studien zum Ende des Kapitalismus. – Zur historischen Soziologie einer „rationalistischen Endzeiterwartung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. rer. pol. Röttger, Bernd | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.1, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

In letzter Zeit häufen sich Untersuchungen, die trotz anhaltender Fähigkeit eines bestehenden Machtblocks, geschichtliche Alternativen zum kapitalistischen Entwicklungsmodell zu blockieren, sein nahendes Ende zu begründen versuchen (siehe Literatur unten). – Gegenstand des Seminars bilden die „rationalistischen Endzeiterwartungen" (Alain Lipietz), mit der politökonomische und soziologische Konzepte die kapitalistische Produktionsweise seit ihrer Durchsetzung begleiteten: der dialektische Ansatz von Marx, die ökonomischen Zusammenbruchstheorien der II. und die Revolutionstheorien der III. Internationale, gradualistische Übergangskonzepte in der Hochphase der sozial- und wohlfahrtsstaatlichen Kapitalismen, neue Klassenkampfkonzeptionen der Arbeiterbewegung an deren Ende… Die dabei entwickelten Grundbegriffe kapitalismuskritischer Analyse werden in ihren historischen Entstehungsbedingungen und vor dem Hintergrund realer Widerspruchsentwicklung der kapitalistischen Produktionsweise dargestellt; die neueren Analysen mit den geschichtlichen Begriffen und den aktuellen Widersprüchen in Beziehung gesetzt. Was spricht heute warum für ein nahendes „Ende des Kapitalismus"? Oder erleben wir erneut ‚nur' Das Ende des Kapitalismus, wie wir ihn kennen (Elmar Altvater)? – Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. In der konstituierenden Sitzung in der ersten Semesterwoche (Freitag, 14-18h) werden die Termine für zwei Wochenendblöcke vereinbart.

### Nachweise

aktive Teilnahme + ggf. HA oder mündl. Prüfung

### Empfohlene Literatur

Harvey, David, Siebzehn Widersprüche und das Ende des Kapitalismus, Berlin 2014; Mason, Paul, Postkapitalismus – Grundrisse einer kommenden Ökonomie, Berlin 2016 [i.E.]; Streeck, Wolfgang, Wie wird der Kapitalismus enden?, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 3/2015, 99-111 u. 4/2015, 109-120 [http://www.mpifg.de/aktuelles/forschung%5Cdiskussion %5Cdoks%5C15-03-22_Streeck_Blaetter_orig.pdf // http://www.mpifg.de/aktuelles/forschung%5Cdiskussion%5Cdoks %5C15-04-01_Streeck_Blaetter_orig.pdf]; Wallerstein, Immanuel et al., Stirbt der Kapitalismus? Fünf Szenarien für das 21. Jahrhundert, Berlin 2014; Žižek, Slavoj, Ärger im Paradies – Vom Ende der Geschichte zum Ende des Kapitalismus, Frankfurt/M. 2015.

## 127393 Eigentum

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar/Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Rosa, Hartmut / PD Dr. phil. Wesche, Tilo | |
| **zugeordnet zu Modul** | LA-Phi 3.3, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, LA-Phi 3.2, BaPhi 4.1b, BaPhi 2.1b, BA-Phi 4.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-20.10.2016<br>Einzeltermin | Do 12:00 - 14:00<br><br>Vorbesprechung | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00<br><br>Vorbesprechung | |
| | 20.01.2017-22.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00<br>Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung in Sigmundsburg statt. | |

## Kommentare

Keine Institution moderner Gesellschaften besitzt eine vergleichbare Ambivalenz wie das Eigentum. Eigentum scheint Fluch und Segen zugleich zu sein. Einerseits gehört es seit Hobbes, Locke und Hegel zu den Gewissheiten moderner Gesellschaften, dass die Sicherung von Freiheitsrechten insbesondere über die Garantie des Eigentums erfolgt. Andererseits folgte den klassischen Eigentumstheorien eine Kritik auf dem Fuß, die auf das Eigentumsmerkmal der Herrschaft (dominium) zielt. Eigentumsordnungen werden hier als Herrschaftsordnungen betrachtet, die zu Ausbeutung, Entfremdung und Freiheitsverlust führen. Anstatt diese Ambivalenz durch ein einseitiges Entweder-Oder aufzulösen, wollen wir in diesem philosophisch-soziologischen Seminar beiden Seiten gerecht werden.
Eine Leitthese des Seminars lautet, dass Eigentum sein Freiheitsversprechen nur unter der sozialen Bedingung gemeinschaftlichen Eigentums einlösen kann. Wir gehen dabei von einer Vielzahl von Fragen aus. Worin besteht der normative Kern des Eigentums? Wie sieht die institutionelle Ausgestaltung gemeinschaftlichen Eigentums aus? Wie verhalten sich gutes Leben und Eigentum zueinander? Welche Rolle spielt das Eigentum für die Ausbildung einer personalen Identität? Weshalb verselbstständigt sich die Eigentumsbildung im Kapitalismus zu einer zügellosen Dynamik und was sind hierbei die Gründe für die Überbewertung des individuellen Eigentums? Die Textgrundlage bilden Schriften von Hobbes, Locke, Hegel, Marx, Durkheim, T.H. Green, M.J. Radin, E.O. Wright, Adorno u.a., aber auch einige ausgewählte Studien zur Eigentumsverteilung und -entwicklung, zum Zusammenhang von Eigentum und Lebensqualität sowie zu neuen Formen des Gemeineigentums (commons).

## Nachweise

aktive Teilnahme und ggf. HA oder mündl. Prüfung

## Empfohlene Literatur

Einführende Lektüre: Was ist Eigentum? Philosophische Eigentumstheorien von Platon bis Habermas; hg. von Andreas Eckl und Bernd Ludwig, München: C.H. Beck 2005. Tilo Wesche (Hg.), Eigentum, Themenschwerpunkt in der Deutschen Zeitschrift für Philosophie, 62, 2014 (3).

# 127632 Sozialer Wandel in differenzierungstheoretischer Perspektive

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Brachat, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ10, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Im Seminar geht es um das Verhältnis von Stabilität und Wandel gesellschaftlicher Verhältnisse aus der Perspektive der Systemtheorie Niklas Luhmanns. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, ob und wie sich mithilfe der Theorie gesellschaftliche Dynamiken auch innerhalb der Moderne ausmachen und einfangen lassen.

## Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit

## 127636 Kognition und Gesellschaft

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Brachat, Stefan

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.1, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 13.01.2017-15.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 14:00 - 20:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.02.2017-04.02.2017<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 14:00 - 20:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Seminar befasst sich mit den kognitiven Grundlagen sozialer Wirklichkeit(en). Gemeinsam gehen wir der Frage nach, welche Rolle individuelle Sinnverarbeitung bei der Entstehung, Aufrechterhaltung und Veränderung sozialer Strukturen spielt. Dazu werden wir uns Ansätze aus unterschiedlichen Disziplinen (Soziologie, KI-Forschung, Linguistik, Psychologie), die implizit oder explizit auf eine Vermittlung von individueller und sozialer Sinnebene abzielen (z.B. Frames, Schemata, Stereotype, Rationalitätsfiktionen, Deutungsmuster etc.), vornehmen und hinsichtlich ihres möglichen Mehrwerts für die soziologische Forschung diskutieren.

### Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit

## 127741 Informality in Politics and Economy

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Semenova, Elena

**zugeordnet zu Modul** MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ31.4, MASOZ10

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo - |

### Kommentare

Informality and its societal, political, and economic aspects will be the major focus of our course. We will deal with different aspects of informal politics such as political patronage, politicization of bureaucracy, and political networks. Economic informality will be analyzed using the example of shadow economy. Finally, forms of social informality such as clientelism, blat, and mafia will also be discussed. All forms of informality will be studied in a comparative perspective on concrete examples. We will discuss the following research questions: (1) What are the negative effects of informality on political process, economic development, and social relations; (2) What are possible positive side effects of informality?, and (3) What are the foundations for longevity of informality?

### Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. HA o. mündl. Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# MASOZ 8.1 Forschungsbegleitung

## 108155 Kolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka

**zugeordnet zu Modul** MASOZ8.1, MASOZ60

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.018 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Kolloquium dient zur Vorstellung und Diskussion laufender Bachelor- und Masterarbeiten, die am AB Qualitative Methoden und Mikrosoziologie betreut werden. Eine Voranmeldung per Email bei sylka.scholz@uni-jena.de ist unbedingt notwendig. Das erste Treffen findet für alle Teilnehmer_innen in der zweiten Semesterwoche statt, gemeinsam werden die Termine geplant.

### Nachweise

MASOZ 8.1/60 :Exposé, Präsentation

## 127205 Absolventenkolloqu.

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. phil. Graefe, Stefanie

**zugeordnet zu Modul** MASOZ60, MASOZ8.1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.009 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Kolloquium wendet sich an Studierende, die Ihre Bachelor- oder Masterarbeit im Arbeitsbereich 'Politische Soziologie' schreiben bzw. zu schreiben planen. Es wird im Rahmen des Kolloquiums sowohl den Raum geben, bereits ausgearbeitete Fragestellungen und Konzeptionen von Abschlussarbeiten zur Diskussion zu stellen, als auch Entwürfe und Erstversionen von Teilkapiteln zu diskutieren. Darüber hinaus sind auch Sitzungen für diejenigen vorgesehen, die noch ganz am Anfang der Planung einer Abschlussarbeit stehen. Dabei wird es darum gehen, wie man von einem ggf. noch eher unkonkreten thematischen Interesse zu einer im Rahmen der Abschlussarbeit bearbeitbaren Fragestellung und Gliederung kommt. In diesem Rahmen werden auch grundlegende Fragen der Arbeitsweise, der Zeitplanung und der Literaturrecherche behandelt. Wie viel Zeit für welche dieser Aspekte vorgesehen wird, wird in Absprache mit den Teilnehmenden und ihrer Bedarfe festgelegt. Achtung: Da die Erfahrung gezeigt hat, dass sich erst im Laufe des Semesters Interesse und Bedarfe häufen, beginnt das Kolloquium am 14.11.2016 . Kompensatorisch wird im Januar ein Tagestermin durchgeführt; der Termin dafür wird in der ersten Sitzung festgelegt.

### Nachweise

Exposé, Präsentation

## 127206 Absolventenkolloqu.

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Reitz, Tilman

**zugeordnet zu Modul** MASOZ60, MASOZ8.1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

MASOZ 8.1/60:Exposé, Präsentation

## 88942 Forschungskolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. rer. pol. Hiß, Stefanie

**zugeordnet zu Modul** MASOZ8.1, MASOZ60

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 18:00 - 20:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das aktuelle Vortragsprogramm finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter: http://www.sozmog.uni-jena.de/Kolloquium.html

### Bemerkungen

Das aktuelle Vortragsprogramm finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter: http://www.sozmog.uni-jena.de/Kolloquium.html
Die nächste allgemeine Infoveranstaltung zur Forschungsbegleitung und der Masterarbeit durch die Fachstudienberatung findet am 11.11.2015 16:15 Uhr im SR 308, CZS 3 statt.

### Nachweise

MASOZ 8.1/60: Exposé, Präsentation

## 95644 Doktoranden-/Forschungskolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** N., N.

**zugeordnet zu Modul** MASOZ8.1, MASOZ60

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

MASOZ 8.1/60: Exposé, Präsentation

## 95647 Master- und Bachelorkolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** AR PD Dr. Schmalz, Stefan

**zugeordnet zu Modul** MASOZ8.1, MASOZ60

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.017<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende, die ihre Arbeit im Bereich Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie schreiben oder die kurz vor Beginn ihrer Abschlussarbeit stehen. Das Kolloquium soll Gelegenheit bieten, Probleme der Magister/BA/MA-Arbeiten exemplarisch zu diskutieren. Eine Anmeldung zum Kolloquium ist sinnvoll (per Mail oder in der Sprechstunde)! Die danach folgende Anmeldung für die Mailingliste 'Magistrandenkoll.' https://lserv.uni-jena.de/mailman/listinfo/magistrandenkolloquium- erfolgt nur über Rebecca Sequeira in Büro R. 277 Prof. Dörre. Die Abmeldung aus der Liste können Sie dann später selbst vornehmen! Termine und Zeiten des Mag./BA-kolloquiums können variieren und werden nach Absprache und bei Bedarf der Studierenden festgelegt (i.d.R. während der Sitzungen). Die Sitzungstermine werden über die Mailingliste bekannt gegeben.

### Nachweise

MASOZ 8.1/ 60: Exposé, Präsentation

## 95650 Forschungswerkstatt

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Oberthür, Jörg

**zugeordnet zu Modul** GT9, MASOZ8.1, MASOZ60

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 27.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Do 18:00 - 20:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Forschungswerkstatt steht Studierenden der Abschlusssemester ebenso wie allen anderen Interessierten - insbesondere auch DoktorandInnen - offen, die sich eine Besprechung des Forschungsdesigns und die Gruppenarbeit an empirischem Material ihrer sozialwissenschaftlichen Abschlussarbeiten/Dissertationen/Projekte wünschen. Den inhaltlichen Schwerpunkt sollen soziologische Studien bilden, die theoretische und empirische Forschung auf innovative Weise miteinander zu verknüpfen versuchen. Sofern genügend Plätze verfügbar sind, ist die Veranstaltung jedoch auch für weitere soziologische Themen- und Problemvorschläge offen.

### Nachweise

MASOZ 8.1/60: Exposé, Präsentation

# StO 2015

# MASOZ 10 Orientierungsmodul - Soziologische Theorie

## 114535 Ringvorlesung Gesellschaftstheorie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Ringvorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Rosa, Hartmut / M.A. Schulz, Peter | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ10, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Ringvorlesung: Gesellschaftstheorie richtet sich als falkultatives Angebot an Studierende des Masters Gesellschaftstheorie sowie alle anderen Interessierten. Sie ist in mehrere Blöcke unterteilt, in denen aus verschiedenen Richtungen die Beantwortung der Frage versucht werden wird, was Gesellschaftstheorie ist. Der erste Block nähert sich den Frage aus der Perspektive verschiedener gesellschaftstheoretischer Theorieströmungen. Beantwortet werden soll, was Gesellschaft, was Theorie und schließlich, was Gesellschaftstheorie sein kann. In weiteren Blöcken werden schließlich aktuelle Positionen und Debatten daraufhin untersucht, welche Verständnisse dieser drei Begriffe ihnen zugrunde liegen und welche Neubestimmungen sie nötig machen. Neben der Frage „Was ist Gesellschaftstheorie?" und der mit ihr verbundenen Fragen danach, was Gesellschaft, und was Theorie sei, wird ein wiederkehrendes Thema innerhalb der Ringvorlesung das Verhältnis von Gesellschaftstheorie und Soziologie sein.

### Nachweise

In der VL können keine Teilnahmeleistungen oder Prüfungsleistungen erbracht werden.

## 127183 Theories of Digital Capitalism

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Butollo, Florian / Dr. phil. Sevignani, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ5.1, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

INHALT Digitale Technologien verändern unsere Alltagsgewohnheiten, Arbeitsabläufe und die Funktionsweise der gesamten Ökonomie nachhaltig. Um diese Veränderungen fassen zu können, sind in den Sozialwissenschaften der letzten Jahre verschiedene Deutungsangebote entstanden. Schlagworte wie „Industrie 4.0", „das zweite Maschinenzeitalter", „Informationsgesellschaft", „digitaler Kapitalismus", „Postkapitalismus" u.v.m. sind jeweils mit der These verbunden, dass gegenwärtig eine qualitative Veränderung bzw. eine Transformation des Kapitalismus von Statten gehe. Die Deutungsangebote unterscheiden sich allerdings in der Interpretation des gesellschaftlichen Wandels und in seiner theoretischen Deutung. Oftmals werden zudem eher Einzelerscheinungen beschrieben statt die Beobachtungen zu einer umfassenden gesellschaftstheoretischen Deutung zu verdichten. In diesem Seminar wollen wir deshalb explizit danach fragen, was die zeitgenössischen Theorien (u.a. Castells, Hardt/Negri, Fuchs, Huws, Haug, Mason) eines digitalen Kapitalismus für ein Verständnis grundlegender gesellschaftstheoretischer Begriffe wie Arbeit, Ausbeutung, Eigentum, sozialem Konflikt und ökonomischer Krise bedeuten. Explizit oder implizit stellen viele Theorieangebote einen Bezug zur Marx'schen Theorie her, die auch in diesem Seminar den zentralen Bezugspunkt darstellen soll. Wir beschäftigen uns daher u.a. mit folgenden Fragen: Sind die klassischen Auffassungen von Klasse und Wertschöpfung angesichts der Ausbreitung "immaterieller Arbeit" hinfällig? Welche neuen Formen von Wertschöpfung und ggf. Widerstandes gibt es in der Internetökonomie? Impliziert der Digitalisierungsschub einen neuen Zyklus von Produktivitätssteigerung und Prosperität oder erleben wir eher eine neue Schleife einer zerstörerischen Dynamik von Überakkumulation und spekulativen Blasen? ÜBERBLICKSLITERATUR Fuchs, Christian. 2013. Capitalism or information society? The fundamental question of the present structure of society. European Journal of Social Theory 16 (4): 413-434. LERNZIELE UND TEILNAHMEVORAUSSETZUNG Die TeilnehmerInnen des Seminars gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Debatten über die Digitalisierung innerhalb der zeitgenössischen kritischen Theorie und lernen, wie diese Fragen von verschiedenen Autoren diskutiert werden. Sie verbessern ihre mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten und üben sich darin, Standpunkte bezüglich einiger Schlüsselfragen in der Diskussion um die Transformation des Kapitalismus zu entwickeln und zu vertreten. Laut Studienplan kann das Seminar durch aktive Teilnahme und wahlweise mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 40,000 Zeichen) positiv abgeschlossen werden. Die aktive Teilnahme umfasst das Lesen und Diskutieren der Basistexte, sowie das Vorbereiten des Inputs.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127187 Wissenschaftstheorie und Wissenschaftssoziologie

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. Reitz, Tilman | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ30.1, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2, LA-Phi 4.1, LA-Phi 4.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Philosophische Wissenschaftstheorie interessiert sich für die (Bedingungen der) Erkenntnisse, die Wissenschaften erreichen, Wissenschaftssoziologie für die Entstehung und die praktischen Funktionen dessen, was in einer Gesellschaft als Wissen und Wissenschaft gilt. So einfach könnte die Arbeitsteilung sein, und immer noch gängige Unterscheidungen wie die zwischen Genese und Geltung unterstützen sie. Doch seit Thomas Kuhns Buch über die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen, das sich teilweise als Einspruch gegen Karl Poppers Logik der Forschung lesen lässt, häufen sich Irritationen: Vielleicht ist Wissenschaft so stark sozial organisiert, dass sie nur in Ausnahmefällen und eher erdrutschartig auf kritische Einsprüche reagiert (so Kuhns These), vielleicht ist wissenschaftlicher Fortschritt überhaupt nicht kriteriengeleitet rekonstruierbar (so Feyerabends Erweiterung), vielleicht müssen wir 'wahre' Erkenntnis mit genau der gleichen Art soziologischer Begriffe erklären wie als 'falsch' erwiesene frühere Wissensansprüche (so David Bloors 'Symmetriethese'). Zu diesen erkenntnistheoretischen Debatten sind operative und zeitdiagnostische Neuerungen in der Wissenschaftssoziologie gekommen, von der ethnologischen und hermeneutischen Erforschung gerade naturwissenschaftlicher Laborsituationen bei Bruno Latour und Karin Knorr Cetina bis zur Idee, dass eigentlich alles Wissen Anwendungswissen ist (Gibbons, Nowotny, Scott u.a.). Nimmt man alles zusammen, lässt sich fragen, ob eine andere Gesellschaft nicht tatsächlich andere wissenschaftliche Wahrheiten hätte. Im Seminar sollen solche Fragen anhand der genannten Texte diskutiert und an wichtigen Grenzlinien - Genese vs. Geltung, Natur- vs. Sozialwissenschaften, monoparadigmatische vs. multiparadigmatische Disziplinen, Grundlagenforschung vs. Anwendung - vertieft werden.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127199 Transformation and Sustainability: An Introduction to the Sociology of Norbert Elias

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr.phil. David, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ6.4S | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 31.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mo 10:00 - 14:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

The core of Elias` sociology is the organizing concept of so called figurations, understood by Elias as ”a structure of mutually oriented and dependent people” (Elias 1978, The civilizing process, Vol I). A figuration describes the social relations of persons to each other as a holistic, processual set. Figurations are in steady transformation, can change unforeseen and over particular periods of time. The underlying idea of interdependency overcomes the view of thinking society as a multitude of isolated entities (Homo clausus) in which individuals are self-contained. Rather, Elias refers to dynamic constellations bonded together (Homines aperti). This implies both, that figurations are shaped by unforeseen developments and that figurations determine societal change. Seeing sustainability transformations from this angle yields in different perspectives about how to conceive and conceptualize processes of deliberate change. The seminar picks up on this and explores the following questions: how can we understand sustainability transformation when looking at it from a relational sociological perspective? What is the role of the individual and of collectives in a (value-laden) interdependent sustainability project of change? How do societal bonds account for complex change? How can transformation designs be evaluated from Elias` perspective? Or is it even naïve to think of transformation as ”manageable” for contemporary society at all? After introducing the work of Norbert Elias, the seminar strives to address these and other questions by examining examples of sustainability transformation literature from the viewpoint of what is called Elias` figurational sociology. This enables students to enhance a deeper sociological understanding of sustainability transformations by introducing an important piece of modern sociology. Technical note and seminar structure  Credits: active and regular attendance, presentations and short essays. Presentations : The course deals broadly with two thematic blocks: 1) the introduction into the sociology of Norbert Elias (two units), and 2) examples of sustainability transformations seen from a figurational lens. Participants prepare presentations with obligatory texts (for all sessions and all students) as well as with supplementary texts, but most importantly participants independently investigate their topic. This enables students to describe and theoretically analyse sustainability transformations with a sociological foundation. Essays (only half a page) written in preparation for each session will enhance participant’s skills in easy ways to quickly reflect on complex problems and assess them precisely. Recommended reading: Norbert Elias (1978): What is Sociology? Columbia University Press, 187 pages.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127201 Theorien sozialer Bewegungen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Oberthür, Jörg | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ7.4S, MASOZ30.1, MASOZ10, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Soziale Bewegungen stellen für die soziologische Theorie und Forschung in mehrfacher Hinsicht eine Herausforderung dar: Als kollektive Akteure befinden sie sich an der Schnittstelle zwischen ‚System und Lebenswelt' (Habermas) und ermöglichen daher sowohl den Vergleich der analytischen Leistungsfähigkeit entsprechender konkurrierender Theorieströmungen als auch die Entwicklung neuer Begriffs- und Kategoriensysteme auf dieser Grundlage. Durch ihre intermediäre Stellung zwischen formaler Organisation und ‚lebensweltlichen' Interaktionszusammenhängen lässt sich an ihnen insbesondere das Verhältnis von individuellen Identitäts- und Autonomieansprüchen und institutionellen ‚Zwängen' in seiner spezifisch gegenwartsmodernen Ausprägung studieren. Für ‚kritische Soziologien' werden soziale Bewegungen dabei auch deshalb zu einem relevanten Bezugsphänomen, weil sie im Medium der Sprache Bindung und Engagement aktivieren und z.B. an Strukturen öffentlicher Meinungsbildung anschließen können müssen, ohne ihre identitätsstiftenden Potentiale praktisch wirksamer Kritik einzubüßen. Schließlich können an der Bearbeitung dieses Problems und an den Topoi einflussreicher sozialer Bewegungen charakteristische bzw. strukturbestimmenden Widersprüche und Konflikte einer Gesellschaft abgelesen werden, wodurch den verschiedenen Bewegungsformen für die zeitdiagnostisch interessierte Gesellschaftstheorie gewissermaßen eine Indikatorfunktion zukommt. Im Seminar werden vor diesem Hintergrund verschiedene soziologisch-theoretische Perspektiven auf soziale Bewegungen behandelt und auf die Gegenwart bezogen. Die zentralen gesellschaftstheoretischen Leitfragen sind hierbei, ob neue soziale Bewegungen, die in den 1980er Jahren als Reaktion auf Krisen der entwickelten Moderne verstanden wurden, gegenwärtig noch ein Thema sind, ob aktuell bestimmte soziale Fragen eine Wiederkehr der 'alten' sozialen Bewegungen bedingen oder ob von einer Synthese neuer und alter Bewegungsmuster ausgegangen werden kann und was dies für die Frage nach dem ‚modernen' Status der Gegenwartsgesellschaft bedeuten könnte.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## Empfohlene Literatur

Brand, Karl-Werner (1998). „Humanistischer Mittelklassen-Radikalismus. Die Erklärungskraft historisch-struktureller Deutungen am Beispiel der ‚neuen sozialen Bewegungen". In: Kai-Uwe Hellmann/Ruud Koopmans (Hrsg.): Paradigmen der Bewegungsforschung. Entstehung und Entwicklung von Neuen sozialen Bewegungen und Rechtsextremismus (S. 33-50). Opladen. Luhmann, N. (1995). Protestbewegungen. In:(Ders.): Protest. S. 201-215. Roth, R; Rucht, D. (2008). Bewegungsrepublik Deutschland. In: Blätter für Deutsche und Internationale Politik Jg 53, Heft 9/2008. S. 100 – 109.

# 127202 Demokratie: Krise und Perspektiven

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Lorenz, Stephan | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ30.1, MASOZ10, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Im Seminar werden grundlegende demokratietheoretische Positionen behandelt. Daraufhin sollen aktuelle Krisendiagnosen (v.a. Postdemokratie) und schließlich einige alternative Entwicklungsperspektiven diskutiert werden.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127393 Eigentum

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Rosa, Hartmut / PD Dr. phil. Wesche, Tilo

**zugeordnet zu Modul** LA-Phi 3.3, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, LA-Phi 3.2, BaPhi 4.1b, BaPhi 2.1b, BA-Phi 4.2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-20.10.2016<br>Einzeltermin | Do 12:00 - 14:00<br>Vorbesprechung | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00<br>Vorbesprechung | |
| | 20.01.2017-22.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00<br>Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung in Sigmundsburg statt. | |

### Kommentare

Keine Institution moderner Gesellschaften besitzt eine vergleichbare Ambivalenz wie das Eigentum. Eigentum scheint Fluch und Segen zugleich zu sein. Einerseits gehört es seit Hobbes, Locke und Hegel zu den Gewissheiten moderner Gesellschaften, dass die Sicherung von Freiheitsrechten insbesondere über die Garantie des Eigentums erfolgt. Andererseits folgte den klassischen Eigentumstheorien eine Kritik auf dem Fuß, die auf das Eigentumsmerkmal der Herrschaft (dominium) zielt. Eigentumsordnungen werden hier als Herrschaftsordnungen betrachtet, die zu Ausbeutung, Entfremdung und Freiheitsverlust führen. Anstatt diese Ambivalenz durch ein einseitiges Entweder-Oder aufzulösen, wollen wir in diesem philosophisch-soziologischen Seminar beiden Seiten gerecht werden.
Eine Leitthese des Seminars lautet, dass Eigentum sein Freiheitsversprechen nur unter der sozialen Bedingung gemeinschaftlichen Eigentums einlösen kann. Wir gehen dabei von einer Vielzahl von Fragen aus. Worin besteht der normative Kern des Eigentums? Wie sieht die institutionelle Ausgestaltung gemeinschaftlichen Eigentums aus? Wie verhalten sich gutes Leben und Eigentum zueinander? Welche Rolle spielt das Eigentum für die Ausbildung einer personalen Identität? Weshalb verselbstständigt sich die Eigentumsbildung im Kapitalismus zu einer zügellosen Dynamik und was sind hierbei die Gründe für die Überbewertung des individuellen Eigentums? Die Textgrundlage bilden Schriften von Hobbes, Locke, Hegel, Marx, Durkheim, T.H. Green, M.J. Radin, E.O. Wright, Adorno u.a., aber auch einige ausgewählte Studien zur Eigentumsverteilung und -entwicklung, zum Zusammenhang von Eigentum und Lebensqualität sowie zu neuen Formen des Gemeineigentums (commons).

### Nachweise

aktive Teilnahme und ggf. HA oder mündl. Prüfung

### Empfohlene Literatur

Einführende Lektüre: Was ist Eigentum? Philosophische Eigentumstheorien von Platon bis Habermas; hg. von Andreas Eckl und Bernd Ludwig, München: C.H. Beck 2005. Tilo Wesche (Hg.), Eigentum, Themenschwerpunkt in der Deutschen Zeitschrift für Philosophie, 62, 2014 (3).

## 127632 Sozialer Wandel in differenzierungstheoretischer Perspektive

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Brachat, Stefan

**zugeordnet zu Modul** MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ10, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Im Seminar geht es um das Verhältnis von Stabilität und Wandel gesellschaftlicher Verhältnisse aus der Perspektive der Systemtheorie Niklas Luhmanns. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, ob und wie sich mithilfe der Theorie gesellschaftliche Dynamiken auch innerhalb der Moderne ausmachen und einfangen lassen.

### Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit

## 127636 Kognition und Gesellschaft

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Brachat, Stefan

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.1, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 13.01.2017-15.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 14:00 - 20:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.02.2017-04.02.2017<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 14:00 - 20:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Seminar befasst sich mit den kognitiven Grundlagen sozialer Wirklichkeit(en). Gemeinsam gehen wir der Frage nach, welche Rolle individuelle Sinnverarbeitung bei der Entstehung, Aufrechterhaltung und Veränderung sozialer Strukturen spielt. Dazu werden wir uns Ansätze aus unterschiedlichen Disziplinen (Soziologie, KI-Forschung, Linguistik, Psychologie), die implizit oder explizit auf eine Vermittlung von individueller und sozialer Sinnebene abzielen (z.B. Frames, Schemata, Stereotype, Rationalitätsfiktionen, Deutungsmuster etc.), vornehmen und hinsichtlich ihres möglichen Mehrwerts für die soziologische Forschung diskutieren.

### Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit

# MASOZ 10 Orientierungsmodul - Spezielle Soziologie

## 127184 Political Economy of the BRICs

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** AR PD Dr. Schmalz, Stefan

**zugeordnet zu Modul** MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ31.4, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ5.1, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mo 16:00 - 20:00 | Seminarraum 1.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

During the last decade, global political economy has undergone a structural change. For the first time since industrial revolution in the 18th century, new economic powerhouses such as China and India are challenging Western hegemony. This development is rooted in the fast growth of the conomies in the Global South and the creation of new South-South-cooperation agreements. In the debate about this restructuring, the term BRICS (Brazil, Russia, China, South Africa) gained importance, as these states are both important regional (or global) powers and they began to collaborate closer (e.g. in the BRICS forum). The course aims at giving an overview about the rise of Brazil, China, India, and Russia and its implications for global power relations (global trade, multinational companies, etc.) and global economic governance (IMF, World Bank and new Southern institutions). Students will also discuss the ongoing economic crisis in some BRIC states and specific issues such as global environmental problems and the BRICs.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## Empfohlene Literatur

Bond, P./ Garcia, A. (2015): BRICS. An Anti-capitalist Critique, London: Pluto Press. Jacques, M. (2012): When China rules the world. The End of the Western World and the Birth of a New Global Order. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage. New York: Penguin Books. Kiely, R. (2015): Globalization and the BRICS, US 'Decline' and Global Transformations. Basingstoke: Palgrave Macmillan. Paquin, S. (2016): Theories of International Political Economy. Oxford: Oxford University Press. Wilson, D./ Purushothaman, R. (2003): Dreaming with BRICs: The Path to 2050. http://www.goldmansachs.com/our-thinking/topics/brics/brics-reports-pdfs/brics-dream.pdf

# 127185 Soziologie des Konflikts

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Wetzel, Dietmar | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ30.1, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 27.01.2017-29.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Ein Blick in die Medien oder in den eigenen Alltag genügt: Die gegenwärtige Welt ist eine Welt voller Konflikte. Konflikte spielen sich auf der Makroebene von Gesellschaften, aber auch zwischen diesen ab. Konflikte tauchen zudem in den (Mikro-)Praktiken des Alltags immer wieder auf, beispielsweise in der Familie oder in Liebesbeziehungen. Ausgehend von dieser Diagnose, beschäftigt sich das Blockseminar u. a. mit den folgenden Fragen: Wie lassen sich Konflikte soziologisch erfassen? Was sind wichtige strukturelle Merkmale von Konflikten? Welche Konflikttheorien gibt es in den Sozialwissenschaften, und inwiefern helfen uns diese, die Konflikte in der alltäglichen Praxis besser zu verstehen? Welche Lösungsmöglichkeiten für Konflikte stehen dem Einzelnen, aber auch Gemeinschaften oder ganzen Gesellschaften zur Verfügung? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, situiert sich diese Lehrveranstaltung explizit zwischen theoretischen und empirischen Problemlagen. In der gelungenen Aufbereitung und Vermittlung dieser besteht der Anspruch dieses Seminars. Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, werden von den Teilnehmenden sowohl Kenntnisse und Interessen in der soziologischen Theoriebildung als auch in empirischen Fragestellungen vorausgesetzt.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## Empfohlene Literatur

Literatur zur Einführung: Bonacker, Thorsten (Hrsg.) (2008): Sozialwissenschaftliche Konflikttheorien. Eine Einführung. 4. Auflage. Wiesbaden: VS-Verlag. Simmel, Georg (1992, orig. 1908): Der Streit, in: ders., Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 284-382.

## 127186 Contemporary Environmental Sociology

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. Groß, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.4S, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ32.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Environmental Sociology explores various relations, processes, and reciprocal interactions between human society and different natural and built environments. The primary purpose of this course will be to identify critical societal factors underlying environmental change and to explore the role sociology can play in dealing with them. Although the course is oriented towards contemporary social theories such as Practice Theory, Eco-Marxism, or Actor-Network-Theory empirical fields to be discussed in class also include new forms of environmental governance, environmental justice, natural disasters, chemical regulations, environmental risk and ignorance, climate change, renewable energy systems, or the sustainability discourse.

### Nachweise

Each student who wants to get a grade (either via term paper or oral exam) will have to give a presentation (30+ minutes) alone or in a group up to four. In case of a group presentation of three or four members, the presentation may last up to 45 minutes. The (informal) presentation should provide a brief summary of the assigned reading, deliver a critical analysis (also with the help of additional literature) and further thoughts and discussion questions. The group or the single student will lead the discussion. The class will begin with a brief introductory lecture by the professor on the day's topic. The class will then be turned over to the presenter(s) who will further elaborate on the theme. Presentations may be illustrated with powerpoint slides, videos, and other media. Students leading class discussion may also want to provide class members with a handout. For further info, please consult the seminar's teaching assistant ("Tutorin") Claudia Foltyn at: claudia.elisabeth.foltyn@uni-jena.de. Term papers can be written in either English or German. Oral exams: ditto.

## 127188 Wem gehört was und warum? Soziologische Perspektiven auf Eigentum im Spätkapitalismus

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr.disc.pol. van Dyk, Silke | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Obwohl sich die Soziologie seit ihrem Bestehen mit verschiedenen Eigentumsformen und deren Analyse befasst, kann von einer dezidiert soziologischen Eigentumsforschung nicht die Rede sein. Nach dem Niedergang des akademischen Marxismus hat die Soziologie Eigentumsfragen einerseits den Wirtschafts- und Rechtswissenschaften überlassen, andererseits fällt die Zusammenführung und analytische Verknüpfung eigentumsbezogener Fragen der fachinternen Differenzierung zum Opfer, werden doch in der Bildungs- und Elitenforschung, der Armutsforschung oder der Sozialstrukturanalyse (mehr oder weniger) implizit Eigentumsfragen verhandelt, ohne als solche aufeinander bezogen zu werden. Ziel dieses Master-Seminars ist es, durch die Zusammenführung unterschiedlicher Perspektiven eine konsequent soziologische Perspektive auf die Eigentumsgesellschaft(en) der Gegenwart zu entwickeln. Nach einführenden Sitzungen zu grundlegenden Eigentumstheorien liegt der Schwerpunkt des Seminars deshalb auf aktuellen Debatten und Kontroversen zu Fragen des Eigentums im Spätkapitalismus. Es geht um Verschiebungen im Verhältnis von Privat-, Gemeinschafts- und Staatseigentum, um die Erbengesellschaft und das Privateigentum an Produktionsmitteln, um die Prinzipien und Fallstricke der Sharing Economy, die (Wieder-)Entdeckung von Commons und Gemeingütern, das geistige Eigentum im digitalisierten Zeitalter und die Frage, wem eigentlich die'natürlichen' Ressourcen gehören. Im Brennglas dieser Debatten nehmen wir unterschiedliche Zeitdiagnosen, aktuelle empirische Entwicklungen und theoretische Entwürfe in den Blick. Eigentumsbezogene Fragen sozialer Ungleichheit und sozialer Gerechtigkeit ziehen sich als roter Faden durch das Seminar.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127192 Vom autoritären Charakter zum (post-)flexiblen Selbst: Subjektanalyse als Zeitdiagnose

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. phil. Graefe, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.4S, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ5.2, MASOZ5.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 12:00 - 16:00 | Seminarraum 3.016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Im Zuge gesellschaftlichen Wandels verändern sich nicht nur Normen, Institutionen und Strukturen, sondern auch – und damit in Zusammenhang – die Subjekte selbst. Die Soziologie des Subjekts ist auf der Schnittstelle zwischen Soziologie und Sozialpsychologie angesiedelt, und sie ist als „Mikrosoziologie" nur sehr unscharf umrissen, sollte es ihr doch gerade um den Zusammenhang von ‚großen' und ‚kleinen' Strukturebenen und Prozessen gehen. Dieser Zusammenhang – von makrostrukturellem sozialen Wandel zu konkreten Subjektformen und Subjektivierungsweisen – steht folglich im Mittelpunkt des Seminars. Wir werden entlang ausgewählter zeithistorisch-theoretischer Stationen einer doppelten Arbeitsfrage nachgehen: Wie wandelt sich Subjektivität vom frühen Fordismus über die Krise der 1970er Jahre bis in die (post-)flexible Gegenwart – und wie verändern sich zugleich die soziologischen Perspektiven auf Subjektivität? Entlang der intensiven Lektüre der jeweils einschlägigen Primärquellen soll so einerseits ein Einblick in die Genealogie soziologischer/ sozialpsychologischer Subjektdiagnosen (die immer zugleich Gesellschaftsdiagnosen darstellen) erarbeitet werden, andererseits deren theoretisch-methodologische Potenziale und Grenzen ausgelotet werden. Für die Teilnahme erforderlich ist die Bereitschaft zur intensiven vorbereitenden Lektürearbeit und zur aktiven Beteiligung im Seminar. Daneben werden Grundkenntnisse zur Zeit-, Sozial- und Kulturgeschichte des 20./21.Jahrhunderts vorausgesetzt bzw. die Bereitschaft, ggf. bestehende Wissenslücken eigenständig aufzufüllen.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127196 Financial Markets and Social Inequality

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. rer. pol. Hiß, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ31.4, MASOZ7.4S, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

This course is concerned with the relationship between financial markets and social inequality. The financialcrisis of 2007–08 demonstrated the entanglement of financial markets and society; the collapseof the US subprime market in 2007 resulted not only in a severe global financial crisis but also in an increasein inequality between and within contemporary societies. Due to the debt crisis in PIIGS (Portugal,Ireland, Italy, Greece, and Spain) the youth unemployment has been exacerbated, the pensions havebeen reduced, and the social security systems have reached their limits in these European countries. Theconsequences have been a rise in poverty and social inequality; resources and life-chances have becomeeven more unevenly distributed. By investigating the impact and role of financial markets for social inequalitythis course deals with current issues and debates in economic sociology, political sociology, andthe sociology of social inequality.The aim of the course is to understand the relationship between financial markets and social inequality.In the first part of the term we, will read and discuss contemporary journal articles which discuss howfinancial markets cause and increase social inequality. The growing impact of financial actors and marketson the economy as well as on everyday life (‘financialization’), the expansion of middle class investors,and the spread of credit scoring technologies determine the distribution of life-chances. In the secondpart of the term, we will focus on two dimensions of social inequality, urban and gender inequality,and how they are produced by financial market activities. In the third part of the term, we will take acloser look on socially responsible investment and microfinance. Both aspects of financial markets appearas possible counter-movements on financial markets which could reduce social inequality. In thefourth part of the term, small groups of three to four students will work independently on mini researchprojects about financial markets and social inequality. The student groups will receive time during classto work on their projects but are also asked to meet and prepare outside class. Finally, the studentgroups will present their results as a scientific poster in class. Additionally, there will be a presentation and introduction into social inequality at October, 24 from 6pm to 8pm (same room) together with the guest researcher Adrian Scholz. Please save the date!

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127197 Liberalisierung, Ökonomisierung, Landnahme. ‚Hat der Kapitalismus eine spezifische Direktionalität?‘

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Seeliger, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ31.4, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ5.1, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

Dozierender: Martin Seeliger

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127198 Soziologie der Wachstumskritik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Eversberg, Dennis

**zugeordnet zu Modul** MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.4S

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |

### Kommentare

Wachstumskritik findet seit einiger Zeit zunehmende Unterstützung und wachsende Aufmerksamkeit. Sie setzt in der Regel an einer verbreiteten und durch verschärfte Wahrnehmungen ökologischer, ökonomischer und politischer Krisen beförderten Grundstimmung an, dass 'etwas nicht stimmt' oder 'es so nicht weitergehen kann'. Über diesen diffusen Ausgangspunkt hinaus handelt es sich aber um ein überaus heterogenes Diskursfeld, innerhalb dessen sehr unterschiedliche, mitunter völlig konträre Problemdiagnosen, Alternativvorstellungen und strategische Ansätze zu einer gesellschaftlichen Neuorientierung miteinander konkurrieren. In dieser Veranstaltung werden wir uns dem facettenreichen Phänomen 'Wachstumskritik' aus soziologischer Sicht nähern. In einigen einführenden Sitzungen werden wir uns zunächst anhand von wachstumskritischen Schlüsseltexten einen Einblick in die wissenschaftliche und politische Debatte verschaffen. Anschließend wird es vor allem um die Frage gehen, wer die sozialen Träger_innengruppen oder -milieus wachstumskritischer Denkmuster und entsprechenden Aktivismus sind und welche Merkmale ihrer gesellschaftlichen Positionen und Erfahrungsräume ihre jeweils spezifischen Motivationen zu dieser Form von Engagement bedingen. Kurz: Wer wird Wachstumskritiker_in und warum? Neben einigen Fallstudien aus diesem bisher erst wenig bearbeiteten Forschungsfeld werden dabei insbesondere die Ergebnisse einer Fragebogenerhebung unter 814 Teilnehmenden der 4. internationalen Degrowth-Konferenz in Leipzig 2014 im Zentrum stehen.

### Nachweise

Zur aktiven Teilnahme gehört - neben regelmäßiger Anwesenheit und Lektüre der Texte - auch die Bereitschaft zur Übernahme einer Sitzungsbetreuung (kein Referat, sondern Vorbereitung und Moderation der Diskussion des Textes in der jeweiligen Sitzung). Prüfungsleistungen sollen in Form einer Hausarbeit erbracht werden. Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127200 Sozial-ökologische Transformation: Von der Theorie zur Praxis (Beispiel Konsum)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Brand, Karl-Werner

**zugeordnet zu Modul** MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | |
| | 21.01.2017-22.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127203 Historische Soziologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Best, Heinrich Hugo

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ6.4S, MASOZ30.1, MASOZ7.2, MASOZ7.2_b

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo - | | |
| | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo - | | |
| | 26.10.2016-26.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 15:00<br>c.t.<br>Erste Sitzung des Blockseminars am 26.10.2016 um 14:00 Uhr in Raum 2.81, Carl-Zeiß-Str. 2; alle weiter | | Best, H. |

### Kommentare

Erste Sitzung des Blockseminars am 26.10.2016 um 14:00 Uhr in Raum 2.81, Carl-Zeiß-Str. 2; alle weiteren Termine sowie die Formalia werden dort besprochen.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127254 Neuere Studien zum Ende des Kapitalismus. – Zur historischen Soziologie einer „rationalistischen Endzeiterwartung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. rer. pol. Röttger, Bernd

**zugeordnet zu Modul** MASOZ5.1, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

In letzter Zeit häufen sich Untersuchungen, die trotz anhaltender Fähigkeit eines bestehenden Machtblocks, geschichtliche Alternativen zum kapitalistischen Entwicklungsmodell zu blockieren, sein nahendes Ende zu begründen versuchen (siehe Literatur unten). – Gegenstand des Seminars bilden die „rationalistischen Endzeiterwartungen" (Alain Lipietz), mit der politökonomische und soziologische Konzepte die kapitalistische Produktionsweise seit ihrer Durchsetzung begleiteten: der dialektische Ansatz von Marx, die ökonomischen Zusammenbruchstheorien der II. und die Revolutionstheorien der III. Internationale, gradualistische Übergangskonzepte in der Hochphase der sozial- und wohlfahrtsstaatlichen Kapitalismen, neue Klassenkampfkonzeptionen der Arbeiterbewegung an deren Ende… Die dabei entwickelten Grundbegriffe kapitalismuskritischer Analyse werden in ihren historischen Entstehungsbedingungen und vor dem Hintergrund realer Widerspruchsentwicklung der kapitalistischen Produktionsweise dargestellt; die neueren Analysen mit den geschichtlichen Begriffen und den aktuellen Widersprüchen in Beziehung gesetzt. Was spricht heute warum für ein nahendes „Ende des Kapitalismus"? Oder erleben wir erneut ‚nur' Das Ende des Kapitalismus, wie wir ihn kennen (Elmar Altvater)? – Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. In der konstituierenden Sitzung in der ersten Semesterwoche (Freitag, 14-18h) werden die Termine für zwei Wochenendblöcke vereinbart.

## Nachweise

aktive Teilnahme + ggf. HA oder mündl. Prüfung

## Empfohlene Literatur

Harvey, David, Siebzehn Widersprüche und das Ende des Kapitalismus, Berlin 2014; Mason, Paul, Postkapitalismus – Grundrisse einer kommenden Ökonomie, Berlin 2016 [i.E.]; Streeck, Wolfgang, Wie wird der Kapitalismus enden?, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 3/2015, 99-111 u. 4/2015, 109-120 [http://www.mpifg.de/aktuelles/forschung%5Cdiskussion%5Cdoks%5C15-03-22_Streeck_Blaetter_orig.pdf // http://www.mpifg.de/aktuelles/forschung%5Cdiskussion%5Cdoks%5C15-04-01_Streeck_Blaetter_orig.pdf]; Wallerstein, Immanuel et al., Stirbt der Kapitalismus? Fünf Szenarien für das 21. Jahrhundert, Berlin 2014; Žižek, Slavoj, Ärger im Paradies – Vom Ende der Geschichte zum Ende des Kapitalismus, Frankfurt/M. 2015.

# 127741 Informality in Politics and Economy

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Semenova, Elena |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ31.4, MASOZ10 |

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo - |

## Kommentare

Informality and its societal, political, and economic aspects will be the major focus of our course. We will deal with different aspects of informal politics such as political patronage, politicization of bureaucracy, and political networks. Economic informality will be analyzed using the example of shadow economy. Finally, forms of social informality such as clientelism, blat, and mafia will also be discussed. All forms of informality will be studied in a comparative perspective on concrete examples. We will discuss the following research questions: (1) What are the negative effects of informality on political process, economic development, and social relations; (2) What are possible positive side effects of informality?, and (3) What are the foundations for longevity of informality?

## Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. HA o. mündl. Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# MASOZ 20 Forschungsmethoden

## 127190 Einführung in die soziologische Filmanalyse

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ20, MASOZ5.3 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR 1<br>Humboldtstraße 8 |

### Kommentare

Obwohl Filme eine zentrale Rolle bei der gesellschaftlichen Konstruktion von Wirklichkeit spielen, werden sie von der Soziologie als Forschungsgegenstand bis heute kaum beachtet. Das Seminar führt in den gegenwärtigen Diskussionstand zu Entwicklung einer Filmsoziologie ein und erprobt mit den Studierenden eine diskurstheoretisch fundierte Analysemethode anhand zweier Spielfilme, welche die Funktionsweise des Finanzkapitalismus inszenieren: „Wall Street 1" (1987, Regie Oliver Stone) und „The Big Short" (2015, Regie Adam McKay). Untersucht wird, wie die Filme jeweils den Finanzkapitalismus inszenieren, ein besonderes Augenmerkt wird auf die Konstruktion von Geschlecht gerichtet.

### Nachweise

Schriftliche Leistung, Die zu erbringende Prüfungsleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.

## 127191 Narrative Interviews und Biographieforschung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. phil. Graefe, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.3, MASOZ20 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 25.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 12:00 - 16:00 | Seminarraum 3.016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Biographieforschung (und darin insbesondere die Methode des narrativen Interviews) gehört zu den wichtigsten Ansätzen innerhalb der qualitativen Sozialforschung. Sie interessiert sich dafür, wie Menschen ihre Lebensgeschichte erzählend (re-)konstruieren, im Rahmen welcher Sinnkonstruktionen sie Erfahrungen interpretieren und Handlungsorientierungen entwickeln. Ausgehend davon, dass soziologisch 'uninteressante' Biographien nicht existieren, geht es darum, das Spannungsfeld zwischen der Einzigartigkeit jeder individuellen Biographie und ihrem gesellschaftlichen Gewordensein in der Tiefe auszuloten. Im Seminar werden wir einerseits die theoretischen und methodologischen Grundannahmen von Biographieforschung und narrativem Interview sowie zentrale methodische Prinzipien der Erhebung und Interpretation biographischer Erzählungen an konkreten Fallbeispielen erarbeiten. Darüber hinaus wird die Methodik (Interviewführung, Transkription, Auswertung) auch praktisch eingeübt.

### Nachweise

Schriftliche Leistung, Die zu erbringende Prüfungsleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.

### Empfohlene Literatur

Aglaja Pzyborski, Monika-Wohlrab-Sahr (2008): Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch, München: Oldenbourg Verlag (2. Aufl.).

# 127193 Statussymbolik

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Beetz, Michael

**zugeordnet zu Modul** MASOZ20, MASOZ5.3

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 16:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 16.12.2016-16.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 16:00 | |
| | 17.02.2017-18.02.2017<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 10:00 - 18:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 31.03.2017-31.03.2017<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Zum Gegenstand interpretativer Sozialforschung können symbolische Formen jeglicher Art werden, so zum Beispiel Bilder, Mythen oder rituelle Handlungen (im religiösen wie im säkularen Sinne). Die sozialwissenschaftliche Hermeneutik vertritt im Allgemeinen typisch eine soziologische Gegenstandsauffassung, die unter methodologischen Gesichtspunkten den symbolischen Aufbau der sozialen Welt heraushebt. Der Ansatz der qualitativen hermeneutischen Symbolanalyse verbindet methodische Operationen und Interpretationstechniken von Ethnographie, Grounded Theory und Objektiver Hermeneutik. Im Rahmen der Veranstaltung soll zur Einführung in die Methode exemplarisch die praktische Bedeutung von Statussymbolik empirisch untersucht werden.

## Nachweise

Schriftliche Leistung, Die zu erbringende Prüfungsleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.

## Empfohlene Literatur

- Michael Beetz/Tobias Franzheld: Qualitative hermeneutische Symbolanalyse. Methodische Probleme und sozialwissenschaftliche Strategien, Wiesbaden: Springer VS 2016. - Michael Beetz: Kraft der Symbole. Wie wir uns von der Gesellschaft leiten lassen und dabei die Wirklichkeit selbst mitgestalten, Konstanz/München: UVK 2014, S. 71-94.

# 127194 Mehrebenenanalyse

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Gebauer, Ronald

**zugeordnet zu Modul** MASOZ5.3, MASOZ20

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Seminarraum 1.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

In der Veranstaltung werden Kenntnisse über Datenauswertungsverfahren vermittelt, die für die Analyse von drei und mehr Variablen konzipiert sind. Am Anfang werden einschlägige Grundlagen kurz wiederholt (bivariate lineare Korrelation und Regression). um sich anschließend den darauf aufbauenden Verfahren der Kontext- und Mehrebenenanalyse zuzuwenden. Vorteil letzterer Verfahren ist, dass bei der Analyse von Variablenzusammenhängen regionale (oder andere) Kontexte berücksichtigt werden können. Beispielsweise kann es bei der Analyse von sozialstrukturellen Variablen oder Einstellungen wichtig sein, nicht nur relevante Individualvariablen und deren Zusammenhänge zu untersuchen (z.B. Geschlecht, Berufsabschluss, Einstellungen zu Migranten), sondern auch die dazugehörigen Kontexte (z.B. regionale Einheiten wie Stadt/Land, Regierungsbezirke, Bundesländer, Ost-/Westdeutschland), weil sich die Zusammenhänge von Kontext zu Kontext unterscheiden können (z.B. hohe Ausländerfeindlichkeit in Kontexten mit geringem Migrantenanteil). In der Veranstaltung erfolgen praktische Auswertungsübungen (Stata), z.B. auf Grundlage des ALLBUS.

### Nachweise

Klausur

### Empfohlene Literatur

Diaz-Bone, Rainer (2006): Statistik für Soziologen. Konstanz. Langer, Wolfgang (2004): Mehrebenenanalyse. Eine Einführung für Forschung und Praxis. Wiesbaden.

## 127195 Skalenkonstruktion, Faktorenanalyse, Korrespondenzanalyse

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Salheiser, Axel | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.3, MASOZ20 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | PC-Pool E055<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Salheiser, A. |

### Kommentare

Anwendungsbezogene, praxisorientierte Übung für Studierende mit fortgeschrittenen Grundkenntnissen und Interesse an der mulitvariaten Datenanalyse. Verwendet werden Forschungsdaten aus der politischen Soziologie (Befragungsdaten) und der historisch-sozialwissenschaftlichen Elitenforschung (Prozessproduzierte Daten). Prüfungsleistung nach individueller Vereinbarung. Non-Sociologists Welcome.

### Nachweise

Klausur

# MASOZ 30 Aufbaumodul

## 126956 Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Edinger, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ30.4, MASOZ30.4, BASOZ 43, BASOZ 44, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ30.2, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.1, BASOZ 2.4, POL 310, POL 311, BASOZ 45, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, POL 310LR, MASOZ6.4S, POL 310LA, MASOZ7.4S | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Kurzbeschreibung: Das Seminar lädt zu einer vertieften (politikwissenschaftlichen wie soziologischen) Auseinandersetzung mit dem modernen Israel, seinen politischen Strukturen und Akteuren sowie gesellschaftlichen Entwicklungen und Konfliktlinien ein. Nach der Behandlung der historisch-politischen, (verfassungs-)rechtlichen und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen des Staates Israel werden wir uns zunächst problemorientiert mit Merkmalen und Entwicklungslinien des politischen Systems befassen (z.B. Spannungsverhältnis von jüdischem und demokratischem Staat, Experiment der Direktwahl des Premiers, Regierungsbildung im Vielparteienstaat). Daran schließt sich die Analyse ausgewählter gesellschaftlicher Herausforderungen und Konfliktlagen an (u.a. Integration der arabischen Minderheit vor dem Hintergrund des Territorial- und Herrschaftskonflikts um Palästina, Israel als Einwanderungsgesellschaft, Rolle der Religion). Eine der Leitfragen des Seminars wird sein, inwiefern sich die oftmals „exzeptionalistische" Betrachtungsweise Israels (als eines Sonderfalls, /special/ oder /deviant/ /case/) empirisch belegen oder widerlegen lässt. VON DEN TEILNEHMER/INNEN WERDEN EIN GENUINES INTERESSE AM SEMINARTHEMA UND DIE BEREITSCHAFT ZU UMFANGREICHER LEKTüRE ERWARTET. DIE EIGENSTÄNDIGE, DATENGENERIERENDE UND FORSCHUNGSORIENTIERTE BEARBEITUNG VON THEMEN WIRD AUSDRÜCKLICH BEGRÜßT. Um zusätzliche elektronische Anmeldung direkt bei der Seminarleitung (michael.edinger@uni-jena.de) wird gebeten. Einzelne Sitzungen können auf Wunsch in englischer Sprache durchgeführt werden. Eine frühzeitige Literaturbeschaffung und -sichtung z.B. per Fernleihe wird empfohlen!

## Bemerkungen

Kontakt: michael.edinger@uni-jena.de Sprechstunde: Nach den Seminarsitzungen bzw. nach Vereinbarung Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Anforderungen für Leistungsnachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer gleichwertigen Seminarleistung - schriftliche Hausarbeit / mündliche Prüfung (voraussichtl. Abgabetermin: 15. März 2017) Anforderungen für Teilnahmenachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer vergleichbaren Seminarleistung

## Empfohlene Literatur

Zur Einführung : Arian, Asher (2005). Politics in Israel: The Second Republic. 2nd ed. Washington DC: CQ Press. Barnett, Michael N. (ed.) (1996). Israel in Comparative Perspective, Albany: SUNY Press. Sasley, Brent E./Waller, Harold M. (2016). Politics in Israel. Governing a Complex Society. Oxford: Oxford University Press. Shapira, Anita (2012). Israel: A History. Waltham, MA: Brandeis University Press. Wolffsohn, Michael/Grill, Tobias (2016). Israel. Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft. 8th ed. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich.

## 127185 Soziologie des Konflikts

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Wetzel, Dietmar

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.1, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 27.01.2017-29.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Ein Blick in die Medien oder in den eigenen Alltag genügt: Die gegenwärtige Welt ist eine Welt voller Konflikte. Konflikte spielen sich auf der Makroebene von Gesellschaften, aber auch zwischen diesen ab. Konflikte tauchen zudem in den (Mikro-)Praktiken des Alltags immer wieder auf, beispielsweise in der Familie oder in Liebesbeziehungen. Ausgehend von dieser Diagnose, beschäftigt sich das Blockseminar u. a. mit den folgenden Fragen: Wie lassen sich Konflikte soziologisch erfassen? Was sind wichtige strukturelle Merkmale von Konflikten? Welche Konflikttheorien gibt es in den Sozialwissenschaften, und inwiefern helfen uns diese, die Konflikte in der alltäglichen Praxis besser zu verstehen? Welche Lösungsmöglichkeiten für Konflikte stehen dem Einzelnen, aber auch Gemeinschaften oder ganzen Gesellschaften zur Verfügung? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, situiert sich diese Lehrveranstaltung explizit zwischen theoretischen und empirischen Problemlagen. In der gelungenen Aufbereitung und Vermittlung dieser besteht der Anspruch dieses Seminars. Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, werden von den Teilnehmenden sowohl Kenntnisse und Interessen in der soziologischen Theoriebildung als auch in empirischen Fragestellungen vorausgesetzt.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

### Empfohlene Literatur

Literatur zur Einführung: Bonacker, Thorsten (Hrsg.) (2008): Sozialwissenschaftliche Konflikttheorien. Eine Einführung. 4. Auflage. Wiesbaden: VS-Verlag. Simmel, Georg (1992, orig. 1908): Der Streit, in: ders., Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 284-382.

## 127187 Wissenschaftstheorie und Wissenschaftssoziologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Reitz, Tilman

**zugeordnet zu Modul** MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ30.1, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2, LA-Phi 4.1, LA-Phi 4.2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Philosophische Wissenschaftstheorie interessiert sich für die (Bedingungen der) Erkenntnisse, die Wissenschaften erreichen, Wissenschaftssoziologie für die Entstehung und die praktischen Funktionen dessen, was in einer Gesellschaft als Wissen und Wissenschaft gilt. So einfach könnte die Arbeitsteilung sein, und immer noch gängige Unterscheidungen wie die zwischen Genese und Geltung unterstützen sie. Doch seit Thomas Kuhns Buch über die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen, das sich teilweise als Einspruch gegen Karl Poppers Logik der Forschung lesen lässt, häufen sich Irritationen: Vielleicht ist Wissenschaft so stark sozial organisiert, dass sie nur in Ausnahmefällen und eher erdrutschartig auf kritische Einsprüche reagiert (so Kuhns These), vielleicht ist wissenschaftlicher Fortschritt überhaupt nicht kriteriengeleitet rekonstruierbar (so Feyerabends Erweiterung), vielleicht müssen wir 'wahre' Erkenntnis mit genau der gleichen Art soziologischer Begriffe erklären wie als 'falsch' erwiesene frühere Wissensansprüche (so David Bloors 'Symmetriethese'). Zu diesen erkenntnistheoretischen Debatten sind operative und zeitdiagnostische Neuerungen in der Wissenschaftssoziologie gekommen, von der ethnologischen und hermeneutischen Erforschung gerade naturwissenschaftlicher Laborsituationen bei Bruno Latour und Karin Knorr Cetina bis zur Idee, dass eigentlich alles Wissen Anwendungswissen ist (Gibbons, Nowotny, Scott u.a.). Nimmt man alles zusammen, lässt sich fragen, ob eine andere Gesellschaft nicht tatsächlich andere wissenschaftliche Wahrheiten hätte. Im Seminar sollen solche Fragen anhand der genannten Texte diskutiert und an wichtigen Grenzlinien - Genese vs. Geltung, Natur- vs. Sozialwissenschaften, monoparadigmatische vs. multiparadigmatische Disziplinen, Grundlagenforschung vs. Anwendung - vertieft werden.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127201 Theorien sozialer Bewegungen

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Oberthür, Jörg | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ7.4S, MASOZ30.1, MASOZ10, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Soziale Bewegungen stellen für die soziologische Theorie und Forschung in mehrfacher Hinsicht eine Herausforderung dar: Als kollektive Akteure befinden sie sich an der Schnittstelle zwischen ‚System und Lebenswelt' (Habermas) und ermöglichen daher sowohl den Vergleich der analytischen Leistungsfähigkeit entsprechender konkurrierender Theorieströmungen als auch die Entwicklung neuer Begriffs- und Kategoriensysteme auf dieser Grundlage. Durch ihre intermediäre Stellung zwischen formaler Organisation und ‚lebensweltlichen' Interaktionszusammenhängen lässt sich an ihnen insbesondere das Verhältnis von individuellen Identitäts- und Autonomieansprüchen und institutionellen ‚Zwängen' in seiner spezifisch gegenwartsmodernen Ausprägung studieren. Für ‚kritische Soziologien' werden soziale Bewegungen dabei auch deshalb zu einem relevanten Bezugsphänomen, weil sie im Medium der Sprache Bindung und Engagement aktivieren und z.B. an Strukturen öffentlicher Meinungsbildung anschließen können müssen, ohne ihre identitätsstiftenden Potentiale praktisch wirksamer Kritik einzubüßen. Schließlich können an der Bearbeitung dieses Problems und an den Topoi einflussreicher sozialer Bewegungen charakteristische bzw. strukturbestimmenden Widersprüche und Konflikte einer Gesellschaft abgelesen werden, wodurch den verschiedenen Bewegungsformen für die zeitdiagnostisch interessierte Gesellschaftstheorie gewissermaßen eine Indikatorfunktion zukommt. Im Seminar werden vor diesem Hintergrund verschiedene soziologisch-theoretische Perspektiven auf soziale Bewegungen behandelt und auf die Gegenwart bezogen. Die zentralen gesellschaftstheoretischen Leitfragen sind hierbei, ob neue soziale Bewegungen, die in den 1980er Jahren als Reaktion auf Krisen der entwickelten Moderne verstanden wurden, gegenwärtig noch ein Thema sind, ob aktuell bestimmte soziale Fragen eine Wiederkehr der 'alten' sozialen Bewegungen bedingen oder ob von einer Synthese neuer und alter Bewegungsmuster ausgegangen werden kann und was dies für die Frage nach dem ‚modernen' Status der Gegenwartsgesellschaft bedeuten könnte.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## Empfohlene Literatur

Brand, Karl-Werner (1998). „Humanistischer Mittelklassen-Radikalismus. Die Erklärungskraft historisch-struktureller Deutungen am Beispiel der ‚neuen sozialen Bewegungen". In: Kai-Uwe Hellmann/Ruud Koopmans (Hrsg.): Paradigmen der Bewegungsforschung. Entstehung und Entwicklung von Neuen sozialen Bewegungen und Rechtsextremismus (S. 33-50). Opladen. Luhmann, N. (1995). Protestbewegungen. In:(Ders.): Protest. S. 201-215. Roth, R; Rucht, D. (2008). Bewegungsrepublik Deutschland. In: Blätter für Deutsche und Internationale Politik Jg 53, Heft 9/2008. S. 100 – 109.

# 127202 Demokratie: Krise und Perspektiven

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Lorenz, Stephan | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ30.1, MASOZ10, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Im Seminar werden grundlegende demokratietheoretische Positionen behandelt. Daraufhin sollen aktuelle Krisendiagnosen (v.a. Postdemokratie) und schließlich einige alternative Entwicklungsperspektiven diskutiert werden.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127203 Historische Soziologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Best, Heinrich Hugo

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ6.4S, MASOZ30.1, MASOZ7.2, MASOZ7.2_b

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo - | | |
| | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo - | | |
| | 26.10.2016-26.10.2016 Einzeltermin | Mi | 14:00 - 15:00 c.t. | Best, H. |
| | | Erste Sitzung des Blockseminars am 26.10.2016 um 14:00 Uhr in Raum 2.81, Carl-Zeiß-Str. 2; alle weiteren Termi | | |

### Kommentare

Erste Sitzung des Blockseminars am 26.10.2016 um 14:00 Uhr in Raum 2.81, Carl-Zeiß-Str. 2; alle weiteren Termine sowie die Formalia werden dort besprochen.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127204 Fotografien in der empirischen Sozialforschung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Dreier, Volker

**zugeordnet zu Modul** MASOZ6.4S, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo - |

### Kommentare

Die Verwendung von Fotografien findet in der Soziologie und in der empirischen Sozialforschung trotz des allseitig postulierten iconic turn bis heute nur sehr rudimentär statt. In dem Seminar werden die vielfältigen Möglichkeiten des Einsatzes von Fotografien als empirische Daten, als Träger von empirischen Daten und als Stimuli für empirische Daten anhand ausgewählter Beispiele aufgezeigt und diskutiert.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127636 Kognition und Gesellschaft

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Brachat, Stefan

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.1, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 13.01.2017-15.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 14:00 - 20:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.02.2017-04.02.2017<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 14:00 - 20:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Seminar befasst sich mit den kognitiven Grundlagen sozialer Wirklichkeit(en). Gemeinsam gehen wir der Frage nach, welche Rolle individuelle Sinnverarbeitung bei der Entstehung, Aufrechterhaltung und Veränderung sozialer Strukturen spielt. Dazu werden wir uns Ansätze aus unterschiedlichen Disziplinen (Soziologie, KI-Forschung, Linguistik, Psychologie), die implizit oder explizit auf eine Vermittlung von individueller und sozialer Sinnebene abzielen (z.B. Frames, Schemata, Stereotype, Rationalitätsfiktionen, Deutungsmuster etc.), vornehmen und hinsichtlich ihres möglichen Mehrwerts für die soziologische Forschung diskutieren.

### Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit

# MASOZ 31 Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt

## 127183 Theories of Digital Capitalism

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Butollo, Florian / Dr. phil. Sevignani, Sebastian

**zugeordnet zu Modul** GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ5.1, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

INHALT Digitale Technologien verändern unsere Alltagsgewohnheiten, Arbeitsabläufe und die Funktionsweise der gesamten Ökonomie nachhaltig. Um diese Veränderungen fassen zu können, sind in den Sozialwissenschaften der letzten Jahre verschiedene Deutungsangebote entstanden. Schlagworte wie „Industrie 4.0", „das zweite Maschinenzeitalter", „Informationsgesellschaft", „digitaler Kapitalismus", „Postkapitalismus" u.v.m. sind jeweils mit der These verbunden, dass gegenwärtig eine qualitative Veränderung bzw. eine Transformation des Kapitalismus von Statten gehe. Die Deutungsangebote unterscheiden sich allerdings in der Interpretation des gesellschaftlichen Wandels und in seiner theoretischen Deutung. Oftmals werden zudem eher Einzelerscheinungen beschrieben statt die Beobachtungen zu einer umfassenden gesellschaftstheoretischen Deutung zu verdichten. In diesem Seminar wollen wir deshalb explizit danach fragen, was die zeitgenössischen Theorien (u.a. Castells, Hardt/Negri, Fuchs, Huws, Haug, Mason) eines digitalen Kapitalismus für ein Verständnis grundlegender gesellschaftstheoretischer Begriffe wie Arbeit, Ausbeutung, Eigentum, sozialem Konflikt und ökonomischer Krise bedeuten. Explizit oder implizit stellen viele Theorieangebote einen Bezug zur Marx'schen Theorie her, die auch in diesem Seminar den zentralen Bezugspunkt darstellen soll. Wir beschäftigen uns daher u.a. mit folgenden Fragen: Sind die klassischen Auffassungen von Klasse und Wertschöpfung angesichts der Ausbreitung "immaterieller Arbeit" hinfällig? Welche neuen Formen von Wertschöpfung und ggf. Widerstandes gibt es in der Internetökonomie? Impliziert der Digitalisierungsschub einen neuen Zyklus von Produktivitätssteigerung und Prosperität oder erleben wir eher eine neue Schleife einer zerstörerischen Dynamik von Überakkumulation und spekulativen Blasen? ÜBERBLICKSLITERATUR Fuchs, Christian. 2013. Capitalism or information society? The fundamental question of the present structure of society. European Journal of Social Theory 16 (4): 413-434. LERNZIELE UND TEILNAHMEVORAUSSETZUNG Die TeilnehmerInnen des Seminars gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Debatten über die Digitalisierung innerhalb der zeitgenössischen kritischen Theorie und lernen, wie diese Fragen von verschiedenen Autoren diskutiert werden. Sie verbessern ihre mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten und üben sich darin, Standpunkte bezüglich einiger Schlüsselfragen in der Diskussion um die Transformation des Kapitalismus zu entwickeln und zu vertreten. Laut Studienplan kann das Seminar durch aktive Teilnahme und wahlweise mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 40,000 Zeichen) positiv abgeschlossen werden. Die aktive Teilnahme umfasst das Lesen und Diskutieren der Basistexte, sowie das Vorbereiten des Inputs.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127184 Political Economy of the BRICs

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | AR PD Dr. Schmalz, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ31.4, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ5.1, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mo 16:00 - 20:00 | Seminarraum 1.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

During the last decade, global political economy has undergone a structural change. For the first time since industrial revolution in the 18th century, new economic powerhouses such as China and India are challenging Western hegemony. This development is rooted in the fast growth of the conomies in the Global South and the creation of new South-South-cooperation agreements. In the debate about this restructuring, the term BRICS (Brazil, Russia, China, South Africa) gained importance, as these states are both important regional (or global) powers and they began to collaborate closer (e.g. in the BRICS forum). The course aims at giving an overview about the rise of Brazil, China, India, and Russia and its implications for global power relations (global trade, multinational companies, etc.) and global economic governance (IMF, World Bank and new Southern institutions). Students will also discuss the ongoing economic crisis in some BRIC states and specific issues such as global environmental problems and the BRICs.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## Empfohlene Literatur

Bond, P./ Garcia, A. (2015): BRICS. An Anti-capitalist Critique, London: Pluto Press. Jacques, M. (2012): When China rules the world. The End of the Western World and the Birth of a New Global Order. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage. New York: Penguin Books. Kiely, R. (2015): Globalization and the BRICS, US 'Decline' and Global Transformations. Basingstoke: Palgrave Macmillan. Paquin, S. (2016): Theories of International Political Economy. Oxford: Oxford University Press. Wilson, D./ Purushothaman, R. (2003): Dreaming with BRICs: The Path to 2050. http://www.goldmansachs.com/our-thinking/topics/brics/brics-reports-pdfs/brics-dream.pdf

## 127188 Wem gehört was und warum? Soziologische Perspektiven auf Eigentum im Spätkapitalismus

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr.disc.pol. van Dyk, Silke | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Obwohl sich die Soziologie seit ihrem Bestehen mit verschiedenen Eigentumsformen und deren Analyse befasst, kann von einer dezidiert soziologischen Eigentumsforschung nicht die Rede sein. Nach dem Niedergang des akademischen Marxismus hat die Soziologie Eigentumsfragen einerseits den Wirtschafts- und Rechtswissenschaften überlassen, andererseits fällt die Zusammenführung und analytische Verknüpfung eigentumsbezogener Fragen der fachinternen Differenzierung zum Opfer, werden doch in der Bildungs- und Elitenforschung, der Armutsforschung oder der Sozialstrukturanalyse (mehr oder weniger) implizit Eigentumsfragen verhandelt, ohne als solche aufeinander bezogen zu werden. Ziel dieses Master-Seminars ist es, durch die Zusammenführung unterschiedlicher Perspektiven eine konsequent soziologische Perspektive auf die Eigentumsgesellschaft(en) der Gegenwart zu entwickeln. Nach einführenden Sitzungen zu grundlegenden Eigentumstheorien liegt der Schwerpunkt des Seminars deshalb auf aktuellen Debatten und Kontroversen zu Fragen des Eigentums im Spätkapitalismus. Es geht um Verschiebungen im Verhältnis von Privat-, Gemeinschafts- und Staatseigentum, um die Erbengesellschaft und das Privateigentum an Produktionsmitteln, um die Prinzipien und Fallstricke der Sharing Economy, die (Wieder-)Entdeckung von Commons und Gemeingütern, das geistige Eigentum im digitalisierten Zeitalter und die Frage, wem eigentlich die'natürlichen' Ressourcen gehören. Im Brennglas dieser Debatten nehmen wir unterschiedliche Zeitdiagnosen, aktuelle empirische Entwicklungen und theoretische Entwürfe in den Blick. Eigentumsbezogene Fragen sozialer Ungleichheit und sozialer Gerechtigkeit ziehen sich als roter Faden durch das Seminar.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127189 Public Sociology II

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar/Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dörre, Klaus | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4, MASOZ6.4S, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-18.10.2016<br>Einzeltermin | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.085<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.10.2016-25.10.2016<br>Einzeltermin | Di 12:00 - 16:00 | |
| | 01.11.2016-22.11.2016<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |
| | 16.12.2016-17.12.2016<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Thema: Public Sociology II „Es liegt noch kein Vierteljahrhundert zurück, als Francis Fukuyama in einem inzwischen weltbekannten Buch (Fukuyama 1992) das Ende der Geschichte verkündete und damit nicht nur die Soziologie, sondern die Sozialwissenschaften insgesamt mit einer doppelten Herausforderung, man könnte auch sagen: Abwertung, konfrontierte. Einerseits hatte der Kollaps des staatsbürokratischen Sozialismus die große Mehrzahl der Soziologen überrascht, was zu öffentlichen Zweifeln an der Prognosefähigkeit der Disziplin führte. Andererseits schien nunmehr die Zeit der großen Erzählungen endgültig vorbei. Wenn die Zukunft der kapitalistischen Moderne nur eine – vielleicht ein wenig modifizierte – kapitalistische Moderne sein konnte, so war, wie viele meinten, in der Soziologie und in den Sozialwissenschaften allgemein Bescheidenheit angesagt. Da ohnehin nicht viel mehr blieb, als den Dschagannath-Wagen der Moderne (Giddens 1995) in seiner unaufhaltsamen Fahrt hin und wieder ein wenig in der Richtung zu beeinflussen, konnte die Soziologie Ansprüche, zur »Besserung von Gesellschaft« (Eßbach 2014: 33) bei-tragen zu wollen, getrost ignorieren und sich stattdessen der Ausdifferenzierung ihrer Forschungsgegenstände und Methoden widmen. Als Krisenwissenschaft wurde sie offenbar nicht mehr gebraucht und für die Einlösung des sozialtechnokratischen Steuerungsanspruchs, der nach der Revolte von 1968 in vielen Ländern zu einer Expansion des Fachs geführt hatte, fehlten ihr schlicht die Partner in Politik und Zivilgesellschaft. Derart sich selbst überlassen, war die Frage nach geeigneten Öffentlichkeiten für ihre Forschungen aus Sicht zahlreicher Soziologinnen schlicht irrelevant. Wer nicht gebraucht wurde, musste nach Öffentlichkeit nicht streben, und wer es den¬¬noch tat und seine wissenschaftliche Reputation nutzte, um im öffentlichen Raum präsent zu sein, war häufig – Ausnahmen bestätigen die Regel – auf Distanz zu praktischen Verwendungszusammenhängen bedacht. Spätestens seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise von 2008–09 tragen solche Grundhaltungen nicht mehr. Das spüren viele im Fach, doch auch und gerade in Deutschland fällt es offenbar schwer, disziplinäre Weichenstellungen und Wissenschaftstraditionen zu verändern. Als Immanuel Wallerstein, Michael Mann, Randal Collins, Georgi Derluguian und Craig Calhoun – allesamt anerkannte Größen im Fach – ihren »Weckruf an die Sozialwissenschaften« veröffentlichten (Wallerstein u.a. 2013), verhallte dieser in Deutschland weitgehend ungehört. Dabei schien das, was die Autoren des »Weckrufs« zu sagen hatten, nach soziologischer Debatte geradezu zu schreien, und in konstruktiver Kontroverse deuteten sie an, welche Fragen in einer solchen Diskussion zu klären wären. Wallerstein und Collins interpretieren die Zäsur von 2008–09 als Vorspiel für den unumkehrbaren Niedergang des gesamten kapitalistischen Weltsystems. Eine große Systemkrise erwarten die beiden Autoren in der Zeit zwischen 2030 und 2050. Mann und Calhoun widersprechen mit guten Argumenten, halten eine Revitalisierung des Kapitalismus für möglich, wissen sich mit ihren Kontrahenten aber darin einig, dass wir uns inmitten einer bereits im Gange befindlichen großen gesellschaftlichen Transformation befinden, die auch das Selbstverständnis von Wissenschaft allgemein und von Soziologie im Besonderen berührt. Sieht man von prominenten Ausnahmen wie etwa Wolfgang Streeck (2015) ab, so wird das im Fach selbst öffentlich aber kaum thematisiert. Sicher, auch in Deutschland können Soziologen nach langer Zeit das K(apitalismus)-und-K(risen)-Vokabular wieder benutzen, ohne gleich schädliche Folgen für die wissenschaftliche Karriere fürchten zu müssen. Mehr noch, Kapitalismus- und Gesellschaftskritik sind wieder hoffähig geworden und haben Eingang auch in die Feuilletons der Qualitätspresse gefunden. Man kann als Soziologin und Sozialwissenschaftlerin öffentlich über das vermeintlich bevorstehende Ende des Kapitalismus räsonieren oder gar behaupten, dass wir uns längst auf eine andere, eine nachkapitalistische Gesellschaft zubewegen – all das bleibt aber zumeist merkwürdig konsequenzlos. Mitunter gewinnt man den Eindruck, als überbiete sich die akademische Kapitalismuskritik im ständigen Ringen um Originalität geradezu in (schein)radikalen Posen. Doch ihr Schicksal ist häufig genug dasjenige, welches Revolutionäre in der Rock- und Popmusik seit langem beklagen. »Revolution can not be televised«, verkündete Gil Scott-Heron, der Urvater des Hip-Hop seinerzeit optimistisch. »The Revolution will be televised«, schallt es vom jüngsten Album des Blues-Gitarristen Jeff Beck (gemeinsam mit Carmen Vandenberg und Rosie Bones) zurück. Weit davon entfernt, den Mainstream des Fachs zu bestimmen, geht es soziologischer Kapitalismusanalyse und -kritik ähnlich. Intellektuell bril-lant, gut formuliert und – zumindest scheinbar – möglichst weit entfernt von dem, was im politischen Raum zur Entscheidung ansteht, kann sie mitunter selbst in Deutschland Preise gewinnen. Aber besitzt sie deshalb tatsächlich eine öffentliche Stimme, die ernst genommen wird? Und vermag sie, sofern sie diesen Anspruch überhaupt erhebt, Einfluss auf die im Gange befindliche gesellschaftliche Transformation oder zumindest auf die Debatte über diesen Wandel zu nehmen?" […] An diese Frage knüpft die Fortsetzung des Seminars „Public Sociology" aus dem Sommersemester 2016 an. Ziel des Seminars ist es, verschiedene Stränge der Public-Sociology-Debatte zu vertiefen und Forschungen der Teilnehmer/-innen zu erweitern, die in eine eigenständige Buchpublikation der Studierenden müden sollen. Das Seminar beinhaltet eine Mischung aus Textlektüre und Diskussion (wöchentliche Sitzungen) sowie der Produktion und Debatte eigener Texte der Studierenden, die zur Publikationsreife gebracht werden sollen (Blockseminare). Dementsprechend findet die Veranstaltung zunächst wöchentlich statt, um sodann in zwei Blöcken die eigentlich Buchpublikation in Angriff nehmen zu können. Die Lehrveranstaltung wendet sich an Studierende, die bereits am ersten Seminar teilgenommen haben; sie ist aber auch für interessierte „Quereinsteiger" geeignet, die Interesse an am Thema und an einer Buchpublikation haben. Im Zentrum des Seminars steht die Diskussion um eine organische öffentliche Soziologie für Studierende.

Themenplan: 1. Öffentliche Soziologie in der großen Transformation 2. Öffentliche Soziologie als Projekt von Studiereden Diskussion der ersten Skizzen für Artikel/Buchbeiträg 3. Organische" öffentliche Soziologie – die Buchpublikation Abschließende Textdiskussion.

Literatur: Brigitte Aulenbacher, Michael Burawoy, Klaus Dörre, Johanna Sittel (Hg.) (2017): Öffentliche Soziologie Wissenschaft im Dialog mit der Gesellschaft, Frankfurt am Main/New York (im Erscheinen. Der Text wird in Papierform zur Verfügung gestellt).

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127196 Financial Markets and Social Inequality

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. rer. pol. Hiß, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ31.4, MASOZ7.4S, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

This course is concerned with the relationship between financial markets and social inequality. The financialcrisis of 2007–08 demonstrated the entanglement of financial markets and society; the collapseof the US subprime market in 2007 resulted not only in a severe global financial crisis but also in an increasein inequality between and within contemporary societies. Due to the debt crisis in PIIGS (Portugal,Ireland, Italy, Greece, and Spain) the youth unemployment has been exacerbated, the pensions havebeen reduced, and the social security systems have reached their limits in these European countries. Theconsequences have been a rise in poverty and social inequality; resources and life-chances have becomeeven more unevenly distributed. By investigating the impact and role of financial markets for social inequalitythis course deals with current issues and debates in economic sociology, political sociology, andthe sociology of social inequality.The aim of the course is to understand the relationship between financial markets and social inequality.In the first part of the term we, will read and discuss contemporary journal articles which discuss howfinancial markets cause and increase social inequality. The growing impact of financial actors and marketson the economy as well as on everyday life (‘financialization’), the expansion of middle class investors,and the spread of credit scoring technologies determine the distribution of life-chances. In the secondpart of the term, we will focus on two dimensions of social inequality, urban and gender inequality,and how they are produced by financial market activities. In the third part of the term, we will take acloser look on socially responsible investment and microfinance. Both aspects of financial markets appearas possible counter-movements on financial markets which could reduce social inequality. In thefourth part of the term, small groups of three to four students will work independently on mini researchprojects about financial markets and social inequality. The student groups will receive time during classto work on their projects but are also asked to meet and prepare outside class. Finally, the studentgroups will present their results as a scientific poster in class. Additionally, there will be a presentation and introduction into social inequality at October, 24 from 6pm to 8pm (same room) together with the guest researcher Adrian Scholz. Please save the date!

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127197 Liberalisierung, Ökonomisierung, Landnahme. ‚Hat der Kapitalismus eine spezifische Direktionalität?‘

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Seeliger, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ31.4, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ5.1, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Bemerkungen

Dozierender: Martin Seeliger

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127254 Neuere Studien zum Ende des Kapitalismus. – Zur historischen Soziologie einer „rationalistischen Endzeiterwartung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. rer. pol. Röttger, Bernd | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.1, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

In letzter Zeit häufen sich Untersuchungen, die trotz anhaltender Fähigkeit eines bestehenden Machtblocks, geschichtliche Alternativen zum kapitalistischen Entwicklungsmodell zu blockieren, sein nahendes Ende zu begründen versuchen (siehe Literatur unten). – Gegenstand des Seminars bilden die „rationalistischen Endzeiterwartungen" (Alain Lipietz), mit der politökonomische und soziologische Konzepte die kapitalistische Produktionsweise seit ihrer Durchsetzung begleiteten: der dialektische Ansatz von Marx, die ökonomischen Zusammenbruchstheorien der II. und die Revolutionstheorien der III. Internationale, gradualistische Übergangskonzepte in der Hochphase der sozial- und wohlfahrtsstaatlichen Kapitalismen, neue Klassenkampfkonzeptionen der Arbeiterbewegung an deren Ende… Die dabei entwickelten Grundbegriffe kapitalismuskritischer Analyse werden in ihren historischen Entstehungsbedingungen und vor dem Hintergrund realer Widerspruchsentwicklung der kapitalistischen Produktionsweise dargestellt; die neueren Analysen mit den geschichtlichen Begriffen und den aktuellen Widersprüchen in Beziehung gesetzt. Was spricht heute warum für ein nahendes „Ende des Kapitalismus"? Oder erleben wir erneut ‚nur' Das Ende des Kapitalismus, wie wir ihn kennen (Elmar Altvater)? – Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. In der konstituierenden Sitzung in der ersten Semesterwoche (Freitag, 14-18h) werden die Termine für zwei Wochenendblöcke vereinbart.

### Nachweise

aktive Teilnahme + ggf. HA oder mündl. Prüfung

### Empfohlene Literatur

Harvey, David, Siebzehn Widersprüche und das Ende des Kapitalismus, Berlin 2014; Mason, Paul, Postkapitalismus – Grundrisse einer kommenden Ökonomie, Berlin 2016 [i.E.]; Streeck, Wolfgang, Wie wird der Kapitalismus enden?, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 3/2015, 99-111 u. 4/2015, 109-120 [http://www.mpifg.de/aktuelles/forschung%5Cdiskussion %5Cdoks%5C15-03-22_Streeck_Blaetter_orig.pdf // http://www.mpifg.de/aktuelles/forschung%5Cdiskussion%5Cdoks %5C15-04-01_Streeck_Blaetter_orig.pdf]; Wallerstein, Immanuel et al., Stirbt der Kapitalismus? Fünf Szenarien für das 21. Jahrhundert, Berlin 2014; Žižek, Slavoj, Ärger im Paradies – Vom Ende der Geschichte zum Ende des Kapitalismus, Frankfurt/M. 2015.

## 127741 Informality in Politics and Economy

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar/Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Semenova, Elena | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ31.4, MASOZ10 | |

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo - |

## Kommentare

Informality and its societal, political, and economic aspects will be the major focus of our course. We will deal with different aspects of informal politics such as political patronage, politicization of bureaucracy, and political networks. Economic informality will be analyzed using the example of shadow economy. Finally, forms of social informality such as clientelism, blat, and mafia will also be discussed. All forms of informality will be studied in a comparative perspective on concrete examples. We will discuss the following research questions: (1) What are the negative effects of informality on political process, economic development, and social relations; (2) What are possible positive side effects of informality?, and (3) What are the foundations for longevity of informality?

## Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. HA o. mündl. Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# MASOZ 32 Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen

## 127186 Contemporary Environmental Sociology

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. Groß, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.4S, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ32.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Environmental Sociology explores various relations, processes, and reciprocal interactions between human society and different natural and built environments. The primary purpose of this course will be to identify critical societal factors underlying environmental change and to explore the role sociology can play in dealing with them. Although the course is oriented towards contemporary social theories such as Practice Theory, Eco-Marxism, or Actor-Network-Theory empirical fields to be discussed in class also include new forms of environmental governance, environmental justice, natural disasters, chemical regulations, environmental risk and ignorance, climate change, renewable energy systems, or the sustainability discourse.

## Nachweise

Each student who wants to get a grade (either via term paper or oral exam) will have to give a presentation (30+ minutes) alone or in a group up to four. In case of a group presentation of three or four members, the presentation may last up to 45 minutes. The (informal) presentation should provide a brief summary of the assigned reading, deliver a critical analysis (also with the help of additional literature) and further thoughts and discussion questions. The group or the single student will lead the discussion. The class will begin with a brief introductory lecture by the professor on the day's topic. The class will then be turned over to the presenter(s) who will further elaborate on the theme. Presentations may be illustrated with powerpoint slides, videos, and other media. Students leading class discussion may also want to provide class members with a handout. For further info, please consult the seminar's teaching assistant ("Tutorin") Claudia Foltyn at: claudia.elisabeth.foltyn@uni-jena.de. Term papers can be written in either English or German. Oral exams: ditto.

## 127192 Vom autoritären Charakter zum (post-)flexiblen Selbst: Subjektanalyse als Zeitdiagnose

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. phil. Graefe, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.4S, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ5.2, MASOZ5.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 12:00 - 16:00 | Seminarraum 3.016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Im Zuge gesellschaftlichen Wandels verändern sich nicht nur Normen, Institutionen und Strukturen, sondern auch – und damit in Zusammenhang – die Subjekte selbst. Die Soziologie des Subjekts ist auf der Schnittstelle zwischen Soziologie und Sozialpsychologie angesiedelt, und sie ist als „Mikrosoziologie" nur sehr unscharf umrissen, sollte es ihr doch gerade um den Zusammenhang von ‚großen' und ‚kleinen' Strukturebenen und Prozessen gehen. Dieser Zusammenhang – von makrostrukturellem sozialen Wandel zu konkreten Subjektformen und Subjektivierungsweisen – steht folglich im Mittelpunkt des Seminars. Wir werden entlang ausgewählter zeithistorisch-theoretischer Stationen einer doppelten Arbeitsfrage nachgehen: Wie wandelt sich Subjektivität vom frühen Fordismus über die Krise der 1970er Jahre bis in die (post-)flexible Gegenwart – und wie verändern sich zugleich die soziologischen Perspektiven auf Subjektivität? Entlang der intensiven Lektüre der jeweils einschlägigen Primärquellen soll so einerseits ein Einblick in die Genealogie soziologischer/ sozialpsychologischer Subjektdiagnosen (die immer zugleich Gesellschaftsdiagnosen darstellen) erarbeitet werden, andererseits deren theoretisch-methodologische Potenziale und Grenzen ausgelotet werden. Für die Teilnahme erforderlich ist die Bereitschaft zur intensiven vorbereitenden Lektürearbeit und zur aktiven Beteiligung im Seminar. Daneben werden Grundkenntnisse zur Zeit-, Sozial- und Kulturgeschichte des 20./21.Jahrhunderts vorausgesetzt bzw. die Bereitschaft, ggf. bestehende Wissenslücken eigenständig aufzufüllen.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127196 Financial Markets and Social Inequality

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. rer. pol. Hiß, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ31.4, MASOZ7.4S, MASOZ6.1, MASOZ6.1_b, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

This course is concerned with the relationship between financial markets and social inequality. The financialcrisis of 2007–08 demonstrated the entanglement of financial markets and society; the collapseof the US subprime market in 2007 resulted not only in a severe global financial crisis but also in an increasein inequality between and within contemporary societies. Due to the debt crisis in PIIGS (Portugal,Ireland, Italy, Greece, and Spain) the youth unemployment has been exacerbated, the pensions havebeen reduced, and the social security systems have reached their limits in these European countries. Theconsequences have been a rise in poverty and social inequality; resources and life-chances have becomeeven more unevenly distributed. By investigating the impact and role of financial markets for social inequalitythis course deals with current issues and debates in economic sociology, political sociology, andthe sociology of social inequality.The aim of the course is to understand the relationship between financial markets and social inequality.In the first part of the term we, will read and discuss contemporary journal articles which discuss howfinancial markets cause and increase social inequality. The growing impact of financial actors and marketson the economy as well as on everyday life (‘financialization’), the expansion of middle class investors,and the spread of credit scoring technologies determine the distribution of life-chances. In the secondpart of the term, we will focus on two dimensions of social inequality, urban and gender inequality,and how they are produced by financial market activities. In the third part of the term, we will take acloser look on socially responsible investment and microfinance. Both aspects of financial markets appearas possible counter-movements on financial markets which could reduce social inequality. In thefourth part of the term, small groups of three to four students will work independently on mini researchprojects about financial markets and social inequality. The student groups will receive time during classto work on their projects but are also asked to meet and prepare outside class. Finally, the studentgroups will present their results as a scientific poster in class. Additionally, there will be a presentation and introduction into social inequality at October, 24 from 6pm to 8pm (same room) together with the guest researcher Adrian Scholz. Please save the date!

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127198 Soziologie der Wachstumskritik

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Eversberg, Dennis | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.4S | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |

## Kommentare

Wachstumskritik findet seit einiger Zeit zunehmende Unterstützung und wachsende Aufmerksamkeit. Sie setzt in der Regel an einer verbreiteten und durch verschärfte Wahrnehmungen ökologischer, ökonomischer und politischer Krisen beförderten Grundstimmung an, dass 'etwas nicht stimmt' oder 'es so nicht weitergehen kann'. Über diesen diffusen Ausgangspunkt hinaus handelt es sich aber um ein überaus heterogenes Diskursfeld, innerhalb dessen sehr unterschiedliche, mitunter völlig konträre Problemdiagnosen, Alternativvorstellungen und strategische Ansätze zu einer gesellschaftlichen Neuorientierung miteinander konkurrieren. In dieser Veranstaltung werden wir uns dem facettenreichen Phänomen 'Wachstumskritik' aus soziologischer Sicht nähern. In einigen einführenden Sitzungen werden wir uns zunächst anhand von wachstumskritischen Schlüsseltexten einen Einblick in die wissenschaftliche und politische Debatte verschaffen. Anschließend wird es vor allem um die Frage gehen, wer die sozialen Träger_innengruppen oder -milieus wachstumskritischer Denkmuster und entsprechenden Aktivismus sind und welche Merkmale ihrer gesellschaftlichen Positionen und Erfahrungsräume ihre jeweils spezifischen Motivationen zu dieser Form von Engagement bedingen. Kurz: Wer wird Wachstumskritiker_in und warum? Neben einigen Fallstudien aus diesem bisher erst wenig bearbeiteten Forschungsfeld werden dabei insbesondere die Ergebnisse einer Fragebogenerhebung unter 814 Teilnehmenden der 4. internationalen Degrowth-Konferenz in Leipzig 2014 im Zentrum stehen.

## Nachweise

Zur aktiven Teilnahme gehört - neben regelmäßiger Anwesenheit und Lektüre der Texte - auch die Bereitschaft zur Übernahme einer Sitzungsbetreuung (kein Referat, sondern Vorbereitung und Moderation der Diskussion des Textes in der jeweiligen Sitzung). Prüfungsleistungen sollen in Form einer Hausarbeit erbracht werden. Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127199 Transformation and Sustainability: An Introduction to the Sociology of Norbert Elias

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr.phil. David, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ6.4S | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 31.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mo 10:00 - 14:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

The core of Elias` sociology is the organizing concept of so called figurations, understood by Elias as ”a structure of mutually oriented and dependent people” (Elias 1978, The civilizing process, Vol I). A figuration describes the social relations of persons to each other as a holistic, processual set. Figurations are in steady transformation, can change unforeseen and over particular periods of time. The underlying idea of interdependency overcomes the view of thinking society as a multitude of isolated entities (Homo clausus) in which individuals are self-contained. Rather, Elias refers to dynamic constellations bonded together (Homines aperti). This implies both, that figurations are shaped by unforeseen developments and that figurations determine societal change. Seeing sustainability transformations from this angle yields in different perspectives about how to conceive and conceptualize processes of deliberate change. The seminar picks up on this and explores the following questions: how can we understand sustainability transformation when looking at it from a relational sociological perspective? What is the role of the individual and of collectives in a (value-laden) interdependent sustainability project of change? How do societal bonds account for complex change? How can transformation designs be evaluated from Elias` perspective? Or is it even naïve to think of transformation as ”manageable” for contemporary society at all? After introducing the work of Norbert Elias, the seminar strives to address these and other questions by examining examples of sustainability transformation literature from the viewpoint of what is called Elias` figurational sociology. This enables students to enhance a deeper sociological understanding of sustainability transformations by introducing an important piece of modern sociology. Technical note and seminar structure  Credits: active and regular attendance, presentations and short essays. Presentations : The course deals broadly with two thematic blocks: 1) the introduction into the sociology of Norbert Elias (two units), and 2) examples of sustainability transformations seen from a figurational lens. Participants prepare presentations with obligatory texts (for all sessions and all students) as well as with supplementary texts, but most importantly participants independently investigate their topic. This enables students to describe and theoretically analyse sustainability transformations with a sociological foundation. Essays (only half a page) written in preparation for each session will enhance participant’s skills in easy ways to quickly reflect on complex problems and assess them precisely. Recommended reading: Norbert Elias (1978): What is Sociology? Columbia University Press, 187 pages.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127200 Sozial-ökologische Transformation: Von der Theorie zur Praxis (Beispiel Konsum)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar/Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof. Dr. Brand, Karl-Werner | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | |
| | 21.01.2017-22.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127393 Eigentum

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Rosa, Hartmut / PD Dr. phil. Wesche, Tilo |
| **zugeordnet zu Modul** | LA-Phi 3.3, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, LA-Phi 3.2, BaPhi 4.1b, BaPhi 2.1b, BA-Phi 4.2 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-20.10.2016<br>Einzeltermin | Do 12:00 - 14:00<br>Vorbesprechung | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00<br>Vorbesprechung | |
| | 20.01.2017-22.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00<br>Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung in Sigmundsburg statt. | |

## Kommentare

Keine Institution moderner Gesellschaften besitzt eine vergleichbare Ambivalenz wie das Eigentum. Eigentum scheint Fluch und Segen zugleich zu sein. Einerseits gehört es seit Hobbes, Locke und Hegel zu den Gewissheiten moderner Gesellschaften, dass die Sicherung von Freiheitsrechten insbesondere über die Garantie des Eigentums erfolgt. Andererseits folgte den klassischen Eigentumstheorien eine Kritik auf dem Fuß, die auf das Eigentumsmerkmal der Herrschaft (dominium) zielt. Eigentumsordnungen werden hier als Herrschaftsordnungen betrachtet, die zu Ausbeutung, Entfremdung und Freiheitsverlust führen. Anstatt diese Ambivalenz durch ein einseitiges Entweder-Oder aufzulösen, wollen wir in diesem philosophisch-soziologischen Seminar beiden Seiten gerecht werden.
Eine Leitthese des Seminars lautet, dass Eigentum sein Freiheitsversprechen nur unter der sozialen Bedingung gemeinschaftlichen Eigentums einlösen kann. Wir gehen dabei von einer Vielzahl von Fragen aus. Worin besteht der normative Kern des Eigentums? Wie sieht die institutionelle Ausgestaltung gemeinschaftlichen Eigentums aus? Wie verhalten sich gutes Leben und Eigentum zueinander? Welche Rolle spielt das Eigentum für die Ausbildung einer personalen Identität? Weshalb verselbstständigt sich die Eigentumsbildung im Kapitalismus zu einer zügellosen Dynamik und was sind hierbei die Gründe für die Überbewertung des individuellen Eigentums? Die Textgrundlage bilden Schriften von Hobbes, Locke, Hegel, Marx, Durkheim, T.H. Green, M.J. Radin, E.O. Wright, Adorno u.a., aber auch einige ausgewählte Studien zur Eigentumsverteilung und -entwicklung, zum Zusammenhang von Eigentum und Lebensqualität sowie zu neuen Formen des Gemeineigentums (commons).

## Nachweise

aktive Teilnahme und ggf. HA oder mündl. Prüfung

## Empfohlene Literatur

Einführende Lektüre: Was ist Eigentum? Philosophische Eigentumstheorien von Platon bis Habermas; hg. von Andreas Eckl und Bernd Ludwig, München: C.H. Beck 2005. Tilo Wesche (Hg.), Eigentum, Themenschwerpunkt in der Deutschen Zeitschrift für Philosophie, 62, 2014 (3).

## 127632 Sozialer Wandel in differenzierungstheoretischer Perspektive

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Brachat, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ10, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Im Seminar geht es um das Verhältnis von Stabilität und Wandel gesellschaftlicher Verhältnisse aus der Perspektive der Systemtheorie Niklas Luhmanns. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, ob und wie sich mithilfe der Theorie gesellschaftliche Dynamiken auch innerhalb der Moderne ausmachen und einfangen lassen.

### Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit

# MASOZ 60 Forschungsbegleitung

## 108155 Kolloquium

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Kolloquium | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ8.1, MASOZ60 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Kolloquium dient zur Vorstellung und Diskussion laufender Bachelor- und Masterarbeiten, die am AB Qualitative Methoden und Mikrosoziologie betreut werden. Eine Voranmeldung per Email bei sylka.scholz@uni-jena.de ist unbedingt notwendig. Das erste Treffen findet für alle Teilnehmer_innen in der zweiten Semesterwoche statt, gemeinsam werden die Termine geplant.

### Nachweise

MASOZ 8.1/60 :Exposé, Präsentation

## 127205 Absolventenkolloqu.

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Kolloquium | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. phil. Graefe, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ60, MASOZ8.1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Kolloquium wendet sich an Studierende, die Ihre Bachelor- oder Masterarbeit im Arbeitsbereich 'Politische Soziologie' schreiben bzw. zu schreiben planen. Es wird im Rahmen des Kolloquiums sowohl den Raum geben, bereits ausgearbeitete Fragestellungen und Konzeptionen von Abschlussarbeiten zur Diskussion zu stellen, als auch Entwürfe und Erstversionen von Teilkapiteln zu diskutieren. Darüber hinaus sind auch Sitzungen für diejenigen vorgesehen, die noch ganz am Anfang der Planung einer Abschlussarbeit stehen. Dabei wird es darum gehen, wie man von einem ggf. noch eher unkonkreten thematischen Interesse zu einer im Rahmen der Abschlussarbeit bearbeitbaren Fragestellung und Gliederung kommt. In diesem Rahmen werden auch grundlegende Fragen der Arbeitsweise, der Zeitplanung und der Literaturrecherche behandelt. Wie viel Zeit für welche dieser Aspekte vorgesehen wird, wird in Absprache mit den Teilnehmenden und ihrer Bedarfe festgelegt. Achtung: Da die Erfahrung gezeigt hat, dass sich erst im Laufe des Semesters Interesse und Bedarfe häufen, beginnt das Kolloquium am 14.11.2016 . Kompensatorisch wird im Januar ein Tagestermin durchgeführt; der Termin dafür wird in der ersten Sitzung festgelegt.

### Nachweise

Exposé, Präsentation

## 127206 Absolventenkolloqu.

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Kolloquium | 1 Semesterwochenstunde (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. Reitz, Tilman | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ60, MASOZ8.1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

MASOZ 8.1/60:Exposé, Präsentation

## 88942 Forschungskolloquium

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Kolloquium | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. rer. pol. Hiß, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ8.1, MASOZ60 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 18:00 - 20:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das aktuelle Vortragsprogramm finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter: http://www.sozmog.uni-jena.de/Kolloquium.html

### Bemerkungen

Das aktuelle Vortragsprogramm finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter: http://www.sozmog.uni-jena.de/Kolloquium.html
Die nächste allgemeine Infoveranstaltung zur Forschungsbegleitung und der Masterarbeit durch die Fachstudienberatung findet am 11.11.2015 16:15 Uhr im SR 308, CZS 3 statt.

### Nachweise

MASOZ 8.1/60: Exposé, Präsentation

## 95644 Doktoranden-/Forschungskolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** N., N.

**zugeordnet zu Modul** MASOZ8.1, MASOZ60

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

MASOZ 8.1/60: Exposé, Präsentation

## 95647 Master- und Bachelorkolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** AR PD Dr. Schmalz, Stefan

**zugeordnet zu Modul** MASOZ8.1, MASOZ60

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.017<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende, die ihre Arbeit im Bereich Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie schreiben oder die kurz vor Beginn ihrer Abschlussarbeit stehen. Das Kolloquium soll Gelegenheit bieten, Probleme der Magister/BA/MA-Arbeiten exemplarisch zu diskutieren. Eine Anmeldung zum Kolloquium ist sinnvoll (per Mail oder in der Sprechstunde)! Die danach folgende Anmeldung für die Mailingliste 'Magistrandenkoll.' https://lserv.uni-jena.de/mailman/listinfo/magistrandenkolloquium- erfolgt nur über Rebecca Sequeira in Büro R. 277 Prof. Dörre. Die Abmeldung aus der Liste können Sie dann später selbst vornehmen! Termine und Zeiten des Mag./BA-kolloquiums können variieren und werden nach Absprache und bei Bedarf der Studierenden festgelegt (i.d.R. während der Sitzungen). Die Sitzungstermine werden über die Mailingliste bekannt gegeben.

### Nachweise

MASOZ 8.1/ 60: Exposé, Präsentation

## 95650 Forschungswerkstatt

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Oberthür, Jörg

**zugeordnet zu Modul** GT9, MASOZ8.1, MASOZ60

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 27.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Do 18:00 - 20:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Forschungswerkstatt steht Studierenden der Abschlusssemester ebenso wie allen anderen Interessierten - insbesondere auch DoktorandInnen - offen, die sich eine Besprechung des Forschungsdesigns und die Gruppenarbeit an empirischem Material ihrer sozialwissenschaftlichen Abschlussarbeiten/Dissertationen/Projekte wünschen. Den inhaltlichen Schwerpunkt sollen soziologische Studien bilden, die theoretische und empirische Forschung auf innovative Weise miteinander zu verknüpfen versuchen. Sofern genügend Plätze verfügbar sind, ist die Veranstaltung jedoch auch für weitere soziologische Themen- und Problemvorschläge offen.

## Nachweise

MASOZ 8.1/60: Exposé, Präsentation

# Master Gesellschaftstheorie

## MASOZ 7.1 Gesellschaftstheorie

## 127183 Theories of Digital Capitalism

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Butollo, Florian / Dr. phil. Sevignani, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ5.1, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

INHALT Digitale Technologien verändern unsere Alltagsgewohnheiten, Arbeitsabläufe und die Funktionsweise der gesamten Ökonomie nachhaltig. Um diese Veränderungen fassen zu können, sind in den Sozialwissenschaften der letzten Jahre verschiedene Deutungsangebote entstanden. Schlagworte wie „Industrie 4.0", „das zweite Maschinenzeitalter", „Informationsgesellschaft", „digitaler Kapitalismus", „Postkapitalismus" u.v.m. sind jeweils mit der These verbunden, dass gegenwärtig eine qualitative Veränderung bzw. eine Transformation des Kapitalismus von Statten gehe. Die Deutungsangebote unterscheiden sich allerdings in der Interpretation des gesellschaftlichen Wandels und in seiner theoretischen Deutung. Oftmals werden zudem eher Einzelerscheinungen beschrieben statt die Beobachtungen zu einer umfassenden gesellschaftstheoretischen Deutung zu verdichten. In diesem Seminar wollen wir deshalb explizit danach fragen, was die zeitgenössischen Theorien (u.a. Castells, Hardt/Negri, Fuchs, Huws, Haug, Mason) eines digitalen Kapitalismus für ein Verständnis grundlegender gesellschaftstheoretischer Begriffe wie Arbeit, Ausbeutung, Eigentum, sozialem Konflikt und ökonomischer Krise bedeuten. Explizit oder implizit stellen viele Theorieangebote einen Bezug zur Marx'schen Theorie her, die auch in diesem Seminar den zentralen Bezugspunkt darstellen soll. Wir beschäftigen uns daher u.a. mit folgenden Fragen: Sind die klassischen Auffassungen von Klasse und Wertschöpfung angesichts der Ausbreitung "immaterieller Arbeit" hinfällig? Welche neuen Formen von Wertschöpfung und ggf. Widerstandes gibt es in der Internetökonomie? Impliziert der Digitalisierungsschub einen neuen Zyklus von Produktivitätssteigerung und Prosperität oder erleben wir eher eine neue Schleife einer zerstörerischen Dynamik von Überakkumulation und spekulativen Blasen? ÜBERBLICKSLITERATUR Fuchs, Christian. 2013. Capitalism or information society? The fundamental question of the present structure of society. European Journal of Social Theory 16 (4): 413-434. LERNZIELE UND TEILNAHMEVORAUSSETZUNG Die TeilnehmerInnen des Seminars gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Debatten über die Digitalisierung innerhalb der zeitgenössischen kritischen Theorie und lernen, wie diese Fragen von verschiedenen Autoren diskutiert werden. Sie verbessern ihre mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten und üben sich darin, Standpunkte bezüglich einiger Schlüsselfragen in der Diskussion um die Transformation des Kapitalismus zu entwickeln und zu vertreten. Laut Studienplan kann das Seminar durch aktive Teilnahme und wahlweise mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 40,000 Zeichen) positiv abgeschlossen werden. Die aktive Teilnahme umfasst das Lesen und Diskutieren der Basistexte, sowie das Vorbereiten des Inputs.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127187 Wissenschaftstheorie und Wissenschaftssoziologie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. Reitz, Tilman | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ30.1, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2, LA-Phi 4.1, LA-Phi 4.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Philosophische Wissenschaftstheorie interessiert sich für die (Bedingungen der) Erkenntnisse, die Wissenschaften erreichen, Wissenschaftssoziologie für die Entstehung und die praktischen Funktionen dessen, was in einer Gesellschaft als Wissen und Wissenschaft gilt. So einfach könnte die Arbeitsteilung sein, und immer noch gängige Unterscheidungen wie die zwischen Genese und Geltung unterstützen sie. Doch seit Thomas Kuhns Buch über die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen, das sich teilweise als Einspruch gegen Karl Poppers Logik der Forschung lesen lässt, häufen sich Irritationen: Vielleicht ist Wissenschaft so stark sozial organisiert, dass sie nur in Ausnahmefällen und eher erdrutschartig auf kritische Einsprüche reagiert (so Kuhns These), vielleicht ist wissenschaftlicher Fortschritt überhaupt nicht kriteriengeleitet rekonstruierbar (so Feyerabends Erweiterung), vielleicht müssen wir 'wahre' Erkenntnis mit genau der gleichen Art soziologischer Begriffe erklären wie als 'falsch' erwiesene frühere Wissensansprüche (so David Bloors 'Symmetriethese'). Zu diesen erkenntnistheoretischen Debatten sind operative und zeitdiagnostische Neuerungen in der Wissenschaftssoziologie gekommen, von der ethnologischen und hermeneutischen Erforschung gerade naturwissenschaftlicher Laborsituationen bei Bruno Latour und Karin Knorr Cetina bis zur Idee, dass eigentlich alles Wissen Anwendungswissen ist (Gibbons, Nowotny, Scott u.a.). Nimmt man alles zusammen, lässt sich fragen, ob eine andere Gesellschaft nicht tatsächlich andere wissenschaftliche Wahrheiten hätte. Im Seminar sollen solche Fragen anhand der genannten Texte diskutiert und an wichtigen Grenzlinien - Genese vs. Geltung, Natur- vs. Sozialwissenschaften, monoparadigmatische vs. multiparadigmatische Disziplinen, Grundlagenforschung vs. Anwendung - vertieft werden.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127201 Theorien sozialer Bewegungen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Oberthür, Jörg | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ7.4S, MASOZ30.1, MASOZ10, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Soziale Bewegungen stellen für die soziologische Theorie und Forschung in mehrfacher Hinsicht eine Herausforderung dar: Als kollektive Akteure befinden sie sich an der Schnittstelle zwischen ‚System und Lebenswelt' (Habermas) und ermöglichen daher sowohl den Vergleich der analytischen Leistungsfähigkeit entsprechender konkurrierender Theorieströmungen als auch die Entwicklung neuer Begriffs- und Kategoriensysteme auf dieser Grundlage. Durch ihre intermediäre Stellung zwischen formaler Organisation und ‚lebensweltlichen' Interaktionszusammenhängen lässt sich an ihnen insbesondere das Verhältnis von individuellen Identitäts- und Autonomieansprüchen und institutionellen ‚Zwängen' in seiner spezifisch gegenwartsmodernen Ausprägung studieren. Für ‚kritische Soziologien' werden soziale Bewegungen dabei auch deshalb zu einem relevanten Bezugsphänomen, weil sie im Medium der Sprache Bindung und Engagement aktivieren und z.B. an Strukturen öffentlicher Meinungsbildung anschließen können müssen, ohne ihre identitätsstiftenden Potentiale praktisch wirksamer Kritik einzubüßen. Schließlich können an der Bearbeitung dieses Problems und an den Topoi einflussreicher sozialer Bewegungen charakteristische bzw. strukturbestimmenden Widersprüche und Konflikte einer Gesellschaft abgelesen werden, wodurch den verschiedenen Bewegungsformen für die zeitdiagnostisch interessierte Gesellschaftstheorie gewissermaßen eine Indikatorfunktion zukommt. Im Seminar werden vor diesem Hintergrund verschiedene soziologisch-theoretische Perspektiven auf soziale Bewegungen behandelt und auf die Gegenwart bezogen. Die zentralen gesellschaftstheoretischen Leitfragen sind hierbei, ob neue soziale Bewegungen, die in den 1980er Jahren als Reaktion auf Krisen der entwickelten Moderne verstanden wurden, gegenwärtig noch ein Thema sind, ob aktuell bestimmte soziale Fragen eine Wiederkehr der 'alten' sozialen Bewegungen bedingen oder ob von einer Synthese neuer und alter Bewegungsmuster ausgegangen werden kann und was dies für die Frage nach dem ‚modernen' Status der Gegenwartsgesellschaft bedeuten könnte.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## Empfohlene Literatur

Brand, Karl-Werner (1998). „Humanistischer Mittelklassen-Radikalismus. Die Erklärungskraft historisch-struktureller Deutungen am Beispiel der ‚neuen sozialen Bewegungen". In: Kai-Uwe Hellmann/Ruud Koopmans (Hrsg.): Paradigmen der Bewegungsforschung. Entstehung und Entwicklung von Neuen sozialen Bewegungen und Rechtsextremismus (S. 33-50). Opladen. Luhmann, N. (1995). Protestbewegungen. In:(Ders.): Protest. S. 201-215. Roth, R; Rucht, D. (2008). Bewegungsrepublik Deutschland. In: Blätter für Deutsche und Internationale Politik Jg 53, Heft 9/2008. S. 100 – 109.

# 127202 Demokratie: Krise und Perspektiven

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Lorenz, Stephan | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ30.1, MASOZ10, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Im Seminar werden grundlegende demokratietheoretische Positionen behandelt. Daraufhin sollen aktuelle Krisendiagnosen (v.a. Postdemokratie) und schließlich einige alternative Entwicklungsperspektiven diskutiert werden.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127393 Eigentum

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Rosa, Hartmut / PD Dr. phil. Wesche, Tilo |
| **zugeordnet zu Modul** | LA-Phi 3.3, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, LA-Phi 3.2, BaPhi 4.1b, BaPhi 2.1b, BA-Phi 4.2 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-20.10.2016<br>Einzeltermin | Do 12:00 - 14:00<br>Vorbesprechung | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00<br>Vorbesprechung | |
| | 20.01.2017-22.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00<br>Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung in Sigmundsburg statt. | |

### Kommentare

Keine Institution moderner Gesellschaften besitzt eine vergleichbare Ambivalenz wie das Eigentum. Eigentum scheint Fluch und Segen zugleich zu sein. Einerseits gehört es seit Hobbes, Locke und Hegel zu den Gewissheiten moderner Gesellschaften, dass die Sicherung von Freiheitsrechten insbesondere über die Garantie des Eigentums erfolgt. Andererseits folgte den klassischen Eigentumstheorien eine Kritik auf dem Fuß, die auf das Eigentumsmerkmal der Herrschaft (dominium) zielt. Eigentumsordnungen werden hier als Herrschaftsordnungen betrachtet, die zu Ausbeutung, Entfremdung und Freiheitsverlust führen. Anstatt diese Ambivalenz durch ein einseitiges Entweder-Oder aufzulösen, wollen wir in diesem philosophisch-soziologischen Seminar beiden Seiten gerecht werden.
Eine Leitthese des Seminars lautet, dass Eigentum sein Freiheitsversprechen nur unter der sozialen Bedingung gemeinschaftlichen Eigentums einlösen kann. Wir gehen dabei von einer Vielzahl von Fragen aus. Worin besteht der normative Kern des Eigentums? Wie sieht die institutionelle Ausgestaltung gemeinschaftlichen Eigentums aus? Wie verhalten sich gutes Leben und Eigentum zueinander? Welche Rolle spielt das Eigentum für die Ausbildung einer personalen Identität? Weshalb verselbstständigt sich die Eigentumsbildung im Kapitalismus zu einer zügellosen Dynamik und was sind hierbei die Gründe für die Überbewertung des individuellen Eigentums? Die Textgrundlage bilden Schriften von Hobbes, Locke, Hegel, Marx, Durkheim, T.H. Green, M.J. Radin, E.O. Wright, Adorno u.a., aber auch einige ausgewählte Studien zur Eigentumsverteilung und -entwicklung, zum Zusammenhang von Eigentum und Lebensqualität sowie zu neuen Formen des Gemeineigentums (commons).

### Nachweise

aktive Teilnahme und ggf. HA oder mündl. Prüfung

### Empfohlene Literatur

Einführende Lektüre: Was ist Eigentum? Philosophische Eigentumstheorien von Platon bis Habermas; hg. von Andreas Eckl und Bernd Ludwig, München: C.H. Beck 2005. Tilo Wesche (Hg.), Eigentum, Themenschwerpunkt in der Deutschen Zeitschrift für Philosophie, 62, 2014 (3).

## 127632 Sozialer Wandel in differenzierungstheoretischer Perspektive

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Brachat, Stefan |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ10, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Im Seminar geht es um das Verhältnis von Stabilität und Wandel gesellschaftlicher Verhältnisse aus der Perspektive der Systemtheorie Niklas Luhmanns. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, ob und wie sich mithilfe der Theorie gesellschaftliche Dynamiken auch innerhalb der Moderne ausmachen und einfangen lassen.

### Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit

## 127636 Kognition und Gesellschaft

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Brachat, Stefan

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.1, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 13.01.2017-15.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 14:00 - 20:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.02.2017-04.02.2017<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 14:00 - 20:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Seminar befasst sich mit den kognitiven Grundlagen sozialer Wirklichkeit(en). Gemeinsam gehen wir der Frage nach, welche Rolle individuelle Sinnverarbeitung bei der Entstehung, Aufrechterhaltung und Veränderung sozialer Strukturen spielt. Dazu werden wir uns Ansätze aus unterschiedlichen Disziplinen (Soziologie, KI-Forschung, Linguistik, Psychologie), die implizit oder explizit auf eine Vermittlung von individueller und sozialer Sinnebene abzielen (z.B. Frames, Schemata, Stereotype, Rationalitätsfiktionen, Deutungsmuster etc.), vornehmen und hinsichtlich ihres möglichen Mehrwerts für die soziologische Forschung diskutieren.

### Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit

# GT 2

# MAE-G1 Einführung in die Angewandte Ethik

## 113144 Einführung in die Angewandte Ethik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Albrecht, Reyk

**zugeordnet zu Modul** MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LA-Phi 4.1, LA-Phi 4.2, M-AEKM-G1, M-AEKM-G1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 10:15 - 11:45 | Seminarraum SR Zwg 4<br>Zwätzengasse 4 |

### Empfohlene Literatur

Düwell, M. u. a. (Hg.) 2011: Handbuch Ethik. 3. Auflage. Metzler: Stuttgart Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB): Weimar (dort weiterführende Literatur) Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B. Nida-Rümelin, J. (Hg.) 2005: Angewandte Ethik. Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. 2. Auflage. Kröner: Stuttgart

## 126196 Einführung in die Angewandte Ethik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Achatz, Johannes

**zugeordnet zu Modul** M-AEKM-G1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 10:15 - 11:45 | Seminarraum 117<br>August-Bebel-Straße 4 |

### Empfohlene Literatur

• Birnbacher, D. 2007: Analytische Einführung in die Ethik. Berlin & New York. • Düwell, M. et al. (Hg.) 2006: Handbuch Ethik. Stuttgart u.a. • Fenner, D. 2010: Einführung in die Angewandte Ethik. Franke: Tübingen. • Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Weimar. • Knoepffler, N. et al. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B. • Nida-Rümelin, J. (Hg.) 2005: Angewandte Ethik. Stuttgart • Stoecker, R. et al. (Hg) 2011: Handbuch Angewandte Ethik. J.B.Metzler: Stuttgart.

# EXPSY-MV202

## 55917 Masterseminar

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Urschler, David Franz

**zugeordnet zu Modul** MPSYKN204, MPSYKP204, MPSYMV202, EXPSY-202

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 113<br>Lessingstraße 8 |

### Nachweise

ECTS: 3

## 64816 Masterseminar - Gruppenprozesse

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dipl. Psych. Hechler, Stefanie

**zugeordnet zu Modul** MPSYMV202, EXPSY-202

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum 104<br>August-Bebel-Straße 4 |

### Kommentare

Seminar language may be English in case some participants are not fluent in German language.

### Nachweise

ECTS: 3

## HIST 850 Geschichte des 21. Jahrhunderts

## 127384 Aufstände und Opposition in den sozialistischen „Bruderstaaten", 1953-89

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Schedewie, Franziska |
| **zugeordnet zu Modul** | HiSO 861, HiSO 861, Hist 851, HiSO 862, HiSO 862, Hist 850, Hist 860, HiLG SPm, Hist 800, HiLR SPm |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum 163 Fürstengraben 1 | Schedewie, F. |

### Kommentare

Hinter dem berüchtigten „Eisernen Vorhang" erhob die Sowjetunion den militärischen und politischen Führungsanspruch in Ostmitteleuropa. Proteste und oppositionelle Freiheits- und Reformbewegungen in der DDR, in Ungarn, der Tschechoslowakei und in Polen forderten diesen Anspruch heraus und fanden dabei international großes Echo, wurden aber gewaltsam niedergeschlagen und unterdrückt. Das Seminar untersucht und vergleicht diese Aufstände. Es fragt nach Verbindungen und Transfers unter den Bedingungen des Kalten Krieges sowie, nach dessen Ende, nach der Rolle der Aufstände und oppositionellen Bewegungen in den Erinnerungen in den ostmitteleuropäischen Staaten. Literatur: Andreas Apelt u. Robert Grünbaum: die ostmitteleuropäischen Freiheitsbewegungen 1953-1989, Berlin 2014; Stephen Kotkin: Uncivil Society: 1989 and the implosion of the communist establishment, New York 2009; Kevin McDermott: Revolution and Resistance in Eastern Europe: Challenges to Communist Rule, Oxford/New York 2006; Joachim von Puttkamer: Ostmitteleuropa im 19. und 20. Jahrhundert, München 2010.

## 127388 Geschichte der deutsch-italienischen Beziehungen seit dem 18. Jahrhundert

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Kroll, Thomas |
| **zugeordnet zu Modul** | HiLR SPm, HiLG SPm, HiLG SPm, Hist 840, HiLR SPm, Hist 800, Hist 850, Hist 851 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum E003 Fürstengraben 13 | Kroll, T. |

### Kommentare

Die kulturellen und politischen Beziehungen Deutschlands und Italien haben eine äußerst wechselvolle Geschichte. Während im ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhundert Schriftsteller und Gelehrte wie Goethe, Herder oder Seume nach Italien pilgerten, um dort die Antike oder das Ideal ihrer eigenen politischen, künstlerischen oder literarischen Vorstellungen zu finden, verdüsterte sich das Bild im späten 19. Jahrhunderts. In der Epoche des Dreibunds galt Italien als unsicherer Verbündeter und schließlich im Ersten Weltkrieg sogar als „Verräter", nachdem es auf Seiten Frankreichs und Großbritanniens in den Krieg eingetreten war. Das Italien Mussolinis war für viele Rechte in der Weimarer Republik wieder ein Vorbild, und die Beziehungen wurden noch enger, als Hitler und der italienische Diktator in den 1930er Jahren die Achse Rom-Berlin bildeten. Nach dem Sturz Mussolinis folgte eine brutale deutsche Besatzungsherrschaft in Mittel- und Norditalien, gegen die sich die Resistenza auflehnte. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurden erneut enge Beziehungen zu Italien geknüpft, von der Bundesrepublik, aber auch von der DDR. Gerade in den Kulturbeziehungen spielten auf beiden Seiten „Mittler" eine wichtige Rolle, oft prominente Intellektuelle wie etwa der Soziologe Robert(o) Michels. In diesem Hauptseminar werden die wichtigsten Etappen der deutsch-italienischen Kulturbeziehungen aufgearbeitet und wichtige Kulturvermittler behandelt. Italienischkenntnisse sind nicht erforderlich. Literatur : Petersen, Jens, Italienbilder – Deutschlandbilder: gesammelte Aufsätze, Köln 1999; Jung, Frank/ Kroll, Thomas, Italien in Europa. Die Zirkulation der Ideen im Zeitalter der Aufklärung, Paderborn, 2014; Ara, Angelo/ Lill, Rudolf Lill (Hrsg.), Immagini a confronto: Italia e Germania Deutsche Italienbilder und italienische Deutschlandbilder, Bologna 1991; Corni, Gustavo/ Dipper, Christof (Hrsg.), Italiener in Deutschland im19. und 20. Jahrhundert, Berlin 2012

## 127408 Hitler. „Faktor" oder Zentralfigur des Dritten Reiches?

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Frei, Norbert

**zugeordnet zu Modul** Hist 301, Hist 800, HiLR SPm, Hist 302, Hist 320Rb, HiLG SPm, Hist 320b, Hist 850, Hist 851, Hist 320

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum E003 Fürstengraben 13 | Frei, N. |

### Kommentare

Der unerwartete publizistische Erfolg der kritischen Edition von „Mein Kampf" sowie eine ganze Reihe jüngst erschienener biographischer Studien über Hitler sind Anlass für ein Hauptseminar, das die seit den Anfängen der NS-Forschung kontrovers diskutierte Frage nach Bedeutung des „Führers" für die und in der Geschichte des „Dritten Reiches" noch einmal neu stellt: War Hitler nur ein „Faktor" oder war er die entscheidende Figur im Zuge der nationalsozialistischen Machteroberung? Und was ist über seine Funktion in den Jahren zwischen 1933 und 1945 zu sagen? Lohnt es sich, der Weltanschauung und den individuellen Eigenheiten Hitlers nachzuspüren, wenn man die NS-Zeit verstehen will? Am Beispiel Hitlers und des „Dritten Reiches" geht es also auch um die klassische Frage nach der Rolle der Persönlichkeit in der Geschichte. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 20 begrenzt. Anmeldung über Friedolin mit manueller Zulassung, Abgabetermin Hausarbeit: 15.3.2017, 2. Versuch 15.4.2017. Einführende Literatur: Ian Kershaw: Hitler 1889-1945. Überarbeitete einbändige Taschenbuchausgabe, München 2009.

## 127409 Die Weimarer Republik: Geschichte und Erinnerung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. phil. habil. Weinke, Annette

**zugeordnet zu Modul** Hist 320, Hist 851, Hist 320Rb, Hist 301, Hist 320b, Hist 850, Hist 800, HiLG SPm, HiLR SPm, Hist 302

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 219 Fürstengraben 1 | Weinke, A. |

### Kommentare

Nicht erst seit der Finanzkrise von 2008 wird verstärkt vor einer Rückkehr zu „Weimarer Verhältnissen" gewarnt. Doch was sagen solche Analogieschlüsse aus und inwiefern sind sie durch historisches Wissen gedeckt? Handelt es sich um verantwortungslose „Endzeitspiele", wie eine überregionale Zeitung vor kurzem schrieb, oder lassen sich aus der Geschichte der ersten deutschen Republik tatsächlich Erkenntnisse für die Bewältigung gegenwärtiger Krisen gewinnen? Das Seminar greift diese gegenwärtige Kontroverse in zweifacher Weise auf. Während sich der erste Teil mit zentralen Forschungsfragen wie der Revolution 1918/19, Dolchstoß-Legende und dem Weimarer Interventionsstaat beschäftigt, soll im zweiten Teil über die Verwendung Weimars als (geschichts-)politisches Argument diskutiert werden. Welche Folgen ergaben sich aus der Bezugnahme auf die Weimar Republik und der permanenten Beschwörung ihres Scheiterns? Welche Funktionen erfüllte diese Negativprojektion im Zeitalter des Kalten Kriegs und darüber hinaus? Einführende Literatur : Andreas Wirsching: Die Weimarer Republik. Politik und Gesellschaft, München 2008; Sebastian Ullrich: Der Weimar-Komplex. Das Scheitern der ersten deutschen Demokratie und die politische Kultur der frühen Bundesrepublik, Göttingen 2009.

## 127414 „Der Erste Weltkrieg und kein Ende" – Neuere Forschungen und Darstellungen zum Ersten Weltkrieg (1914-1918)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Gerber, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | Hist 850, Hist 840, HiLG SPm, Hist 800, HiLG SPm, HiLR SPm, HiLR SPm, Hist 851 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 147<br>Fürstengraben 1 | Gerber, S. |

### Kommentare

Seit ungefähr 2010 verstärkten sich das Interesse der historischen Forschung am Ersten Weltkrieg und die damit verbundene Publikationstätigkeit nach relativ ruhigen Jahren wieder merklich. Glaubten zu Beginn dieser Konjunktur Viele noch, die großen Debatten der Weltkriegsforschung um den Kriegsausbruch und die „Kriegsschuld", um Kriegsziele und Kriegführung seien ausgefochten, zeigten die breite fachwissenschaftliche wie mediale Diskussion der Neuerscheinungen und nicht zuletzt die teilweise heftigen Abwehrreflexe einer älteren Forschergeneration, dass sich ein Paradigmenwechsel in der Betrachtung des Ersten Weltkrieges anbahnt. Das führte dazu, dass in den Debatten um diesen Krieg auch das politische Selbstverständnis der Bundesrepublik im zweiten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts und ihrer geschichtspolitischen Prämissen mitverhandelt wurde. Das Seminar verfolgt anhand prägender Publikationen und der Diskussion besonders in den Printmedien diese Auseinandersetzungen und fragt nach vorläufigen Ergebnissen. Als Einführung in die Thematik ist vor Beginn des Seminars die Lektüre des Rezensionsaufsatzes: Sönke Neitzel, Der Erste Weltkrieg und kein Ende, in: Historische Zeitschrift 301 (2015), S. 121-148 zu empfehlen.

# MA Phi 1.1 Praktische Philosophie

## 113144 Einführung in die Angewandte Ethik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Albrecht, Reyk | |
| **zugeordnet zu Modul** | MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LA-Phi 4.1, LA-Phi 4.2, M-AEKM-G1, M-AEKM-G1 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 10:15 - 11:45 | Seminarraum SR Zwg 4<br>Zwätzengasse 4 | |

## Empfohlene Literatur

Düwell, M. u. a. (Hg.) 2011: Handbuch Ethik. 3. Auflage. Metzler: Stuttgart Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB): Weimar (dort weiterführende Literatur) Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B. Nida-Rümelin, J. (Hg.) 2005: Angewandte Ethik. Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. 2. Auflage. Kröner: Stuttgart

# 126045 Philosophie im Judentum und Islam

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Perkams, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | BA_RW_4, BA_RW_SY1, Graec 310, Graec 800, Lat 700, BaPhi 3.1b, BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.2, MA-Phi 1.4, LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.2, LA-Phi 3.2, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, Graec 820, Graec 500, Graec 700, Lat 500, Lat 800, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.4, LA-Phi 4.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:15 - 11:45 | Hörsaal HS 6 -1012<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Judentum und Islam sind nicht nur zwei streng monotheistische Religionen, sondern auch Orte, in denen zu allen Zeiten nach Wahrheit und Weisheit gesucht wurde und wird. Im islamischen Kontext entwickelte sich zum ersten Mal die Idee, dass die Philosophie, auch im Vergleich zu einer monotheistischen Offenbarungsreligion, einen methodisch eigenständigen Zugang zur Wirklichkeit darstellt. Aus dem Judentum erhält die Diskussion über den Status der Philosophie bis heute wesentliche Impulse. Die philosophischen Ideen, die bei diesen Konfrontationen von Rationalität und religiöser Überzeugung entwickelt wurden, zählen nicht nur zum Besten, was die Philosophiegeschichte zu bieten hat, sondern können auch nicht-religiöse Philosophen bis heute anregen: Der Jude Philon aus Alexandrien suchte schon zur Zeit von Christi Geburt, den biblischen Schöpfungsbericht mithilfe platonischer Philosophie zu deuten. Die Muslime al-F#r#b# und Ibn Rušd (lat. Averroes) vertraten erstmals den methodischen Vorrang einer philosophischen, apodeiktischen Wahrheitserkenntnis vor den Ansprüchen einer Offenbarungsreligion; gleichzeitig mit ihnen kritisierte Ab# Zakar#y# ar-R#z# die Rolle der Propheten. Die bis dato fundamentalste Neufassung der Metaphysik legte im 10. Jahrhundert der persische Arzt Ibn S#n# (Avicenna) vor. In dem Theologen al-#az#l# fand diese selbstbewusste Philosophie einen scharfsinnigen religiösen Kritiker, der so weit ging, das Kausalitätsprinzip insgesamt infrage zu stellen. Etwas gleichzeitig mit dem Ende der klassischen Epoche der arabisch-islamischen Philosophie begann, nicht frei von arabischem Einfluss, eine bedeutende Reihe jüdischer Philosophen: Moses Maimonides arbeitete in arabischer Sprache auf eine Aussöhnung von Judentum und aristotelischer Philosophie hin; Baruch de Spinoza formulierte 400 Jahre später den Nezessitarismus Avicennas neu. Nachdem der Jude Moses Mendelssohn im 18. Jahrhundert die Aufklärung mitbegründet hatte, entwickelten im 20. Jahrhundert unter anderem Franz Rosenzweit und Emmanuel Lévinas bedeutende philosophische Überlegungen. Diese Entwicklungen sollen, bis hin zu einem Blick auf die gegenwärtige Situation, in der Vorlesung vorgestellt werden; diese ist damit nicht nur, aber auch ein Blick auf die Rezeption der Antike und der erste Teil einer Darstellung der mittelalterlichen Philosophie.

## Nachweise

*Theologische Fakultät: **MA_RW_23, BA_RW_SY1, MA RW 22, LRW 22, DRW, Diplom Wahlbereich Hauptstudium*

## Empfohlene Literatur

An Einführungsliteratur kann empfohlen werden: Eichner, Heidrun/Perkams, Matthias/Schäfer, Christian (Hrsg.), Islamische Philosophie im Mittelalter. Ein Handbuch, Darmstadt 2013. Hayoun, Maurice Ruben, Geschichte der jüdischen Philosophie, Darmstadt 2004 (leider nicht sehr klar geschrieben). Ulrich Rudolph, Islamische Philosophie. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 22008.

## 126120 Heidegger: Sein und Zeit (II)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Lektürekurs | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Demmerling, Christoph | |
| **zugeordnet zu Modul** | BaPhi 3.3b, LA-Phi 4.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.2, MA-Phi 1.2, MA-Phi 1.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LA-Phi 4.1, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.4, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 24.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:15 - 13:45 | Seminarraum E003<br>Zwätzengasse 9a |

### Kommentare

Heidegger gilt vielfach als ein dunkler Autor, der dem modernen und dem Selbstverständnis nach wissenschaftlichen Zeitgeist wenig zu sagen hat. In den letzten Monaten wurde anlässlich der Publikation von Heideggers so genannten Schwarzen Heften zudem wieder verstärkt über die Beziehungen zwischen seiner Philosophie und dem Nationalsozialismus diskutiert. Immer wieder lassen sich Stimmen vernehmen, die sein Werk gerne aus dem Kanon der Philosophie verbannen würden. Diese Diskussionen und Einschätzungen ändern nichts daran, dass Heideggers Sein und Zeit zu den wichtigsten und wirkungsmächtigsten Werken der Philosophie des 20. Jahrhunderts gehört. In diesem Buch lotet Heidegger die Grundstrukturen des menschlichen Lebens aus und versucht auf die Frage zu antworten, was die für den Menschen eigentümliche Weise zu sein ausmacht. Im ersten Abschnitt des Buches wird die Relevanz praktischer Weltbezüge für unser Selbst- und Weltverhältnis analysiert und mit einer Kritik an der philosophischen Tradition verbunden. Im zweiten Abschnitt geht es um Phänomene wie Tod, Schuld und Angst, die Heidegger zufolge eine besondere Rolle spielen, wenn es darum geht, die Verfassung des menschlichen Lebens in seiner Ganzheit vor Augen zu führen. Die Lehrveranstaltung ist auf zwei Semester angelegt. In diesem Semester wird uns vor allem die zweite Hälfte von Heideggers Buch beschäftigen. Zur Vorbereitung auf die Teilnahme am Seminar sollten Sie mit der ersten Hälfte von Heideggers Sein und Zeit vertraut sein sowie eine erste kursorische Lektüre des zweiten Teils vorgenommen haben.

### Bemerkungen

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung erst in der zweiten Vorlesungswoche beginnt!

## 126142 Einführung in die Ethik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. phil. Wesche, Tilo | |
| **zugeordnet zu Modul** | BaPhi 2.1a, BaPhi 4.1b, LA-Phi 4.1, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LR-Phi 5.2, BaPhi 3.1b, LA-Phi 3.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 14:15 - 15:45 | Hörsaal HS 3 -E018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Vorlesung soll in die Grundgedanken der Ethik einführen. Dabei werden die einschlägigen Positionen (Aristoteles, Hume, Kant) vorgestellt, zentrale Argumente erörtert (Moralbegründungen, Pflichten, Tugenden etc.) und konkrete Problemstellungen erörtert (Sterben und Tod, Enhancement etc.). Die Leitfrage der Vorlesung betrifft die Moralbegründung. Wie können moralische Gebote und Verbote begründetet werden? Diese Begründungsfrage wird in Bezug auf die moralische Normativität, moralische Motivation und moralische Urteilskraft behandelt. Dabei werden mit der Autonomieethik, Güterethik und Interessenethik die drei wichtigsten Ethiktypen behandelt. Die Vorlesung wird von einem Tutorium begleitet, dessen Besuch freiwillig ist und der thematischen Vertiefung, textnahen Lektüre und diskursiven Nachbereitung dient.

## 126214 Kosmopolitismus

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr.phil. Kersting, Daniel | |
| **zugeordnet zu Modul** | LA-Phi 4.2, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.4, LA-Phi 4.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:15 - 17:45 | Seminarraum 164<br>Fürstengraben 1 |

### Kommentare

Unter dem Eindruck weltweiter Migration und ökonomischer Globalisierung entdeckt die Politische Philosophie der Gegenwart den Kosmopolitismus wieder. Beschrieb der Begriff anfänglich eine Art „way of life", so umfasst er heute ein Bündel unterschiedlicher Ansätze der politischen Theorie: Gemeinsam ist ihnen die universalistische Idee einer Gemeinschaft aller Menschen, die politische und kulturelle Zugehörigkeiten übergreift, und die eine Alternative zu einem überkommenen Nationalismus und beschränkten Patriotismus darstellen soll. Unterschiede ergeben sich in der Ausgestaltung dieses politischen Ideals: Während manche für eine Weltregierung argumentieren, sehen andere kosmopolitische Ideen in einer weltweiten Föderation von Staaten oder der Flexibilisierung der Staatsbürger*innenschaft verwirklicht. Ziel des Seminars ist es, wesentliche Positionen der aktuellen Debatte (z.B. Benhabib, Habermas, Held, Ong, Pogge) systematisch zu erschließen und auf ihre Leistungsfähigkeit zur Bearbeitung ausgewählter politischer und rechtlicher Problemstellungen hin auszuwerten. Diskutiert werden u.a. Fragen nach globaler demokratischer Souveränität, internationaler Gerichtsbarkeit und allgemeiner: Fragen nach dem Verhältnis von universellen Normen und dem Faktum der Pluralität partikularer Lebensformen.

## 126219 Hegels Handlungstheorie: Zurechnung und Verantwortung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | aplProf Dr. Vieweg, Klaus | |
| **zugeordnet zu Modul** | LA-Phi 4.2, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.4, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2, LA-Phi 4.1, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 3.1, MA-Phi 3.1, MA-Phi 3.2, MA-Phi 3.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-19.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 13:00 - 14:00 | Seminarraum E003<br>Zwätzengasse 9a |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum E003<br>Zwätzengasse 9a |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 20:00 | Hörsaal 113<br>Zwätzengasse 12 |
| | 21.01.2017-22.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 10:00 - 18:00 | Hörsaal 113<br>Zwätzengasse 12 |

## Kommentare

Im Zentrum des Seminars steht die Handlungstheorie Hegels, wie sie im Kapitel zur Moralität seiner Grundlinien der Philosophie des Rechts behandelt wird, speziell die rechtsphilosophischen Begriffe der Zurechnung einer Handlung und der Schuld, der Zurechnungsfähigkeit eines Akteurs im Handeln. Zu diesem Punkt ist eine Auseinandersetzung mit Hegels Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften (1830) erforderlich, um Hegels Erörterung der Geisteskrankheiten und P. Pinels Einfluss zu untersuchen. Ebenfalls sollen Texte einiger Rechtswissenschaftler des 19. und des 20. Jahrhunderts behandelt werden (K.L. Michelet u.a.), um den eventuellen Einfluss Hegels auf dieselben zu überprüfen. Diese Thematik wird heute nicht nur in der Praktischen Philosophie, sondern auch in Rechtswissenschaft und Medizinethik behandelt.

## Bemerkungen

Achtung: Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt! Die Vorbesprechung findet am Mittwoch, dem 19. Oktober statt (Ort und Zeit s. o.). Die Uhrzeiten des Blockseminars können ggf. vom Dozenten noch verändert werden.

## Empfohlene Literatur

Literatur: 1)Grundlinien der Philosophie des Rechts, Werke in zwanzig Bänden, hrsg. v.E. Moldenhauer u. K.M.Michel, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 1986, Bd. 7.2)Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften im Grundrisse (1830), Werke, Bd. 10. Philippe Pinel, Philosophisch-medicinische Abhandlung über Geistesverirrungen oder Manie, Wien 1801. 1)Das System der philosophischen Moral mit Rücksicht auf die juristische Imputation, die Geschichte der Moral und das christliche Moralprinzip, Berlin 1828.2)östlin: Neue Revision der Grundbegriffe des Criminalrechts, Laupp, Tübingen 1845.3)Grundlinien der kriminalistischen Imputationslehre, F. Dümmler, Berlin 1843.4)Hegels Zurechnungslehre und der Begriff der objektiven Zurechnung: Ein Beitrag zur Rechtsphilosophe des kritischen Idealismus und zur Lehre von der "juristischen Kausalität", Leipzig 1927. Sekund ä rliteratur: 1)Das Denken der Freiheit, Wilhelm Fink Verlag, München 2012.2)Schuld im Kontext der Handlungslehre Hegels, Hegel-Studien Beiheft 58, 2012.

# 126231 Philosophische Perspektiven auf die "postindustrielle" Gesellschaft

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Artmann, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | LA-Phi 4.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 4.1, MA-Phi 4.1, LA-Phi 4.1, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2, MA-Phi 4.2, MA-Phi 4.2 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016 Einzeltermin | Fr | 14:00 - 15:45 | Seminarraum E003 Zwätzengasse 9a |
| | 18.11.2016-18.11.2016 Einzeltermin | Fr | 14:00 - 15:45 | Seminarraum E003 Zwätzengasse 9a |

## Kommentare

In Gesellschaften, die sich grundlegend über ihre eigene Veränderbarkeit definieren, wird die Frage, in was für einer Gesellschaft man eigentlich lebe, kontrovers diskutiert. Gleichsam als intellektuelle Modephänomene beherrschten dabei in jüngerer Zeit jeweils eine Zeitlang Schlagworte wie 'Postmoderne' oder 'Zweite Moderne', 'Informations-' oder 'Wissensgesellschaft' die philosophische, wissenschaftliche und öffentliche Debatte. Unabhängig von ihrer Sachhaltigkeit zeigen solche Schlagworte an, dass der wissenschaftlich-technische Fortschritt, der Zusammenbruch der den Kalten Krieg bestimmenden ideologischen Gegensätze und die Phänomene, die zumeist mit dem Begriff der Globalisierung bezeichnet werden, zu einer intensiven und konfliktreichen Suche nach neuen prägnanten Koordinatensystemen für die Positionierung in der Gegenwart geführt haben. In dieser Situation kann es hilfreich sein, die Frage zu stellen, wovon sich miteinander konkurrierende Beschreibungen der Gegenwartsgesellschaft abgrenzen wollen. Auf der Suche nach einer Antwort stößt man sehr schnell auf den Begriff der Industriegesellschaft, der in den 1950er und 1960er Jahren häufig für die Charakterisierung der damaligen Gegenwart eingesetzt worden ist. Als Gegenbegriff taucht in den späten 1960er Jahren die postindustrielle Gesellschaft auf. Aus der Perspektive der politischen Philosophie wird das Seminar den Gegensatz 'industrielle vs. postindustrielle Gesellschaft' analysieren, Texte aus dem Grenzbereich von Philosophie, Politikwissenschaft und Soziologie diskutieren sowie fragen, inwiefern dieser Gegensatz das Verständnis der gegenwärtigen Gesellschaft unterstützen kann.

## Bemerkungen

Das Seminar umfasst zwei einführende Sitzungen am 28.10. und 22.11.2016 (s. o.) sowie einen Blockteil , der je nach Vereinbarung mit den Teilnehmern an einem Wochenende im Januar oder Febraur 2017 stattfinden wird.

## Empfohlene Literatur

Zu den Autoren im Grenzbereich von Philosophie, Politikwissenschaft und Soziologie, die wichtige theoretischeTexte zur industriellen und postindustriellen Gesellschaft veröffentlicht haben, gehören Raymond Aron, Daniel Bell, Ernst Forsthoff, Arnold Gehlen, Samuel P. Huntington, Helmut Schelsky und Alain Tourraine. In den beiden Einführungssitzungen am 28.10. und 18.11. wird die Literaturauswahl für den Blockteil besprochen. Zur vorbereitenden Lektüre auf die Einführungssitzungen empfiehlt sich der Aufsatz von Daniel Bell: 'The Coming of Post-Industrial Society' (in: Business and Society Review/Innovation 5 (1973), 5-23, hier herunterladbar).

# 126233 Humes praktische Philosophie

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Hoffmann, Kai-Uwe | |
| **zugeordnet zu Modul** | MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.4, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LA-Phi 4.1, LA-Phi 4.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 06.02.2017-08.02.2017<br>Blockveranstaltung | kA 10:00 - 18:00 | Seminarraum E003<br>Zwätzengasse 9a |

## Kommentare

Viele aktuelle metaethische Debatten rekurrieren in systematischer Hinischt auf einen der einflussreichsten Philosophen, der sich mit moralphilosophischen Problemstellungen auseinandergesetzt hat. Gemeint ist David Hume. Zu den Themen, die immer wieder Gegenstand der Diskussionen sind, gehören bspw. die Unterscheidung zwischen Tatsachen- und Werturteilen, die Rolle des Gefühls bei moralischen Entscheidungsprozessen oder die nonkognitivistische Positionierung. Ziel des Seminars ist es einerseits, Humes moralphilosophisches Fundament, das er in der Schrift An Enquiry Concerning the Principles of Morals sowie in dem dritten Buch (Of Morals) des Treatise of Human Nature entwickelt hat, aufzudecken und zu analysieren. Andererseits soll anhand ausgewählter Beispiele herausgearbeitet werden, auf welche konkrete Weise Humes Positionen und Argumentationsstrategien in moderne Debatten Eingang finden.

## Bemerkungen

Die genauen Uhrzeiten werden u. U. noch konkretisiert durch den Dozenten.

# 126237 Meister Eckhart und die philosophische Mystik im Mittelalter

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. HwangBo, Chung-Mi | |
| **zugeordnet zu Modul** | LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.3, Graec 500, Lat 500, BaPhi 3.2b, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, LA-Phi 4.1, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, BaPhi 3.1b, BA-Phi 4.2, LA-Phi 3.3, LA-Phi 4.2, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.4, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.4, Graec 700, Lat 700 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:15 - 15:45 | Seminarraum E003<br>Zwätzengasse 9a |
| | 16.12.2016-18.12.2016<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 14:15 - 20:00 | Seminarraum E003<br>Zwätzengasse 9a |

## Kommentare

”Mystik,(...), ist jede Anleitung zum unmittelbaren Innewerden dessen, wohin weder Anschauung noch Begriff, also überhaupt keine Erkenntniß reicht.” Mit diesem Satz will A. Schopenhauer die Gegensätzlichkeit der Mystik zur Philosophie bezüglich der unterschiedlichen Erkenntnisquellen und -zugängen betonen. Die Mystik weist auf die Möglichkeit für die menschliche Seele, in das für den Verstand unzugängliche Gebiet, in das des ihm Unerkennbaren und dennoch Vertrauten durchzudringen. Sie erreicht ihren Höhenpunkt mit Meister Eckhart (1260- 1328), genannt Thüringer Meister in Anspielung auf seine Herkunft, bekannt als spekulativer Denker, Volksprediger, beliebter Seelenführer für die Frauen und ein inquisitorisch verurteilter Häretiker. Aufgrund der unverwechselbar prägnanten Sprache kommt seinem Denkstil das Attribut „spekulative Mystik zu und diese erhält zu Recht als „philosophische Mystik” innerhalb der Philosophie ihre Anerkennung. Mit drei wesentlichen Punkten ist die Mystik im Mittelalter zu kennzeichnen: zum einen a) die Veränderung, dass der Wesenskern des geistigen Lebens nicht mehr nur für die wissenschaftliche universitäre Philosophie („Lesemeister”) reserviert, sondern auch in der Lebenspraxis („Lebemeister”) erkannt wird, wie es bei den großen Mystikern, wie Meister Eckhart und Heinrich von Seuse u.a. zu beobachten ist. Zum anderen b) sind die eigenartigen Erlebnisformen und -arten der Frauen in ihrem Seelenleben zu nennen, die man als „Beginen”, „Minnesängerinnen”, „Visionärinnen” und „Mystikerinnen” bezeichnet. In ihnen liegt die Wurzel der intellektuellen Aufklärung der Frauen im Abendland, die, erfüllt vom Verlangen nach Gott, nach Berührt-Werden und Eins-Werden („unio mystica”) wie ein Hochzeitspaar („Vermählung mit Gott”), seelischen Zweifeln und körperlichen Schmerzen erliegend, bis zur heftigen Ekstase, auch in die körperliche Verzückung gelangten. Ihre mystischen Erkenntnisse schließen die diskursiv-argumentative und begriffslogische Mitteilbarkeit und damit die Allgemeinheit der Erkenntnis radikal aus, weil die Erfahrungen absolut singulär sind, deren Verallgemeinerbarkeit und Wiederholbarkeit sich als unmöglich erweisen. Die im mystischen Augenblick oder im Schauen Gottes („visio dei”) verweilende höchste Intensität der seelischen Berührung mit jenem Bräutigam bzw. Gott bezeugt die Dimension der Leiblichkeit und der Schönheit in der Mystik. Sie legt damit eine andere Art der Ästhetik und eine neuartige Spiritualität, nämlich ”affektive Spiritualität” dar. Zum letzten c) ist die Rolle des Geschlechts zu nennen. Höchst beachtenswert ist dabei, dass das Verhältnis zwischen den Mystikern und Mystikerinnen keineswegs einseitig war, sondern im wechselseitigen Einfluss für das geistige Leben stand, so dass B. McGinn dieses Verhältnis „Zwiegespräche” nennen kann. Im Blockseminar werden wir die skizzierten Grundzüge der Mystik erarbeitet und z. B. den Fragen nachgehen, wie der Begriff der Mystik zu verstehen ist; wo und inwiefern die Mystik ihre Stärke gegenüber der begrifflich denkenden philosophischen Erkenntnis aufzeigt; wo zugleich sie ihre deutliche Grenze aufweist; welche Beiträge sie für das geistig philosophische Leben leisten kann, usw. Die ausgewählten Schriften von Meister Eckhart, Heinrich Seuse und Johannes Tauler einerseits und von Hildegard von Bingen, Mechthild von Magdeburg, Marguerite Porete und Teresa von Ávila anderseits werden durch die Referate und die gemeinsame Lektüre erarbeitet. Neben einer Einführung durch die Dozentin sind die Analyse und Interpretation von Bildern und Musik vorgesehen, welche unmittelbar und mittelbar von den Mystikern und Mystikerinnen stammen.

## Bemerkungen

Die Uhrzeiten an den Blockseminar-Tagen werden auf der Vorbesprechung noch angepasst.

## Empfohlene Literatur

Die Seminarunterlagen: Textvorlage (Reader), Bildermaterialien, Sitzungsplanung, Literaturliste und die Liste der Referatsthemen werden in der Vorbesprechung am Freitag, den 21.10.2016 verteilt.

## 127187 Wissenschaftstheorie und Wissenschaftssoziologie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. Reitz, Tilman | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ30.1, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2, LA-Phi 4.1, LA-Phi 4.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Philosophische Wissenschaftstheorie interessiert sich für die (Bedingungen der) Erkenntnisse, die Wissenschaften erreichen, Wissenschaftssoziologie für die Entstehung und die praktischen Funktionen dessen, was in einer Gesellschaft als Wissen und Wissenschaft gilt. So einfach könnte die Arbeitsteilung sein, und immer noch gängige Unterscheidungen wie die zwischen Genese und Geltung unterstützen sie. Doch seit Thomas Kuhns Buch über die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen, das sich teilweise als Einspruch gegen Karl Poppers Logik der Forschung lesen lässt, häufen sich Irritationen: Vielleicht ist Wissenschaft so stark sozial organisiert, dass sie nur in Ausnahmefällen und eher erdrutschartig auf kritische Einsprüche reagiert (so Kuhns These), vielleicht ist wissenschaftlicher Fortschritt überhaupt nicht kriteriengeleitet rekonstruierbar (so Feyerabends Erweiterung), vielleicht müssen wir 'wahre' Erkenntnis mit genau der gleichen Art soziologischer Begriffe erklären wie als 'falsch' erwiesene frühere Wissensansprüche (so David Bloors 'Symmetriethese'). Zu diesen erkenntnistheoretischen Debatten sind operative und zeitdiagnostische Neuerungen in der Wissenschaftssoziologie gekommen, von der ethnologischen und hermeneutischen Erforschung gerade naturwissenschaftlicher Laborsituationen bei Bruno Latour und Karin Knorr Cetina bis zur Idee, dass eigentlich alles Wissen Anwendungswissen ist (Gibbons, Nowotny, Scott u.a.). Nimmt man alles zusammen, lässt sich fragen, ob eine andere Gesellschaft nicht tatsächlich andere wissenschaftliche Wahrheiten hätte. Im Seminar sollen solche Fragen anhand der genannten Texte diskutiert und an wichtigen Grenzlinien - Genese vs. Geltung, Natur- vs. Sozialwissenschaften, monoparadigmatische vs. multiparadigmatische Disziplinen, Grundlagenforschung vs. Anwendung - vertieft werden.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# POL 720 Politische Theorie und Ideengeschichte

## 126730 Einführung in die Hochschulpolitik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dicke, Klaus | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 310, POL710, POL 310LR, POL712a, POL 311, POL711 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Hörsaal HS 7 -1006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Vorlesung ist in drei Teile gegliedert: Im ersten Schritt werden die Kultur- und Ideengeschichte der Universität, die Genese der sog. „Wissensgesellschaft" sowie grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen der Hochschulpolitik behandelt. Im zweiten Teil werden die Akteure der Hochschulpolitik in Deutschland und Thüringen sowie ihr Zusammenspiel in hochschulpolitischen Routinen dargestellt. Der dritte Teil behandelt die Veränderungen der „governance" von Hochschulen in Folge der Reformen seit den 1990er Jahren. – Eine detaillierte Gliederung und Literaturliste werden zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

### Nachweise

Klausur

### Empfohlene Literatur

Reinhard Brandt, Wozu noch Universitäten?, Hamburg 2011 Alfons Söllner/Ralf Walkenhaus (Hrsg.), Ostprofile. Universitätsentwicklungen in den neuen Bundesländern, Opladen/Wiesbaden 1998 Hannes Berger/Lukas C. Gundling, Hochschulpolitik und Hochschulrecht. Am Beispiel des Landes Thüringen, Hamburg 2015

## 126914 Politik bei Friedrich Schiller

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dicke, Klaus | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 320LA, POL 320 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die historischen Prosaschriften und die Dramen Friedrich Schillers sind in mehrfacher Hinsicht politisch: Erstens rezipiert Schiller in bemerkenswerter Breite die politische Ideengeschichte der Frühen Neuzeit, zweitens sind namentlich die Dramen als politische Positionierungen zu lesen (und wurden überwiegend so aufgenommen) und drittens entwickelt Schiller u.a. in Auseinandersetzung mit Kant ein eigenes Programm politischer Bildung jenseits der absolutistischen Konstellation. Das Seminar rekonstruiert den „politischen Schiller" anhand ausgewählter Dramen, Gedichte und Prosaschriften. Ein Seminarplan sowie eine ausführliche Literaturliste stehen ab Mitte September zur Verfügung.

### Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

### Nachweise

Referat und Hausarbeit

### Empfohlene Literatur

Walter Müller-Seidel, Friedrich Schiller und die Politik. Nicht das Große, nur das menschliche geschehe, München 2009 Klaus Ries, Schiller – ein politischer Professor?, in: Klaus Manger (Hrsg.), Der ganze Schiller. Programm ästhetischer Erziehung, Heidelberg 2006, 67 – 101.

## 126915 Ideengeschichte der Neuzeit

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 321, Pol NA 2, POL 320, POL 320LR, Pol NA 1, Pol NA 3 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.085<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Vorlesung setzt den Zyklus fort, kann aber auch unabhängig vom Besuch der früheren Vorlesungen gehört werden. Sie behandelt die grundlegenden politischen Theorien und Theoretiker des 19. Jahrhunderts; vom Liberalismus zum Sozialismus und Konservativismus, vom Nationalismus zum Internationalismus, vom Militarismus zum Pazifismus. Hegel, Marx, Engels, Friedrich Julius Stahl, John Stuart Mill, Tocqueville, Bakunin und Kropotkin markieren einige der Stationen. Daneben wird auch die soziale, ökonomische, technologische und vor allem kulturelle Entwicklung des Jahrhunderts betrachtet werden, denn nur in diesem Lichte läßt sich die Entwicklung des politischen Denkens einordnen.

## Nachweise

Essay (Master-Module POL720/21/22) bzw. Klausur (BA-Modul POL320/21) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 oder ein anderes Master-Modul belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Do, 18-20, SR225) VERBINDLICH. Das Kolloquium findet alle 14 Tage statt; erste Sitzung am 3. November!

## Empfohlene Literatur

Iring Fetscher, Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 4. Bd.: Neuzeit. Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus, München und Zürich 1986 Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Die Neuzeit. Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert. Band 3/3, Stuttgart 2008

# 126917 Glauben, Wissen, Werte, Politik

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL720, POL721, POL 321, POL 320LR, POL722, Pol NA 2, Pol NA 1, POL 320, Pol NA 3 | |

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 10.11.2016-10.11.2016<br>Einzeltermin | Do 18:00 - 20:00<br>Vorbereitungssitzung |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 22:00<br>findet in Weimar statt |
| | 26.11.2016-26.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 08:00 - 20:00<br>findet in Weimar statt |
| | 27.11.2016-27.11.2016<br>Einzeltermin | So 09:00 - 16:00<br>findet in Weimar statt |
| | 01.12.2016-01.12.2016<br>Einzeltermin | Do 18:00 - 20:00<br>Abschlusssitzung |

## Kommentare

Die Vorlesung greift ein Format auf, das wir bereits im dreimal erfolgreich durchgeführt haben. Kern der Veranstaltung ist das „Weimarer Rendezvous mit der Geschichte", 25.-27.11.2016. Es wird erwartet, daß sich die Studierenden aus dem Angebot selbständig und nach Rücksprache mit dem Dozenten 8 Vorträge (Master: 10), Podiumsdiskussionen und andere Veranstaltungen heraussuchen. Der Besuch der Veranstaltungen wird in Weimar quittiert werden und ist hinterher nachzuweisen. Zusätzlich zu dem Weimarer Wochenende wird die Vorlesung mit einer einführenden Sitzung vorbereitet und mit einer weiteren nachbereitet. http://www.weimarer-rendezvous.de/
Normative Aspekte der Politik und der Gesellschaft stehen dieses Jahr im Mittelpunkt. Dies können religiöse Fragen sein, aber auch andere Wertsysteme in ihrer Verbindung zur Politik werden thematisiert werden. Die Teilnehmer an der Blockvorlesung können sich ihr eigenes Programm je nach Interessenlage zusammenstellen.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Essay und Zusammenfassung der Weimarer Blockvorlesungs-Erfahrungen

## Empfohlene Literatur

Wird noch bekanntgegeben.

# 126919 Kolloquium zur Vorlesung Ideengeschichte der Neuzeit III

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Kolloquium | 1 Semesterwochenstunde (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL722, Pol NA 1, Pol NA 3, POL720, POL721, Pol NA 2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 18:00 - 20:00 | Seminarraum 2.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Das Kolloquium wird durch die gemeinsame Lektüre und Diskussion ausgewählter Quellentexte die Vorlesung begleiten und zugleich darüber hinaus das Verständnis für die Theorieentwicklung des 19. Jahrhundert eigenständig entwickeln. Die Lektüre besteht vor allem aus Auszügen theoretischer Texte unterschiedlicher ideologischer Herkunft.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Mehrere kurze Essays im Laufe des Semesters.

## Empfohlene Literatur

Wird in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

## 126922 Theory and Practice of Science Policy

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Enders, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | Pol NA 1, Pol NA 3, POL 320, POL 320LR, POL720, POL722, POL 321, POL721, Pol NA 2, POL 320LA | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Science is one of the main foundations of modern politics. In many cases, the decision making process is based on the advice of experts and/or scientific data which is being translated into political demands and strategies. However, this relationship is not one-sided. Its complexity is the result of different functions and modes of operation of science and politics. This seminar will look at the theoretical foundations and implications of the scientific-political interdependency. In a second step we will look at the science policy of several countries (the selection of case studies will take place in the first session) to determine different strategies of institutionalizing the relationship of science and politics. This course will be held in English. Therefore, good written and oral command of the English language is required.

### Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

### Nachweise

Hausarbeit; dazu regelmäßige Mitarbeit und Vorbereitung der Seminartexte bzw. Referat.

### Empfohlene Literatur

Wird noch bekannt gegeben.

## 126923 Politische Zensur

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Friske, Katrin | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 320, POL720, POL722, POL 320LR, POL 321, POL721, POL 320LA | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 3.015<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Meinungsfreiheit ist ein stabiler Grundpfeiler auf dem die freiheitlich-demokratischen Ordnung des Grundgesetzes fußt. Allerdings wird die Frage, ob das individuelle Recht auf Meinungsäußerung Vorrang vor dem Eingriffsrecht des Staates zur Sicherung kultureller und sozialer Normen und Werte hat auch heute noch heiß disktutiert. Diese Diskussion flammte gerade erst mit der Neuauflage des Buches 'Mein Kampf' auf. Der Diskurs über politische Zensur ist allerdings ein beständiger Begleiter gedruckter Kommunikation, denn schon Goethe schrieb: 'Censur und Preßfreiheit werden immerfort miteinander kämpfen. Censur fordert und übt der Mächtige, Preßfreiheit verlangt der Mindere.' (WA I,42.2,193f.) Im Rahmen des Seminars wird die politische Zensur als Element der Machtausübung und -Stabilisierung in den verschiedenen Epochen der deutschen Geschichte betrachtet. Dabei stehen neben der Beschäftigung mit konkreten Zensurfällen besonders die Rahmenbedingungen unter denen sich dieses Herrschaftsinstrument institutionalisiert und die Verfahren des Zensierens und Indizierens im Mittelpunkt. Im Zuge des Seminars findet eine eintägige Exkursion in die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt statt. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Das Referat erfolgt im Form einer 30 minütigen Vorstellung/Diskussion eines ausgewählten 'Zensurfalles' . Die Vergabe der Themen findet in der ersten Sitzungswoche statt. Hausarbeit dazu regelmäßige Mitarbeit und Vorbereitung der Seminartexte

## Empfohlene Literatur

Bodo Plachta: Zensur, Stuttgart 2006. (erschienen im Reclam-Verlag, wird zur Anschaffung empfohlen) Die konkreten Auszüge der im Seminar zu behandelnden zensierten Werke werden online zur Verfügung gestellt.

# 126924 Democracy, Trust & Political Ethics

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Reimer, Sören

**zugeordnet zu Modul** POL 320, POL720, POL721, Pol NA 1, Pol NA 3, POL 321, POL 320LR, POL722, Pol NA 2, POL 320LA

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 24.10.2016-24.10.2016<br>Einzeltermin | Mo 16:00 - 18:00 | |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | |
| | 10.12.2016-10.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 14:00 - 18:00 | Seminarraum 2.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 11.12.2016-11.12.2016<br>Einzeltermin | So 12:00 - 16:00 | Seminarraum 2.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.02.2017-03.02.2017<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 04.02.2017-04.02.2017<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 05.02.2017-05.02.2017<br>Einzeltermin | So 12:00 - 16:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Do you trust your government? Or your representative? Or your neighbor? ”Trust” and ”distrust” have become important terms when discussing the state of democracies. A lack of citizens’ trust in the political system and its representatives has been seen as a factor that significantly contributes to phenomena such as the decline in political participation or the rise of populist movements all over the world. The reasons for the decline of the public’s trust are manifold. However, it would be to easy to assume that trust as such is always valuable and appropriate. To trust blindly is not a good idea in a polity where different ideas and interest collide. Quite the contrary, a democracy - with its checks and balances (elections, courts, the press etc. pp) - is based on the institutionalization of distrust. It is this ambiguous relationship between trust and distrust that will be in the center of our seminar. For that, we will, for instance, consult classic authors, such as John Locke, but also more modern ones, such as Piotr Sztompka or Pierre Rosanvallon. We will also engage with the empirical side of the issue. Among others we will explore how trust/distrust is actually measured and what factors (e.g. corruption) influence it. Lastly, trust-building is on the agenda. We will discover, on the one

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.”

## Nachweise

The students are required to write a term paper (12-15 pages) on an a seminar-related topic. The paper's questions should reflect the seminar's discussions and outcomes.

## Empfohlene Literatur

e.g. Sztompka , Piotr. 1999. Trust: A Sociological Theory. Cambridge, UK; New York, NY:Cambridge Univ. Press. Ankersmit , Frank R., and Henk Te Velde, eds. 2004. Trust: Cement of Democracy?. Leuven [u.a.]:Peeters. Rosanvallon , Pierre. 2008. Counter-Democracy: Politics in an Age of Distrust. Cambridge [u.a.]:Cambridge Univ. Press. Nye , Joseph S., Philip Zelikow, and David C. King. 1998. Why people don't trust government. Cambridge, Mass. [u.a.]:Harvard Univ. Pr.

# 126925 Die politische Theorie von Carl Schmitt

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Mousavi, Alireza | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL 320, POL722, POL 321, POL 320LR, POL720, POL721, POL 320LA | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 14:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Carl Schmitt ist eines der bekanntesten, wenn auch umstrittensten deutschen Staats- und Völkerrechtler des 20. Jahrhunderts. Eine Rückkehr auf konservative Denker, wie Carl Schmitt, die im 20. Jahrhundert gelebt haben, in dem der Prozess der Modernisierung so weit vorangeschritten ist, beleuchtet einerseits die philosophische, juristische und politische Basis der modernen Rechtsordnung und anderseits die gegenwärtige Herausforderung der globalen Welt im politischen Bereich.

## Nachweise

Referat, Seminarlektüre, Hausarbeit.

## Empfohlene Literatur

1. Martin Greiffenhagen: Das Dilemma des Konservatismus in Deutschland. 2. Reinhard Mehrling: Carl Schmitt; Aufstieg und Fall (Eine Biographie). 3. Carl Schmitt: Der Begriff des Politischen.

## 126926 Politisches Denken im Vormärz

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Hennies, Tim B.

**zugeordnet zu Modul** POL 320, POL 320LR, POL721, POL720, POL 321, POL722, POL 320LA

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-17.10.2016<br>Einzeltermin | Mo 18:00 - 20:00<br>Vorbesprechung | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 18.11.2016-18.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | |
| | 19.11.2016-19.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | |
| | 20.11.2016-20.11.2016<br>Einzeltermin | So 10:00 - 15:00 | |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | |
| | 03.12.2016-03.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | |
| | 04.12.2016-04.12.2016<br>Einzeltermin | So 10:00 - 15:00 | |

### Kommentare

Beschreibung:Die Phase zwischen den Befreiungskriegen, Wiener Kongress, Restauration und der Revolution von 1848/49 stellt gerade in politischer Hinsicht bedeutende Weichen für die Zukunft des deutschen Sprachraums. Das Ringen um den nationale Einigungsprozess, den liberalen Verfassungsstaat oder die ständische Gesellschaftsordung prägt dabei die öffentlichen Diskurse.Politische Denkrichtungen differenzieren sich erstmals in einem modernen Verständnis aus.Das ist Grund genug, um passend zur Vorlesung Ideengeschichte III unterschiedlichste Denker und Denkrichtungen der Zeit in den Blick zu nehmen, um einen Überblick über das Staats- und Gesellschaftsverständnis dieser Epoche und ihrer Protagonisten zu gewinnen. In einem zweiten Schritt ergibt sich dabei die Frage, welche dieser Vorstellungen sich bis in die heutige Zeit tradiert haben. Das Seminar findet als Blockseminar an zwei Wochenenden statt. Seminarzeiten:Vorbesprechung: Mo. 17.10. 18-20 UhrBlockseminar: Fr. 18.11. 14-18 Uhr, Sa. 19.11. 10-16, Uhr, So. 20.11. 10-15 Uhrsowie Fr. 2.12. 14-18 Uhr, Sa. 3.12. 10-16 Uhr, So. 4.12. 10-15 Uhr

### Empfohlene Literatur

- Fehrenbach, Elisabeth: Vom Ancien Regime zum Wiener Kongress; München 2008 (5.Aufl.).- Fetscher, Iring; Münkler, Herfried (Hrsg.): Pipers Handbuch der politischen Ideen; Bd.4; Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus; München, Zürich 1986.- Heidenreich, Bernd(Hrsg.): Politische Theorien des 19. Jahrhunderts; Berlin 2002 (2. Aufl.).- Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1800-1866; Bürgerwelt und starker Staat; München 1993 (6.Aufl.).- Schnabel, Franz: Deutsche Geschichte im neunzehnten Jahrhundert; Freiburg/Breisgau 1929; Nachdruck München 1987.

## 126928 Politische Wissenschaft und Politikwissenschaft in der Weimarer Republik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Uhrig, Björn

**zugeordnet zu Modul** POL 320, POL 320LR, POL 321, POL720, POL721, POL722, POL 320LA

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 18:00 - 20:00 | Seminarraum 2.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Politikwissenschaft gilt als eine der ältesten Wissenschaften. Im Fächerkanon der Universitäten – auch und gerade in den jungen Ländern – ist sie zweifelsohne eine recht junge Disziplin. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der Gründung der Bundesrepublik hat sich diese ‚neue' Wissenschaft etabliert – stellvertretend dafür steht 1949 die Wiederbegründung der „Deutschen Hochschule für Politik" in Berlin, dem späteren Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin, und 1950 der „Hochschule für politische Wissenschaften München", der heutigen Hochschule für Politik München an der Technischen Universität München. Die Wurzeln der Politikwissenschaft sind jedoch älter und reichen in die Weimarer Republik, das deutsche Kaiserreich und noch weiter zurück. Das Seminar will daher die Traditionslinien der deutschen Politikwissenschaft zurückverfolgen: Dabei geht es nicht nur um eine wissenschaftsgeschichtliche Einordnung erster politikwissenschaftlicher Ansätze – dies sich zum Teil aus der Philosophie, der Allgemeinen Staatslehre, der Historiographie, also aus politischen Wissenschaften herleiten –, sondern ebenso darum, wissenschaftstheoretische Grundannahmen zu erörtern, politikwissenschaftliche Fragestellungen der Vergangenheit auf ihre Aktualität zu prüfen, historische Grundlagen der heutigen politikwissenschaftlichen Methoden aufzudecken und politikwissenschaftliche Institutionen zu untersuchen. Dabei steht die gemeinsame Lektüre einiger „Klassiker" im Vordergrund – angefangen bei „Theoretikern" des Faches wie Max Weber oder Georg Jellinek, Hochschullehrern verschiedener Provenienz wie Ernst Jäckh und Hermann Heller, dem Leiter der Reichzentrale für Heimatdienst, dem Vorläufer der heutigen Bundeszentrale für politische Bildung, Richard Strahl, und bekannten Politikwissenschaftlern wie Ernst Fraenkel oder Ludwig Bergsträsser.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Hausarbeit; dazu regelmäßige Mitarbeit und Vorbereitung der Seminartexte bzw. Referat.

## Empfohlene Literatur

Bleek, Wilhelm: Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München 2001. Göhler, Gerhard / Zeuner, Bodo (Hrsg.): Kontinuitäten und Brüche in der deutschen Politikwissenschaft, Baden-Baden 1991.

# 126929 Strukturwandel der Ideologie- und Parteienlandschaft in Europa im 21. Jahrhundert

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Sheiko, Iurii | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL721, POL 320, POL722, POL 320LR, POL 321, POL720, POL 320LA | |

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 18:00<br>Einführungssitzung |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 |
| | 12.11.2016-12.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 12:00 - 16:00 |
| | 16.12.2016-16.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 |
| | 17.12.2016-17.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 12:00 - 18:00 |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 |
| | 21.01.2017-21.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 12:00 - 16:00 |

## Kommentare

Klassische Ideologien und Zweiparteiensysteme gehören der Vergangenheit an, rechte und linke Populisten bekommen mehr Unterstützung, exotische Parteien wie Die Piraten, die Partei oder die Animal Welfare Party werden gegründet, politische 'Showmen' wie Beppe Grillo gewinnen an Popularität - das sind nur einige Phänomene, die heutige Politik in Europa charakterisieren. Dieser Kurs beschäftigt sich damit, diese Phänomene zu studieren, ihre Bedeutung zu diskutieren und theoretisch einzuordnen. Ziel des Kurses ist es zu verstehen, wie die heutigen Parteiensysteme gestaltet sind, in welcher Form die klassischen Ideologien (Konservatismus, Liberalismus und Sozialismus) vertreten sind, und ob und wie das Rechts/Links Schema noch gelten kann. Während des Kurses werden wir wichtige Ereignisse besprechen, wie den Siegeszug der Rechtspopulisten im Mittel-Osten und Linkspopulisten im Süden der EU, die Popularität der Euroskeptiker in Westeuropa, Neigung zur Autokratie in Ländern des ehemaligen Ostblocks. Andererseits werden wir untersuchen, ob hinter diesen Ereignissen Tendenzen festzustellen sind und veruschen zu verstehen in welche Richtung sich die Parteiensysteme in Europa bewegen. Da im Laufe der Evolution der gesellschaftlichen Strukturen die konventionellen Schemen der politischen Repräsentation scheitern, werden wir uns die Frage stellen welche Funktionen zeitgenössische politische Parteien erfüllen.

## Nachweise

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren und Diskussionen Lektüre der Seminartexte Referat und Hausarbeit

## Empfohlene Literatur

Wird vor der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

# MASOZ 7.3 Soziologische Zeitdiagnose

## 126956 Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Edinger, Michael

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.4, MASOZ30.4, BASOZ 43, BASOZ 44, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ30.2, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.1, BASOZ 2.4, POL 310, POL 311, BASOZ 45, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, POL 310LR, MASOZ6.4S, POL 310LA, MASOZ7.4S

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-21.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.11.2016-25.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Kurzbeschreibung: Das Seminar lädt zu einer vertieften (politikwissenschaftlichen wie soziologischen) Auseinandersetzung mit dem modernen Israel, seinen politischen Strukturen und Akteuren sowie gesellschaftlichen Entwicklungen und Konfliktlinien ein. Nach der Behandlung der historisch-politischen, (verfassungs-)rechtlichen und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen des Staates Israel werden wir uns zunächst problemorientiert mit Merkmalen und Entwicklungslinien des politischen Systems befassen (z.B. Spannungsverhältnis von jüdischem und demokratischem Staat, Experiment der Direktwahl des Premiers, Regierungsbildung im Vielparteienstaat). Daran schließt sich die Analyse ausgewählter gesellschaftlicher Herausforderungen und Konfliktlagen an (u.a. Integration der arabischen Minderheit vor dem Hintergrund des Territorial- und Herrschaftskonflikts um Palästina, Israel als Einwanderungsgesellschaft, Rolle der Religion). Eine der Leitfragen des Seminars wird sein, inwiefern sich die oftmals „exzeptionalistische" Betrachtungsweise Israels (als eines Sonderfalls, /special/ oder /deviant/ /case/) empirisch belegen oder widerlegen lässt. VON DEN TEILNEHMER/INNEN WERDEN EIN GENUINES INTERESSE AM SEMINARTHEMA UND DIE BEREITSCHAFT ZU UMFANGREICHER LEKTüRE ERWARTET. DIE EIGENSTÄNDIGE, DATENGENERIERENDE UND FORSCHUNGSORIENTIERTE BEARBEITUNG VON THEMEN WIRD AUSDRÜCKLICH BEGRÜßT. Um zusätzliche elektronische Anmeldung direkt bei der Seminarleitung (michael.edinger@uni-jena.de) wird gebeten. Einzelne Sitzungen können auf Wunsch in englischer Sprache durchgeführt werden. Eine frühzeitige Literaturbeschaffung und -sichtung z.B. per Fernleihe wird empfohlen!

## Bemerkungen

Kontakt: michael.edinger@uni-jena.de Sprechstunde: Nach den Seminarsitzungen bzw. nach Vereinbarung Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Anforderungen für Leistungsnachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer gleichwertigen Seminarleistung - schriftliche Hausarbeit / mündliche Prüfung (voraussichtl. Abgabetermin: 15. März 2017) Anforderungen für Teilnahmenachweise: - aktive (und insoweit regelmäßige) Seminarteilnahme - Kenntnis der jeweiligen Sitzungslektüre (wird ggf. auch überprüft) - Präsentation eines Referats oder einer vergleichbaren Seminarleistung

## Empfohlene Literatur

Zur Einführung : Arian, Asher (2005). Politics in Israel: The Second Republic. 2nd ed. Washington DC: CQ Press. Barnett, Michael N. (ed.) (1996). Israel in Comparative Perspective, Albany: SUNY Press. Sasley, Brent E./Waller, Harold M. (2016). Politics in Israel. Governing a Complex Society. Oxford: Oxford University Press. Shapira, Anita (2012). Israel: A History. Waltham, MA: Brandeis University Press. Wolffsohn, Michael/Grill, Tobias (2016). Israel. Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft. 8th ed. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich.

# 127185 Soziologie des Konflikts

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Wetzel, Dietmar | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ30.1, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 27.01.2017-29.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Ein Blick in die Medien oder in den eigenen Alltag genügt: Die gegenwärtige Welt ist eine Welt voller Konflikte. Konflikte spielen sich auf der Makroebene von Gesellschaften, aber auch zwischen diesen ab. Konflikte tauchen zudem in den (Mikro-)Praktiken des Alltags immer wieder auf, beispielsweise in der Familie oder in Liebesbeziehungen. Ausgehend von dieser Diagnose, beschäftigt sich das Blockseminar u. a. mit den folgenden Fragen: Wie lassen sich Konflikte soziologisch erfassen? Was sind wichtige strukturelle Merkmale von Konflikten? Welche Konflikttheorien gibt es in den Sozialwissenschaften, und inwiefern helfen uns diese, die Konflikte in der alltäglichen Praxis besser zu verstehen? Welche Lösungsmöglichkeiten für Konflikte stehen dem Einzelnen, aber auch Gemeinschaften oder ganzen Gesellschaften zur Verfügung? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, situiert sich diese Lehrveranstaltung explizit zwischen theoretischen und empirischen Problemlagen. In der gelungenen Aufbereitung und Vermittlung dieser besteht der Anspruch dieses Seminars. Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, werden von den Teilnehmenden sowohl Kenntnisse und Interessen in der soziologischen Theoriebildung als auch in empirischen Fragestellungen vorausgesetzt.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## Empfohlene Literatur

Literatur zur Einführung: Bonacker, Thorsten (Hrsg.) (2008): Sozialwissenschaftliche Konflikttheorien. Eine Einführung. 4. Auflage. Wiesbaden: VS-Verlag. Simmel, Georg (1992, orig. 1908): Der Streit, in: ders., Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 284-382.

# 127186 Contemporary Environmental Sociology

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. Groß, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.4S, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ32.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Environmental Sociology explores various relations, processes, and reciprocal interactions between human society and different natural and built environments. The primary purpose of this course will be to identify critical societal factors underlying environmental change and to explore the role sociology can play in dealing with them. Although the course is oriented towards contemporary social theories such as Practice Theory, Eco-Marxism, or Actor-Network-Theory empirical fields to be discussed in class also include new forms of environmental governance, environmental justice, natural disasters, chemical regulations, environmental risk and ignorance, climate change, renewable energy systems, or the sustainability discourse.

## Nachweise

Each student who wants to get a grade (either via term paper or oral exam) will have to give a presentation (30+ minutes) alone or in a group up to four. In case of a group presentation of three or four members, the presentation may last up to 45 minutes. The (informal) presentation should provide a brief summary of the assigned reading, deliver a critical analysis (also with the help of additional literature) and further thoughts and discussion questions. The group or the single student will lead the discussion. The class will begin with a brief introductory lecture by the professor on the day's topic. The class will then be turned over to the presenter(s) who will further elaborate on the theme. Presentations may be illustrated with powerpoint slides, videos, and other media. Students leading class discussion may also want to provide class members with a handout. For further info, please consult the seminar's teaching assistant ("Tutorin") Claudia Foltyn at: claudia.elisabeth.foltyn@uni-jena.de. Term papers can be written in either English or German. Oral exams: ditto.

## 127188 Wem gehört was und warum? Soziologische Perspektiven auf Eigentum im Spätkapitalismus

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr.disc.pol. van Dyk, Silke

**zugeordnet zu Modul** MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Obwohl sich die Soziologie seit ihrem Bestehen mit verschiedenen Eigentumsformen und deren Analyse befasst, kann von einer dezidiert soziologischen Eigentumsforschung nicht die Rede sein. Nach dem Niedergang des akademischen Marxismus hat die Soziologie Eigentumsfragen einerseits den Wirtschafts- und Rechtswissenschaften überlassen, andererseits fällt die Zusammenführung und analytische Verknüpfung eigentumsbezogener Fragen der fachinternen Differenzierung zum Opfer, werden doch in der Bildungs- und Elitenforschung, der Armutsforschung oder der Sozialstrukturanalyse (mehr oder weniger) implizit Eigentumsfragen verhandelt, ohne als solche aufeinander bezogen zu werden. Ziel dieses Master-Seminars ist es, durch die Zusammenführung unterschiedlicher Perspektiven eine konsequent soziologische Perspektive auf die Eigentumsgesellschaft(en) der Gegenwart zu entwickeln. Nach einführenden Sitzungen zu grundlegenden Eigentumstheorien liegt der Schwerpunkt des Seminars deshalb auf aktuellen Debatten und Kontroversen zu Fragen des Eigentums im Spätkapitalismus. Es geht um Verschiebungen im Verhältnis von Privat-, Gemeinschafts- und Staatseigentum, um die Erbengesellschaft und das Privateigentum an Produktionsmitteln, um die Prinzipien und Fallstricke der Sharing Economy, die (Wieder-)Entdeckung von Commons und Gemeingütern, das geistige Eigentum im digitalisierten Zeitalter und die Frage, wem eigentlich die'natürlichen' Ressourcen gehören. Im Brennglas dieser Debatten nehmen wir unterschiedliche Zeitdiagnosen, aktuelle empirische Entwicklungen und theoretische Entwürfe in den Blick. Eigentumsbezogene Fragen sozialer Ungleichheit und sozialer Gerechtigkeit ziehen sich als roter Faden durch das Seminar.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127189 Public Sociology II

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dörre, Klaus

**zugeordnet zu Modul** MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4, MASOZ6.4S, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-18.10.2016<br>Einzeltermin | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum 3.085<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 25.10.2016-25.10.2016<br>Einzeltermin | Di 12:00 - 16:00 | |
| | 01.11.2016-22.11.2016<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |
| | 16.12.2016-17.12.2016<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 09:00 - 17:00 | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Thema: Public Sociology II „Es liegt noch kein Vierteljahrhundert zurück, als Francis Fukuyama in einem inzwischen weltbekannten Buch (Fukuyama 1992) das Ende der Geschichte verkündete und damit nicht nur die Soziologie, sondern die Sozialwissenschaften insgesamt mit einer doppelten Herausforderung, man könnte auch sagen: Abwertung, konfrontierte. Einerseits hatte der Kollaps des staatsbürokratischen Sozialismus die große Mehrzahl der Soziologen überrascht, was zu öffentlichen Zweifeln an der Prognosefähigkeit der Disziplin führte. Andererseits schien nunmehr die Zeit der großen Erzählungen endgültig vorbei. Wenn die Zukunft der kapitalistischen Moderne nur eine – vielleicht ein wenig modifizierte – kapitalistische Moderne sein konnte, so war, wie viele meinten, in der Soziologie und in den Sozialwissenschaften allgemein Bescheidenheit angesagt. Da ohnehin nicht viel mehr blieb, als den Dschagannath-Wagen der Moderne (Giddens 1995) in seiner unaufhaltsamen Fahrt hin und wieder ein wenig in der Richtung zu beeinflussen, konnte die Soziologie Ansprüche, zur »Besserung von Gesellschaft« (Eßbach 2014: 33) bei-tragen zu wollen, getrost ignorieren und sich stattdessen der Ausdifferenzierung ihrer Forschungsgegenstände und Methoden widmen. Als Krisenwissenschaft wurde sie offenbar nicht mehr gebraucht und für die Einlösung des sozialtechnokratischen Steuerungsanspruchs, der nach der Revolte von 1968 in vielen Ländern zu einer Expansion des Fachs geführt hatte, fehlten ihr schlicht die Partner in Politik und Zivilgesellschaft. Derart sich selbst überlassen, war die Frage nach geeigneten Öffentlichkeiten für ihre Forschungen aus Sicht zahlreicher Soziologinnen schlicht irrelevant. Wer nicht gebraucht wurde, musste nach Öffentlichkeit nicht streben, und wer es den¬¬noch tat und seine wissenschaftliche Reputation nutzte, um im öffentlichen Raum präsent zu sein, war häufig – Ausnahmen bestätigen die Regel – auf Distanz zu praktischen Verwendungszusammenhängen bedacht. Spätestens seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise von 2008–09 tragen solche Grundhaltungen nicht mehr. Das spüren viele im Fach, doch auch und gerade in Deutschland fällt es offenbar schwer, disziplinäre Weichenstellungen und Wissenschaftstraditionen zu verändern. Als Immanuel Wallerstein, Michael Mann, Randal Collins, Georgi Derluguian und Craig Calhoun – allesamt anerkannte Größen im Fach – ihren »Weckruf an die Sozialwissenschaften« veröffentlichten (Wallerstein u.a. 2013), verhallte dieser in Deutschland weitgehend ungehört. Dabei schien das, was die Autoren des »Weckrufs« zu sagen hatten, nach soziologischer Debatte geradezu zu schreien, und in konstruktiver Kontroverse deuteten sie an, welche Fragen in einer solchen Diskussion zu klären wären. Wallerstein und Collins interpretieren die Zäsur von 2008–09 als Vorspiel für den unumkehrbaren Niedergang des gesamten kapitalistischen Weltsystems. Eine große Systemkrise erwarten die beiden Autoren in der Zeit zwischen 2030 und 2050. Mann und Calhoun widersprechen mit guten Argumenten, halten eine Revitalisierung des Kapitalismus für möglich, wissen sich mit ihren Kontrahenten aber darin einig, dass wir uns inmitten einer bereits im Gange befindlichen großen gesellschaftlichen Transformation befinden, die auch das Selbstverständnis von Wissenschaft allgemein und von Soziologie im Besonderen berührt. Sieht man von prominenten Ausnahmen wie etwa Wolfgang Streeck (2015) ab, so wird das im Fach selbst öffentlich aber kaum thematisiert. Sicher, auch in Deutschland können Soziologen nach langer Zeit das K(apitalismus)-und-K(risen)-Vokabular wieder benutzen, ohne gleich schädliche Folgen für die wissenschaftliche Karriere fürchten zu müssen. Mehr noch, Kapitalismus- und Gesellschaftskritik sind wieder hoffähig geworden und haben Eingang auch in die Feuilletons der Qualitätspresse gefunden. Man kann als Soziologin und Sozialwissenschaftlerin öffentlich über das vermeintlich bevorstehende Ende des Kapitalismus räsonieren oder gar behaupten, dass wir uns längst auf eine andere, eine nachkapitalistische Gesellschaft zubewegen – all das bleibt aber zumeist merkwürdig konsequenzlos. Mitunter gewinnt man den Eindruck, als überbiete sich die akademische Kapitalismuskritik im ständigen Ringen um Originalität geradezu in (schein)radikalen Posen. Doch ihr Schicksal ist häufig genug dasjenige, welches Revolutionäre in der Rock- und Popmusik seit langem beklagen. »Revolution can not be televised«, verkündete Gil Scott-Heron, der Urvater des Hip-Hop seinerzeit optimistisch. »The Revolution will be televised«, schallt es vom jüngsten Album des Blues-Gitarristen Jeff Beck (gemeinsam mit Carmen Vandenberg und Rosie Bones) zurück. Weit davon entfernt, den Mainstream des Fachs zu bestimmen, geht es soziologischer Kapitalismusanalyse und -kritik ähnlich. Intellektuell bril-lant, gut formuliert und – zumindest scheinbar – möglichst weit entfernt von dem, was im politischen Raum zur Entscheidung ansteht, kann sie mitunter selbst in Deutschland Preise gewinnen. Aber besitzt sie deshalb tatsächlich eine öffentliche Stimme, die ernst genommen wird? Und vermag sie, sofern sie diesen Anspruch überhaupt erhebt, Einfluss auf die im Gange befindliche gesellschaftliche Transformation oder zumindest auf die Debatte über diesen Wandel zu nehmen?" […] An diese Frage knüpft die Fortsetzung des Seminars „Public Sociology" aus dem Sommersemester 2016 an. Ziel des Seminars ist es, verschiedene Stränge der Public-Sociology-Debatte zu vertiefen und Forschungen der Teilnehmer/-innen zu erweitern, die in eine eigenständige Buchpublikation der Studierenden müden sollen. Das Seminar beinhaltet eine Mischung aus Textlektüre und Diskussion (wöchentliche Sitzungen) sowie der Produktion und Debatte eigener Texte der Studierenden, die zur Publikationsreife gebracht werden sollen (Blockseminare). Dementsprechend findet die Veranstaltung zunächst wöchentlich statt, um sodann in zwei Blöcken die eigentlich Buchpublikation in Angriff nehmen zu können. Die Lehrveranstaltung wendet sich an Studierende, die bereits am ersten Seminar teilgenommen haben; sie ist aber auch für interessierte „Quereinsteiger" geeignet, die Interesse an am Thema und an einer Buchpublikation haben. Im Zentrum des Seminars steht die Diskussion um eine organische öffentliche Soziologie für Studierende. Themenplan: 1. Öffentliche Soziologie in der großen Transformation 2. Öffentliche Soziologie als Projekt von Studiereden Diskussion der ersten Skizzen für Artikel/Buchbeiträg 3. Organische" öffentliche Soziologie – die Buchpublikation Abschließende Textdiskussion. Literatur: Brigitte Aulenbacher, Michael Burawoy, Klaus Dörre, Johanna Sittel (Hg.) (2017): Öffentliche Soziologie Wissenschaft im Dialog mit der Gesellschaft, Frankfurt am Main/New York (im Erscheinen. Der Text wird in Papierform zur Verfügung gestellt).

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127192 Vom autoritären Charakter zum (post-)flexiblen Selbst: Subjektanalyse als Zeitdiagnose

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. phil. Graefe, Stefanie | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.4S, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ5.2, MASOZ5.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 12:00 - 16:00 | Seminarraum 3.016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Im Zuge gesellschaftlichen Wandels verändern sich nicht nur Normen, Institutionen und Strukturen, sondern auch – und damit in Zusammenhang – die Subjekte selbst. Die Soziologie des Subjekts ist auf der Schnittstelle zwischen Soziologie und Sozialpsychologie angesiedelt, und sie ist als „Mikrosoziologie" nur sehr unscharf umrissen, sollte es ihr doch gerade um den Zusammenhang von ‚großen' und ‚kleinen' Strukturebenen und Prozessen gehen. Dieser Zusammenhang – von makrostrukturellem sozialen Wandel zu konkreten Subjektformen und Subjektivierungsweisen – steht folglich im Mittelpunkt des Seminars. Wir werden entlang ausgewählter zeithistorisch-theoretischer Stationen einer doppelten Arbeitsfrage nachgehen: Wie wandelt sich Subjektivität vom frühen Fordismus über die Krise der 1970er Jahre bis in die (post-)flexible Gegenwart – und wie verändern sich zugleich die soziologischen Perspektiven auf Subjektivität? Entlang der intensiven Lektüre der jeweils einschlägigen Primärquellen soll so einerseits ein Einblick in die Genealogie soziologischer/ sozialpsychologischer Subjektdiagnosen (die immer zugleich Gesellschaftsdiagnosen darstellen) erarbeitet werden, andererseits deren theoretisch-methodologische Potenziale und Grenzen ausgelotet werden. Für die Teilnahme erforderlich ist die Bereitschaft zur intensiven vorbereitenden Lektürearbeit und zur aktiven Beteiligung im Seminar. Daneben werden Grundkenntnisse zur Zeit-, Sozial- und Kulturgeschichte des 20./21.Jahrhunderts vorausgesetzt bzw. die Bereitschaft, ggf. bestehende Wissenslücken eigenständig aufzufüllen.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127198 Soziologie der Wachstumskritik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Eversberg, Dennis | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.4S | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR<br>Bachstrasse 18 |

## Kommentare

Wachstumskritik findet seit einiger Zeit zunehmende Unterstützung und wachsende Aufmerksamkeit. Sie setzt in der Regel an einer verbreiteten und durch verschärfte Wahrnehmungen ökologischer, ökonomischer und politischer Krisen beförderten Grundstimmung an, dass 'etwas nicht stimmt' oder 'es so nicht weitergehen kann'. Über diesen diffusen Ausgangspunkt hinaus handelt es sich aber um ein überaus heterogenes Diskursfeld, innerhalb dessen sehr unterschiedliche, mitunter völlig konträre Problemdiagnosen, Alternativvorstellungen und strategische Ansätze zu einer gesellschaftlichen Neuorientierung miteinander konkurrieren. In dieser Veranstaltung werden wir uns dem facettenreichen Phänomen 'Wachstumskritik' aus soziologischer Sicht nähern. In einigen einführenden Sitzungen werden wir uns zunächst anhand von wachstumskritischen Schlüsseltexten einen Einblick in die wissenschaftliche und politische Debatte verschaffen. Anschließend wird es vor allem um die Frage gehen, wer die sozialen Träger_innengruppen oder -milieus wachstumskritischer Denkmuster und entsprechenden Aktivismus sind und welche Merkmale ihrer gesellschaftlichen Positionen und Erfahrungsräume ihre jeweils spezifischen Motivationen zu dieser Form von Engagement bedingen. Kurz: Wer wird Wachstumskritiker_in und warum? Neben einigen Fallstudien aus diesem bisher erst wenig bearbeiteten Forschungsfeld werden dabei insbesondere die Ergebnisse einer Fragebogenerhebung unter 814 Teilnehmenden der 4. internationalen Degrowth-Konferenz in Leipzig 2014 im Zentrum stehen.

## Nachweise

Zur aktiven Teilnahme gehört - neben regelmäßiger Anwesenheit und Lektüre der Texte - auch die Bereitschaft zur Übernahme einer Sitzungsbetreuung (kein Referat, sondern Vorbereitung und Moderation der Diskussion des Textes in der jeweiligen Sitzung). Prüfungsleistungen sollen in Form einer Hausarbeit erbracht werden. Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127199 Transformation and Sustainability: An Introduction to the Sociology of Norbert Elias

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr.phil. David, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ6.4S | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 31.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mo 10:00 - 14:00 | Seminarraum 4.119<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

The core of Elias` sociology is the organizing concept of so called figurations, understood by Elias as ”a structure of mutually oriented and dependent people” (Elias 1978, The civilizing process, Vol I). A figuration describes the social relations of persons to each other as a holistic, processual set. Figurations are in steady transformation, can change unforeseen and over particular periods of time. The underlying idea of interdependency overcomes the view of thinking society as a multitude of isolated entities (Homo clausus) in which individuals are self-contained. Rather, Elias refers to dynamic constellations bonded together (Homines aperti). This implies both, that figurations are shaped by unforeseen developments and that figurations determine societal change. Seeing sustainability transformations from this angle yields in different perspectives about how to conceive and conceptualize processes of deliberate change. The seminar picks up on this and explores the following questions: how can we understand sustainability transformation when looking at it from a relational sociological perspective? What is the role of the individual and of collectives in a (value-laden) interdependent sustainability project of change? How do societal bonds account for complex change? How can transformation designs be evaluated from Elias` perspective? Or is it even naïve to think of transformation as ”manageable” for contemporary society at all? After introducing the work of Norbert Elias, the seminar strives to address these and other questions by examining examples of sustainability transformation literature from the viewpoint of what is called Elias` figurational sociology. This enables students to enhance a deeper sociological understanding of sustainability transformations by introducing an important piece of modern sociology. Technical note and seminar structure  Credits: active and regular attendance, presentations and short essays. Presentations : The course deals broadly with two thematic blocks: 1) the introduction into the sociology of Norbert Elias (two units), and 2) examples of sustainability transformations seen from a figurational lens. Participants prepare presentations with obligatory texts (for all sessions and all students) as well as with supplementary texts, but most importantly participants independently investigate their topic. This enables students to describe and theoretically analyse sustainability transformations with a sociological foundation. Essays (only half a page) written in preparation for each session will enhance participant’s skills in easy ways to quickly reflect on complex problems and assess them precisely. Recommended reading: Norbert Elias (1978): What is Sociology? Columbia University Press, 187 pages.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127200 Sozial-ökologische Transformation: Von der Theorie zur Praxis (Beispiel Konsum)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Brand, Karl-Werner

**zugeordnet zu Modul** MASOZ6.4S, MASOZ10, MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 16:00 | |
| | 21.01.2017-22.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127204 Fotografien in der empirischen Sozialforschung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Dreier, Volker

**zugeordnet zu Modul** MASOZ6.4S, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo - |

### Kommentare

Die Verwendung von Fotografien findet in der Soziologie und in der empirischen Sozialforschung trotz des allseitig postulierten iconic turn bis heute nur sehr rudimentär statt. In dem Seminar werden die vielfältigen Möglichkeiten des Einsatzes von Fotografien als empirische Daten, als Träger von empirischen Daten und als Stimuli für empirische Daten anhand ausgewählter Beispiele aufgezeigt und diskutiert.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127741 Informality in Politics and Economy

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Semenova, Elena

**zugeordnet zu Modul** MASOZ5.2, MASOZ5.2, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ6.4S, MASOZ6.3, MASOZ6.3_b, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ7.4S, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ7.3, MASOZ7.3_b, MASOZ7.3_c, MASOZ31.4, MASOZ10

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo - |

## Kommentare

Informality and its societal, political, and economic aspects will be the major focus of our course. We will deal with different aspects of informal politics such as political patronage, politicization of bureaucracy, and political networks. Economic informality will be analyzed using the example of shadow economy. Finally, forms of social informality such as clientelism, blat, and mafia will also be discussed. All forms of informality will be studied in a comparative perspective on concrete examples. We will discuss the following research questions: (1) What are the negative effects of informality on political process, economic development, and social relations; (2) What are possible positive side effects of informality?, and (3) What are the foundations for longevity of informality?

## Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. HA o. mündl. Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# GT 9

## 95650 Forschungswerkstatt

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Kolloquium 1 Semesterwochenstunde (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Oberthür, Jörg |
| **zugeordnet zu Modul** | GT9, MASOZ8.1, MASOZ60 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 27.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Do 18:00 - 20:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Forschungswerkstatt steht Studierenden der Abschlusssemester ebenso wie allen anderen Interessierten - insbesondere auch DoktorandInnen - offen, die sich eine Besprechung des Forschungsdesigns und die Gruppenarbeit an empirischem Material ihrer sozialwissenschaftlichen Abschlussarbeiten/Dissertationen/Projekte wünschen. Den inhaltlichen Schwerpunkt sollen soziologische Studien bilden, die theoretische und empirische Forschung auf innovative Weise miteinander zu verknüpfen versuchen. Sofern genügend Plätze verfügbar sind, ist die Veranstaltung jedoch auch für weitere soziologische Themen- und Problemvorschläge offen.

## Nachweise

MASOZ 8.1/60: Exposé, Präsentation

## 95652 Lektürekreis

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Kolloquium 1 Semesterwochenstunde (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Oberthür, Jörg |
| **zugeordnet zu Modul** | GT9 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-19.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.085<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 20.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Do 18:00 - 20:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Im Lektürekreis werden solche Werke gemeinsam gelesen und diskutiert, von denen sich die Soziologie Impulse für die Weiterentwicklung der Gesellschaftstheorie erhoffen darf. Er dient dazu, die Studierenden eines Jahrgangs im Masterstudiengang Gesellschaftstheorie an einem Ort zu versammeln und als Studiengruppe zu konstituieren. Die Veranstaltungsart des Lektüre-Kreises soll dazu anregen, die kollaborative Aneignung schwieriger Bücher auch in Eigenregie weiterzuführen. Die Veranstaltung ist eine Dauerinstitution am Institut für Soziologie und kann für Interessierte anderer Studiengänge und Doktoranden-Programme geöffnet werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Teilnahmevoraussetzung ist die hohe Motivation, schwierige, oftmals „dicke' Bücher vollständig zu lesen und gemeinsam zu diskutieren.

## Sonstige Veranstaltungen

## 114535 Ringvorlesung Gesellschaftstheorie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Ringvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Rosa, Hartmut / M.A. Schulz, Peter

**zugeordnet zu Modul** MASOZ10, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Ringvorlesung: Gesellschaftstheorie richtet sich als falkultatives Angebot an Studierende des Masters Gesellschaftstheorie sowie alle anderen Interessierten. Sie ist in mehrere Blöcke unterteilt, in denen aus verschiedenen Richtungen die Beantwortung der Frage versucht werden wird, was Gesellschaftstheorie ist. Der erste Block nähert sich den Frage aus der Perspektive verschiedener gesellschaftstheoretischer Theorieströmungen. Beantwortet werden soll, was Gesellschaft, was Theorie und schließlich, was Gesellschaftstheorie sein kann. In weiteren Blöcken werden schließlich aktuelle Positionen und Debatten daraufhin untersucht, welche Verständnisse dieser drei Begriffe ihnen zugrunde liegen und welche Neubestimmungen sie nötig machen. Neben der Frage „Was ist Gesellschaftstheorie?" und der mit ihr verbundenen Fragen danach, was Gesellschaft, und was Theorie sei, wird ein wiederkehrendes Thema innerhalb der Ringvorlesung das Verhältnis von Gesellschaftstheorie und Soziologie sein.

### Nachweise

In der VL können keine Teilnahmeleistungen oder Prüfungsleistungen erbracht werden.

## Kolloquien und Arbeitskreise

## 108155 Kolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka

**zugeordnet zu Modul** MASOZ8.1, MASOZ60

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.018 Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Kolloquium dient zur Vorstellung und Diskussion laufender Bachelor- und Masterarbeiten, die am AB Qualitative Methoden und Mikrosoziologie betreut werden. Eine Voranmeldung per Email bei sylka.scholz@uni-jena.de ist unbedingt notwendig. Das erste Treffen findet für alle Teilnehmer_innen in der zweiten Semesterwoche statt, gemeinsam werden die Termine geplant.

### Nachweise

MASOZ 8.1/60 :Exposé, Präsentation

## 127205 Absolventenkolloqu.

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. phil. Graefe, Stefanie

**zugeordnet zu Modul** MASOZ60, MASOZ8.1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Kolloquium wendet sich an Studierende, die Ihre Bachelor- oder Masterarbeit im Arbeitsbereich 'Politische Soziologie' schreiben bzw. zu schreiben planen. Es wird im Rahmen des Kolloquiums sowohl den Raum geben, bereits ausgearbeitete Fragestellungen und Konzeptionen von Abschlussarbeiten zur Diskussion zu stellen, als auch Entwürfe und Erstversionen von Teilkapiteln zu diskutieren. Darüber hinaus sind auch Sitzungen für diejenigen vorgesehen, die noch ganz am Anfang der Planung einer Abschlussarbeit stehen. Dabei wird es darum gehen, wie man von einem ggf. noch eher unkonkreten thematischen Interesse zu einer im Rahmen der Abschlussarbeit bearbeitbaren Fragestellung und Gliederung kommt. In diesem Rahmen werden auch grundlegende Fragen der Arbeitsweise, der Zeitplanung und der Literaturrecherche behandelt. Wie viel Zeit für welche dieser Aspekte vorgesehen wird, wird in Absprache mit den Teilnehmenden und ihrer Bedarfe festgelegt. Achtung: Da die Erfahrung gezeigt hat, dass sich erst im Laufe des Semesters Interesse und Bedarfe häufen, beginnt das Kolloquium am 14.11.2016 . Kompensatorisch wird im Januar ein Tagestermin durchgeführt; der Termin dafür wird in der ersten Sitzung festgelegt.

### Nachweise

Exposé, Präsentation

## 127206 Absolventenkolloqu.

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Reitz, Tilman

**zugeordnet zu Modul** MASOZ60, MASOZ8.1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

MASOZ 8.1/60:Exposé, Präsentation

## 26424 Institutskonferenz

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Sonstiges

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Best, Heinrich Hugo / Univ.Prof. Dörre, Klaus / Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. Groß, Matthias / Univ.Prof. Dr. Köhler, Christoph / Univ.Prof. Dr. phil. Reitz, Tilman / Univ.Prof. Rosa, Hartmut / Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka / Univ.Prof. Dr.disc.pol. van Dyk, Silke

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 18:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## 88942 Forschungskolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. rer. pol. Hiß, Stefanie

**zugeordnet zu Modul** MASOZ8.1, MASOZ60

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 18:00 - 20:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das aktuelle Vortragsprogramm finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter: http://www.sozmog.uni-jena.de/Kolloquium.html

### Bemerkungen

Das aktuelle Vortragsprogramm finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter: http://www.sozmog.uni-jena.de/Kolloquium.html
Die nächste allgemeine Infoveranstaltung zur Forschungsbegleitung und der Masterarbeit durch die Fachstudienberatung findet am 11.11.2015 16:15 Uhr im SR 308, CZS 3 statt.

### Nachweise

MASOZ 8.1/60: Exposé, Präsentation

## 95644 Doktoranden-/Forschungskolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** N., N.

**zugeordnet zu Modul** MASOZ8.1, MASOZ60

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

MASOZ 8.1/60: Exposé, Präsentation

## 95647 Master- und Bachelorkolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** AR PD Dr. Schmalz, Stefan

**zugeordnet zu Modul** MASOZ8.1, MASOZ60

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.017<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende, die ihre Arbeit im Bereich Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie schreiben oder die kurz vor Beginn ihrer Abschlussarbeit stehen. Das Kolloquium soll Gelegenheit bieten, Probleme der Magister/BA/MA-Arbeiten exemplarisch zu diskutieren. Eine Anmeldung zum Kolloquium ist sinnvoll (per Mail oder in der Sprechstunde)! Die danach folgende Anmeldung für die Mailingliste 'Magistrandenkoll.' https://lserv.uni-jena.de/mailman/listinfo/magistrandenkolloquium- erfolgt nur über Rebecca Sequeira in Büro R. 277 Prof. Dörre. Die Abmeldung aus der Liste können Sie dann später selbst vornehmen! Termine und Zeiten des Mag./BA-kolloquiums können variieren und werden nach Absprache und bei Bedarf der Studierenden festgelegt (i.d.R. während der Sitzungen). Die Sitzungstermine werden über die Mailingliste bekannt gegeben.

### Nachweise

MASOZ 8.1/ 60: Exposé, Präsentation

## 95649 Forschungskolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dörre, Klaus

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 18:00 - 21:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Marxsche Theorie und kritische Soziologie/Sozioökonomie Schwerpunkt des Forschungskolloquiums im SS 2016 ist die Marxsche Theorie und kritische Soziologie/Sozioökonomie. Die Veranstaltung steht Interessierten offen; sie richtet sich insbesondere auch an Studierende und Doktorand_innen, die im Bereich ihre Qualifizierungsarbeiten schreiben möchten. Den Themenplan erhalten Sie über unsere Homepage: https://lserv.uni-jena.de/mailman/listinfo/forschungskolloquium- Die Texte sowie Änderungen zum Kolloquium erhalten Sie nur über unsere Mailingliste, die Sie bei Bedarf und Interesse abonnieren können (später auch selbst wieder kündigen!). Die Mailingliste ist ebenso über o.g. Link zu finden!

## 95650 Forschungswerkstatt

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Oberthür, Jörg

**zugeordnet zu Modul** GT9, MASOZ8.1, MASOZ60

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 27.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Do 18:00 - 20:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Forschungswerkstatt steht Studierenden der Abschlusssemester ebenso wie allen anderen Interessierten - insbesondere auch DoktorandInnen - offen, die sich eine Besprechung des Forschungsdesigns und die Gruppenarbeit an empirischem Material ihrer sozialwissenschaftlichen Abschlussarbeiten/Dissertationen/Projekte wünschen. Den inhaltlichen Schwerpunkt sollen soziologische Studien bilden, die theoretische und empirische Forschung auf innovative Weise miteinander zu verknüpfen versuchen. Sofern genügend Plätze verfügbar sind, ist die Veranstaltung jedoch auch für weitere soziologische Themen- und Problemvorschläge offen.

### Nachweise

MASOZ 8.1/60: Exposé, Präsentation

## 95652 Lektürekreis

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Oberthür, Jörg

**zugeordnet zu Modul** GT9

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-19.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.085<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 20.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Do 18:00 - 20:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Im Lektürekreis werden solche Werke gemeinsam gelesen und diskutiert, von denen sich die Soziologie Impulse für die Weiterentwicklung der Gesellschaftstheorie erhoffen darf. Er dient dazu, die Studierenden eines Jahrgangs im Masterstudiengang Gesellschaftstheorie an einem Ort zu versammeln und als Studiengruppe zu konstituieren. Die Veranstaltungsart des Lektüre-Kreises soll dazu anregen, die kollaborative Aneignung schwieriger Bücher auch in Eigenregie weiterzuführen. Die Veranstaltung ist eine Dauerinstitution am Institut für Soziologie und kann für Interessierte anderer Studiengänge und Doktoranden-Programme geöffnet werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Teilnahmevoraussetzung ist die hohe Motivation, schwierige, oftmals „dicke' Bücher vollständig zu lesen und gemeinsam zu diskutieren.

## 95653 Kolloquium soziologische Theorie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Rosa, Hartmut

**zugeordnet zu Modul** MASOZ8.1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 18:00 - 20:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Forschungskolloquium wird aus drei Elementen bestehen: Zunächst sollen aktuelle Neuerscheinungen (oder vernachlässigte Klassiker) aus dem Bereich der Gesellschaftstheorie gemeinsam gelesen und diskutiert werden, sodann wollen wir einige Gastreferenten einladen und mit ihnen gemeinsam deren Papiere diskutieren und schließlich soll es die Möglichkeit geben, eigene Forschungsarbeiten (z.B. Diplom- oder Promotionsvorhaben) zu präsentieren. Teilnahme nach Rücksprache mit dem Dozenten.

# Exportmodule

# LASOZ 0.3 Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Soziologie - mündliche Prüfung

## 72223 Konsultation, Vorbereitungsmodul Sozialkunde

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**zugeordnet zu Modul** LASOZ 0.3R, LASOZ 0.3G

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo - |

### Kommentare

Die Vorbereitung für die mündliche Staatsprüfung Soziologie findet im Rahmen von Konsultationen statt. Bitte nehmen Sie mit Ihrem Prüfer/Prüferin im Rahmen der Sprechstunde Kontakt auf, um Thema sowie Literaturliste für die mündliche Prüfung zu besprechen. Eine Anmeldung zur Teilnahme am Modul ist darüber hinaus nicht notwendig. Prüfungen für Staatsexamen dürfen nur von speziell zugelassenen Prüfern abgenommen werden. Bitte erfragen Sie bei den Prüfern, ob Sie für Prüfungen bei Staatsexamen zugelassen sind. Eine Anmeldung zur mündlichen Staatsprüfung über Friedolin ist zwingend notwendig. Bei Rückfragen steht Ihnen das Landesprüfungsamt für Lehrämter gern zur Verfügung.

### Bemerkungen

Folgende Prüfer sind im Vorbereitungsmodul für Lehramt Sozialkunde prüfungsberechtigt: Dr. Florian Butollo, Ingo Singe, Dr. Jörg Oberthür, Prof. Sylka Scholz, Sophie Ruby, David Stiller, Prof. Heinrich Best, Prof. Stefanie Hiß, Prof. Klaus Dörre, Prof. Hartmut Rosa, Prof. Matthias Groß, Prof. Dr. Tilman Reitz, Dr. Ronald Gebauer, Dr. Axel Salheiser, Dr. Michael Beetz, Katja Salomo, Dr. Lars Vogel, Peter Schulz, Dr. Sebastian Sevignani, Prof. Silke v. Dyk, Tine Haubner, Hans Rackwitz

# sonstige Veranstaltungen

## 127405 STET

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Sonstiges

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 10-Gruppe | 06.10.2016-06.10.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 13:00 | Seminarraum 1.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | | Mentorengruppe zur Einführung in den Studiengang BA Soziologie | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 04.10.2016-04.10.2016<br>Einzeltermin | Di 17:30 - 22:00<br>Kennenlernabend | Hörsaal HS 4 -E008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 04.10.2016-04.10.2016<br>Einzeltermin | Di 17:30 - 22:00<br>Kennenlernabend | Hörsaal HS 5 -E007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 05.10.2016-05.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 08:00 - 12:30<br>Frühstück BA+MA | Hörsaal 1008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 05.10.2016-05.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 13:00 - 22:00<br>für Einführung in Studiengang & Mentorengruppen (MA) + Uni-Rallye (BA) + Film (BA+MA) | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 05.10.2016-05.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 18:00<br>Einführung und Stundenplanwerkstatt in den MA Gesellschaftstheorie | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 06.10.2016-06.10.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 12:00<br>Einführung in den Studiengang Soziologie KF +EF (Vortrag) | Hörsaal HS 3 -E018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 06.10.2016-06.10.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 13:00<br>Mentorengruppe zur Einführung in den Studiengang BA Soziologie | Seminarraum 2.026<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 06.10.2016-06.10.2016<br>Einzeltermin | Do 13:00 - 16:00<br>Mentorengruppe zur Einführung in den Studiengang EF Soziologie | Seminarraum 1.014<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 06.10.2016-06.10.2016<br>Einzeltermin | Do 14:00 - 16:00<br>offene Orientierung im MA Gesellschaftstheorie, ggf. Stundenplanwerkstatt | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 06.10.2016-06.10.2016<br>Einzeltermin | Do 18:00 - 22:00<br>Spieleabend (BA+MA) | Hörsaal HS 4 -E008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 06.10.2016-06.10.2016<br>Einzeltermin | Do 18:00 - 22:00<br>Spieleabend (BA+MA) | Hörsaal HS 5 -E007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 17.10.2016-17.10.2016<br>Einzeltermin | Mo 19:00 - 20:00 | Seminarraum 3.085<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| 2-Gruppe | 06.10.2016-06.10.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 13:00<br>Mentorengruppe zur Einführung in den Studiengang BA Soziologie | Seminarraum 1.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| 3-Gruppe | 06.10.2016-06.10.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 13:00<br>Mentorengruppe zur Einführung in den Studiengang BA Soziologie | Seminarraum 1.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| 4-Gruppe | 06.10.2016-06.10.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 13:00<br>Mentorengruppe zur Einführung in den Studiengang BA Soziologie | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| 5-Gruppe | 06.10.2016-06.10.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 13:00<br>Mentorengruppe zur Einführung in den Studiengang BA Soziologie | Seminarraum 1.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 6-Gruppe | 06.10.2016-06.10.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 13:00 | Seminarraum 1.027<br>Carl-Zeiß-Straße 3<br>Mentorengruppe zur Einführung in den Studiengang BA Soziologie |
| 7-Gruppe | 06.10.2016-06.10.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 13:00 | Seminarraum 1.028<br>Carl-Zeiß-Straße 3<br>Mentorengruppe zur Einführung in den Studiengang BA Soziologie |
| 8-Gruppe | 06.10.2016-06.10.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 13:00 | Seminarraum 1.030<br>Carl-Zeiß-Straße 3<br>Mentorengruppe zur Einführung in den Studiengang BA Soziologie |
| 9-Gruppe | 06.10.2016-06.10.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 13:00 | Seminarraum 1.031<br>Carl-Zeiß-Straße 3<br>Mentorengruppe zur Einführung in den Studiengang BA Soziologie |

## 127417 Berufsinforveranstaltung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Sonstiges

**Belegpflicht** nein

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.11.2016-17.11.2016<br>Einzeltermin | Do 16:00 - 18:00 |

## 127687 N.N.

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Arbeitsgemeinschaft

**Belegpflicht** nein

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 08:00 - 10:00 |

# Institut für Bildung und Kultur

# Bachelor Ergänzungsfach

# Modul Erz V - Allgemeine Pädagogik

## 113410 Sozialistische Pädagogik in der industrialisierten Moderne

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Engelmann, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz_V, Erz 8 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Dem Verhältnis zwischen Sozialismus und Pädagogik wird sich, bis auf wenige Ausnahmen, aus einer (ideologie-)kritischen bis offen ablehnenden Perspektive genähert. Die Erziehungswissenschaft hat sich mit dem so genannten realexistierenden Sozialismus, seinen pädagogischen Praktiken und den damit verbundenen ethischen Problemstellungen auseinandergesetzt: Jugendwerkhöfe, Umerziehungslager, aber auch die ideologische Indoktrination in Schulen sind zumindest teilweise erforschte Felder. Doch die Geschichte der sozialistischen Pädagogik beginnt nicht erst mit der Oktoberrevolution; und sie begrenzt sich nicht auf den Staatssozialismus und seine institutionellen Praktiken: Frühsozialistische Konzepte, wie die Charles Fouriers, marxistische Ansätze, wie die Clara Zetkins oder Otto Rühles, aber auch die Kibbuzim-Bewegung oder die Kinderläden der 68er können ebenso als deren Bestandteil betrachtet werden, wie die Arbeiter*innenbildung der Gewerkschaften, neuere Versuche in Venezuela oder in der globalisierungskritischen Bewegung. Nicht zu vergessen sind die historischen internationalen Erfahrungen in Kuba, China oder im Ujamaa-Sozialismus. Von den totalitären Tendenzen innerhalb des sozialistischen Nachdenkens über Pädagogik überschattet, sind es vor allem bestimmte positiv konnotierte Prinzipien, die innerhalb der wissenschaftlichen Forschung meistens vergessen oder absichtlich in den Hintergrund gedrängt werden. Die Werte der Solidarität und Emanzipation, die Hoffnung auf eine humane und herrschaftsfreie Gesellschaft präg(t)en viele sozialistische Konzepte nicht nur der Idee, sondern auch der Praxis nach. Gleichzeitig waren und sind die oftmals utopischen Entwürfe Figuren der Kritik an einer bestehenden Gesellschaft und einer Pädagogik, die - vielleicht gar nicht so unberechtigt - als irrational oder gar als inhuman analysiert wurde. Im Rahmen des Seminars 'Sozialistische Pädagogik in der industrialisierten Moderne' wollen wir Forschungsperspektiven eröffnen, die neuen Verhältnisbestimmungen beider Begriffe zu diskutieren. Hierbei wird besonders auf selbstständige Lese- und Recherchekompetenz abgezielt. Diese soll Sie in die Lage versetzen, mit Blick auf die Abschlussarbeit eigenständige Fragestellungen zu entwickeln. Dabei wollen wir uns aus der nötigen Distanz Konzepten sozialistischer Pädagogik annähern: • Welche Motive der Kritik an Bildung und Erziehung finden sich in den Konzepten sozialistischer Pädagogik? • Wie kann der Begriff 'sozialistische' Pädagogik systematisch gefasst werden? • Welche Theoreme und Konzepte 'bürgerlicher' Pädagogik wurden von ihr aufgenommen und entwickelt? • Kann die Beschäftigung mit sozialistischen Konzepten von Pädagogik Anstöße für die aktuelle Theorieentwicklung liefern, oder ist sie als ideologisch und unbrauchbar abzuqualifizieren?

### Bemerkungen

Das Lesepensum entspricht dem Workload der angegebenen ECTS. Die Teilnahme am Seminar wird empfohlen. Bei Vorlesung und Seminar handelt es sich um ein aufeinander abgestimmtes Modul. Dieses steht in einem Zusammenhang und sollte komplett besucht werden.

### Nachweise

Hausarbeit

### Empfohlene Literatur

Grundlage des Seminars ist der hochaktuelle Reader Winkler, Michael; Pfützner, Robert; Paul, Benjamin (Hrsg.): Irritationen. Sozialistische Pädagogik. Eine kommentierte Anthologie der voraussichtlich im Oktober erscheinen wird. Andere Texte werden online verfügbar gemacht. Eine einführende Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

## 125997 Theorie(n) der Erziehung und Bildung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof.Dr. Winkler, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 8, Erz_V | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Hörsaal Ast HS<br>Unterm Markt 8 |

## 125998 Denkraum

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof.Dr. Winkler, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 8, Erz_V | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 27.10.2016-02.02.2017<br>14-täglich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Die Vorlesung befasst sich mit dem Thema Inklusion, richtet insbesondere die Aufmerksamkeit auf die pädagogische Bedeutung von Inklusion.

### Empfohlene Literatur

wird zu Beginn bekannt gegeben.

## 126003 Deskriptive Pädagogik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr.phil. Sauerbrey, Ulf | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 8, Erz_V | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 20:00 | Seminarraum E029<br>Fürstengraben 1 |
| | 17.12.2016-17.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 19:00 | Seminarraum 259<br>Fürstengraben 1 |
| | 18.12.2016-18.12.2016<br>Einzeltermin | So 09:00 - 19:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 |
| | 25.01.2017-25.01.2017<br>Einzeltermin | Mi 12:00 - 14:00 | |

## Kommentare

Was ist eigentlich Erziehung? So einfach die Frage gestellt ist, so unklar fallen die Antworten aus – besonders in der Allgemeinen Pädagogik. Aus diesem Grund ist zunächst ein Schritt zurück in die Geschichte der Pädagogik nötig, in der sich ein besonders strenger und nüchterner Versuch zur Beschreibung der Erziehung findet: Aloys Fischer veröffentlichte 1914 einen einschlägigen Aufsatz über eine 'Deskriptive Pädagogik', die kein pragmatisches Handlungskonzept, sondern vielmehr einen methodologischen Versuch zur theoretischen Beschreibung pädagogischen Geschehens bildete. Fischer setzte sich dabei durchaus ab von der geisteswissenschaftlichen Pädagogik, aber auch von der Phänonenologie seiner Zeit. Die spätere Inanspruchnahme seiner Ideen durch die empirisch-sozialwissenschaftliche Erziehungswissenschaft, die ihn als einen ihrer 'Vordenker' ausgibt, blieb einseitig und wurde dem allgemein-pädagogischen Werk Fischers kaum gerecht. Über 100 Jahre nach Veröffentlichung des Textes soll nun eine Bilanz gezogen werden. Im Zentrum des grundlagentheoretischen Seminars stehen dabei folgende Fragen: Was ist Deskriptive Pädagogik nach Fischer? Und was kann sie heute noch leisten? Welche Erziehungstheorien in den vergangenen 100 Jahren wurden deskriptiv erarbeitet? Wie lässt sich Erziehung als Geschehen überhaupt beschreiben, ohne in normative Aussagen darüber abzugleiten, wie sie sein soll? Um die gestellten Fragen beantworten zu können, werden zunächst Erziehungstheorien gelesen, präsentiert und diskutiert. Im Anschluss daran soll Fischers Deskriptive Pädaggogik auf den Prüfstand gestellt werden.

## Empfohlene Literatur

Literatur zur Einführung: Fischer, A. (1914). Deskriptive Pädagogik, in: Zeitschrift für Pädagogische Psychologie und Jugendkunde, 15 (2), S. 81-95. Matthes, E. (2009). Deskriptive Pädagogik, in: Böhm, W. (Hrsg.): Hauptwerke der Pädagogik, Paderborn: Schöningh, S. 133-136. Sünkel, W. (2011): Erziehungsbegriff und Erziehungsverhältnis. Allgemeine Theorie der Erziehung, Bd. 1, Weinheim, München : Juventa Weigert, H. (1998): Aloys Fischer - ein Wegbereiter der modernen Pädagogik, in: Kleindorfer- Marx, Bärbel & Oberpfälzer Kulturbund (Hrsg.): Oberpfalz und Böhmen. Begegnungen über Grenzen. Festschrift zum 32. Bayerischen Nordgautag in Furth im Wald, Kallmünz: Oberpfälzer Kulturbund, S. 173–177.

# 126103 Theorie und Praxis des Spiels

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Freytag, Christine

**zugeordnet zu Modul** Erz 8, Erz_V

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 13.10.2016-13.10.2016<br>Einzeltermin | Do 14:00 - 17:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 |
| | 20.10.2016-20.10.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 12:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 03.11.2016-03.11.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 14:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 17.11.2016-17.11.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 14:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 01.12.2016-01.12.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 14:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 15.12.2016-15.12.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 14:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 05.01.2017-05.01.2017<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 14:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 19.01.2017-19.01.2017<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 14:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 02.02.2017-02.02.2017<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 14:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |

## Bemerkungen

Das Spiel gehört zu dem ursprünglichsten Phänomen des Lebens. Im Spiel stellt das Kind seinen eigenen Bezug zur Wirklichkeit her, wie es sie erfährt und erlebt. Damit besitzt das Spielen eine große pädagogische Bedeutung und es gibt zahlreiche Versuche und somit verschiedene Ansätze, das Kinderspiel zu erklären. Diese Thematik will das Seminar aufgreifen und vertiefen. Das „Spiel" soll – neben seiner phänomenologischen Bedeutung – aus unterschiedlichen Perspektiven heraus beleuchtet werden: die historische Entwicklung des Spiels sowie weiter die entwicklungspsychologischen, psychoanalytischen, sozialpsychologischen und ökologischen Ansätze des Spiels. Diese sollen in ihren Grundrichtungen mit ihren wichtigsten Grundsätzen herausgearbeitet werden.

# 126122 Allgemeinpädagogische Perspektiven: Erziehung und Sozialisation im Sozialstaat

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Großkopf, Steffen

**zugeordnet zu Modul** Erz_V, Erz 8

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016 Einzeltermin | Fr 13:00 - 19:00 | Besprechungsraum MR Am Planetarium 4 |
| | 02.12.2016-02.12.2016 Einzeltermin | Fr 13:00 - 20:00 | Besprechungsraum MR Am Planetarium 4 |
| | 09.12.2016-09.12.2016 Einzeltermin | Fr 13:00 - 20:00 | Besprechungsraum MR Am Planetarium 4 |
| | 16.12.2016-16.12.2016 Einzeltermin | Fr 13:00 - 20:00 | Besprechungsraum MR Am Planetarium 4 |

## Kommentare

Auf Basis von J.S. Colemans „Die asymmetrische Gesellschaft" und G. Notz „Kritik des Familismus" werden wir uns im Seminar mit Fragen des Aufwachsens, der Sozialisation und der Erziehung - insbesondere in der frühen Kindheit - im Sozialstaat kritisch auseinandersetzen. Zuvor bzw. in der ersten Sitzung soll jedoch ein dafür notwendiges erziehungswissenschaftliches Selbstverständnis diskutiert und entwickelt werden. Teilnahmevoraussetzung ist die angemessene Vorbereitung der Sitzungen und die Übernahme einer Stundengestaltung. Der Leistungsnachweis erfolgt über eine Hausarbeit. Verpflichtend für die Seminarteilnahme und basal für die erste Kompaktphase am 28.10.2016 lesen Sie bitte folgende Texte: Großkopf, S. (2015): Kritische Erziehungswissenschaft, öffentliche Kleinkindererziehung und Familienforschung. In: Großkopf, S./Winkler, M. (Hrsg.): Das neue Misstrauen gegenüber der Familie. Kritische Reflexionen. Würzburg: Ergon, S. 115-133. Krüger, H.-H. (1997f.): Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Opladen: UTB. Darin: - Einleitung - I.1. Geisteswissenschaftliche Pädagogik - I.2. Empirische Erziehungswissenschaft - I.3. Kritische Erziehungswissenschaft UND senden bis zum 25.10.2016 eine kurze Inhaltsangabe zum ersten Text sowie Fragen (ggf. Verständnisfragen), die sich nach der Lektüre der Texte stellen als Word-Dokument an den Seminarleiter.

## Empfohlene Literatur

Literatur: Bütow, B. u.a. (Hrsg.) (2014): Sozialpädagogik zwischen Staat und Familie. Alte und neue Politiken des Eingreifens. Wiesbaden: Springer VS. Coleman, J. S. (1986): Die asymmetrische Gesellschaft. Vom Aufwachsen mit unpersönlichen Systemen. Weinheim u. Basel: Beltz. Großkopf, S./Winkler, M. (2015): Das neue Misstrauen gegenüber der Familie. Kritische Reflexionen. Würzburg: Ergon. Hurrelmann, K./Schultz, T. (Hrsg.) (2013): Staatshilfe für Eltern. Brauchen wir das Betreuungsgeld? Weinheim und Basel: Beltz Juventa. Koppetsch, C./Speck, S. (2015): Wenn der Mann kein Ernährer mehr ist. Berlin: Suhrkamp. Koschorke, A. (2000): Die heilige Familie und ihre Folgen. Frankfurt a. M.: Fischer. Mertens, B./Pankofer, S. (2011): Kindesmisshandlung - Körperliche Gewalt in der Familie. Paderborn: UTB. Notz, G. (2015): Kritik des Familismus. Theorie und soziale Realität eines ideologischen Gemäldes. Stuttgart: Schmetterling.

# 126125 Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft: Bildung, Erziehung, Sozialisation – Verantwortung? Eine kritische Vergewisserung am Beispiel der Familie.

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Großkopf, Steffen | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 8, Erz_V | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | ~~27.10.2016-27.10.2016 Einzeltermin~~ | ~~Do 08:00 - 12:00~~ | ~~Besprechungsraum MR Am Planetarium 4~~ | Termin fällt aus ! |
| | 27.10.2016-02.02.2017 wöchentlich | Do 08:00 - 10:00 | Besprechungsraum MR Am Planetarium 4 | |
| | ~~10.11.2016-10.11.2016 Einzeltermin~~ | ~~Do 08:00 - 12:00~~ | ~~Besprechungsraum MR Am Planetarium 4~~ | Termin fällt aus ! |
| | ~~24.11.2016-24.11.2016 Einzeltermin~~ | ~~Do 08:00 - 12:00~~ | ~~Besprechungsraum MR Am Planetarium 4~~ | Termin fällt aus ! |
| | ~~08.12.2016-08.12.2016 Einzeltermin~~ | ~~Do 08:00 - 12:00~~ | ~~Besprechungsraum MR Am Planetarium 4~~ | Termin fällt aus ! |
| | ~~22.12.2016-22.12.2016 Einzeltermin~~ | ~~Do 08:00 - 12:00~~ | ~~Besprechungsraum MR Am Planetarium 4~~ | Termin fällt aus ! |
| | ~~12.01.2017-12.01.2017 Einzeltermin~~ | ~~Do 08:00 - 12:00~~ | ~~Besprechungsraum MR Am Planetarium 4~~ | Termin fällt aus ! |
| | ~~26.01.2017-26.01.2017 Einzeltermin~~ | ~~Do 08:00 - 12:00~~ | ~~Besprechungsraum MR Am Planetarium 4~~ | Termin fällt aus ! |
| | ~~02.02.2017-02.02.2017 Einzeltermin~~ | ~~Do 08:00 - 10:00~~ | ~~Besprechungsraum MR Am Planetarium 4~~ | Termin fällt aus ! |

## Kommentare

Im Zentrum der Veranstaltung stehen einerseits ausgewählte Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft bzw. einschlägige Theorien zu diesen, andererseits der Begriff der Verantwortung. Darüber hinaus geht es um eine kritische Auseinandersetzung mit diesen Begriffen und in diesem Kontext um das erziehunwissenschaftliche Selbstverständnis für eine solche Reflexion. Dieses soll im Seminar befördert werden. Teilnahmevoraussetzung ist die angemessene Vorbereitung der Sitzungen und die Übernahme einer Stundengestaltung. Der Leistungsnachweis erfolgt über eine Hausarbeit. Verpflichtend für die Seminarteilnahme und zur Vorbereitung der ersten Sitzung lesen Sie bitte folgende Texte: Großkopf, S. (2015): Kritische Erziehungswissenschaft, öffentliche Kleinkindererziehung und Familienforschung. In: Großkopf, S./Winkler, M. (Hrsg.): Das neue Misstrauen gegenüber der Familie. Kritische Reflexionen. Würzburg: Ergon, S. 115-133. Krüger, H.-H. (1997f.): Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Opladen: UTB. Darin: - Einleitung - I.1. Geisteswissenschaftliche Pädagogik - I.2. Empirische Erziehungswissenschaft - I.3. Kritische Erziehungswissenschaft UND senden bis zum 25.10.2016 eine kurze Inhaltsangabe zum ersten Text sowie Fragen (ggf. Verständnisfragen), die sich nach der Lektüre der Texte stellen als Word-Dokument an den Seminarleiter.

## Bemerkungen

## 126289 Hermeneutische Pädagogik - O. F. Bollnow

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Engelmann, Sebastian

**zugeordnet zu Modul** Erz_V, Erz 8

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Otto Friedrich Bollnow (1903-1991), Philosoph und Pädagoge, ist aus der Göttinger Dilthey-Schule hervorgegangen. Geprägt durch Jugendbewegung und Reformpädagogik des frühen 20. Jahrhunderts sowie durch das Studium beim bekannten deutschen Philosophe Martin Heidegger, blieb sein Denken zeitlebens bestimmt von der Spannung zwischen Lebensphilosophie und Existenzphilosophie sowie den Versuchen, hermeneutische und anthropologisch-phänomenologische Ansätze für Philosophie und Pädagogik fruchtbar zu machen. Die Auseinandersetzung in diesem Seminar fokussiert dabei die Pädagogik - wir lesen Bollnows systematische Schriften (!) zur Pädagogik.Der Band auf dem das Seminar aufbaut enthält die Texte Anthropologische Pädagogik (1983) und Die anthropologische Betrachtungsweise in der Pädagogik (1965) sowie das Buch Die pädagogische Atmosphäre (1964). Die ersten beiden Schriften weisen die grundlegende Bedeutung der philosophischen Anthropologie Bollnows für seine Auffassung von Pädagogik auf. Die dritte Schrift stellt ein ausgesuchtes Beispiel für die Anwendung der anthropologischen Betrachtungsweise in der Pädagogik im Hinblick auf die Frage nach den 'gefühlsmäßigen zwischenmenschlichen Voraussetzungen der Erziehung' dar. Das Seminar verfolgt hierbei ein innovatives Konzept. Auf Grundlage der angeleiteten Textlektüre werden wir uns im Wechsel von eigenständiger Auseinandersetzung, gemeinsamer Diskussion und intensiver Reflexion in die Texte vertiefen. Ziel des Seminars ist es nicht nur mit Bollnow vertraut zu werden sondern auch eine eigenständige pädagogische Perspektive einzunehmen. Um die letzten beiden Ziele zu erreichen, ist es notwendig, dass Sie neben der wöchentlichen Anfertigung von kleinen Essays bis zum Ende des Semesters selbstständig ein Lesetagebuch führen. Genauere Informationen hierfür werden in der ersten Sitzung gegeben. Das Seminar ist der Zielsetzung entsprechend leseintensiv und sollte nur besucht werden, wenn tatsächlich Interesse am Thema besteht. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte direkt per Mail an mich.

### Bemerkungen

Das Lesepensum entspricht dem Workload der angegebenen ECTS. Die Teilnahme am Seminar wird empfohlen. Bei Vorlesung und Seminar handelt es sich um ein aufeinander abgestimmtes Modul. Dieses steht in einem Zusammenhang und sollte komplett besucht werden.

### Empfohlene Literatur

Zur Anschaffung dringend empfohlen: Otto Friedrich Bollnow (2013): Schriften Band 7: Anthropologische Pädagogik. Würzburg: Königshausen & Neumann. Zur Vertiefung: Ralf Koerrenz (2004): Otto Friedrich Bollnow. Ein pädagogisches Porträt. Weinheim/Basel: UTB. Ralf Koerrenz (2016): Otto Friedrich Bollnow. Anthropology and Education. Basingstoke/Hamshire: Palgrava Macmillan.

## 127690 Pädagogik und Kultur – Ausgewählte Betrachtungen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Töpper, Sandra

**zugeordnet zu Modul** Erz_V, Erz 8

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-19.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 16:00 - 18:00 | Hörsaal 146<br>Fürstengraben 1 |
| | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 18:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 09:00 - 18:00 | |
| | 10.12.2016-10.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Pädagogik und Kultur sind untrennbar miteinander verbunden, denn Kultur ist gleichermaßen Voraussetzung, Gegenstand und Rahmen pädagogischen Denkens und Handelns. So einfach diese Verhältnisbestimmung klingen mag, so schwierig wird sie, wenn man bedenkt, dass mindestens der Kulturbegriff keineswegs eindeutig ist. Vielmehr stehen unzählige Kulturbegriffe, -verständnisse und -gebiete im (pädagogischen) Alltag und in der Wissenschaft nebeneinander. Aus dieser Unsicherheit ergeben sich ebenso Herausforderungen für die Pädagogik, wie auch die Frage nach der Verhältnisbestimmung unterschiedlicher „Kulturen". Innerhalb dieses Blockseminars soll es nun darum gehen, sich dem Kulturbegriff zu nähern, um darauf aufbauend das Verhältnis von Pädagogik und Kultur näher zu betrachten. Dazu werden anfangs unterschiedliche Kulturbegriffe rekonstruiert und diskutiert, um darauf aufbauend das Verhältnis von Pädagogik und Kultur systematisch herauszuarbeiten. Daran anschließend gilt es dann Konzepte von Interkultureller und Transkultureller Pädagogik zu analysieren und diskutieren. Abschließend können mit Hilfe des erarbeiteten Reflexionshorizontes ausgewählter aktuelle Themen aus diesem Themengebiet diskutiert werden. Die Auswahl aktueller Themen, erfolgt gemeinsam in der ersten Einführungssitzung.

### Bemerkungen

Sofern die Seminarplätze mit Seminarbeginn nicht völlig ausgeschöpft sind, ist auch eine manuelle Zulassung in Absprache mit der Dozentin direkt in der Einführungssitzung am 19.10.2106 möglich.

### Empfohlene Literatur

Die Seminarliteratur wird in der Einführungssitzung bekannt gegeben.

# Masterstudiengang

## ESS 1 - Bildung der Lebensalter

## 113704 Education for Ages

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Qureshi, Henna Atif | |
| **zugeordnet zu Modul** | ESS1 | |

### Nachweise

Seminar Paper

### Empfohlene Literatur

• Philosophical Perspective on Lifelong Learning by David N. Aspin • Adult Education and Lifelong Learning by Peter Jarvis

## 113955 Erwachsenenbildung - Einblick in interkulturelle Kommunikation/Weiterbildung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Möhring, Juliane | |
| **zugeordnet zu Modul** | ESS1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 06.01.2017-07.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 10:00 - 16:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 20.01.2017-21.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 10:00 - 16:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 27.01.2017-28.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 10:00 - 16:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |

### Empfohlene Literatur

Wird im dt-workspace zur Verfügung gestellt.

## 126102 Lernen/Lerntheorie im Erwachsenenalter

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Menzer, Henning

**zugeordnet zu Modul** ESS1

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-09.11.2016<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum 1.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | |
| | ~~20.10.2016-20.10.2016~~<br>~~Einzeltermin~~ | ~~Do 12:00 - 14:00~~ | | Termin fällt aus ! |
| | 30.11.2016-30.11.2016<br>Einzeltermin | Mi 14:00 - 16:00 | | |
| | 09.12.2016-10.12.2016<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 09:00 - 17:00 | Seminarraum 3.018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | |

## ESS 10 - Masterarbeit

## 55231 Pädagogische Handlungsfelder: Sozialwissenschaftliche Forschung - Vorbereitung auf BA- und MA-Arbeit und der Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft (Staatsexam)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Schneider, Käthe

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 08:00 - 10:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Dieses Seminar bereitet Sie intensiv auf Ihre Abschlussarbeit vor. Neben der Behandlung allgemeiner operativer Fragen und Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Aufbau der Arbeit, Formalia etc.) und neben einigen Impulsvorträgen von Seiten der Lehrenden wird die Abschlussarbeit individuell begleitet: Kernarbeitsgegenstände sind die zielgerichtete Literaturrecherche, Themenfindung, Entwicklung einer Forschungsfrage inkl. Teilfragen, die Analyse des Forschungsstands und die Wahl der zielführenden Forschungsmethode. Dieses Seminar ist verpflichtend für Studierende, die im Bereich der Erwachsenenbildung eine Abschlussarbeit schreiben. Es ist sehr förderlich für den persönlichen Ertrag des Seminars, wenn Sie im Vorfeld schon zentrale Texte zu Ihrem Interessengebiet gelesen haben. Eine kontinuierliche Mitarbeit und Lektüre von Texten zu Ihrem Themengebiet sind ebenso erforderlich.

# Master Bildung - Kultur - Anthropologie

freiwilliges Zusatzangebot

## B-K-A 1: Bildung - Kultur - Anthropologie I: Grundlagen

## 101019 Bildung-Kultur-Anthropologie I: Grundlagen

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Dr. Koerrenz, Ralf | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-K-A1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 14:00 - 16:00 | Besprechungsraum MR Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Das Seminar dient der gemeinsamen Arbeit an Texten, die den Zusammenhang von Bildung, Kultur und Anthropologie vertiefen. Das genaue Programm wird in der ersten Woche abgesprochen.

## 113412 Hermeneutische Pädagogik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Dr. Koerrenz, Ralf | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-K-A1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Besprechungsraum MR Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Verstehen gehört neben Lernen zu den elementaren Eigenschaften menschlichen Seins. Hermeneutik als Lehre vom Verstehen bildet eine Grundlage dafür, die anthropologischen Prozesse der Erziehung und Bildung näher zu bestimmen. Hermeneutik hat dabei sowohl eine interpretative Funktion als auch eine existentielle Dimension. Die Vorlesung führt nach einigen grundsätzlichen Überlegungen in die Modelle der hermeneutischen (auch geisteswissenschaftlich genannten) Pädagogik ein.

## 128135 Einführung in das pädagogische Sehen und Denken

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Tutorium | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Krüger, Kerstin | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-K-A1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Seminarraum 113<br>Lessingstraße 8 |

# B-K-A 2/M-GLW-DKeK: Bildung und Literatur: Dt. Lit. um 1800

## 127230 Aufklärung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof. Dr. Stasková, Alice | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-GLW-08-1, V-Deu-sPG, M-GLW-NDL3, V-Deu-sPR, B-GLW-09-2, V-Deu-mPG, M-GLW-DK1, B-GLW-09-1, LA-GLW-LWS, V-Deu-mPR, M-GLW-NDL1, M-GLW-DK2, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:15 - 13:45 | Hörsaal Ast HS<br>Unterm Markt 8 |

### Kommentare

„Was man von dem Vorteile und Schaden der Aufklärung sagt, ließe sich gewiss gut in einer Fabel vom Feuer darstellen. Es ist die Seele der unorganischen Natur, sein mäßiger Gebrauch macht uns das Leben angenehm, es erwärmt unsere Winter und erleuchtet unsere Nächte. Aber das müssen Lichter und Fackeln sein, die Straßenerleuchtung durch angezündete Häuser ist eine sehr böse Erleuchtung. Auch muss man Kinder nicht damit spielen lassen.” Diese so spielerischen wie eindrücklichen Sätze von Georg Christoph Lichtenberg, formuliert am Ende eines Jahrhunderts, das sich der Aufklärung verpflichtete, verweisen darauf, wie brisant das mit diesem Begriff Bezeichnete auch schon damals erscheinen konnte. Die Vorlesung soll zunächst einen historischen Überblick über die als Zeitalter der Aufklärung (bzw. mit den analogen Begriffen Lumières oder Enlightenment) bezeichnete Epoche sowie deren zentrale Begriffe, Persönlichkeiten und Texte vermitteln. In besonderer Weise geht es dabei darum, einige der wichtigen Fragestellungen und Probleme zu erörtern, die gemäß dem Selbstverständnis dieser Zeit als virulent erschienen, sowie die Strategien zu verfolgen, mit denen sie verhandelt wurden.
Ein Programm der Vorlesung sowie eine Auswahlbibliographie werden in der ersten Woche über dbt zur Verfügung gestellt.

### Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-DK1/2, M-GLW-NDL1 bis 4,
LA-GLW-LWS, V-Deu-sPG/-sPR/-mPG/-mPR

### Empfohlene Literatur

Literaturempfehlung zum Einstieg und begleitend: Peter-André Alt, Aufklärung, 2. durchges. Aufl., Stuttgart, Weimar 2001. – Steffen Martus, Aufklärung. Das deutsche 18. Jahrhundert – ein Epochenbild, Berlin 2015. – Werner Schneiders (Hg.), Lexikon der Aufklärung. Deutschland und Europa, München 2001 [zuerst 1995]. – Thoma, Heinz (Hg.), Handbuch Europäische Aufklärung. Begriffe, Konzepte, Wirkung, Stuttgart, Weimar 2015.

## 127306 Aufklärung (zur V STAŠKOVÁ)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof. Dr. Stasková, Alice | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-GLW-09-2, V-Deu-sPR, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL3, V-Deu-mPR, B-GLW-08-1, M-GLW-DK2, B-GLW-09-1, V-Deu-mPG, V-Deu-sPG, M-GLW-DK1, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:15 - 15:45 | Seminarraum 2.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Es ist bemerkenswert, dass unsere abendländische Moderne gerade mit jener Epoche einsetzt, die sich selbst „Aufklärung" nannte, dass uns aber die Art und Weise, wie diese Epoche ihre Themen und Gegenstände verhandelte, heute weitgehend historisch erscheint und somit womöglich uneinholbar fremd wurde. Ausgehend von diesen beiden Beobachtungen werden im Seminar mehrere wichtige Themen und Gegenstände der Aufklärung (vor allem im deutschsprachigen Bereich) diskutiert und an theoretischen (Leibniz, Thomasius, Voltaire, Lessing, Kant, Foucault) wie auch an literarischen Texten exemplarisch untersucht. So geht es z.B. um das Verhältnis von Offenbarung und Vernunft, um unterschiedliche Begriffe des Vorurteils sowie der Öffentlichkeit, um die Reflexion des Kriegs im Kontext von Heroismus und Patriotismus. Es geht an vielen Stellen des Seminars darum, die Aktualität des Themas herauszuarbeiten und Praxisbezüge zu verankern; an bislang nicht behandelten Quellen sollen Methoden der Aufklärungsforschung gemeinsam erprobt werden.

### Bemerkungen

S – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-DK1/-DK2, M-GLW-NDL1 bis 4,
V-Deu-mPG/-mPR
zur V Aufklärung (STAŠKOVÁ)
= STAATSEXAMENSVORBEREITUNG Lehramt (V-Deu-sPG/-sPR) Das Seminar dient auch zur Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur. Die Platzvergabe erfolgt nicht automatisch durch Friedolin, sondern durch den Seminarleiter in der ersten Sitzung. Examenskandidaten werden bevorzugt aufgenommen.

### Empfohlene Literatur

Literaturempfehlung zum Einstieg und begleitend: Peter-André Alt, Aufklärung, 2. durchges. Aufl., Stuttgart, Weimar 2001. – Steffen Martus, Aufklärung. Das deutsche 18. Jahrhundert – ein Epochenbild, Berlin 2015. – Werner Schneiders (Hg.), Lexikon der Aufklärung. Deutschland und Europa, München 2001 [zuerst 1995]. – Thoma, Heinz (Hg.), Handbuch Europäische Aufklärung. Begriffe, Konzepte, Wirkung, Stuttgart, Weimar 2015.

## 127307 Erzählen um 1800 (zur V STAŠKOVÁ)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Sina, Kai | |
| **zugeordnet zu Modul** | M-GLW-DK1, B-GLW-09-1, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL4, M-GLW-DK2, M-GLW-NDL3 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 14:15 - 15:45 | Seminarraum 1.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Das von Heinrich Heine in der Rückschau als „Kunstperiode” bezeichnete Zeitalter der deutschen Literatur, das für ihn mit dem Tod Goethes im Jahr 1832 endet, zeichnet sich durch eine charakteristische Gleichzeitigkeit von ästhetischen Positionen und literarischen Verfahren aus. Das von Goethe und Schiller etablierte Paradigma der ‚Klassik‘, die poetischen Experimente der Romantiker, die neu aufblühende Trivialliteratur, die Werke von sogenannten Einzelgängern wie Kleist, Jean Paul und Hölderlin, schließlich die vielfältigen Neuansätze bei Autoren wie Heine, Mörike, Platen oder Rückert – all diese Literaturen bilden einen vielschichtigen Komplex an Formen, Themen und Motiven, der sich nur schwer auf übergreifende Begriffe bringen lässt.Der Prozess literarischer Ausdifferenzierung um 1800 spiegelt sich in einer markanten Vervielfältigung der Erzählverfahren wider. Der Roman tritt nun gleichberechtigt neben das Drama und erlangt weltliterarische Geltung, am folgenreichsten in Form des Bildungs- und Entwicklungsromans; das Genre der Novelle erfährt zunehmende Aufmerksamkeit von theoretischer und praktischer Seite; die Romantiker ernennen das Märchen zum Leitmedium ihrer poetologischen Konzepte und loten zugleich seine narrativen Möglichkeiten aus; damit wiederum geht eine verstärkte Selbstbezüglichkeit des Erzählens sowohl in epochen- als auch in gattungsgeschichtlicher Hinsicht einher. Das Seminar will das mannigfaltige Spektrum des Erzählens um 1800 anhand der Lektüre ausgewählter poetologischer und literarischer Schlüsselwerke ausschnitthaft umreißen. Ein weiteres Ziel des Seminars besteht in der Wiederholung und Einübung narratologischer Analyseinstrumenten.

## Bemerkungen

S – NDL VI.1/2, M-GLW-DK1/-DK2, M-GLW-NDL1 bis 4
zur V Aufklärung (STAŠKOVÁ)

## Empfohlene Literatur

Eine konzise Einführung, jenseits schematischer Epochenfestlegungen, findet sich bei Harald Tausch: Literatur um 1800. Klassisch-romantische Moderne, Berlin 2011. Zu ersten Sitzung zu lesen ist Adelbert von Chamissos Erzählung „Peter Schlemihls wundersame Geschichte” (vorliegend als Reclam-Heft).

# 127308 Goethes „Faust” – Werk und Wirkung (zur V STAŠKOVÁ)

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof. Dr. Valk, Thorsten | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-GLW-09-1, M-GLW-NDL1, M-GLW-DK2, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL4, M-GLW-DK1, M-GLW-NDL2 | |

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 01.12.2016-01.12.2016<br>Einzeltermin | Do 14:00 - 19:00<br>Ort: Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 09:00 - 19:00<br>HAAB Weimar |
| | 03.12.2016-03.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 16:00<br>HAAB Weimar |

## Kommentare

Im Mittelpunkt des Seminars steht Goethes „Faust I”. Schwerpunkte der Seminardiskussion: Motiv- und Mediengeschichte des „Faust” vor Goethe – Goethes Aneignung des „Faust”-Stoffes – Stationen der Entstehungsgeschichte: frühe Fassung des „Faust” (1773-1775), „Faust. Ein Fragment” (1790) sowie „Faust. Der Tragödie erster Teil” (1808) – gattungsästhetische Aspekte – ideenhistorische und sozialgeschichtliche Deutungsansätze – Rezeptionsgeschichte des „Faust I” in der Bildenden Kunst (bes. Carus), im Musiktheater (bes. Gounod) sowie im Film (bes. Murnau).

## Bemerkungen

S – NDL VI.1/2, M-GLW-DK1/-DK2, M-GLW-NDL1 bis 4
zur V Aufklärung (STAŠKOVÁ)
Da ich mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars auch eine Arbeitseinheit im Archiv absolvieren möchte, können maximal 20 Personen zugelassen werden.

## Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung: Jochen Schmidt: Goethes „Faust”. Erster und Zweiter Teil. Grundlagen - Werk - Wirkung (Arbeitsbücher zur Literaturgeschichte). 3. Aufl., München 2011. Textgrundlage: Johann Wolfgang Goethe: Faust. Zwei Teilbände. Texte und Kommentare. Hrsg. von Albrecht Schöne (Taschenbuchausgabe im Deutschen Klassiker Verlag).

## 127309 „Richard III.” – Shakespeares Figur und ihre literarische Rezeption (zur V STAŠKOVÁ)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof. Dr. Birkner, Nina / Klett, Marcel | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-GLW-09-1, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL4, M-GLW-DK1, V-Deu-mPG, V-Deu-mPR, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL3, M-GLW-DK2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 14:15 - 15:45 | Seminarraum 147<br>Fürstengraben 1 |

### Kommentare

William Shakespeares „Die Tragödie von König Richard III.” zählt zu den meistgespielten Dramen der Weltliteratur. Im deutschen Sprachraum sind Autor und Tragödie in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts entdeckt und seitdem intensiv rezipiert worden. Bis heute ist das Stück vielfach übersetzt, für die Bühne bearbeitet und adaptiert worden, so etwa von C. F. Weiße, H. H. Jahnn, L. Perceval, T. Staffel oder J. von Düffel; und die Figur des hässlichen und missgebildeten Bösewichts hat zahlreichen Autoren als literarisches Vorbild gedient. Man denke an den Franz Moor aus F. Schillers „Die Räuber” oder den „Arturo Ui” aus B. Brechts gleichnamigem Stück. Im Seminar befassen wir uns nach der Lektüre der Tragödie mit der Rezeption der Figur und Varianten des literarischen Stoffs vom 18. bis ins 21. Jahrhundert aus theatertheoretischer und -praktischer Perspektive.

### Bemerkungen

S – NDL VI.1/2, M-GLW-DK1/-DK2, M-GLW-NDL1 bis 4, V-Deu-mPG/-mPR
zur V Aufklärung (STAŠKOVÁ)
Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Marcel Klett vom Theaterhaus Jena statt.

## 127324 Alte Texte, aktuelle Literaturwissenschaft (zur V MATUSCHEK oder als MA-Theorieseminar)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof. Dr. Matuschek, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | M-GLW-NDL4, B-GLW-09-1, B-GLW-08-1, V-Deu-mPG, M-GLW-NDL4, V-Deu-sPR, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL1, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL2, V-Deu-sPG, M-GLW-NDL3, V-Deu-mPR, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL1, M-GLW-DK1, M-GLW-DK2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:15 - 11:45 | Seminarraum 2.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Seminar wird an sechs Beispielen aus der klassisch romantischen Zeit (um 1800) aktuelle Arbeitsproben und Positionen der Literaturwissenschaft vorstellen und diskutieren. Es geht dabei um zweierlei: zum einen darum, die alten literarischen Texte zu verstehen, und zum anderen darum, die Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse der gegenwärtigen Literaturwissenschaft kennen und beurteilen zu lernen. Die literarischen Texte sind: Schiller: Der Geisterseher; Novalis: Die Christenheit oder Europa; Schiller: Die Jungfrau von Orleans; Tieck: Der gestiefelte Kater; Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm (Auszüge); Goethe: Faust II (4. und 5. Akt). Zu jedem dieser Beispiele wird dann ein aktueller Forschungsbeitrag herangezogen und über seine speziellen Ergebnisse hinaus auf seine Arbeitsweise und seine aktuellen Erkenntnisinteressen gegenüber den alten Texten hin erörtert.

### Bemerkungen

S – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-DK1/-DK2, M-GLW-NDL1 bis 4,
V-Deu-mPG/-mPR
zur V Grundfragen der Literaturwissenschaft (MATUSCHEK)
= STAATSEXAMENSVORBEREITUNG Lehramt (V-Deu-sPG/-sPR)
Das Seminar dient auch zur Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur. Die Platzvergabe erfolgt nicht automatisch durch Friedolin, sondern durch den Seminarleiter in der ersten Sitzung. Examenskandidaten werden bevorzugt aufgenommen. auch als Alternative zur Vorlesung zu einem der historischen Seminare in den Modulen M-GLW-NDL1 bis 4

### Empfohlene Literatur

Alle Texte werden in einem reader zur Verfügung gestellt. Bitte Aushang und Hinweis auf meiner homepage beachten und unbedingt vor Semesterbeginn mit der Lektüre beginnen!

## B-K-A 3: Theorie, Empirie und Geschichte der Erwachsenenbildung

## 107153 Theorie, Empirie und Geschichte der Erwachsenenbildung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Schneider, Käthe | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-K-A3 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

In diesem Seminar werden Projekte von Relevanz für die Praxis der Erwachsenenbildung entwickelt. Dabei werden wichtigste Befunde, Konzepte und Theorieansätze der Erwachsenenbildung in praktische Arbeiten transferiert. Aktive und regelmäßige Teilnahme sind für das erfolgreiche Absolvieren des Seminars erforderlich. Die Studierenden sollen die Kompetenz zur Entwicklung innovativer wissenschaftsbasierter Projekte im Gebiet der Erwachsenenbildung erwerben.

## 125955 Diversity(management) und erwachsenenpädagogische Professionalisierung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Storch, Monika | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-K-A3 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-08.12.2016<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 |
| | 16.12.2016-17.12.2016<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 09:00 - 15:00 | Seminarraum 2.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Bereits seit Mitte der 1970er Jahre ist Professionalisierung ein zentrales Thema in der Erwachsenen- und Weiterbildung. In den letzten Jahren hat es – insbesondere im Kontext der Diskussion um Qualitätsentwicklung wieder stark an Bedeutung gewonnen. Anlass war damals wie heute die kritische Reflexion und Vergewisserung über das disziplinäre Selbstverständnis, den Stand der Theoriebildung in der Erwachsenenbildungswissenschaft, über die Berufsfelder in der Weiterbildung, über Tätigkeiten und Aufgaben, über Qualifikationsanforderungen und notwendige Kompetenzen und Wissensbestände für die in der Weiterbildung Tätigen." (Kraft 2006, S. 4) Durch gesellschaftliche Transformationsprozesse, wie z.B. den demografischen Wandel, Migrationsbewegungen, den Aufbrechen von Geschlechterstereotypen oder Globalisierungsentwicklungen, gerät auch die Erwachsenen- und Weiterbildung unter Veränderungsdruck. Wie kann pädagogische Professionalität diesen Veränderungen gerecht werden? Welche Anforderungen werden an Institutionen und professionelle Erwachsenenbildner_innen gestellt? Wie kann eine professionelle Erwachsenenbildung die Teilhabe aller Menschen an Bildung sichern und welche Kompetenzen sind dafür auf institutioneller und individueller Ebene notwendig? Das Seminar ist in 3 Teile gegliedert: Eine Einführungsphase in die theoretischen Zugänge zu Professionalität/ Professionalisierung und Diversität. Eine Gruppenarbeitsphase, in der die Studierenden die Möglichkeit haben, an ihrem Projekt bzw. ihrer Präsentation zu arbeiten. Aufgabe wird es sein, eine Präsentation zu einem Projekt zum professionellen Umgang mit Diversität in der Erwachsenen- und Weiterbildung anzufertigen. Einem Kompaktseminar bzw. Blockveranstaltung, in der die Studierenden ihre Ergebnisse präsentieren. Das Format soll in Form einer Tagung bzw. eines wissenschaftlichen Symposiums stattfinden und über zwei Tage verteilt sein (Freitag & Samstag). Wöchentliche Termine: 20.10.16 | 27.10.16 | 03.11.16 | 10.11.16 | 17.11.16 | 24.11.16 | 01.12.16 | 08.12.16 Termin für das Kompaktseminar: Freitag, 16.12.16 | 09:00 – 15:00 Uhr und Samstag, 17.12.16 | 09:00 – 15:00 Uhr Kraft, Susanne (2006): Aufgaben und Tätigkeiten von Weiterbilder/inne/n – Herausforderung und Perspektiven einer weiteren Professionalisierung in der Weiterbildung. URL: http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2006/kraft06_02.pdf

## Nachweise

Hausarbeit

## Empfohlene Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

# B-K-A 4: Bildung - Kultur - Anthropologie II: Praxisbezüge

## 77580 Modul B-K-A 4 Praxisbezüge I

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Seidler, Christian |
| **zugeordnet zu Modul** | B-K-A4 |

### Kommentare

In diesem Semester sollen Fragen zum Modul besprochen und Ihr Praktikum reflektiert werden. Hierzu finden 14-tägig individuelle Besprechungstermine statt, zu denen Sie sich im Vorfeld anmelden.

# B-K-A 5: Bildung – Geschichte – Theologie

## 126484 Reformationsgedenken in Geschichte und Gegenwart

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher | |
| **zugeordnet zu Modul** | The L45, The L49, The L44, The L48, The M20, B-K-A5, The L11 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 270<br>Fürstengraben 1 |

### Kommentare

2017 jährt sich die Veröffentlichung von Luthers 95 Thesen zum 500. Mal. Erstmals im Jahr 1617 wurde das Reformationsgedenken in größerem Stil gefeiert und wird seitdem immer wieder begangen. Mit ihrem Luther- und Reformationsbild bildeten diese Feiern stets ein Abbild der zeitgenössischen Kirche, Theologie und Gesellschaft. Im Seminar werden wir die verschiedenen Jubiläen – auch die in Jena – rekonstruieren, in den jeweiligen historischen Kontext einordnen und im Horizont verschiedener Reformationshistoriographien diskutieren. Auf diesem Hintergrund wird kritisch zu fragen sein, was und wie 2017 gefeiert werden wird.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit im Umfang von 4-6 Stunden

### Nachweise

Seminararbeit Modul: The L 44, The L45, The L48, The L49, The L11, The L11.1, The M20, The E7, DA KG, B-K-A5

### Empfohlene Literatur

Albrecht Beutel (Hg.), Luther Handbuch, Tübingen 32016. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## 126565 Strukturen und Ansätze einer migrationssensiblen Religionspädagogik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-K-A5, The L15, The L46, The L50 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 162<br>Fürstengraben 1 |

## Kommentare

„Ali will nicht aufräumen", so beginnt ein aktuelles Fallbeispiel aus dem pädagogischen Alltag. Wie haben wir Alis Verhalten zu verstehen? Haben wir Alis Verhalten zu verstehen? Inwieweit müssen wir auf die religiös-kulturellen Vorstellungen der Zuwanderer Rücksicht zu nehmen? Oder sollen sie sich unseren Vorstellungen anpassen? Wie gewinnen wir Verhaltens- und Urteilssicherheit im Umgang mit den religiös-kulturell bedingten Differenzerfahrungen zwischen Zuwanderern und Einheimischen? Inwieweit kann die Religionspädagogik Gelingensvoraussetzungen für die Integration (i.S. von Inklusion) der zu uns kommenden Menschen schaffen? In dem Seminar sollen Strukturen und Ansätze einer migrationssensiblen Religionspädagogik in kirchlichen und öffentlichen Bildungseinrichtungen entwickelt und hierzu u.a. interreligiöse und –kulturelle Bildungskonzepte zu Rate gezogen werden. Pfarramtsstudierende erhalten in diesem Seminar die Möglichkeit, einen Unterrichtsentwurf (CL und KA) zum Thema zu verfassen.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: s. Modulkatalog

## Nachweise

Präsentation, Hauptseminararbeit lt. Modulkatalog Module: DA PT/RP; The L15; The M24; B-K-A5; The L46; The L50

## Empfohlene Literatur

Aced, Miriam u.a. (Hg.): Migration, Asyl und (Post-)Mirgantische Lebenswelten in Deutschland, Berlin 2014; Harz, Frieder: Interreligiöse Erziehung und Bildung in Kitas, Göttingen 2014; Hunner-Kreisel, Christine/Andresen, Sabine: Kindheit und Jugend in muslimischen Lebenswelten, Wiesbaden 2010, Karaka#o#lu-Ayd#n, Yasemin u.a. (Hg.):Migrationsforschung und Interkulturelle Pädagogik, Münster u.a. 2004; Ottersbach, Markus u.a. (Hg.): Soziale Ungleichheiten als Herausforderung für inklusive Bildung, Wiesbaden 2016.

# B-K-A 6: Bildung in der Moderne Bildungsphilosophie

# B-K-A 7a/Lat 821: Grundlagen der Bildung in der Antike und deren Rezeption

## 126045 Philosophie im Judentum und Islam

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Perkams, Matthias | |
| **zugeordnet zu Modul** | BA_RW_4, BA_RW_SY1, Graec 310, Graec 800, Lat 700, BaPhi 3.1b, BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.2, MA-Phi 1.4, LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.2, LA-Phi 3.2, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, Graec 820, Graec 500, Graec 700, Lat 500, Lat 800, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.4, LA-Phi 4.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 10:15 - 11:45 | Hörsaal HS 6 -1012<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Judentum und Islam sind nicht nur zwei streng monotheistische Religionen, sondern auch Orte, in denen zu allen Zeiten nach Wahrheit und Weisheit gesucht wurde und wird. Im islamischen Kontext entwickelte sich zum ersten Mal die Idee, dass die Philosophie, auch im Vergleich zu einer monotheistischen Offenbarungsreligion, einen methodisch eigenständigen Zugang zur Wirklichkeit darstellt. Aus dem Judentum erhält die Diskussion über den Status der Philosophie bis heute wesentliche Impulse. Die philosophischen Ideen, die bei diesen Konfrontationen von Rationalität und religiöser Überzeugung entwickelt wurden, zählen nicht nur zum Besten, was die Philosophiegeschichte zu bieten hat, sondern können auch nicht-religiöse Philosophen bis heute anregen: Der Jude Philon aus Alexandrien suchte schon zur Zeit von Christi Geburt, den biblischen Schöpfungsbericht mithilfe platonischer Philosophie zu deuten. Die Muslime al-F#r#b# und Ibn Rušd (lat. Averroes) vertraten erstmals den methodischen Vorrang einer philosophischen, apodeiktischen Wahrheitserkenntnis vor den Ansprüchen einer Offenbarungsreligion; gleichzeitig mit ihnen kritisierte Ab# Zakar#y# ar-R#z# die Rolle der Propheten. Die bis dato fundamentalste Neufassung der Metaphysik legte im 10. Jahrhundert der persische Arzt Ibn S#n# (Avicenna) vor. In dem Theologen al-#az#l# fand diese selbstbewusste Philosophie einen scharfsinnigen religiösen Kritiker, der so weit ging, das Kausalitätsprinzip insgesamt infrage zu stellen. Etwas gleichzeitig mit dem Ende der klassischen Epoche der arabisch-islamischen Philosophie begann, nicht frei von arabischem Einfluss, eine bedeutende Reihe jüdischer Philosophen: Moses Maimonides arbeitete in arabischer Sprache auf eine Aussöhnung von Judentum und aristotelischer Philosophie hin; Baruch de Spinoza formulierte 400 Jahre später den Nezessitarismus Avicennas neu. Nachdem der Jude Moses Mendelssohn im 18. Jahrhundert die Aufklärung mitbegründet hatte, entwickelten im 20. Jahrhundert unter anderem Franz Rosenzweit und Emmanuel Lévinas bedeutende philosophische Überlegungen. Diese Entwicklungen sollen, bis hin zu einem Blick auf die gegenwärtige Situation, in der Vorlesung vorgestellt werden; diese ist damit nicht nur, aber auch ein Blick auf die Rezeption der Antike und der erste Teil einer Darstellung der mittelalterlichen Philosophie.

## Nachweise

*Theologische Fakultät: **MA_RW_23, BA_RW_SY1, MA RW 22, LRW 22, DRW, Diplom Wahlbereich Hauptstudium*

## Empfohlene Literatur

An Einführungsliteratur kann empfohlen werden: Eichner, Heidrun/Perkams, Matthias/Schäfer, Christian (Hrsg.), Islamische Philosophie im Mittelalter. Ein Handbuch, Darmstadt 2013. Hayoun, Maurice Ruben, Geschichte der jüdischen Philosophie, Darmstadt 2004 (leider nicht sehr klar geschrieben). Ulrich Rudolph, Islamische Philosophie. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 22008.

# 88659 Cicero und die römische Rhetorik (Lat 800, Lat 810)

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf | |
| **zugeordnet zu Modul** | Lat 800, Lat 810, Graec 820, Lat 820, Lat 300, Lat 840, Lat 500, Lat 850, Lat 700 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Hörsaal 146<br>Fürstengraben 1 | Vielberg, M. |

## Kommentare

Die Vorlesung stellt an den Werken des Meisters der römischen Beredsamkeit und an anderen Rednern und Redelehrern der goldenen und silbernen Latinität die historisch-systematischen Grundlagen der Rhetorik dar und erläutert das rhetorische System. Die wichtigsten Kategorien der rednerischen Produktionslehre und die Methoden und Techniken der rhetorischen Argumentation werden durch Interpretation von Ciceros Musterreden wie In Catilinam, Pro Milone, De imperio Cn. Pompei usw. in ihrer konkreten Anwendung verdeutlicht. Leben und Werk des Arpinaten werden in den zeitgenössischen literarischen, politischen und philosophischen Kontexten eingehend dargestellt, und es wird auch seine Dichtung vor dem Hintergrund der hellenistischen Epik gewürdigt.

## Empfohlene Literatur

Zur Einführung werden u.a. empfohlen: W. Schuller, Cicero oder der letzte Kampf um die Republik, Eine Biographie, München 2013; M. Fuhrmann, Die antike Rhetorik. Eine Einführung, Düsseldorf 2007; G. Ueding, B. Steinbrink, Grundriß der Rhetorik, 5. Aufl. Stuttgart 2011.

## 88763 Platon

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer

**zugeordnet zu Modul** Byz 800, Graec 300, Graec 310, Graec 840, Lat 500, Lat 820, MA-Phi 1.4, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, Graec 700, Graec 800, Graec 820, Lat 700, Lat 800, Lat 840, BaPhi 3.1b, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, LA-Phi 4.1, HiLR SPm

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Hörsaal 250<br>Fürstengraben 1 | Thiel, R. |

### Kommentare

Die Vorlesung in diesem Semester versucht, eine umfassende Einführung in Platon und sein Denken zu geben. Dies schließt eine historische Einführung in sein Leben und sein Verhältnis zu Sokrates und den Stand der philosophischen Diskussion um die Wende vom 5. zum 4. Jahrhundert v. Chr., von der Platon ausgeht, ein. Im Zentrum der Vorlesung soll aber eine Einführung in Platons Denken selbst stehen. Dazu werden eine Reihe von zentralen Dialogen Platons exemplarisch vorgestellt werden, darunter wichtige Dialoge aus der frühen und mittleren Schaffensphase wie Eutyphron, Phaidon, Phaidros, Symposion und der Staat, aber auch spätere Dialoge wie Sophistes und Parmenides. Davon ausgehend soll auch ein Licht auf das Verhältnis zwischen Platon und der hellenistischen und modernen Philosophie fallen.

### Nachweise

je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i.d.R. mündliche Prüfung in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

### Empfohlene Literatur

Textausgaben: Ich benutze als griechische Textgrundlage die Oxford-Ausgabe von Burnet bzw. (für die ersten beiden Tetralogien und den Staat) die 1995 bzw. 2003 erschienenen Neuausgaben. Deutsche Übersetzungen wird man je nach Dialog unterschiedliche empfehlen müssen. Sehr textnah und auch deshalb gewöhnungsbedürftig die vielfach nachgedruckte Übersetzung von Friedrich Schleiermacher, gefälliger und im ganzen brauchbar die von Rudolf Rufener. Soweit bereits erschienen, sind die Bände der «Göttinger Ausgabe» (Platon, Werke. Übersetzung und Kommentar) stets eine gute Wahl. Literatur: Die Forschungsliteratur zu Platon ist unübersehbar. Eine gute Orientierung über grundlegende Fakten und gegenwärtige Forschungsmeinungen bieten Christoph Horn/Jörn Müller/Joachim Söder, Platon-Handbuch, Stuttgart–Weimar 2009. Zum Verhältnis zwischen Platon und der hellenistischen und modernen Philosophie Arbogast Schmitt, Die Moderne und Platon, Stuttgart–Weimar, 2. Aufl. 2008 und jetzt ders., Denken und Sein bei Platon und Descartes, Heidelberg 2011.

## 88911 Platon: Sophistes

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer

**zugeordnet zu Modul** Graec 700, Lat 500, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2, Lat 500, Graec 310, MA-Phi 1.4, Lat 700, Graec 500, Graec 800, Graec 840, MA-Phi 1.4, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, Byz 800, Byz 800

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum 275<br>Fürstengraben 1 |

## Kommentare

Der Sophistes gehört zu den schwierigeren unter Platons Spätdialogen und behandelt eine zentrale Problematik der Platonischen Erkenntnislehre. Der Dialog geht dabei von dem Versuch aus, zu einer Abgrenzung des Sophisten vom Philosophen (und im nachfolgenden Politikos auch vom Staatsmann) zu kommen, und entwickelt Platons dialektische Methode der Diairesis, der Begriffsbestimmung durch immer genauere Einteilung eines Genos. In Auseinandersetzung mit verschiedenen vorsokratischen Ansätzen, vor allem aber mit der Parmenideischen Philosophie und ihrer radikalen Leugnung jeder Vielheitlichkeit von Sein, wird der für Platons Lehre zentrale Begriff der µ####### durchleuchtet, also die Frage, ob und wie verschiedene Ideen untereinander in einem Verhältnis der Abhängigkeit, der «Teilhabe» stehen können – bis hin zu den höchsten Ideen Sein, Verharren, Bewegung, Identität, Verschiedenheit, die das gesamte Sein durchziehen und die Plotin (6, 2) in gewisser Weise als Analogon der Kategorien der sinnlichen Welt im Bereich der intelligiblen angesehen hat. In diesem Semester wollen wir uns vor allem den beiden Problemkreisen widmen, ob und, wenn ja, wie «Nichtseiendes» gedacht werden kann und wie die µ####### ##### ontologisch und erkenntnistheoretisch zu verstehen sind.

## Nachweise

je nach Modulzuordnung; i.d.R. Referat und Hausarbeit.

## Empfohlene Literatur

Textausgabe: OCT Burnet.

# B-K-A 7b/MGK 1: Kulturtheorien

## 126092 Johann Gottfried Herder. Leben - Werk - Wirkung

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof.Dr. Maurer, Michael |
| **zugeordnet zu Modul** | ASQ Multi, BA_KG_2, MKG1 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Hörsaal E024 Fürstengraben 1 | Maurer, M. |

## Kommentare

Bachelor BA_KG 2 A Master MKG 1 A In allen mit Kultur befaßten Wissenschaften, ob nun Theologie oder Philosophie, Germanistik oder Geschichte, Volkskunde, Ethnologie oder Pädagogik, gilt immer wieder Johann Gottfried Herder (1744-1803) als entscheidender Klassiker. Wie konnte diesem Mann eine solche Bedeutung zuwachsen? Herder verlebte die entscheidenden Jahre seines Lebens in Weimar im Umkreis von Wieland, Goethe und Schiller, mit denen ihn spannungsreiche und wettbewerbsfördernde Beziehungen verbanden. Er brachte in diesen Kreis ein ganz eigenes Erbe ein: Aufklärungsimpulse Kants (von dem er sich zunehmend abgrenzte) und Pietismusimpulse Hamanns (der ihm im Laufe der Jahre fremder wurde). Herder suchte einen eigenständigen Weg in den vielfältigen Denkmöglichkeiten des 18. Jahrhunderts, doch mehr noch: Er prägte die folgende Generation mit seinen Ideen über Poesie und Volkstum, Geschichte und Nation. Sein Wirken läßt sich beschreiben als Versuch des Ausgleichs von traditionaler religiöser Kultur (protestantisch) und säkularer Aufklärungskultur. Er interpretierte die Welt der Geschichte und Religion für eine Zeit der Vernunft und des Fortschritts neu. Die Beschäftigung mit Herder lohnt sich also aus vielen Gründen. Insbesondere wird deutlich werden, daß sich das vielfältige und vielschichtige Werk nur vor dem Hintergrund des Lebens verstehen läßt. Herder versuchte das Amt eines Superintendenten und Präsidenten des Weimarer Oberkonsistoriums zu verbinden mit den Wirkungsmöglichkeiten eines freien Schriftstellers, ja Journalisten. Dies bescherte ihm einerseits einen festen Sitz im Leben (Überhäufung durch Amtsgeschäfte, aber auch Bezug zum örtlichen Stadtleben in Kirche und Schule), andererseits die Beziehung zu einem nationsweit interessierten Aufklärungspublikum. Seine anregende Wirkung auf die Nationsbildungen des 19. Jahrhunderts ist unabsehbar – allerdings um den Preis einer Verengung des Herderbildes, die erst in den jüngsten Jahrzehnten korrigiert werden konnte. Herder erscheint uns heute als ein Schriftsteller der Aufklärung und als Vater aller Kulturwissenschaften.

## Bemerkungen

Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten: Als Modulprüfung ist eine Klausur vorgesehen. Termin: 31. Januar 2017. Bemerkungen: Zur Modulergänzung besuchen Bachelorstudenten das Seminar von Dr. Susan Baumert: Johann Gottfried Herder (1744-1803): Ein Leben in Briefen und Masterstudenten bei Prof. Dr. Michael Maurer das Seminar Die Kultur und die Kulturen. Herders Ideen.

## Empfohlene Literatur

Michael Maurer: Johann Gottfried Herder. Leben und Werk, Köln/Weimar/Wien 2014. Jens Heise: Johann Gottfried Herder zur Einführung, Hamburg 1998. Friedrich Wilhelm Kantzenbach: Johann Gottfried Herder. In Selbstzeugnissen und Bilddokumenten dargestellt, Reinbek bei Hamburg 1970 (zahlreiche Neuauflagen). Spezieller zum Aspekt der Wirkung: Michael Maurer (Hrsg.): Herder und seine Wirkung/ Herder and His Impact. Beiträge zur Konferenz der Internationalen Herder-Gesellschaft Jena 2008, Heidelberg 2014.

# 126095 Die Kultur und die Kulturen. Herders Ideen

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof.Dr. Maurer, Michael |
| **zugeordnet zu Modul** | MKG1, MWKG |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 164 Fürstengraben 1 | Maurer, M. |

## Kommentare

Bachelor ./. Master MKG 1 B, MWKG Herder entfaltete eine vielfältige Wirkung – nicht zuletzt über seinen Kulturbegriff. ‚Kultur' ist bei ihm die Gesamtheit menschlicher Hervorbringungen, trägt also die ciceronianische Doppelbeziehung auf das Materielle und Geistige weiter. Doch wird gleichzeitig die Individualbedeutung, welche auf die Kultivierung und Bildung des einzelnen im Sinne der Perfektibilität abhebt, durch die Kollektivbedeutung überhöht: Herder spricht von der Kultur ganzer Völker, macht sie gewissermaßen zu Kollektivsubjekten. Dadurch wird einerseits Historisierung möglich, andererseits Relativierung: So sehr die Kulturvorstellung selbst von europäischen Maßstäben geprägt ist, so sehr entsteht doch durch die raum-zeitliche Verortung die Möglichkeit, in historisch zurückliegenden Epochen wie auch in geographischer Verbreitung verschiedene Grade und Formen der Kultur als jeweils an ihrem Ort zu ihrer Zeit notwendige und damit legitime zu erweisen. Während die Diskussion vor Herder von einer grobschlächtigen Antithese Kultur vs. Barbarei ausging und sich in der überspitzten Dichotomie Natur vs. Kultur gefangen gab, dynamisiert Herder diese Denkform in der Weise, daß ihm Kultur zur Vollendung der Natur werden kann. Indem Herder die besondere menschliche Funktion des Sprechen-Könnens (und schon gar der Schrift) als kulturgenerierende erkennt, wird ihm ‚Kultur' zum anthropologischen Merkmal überhaupt, zur ‚zweiten Genesis' des Menschen. Den Ablauf des Seminars stelle ich mir so vor, daß wir grundlegende Schriften Herders (zumindest in Auszügen) miteinander lesen und genau interpretieren. Welche sich am ehesten dafür eignen, einen vielfältigen und zugleich runden Eindruck vom Denken Herders zu gewinnen, wird noch festzulegen sein. Vielleicht könnten wir von den kürzeren und leichter zu überschauenden Preisschriften für Akademien ausgehen und zum Hauptwerk aufsteigen, den Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit.

## Bemerkungen

Anforderungen (neben regelmäßiger Teilnahme und Beteiligung am Seminargespräch): Übernahme eines mündlichen Referates (Vorbereitung einer Seminarsitzung in einer Gruppe) und eine wissenschaftliche Hausarbeit als Modulprüfung. Abgabetermin: 3. April 2017 (1. Versuch).

## Empfohlene Literatur

Eberhard Berg: Johann Gottfried Herder (1744-1803), in: Wolfgang Marschall (Hrsg.): Klassiker der Kulturanthropologie. Von Montaigne bis Margaret Mead, München 1990, S. 51-68. Michael Maurer: Herder als Theoretiker der interkulturellen Beziehungen, in: Clémence Couturier-Heinrich (Hrsg.): Übersetzen bei Johann Gottfried Herder, Heidelberg 2012, S. 29-44. Michael Maurer: Johann Gottfried Herder, in: Ralf Konersmann (Hrsg.): Handbuch Kulturphilosophie, Stuttgart und Weimar 2012, S. 78-85.

# B-K-A 8a/MASOZ 7.1: Gesellschaftstheorie

## 114535 Ringvorlesung Gesellschaftstheorie

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Ringvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Rosa, Hartmut / M.A. Schulz, Peter |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ10, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Ringvorlesung: Gesellschaftstheorie richtet sich als falkultatives Angebot an Studierende des Masters Gesellschaftstheorie sowie alle anderen Interessierten. Sie ist in mehrere Blöcke unterteilt, in denen aus verschiedenen Richtungen die Beantwortung der Frage versucht werden wird, was Gesellschaftstheorie ist. Der erste Block nähert sich den Frage aus der Perspektive verschiedener gesellschaftstheoretischer Theorieströmungen. Beantwortet werden soll, was Gesellschaft, was Theorie und schließlich, was Gesellschaftstheorie sein kann. In weiteren Blöcken werden schließlich aktuelle Positionen und Debatten daraufhin untersucht, welche Verständnisse dieser drei Begriffe ihnen zugrunde liegen und welche Neubestimmungen sie nötig machen. Neben der Frage „Was ist Gesellschaftstheorie?" und der mit ihr verbundenen Fragen danach, was Gesellschaft, und was Theorie sei, wird ein wiederkehrendes Thema innerhalb der Ringvorlesung das Verhältnis von Gesellschaftstheorie und Soziologie sein.

## Nachweise

In der VL können keine Teilnahmeleistungen oder Prüfungsleistungen erbracht werden.

## 127183 Theories of Digital Capitalism

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Butollo, Florian / Dr. phil. Sevignani, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ5.1, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1, MASOZ31.4 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

INHALT Digitale Technologien verändern unsere Alltagsgewohnheiten, Arbeitsabläufe und die Funktionsweise der gesamten Ökonomie nachhaltig. Um diese Veränderungen fassen zu können, sind in den Sozialwissenschaften der letzten Jahre verschiedene Deutungsangebote entstanden. Schlagworte wie „Industrie 4.0", „das zweite Maschinenzeitalter", „Informationsgesellschaft", „digitaler Kapitalismus", „Postkapitalismus" u.v.m. sind jeweils mit der These verbunden, dass gegenwärtig eine qualitative Veränderung bzw. eine Transformation des Kapitalismus von Statten gehe. Die Deutungsangebote unterscheiden sich allerdings in der Interpretation des gesellschaftlichen Wandels und in seiner theoretischen Deutung. Oftmals werden zudem eher Einzelerscheinungen beschrieben statt die Beobachtungen zu einer umfassenden gesellschaftstheoretischen Deutung zu verdichten. In diesem Seminar wollen wir deshalb explizit danach fragen, was die zeitgenössischen Theorien (u.a. Castells, Hardt/Negri, Fuchs, Huws, Haug, Mason) eines digitalen Kapitalismus für ein Verständnis grundlegender gesellschaftstheoretischer Begriffe wie Arbeit, Ausbeutung, Eigentum, sozialem Konflikt und ökonomischer Krise bedeuten. Explizit oder implizit stellen viele Theorieangebote einen Bezug zur Marx'schen Theorie her, die auch in diesem Seminar den zentralen Bezugspunkt darstellen soll. Wir beschäftigen uns daher u.a. mit folgenden Fragen: Sind die klassischen Auffassungen von Klasse und Wertschöpfung angesichts der Ausbreitung "immaterieller Arbeit" hinfällig? Welche neuen Formen von Wertschöpfung und ggf. Widerstandes gibt es in der Internetökonomie? Impliziert der Digitalisierungsschub einen neuen Zyklus von Produktivitätssteigerung und Prosperität oder erleben wir eher eine neue Schleife einer zerstörerischen Dynamik von Überakkumulation und spekulativen Blasen? ÜBERBLICKSLITERATUR Fuchs, Christian. 2013. Capitalism or information society? The fundamental question of the present structure of society. European Journal of Social Theory 16 (4): 413-434. LERNZIELE UND TEILNAHMEVORAUSSETZUNG Die TeilnehmerInnen des Seminars gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Debatten über die Digitalisierung innerhalb der zeitgenössischen kritischen Theorie und lernen, wie diese Fragen von verschiedenen Autoren diskutiert werden. Sie verbessern ihre mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten und üben sich darin, Standpunkte bezüglich einiger Schlüsselfragen in der Diskussion um die Transformation des Kapitalismus zu entwickeln und zu vertreten. Laut Studienplan kann das Seminar durch aktive Teilnahme und wahlweise mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 40,000 Zeichen) positiv abgeschlossen werden. Die aktive Teilnahme umfasst das Lesen und Diskutieren der Basistexte, sowie das Vorbereiten des Inputs.

### Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127187 Wissenschaftstheorie und Wissenschaftssoziologie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. Reitz, Tilman | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ7.4S, MASOZ10, MASOZ30.1, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2, LA-Phi 4.1, LA-Phi 4.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Philosophische Wissenschaftstheorie interessiert sich für die (Bedingungen der) Erkenntnisse, die Wissenschaften erreichen, Wissenschaftssoziologie für die Entstehung und die praktischen Funktionen dessen, was in einer Gesellschaft als Wissen und Wissenschaft gilt. So einfach könnte die Arbeitsteilung sein, und immer noch gängige Unterscheidungen wie die zwischen Genese und Geltung unterstützen sie. Doch seit Thomas Kuhns Buch über die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen, das sich teilweise als Einspruch gegen Karl Poppers Logik der Forschung lesen lässt, häufen sich Irritationen: Vielleicht ist Wissenschaft so stark sozial organisiert, dass sie nur in Ausnahmefällen und eher erdrutschartig auf kritische Einsprüche reagiert (so Kuhns These), vielleicht ist wissenschaftlicher Fortschritt überhaupt nicht kriteriengeleitet rekonstruierbar (so Feyerabends Erweiterung), vielleicht müssen wir 'wahre' Erkenntnis mit genau der gleichen Art soziologischer Begriffe erklären wie als 'falsch' erwiesene frühere Wissensansprüche (so David Bloors 'Symmetriethese'). Zu diesen erkenntnistheoretischen Debatten sind operative und zeitdiagnostische Neuerungen in der Wissenschaftssoziologie gekommen, von der ethnologischen und hermeneutischen Erforschung gerade naturwissenschaftlicher Laborsituationen bei Bruno Latour und Karin Knorr Cetina bis zur Idee, dass eigentlich alles Wissen Anwendungswissen ist (Gibbons, Nowotny, Scott u.a.). Nimmt man alles zusammen, lässt sich fragen, ob eine andere Gesellschaft nicht tatsächlich andere wissenschaftliche Wahrheiten hätte. Im Seminar sollen solche Fragen anhand der genannten Texte diskutiert und an wichtigen Grenzlinien - Genese vs. Geltung, Natur- vs. Sozialwissenschaften, monoparadigmatische vs. multiparadigmatische Disziplinen, Grundlagenforschung vs. Anwendung - vertieft werden.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

# 127201 Theorien sozialer Bewegungen

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Oberthür, Jörg | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ7.4S, MASOZ30.1, MASOZ10, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Soziale Bewegungen stellen für die soziologische Theorie und Forschung in mehrfacher Hinsicht eine Herausforderung dar: Als kollektive Akteure befinden sie sich an der Schnittstelle zwischen ‚System und Lebenswelt' (Habermas) und ermöglichen daher sowohl den Vergleich der analytischen Leistungsfähigkeit entsprechender konkurrierender Theorieströmungen als auch die Entwicklung neuer Begriffs- und Kategoriensysteme auf dieser Grundlage. Durch ihre intermediäre Stellung zwischen formaler Organisation und ‚lebensweltlichen' Interaktionszusammenhängen lässt sich an ihnen insbesondere das Verhältnis von individuellen Identitäts- und Autonomieansprüchen und institutionellen ‚Zwängen' in seiner spezifisch gegenwartsmodernen Ausprägung studieren. Für ‚kritische Soziologien' werden soziale Bewegungen dabei auch deshalb zu einem relevanten Bezugsphänomen, weil sie im Medium der Sprache Bindung und Engagement aktivieren und z.B. an Strukturen öffentlicher Meinungsbildung anschließen können müssen, ohne ihre identitätsstiftenden Potentiale praktisch wirksamer Kritik einzubüßen. Schließlich können an der Bearbeitung dieses Problems und an den Topoi einflussreicher sozialer Bewegungen charakteristische bzw. strukturbestimmenden Widersprüche und Konflikte einer Gesellschaft abgelesen werden, wodurch den verschiedenen Bewegungsformen für die zeitdiagnostisch interessierte Gesellschaftstheorie gewissermaßen eine Indikatorfunktion zukommt. Im Seminar werden vor diesem Hintergrund verschiedene soziologisch-theoretische Perspektiven auf soziale Bewegungen behandelt und auf die Gegenwart bezogen. Die zentralen gesellschaftstheoretischen Leitfragen sind hierbei, ob neue soziale Bewegungen, die in den 1980er Jahren als Reaktion auf Krisen der entwickelten Moderne verstanden wurden, gegenwärtig noch ein Thema sind, ob aktuell bestimmte soziale Fragen eine Wiederkehr der 'alten' sozialen Bewegungen bedingen oder ob von einer Synthese neuer und alter Bewegungsmuster ausgegangen werden kann und was dies für die Frage nach dem ‚modernen' Status der Gegenwartsgesellschaft bedeuten könnte.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## Empfohlene Literatur

Brand, Karl-Werner (1998). „Humanistischer Mittelklassen-Radikalismus. Die Erklärungskraft historisch-struktureller Deutungen am Beispiel der ‚neuen sozialen Bewegungen''. In: Kai-Uwe Hellmann/Ruud Koopmans (Hrsg.): Paradigmen der Bewegungsforschung. Entstehung und Entwicklung von Neuen sozialen Bewegungen und Rechtsextremismus (S. 33-50). Opladen. Luhmann, N. (1995). Protestbewegungen. In:(Ders.): Protest. S. 201-215. Roth, R; Rucht, D. (2008). Bewegungsrepublik Deutschland. In: Blätter für Deutsche und Internationale Politik Jg 53, Heft 9/2008. S. 100 – 109.

# 127202 Demokratie: Krise und Perspektiven

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Lorenz, Stephan | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ30.1, MASOZ10, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Im Seminar werden grundlegende demokratietheoretische Positionen behandelt. Daraufhin sollen aktuelle Krisendiagnosen (v.a. Postdemokratie) und schließlich einige alternative Entwicklungsperspektiven diskutiert werden.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## 127393 Eigentum

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar/Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Rosa, Hartmut / PD Dr. phil. Wesche, Tilo | |
| **zugeordnet zu Modul** | LA-Phi 3.3, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, LA-Phi 3.2, BaPhi 4.1b, BaPhi 2.1b, BA-Phi 4.2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-20.10.2016<br>Einzeltermin | Do 12:00 - 14:00<br>Vorbesprechung | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00<br>Vorbesprechung | |
| | 20.01.2017-22.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00<br>Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung in Sigmundsburg statt. | |

### Kommentare

Keine Institution moderner Gesellschaften besitzt eine vergleichbare Ambivalenz wie das Eigentum. Eigentum scheint Fluch und Segen zugleich zu sein. Einerseits gehört es seit Hobbes, Locke und Hegel zu den Gewissheiten moderner Gesellschaften, dass die Sicherung von Freiheitsrechten insbesondere über die Garantie des Eigentums erfolgt. Andererseits folgte den klassischen Eigentumstheorien eine Kritik auf dem Fuß, die auf das Eigentumsmerkmal der Herrschaft (dominium) zielt. Eigentumsordnungen werden hier als Herrschaftsordnungen betrachtet, die zu Ausbeutung, Entfremdung und Freiheitsverlust führen. Anstatt diese Ambivalenz durch ein einseitiges Entweder-Oder aufzulösen, wollen wir in diesem philosophisch-soziologischen Seminar beiden Seiten gerecht werden.
Eine Leitthese des Seminars lautet, dass Eigentum sein Freiheitsversprechen nur unter der sozialen Bedingung gemeinschaftlichen Eigentums einlösen kann. Wir gehen dabei von einer Vielzahl von Fragen aus. Worin besteht der normative Kern des Eigentums? Wie sieht die institutionelle Ausgestaltung gemeinschaftlichen Eigentums aus? Wie verhalten sich gutes Leben und Eigentum zueinander? Welche Rolle spielt das Eigentum für die Ausbildung einer personalen Identität? Weshalb verselbstständigt sich die Eigentumsbildung im Kapitalismus zu einer zügellosen Dynamik und was sind hierbei die Gründe für die Überbewertung des individuellen Eigentums? Die Textgrundlage bilden Schriften von Hobbes, Locke, Hegel, Marx, Durkheim, T.H. Green, M.J. Radin, E.O. Wright, Adorno u.a., aber auch einige ausgewählte Studien zur Eigentumsverteilung und -entwicklung, zum Zusammenhang von Eigentum und Lebensqualität sowie zu neuen Formen des Gemeineigentums (commons).

### Nachweise

aktive Teilnahme und ggf. HA oder mündl. Prüfung

### Empfohlene Literatur

Einführende Lektüre: Was ist Eigentum? Philosophische Eigentumstheorien von Platon bis Habermas; hg. von Andreas Eckl und Bernd Ludwig, München: C.H. Beck 2005. Tilo Wesche (Hg.), Eigentum, Themenschwerpunkt in der Deutschen Zeitschrift für Philosophie, 62, 2014 (3).

## 127632 Sozialer Wandel in differenzierungstheoretischer Perspektive

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Brachat, Stefan | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ10, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Im Seminar geht es um das Verhältnis von Stabilität und Wandel gesellschaftlicher Verhältnisse aus der Perspektive der Systemtheorie Niklas Luhmanns. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, ob und wie sich mithilfe der Theorie gesellschaftliche Dynamiken auch innerhalb der Moderne ausmachen und einfangen lassen.

### Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit

## 127636 Kognition und Gesellschaft

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Brachat, Stefan

**zugeordnet zu Modul** MASOZ30.1, MASOZ10, MASOZ7.4S, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 13.01.2017-15.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 14:00 - 20:00 | Seminarraum 3.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 03.02.2017-04.02.2017<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 14:00 - 20:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Das Seminar befasst sich mit den kognitiven Grundlagen sozialer Wirklichkeit(en). Gemeinsam gehen wir der Frage nach, welche Rolle individuelle Sinnverarbeitung bei der Entstehung, Aufrechterhaltung und Veränderung sozialer Strukturen spielt. Dazu werden wir uns Ansätze aus unterschiedlichen Disziplinen (Soziologie, KI-Forschung, Linguistik, Psychologie), die implizit oder explizit auf eine Vermittlung von individueller und sozialer Sinnebene abzielen (z.B. Frames, Schemata, Stereotype, Rationalitätsfiktionen, Deutungsmuster etc.), vornehmen und hinsichtlich ihres möglichen Mehrwerts für die soziologische Forschung diskutieren.

### Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit

# B-K-A 8b/Pol 760: Internationale Organisationen und Globalisierung

## 127043 Außenpolitikanalyse

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Welz, Martin

**zugeordnet zu Modul** POL742, POL740, POL760, POL760, POL761, POL761, POL762, POL762, POL741

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 18:00 - 20:00 | Seminarraum 2.025<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 19.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mi 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Staaten sind außenpolitisch aktiv. Sie interagieren mit anderen Staaten oder schließen sich mit Staaten in internationalen Organisationen zusammen. Es gibt große und kleine Staaten, starke und schwache Staaten, einflussreiche und weniger einflussreiche Staaten. Deren Außenpolitiken unterscheiden sich häufig, es gibt aber auch Ähnlichkeiten. Das Seminar widmet sich Außenpolitiken von verschiedenen Staaten und geht der Frage auf den Grund, warum handeln Staaten international so wie sie handeln? Dazu werden theoretische Modelle vorgestellt und anhand von Fallstudien diskutiert. Die Studierenden sollen sich aktiv in die Auswahl der Fallstudien einbringen. Als Fallstudien vorläufig geplant sind: Frankreich, Großbritannien, Mauritius, Südafrika, Türkei, und die Vereinigten Staaten.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Die Gesamtnote für den Kurs setzt sich zusammen aus einer Referatsnote (30%) und einer Note für entweder eine Klausur oder eine Hausarbeit (70%). Studierende, die dieses Seminar im Rahmen des Moduls POL 760/761/762 belegen, benötigen ein weiteres Seminar des gleichen Moduls, um einen Modulschein/ECTS zu erwerben. Bitte achten Sie bei Ihrer Veranstaltungsbelegung selbstständig darauf, dass Sie in einer Veranstaltung eine Klausur und in der anderen eine Hausarbeit schreiben müssen.

## Empfohlene Literatur

Hill, Christopher 2015: Foreign Policy in the Twenty-First Century. Basingstoke: Palgrave.

# 127238 IO und Sicherheitspolitik

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Welz, Martin |
| **zugeordnet zu Modul** | POL740, POL741, POL761, POL762, POL742, POL760, POL762, POL760, POL761 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mi 14:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Bereits die ersten Vorläufer von internationalen Organisationen beschäftigten sich mit Sicherheitspolitik und bis heute ist dieses Politikfeld eines der wichtigsten für internationale Organisationen geblieben. Die Vereinten Nationen stehen hierfür sinnbildlich. Im Seminar werden wir nicht nur über die Entstehungsbedingungen von solchen internationalen Organisationen sprechen, sondern vor allem deren Einflussmöglichkeiten und Effektivität im Bereich Sicherheitspolitik in den Blick nehmen. Hierfür ist eine Besprechung von Theorien als Analysebasis unerlässlich, der Fokus soll aber auf den Fallstudien Vereinte Nationen, Afrikanische Union, Europäische Union und NATO liegen. Weitere Fallstudien können nach Rücksprache mit den Studierenden ins Seminarprogramm aufgenommen werden.

## Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

## Nachweise

Die Gesamtnote für den Kurs setzt sich zusammen aus einer Referatsnote (30%) und einer Note für entweder eine Klausur oder eine Hausarbeit (70%). Studierende, die dieses Seminar im Rahmen des Moduls POL 760/761/762 belegen, benötigen ein weiteres Seminar des gleichen Moduls, um einen Modulschein/ECTS zu erwerben. Bitte achten Sie bei Ihrer Veranstaltungsbelegung selbstständig darauf, dass Sie in einer Veranstaltung eine Klausur und in der anderen eine Hausarbeit schreiben müssen.

## Empfohlene Literatur

Archer, Clive 2015: International Organizations. London: Routledge (4. Auflage). Gareis, Sven B. und Johannes Varwick: Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen. Opladen: Barbara Budrich. Rittberger, Volker, Bernhard Zangl und Andreas Kruck 2013: Internationale Organisationen. Wiesbaden: Springer VS (4. Auflage).

## 127241 Peace Operation

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Welz, Martin

**zugeordnet zu Modul** POL762, POL760, POL761, POL760, POL761, POL762

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Do 08:00 - 12:00 | Seminarraum 1.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Welz, M. |

### Kommentare

This seminar explores peace operations of such organizations as the United Nations (UN), African Union (AU), European Union (EU), and North Atlantic Treaty Organization (NATO). In the first part of the seminar we scrutinize the decision making which leads to the fielding of peace operations as well as the decisions of individual states to deploy troops for such operations. In this context we will analyze the legal dimension and the roles of such key decision making bodies as the UN Security Council, the AU Peace and Security Council, and the EU Council. A further focus is on the role of the (key) member states of these organizations. The second part of the seminar concentrates on the implementation phase of peace operations and explores under which conditions peace operations succeed or fail. In both parts of the seminar we will read and reflect on the theoretical and empirical literature on peace operations and will engage with some case studies.

### Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen , kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht."

### Nachweise

Die Gesamtnote für den Kurs setzt sich zusammen aus einer Referatsnote (30%) und einer Note für entweder eine Klausur oder eine Hausarbeit (70%). Studierende, die dieses Seminar im Rahmen des Moduls POL 760/761/762 belegen, benötigen ein weiteres Seminar des gleichen Moduls, um einen Modulschein/ECTS zu erwerben. Bitte achten Sie bei Ihrer Veranstaltungsbelegung selbstständig darauf, dass Sie in einer Veranstaltung eine Klausur und in der anderen eine Hausarbeit schreiben müssen.

### Empfohlene Literatur

Bellamy, Alex J. & Paul Williams 2010: Understanding Peacekeeping. Cambridge: Polity Diehl, Paul F. & Alexandru Balas 2014: Peace Operations. Cambridge: Polity.

# B-K-A 9: Bildung in der Moderne - Bildungsinstitutionen

## 101122 Institution – Interkultur – Internationalität

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Blichmann, Annika

**zugeordnet zu Modul** B-K-A9

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-12.12.2016<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Bildungsinstitutionen und Bildungskonzepte stehen im Mittelpunkt des Seminars. Dabei soll ein Schwerpunkt auf diejenigen Institutionen und Konzepte gerichtet werden, die eine internationale oder (inter-)kulturelle Ausrichtung haben. Nach einer gemeinsamen Lektürephase werden die Studierenden sich in Kleingruppen selbstgewählten Themen widmen, deren Ergebnisse in der Kompaktphase in Siegmundsburg vorzustellen sind. Neben der Heranführung bzw. Vertiefung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens setzen sich die Studierenden mit aktueller Literatur auseinander.

### Bemerkungen

Teilnahme an der Kompaktphase (20.-22.01.2017 in Siegmundsburg) ist Pflicht. Die Übernachtungskosten werden übernommen. Termine in Jena: 17.10.2016, 24.10.2016, 31.10.2016, 7.11.2016, 14.11.2016, 28.11.2016, 12.12.2016

### Nachweise

Hausarbeit

### Empfohlene Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

## 126002 David Graeber als Anthropologe und Anarchist

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof.Dr. Winkler, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | B-K-A9 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 18:00 - 20:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Das Seminar befasst sich mit dem Arbeiten des Anthropologen David Graeber. Graeber, der heute an der London School of Economics lehrt, hat seine anthropologischen Studien hin zu einer radikalen politischen Theorie geführt, die er selbst als Anarchismus bezeichnet; sie zielt auf konsequente Demokratie jenseits der Herrschaft des Kapitals. Im Seminar werden seine Bücher „Frei von Herrschaft", Ausschnitte aus „Schulden" und „Bürokratie", sowie „The Democracy Project" gelesen.

### Nachweise

Leistungsnachweis über Referat/Stundenvorbereitung sowie Ausarbeitung

# B-K-A 10: Masterarbeit

## 55231 Pädagogische Handlungsfelder: Sozialwissenschaftliche Forschung - Vorbereitung auf BA- und MA-Arbeit und der Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft (Staatsexam)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Schneider, Käthe | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 08:00 - 10:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Dieses Seminar bereitet Sie intensiv auf Ihre Abschlussarbeit vor. Neben der Behandlung allgemeiner operativer Fragen und Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Aufbau der Arbeit, Formalia etc.) und neben einigen Impulsvorträgen von Seiten der Lehrenden wird die Abschlussarbeit individuell begleitet: Kernarbeitsgegenstände sind die zielgerichtete Literaturrecherche, Themenfindung, Entwicklung einer Forschungsfrage inkl. Teilfragen, die Analyse des Forschungsstands und die Wahl der zielführenden Forschungsmethode. Dieses Seminar ist verpflichtend für Studierende, die im Bereich der Erwachsenenbildung eine Abschlussarbeit schreiben. Es ist sehr förderlich für den persönlichen Ertrag des Seminars, wenn Sie im Vorfeld schon zentrale Texte zu Ihrem Interessengebiet gelesen haben. Eine kontinuierliche Mitarbeit und Lektüre von Texten zu Ihrem Themengebiet sind ebenso erforderlich.

## 76560 Master- und Doktorandenkolloquium Globale Bildung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Dr. Koerrenz, Ralf

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Im Kolloquium werden die Qualifikationsarbeiten aus dem Master Bildung – Kultur – Anthropologie sowie Qualifikationsarbeiten im Rahmen des Kollegs Globale Bildung präsentiert und diskutiert. Daneben soll diesmal die Beschäftigung mit der Pädagogik Ivan Illichs und dessen Schrift „Entschulung der Gesellschaft” im Mittelpunkt stehen. Ein Teil des Kolloquiums ist als Kompaktphase geplant. Näheres wird hierzu in der ersten Sitzung besprochen.

# Bachelor Kernfach

## 126138 Ringvorlesung Erziehungswissenschaft

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Volkmar, Susanne / Prof.Dr. Winkler, Michael

**zugeordnet zu Modul** Erz 1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Hörsaal Ast HS<br>Unterm Markt 8 |

### Kommentare

Die Einführungsvorlesung befasst sich mit drei Themenkomplexen. In dem ersten gehen wir der Frage nach, zu welchem Ende man eigentlich die Erziehungswissenschaft studiert. Die ein wenig schwierige Antwort lautet: Es geht um die Entwicklung einer pädagogischen Haltung. Ein zweiter Komplex setzt sich mit der Frage auseinander, was es bedeutet, an einer Universität zu studieren. So gesehen erkunden wir gemeinsam, was Universitäten auszeichnet, ganz konkret am Falle der Jenaer Universität, ein wenig allgemeiner im Blick auf die Entwicklungen der letzten Jahre. In einem dritten Komplex schauen wir uns gemeinsam die Erziehungswissenschaft als eine Disziplin an, ihre Entwicklung und ihre Struktur.'

## 71606 Projekte

### Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Projekt |
| **Belegpflicht** | nein |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Blichmann, Annika |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 10_10, Erz 10_5, Erz 10_5_b |

# Modul Erz 8 - Allgemeine Pädagogik (Theorie der Erziehung und Bildung)

## 113410 Sozialistische Pädagogik in der industrialisierten Moderne

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Engelmann, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz_V, Erz 8 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 |

## Kommentare

Dem Verhältnis zwischen Sozialismus und Pädagogik wird sich, bis auf wenige Ausnahmen, aus einer (ideologie-)kritischen bis offen ablehnenden Perspektive genähert. Die Erziehungswissenschaft hat sich mit dem so genannten realexistierenden Sozialismus, seinen pädagogischen Praktiken und den damit verbundenen ethischen Problemstellungen auseinandergesetzt: Jugendwerkhöfe, Umerziehungslager, aber auch die ideologische Indoktrination in Schulen sind zumindest teilweise erforschte Felder. Doch die Geschichte der sozialistischen Pädagogik beginnt nicht erst mit der Oktoberrevolution; und sie begrenzt sich nicht auf den Staatssozialismus und seine institutionellen Praktiken: Frühsozialistische Konzepte, wie die Charles Fouriers, marxistische Ansätze, wie die Clara Zetkins oder Otto Rühles, aber auch die Kibbuzim-Bewegung oder die Kinderläden der 68er können ebenso als deren Bestandteil betrachtet werden, wie die Arbeiter*innenbildung der Gewerkschaften, neuere Versuche in Venezuela oder in der globalisierungskritischen Bewegung. Nicht zu vergessen sind die historischen internationalen Erfahrungen in Kuba, China oder im Ujamaa-Sozialismus. Von den totalitären Tendenzen innerhalb des sozialistischen Nachdenkens über Pädagogik überschattet, sind es vor allem bestimmte positiv konnotierte Prinzipien, die innerhalb der wissenschaftlichen Forschung meistens vergessen oder absichtlich in den Hintergrund gedrängt werden. Die Werte der Solidarität und Emanzipation, die Hoffnung auf eine humane und herrschaftsfreie Gesellschaft präg(t)en viele sozialistische Konzepte nicht nur der Idee, sondern auch der Praxis nach. Gleichzeitig waren und sind die oftmals utopischen Entwürfe Figuren der Kritik an einer bestehenden Gesellschaft und einer Pädagogik, die - vielleicht gar nicht so unberechtigt - als irrational oder gar als inhuman analysiert wurde. Im Rahmen des Seminars 'Sozialistische Pädagogik in der industrialisierten Moderne' wollen wir Forschungsperspektiven eröffnen, die neuen Verhältnisbestimmungen beider Begriffe zu diskutieren. Hierbei wird besonders auf selbstständige Lese- und Recherchekompetenz abgezielt. Diese soll Sie in die Lage versetzen, mit Blick auf die Abschlussarbeit eigenständige Fragestellungen zu entwickeln. Dabei wollen wir uns aus der nötigen Distanz Konzepten sozialistischer Pädagogik annähern: • Welche Motive der Kritik an Bildung und Erziehung finden sich in den Konzepten sozialistischer Pädagogik? • Wie kann der Begriff 'sozialistische' Pädagogik systematisch gefasst werden? • Welche Theoreme und Konzepte 'bürgerlicher' Pädagogik wurden von ihr aufgenommen und entwickelt? • Kann die Beschäftigung mit sozialistischen Konzepten von Pädagogik Anstöße für die aktuelle Theorieentwicklung liefern, oder ist sie als ideologisch und unbrauchbar abzuqualifizieren?

## Bemerkungen

Das Lesepensum entspricht dem Workload der angegebenen ECTS. Die Teilnahme am Seminar wird empfohlen. Bei Vorlesung und Seminar handelt es sich um ein aufeinander abgestimmtes Modul. Dieses steht in einem Zusammenhang und sollte komplett besucht werden.

## Nachweise

Hausarbeit

## Empfohlene Literatur

Grundlage des Seminars ist der hochaktuelle Reader Winkler, Michael; Pfützner, Robert; Paul, Benjamin (Hrsg.): Irritationen. Sozialistische Pädagogik. Eine kommentierte Anthologie der voraussichtlich im Oktober erscheinen wird. Andere Texte werden online verfügbar gemacht. Eine einführende Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

# 125997 Theorie(n) der Erziehung und Bildung

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof.Dr. Winkler, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 8, Erz_V | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Hörsaal Ast HS<br>Unterm Markt 8 |

# 125998 Denkraum

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof.Dr. Winkler, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 8, Erz_V | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 27.10.2016-02.02.2017<br>14-täglich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 |

## Kommentare

Die Vorlesung befasst sich mit dem Thema Inklusion, richtet insbesondere die Aufmerksamkeit auf die pädagogische Bedeutung von Inklusion.

## Empfohlene Literatur

wird zu Beginn bekannt gegeben.

# 126003 Deskriptive Pädagogik

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr.phil. Sauerbrey, Ulf

**zugeordnet zu Modul** Erz 8, Erz_V

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 20:00 | Seminarraum E029<br>Fürstengraben 1 |
| | 17.12.2016-17.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 19:00 | Seminarraum 259<br>Fürstengraben 1 |
| | 18.12.2016-18.12.2016<br>Einzeltermin | So 09:00 - 19:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 |
| | 25.01.2017-25.01.2017<br>Einzeltermin | Mi 12:00 - 14:00 | |

## Kommentare

Was ist eigentlich Erziehung? So einfach die Frage gestellt ist, so unklar fallen die Antworten aus – besonders in der Allgemeinen Pädagogik. Aus diesem Grund ist zunächst ein Schritt zurück in die Geschichte der Pädagogik nötig, in der sich ein besonders strenger und nüchterner Versuch zur Beschreibung der Erziehung findet: Aloys Fischer veröffentlichte 1914 einen einschlägigen Aufsatz über eine 'Deskriptive Pädagogik', die kein pragmatisches Handlungskonzept, sondern vielmehr einen methodologischen Versuch zur theoretischen Beschreibung pädagogischen Geschehens bildete. Fischer setzte sich dabei durchaus ab von der geisteswissenschaftlichen Pädagogik, aber auch von der Phänonenologie seiner Zeit. Die spätere Inanspruchnahme seiner Ideen durch die empirisch-sozialwissenschaftliche Erziehungswissenschaft, die ihn als einen ihrer 'Vordenker' ausgibt, blieb einseitig und wurde dem allgemein-pädagogischen Werk Fischers kaum gerecht. Über 100 Jahre nach Veröffentlichung des Textes soll nun eine Bilanz gezogen werden. Im Zentrum des grundlagentheoretischen Seminars stehen dabei folgende Fragen: Was ist Deskriptive Pädagogik nach Fischer? Und was kann sie heute noch leisten? Welche Erziehungstheorien in den vergangenen 100 Jahren wurden deskriptiv erarbeitet? Wie lässt sich Erziehung als Geschehen überhaupt beschreiben, ohne in normative Aussagen darüber abzugleiten, wie sie sein soll? Um die gestellten Fragen beantworten zu können, werden zunächst Erziehungstheorien gelesen, präsentiert und diskutiert. Im Anschluss daran soll Fischers Deskriptive Pädaggogik auf den Prüfstand gestellt werden.

## Empfohlene Literatur

Literatur zur Einführung: Fischer, A. (1914). Deskriptive Pädagogik, in: Zeitschrift für Pädagogische Psychologie und Jugendkunde, 15 (2), S. 81-95. Matthes, E. (2009). Deskriptive Pädagogik, in: Böhm, W. (Hrsg.): Hauptwerke der Pädagogik, Paderborn: Schöningh, S. 133-136. Sünkel, W. (2011): Erziehungsbegriff und Erziehungsverhältnis. Allgemeine Theorie der Erziehung, Bd. 1, Weinheim, München : Juventa Weigert, H. (1998): Aloys Fischer - ein Wegbereiter der modernen Pädagogik, in: Kleindorfer- Marx, Bärbel & Oberpfälzer Kulturbund (Hrsg.): Oberpfalz und Böhmen. Begegnungen über Grenzen. Festschrift zum 32. Bayerischen Nordgautag in Furth im Wald, Kallmünz: Oberpfälzer Kulturbund, S. 173–177.

## 126103 Theorie und Praxis des Spiels

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Freytag, Christine

**zugeordnet zu Modul** Erz 8, Erz_V

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 13.10.2016-13.10.2016<br>Einzeltermin | Do 14:00 - 17:00 | Seminarraum SR 1<br>Am Planetarium 4 |
| | 20.10.2016-20.10.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 12:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 03.11.2016-03.11.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 14:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 17.11.2016-17.11.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 14:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 01.12.2016-01.12.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 14:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 15.12.2016-15.12.2016<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 14:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 05.01.2017-05.01.2017<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 14:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 19.01.2017-19.01.2017<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 14:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 02.02.2017-02.02.2017<br>Einzeltermin | Do 10:00 - 14:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |

### Bemerkungen

Das Spiel gehört zu dem ursprünglichsten Phänomen des Lebens. Im Spiel stellt das Kind seinen eigenen Bezug zur Wirklichkeit her, wie es sie erfährt und erlebt. Damit besitzt das Spielen eine große pädagogische Bedeutung und es gibt zahlreiche Versuche und somit verschiedene Ansätze, das Kinderspiel zu erklären. Diese Thematik will das Seminar aufgreifen und vertiefen. Das „Spiel" soll – neben seiner phänomenologischen Bedeutung – aus unterschiedlichen Perspektiven heraus beleuchtet werden: die historische Entwicklung des Spiels sowie weiter die entwicklungspsychologischen, psychoanalytischen, sozialpsychologischen und ökologischen Ansätze des Spiels. Diese sollen in ihren Grundrichtungen mit ihren wichtigsten Grundsätzen herausgearbeitet werden.

## 126122 Allgemeinpädagogische Perspektiven: Erziehung und Sozialisation im Sozialstaat

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Großkopf, Steffen

**zugeordnet zu Modul** Erz_V, Erz 8

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 28.10.2016-28.10.2016<br>Einzeltermin | Fr 13:00 - 19:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 02.12.2016-02.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 13:00 - 20:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 13:00 - 20:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |
| | 16.12.2016-16.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 13:00 - 20:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |

## Kommentare

Auf Basis von J.S. Colemans „Die asymmetrische Gesellschaft" und G. Notz „Kritik des Familismus" werden wir uns im Seminar mit Fragen des Aufwachsens, der Sozialisation und der Erziehung - insbesondere in der frühen Kindheit - im Sozialstaat kritisch auseinandersetzen. Zuvor bzw. in der ersten Sitzung soll jedoch ein dafür notwendiges erziehungswissenschaftliches Selbstverständnis diskutiert und entwickelt werden. Teilnahmevoraussetzung ist die angemessene Vorbereitung der Sitzungen und die Übernahme einer Stundengestaltung. Der Leistungsnachweis erfolgt über eine Hausarbeit. Verpflichtend für die Seminarteilnahme und basal für die erste Kompaktphase am 28.10.2016 lesen Sie bitte folgende Texte: Großkopf, S. (2015): Kritische Erziehungswissenschaft, öffentliche Kleinkindererziehung und Familienforschung. In: Großkopf, S./Winkler, M. (Hrsg.): Das neue Misstrauen gegenüber der Familie. Kritische Reflexionen. Würzburg: Ergon, S. 115-133. Krüger, H.-H. (1997f.): Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Opladen: UTB. Darin: - Einleitung - I.1. Geisteswissenschaftliche Pädagogik - I.2. Empirische Erziehungswissenschaft - I.3. Kritische Erziehungswissenschaft UND senden bis zum 25.10.2016 eine kurze Inhaltsangabe zum ersten Text sowie Fragen (ggf. Verständnisfragen), die sich nach der Lektüre der Texte stellen als Word-Dokument an den Seminarleiter.

## Empfohlene Literatur

Literatur: Bütow, B. u.a. (Hrsg.) (2014): Sozialpädagogik zwischen Staat und Familie. Alte und neue Politiken des Eingreifens. Wiesbaden: Springer VS. Coleman, J. S. (1986): Die asymmetrische Gesellschaft. Vom Aufwachsen mit unpersönlichen Systemen. Weinheim u. Basel: Beltz. Großkopf, S./Winkler, M. (2015): Das neue Misstrauen gegenüber der Familie. Kritische Reflexionen. Würzburg: Ergon. Hurrelmann, K./Schultz, T. (Hrsg.) (2013): Staatshilfe für Eltern. Brauchen wir das Betreuungsgeld? Weinheim und Basel: Beltz Juventa. Koppetsch, C./Speck, S. (2015): Wenn der Mann kein Ernährer mehr ist. Berlin: Suhrkamp. Koschorke, A. (2000): Die heilige Familie und ihre Folgen. Frankfurt a. M.: Fischer. Mertens, B./Pankofer, S. (2011): Kindesmisshandlung - Körperliche Gewalt in der Familie. Paderborn: UTB. Notz, G. (2015): Kritik des Familismus. Theorie und soziale Realität eines ideologischen Gemäldes. Stuttgart: Schmetterling.

# 126125 Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft: Bildung, Erziehung, Sozialisation – Verantwortung? Eine kritische Vergewisserung am Beispiel der Familie.

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. Großkopf, Steffen | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz 8, Erz_V | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | ~~27.10.2016-27.10.2016 Einzeltermin~~ | ~~Do 08:00 - 12:00~~ | ~~Besprechungsraum MR Am Planetarium 4~~ | Termin fällt aus ! |
| | 27.10.2016-02.02.2017 wöchentlich | Do 08:00 - 10:00 | Besprechungsraum MR Am Planetarium 4 | |
| | ~~10.11.2016-10.11.2016 Einzeltermin~~ | ~~Do 08:00 - 12:00~~ | ~~Besprechungsraum MR Am Planetarium 4~~ | Termin fällt aus ! |
| | ~~24.11.2016-24.11.2016 Einzeltermin~~ | ~~Do 08:00 - 12:00~~ | ~~Besprechungsraum MR Am Planetarium 4~~ | Termin fällt aus ! |
| | ~~08.12.2016-08.12.2016 Einzeltermin~~ | ~~Do 08:00 - 12:00~~ | ~~Besprechungsraum MR Am Planetarium 4~~ | Termin fällt aus ! |
| | ~~22.12.2016-22.12.2016 Einzeltermin~~ | ~~Do 08:00 - 12:00~~ | ~~Besprechungsraum MR Am Planetarium 4~~ | Termin fällt aus ! |
| | ~~12.01.2017-12.01.2017 Einzeltermin~~ | ~~Do 08:00 - 12:00~~ | ~~Besprechungsraum MR Am Planetarium 4~~ | Termin fällt aus ! |
| | ~~26.01.2017-26.01.2017 Einzeltermin~~ | ~~Do 08:00 - 12:00~~ | ~~Besprechungsraum MR Am Planetarium 4~~ | Termin fällt aus ! |
| | ~~02.02.2017-02.02.2017 Einzeltermin~~ | ~~Do 08:00 - 10:00~~ | ~~Besprechungsraum MR Am Planetarium 4~~ | Termin fällt aus ! |

## Kommentare

Im Zentrum der Veranstaltung stehen einerseits ausgewählte Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft bzw. einschlägige Theorien zu diesen, andererseits der Begriff der Verantwortung. Darüber hinaus geht es um eine kritische Auseinandersetzung mit diesen Begriffen und in diesem Kontext um das erziehunwissenschaftliche Selbstverständnis für eine solche Reflexion. Dieses soll im Seminar befördert werden. Teilnahmevoraussetzung ist die angemessene Vorbereitung der Sitzungen und die Übernahme einer Stundengestaltung. Der Leistungsnachweis erfolgt über eine Hausarbeit. Verpflichtend für die Seminarteilnahme und zur Vorbereitung der ersten Sitzung lesen Sie bitte folgende Texte: Großkopf, S. (2015): Kritische Erziehungswissenschaft, öffentliche Kleinkindererziehung und Familienforschung. In: Großkopf, S./Winkler, M. (Hrsg.): Das neue Misstrauen gegenüber der Familie. Kritische Reflexionen. Würzburg: Ergon, S. 115-133. Krüger, H.-H. (1997f.): Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Opladen: UTB. Darin: - Einleitung - I.1. Geisteswissenschaftliche Pädagogik - I.2. Empirische Erziehungswissenschaft - I.3. Kritische Erziehungswissenschaft UND senden bis zum 25.10.2016 eine kurze Inhaltsangabe zum ersten Text sowie Fragen (ggf. Verständnisfragen), die sich nach der Lektüre der Texte stellen als Word-Dokument an den Seminarleiter.

## Bemerkungen

# 126289 Hermeneutische Pädagogik - O. F. Bollnow

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Engelmann, Sebastian | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz_V, Erz 8 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR 1 Am Planetarium 4 |

## Kommentare

Otto Friedrich Bollnow (1903-1991), Philosoph und Pädagoge, ist aus der Göttinger Dilthey-Schule hervorgegangen. Geprägt durch Jugendbewegung und Reformpädagogik des frühen 20. Jahrhunderts sowie durch das Studium beim bekannten deutschen Philosophe Martin Heidegger, blieb sein Denken zeitlebens bestimmt von der Spannung zwischen Lebensphilosophie und Existenzphilosophie sowie den Versuchen, hermeneutische und anthropologisch-phänomenologische Ansätze für Philosophie und Pädagogik fruchtbar zu machen. Die Auseinandersetzung in diesem Seminar fokussiert dabei die Pädagogik - wir lesen Bollnows systematische Schriften (!) zur Pädagogik.Der Band auf dem das Seminar aufbaut enthält die Texte Anthropologische Pädagogik (1983) und Die anthropologische Betrachtungsweise in der Pädagogik (1965) sowie das Buch Die pädagogische Atmosphäre (1964). Die ersten beiden Schriften weisen die grundlegende Bedeutung der philosophischen Anthropologie Bollnows für seine Auffassung von Pädagogik auf. Die dritte Schrift stellt ein ausgesuchtes Beispiel für die Anwendung der anthropologischen Betrachtungsweise in der Pädagogik im Hinblick auf die Frage nach den 'gefühlsmäßigen zwischenmenschlichen Voraussetzungen der Erziehung' dar. Das Seminar verfolgt hierbei ein innovatives Konzept. Auf Grundlage der angeleiteten Textlektüre werden wir uns im Wechsel von eigenständiger Auseinandersetzung, gemeinsamer Diskussion und intensiver Reflexion in die Texte vertiefen. Ziel des Seminars ist es nicht nur mit Bollnow vertraut zu werden sondern auch eine eigenständige pädagogische Perspektive einzunehmen. Um die letzten beiden Ziele zu erreichen, ist es notwendig, dass Sie neben der wöchentlichen Anfertigung von kleinen Essays bis zum Ende des Semesters selbstständig ein Lesetagebuch führen. Genauere Informationen hierfür werden in der ersten Sitzung gegeben. Das Seminar ist der Zielsetzung entsprechend leseintensiv und sollte nur besucht werden, wenn tatsächlich Interesse am Thema besteht. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte direkt per Mail an mich.

## Bemerkungen

Das Lesepensum entspricht dem Workload der angegebenen ECTS. Die Teilnahme am Seminar wird empfohlen. Bei Vorlesung und Seminar handelt es sich um ein aufeinander abgestimmtes Modul. Dieses steht in einem Zusammenhang und sollte komplett besucht werden.

## Empfohlene Literatur

Zur Anschaffung dringend empfohlen: Otto Friedrich Bollnow (2013): Schriften Band 7: Anthropologische Pädagogik. Würzburg: Königshausen & Neumann. Zur Vertiefung: Ralf Koerrenz (2004): Otto Friedrich Bollnow. Ein pädagogisches Porträt. Weinheim/Basel: UTB. Ralf Koerrenz (2016): Otto Friedrich Bollnow. Anthropology and Education. Basingstoke/Hamshire: Palgrava Macmillan.

# 127690 Pädagogik und Kultur – Ausgewählte Betrachtungen

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Töpper, Sandra | |
| **zugeordnet zu Modul** | Erz_V, Erz 8 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-19.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 16:00 - 18:00 | Hörsaal 146<br>Fürstengraben 1 |
| | 04.11.2016-04.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 12:00 - 18:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 09:00 - 18:00 | |
| | 10.12.2016-10.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:00 - 18:00 | Seminarraum 2.022<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Pädagogik und Kultur sind untrennbar miteinander verbunden, denn Kultur ist gleichermaßen Voraussetzung, Gegenstand und Rahmen pädagogischen Denkens und Handelns. So einfach diese Verhältnisbestimmung klingen mag, so schwierig wird sie, wenn man bedenkt, dass mindestens der Kulturbegriff keineswegs eindeutig ist. Vielmehr stehen unzählige Kulturbegriffe, -verständnisse und -gebiete im (pädagogischen) Alltag und in der Wissenschaft nebeneinander. Aus dieser Unsicherheit ergeben sich ebenso Herausforderungen für die Pädagogik, wie auch die Frage nach der Verhältnisbestimmung unterschiedlicher „Kulturen". Innerhalb dieses Blockseminars soll es nun darum gehen, sich dem Kulturbegriff zu nähern, um darauf aufbauend das Verhältnis von Pädagogik und Kultur näher zu betrachten. Dazu werden anfangs unterschiedliche Kulturbegriffe rekonstruiert und diskutiert, um darauf aufbauend das Verhältnis von Pädagogik und Kultur systematisch herauszuarbeiten. Daran anschließend gilt es dann Konzepte von Interkultureller und Transkultureller Pädagogik zu analysieren und diskutieren. Abschließend können mit Hilfe des erarbeiteten Reflexionshorizontes ausgewählter aktuelle Themen aus diesem Themengebiet diskutiert werden. Die Auswahl aktueller Themen, erfolgt gemeinsam in der ersten Einführungssitzung.

### Bemerkungen

Sofern die Seminarplätze mit Seminarbeginn nicht völlig ausgeschöpft sind, ist auch eine manuelle Zulassung in Absprache mit der Dozentin direkt in der Einführungssitzung am 19.10.2106 möglich.

### Empfohlene Literatur

Die Seminarliteratur wird in der Einführungssitzung bekannt gegeben.

## Modul Erz 11 - Abschlussarbeit

## 101020 Bachelor-Arbeit (Modul Erz 11)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | nein | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Dr. Koerrenz, Ralf / Dr. phil. Blichmann, Annika / M.A. Engelmann, Sebastian | |

### Kommentare

Die Veranstaltung des Lehrstuhls für Historische Pädagogik und Erziehungsforschung dient der Beratung und Begleitung von laufenden Bachelor-Arbeiten. Das Seminar bietet ein Forum, die jeweilige Arbeit zu präsentieren und zu diskutieren. Termine für die Kompaktphasen werden jeweils zu Beginn des Semesters mit den KandidatInnen besprochen.

### Bemerkungen

Zulassung nach persönlicher Anmeldung. Kompaktform - genauer Termin/Ort der Veranstaltung werden noch bekannt gegeben.

## 55231 Pädagogische Handlungsfelder: Sozialwissenschaftliche Forschung - Vorbereitung auf BA- und MA-Arbeit und der Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft (Staatsexam)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Schneider, Käthe | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 08:00 - 10:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Dieses Seminar bereitet Sie intensiv auf Ihre Abschlussarbeit vor. Neben der Behandlung allgemeiner operativer Fragen und Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Aufbau der Arbeit, Formalia etc.) und neben einigen Impulsvorträgen von Seiten der Lehrenden wird die Abschlussarbeit individuell begleitet: Kernarbeitsgegenstände sind die zielgerichtete Literaturrecherche, Themenfindung, Entwicklung einer Forschungsfrage inkl. Teilfragen, die Analyse des Forschungsstands und die Wahl der zielführenden Forschungsmethode. Dieses Seminar ist verpflichtend für Studierende, die im Bereich der Erwachsenenbildung eine Abschlussarbeit schreiben. Es ist sehr förderlich für den persönlichen Ertrag des Seminars, wenn Sie im Vorfeld schon zentrale Texte zu Ihrem Interessengebiet gelesen haben. Eine kontinuierliche Mitarbeit und Lektüre von Texten zu Ihrem Themengebiet sind ebenso erforderlich.

## Modul Erz 9 - Pädagogische Handlungsfelder: Sozialwissenschaftliche Forschung

## 126001 Forschungsarbeiten am Lehrstuhl

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Winkler, Michael

**zugeordnet zu Modul** Erz 9

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |

## 127675 Bildungsforschung in Sozialwissenschaft: Einführung in die Datenanalyse mit SPSS

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Proskunina, Uliana

**zugeordnet zu Modul** Erz 9

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | PC-Pool 217<br>Ernst-Abbe-Platz 8 |

### Kommentare

Das Seminar stellt Bildungsforschung als Teil der Europäischen Sozialforschung dar. Statistische Grundlagen und Methoden werden am Beispiel des ESS Datensatzes (European Social Survey, www.europeansocialsurvey.org) vermittelt. Parallel werden wir die Grundfragen von Bildungsforschung in der Soziologie im Hinblick auf aktuelle Forschungsprojekte und Studien diskutieren. Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die keine oder geringe Vorkenntnisse in SPSS besitzen. Statistische Grundbegriffe werden auch bei Bedarf im Kurs erläutert.

### Bemerkungen

Sprache Die Lernveranstaltung wird auf deutscher Sprache durchgeführt. Die Verwendung von englischsprachiger Literatur ist wünschenswert und ausdrücklich empfohlen. Die Hausarbeiten und die Artikel können auf Deutsch oder Englisch erstellt werden.
Lern- und Qualifikationsziele Das Seminar bietet die Möglichkeit das Statistikprogramm SPSS auf Anfängerbasis kennen und für eigene Projekte anwenden zu lernen, als auch einen vertiefenden Einblick in die Problematik von Bildungsforschung in der Soziologie zu gewinnen. Das Ziel des Kurses besteht darin, dass die Studenten die notwendige Kenntnisse und Fertigkeiten für die selbstständige Durchführung explorativer Datenanalyse in der Bildungsforschung umsetzen können.

# Modul Erz 7b - Pädagogische Handlungsfelder: Erwachsenenbildung

# Modul Erz 5 - Einführung in pädagogische Handlungsfelder

# Modul Erz 3 - Geschichte der Erziehung und Bildung

# Magisterstudiengang

# Wahlpflichtbereiche

## MA 4.3. - Historische Pädagogik

### 76560 Master- und Doktorandenkolloquium Globale Bildung

#### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Kolloquium | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | nein | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Dr. Koerrenz, Ralf | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Besprechungsraum MR Am Planetarium 4 |

#### Kommentare

Im Kolloquium werden die Qualifikationsarbeiten aus dem Master Bildung – Kultur – Anthropologie sowie Qualifikationsarbeiten im Rahmen des Kollegs Globale Bildung präsentiert und diskutiert. Daneben soll diesmal die Beschäftigung mit der Pädagogik Ivan Illichs und dessen Schrift „Entschulung der Gesellschaft" im Mittelpunkt stehen. Ein Teil des Kolloquiums ist als Kompaktphase geplant. Näheres wird hierzu in der ersten Sitzung besprochen.

# Pflichtbereiche

## MA 3.2 - Historische Pädagogik

### 76560 Master- und Doktorandenkolloquium Globale Bildung

#### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Kolloquium | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | nein | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Dr. Koerrenz, Ralf | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Besprechungsraum MR Am Planetarium 4 |

#### Kommentare

Im Kolloquium werden die Qualifikationsarbeiten aus dem Master Bildung – Kultur – Anthropologie sowie Qualifikationsarbeiten im Rahmen des Kollegs Globale Bildung präsentiert und diskutiert. Daneben soll diesmal die Beschäftigung mit der Pädagogik Ivan Illichs und dessen Schrift „Entschulung der Gesellschaft" im Mittelpunkt stehen. Ein Teil des Kolloquiums ist als Kompaktphase geplant. Näheres wird hierzu in der ersten Sitzung besprochen.

## MA 3.3 - Allgemeine Pädagogik

### 76560 Master- und Doktorandenkolloquium Globale Bildung

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Dr. Koerrenz, Ralf

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |

#### Kommentare

Im Kolloquium werden die Qualifikationsarbeiten aus dem Master Bildung – Kultur – Anthropologie sowie Qualifikationsarbeiten im Rahmen des Kollegs Globale Bildung präsentiert und diskutiert. Daneben soll diesmal die Beschäftigung mit der Pädagogik Ivan Illichs und dessen Schrift „Entschulung der Gesellschaft" im Mittelpunkt stehen. Ein Teil des Kolloquiums ist als Kompaktphase geplant. Näheres wird hierzu in der ersten Sitzung besprochen.

## Lehramtsstudium (alt)

## Hauptstudium LA 5 - 8

## LA 7 -Hauptseminar/Vorlesung Allgemeine/Historische Pädagogik

## Jenaer Modell der Lehrerbildung

## L 7 - Wissenschaftliche Hausarbeit

### 55231 Pädagogische Handlungsfelder: Sozialwissenschaftliche Forschung - Vorbereitung auf BA- und MA-Arbeit und der Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft (Staatsexam)

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Schneider, Käthe

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 08:00 - 10:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

#### Kommentare

Dieses Seminar bereitet Sie intensiv auf Ihre Abschlussarbeit vor. Neben der Behandlung allgemeiner operativer Fragen und Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Aufbau der Arbeit, Formalia etc.) und neben einigen Impulsvorträgen von Seiten der Lehrenden wird die Abschlussarbeit individuell begleitet: Kernarbeitsgegenstände sind die zielgerichtete Literaturrecherche, Themenfindung, Entwicklung einer Forschungsfrage inkl. Teilfragen, die Analyse des Forschungsstands und die Wahl der zielführenden Forschungsmethode. Dieses Seminar ist verpflichtend für Studierende, die im Bereich der Erwachsenenbildung eine Abschlussarbeit schreiben. Es ist sehr förderlich für den persönlichen Ertrag des Seminars, wenn Sie im Vorfeld schon zentrale Texte zu Ihrem Interessengebiet gelesen haben. Eine kontinuierliche Mitarbeit und Lektüre von Texten zu Ihrem Themengebiet sind ebenso erforderlich.

# L 6 - Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich

## 125941 Vorbereitungsmodul Basiswissen: Allgemeine und historische Pädagogik mündliche Prüfung: Fokus Erwachsenenbildung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Schneider, Käthe | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 6 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Erwachsenenbildung kann neben Historischer und Allgemeiner Pädagogik als eigenständiges Prüfungsgebiet im neuen und alten Jenaer Modell gewählt werden und wird unter historischer und allgemeiner Pädagogik aufgeführt. Das Seminar mit Fokus auf Erwachsenenbildung bereitet Lehramtsstudierende intensiv auf die mündliche Prüfung des Staatsexamens vor. Die Literatur, die im Kolloquium gelesen wird, stellt die Prüfungsliteratur dar und ist so ausgewählt, dass es enge didaktische Bezüge zur Schulpädagogik gibt. Die Studierenden haben am Ende des Kolloquiums das relevante Prüfungswissen für die mündliche Prüfung erarbeitet. Ebenso werden die Prüfungsmodalitäten für die mündliche Prüfung besprochen.

## 125958 Historische Pädagogik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Dr. Koerrenz, Ralf | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 6 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Mi 08:00 - 12:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Die Veranstaltung bereitet auf die mündliche Prüfung im Rahmen des Jenaer Modells der Lehrerbildung vor. Grundlage der mündlichen Prüfung ist eine Liste von 20 Texten (Aufsätze, kürzere Bücher), die einen Zugang zur Geschichte der Pädagogik eröffnen. Die 20 Texte sind in fünf Blöcke gegliedert, die in der Prüfung von den KandidatInnen nach dem Zufallsprinzip ausgewählt werden. Das Seminar gliedert sich in die Einführungsphase, in die Arbeitsgruppenphase, in eine Konferenz- und Trainingsphase sowie in die eigentliche Prüfungsphase.

## 126000 Vorbereitungsmodul für die mündliche Prüfung im Bereich Allgemeine Pädagogik im Staatsexamen Lehramt für Regelschulen und Gymnasien, Jenaer Modell der Lehrerbildung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof.Dr. Winkler, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 6 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-26.01.2017<br>14-täglich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR 2<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Das Seminar dient der Vorbereitung der mündlichen Prüfung im Staatsexamen für den Bereich der Allgemeinen Pädagogik. Es werden dabei Themen für die Prüfung sowie die Formen ihrer Bewältigung entwickelt und diskutiert.

### Bemerkungen

20.10.16 03.11.16 17.11.16 01.12.16 15.12.16 12.01.17 26.01.17 weitere Termine nach Vereinbarung!

# L 5 - Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich

## 101103 Vorbereitungsmodul Basiswissen: Allgemeine und historische Pädagogik Klausur: Fokus Erwachsenenbildung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Schneider, Käthe | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 5 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 08:00 - 10:00 | Seminarraum 1.020<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Erwachsenenbildung kann neben Historischer und Allgemeiner Pädagogik als eigenständiges Prüfungsgebiet im neuen und alten Jenaer Modell gewählt werden und wird unter historischer und allgemeiner Pädagogik aufgeführt. Das Seminar mit Fokus auf Erwachsenenbildung bereitet Lehramtsstudierende intensiv auf die Klausur des Staatsexamens vor. Die Literatur, die im Kolloquium gelesen wird, stellt die Prüfungsliteratur dar und ist so ausgewählt, dass es enge didaktische Bezüge zur Schulpädagogik gibt. Die Studierenden haben am Ende des Kolloquiums das relevante Prüfungswissen für die schriftliche Prüfung erarbeitet. Ebenso werden die Prüfungsmodalitäten für die schriftliche Prüfung besprochen.

### Empfohlene Literatur

Die Literatur, die im Seminar gelesen wird, stellt auch die relevante Prüfungsliteratur dar.

## 125957 Struktur – Person – Herrschaft: Reformpädagogische Herausforderungen der Gegenwart

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. Dr. Koerrenz, Ralf | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 5 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Die Veranstaltung bereitet auf die schriftliche Prüfung (Klausur) im Rahmen des Jenaer Modells der Lehrerbildung vor. Thema des Seminars wird eine quellenbasierte Annäherung an den Komplex der 'Reformpädagogik' sein. Die Vorbereitung der Quellen geschieht in Arbeitsgruppen. Grundlage werden einleitende Vorlesungen sein, die auf dem Buch 'Reformpädagogik - eine Einführung' basieren. Dabei sind vor allem Kapitel 1, 2 und Kapitel 5 relevant.

## 125999 Vorbereitungsmodul für die schriftliche Prüfung im Bereich Allgemeine Pädagogik im Staatsexamen Lehramt für Regelschulen und Gymnasien, Jenaer Modell der Lehrerbildung

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Prof.Dr. Winkler, Michael | |
| **zugeordnet zu Modul** | L 5 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 18:00 - 20:00 | Besprechungsraum MR<br>Am Planetarium 4 |

### Kommentare

Das Seminar dient der Vorbereitung der schriftlichen Prüfung im Staatsexamen für den Bereich Allgemeine Pädagogik. Es wird ein Themenbereich intensiv erarbeitet, zudem werden Strategien entwickelt, um einen fachwissenschaftlichen Aufsatz als Prüfungsleistung zu schreiben.

# Institut für Kommunikationswissenschaft

## Allgemein

### 126211 STET 2016 - IfKW

Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Sonstiges

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Fickler-Tübel, Mandy

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 0-Gruppe | 06.10.2016-07.10.2016<br>Blockveranstaltung | kA 08:00 - 12:00 | Seminarraum 2.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Fickler-Tübel, M. |
| | 06.10.2016-07.10.2016<br>Blockveranstaltung | kA 08:00 - 12:00 | Seminarraum 2.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Fickler-Tübel, M. |
| | 06.10.2016-07.10.2016<br>Blockveranstaltung | kA 08:00 - 12:00 | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Fickler-Tübel, M. |
| 1-Gruppe | 05.10.2016-05.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 10:00 - 12:00 | Hörsaal HS 6 -1012<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Fickler-Tübel, M. |
| 2-Gruppe | 05.10.2016-05.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Fickler-Tübel, M. |

### 127350 Klausur KW-P-GK

Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Klausur

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Ruhrmann, Georg

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 14.02.2017-14.02.2017<br>Einzeltermin | Di 12:00 - 14:00 | Hörsaal E014<br>Helmholtzweg 5 | Ruhrmann, G. |
| | 21.03.2017-21.03.2017<br>Einzeltermin | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum 301<br>Ernst-Abbe-Platz 8 | Ruhrmann, G. |

### 127351 Klausur KW-P-MEDÖK

Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Klausur

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Seufert, Wolfgang

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 06.02.2017-06.02.2017<br>Einzeltermin | Mo 18:00 - 20:00 | Hörsaal HS 3 -E018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Seufert, W. |
| | 27.03.2017-27.03.2017<br>Einzeltermin | Mo 18:00 - 20:00 | Seminarraum 301<br>Ernst-Abbe-Platz 8 | Seufert, W. |

## 127352 Klausur KW-P-MSI

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Klausur

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Engelmann, Ines

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 16.02.2017-16.02.2017<br>Einzeltermin | Do 12:00 - 14:00 | Hörsaal HS 3 -E018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Engelmann, I. |
| | 30.03.2017-30.03.2017<br>Einzeltermin | Do 12:00 - 14:00 | Seminarraum 301<br>Ernst-Abbe-Platz 8 | Engelmann, I. |

## 127353 Klausur KW-P-MSII SPSS

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Klausur

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Engelmann, Ines

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 14.02.2017-14.02.2017<br>Einzeltermin | Di 16:00 - 18:00 | PC-Pool 202<br>Ernst-Abbe-Platz 8 | Engelmann, I. |
| | 14.02.2017-14.02.2017<br>Einzeltermin | Di 16:00 - 18:00 | PC-Pool 204<br>Ernst-Abbe-Platz 8 | Engelmann, I. |
| | 28.03.2017-28.03.2017<br>Einzeltermin | Di 16:00 - 18:00 | PC-Pool 204<br>Ernst-Abbe-Platz 8 | Engelmann, I. |

## 127354 Klausur KW-P-PGK

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Klausur

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Frindte, Wolfgang

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 08.02.2017-08.02.2017<br>Einzeltermin | Mi 17:00 - 19:00 | Hörsaal HS 3 -E018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Frindte, W. |
| | 29.03.2017-29.03.2017<br>Einzeltermin | Mi 17:00 - 19:00 | Seminarraum 2.009<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Frindte, W. |

## 127735 Besprechung Prof. Frindte

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Sonstiges

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Frindte, Wolfgang

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 11.10.2016-11.10.2016<br>Einzeltermin | Di 13:00 - 19:00 | Seminarraum SR 214<br>Ernst-Abbe-Platz 8 | Frindte, W. |
| | 18.10.2016-18.10.2016<br>Einzeltermin | Di 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR 214<br>Ernst-Abbe-Platz 8 | Frindte, W. |

## 128011 Gastvortrag

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Sonstiges

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Dr.phil. Kessler, Sabrina

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.01.2017-17.01.2017<br>Einzeltermin | Di 17:00 - 21:00 | Kessler, S. |

## 128297 Besprechung Engelmann

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Sonstiges

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Engelmann, Ines

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-20.10.2016<br>Einzeltermin | Do 16:00 - 20:00 | Seminarraum SR 214<br>Ernst-Abbe-Platz 8 | Engelmann, I. |

# Bachelor

## 125700 Grundlagen medialer Kommunikation Teil 1 KW-P-GK

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Ruhrmann, Georg

**zugeordnet zu Modul** KW-P-GK

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | MMZ E028<br>Ernst-Abbe-Platz 8 | Ruhrmann, G. |
| | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum 218<br>Ernst-Abbe-Platz 8 | Ruhrmann, G. |

## 125711 Psychologische Grundlagen der Kommunikation Teil 1 - KW-P-PGK

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Frindte, Wolfgang

**zugeordnet zu Modul** KW-P-PGK

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 0-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 17:00 - 19:00 | MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8 | Frindte, W. |
| | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi 17:00 - 19:00 | Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8 | Frindte, W. |

## 126017 Grundlagen der Medienökonomie - KW-P-MEDÖK

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Seufert, Wolfgang

**zugeordnet zu Modul** KW-P-MEDÖK

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mo 18:00 - 20:00 | Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3 | Seufert, W. |

## 126026 Examenskolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Seufert, Wolfgang

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 18:00 - 20:00 | Seminarraum 1.021 Carl-Zeiß-Straße 3 | Seufert, W. |

## 126031 Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I - KW-P-MS I

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Engelmann, Ines

**zugeordnet zu Modul** KW-P-MS I

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Hörsaal HS 7 -1006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Engelmann, I. |

## 126033 Examenskolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Frindte, Wolfgang

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | | Frindte, W. |

### Kommentare

Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der Semmelweißstr. 12 statt!

## 126034 Examenskolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Engelmann, Ines

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Engelmann, I. |

## 128065 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Übung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Fickler-Tübel, Mandy

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum E025<br>August-Bebel-Straße 4 | Fickler-Tübel, M. |

## 128267 Tutorium zur Vorlesung KW-P-MEDÖK

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Tutorium

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Baitinger, Miriam / Güthlein, Lena

**zugeordnet zu Modul** KW-P-MEDÖK

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Seminarraum 3.016<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Baitinger, M. / Güthlein, L. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 2-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Di 16:00 - 18:00 | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Baitinger, M. / Güthlein, L. |

## 128281 Tutorium zur Vorlesung KW-P-MS I

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Tutorium

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Herweg, Alan / Schindler, Max

**zugeordnet zu Modul** KW-P-MS I

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 01.11.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 18:00 - 20:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Herweg, A. / Schindler, M. |
| 2-Gruppe | 03.11.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Do 16:00 - 18:00 | Hörsaal 102<br>Philosophenweg 14 | |

## 128282 Tutorium zur Vorlesung KW-P-GK

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Tutorium

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Fickler-Tübel, Mandy

**zugeordnet zu Modul** KW-P-GK

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 25.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Di 18:00 - 20:00 | | Fickler-Tübel, M. |
| 2-Gruppe | 27.10.2016-03.02.2017<br>14-täglich | Do 16:00 - 18:00 | Hörsaal 102<br>Philosophenweg 14 | Fickler-Tübel, M. |

## 51346 Praktikum Bachelor Kommunikationswissenschaft

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Praktikum

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Frindte, Wolfgang / Dr. Haußecker, Nicole

## Kommentare

ACHTUNG: DIE ANMELDUNG FÜR DIE PRÜFUNG 'PARKTIKUM' ERFOLGT NICHT ÜBER FRIEDOLIN! BITTE WENDEN SIE SICH ZU ANFALLENDEN FRAGEN AN DIE PRAKTIKUMSBEAUFTRAGTEN DES INSTITUTS, HERRN PROF. FRINDT / FRAU HAUßECKER. GENAUE ANGABEN ZUM ABLAUF DES PRAKTIKUM ERHALTEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE: http://www.ifkw.uni-jena.de/institut/praktikum VORAB EIN PAAR ALLGEMEINE ANGABEN: Ablauf und Erläuterungen Das Praktikum ist integraler Bestandteil des B.A. Kommunikationswissenschaft. Grundlagen des Praktikums bilden die Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs. Für ein bestandenes Praktikum werden 10 Leistungspunkte vergeben. Eine Note wird nicht vergeben. Die Durchführung beinhalten die Anmeldung, die Durchführungsbestätigung (mit Stundenbescheinigung) und ein Praktikumsbericht. Dauer und Art des Praktikums Das Praktikum muss mind. 280h bzw. 7 Wochen in einer Organisation/ Einrichtung absolviert werden und sollte i.d.R. in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Die Aufteilung der Wochen der Praktikumszeit ist möglich. Der Praktikumsbericht umfasst ca. fünf Seiten, die im Rahmen eines workloads von 20h erstellt werden sollten. Es gibt verschiedene Praktikumsfelder, die den verschiedenen Institutsbereichen zugeordnet werden können. Ausbildungen vor dem Studium können nur zum Teil und nach Absprache angerechnet werden. Auch studentische Hilfskrafttätigkeiten in Forschungsprojekten können anteilig als Praktikum angerechnet werden. Empfehlenswert wäre es das Praktikum nicht vor dem dritten Semester zu planen. Ablauf 1)Mit dem Formblatt 1 muss die Durchführung bei der/dem zentralen Praktikumsverantwortlichen des Institutes angemeldet werden. Die (Medien-)Organisation/ Einrichtung sowie die/ der Praktikumsbeauftragte müssen sowohl den Praktikumsplatz als auch die absolvierten Arbeitsstunden bestätigen. Bei Genehmigung der Praktikumsstelle bekommen Sie von den Praktikumsbeauftragten des Instituts keine Rückmeldung. Sollten Sie 2 Woche nach Eingang des Formblatt 1 keine Email-erhalten haben, ist Ihr Praktikum genehmigt.2)Mit der Durchführung ist ein fünfseitiger Praktikumsbericht zu erstellen und dieser zusammen mit dem Formblatt 2 von der entsprechenden Organisation/ Einrichtung zu bestätigen. Dieser Bericht sollte enthalten, • in welchem Bereich man eingesetzt war, sowie kurz die dortigen Aufgaben und Tätigkeiten, und • eine kurze Einordnung des Praktikums in das Studium des B.A. KMW, sowie einer Einschätzung der erworbenen Schlüsselqualifikation (SQ). Die Formblätter und den Praktikumsbericht geben Sie bitte bei Fr. Junold im Sekretariat ab oder werfen ihn in den Postkasten von Prof. Frindte am Ernst-Abbe-Platz. 3)Der Bericht ist zusammen mit dem Formblatt 2 unmittelbar nach dem Praktikum bei Fr. Junold im Sekretariat abzugeben. Die Praktikumsbeauftragten entscheiden dann über das Bestehen/ Nichtbestehen auf Basis des Berichtes und ggf. eines Gespräches. Sie werden nur bei Nichtbestehen des Praktikums informiert/ kontaktiert. Bitte beachten: Die vollständige Bearbeitungszeit des Praktikumsberichts (inkl. ASPA) umfasst 4-6 Wochen. Das Bestehen des Praktikums wird nicht in Friedolin vermerkt.

# Master

## 126026 Examenskolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Seufert, Wolfgang

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di 18:00 - 20:00 | Seminarraum 1.021 Carl-Zeiß-Straße 3 | Seufert, W. |

## 126033 Examenskolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Frindte, Wolfgang

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Frindte, W. |

### Kommentare

Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der Semmelweißstr. 12 statt!

## 126034 Examenskolloquium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Engelmann, Ines

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Engelmann, I. |

## 60359 Öffentlichkeitsarbeit ÖK-P1

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Korenke, Tobias

**zugeordnet zu Modul** ÖK-P1, ÖK-P1

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-19.10.2016<br>Einzeltermin | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum E013 a<br>August-Bebel-Straße 4 | Korenke, T. |
| | 11.11.2016-12.11.2016<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 10:00 - 18:00 | Seminarraum 2.023<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Korenke, T. |
| | 27.01.2017-28.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA 10:00 - 18:00 | Seminarraum 1.024<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Korenke, T. |

### Kommentare

Es sind alle Termine zu besuchen! Die genauen Zeiten der Veranstaltung werden in der ersten Sitzung mit dem Dozenten besprochen. InhalteDas Modul gibt einen Überblick über Prozesse und Strukturen der Öffentlichkeitsarbeit (PR). Behandelt werden organisatorische und professionelle Voraussetzungen sowie Planung, Durchführung und Evaluation von PR-Prozessen. Das praktische Vorgehen wird im Rahmen eines Fallbeispiels eingeübt. Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über theoretische und konzeptionelle Grundlagen der modernen PR undhaben methodisches Wissen zur Umsetzung von praktischen Fragestellungen. Sind fähig, eine PRKampagne zu konzipieren, durchzuführen und zu bewerten.

# Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

## 113144 Einführung in die Angewandte Ethik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Albrecht, Reyk | |
| **zugeordnet zu Modul** | MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LA-Phi 4.1, LA-Phi 4.2, M-AEKM-G1, M-AEKM-G1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 10:15 - 11:45 | Seminarraum SR Zwg 4<br>Zwätzengasse 4 |

### Empfohlene Literatur

Düwell, M. u. a. (Hg.) 2011: Handbuch Ethik. 3. Auflage. Metzler: Stuttgart Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB): Weimar (dort weiterführende Literatur) Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B. Nida-Rümelin, J. (Hg.) 2005: Angewandte Ethik. Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. 2. Auflage. Kröner: Stuttgart

## 114535 Ringvorlesung Gesellschaftstheorie

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Ringvorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Rosa, Hartmut / M.A. Schulz, Peter | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ10, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 2.074<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

Die Ringvorlesung: Gesellschaftstheorie richtet sich als falkultatives Angebot an Studierende des Masters Gesellschaftstheorie sowie alle anderen Interessierten. Sie ist in mehrere Blöcke unterteilt, in denen aus verschiedenen Richtungen die Beantwortung der Frage versucht werden wird, was Gesellschaftstheorie ist. Der erste Block nähert sich den Frage aus der Perspektive verschiedener gesellschaftstheoretischer Theorieströmungen. Beantwortet werden soll, was Gesellschaft, was Theorie und schließlich, was Gesellschaftstheorie sein kann. In weiteren Blöcken werden schließlich aktuelle Positionen und Debatten daraufhin untersucht, welche Verständnisse dieser drei Begriffe ihnen zugrunde liegen und welche Neubestimmungen sie nötig machen. Neben der Frage „Was ist Gesellschaftstheorie?" und der mit ihr verbundenen Fragen danach, was Gesellschaft, und was Theorie sei, wird ein wiederkehrendes Thema innerhalb der Ringvorlesung das Verhältnis von Gesellschaftstheorie und Soziologie sein.

### Nachweise

In der VL können keine Teilnahmeleistungen oder Prüfungsleistungen erbracht werden.

## 126127 Philosophisches Argumentieren und Schreiben (Praktische Philosophie)

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Übung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Hetmank-Breitenstein, Peggy | |
| **zugeordnet zu Modul** | LA-Phi 3.1, BaPhi 3.4b | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mo 14:15 - 15:45 | Hörsaal 113<br>Zwätzengasse 12 |

## Kommentare

Gute Argumente, d.h. stichhaltig begründete Behauptungen spielen in allen Wissenschaften eine tragende Rolle. In dieser Veranstaltung setzen wir uns mit Grundbegriffen sowie spezifischen Begründungsmustern der Praktischen Philosophie auseinander und üben die entsprechenden Techniken ihrer Erschließung, Analyse sowie Darstellung, deren Beherrschung eine notwendige Bedingung selbständigen Argumentierens (nicht nur) im Philosophie- und Ethikstudium ist. Grundlage dieser Übungen im Erschließen und Bewerten sowie im selbständigen mündlichen und schriftlichen Präsentieren philosophischer Argumente ist eine Zusammenstellung von Texten zu aktuellen Kontroversen über Weltarmut, Migration, Quotierung und Gerechtigkeit, die zu Beginn des Semesters auf der Lernplattform metacoon bereitgestellt wird. Die Prüfungsleistung wird durch (1) die Präsentation einer Textgliederung oder eines Thesenpapiers sowie (2) einen Kurzessay erbracht. Die Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre der Texte sowie zur Bearbeitung weiterer Übungsaufgaben während des Semesters wird vorausgesetzt.

# 126142 Einführung in die Ethik

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. phil. Wesche, Tilo |
| **zugeordnet zu Modul** | BaPhi 2.1a, BaPhi 4.1b, LA-Phi 4.1, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LR-Phi 5.2, BaPhi 3.1b, LA-Phi 3.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 17.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 14:15 - 15:45 | Hörsaal HS 3 -E018<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Vorlesung soll in die Grundgedanken der Ethik einführen. Dabei werden die einschlägigen Positionen (Aristoteles, Hume, Kant) vorgestellt, zentrale Argumente erörtert (Moralbegründungen, Pflichten, Tugenden etc.) und konkrete Problemstellungen erörtert (Sterben und Tod, Enhancement etc.). Die Leitfrage der Vorlesung betrifft die Moralbegründung. Wie können moralische Gebote und Verbote begründetet werden? Diese Begründungsfrage wird in Bezug auf die moralische Normativität, moralische Motivation und moralische Urteilskraft behandelt. Dabei werden mit der Autonomieethik, Güterethik und Interessenethik die drei wichtigsten Ethiktypen behandelt. Die Vorlesung wird von einem Tutorium begleitet, dessen Besuch freiwillig ist und der thematischen Vertiefung, textnahen Lektüre und diskursiven Nachbereitung dient.

# 126152 Hauptpositionen der Ethik I

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer. |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Münch, Nikolai Wolfram |
| **zugeordnet zu Modul** | M-AEKM-G2 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-02.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:15 - 17:45 | Seminarraum 163<br>Fürstengraben 1 |

## Empfohlene Literatur

Rohls, J. 1999: Geschichte der Ethik. 2. Aufl. Tübingen (Mohr Siebeck). Hauskeller, M. 1997ff.: Geschichte der Ethik. 2 Bde. München (dtv). Weitere Literatur und der Seminarplan werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

## 126192 Ethisches Argumentieren im Konflikt

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | PD Dr. Albrecht, Reyk | |
| **zugeordnet zu Modul** | M-AEKM-G3 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-31.01.2017<br>wöchentlich | Di 14:15 - 15:45 | Seminarraum 259<br>Fürstengraben 1 |

### Empfohlene Literatur

Dörner, D. 2002: Die Logik des Mißlingens. Strategisches Denken in komplexen Situationen. 11. Auflage. Reinbek (rororo). Føllesdal,, D. et al. 1988: Rationale Argumentation. Ein Grundkurs in Argumentations- und Wissenschaftstheorie. de Gruyter: Berlin. Gigerenzer, G. 2013: Risiko. Wie man die richtigen Entscheidungen trifft. München (Bertelsmann) Kahnemann, D. 2012: Schnelles Denken. Langsames Denken. München (Siedler)

## 126196 Einführung in die Angewandte Ethik

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Achatz, Johannes | |
| **zugeordnet zu Modul** | M-AEKM-G1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Fr 10:15 - 11:45 | Seminarraum 117<br>August-Bebel-Straße 4 |

### Empfohlene Literatur

• Birnbacher, D. 2007: Analytische Einführung in die Ethik. Berlin & New York. • Düwell, M. et al. (Hg.) 2006: Handbuch Ethik. Stuttgart u.a. • Fenner, D. 2010: Einführung in die Angewandte Ethik. Franke: Tübingen. • Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Weimar. • Knoepffler, N. et al. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B. • Nida-Rümelin, J. (Hg.) 2005: Angewandte Ethik. Stuttgart • Stoecker, R. et al. (Hg) 2011: Handbuch Angewandte Ethik. J.B.Metzler: Stuttgart.

## 126197 Negotiation and Conflict Management

### Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Blockveranstaltung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Ph.D Dr. O'Malley, Martin | |
| **zugeordnet zu Modul** | M-AEKM-G3 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 05.12.2016-05.12.2016<br>Einzeltermin | Mo 09:00 - 18:00 | Besprechungsraum 232<br>Fürstengraben 1 |
| | 06.12.2016-06.12.2016<br>Einzeltermin | Di 09:00 - 18:00 | Besprechungsraum 232<br>Fürstengraben 1 |
| | 07.12.2016-07.12.2016<br>Einzeltermin | Mi 09:00 - 18:00 | Besprechungsraum 232<br>Fürstengraben 1 |
| | 08.12.2016-08.12.2016<br>Einzeltermin | Do 09:00 - 18:00 | Besprechungsraum 232<br>Fürstengraben 1 |

## Empfohlene Literatur

Mnookin, R.: Beyond Winning: Negotiating to Create Value in Deals and Disputes 2000. Movius, H./ Susskind, L.: Built to Win: Creating a World-Class Negotiating Organization 2009. Susskind, L./ Jain, R./ Martyniuk, A.: Better Environmental Policy Studies 2001

# 126546 Die Nikomachische Ethik

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Duwensee, Ole

**zugeordnet zu Modul** The B10, The B4.3, The L10

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Mi | 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6 |

## Kommentare

Die Nikomachische Ethik gehört zu den wichtigsten Werken „des Philosophen" (Aristoteles) und ist unbestreitbar einer der kanonischen Texte der Philosophie. Ihre Bedeutung als Grundlagentext der Ethik ist kaum zu überschätzen. Begriffe wie „Handlung", „Freiheit" und „Verantwortung" aber auch „Glück", „Lust" und „Freundschaft" werden hier paradigmatisch entwickelt. Einerseits eignet sich die Nikomachische Ethik somit ideal, um allgemein in Grundfragen der Ethik einzuführen. Andererseits macht ihre intensive Rezeption bei Scholastikern, wie Thomas von Aquin, bzw. ihre vehemente Ablehnung durch Reformatoren, wie Martin Luther, sie speziell für die Theologie nicht nur interessant, sondern unentbehrlich, um beispielsweise die Brisanz eines augustinistischen Gnadenbegriffes zu verstehen. Ziel der Übung ist es, ein grundlegendes Verständnis des aristotelischen Werkes zu erlangen, ein umfängliches Wissen über seine Ethik zu erwerben und in einer kritischen Auseinandersetzung deren gegenwärtige Bedeutung zu erfassen, also: einen eigenen Standpunkt zu entwickeln.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1 Stunde

## Nachweise

Referat Module: DB ST ; The B10; The B4.3; The L10; D Ph;

## Empfohlene Literatur

Wolf, Ursula (Hrsg.): Aristoteles: Nikomachische Ethik. Reinbek bei Hamburg. 2013.

# 126552 Theologische Anthropologie. Dogmatische und ethische Perspektiven

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. theol. Rose, Miriam

**zugeordnet zu Modul** BA_RW_WPf, The M21

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 18.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Di | 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6 |
| | 02.12.2016-02.12.2016 Einzeltermin | Fr | 10:00 - 16:00 | |

## Kommentare

Wer oder was ist der Mensch? Was bedeutet die Gottesfrage für das Menschsein? Wie verhält sich das theologische Reden über den Menschen zu den Diskursen anderer Wissenschaften? Die Vorlesung führt ein in die Grundthemen theologischer Anthropologie: Gottebenbildlichkeit, Sünde, Gnade, Erlösung, Heiligung und Versöhnung. Diese theologischen Perspektiven werden mit Thesen und Fragen anderer Wissenschaften ins Gespräch gebracht. Im dritten Teil der Vorlesung stehen ethische Fragen im Zentrum. Was folgt aus der christlichen Anthropologie für aktuelle gesellschaftliche Fragen? Eingeladen sind alle Theologiestudierende, die sich intensiv mit anthropologischen Fragen und ihrem eigenen Menschenbild auseinandersetzen wollen.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1 Stunde Nachbereitung

## Nachweise

Klausur Module: DA ST; The M21; BA_RW_WPf

## Empfohlene Literatur

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

# 126909 Friedens- und Konfliktforschung

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Vorlesung | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael | |
| **zugeordnet zu Modul** | POL740, POL 340LR, POL741, POL742, POL 340, POL 341 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Hörsaal HS 6 -1012<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Die Vorlesung soll in die Grundkonzepte der wissenschaftlichen Befassung mit den existentiellen Fragen von Krieg und Frieden in der internationalen Politik einführen und Ihnen ermöglichen, sich auf dieser Basis künftig vertiefend mit einzelnen Aspekten zu befassen. In diesem ersten Teil der Veranstaltungsreihe steht die Analyse von Konflikten im Mittelpunkt; im nächsten Semester folgt dann eine Vorlesung mit dem Schwerpunkt internationale Konfliktbearbeitung. In diesem Semester werden wir zunächst die Begriffe Krieg, Konflikt, Krise, Gewalt, Sicherheit und Frieden näher fassen und abgrenzen, uns mit dem normativen Grundlagen von Krieg und Frieden, v.a. mit dem Leitbild des „gerechten Krieges / Friedens", beschäftigen, sodann mit den wesentlichen Konflikttypen (zwischenstaatlich, innerstaatlich etc.) und den komplexen Ursachen von Frieden und Krieg im Spannungsfeld von „greed" und „grievance". Dabei wird auch auf Eigenarten des Konfliktbildes der Gegenwart („neue Kriege"), einschließlich der asymmetrischen Kriegführung und des Terrorismus, eingegangen. Schließlich werden wir uns mit den Folgen von Krieg und Gewalt beschäftigen. Am Schluss bedenken wir, wie nachhaltiger Frieden wachsen kann. Fallbeispiele werden zur Illustration verwendet; eine ausführlichere Erörterung einzelner Fälle ist in den Seminaren vorgesehen.

## Empfohlene Literatur

• Imbusch, Peter und Ralf Zoll (Hg.), Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften, 2005. • Levy, Jack, Interstate War and Peace, in Walter Carlsnaes et al. (Hg), Handbook of International Relations. London: Sage, 2. Aufl. 2012, 581-606. • Stein, Janice Gross, Psychological Explanations of International Decision Making and Collective Behavior, in Walter Carlsnaes et al. (Hg), Handbook of International Relations. London: Sage, 2. Aufl. 2012, 195-219.

# 126971 Hauptpositionen der Ethik II

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Seminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | M.A. Summe, David | |
| **zugeordnet zu Modul** | M-AEKM-G2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 10:15 - 11:45 | Seminarraum 169<br>Fürstengraben 1 |

### Empfohlene Literatur

Knoepffler, N. (Hg.) 2010: Schlüsseltextee der klassischen deutschen Philosophie. Von Kant bis Nietzsche. München (Utz). Spaemann, R./Schweidler, W. (Hg.) 2007: Ethik: Lehr- und Lesebuch. 2. Aufl. Stuttgart (Klett-Cotta).

## 126972 Tierethik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Lemke, Jannis

**zugeordnet zu Modul** MCEU3.1.7, M-AEKM-F3

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 16:15 - 17:45 | Seminarraum 270<br>Fürstengraben 1 |

### Empfohlene Literatur

Wild, Markus: Tierphilosophie zur Einführung. Junius, Hamburg, 2013 Wolf, Ursula (Hg.): Texte zur Tierethik. Reclam, 2008 Schmitz, Friederike (Hg.): Tierethik – Grundlagentexte. Suhrkamp, 2014

## 126975 Texte zur Bioethik und Biorecht

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Hon.prof. Dr. Eberbach, Wolfram

**zugeordnet zu Modul** BBGW5.1.6, MCEU3.1.7, M-AEKM-F3

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-20.10.2016<br>Einzeltermin | Do 10:15 - 11:45 | Seminarraum 104<br>August-Bebel-Straße 4 |
| | 11.11.2016-11.11.2016<br>Einzeltermin | Fr 15:00 - 19:00 | Seminarraum 166<br>Fürstengraben 1 |
| | 12.11.2016-12.11.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:30 - 13:00 | Seminarraum 166<br>Fürstengraben 1 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 15:00 - 19:00 | Seminarraum 166<br>Fürstengraben 1 |
| | 10.12.2016-10.12.2016<br>Einzeltermin | Sa 09:30 - 13:00 | Seminarraum 166<br>Fürstengraben 1 |
| | 13.01.2017-13.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 15:00 - 19:00 | Seminarraum 166<br>Fürstengraben 1 |
| | 14.01.2017-14.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:30 - 13:00 | Seminarraum 166<br>Fürstengraben 1 |
| | 20.01.2017-20.01.2017<br>Einzeltermin | Fr 15:00 - 19:00 | Seminarraum 166<br>Fürstengraben 1 |
| | 21.01.2017-21.01.2017<br>Einzeltermin | Sa 09:30 - 13:00 | Seminarraum 166<br>Fürstengraben 1 |

## Bemerkungen

Am 20.10.2016 findet die Einführungsveranstaltung mit Referatsvergabe statt.

## Empfohlene Literatur

Wird bekannt gegeben.

# 127201 Theorien sozialer Bewegungen

## Allgemeine Angaben

| | | |
|---|---|---|
| **Art der Veranstaltung** | Hauptseminar | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| **Belegpflicht** | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. | |
| **Zugeordnete Dozenten** | Dr. phil. Oberthür, Jörg | |
| **zugeordnet zu Modul** | MASOZ7.4S, MASOZ30.1, MASOZ10, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ30.4, MASOZ30.4, MASOZ30.3, MASOZ30.3, MASOZ30.2, MASOZ30.1, MASOZ30.2 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 21.10.2016-03.02.2017 wöchentlich | Fr | 10:00 - 12:00 | Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Soziale Bewegungen stellen für die soziologische Theorie und Forschung in mehrfacher Hinsicht eine Herausforderung dar: Als kollektive Akteure befinden sie sich an der Schnittstelle zwischen ‚System und Lebenswelt' (Habermas) und ermöglichen daher sowohl den Vergleich der analytischen Leistungsfähigkeit entsprechender konkurrierender Theorieströmungen als auch die Entwicklung neuer Begriffs- und Kategoriensysteme auf dieser Grundlage. Durch ihre intermediäre Stellung zwischen formaler Organisation und ‚lebensweltlichen' Interaktionszusammenhängen lässt sich an ihnen insbesondere das Verhältnis von individuellen Identitäts- und Autonomieansprüchen und institutionellen ‚Zwängen' in seiner spezifisch gegenwartsmodernen Ausprägung studieren. Für ‚kritische Soziologien' werden soziale Bewegungen dabei auch deshalb zu einem relevanten Bezugsphänomen, weil sie im Medium der Sprache Bindung und Engagement aktivieren und z.B. an Strukturen öffentlicher Meinungsbildung anschließen können müssen, ohne ihre identitätsstiftenden Potentiale praktisch wirksamer Kritik einzubüßen. Schließlich können an der Bearbeitung dieses Problems und an den Topoi einflussreicher sozialer Bewegungen charakteristische bzw. strukturbestimmenden Widersprüche und Konflikte einer Gesellschaft abgelesen werden, wodurch den verschiedenen Bewegungsformen für die zeitdiagnostisch interessierte Gesellschaftstheorie gewissermaßen eine Indikatorfunktion zukommt. Im Seminar werden vor diesem Hintergrund verschiedene soziologisch-theoretische Perspektiven auf soziale Bewegungen behandelt und auf die Gegenwart bezogen. Die zentralen gesellschaftstheoretischen Leitfragen sind hierbei, ob neue soziale Bewegungen, die in den 1980er Jahren als Reaktion auf Krisen der entwickelten Moderne verstanden wurden, gegenwärtig noch ein Thema sind, ob aktuell bestimmte soziale Fragen eine Wiederkehr der 'alten' sozialen Bewegungen bedingen oder ob von einer Synthese neuer und alter Bewegungsmuster ausgegangen werden kann und was dies für die Frage nach dem ‚modernen' Status der Gegenwartsgesellschaft bedeuten könnte.

## Nachweise

Aktive Teilnahmeleistung u.ggf. HA o.mündl.Prüfung Die aktive Teilnahme erfolgt ohne Prüfungsanmeldung in Friedolin mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise. Es ist kein schriftlicher Beleg notwendig.

## Empfohlene Literatur

Brand, Karl-Werner (1998). „Humanistischer Mittelklassen-Radikalismus. Die Erklärungskraft historisch-struktureller Deutungen am Beispiel der ‚neuen sozialen Bewegungen". In: Kai-Uwe Hellmann/Ruud Koopmans (Hrsg.): Paradigmen der Bewegungsforschung. Entstehung und Entwicklung von Neuen sozialen Bewegungen und Rechtsextremismus (S. 33-50). Opladen. Luhmann, N. (1995). Protestbewegungen. In:(Ders.): Protest. S. 201-215. Roth, R; Rucht, D. (2008). Bewegungsrepublik Deutschland. In: Blätter für Deutsche und Internationale Politik Jg 53, Heft 9/2008. S. 100 – 109.

## 127393 Eigentum

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Rosa, Hartmut / PD Dr. phil. Wesche, Tilo

**zugeordnet zu Modul** LA-Phi 3.3, MASOZ6.4S, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ10, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, LA-Phi 3.2, BaPhi 4.1b, BaPhi 2.1b, BA-Phi 4.2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-20.10.2016<br>Einzeltermin | Do 12:00 - 14:00<br>Vorbesprechung | Seminarraum 2.008<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
| | 09.12.2016-09.12.2016<br>Einzeltermin | Fr 10:00 - 12:00<br>Vorbesprechung | |
| | 20.01.2017-22.01.2017<br>Blockveranstaltung + Sa und So | kA 08:00 - 18:00<br>Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung in Sigmundsburg statt. | |

### Kommentare

Keine Institution moderner Gesellschaften besitzt eine vergleichbare Ambivalenz wie das Eigentum. Eigentum scheint Fluch und Segen zugleich zu sein. Einerseits gehört es seit Hobbes, Locke und Hegel zu den Gewissheiten moderner Gesellschaften, dass die Sicherung von Freiheitsrechten insbesondere über die Garantie des Eigentums erfolgt. Andererseits folgte den klassischen Eigentumstheorien eine Kritik auf dem Fuß, die auf das Eigentumsmerkmal der Herrschaft (dominium) zielt. Eigentumsordnungen werden hier als Herrschaftsordnungen betrachtet, die zu Ausbeutung, Entfremdung und Freiheitsverlust führen. Anstatt diese Ambivalenz durch ein einseitiges Entweder-Oder aufzulösen, wollen wir in diesem philosophisch-soziologischen Seminar beiden Seiten gerecht werden.
Eine Leitthese des Seminars lautet, dass Eigentum sein Freiheitsversprechen nur unter der sozialen Bedingung gemeinschaftlichen Eigentums einlösen kann. Wir gehen dabei von einer Vielzahl von Fragen aus. Worin besteht der normative Kern des Eigentums? Wie sieht die institutionelle Ausgestaltung gemeinschaftlichen Eigentums aus? Wie verhalten sich gutes Leben und Eigentum zueinander? Welche Rolle spielt das Eigentum für die Ausbildung einer personalen Identität? Weshalb verselbstständigt sich die Eigentumsbildung im Kapitalismus zu einer zügellosen Dynamik und was sind hierbei die Gründe für die Überbewertung des individuellen Eigentums? Die Textgrundlage bilden Schriften von Hobbes, Locke, Hegel, Marx, Durkheim, T.H. Green, M.J. Radin, E.O. Wright, Adorno u.a., aber auch einige ausgewählte Studien zur Eigentumsverteilung und -entwicklung, zum Zusammenhang von Eigentum und Lebensqualität sowie zu neuen Formen des Gemeineigentums (commons).

### Nachweise

aktive Teilnahme und ggf. HA oder mündl. Prüfung

### Empfohlene Literatur

Einführende Lektüre: Was ist Eigentum? Philosophische Eigentumstheorien von Platon bis Habermas; hg. von Andreas Eckl und Bernd Ludwig, München: C.H. Beck 2005. Tilo Wesche (Hg.), Eigentum, Themenschwerpunkt in der Deutschen Zeitschrift für Philosophie, 62, 2014 (3).

## 127632 Sozialer Wandel in differenzierungstheoretischer Perspektive

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Brachat, Stefan

**zugeordnet zu Modul** MASOZ7.4S, MASOZ6.4S, MASOZ10, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, GT1, MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 20.10.2016-03.02.2017<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum 3.084<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

## Kommentare

Im Seminar geht es um das Verhältnis von Stabilität und Wandel gesellschaftlicher Verhältnisse aus der Perspektive der Systemtheorie Niklas Luhmanns. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, ob und wie sich mithilfe der Theorie gesellschaftliche Dynamiken auch innerhalb der Moderne ausmachen und einfangen lassen.

## Nachweise

aktive Teilnahme u. ggf. große Hausarbeit

# 127681 Forschungsmodul

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Kolloquium

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Albrecht, Reyk

**zugeordnet zu Modul** M-AEKM-FO

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 07.11.2016-07.11.2016<br>Einzeltermin | Mo 10:00 - 12:00 |

# 127819 Oberseminar

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Oberseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Albrecht, Reyk

| | | |
|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 |

# 27418 Informationskompetenz für Studierende der Theologie, Philosophie, Religionswissenschaft und Angewandten Ethik

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Glatz, Uwe

**zugeordnet zu Modul** ASQ Info.4

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1-Gruppe | 19.10.2016-01.02.2017<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00<br>c.t. | PC-Pool 217<br>Ernst-Abbe-Platz 8 | Glatz, U. |

## Kommentare

Information ist zu einer zentralen Ressource gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Entwicklung geworden. Im Kontext des Hochschulstudiums sind wir dabei nicht nur in der Welt von Google, Wikipedia & Co., sondern auch im sogenannten Deep Web (Datenbanken, elektronische Bibliothekskataloge, E-Journals u.a.m.) und bei den klassischen Printmedien (Bücher, Zeitschriften, Zeitungen) mit einer oft verwirrenden Informationsfülle und -vielfalt konfrontiert. Für das wissenschaftliche Arbeiten gilt es, die Schätze dieser heterogenen Informationslandschaft gezielt zu heben. Den informationskompetenten Studierenden zeichnet es dabei aus, dass er Art und Umfang der benötigten Information vorab bestimmt, geeignete Informationsmittel identifiziert, diese effizient und effektiv nutzt, die benötigte Information ggf. beschafft, kritisch beurteilt und (in ethisch und rechtlich unbedenklicher Weise) verarbeitet. Nach dem Prinzip des lebenslangen Lernens ist Informationskompetenz nicht nur ein entscheidender Faktor für ein erfolgreiches Studium und das spätere Berufsleben, sondern eine unverzichtbare Schlüsselqualifikationen der modernen Informationsgesellschaft überhaupt. In der Veranstaltung werden entsprechende theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten fachspezifisch vermittelt. Im Zentrum steht die Informations- / Literaturrecherche im Kontext philosophischer, theologischer, religionswissenschaftlicher und ethischer Themenstellungen. Gedruckte und elektronische Informationsressourcen und Suchdienste werden gleichermaßen berücksichtigt: Nachschlagewerke, Bibliographien, Bibliothekskataloge, Datenbanken, Fachportale, Suchmaschinen, Webkataloge, Wikis, Weblogs, Social Bookmarks, Soziale Netzwerke, Feeds u.a.m. Weitere Themen: Medien-, Bibliotheks- und Archivkunde, wissenschaftliches Publizieren, Literaturverwaltung, rechtliche, ethische und sozio-ökonomische Implikationen der Informationsgewinnung und -verarbeitung. Praktische Übungen am PC sind vorgesehen. Die Bearbeitung von Themenstellungen und Rechercheproblemen der Seminarteilnehmer, die sich etwa im Rahmen laufender Haus-/Examensarbeiten ergeben, sind ausdrücklich willkommen.

## Bemerkungen

1. Sitzung: Mi., 26. Oktober 2016 (2. Vorlesungswoche)!!!

## Nachweise

- BA/MA-Studiengänge: 5 ECTS - Lehramts-, Magister- und Diplomstudiengänge: Übungsschein (benotet/unbenotet)

# Nummern-register:

**Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)**


| Veranstaltungs--nummer | Seite |
|---|---|
| 100957 | 276 |
| 100980 | 123 |
| 101019 | 536 |
| 101020 | 566 |
| 101103 | 571 |
| 101122 | 556 |
| 101272 | 160 |
| 101528 | 118 |
| 101537 | 118 |
| 101538 | 181 |
| 101691 | 87 |
| 101695 | 17 |
| 101695 | 36 |
| 101695 | 50 |
| 101919 | 124 |
| 102060 | 292 |
| 102060 | 323 |
| 102060 | 328 |
| 102892 | 74 |
| 107153 | 541 |
| 107258 | 125 |
| 107258 | 157 |
| 108155 | 449 |
| 108155 | 484 |
| 108155 | 520 |
| 108185 | 74 |
| 108186 | 28 |
| 108186 | 32 |
| 109209 | 61 |
| 113144 | 491 |
| 113144 | 495 |
| 113144 | 581 |
| 113308 | 118 |
| 113410 | 528 |
| 113410 | 559 |
| 113412 | 536 |
| 113704 | 133 |
| 113704 | 534 |
| 113805 | 33 |
| 113805 | 48 |
| 113806 | 18 |
| 113806 | 43 |
| 113806 | 51 |
| 113915 | 24 |
| 113915 | 26 |
| 113955 | 133 |
| 113955 | 534 |
| 114112 | 56 |
| 114148 | 161 |
| 114150 | 161 |
| 114161 | 98 |
| 114355 | 383 |
| 114420 | 23 |
| 114535 | 452 |
| 114535 | 520 |
| 114535 | 549 |
| 114535 | 581 |
| 114900 | 165 |
| 114908 | 165 |
| 115003 | 87 |
| 115278 | 166 |
| 115445 | 20 |
| 115445 | 61 |
| 115446 | 62 |
| 115448 | 62 |
| 115450 | 62 |
| 115451 | 63 |
| 115454 | 20 |
| 115456 | 20 |
| 119498 | 162 |
| 120146 | 276 |
| 120169 | 384 |
| 120170 | 384 |
| 120172 | 385 |
| 120173 | 386 |
| 120285 | 25 |
| 120285 | 38 |
| 120285 | 46 |
| 120285 | 48 |
| 120294 | 48 |
| 125700 | 575 |
| 125711 | 576 |
| 125785 | 110 |
| 125787 | 110 |
| 125788 | 94 |
| 125789 | 77 |
| 125798 | 200 |
| 125873 | 223 |
| 125874 | 224 |
| 125875 | 225 |
| 125891 | 277 |
| 125892 | 232 |
| 125920 | 108 |
| 125921 | 109 |
| 125922 | 109 |
| 125923 | 59 |
| 125925 | 104 |
| 125926 | 105 |
| 125934 | 225 |
| 125935 | 226 |
| 125941 | 570 |
| 125955 | 541 |
| 125957 | 572 |
| 125958 | 570 |
| 125962 | 133 |
| 125974 | 135 |
| 125997 | 529 |
| 125997 | 560 |
| 125998 | 529 |
| 125998 | 560 |
| 125999 | 572 |
| 126000 | 571 |
| 126001 | 567 |
| 126002 | 557 |
| 126003 | 529 |
| 126003 | 561 |
| 126017 | 576 |
| 126026 | 576 |
| 126026 | 579 |
| 126031 | 576 |
| 126033 | 577 |
| 126033 | 579 |
| 126034 | 577 |
| 126034 | 580 |
| 126045 | 496 |
| 126045 | 544 |
| 126056 | 284 |
| 126057 | 284 |
| 126084 | 177 |
| 126085 | 226 |
| 126086 | 227 |
| 126092 | 547 |
| 126095 | 548 |
| 126102 | 535 |
| 126103 | 530 |
| 126103 | 562 |
| 126120 | 497 |
| 126122 | 531 |
| 126122 | 562 |
| 126125 | 532 |
| 126125 | 563 |
| 126127 | 581 |
| 126138 | 113 |
| 126138 | 558 |
| 126142 | 497 |
| 126142 | 582 |
| 126150 | 250 |
| 126152 | 582 |
| 126192 | 583 |
| 126193 | 273 |
| 126196 | 492 |
| 126196 | 583 |
| 126197 | 583 |
| 126211 | 573 |
| 126214 | 498 |
| 126219 | 498 |
| 126231 | 499 |
| 126233 | 500 |
| 126237 | 501 |
| 126289 | 533 |
| 126289 | 564 |
| 126365 | 233 |
| 126409 | 113 |
| 126411 | 123 |
| 126415 | 135 |
| 126416 | 157 |
| 126419 | 155 |
| 126421 | 156 |
| 126422 | 183 |
| 126423 | 180 |
| 126424 | 136 |
| 126425 | 156 |
| 126427 | 156 |
| 126428 | 153 |
| 126430 | 135 |
| 126432 | 137 |
| 126484 | 543 |
| 126538 | 137 |
| 126546 | 584 |
| 126552 | 584 |
| 126565 | 543 |
| 126617 | 138 |
| 126624 | 149 |
| 126624 | 253 |
| 126625 | 153 |
| 126626 | 154 |
| 126655 | 178 |
| 126655 | 181 |
| 126730 | 150 |
| 126730 | 234 |
| 126730 | 237 |
| 126730 | 254 |
| 126730 | 259 |
| 126730 | 502 |
| 126746 | 179 |
| 126748 | 162 |
| 126750 | 162 |
| 126751 | 163 |
| 126809 | 123 |
| 126810 | 163 |
| 126812 | 125 |
| 126816 | 117 |
| 126817 | 117 |
| 126887 | 53 |
| 126888 | 53 |
| 126890 | 54 |
| 126893 | 54 |
| 126894 | 63 |
| 126897 | 59 |
| 126899 | 24 |
| 126901 | 82 |
| 126902 | 28 |
| 126903 | 97 |
| 126909 | 247 |

| Veranstaltungs--nummer | Seite |
|---|---|
| 126909 | 269 |
| 126909 | 585 |
| 126912 | 80 |
| 126914 | 238 |
| 126914 | 260 |
| 126914 | 503 |
| 126915 | 238 |
| 126915 | 260 |
| 126915 | 503 |
| 126916 | 151 |
| 126916 | 234 |
| 126916 | 254 |
| 126917 | 239 |
| 126917 | 261 |
| 126917 | 504 |
| 126918 | 235 |
| 126918 | 286 |
| 126919 | 262 |
| 126919 | 505 |
| 126922 | 240 |
| 126922 | 263 |
| 126922 | 287 |
| 126922 | 506 |
| 126923 | 241 |
| 126923 | 263 |
| 126923 | 506 |
| 126924 | 241 |
| 126924 | 264 |
| 126924 | 288 |
| 126924 | 507 |
| 126925 | 242 |
| 126925 | 265 |
| 126925 | 508 |
| 126926 | 243 |
| 126926 | 266 |
| 126926 | 509 |
| 126928 | 244 |
| 126928 | 266 |
| 126928 | 509 |
| 126929 | 244 |
| 126929 | 267 |
| 126929 | 510 |
| 126937 | 60 |
| 126937 | 100 |
| 126939 | 60 |
| 126939 | 100 |
| 126956 | 235 |
| 126956 | 299 |
| 126956 | 331 |
| 126956 | 344 |
| 126956 | 357 |
| 126956 | 370 |
| 126956 | 409 |
| 126956 | 417 |
| 126956 | 433 |
| 126956 | 467 |

| Veranstaltungs--nummer | Seite |
|---|---|
| 126956 | 511 |
| 126957 | 247 |
| 126958 | 248 |
| 126958 | 289 |
| 126959 | 249 |
| 126960 | 256 |
| 126960 | 270 |
| 126960 | 290 |
| 126967 | 23 |
| 126969 | 30 |
| 126971 | 585 |
| 126972 | 586 |
| 126975 | 586 |
| 126991 | 284 |
| 126992 | 285 |
| 127012 | 277 |
| 127013 | 271 |
| 127027 | 151 |
| 127027 | 255 |
| 127028 | 229 |
| 127029 | 255 |
| 127030 | 230 |
| 127031 | 230 |
| 127043 | 257 |
| 127043 | 271 |
| 127043 | 554 |
| 127056 | 220 |
| 127058 | 252 |
| 127069 | 282 |
| 127070 | 283 |
| 127081 | 163 |
| 127082 | 180 |
| 127083 | 182 |
| 127093 | 332 |
| 127093 | 345 |
| 127093 | 358 |
| 127093 | 371 |
| 127169 | 219 |
| 127171 | 219 |
| 127175 | 251 |
| 127175 | 274 |
| 127176 | 277 |
| 127177 | 251 |
| 127179 | 252 |
| 127179 | 275 |
| 127182 | 308 |
| 127183 | 141 |
| 127183 | 387 |
| 127183 | 404 |
| 127183 | 418 |
| 127183 | 434 |
| 127183 | 452 |
| 127183 | 473 |
| 127183 | 487 |
| 127183 | 550 |
| 127184 | 388 |

| Veranstaltungs--nummer | Seite |
|---|---|
| 127184 | 400 |
| 127184 | 419 |
| 127184 | 435 |
| 127184 | 457 |
| 127184 | 474 |
| 127185 | 390 |
| 127185 | 410 |
| 127185 | 420 |
| 127185 | 436 |
| 127185 | 458 |
| 127185 | 469 |
| 127185 | 512 |
| 127186 | 391 |
| 127186 | 411 |
| 127186 | 420 |
| 127186 | 436 |
| 127186 | 459 |
| 127186 | 479 |
| 127186 | 513 |
| 127187 | 404 |
| 127187 | 421 |
| 127187 | 437 |
| 127187 | 453 |
| 127187 | 469 |
| 127187 | 488 |
| 127187 | 502 |
| 127187 | 550 |
| 127188 | 142 |
| 127188 | 412 |
| 127188 | 422 |
| 127188 | 438 |
| 127188 | 459 |
| 127188 | 475 |
| 127188 | 514 |
| 127189 | 142 |
| 127189 | 392 |
| 127189 | 412 |
| 127189 | 422 |
| 127189 | 438 |
| 127189 | 475 |
| 127189 | 514 |
| 127190 | 397 |
| 127190 | 465 |
| 127191 | 397 |
| 127191 | 465 |
| 127192 | 146 |
| 127192 | 394 |
| 127192 | 414 |
| 127192 | 424 |
| 127192 | 440 |
| 127192 | 460 |
| 127192 | 480 |
| 127192 | 516 |
| 127193 | 398 |
| 127193 | 466 |
| 127194 | 398 |

| Veranstaltungs--nummer | Seite |
|---|---|
| 127194 | 466 |
| 127195 | 399 |
| 127195 | 467 |
| 127196 | 144 |
| 127196 | 399 |
| 127196 | 401 |
| 127196 | 424 |
| 127196 | 440 |
| 127196 | 461 |
| 127196 | 477 |
| 127196 | 480 |
| 127197 | 144 |
| 127197 | 389 |
| 127197 | 400 |
| 127197 | 402 |
| 127197 | 425 |
| 127197 | 441 |
| 127197 | 461 |
| 127197 | 477 |
| 127198 | 147 |
| 127198 | 394 |
| 127198 | 414 |
| 127198 | 425 |
| 127198 | 441 |
| 127198 | 462 |
| 127198 | 481 |
| 127198 | 516 |
| 127199 | 147 |
| 127199 | 395 |
| 127199 | 415 |
| 127199 | 426 |
| 127199 | 442 |
| 127199 | 454 |
| 127199 | 482 |
| 127199 | 517 |
| 127200 | 148 |
| 127200 | 396 |
| 127200 | 416 |
| 127200 | 427 |
| 127200 | 443 |
| 127200 | 462 |
| 127200 | 482 |
| 127200 | 518 |
| 127201 | 405 |
| 127201 | 427 |
| 127201 | 443 |
| 127201 | 454 |
| 127201 | 470 |
| 127201 | 488 |
| 127201 | 551 |
| 127201 | 587 |
| 127202 | 406 |
| 127202 | 428 |
| 127202 | 444 |
| 127202 | 455 |
| 127202 | 471 |

| Veranstaltungs--nummer | Seite |
|---|---|
| 127202 | 489 |
| 127202 | 552 |
| 127203 | 408 |
| 127203 | 429 |
| 127203 | 445 |
| 127203 | 463 |
| 127203 | 472 |
| 127204 | 416 |
| 127204 | 429 |
| 127204 | 445 |
| 127204 | 472 |
| 127204 | 518 |
| 127205 | 449 |
| 127205 | 484 |
| 127205 | 521 |
| 127206 | 450 |
| 127206 | 485 |
| 127206 | 521 |
| 127207 | 309 |
| 127208 | 310 |
| 127209 | 310 |
| 127211 | 311 |
| 127212 | 312 |
| 127213 | 312 |
| 127217 | 314 |
| 127217 | 319 |
| 127218 | 315 |
| 127218 | 319 |
| 127219 | 315 |
| 127219 | 320 |
| 127220 | 316 |
| 127220 | 321 |
| 127221 | 317 |
| 127221 | 321 |
| 127222 | 317 |
| 127222 | 322 |
| 127223 | 318 |
| 127223 | 322 |
| 127224 | 298 |
| 127224 | 333 |
| 127224 | 346 |
| 127224 | 359 |
| 127224 | 372 |
| 127225 | 294 |
| 127225 | 329 |
| 127230 | 537 |
| 127231 | 295 |
| 127231 | 334 |
| 127231 | 347 |
| 127231 | 360 |
| 127231 | 373 |
| 127235 | 296 |
| 127235 | 334 |
| 127235 | 347 |
| 127235 | 360 |
| 127235 | 373 |

| Veranstaltungs--nummer | Seite |
|---|---|
| 127236 | 296 |
| 127236 | 335 |
| 127236 | 348 |
| 127236 | 361 |
| 127236 | 374 |
| 127237 | 297 |
| 127237 | 336 |
| 127237 | 349 |
| 127237 | 362 |
| 127237 | 375 |
| 127238 | 257 |
| 127238 | 272 |
| 127238 | 555 |
| 127241 | 258 |
| 127241 | 290 |
| 127241 | 556 |
| 127242 | 259 |
| 127244 | 275 |
| 127245 | 220 |
| 127246 | 221 |
| 127247 | 222 |
| 127248 | 281 |
| 127249 | 298 |
| 127249 | 336 |
| 127249 | 349 |
| 127249 | 362 |
| 127249 | 375 |
| 127250 | 300 |
| 127250 | 330 |
| 127252 | 83 |
| 127254 | 145 |
| 127254 | 389 |
| 127254 | 402 |
| 127254 | 430 |
| 127254 | 446 |
| 127254 | 463 |
| 127254 | 478 |
| 127255 | 301 |
| 127255 | 337 |
| 127255 | 350 |
| 127255 | 363 |
| 127255 | 376 |
| 127257 | 36 |
| 127258 | 338 |
| 127258 | 351 |
| 127258 | 364 |
| 127258 | 377 |
| 127259 | 302 |
| 127259 | 339 |
| 127259 | 352 |
| 127259 | 365 |
| 127259 | 378 |
| 127260 | 339 |
| 127260 | 352 |
| 127260 | 365 |
| 127260 | 378 |

| Veranstaltungs--nummer | Seite |
|---|---|
| 127262 | 303 |
| 127262 | 339 |
| 127262 | 352 |
| 127262 | 365 |
| 127262 | 378 |
| 127263 | 303 |
| 127263 | 340 |
| 127263 | 353 |
| 127263 | 366 |
| 127263 | 379 |
| 127264 | 341 |
| 127264 | 354 |
| 127264 | 367 |
| 127264 | 380 |
| 127265 | 341 |
| 127265 | 354 |
| 127265 | 367 |
| 127265 | 380 |
| 127266 | 304 |
| 127266 | 342 |
| 127266 | 355 |
| 127266 | 368 |
| 127266 | 381 |
| 127267 | 305 |
| 127267 | 342 |
| 127267 | 355 |
| 127267 | 368 |
| 127267 | 381 |
| 127269 | 325 |
| 127271 | 325 |
| 127283 | 293 |
| 127283 | 386 |
| 127306 | 538 |
| 127307 | 538 |
| 127308 | 539 |
| 127309 | 540 |
| 127324 | 540 |
| 127336 | 282 |
| 127337 | 291 |
| 127350 | 573 |
| 127351 | 573 |
| 127352 | 574 |
| 127353 | 574 |
| 127354 | 574 |
| 127384 | 493 |
| 127388 | 493 |
| 127393 | 148 |
| 127393 | 407 |
| 127393 | 430 |
| 127393 | 446 |
| 127393 | 456 |
| 127393 | 483 |
| 127393 | 490 |
| 127393 | 553 |
| 127393 | 588 |
| 127405 | 525 |

| Veranstaltungs--nummer | Seite |
|---|---|
| 127408 | 494 |
| 127409 | 494 |
| 127414 | 495 |
| 127417 | 527 |
| 127436 | 279 |
| 127461 | 134 |
| 127468 | 114 |
| 127475 | 136 |
| 127476 | 159 |
| 127477 | 111 |
| 127477 | 127 |
| 127477 | 131 |
| 127560 | 64 |
| 127564 | 280 |
| 127570 | 218 |
| 127571 | 33 |
| 127571 | 49 |
| 127572 | 21 |
| 127572 | 38 |
| 127572 | 44 |
| 127573 | 21 |
| 127573 | 44 |
| 127584 | 236 |
| 127631 | 318 |
| 127631 | 323 |
| 127632 | 407 |
| 127632 | 431 |
| 127632 | 447 |
| 127632 | 456 |
| 127632 | 484 |
| 127632 | 490 |
| 127632 | 553 |
| 127632 | 588 |
| 127636 | 408 |
| 127636 | 432 |
| 127636 | 448 |
| 127636 | 457 |
| 127636 | 473 |
| 127636 | 491 |
| 127636 | 554 |
| 127654 | 278 |
| 127655 | 275 |
| 127675 | 567 |
| 127681 | 589 |
| 127687 | 527 |
| 127690 | 533 |
| 127690 | 565 |
| 127716 | 112 |
| 127716 | 128 |
| 127716 | 132 |
| 127716 | 184 |
| 127727 | 245 |
| 127727 | 268 |
| 127729 | 319 |
| 127730 | 280 |
| 127735 | 574 |

| Veranstaltungs--nummer | Seite |
|---|---|
| 127741 | 145 |
| 127741 | 396 |
| 127741 | 403 |
| 127741 | 416 |
| 127741 | 432 |
| 127741 | 448 |
| 127741 | 464 |
| 127741 | 478 |
| 127741 | 518 |
| 127743 | 281 |
| 127798 | 87 |
| 127819 | 589 |
| 127828 | 155 |
| 127829 | 305 |
| 127829 | 343 |
| 127829 | 356 |
| 127829 | 369 |
| 127829 | 382 |
| 127831 | 306 |
| 127831 | 343 |
| 127831 | 356 |
| 127831 | 369 |
| 127831 | 382 |
| 127882 | 326 |
| 128007 | 9 |
| 128011 | 575 |
| 128038 | 87 |
| 128049 | 197 |
| 128065 | 577 |
| 128110 | 252 |
| 128135 | 537 |
| 128136 | 63 |
| 128216 | 246 |
| 128216 | 269 |
| 128267 | 577 |
| 128279 | 60 |
| 128281 | 578 |
| 128282 | 578 |
| 128285 | 88 |
| 128297 | 575 |
| 12924 | 211 |
| 15095 | 206 |
| 15096 | 185 |
| 15119 | 190 |
| 15119 | 216 |
| 15120 | 190 |
| 15120 | 217 |
| 15122 | 215 |
| 15126 | 200 |
| 15304 | 73 |
| 15304 | 101 |
| 15714 | 94 |
| 15743 | 40 |
| 16117 | 73 |
| 16125 | 96 |
| 16125 | 106 |

| Veranstaltungs--nummer | Seite |
|---|---|
| 16152 | 95 |
| 16152 | 107 |
| 16244 | 177 |
| 16436 | 100 |
| 16488 | 88 |
| 16630 | 75 |
| 16630 | 102 |
| 16640 | 90 |
| 16662 | 55 |
| 16662 | 98 |
| 16662 | 140 |
| 16679 | 292 |
| 16679 | 326 |
| 17742 | 207 |
| 17750 | 207 |
| 17797 | 84 |
| 18035 | 193 |
| 18035 | 211 |
| 18045 | 194 |
| 18377 | 212 |
| 21559 | 10 |
| 21559 | 27 |
| 21559 | 45 |
| 21559 | 94 |
| 21658 | 194 |
| 21658 | 212 |
| 21987 | 185 |
| 21987 | 195 |
| 22048 | 97 |
| 22048 | 107 |
| 22367 | 202 |
| 23303 | 207 |
| 26424 | 522 |
| 27418 | 589 |
| 27554 | 73 |
| 30580 | 119 |
| 31014 | 10 |
| 31014 | 34 |
| 31014 | 49 |
| 31014 | 69 |
| 31698 | 64 |
| 32032 | 198 |
| 32049 | 186 |
| 32049 | 195 |
| 35618 | 138 |
| 35638 | 218 |
| 35683 | 227 |
| 35722 | 69 |
| 35722 | 96 |
| 35722 | 102 |
| 35774 | 278 |
| 35782 | 61 |
| 35782 | 92 |
| 35782 | 101 |
| 35782 | 140 |
| 35945 | 70 |

| Veranstaltungs--nummer | Seite |
|---|---|
| 35945 | 88 |
| 35956 | 72 |
| 35956 | 89 |
| 35983 | 85 |
| 35984 | 85 |
| 36057 | 228 |
| 36304 | 86 |
| 36675 | 114 |
| 36685 | 121 |
| 36844 | 203 |
| 36844 | 206 |
| 36844 | 215 |
| 36844 | 217 |
| 36849 | 208 |
| 37184 | 19 |
| 37184 | 31 |
| 37184 | 95 |
| 37195 | 83 |
| 37195 | 98 |
| 37603 | 208 |
| 37639 | 46 |
| 37639 | 93 |
| 37678 | 195 |
| 37678 | 213 |
| 40819 | 179 |
| 40819 | 181 |
| 40820 | 166 |
| 41401 | 209 |
| 41645 | 231 |
| 41645 | 278 |
| 41928 | 9 |
| 42041 | 81 |
| 42042 | 81 |
| 42043 | 82 |
| 42106 | 186 |
| 45222 | 116 |
| 45222 | 129 |
| 45305 | 232 |
| 45305 | 279 |
| 45710 | 65 |
| 45711 | 57 |
| 45759 | 57 |
| 45766 | 190 |
| 45767 | 187 |
| 45767 | 196 |
| 45826 | 200 |
| 46162 | 72 |
| 46162 | 89 |
| 46164 | 65 |
| 46185 | 46 |
| 46236 | 91 |
| 46237 | 91 |
| 46251 | 107 |
| 46288 | 203 |
| 46304 | 201 |
| 46315 | 55 |

| Veranstaltungs--nummer | Seite |
|---|---|
| 46316 | 56 |
| 46327 | 138 |
| 46328 | 139 |
| 46329 | 139 |
| 46407 | 9 |
| 46409 | 66 |
| 46456 | 71 |
| 46456 | 103 |
| 46463 | 78 |
| 46467 | 70 |
| 46467 | 86 |
| 46509 | 139 |
| 46772 | 79 |
| 46772 | 99 |
| 46864 | 196 |
| 46864 | 213 |
| 50771 | 79 |
| 51113 | 204 |
| 51116 | 209 |
| 51120 | 205 |
| 51346 | 578 |
| 51595 | 66 |
| 54564 | 327 |
| 54812 | 178 |
| 55034 | 187 |
| 55035 | 205 |
| 55038 | 12 |
| 55040 | 12 |
| 55042 | 29 |
| 55043 | 29 |
| 55055 | 41 |
| 55219 | 168 |
| 55231 | 535 |
| 55231 | 557 |
| 55231 | 566 |
| 55231 | 569 |
| 55259 | 191 |
| 55328 | 293 |
| 55328 | 328 |
| 55355 | 188 |
| 55357 | 188 |
| 55357 | 209 |
| 55359 | 189 |
| 55359 | 210 |
| 55528 | 11 |
| 55528 | 22 |
| 55528 | 66 |
| 55528 | 93 |
| 55611 | 91 |
| 55662 | 71 |
| 55662 | 101 |
| 55662 | 103 |
| 55677 | 140 |
| 55770 | 197 |
| 55770 | 214 |
| 55792 | 39 |

| Veranstaltungs--nummer | Seite |
|---|---|
| 55792 | 43 |
| 55792 | 108 |
| 55796 | 67 |
| 55797 | 15 |
| 55797 | 16 |
| 55797 | 31 |
| 55797 | 32 |
| 55797 | 42 |
| 55799 | 39 |
| 55799 | 45 |
| 55825 | 191 |
| 55826 | 192 |
| 55861 | 67 |
| 55871 | 121 |
| 55871 | 130 |
| 55871 | 164 |
| 55873 | 180 |
| 55873 | 182 |
| 55906 | 122 |
| 55911 | 152 |
| 55917 | 25 |
| 55917 | 27 |
| 55917 | 32 |
| 55917 | 47 |
| 55917 | 492 |
| 56367 | 67 |
| 60111 | 34 |
| 60359 | 580 |
| 60624 | 172 |
| 60635 | 173 |
| 60637 | 174 |
| 60640 | 174 |
| 60643 | 175 |
| 60772 | 170 |
| 60784 | 13 |
| 60786 | 13 |
| 60807 | 50 |
| 60810 | 35 |
| 60812 | 11 |
| 60812 | 92 |
| 60812 | 93 |
| 60822 | 167 |
| 60825 | 120 |
| 60825 | 130 |
| 60825 | 167 |
| 63964 | 13 |
| 64105 | 68 |
| 64107 | 29 |
| 64107 | 35 |
| 64120 | 42 |
| 64241 | 68 |
| 64241 | 75 |
| 64320 | 176 |
| 64655 | 15 |
| 64674 | 80 |
| 64675 | 68 |

| Veranstaltungs--nummer | Seite |
|---|---|
| 64682 | 35 |
| 64796 | 30 |
| 64816 | 25 |
| 64816 | 27 |
| 64816 | 492 |
| 65035 | 11 |
| 65325 | 198 |
| 65326 | 199 |
| 65370 | 189 |
| 65387 | 50 |
| 65790 | 201 |
| 65790 | 210 |
| 65790 | 216 |
| 69974 | 26 |
| 70476 | 89 |
| 70843 | 171 |
| 70849 | 126 |
| 70849 | 158 |
| 70849 | 183 |
| 71606 | 124 |
| 71606 | 559 |
| 72223 | 525 |
| 76123 | 306 |
| 76187 | 126 |
| 76187 | 158 |
| 76187 | 184 |
| 76560 | 558 |
| 76560 | 568 |
| 76560 | 568 |
| 76560 | 569 |
| 76644 | 91 |
| 76767 | 99 |
| 77580 | 542 |
| 77838 | 115 |
| 77839 | 115 |
| 77840 | 116 |
| 78445 | 84 |
| 78766 | 76 |
| 83042 | 90 |
| 88659 | 545 |
| 88672 | 37 |
| 88672 | 52 |
| 88763 | 546 |
| 88911 | 546 |
| 88932 | 307 |
| 88933 | 313 |
| 88942 | 450 |
| 88942 | 485 |
| 88942 | 522 |
| 88943 | 324 |
| 88943 | 329 |
| 89222 | 168 |
| 89339 | 122 |
| 89443 | 12 |
| 89447 | 77 |
| 89490 | 308 |

| Veranstaltungs--nummer | Seite |
|---|---|
| 89723 | 72 |
| 89723 | 90 |
| 89754 | 58 |
| 89755 | 30 |
| 89765 | 14 |
| 89765 | 16 |
| 89765 | 17 |
| 89765 | 19 |
| 89765 | 22 |
| 89765 | 37 |
| 89765 | 52 |
| 89773 | 228 |
| 90090 | 199 |
| 90090 | 214 |
| 94712 | 119 |
| 94796 | 199 |
| 95502 | 76 |
| 95644 | 450 |
| 95644 | 486 |
| 95644 | 522 |
| 95647 | 451 |
| 95647 | 486 |
| 95647 | 523 |
| 95649 | 523 |
| 95650 | 451 |
| 95650 | 486 |
| 95650 | 519 |
| 95650 | 523 |
| 95652 | 519 |
| 95652 | 524 |
| 95653 | 524 |
| 96466 | 125 |
| 96925 | 112 |
| 96925 | 128 |

# Veranstaltungstitel:

**Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)**


| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| "Man weiß durchaus nicht alles, was man will." - Implizite Erfassung von 'Wanting' und 'Liking' | 88 |
| (Sozial)-Pädagogische Handlungsfelder | 124 |
| Absolventenkolloqu. | 449 |
| Absolventenkolloqu. | 450 |
| Absolventenkolloqu. | 484 |
| Absolventenkolloqu. | 485 |
| Absolventenkolloqu. | 521 |
| Absolventenkolloqu. | 521 |
| Affektive und kognitive Mechanismen der Handlungsregulation aus allgemeinpsychologischer und klinisch-psychologischer Sicht | 25 |
| Affektive und kognitive Mechanismen der Handlungsregulation aus allgemeinpsychologischer und klinisch-psychologischer Sicht | 38 |
| Affektive und kognitive Mechanismen der Handlungsregulation aus allgemeinpsychologischer und klinisch-psychologischer Sicht | 46 |
| Affektive und kognitive Mechanismen der Handlungsregulation aus allgemeinpsychologischer und klinisch-psychologischer Sicht | 48 |
| Akademisches Schreiben | 252 |
| Akademisches Selbstkonzept | 53 |
| Allgemeine Didaktik - von Wolfgang Klafki bis Kersten Reich | 166 |
| Allgemeinpädagogische Perspektiven: Erziehung und Sozialisation im Sozialstaat | 531 |
| Allgemeinpädagogische Perspektiven: Erziehung und Sozialisation im Sozialstaat | 562 |
| Alte Texte, aktuelle Literaturwissenschaft (zur V MATUSCHEK oder als MA-Theorieseminar) | 540 |
| Anamnesegruppe | 61 |
| Anatomie, Physiologie, Biochemie, Immunologie, Entwicklungsbiologie (Vorlesung Sportmedizin BA 1) | 200 |
| Ansätze und Methoden der Anti-Diskriminierungspädagogik im praktischen Diskurs des politischen Lernens | 284 |
| Applied Methodology: Measurement in psychology | 19 |
| Applied Methodology: Measurement in psychology | 31 |
| Applied Methodology: Measurement in psychology | 95 |
| Arbeits-, Gesundheits- und Organisationsanalysen und Intervention | 30 |
| Arbeitsweisen in der Soziologie | 313 |
| Aufklärung | 537 |
| Aufklärung (zur V STAŠKOVÁ) | 538 |
| Aufstände und Opposition in den sozialistischen „Bruderstaaten", 1953-89 | 493 |
| Ausgewählte Aspekte der Sportmotorik | 208 |
| Ausgewählte Aspekte der Sportpsychologie | 209 |
| Ausgewählte Themen und Forschungsbereiche der Sozialpsychologie (Kurs A) | 97 |
| Ausgewählte Themen und Forschungsbereiche der Sozialpsychologie (Kurs A) | 107 |
| Außenpolitikanalyse | 257 |
| Außenpolitikanalyse | 271 |
| Außenpolitikanalyse | 554 |
| B.Sc.-Propädeutikum Sozialpsychologie | 67 |
| Bachelor-Arbeit (Modul Erz 11) | 566 |
| Bachelorpropädeutikum | 67 |
| Bachelorpropädeutikum Allgemeine Psychologie 1 | 65 |
| Bachelorpropädeutikum Allgemeine Psychologie II | 66 |
| Bachelorpropädeutikum Kognitive Neurowissenschaften | 64 |
| Bachelor- und Masterwerkstatt | 125 |
| Bachelor- und Masterwerkstatt | 157 |
| Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre | 139 |
| Basismodul Grundlagen des Marketing-Management | 138 |
| Basismodul Grundlagen des Marketing-Management | 139 |
| Basismodul Operations Management | 138 |
| Basismodul Planung und Entscheidung | 139 |
| Basismodul Planung und Entscheidung | 140 |
| Basketball Wahlfachvertiefung -STD/Theorie | 196 |
| Basketball Wahlfachvertiefung -STD/Theorie | 213 |
| Begleitseminar Forschungsmethoden: Einführungsvorlesung und Auswertungsveranstaltung | 176 |
| Begleitseminar Praxissemester Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht 1 (VDA 1 - LAJM) | 203 |
| Begleitveranstaltung Forschungsmethoden (im Praxissemester des Lehramtsstudiums nach dem Jenaer Modell | 172 |
| Begleitveranstaltung Forschungsmethoden (im Praxissemester des Lehramtsstudiums nach dem Jenaer Modell | 175 |
| Begleitveranstaltung Forschungsmethoden (im Praxissemester des Lehramtsstudiums nach dem Jenaer Modell) | 173 |
| Begleitveranstaltung Forschungsmethoden (im Praxissemester des Lehramtsstudiums nach dem Jenaer Modell) | 174 |
| Begleitveranstaltung Forschungsmethoden (im Praxissemester des Lehramtsstudiums nach dem Jenaer Modell) | 174 |
| Begleitveranstaltung Praxissemester | 284 |
| Begleitveranstaltung Praxissemester | 284 |
| Begleitveranstaltung Praxissemester Pädagogische Psychologie | 168 |
| Begleitveranstaltung Praxissemester Pädagogische Psychologie | 170 |
| Begleitveranstaltung Praxissemester Pädagogische Psychologie | 171 |
| Beratung im schulpsychologischenm Kontext | 59 |
| Beratung in Organisationen | 58 |
| Berufliche Entwicklung über die Lebensspanne | 26 |
| Berufsfelder der Psychologie | 77 |
| Berufsinforveranstaltung | 527 |
| Berufspraktische Tätigkeit | 76 |

| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| Berufswahl, Motivation und weitere Bildungs-/ Berufsverläufe von Auszubildenden | 54 |
| Besprechung Engelmann | 575 |
| Besprechung Prof. Frindte | 574 |
| Bewegungswissenschaft Lehramt | 200 |
| Bildung-Kultur-Anthropologie I: Grundlagen | 536 |
| Bildungsforschung in Sozialwissenschaft: Einführung in die Datenanalyse mit SPSS | 567 |
| Bildungspsychologie über die Lebensspanne | 117 |
| Biographische Zugänge zur Adressat_innenforschung | 156 |
| Biologische Psychologie | 100 |
| Biologische Psychologie I (V1 aus B-PSY-103) | 73 |
| Biomechanische Modelle | 190 |
| Biomechanische Modelle | 216 |
| Biopolitik bei und im Anschluss an Michel Foucault | 314 |
| Biopolitik bei und im Anschluss an Michel Foucault | 319 |
| Blackout Afrika – Der vergessene Nachbarkontinet Europas | 273 |
| Blockveranstaltung - Grundlagen des Sprechens/ Sprecherziehung für Studierende der Lehrämter (Sonstige) | 178 |
| Cicero und die römische Rhetorik (Lat 800, Lat 810) | 545 |
| Contemporary Environmental Sociology | 391 |
| Contemporary Environmental Sociology | 411 |
| Contemporary Environmental Sociology | 420 |
| Contemporary Environmental Sociology | 436 |
| Contemporary Environmental Sociology | 459 |
| Contemporary Environmental Sociology | 479 |
| Contemporary Environmental Sociology | 513 |
| Das politische System der USA | 151 |
| Das politische System der USA | 234 |
| Das politische System der USA | 254 |
| David Graeber als Anthropologe und Anarchist | 557 |
| Democracy, Trust & Political Ethics | 241 |
| Democracy, Trust & Political Ethics | 264 |
| Democracy, Trust & Political Ethics | 288 |
| Democracy, Trust & Political Ethics | 507 |
| Demokratie: Krise und Perspektiven | 406 |
| Demokratie: Krise und Perspektiven | 428 |
| Demokratie: Krise und Perspektiven | 444 |
| Demokratie: Krise und Perspektiven | 455 |
| Demokratie: Krise und Perspektiven | 471 |
| Demokratie: Krise und Perspektiven | 489 |
| Demokratie: Krise und Perspektiven | 552 |
| Demokratie und der Umgang mit zivilem (Un-)Gehorsam | 156 |
| Denkraum | 529 |
| Denkraum | 560 |
| Der Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre | 163 |
| Deskriptive Pädagogik | 529 |
| Deskriptive Pädagogik | 561 |
| Deutsche Flüchtlings- und Migrationspolitik | 232 |
| Developmental cognitive neuroscience | 21 |
| Developmental cognitive neuroscience | 44 |
| Developmental Psychopathology | 40 |
| Diagnostik in Training und Wettkampf (Leistungsdiagnostik/Forschungspraxis) | 191 |

| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| Diagnostik und Testkonstruktion | 13 |
| Die Außen - und Sicherheitspolitik der Europäischen Union | 275 |
| Die Friedensnobelpreisträger | 245 |
| Die Friedensnobelpreisträger | 268 |
| Die Kultur und die Kulturen. Herders Ideen | 548 |
| Die Nikomachische Ethik | 584 |
| Die politische Theorie von Carl Schmitt | 242 |
| Die politische Theorie von Carl Schmitt | 265 |
| Die politische Theorie von Carl Schmitt | 508 |
| Die Produktion des Unbewussten: Karl Marx und Sigmund Freud | 316 |
| Die Produktion des Unbewussten: Karl Marx und Sigmund Freud | 321 |
| Die Sozialstruktur der Kunstgattungen: literarisches, bildkünstlerisches und musikalisches Feld II | 384 |
| Die Türkei im Schatten der Großen Arabischen Revolution. Die Außenpolitik der AKP auf dem Prüfstand | 251 |
| Die Türkei im Schatten der Großen Arabischen Revolution. Die Außenpolitik der AKP auf dem Prüfstand | 274 |
| Die Weimarer Republik: Geschichte und Erinnerung | 494 |
| Diversities of Innovation and their Social Basis | 231 |
| Diversities of Innovation and their Social Basis | 278 |
| Diversity(management) und erwachsenenpädagogische Professionalisierung | 541 |
| DMÜ Gerätturnen | 187 |
| DMÜ Gerätturnen | 196 |
| DMÜ Gymnastik (mit Handgeräten) | 194 |
| DMÜ Leichtathletik (Kurs 2) | 186 |
| DMÜ Tanz (Jazzdance) | 186 |
| DMÜ Tanz (Jazzdance) | 195 |
| DMÜ Tanz (Partnering) | 185 |
| DMÜ Tanz (Partnering) | 195 |
| Doktoranden-/Forschungskolloquium | 450 |
| Doktoranden-/Forschungskolloquium | 486 |
| Doktoranden-/Forschungskolloquium | 522 |
| Doktorandenworkshop | 252 |
| Education for Ages | 133 |
| Education for Ages | 534 |
| EEG/EKP - Methoden der Hirnforschung | 37 |
| EEG/EKP - Methoden der Hirnforschung | 52 |
| Eigentum | 148 |
| Eigentum | 407 |
| Eigentum | 430 |
| Eigentum | 446 |
| Eigentum | 456 |
| Eigentum | 483 |
| Eigentum | 490 |
| Eigentum | 553 |
| Eigentum | 588 |
| Einführung in das pädagogische Sehen und Denken | 537 |
| Einführung in das politische System BRD | 225 |
| Einführung in das politische System BRD | 226 |
| Einführung in das politische System BRD-S | 224 |
| Einführung in das politische System BRD-S | 225 |

| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| Einführung in das politische System BRD-S | 226 |
| Einführung in das politische System BRD-S | 227 |
| Einführung in das politische System BRD-VL | 223 |
| Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten | 577 |
| Einführung in die Angewandte Ethik | 491 |
| Einführung in die Angewandte Ethik | 492 |
| Einführung in die Angewandte Ethik | 495 |
| Einführung in die Angewandte Ethik | 581 |
| Einführung in die Angewandte Ethik | 583 |
| Einführung in die Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie | 294 |
| Einführung in die Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie | 329 |
| Einführung in die Arbeitssoziologie | 310 |
| Einführung in die Benutzung der ThULB - Vermittlung grundlegender Recherchestrategien | 112 |
| Einführung in die Benutzung der ThULB - Vermittlung grundlegender Recherchestrategien | 128 |
| Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie | 75 |
| Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie | 102 |
| Einführung in die Entwicklungspsychologie I | 73 |
| Einführung in die Entwicklungspsychologie I | 101 |
| Einführung in die Ethik | 497 |
| Einführung in die Ethik | 582 |
| Einführung in die feministische Theorie I: Klassikerinnen | 312 |
| Einführung in die Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft | 118 |
| Einführung in die Handlungsfelder des Lehrerberufs | 161 |
| Einführung in die Handlungsfelder des Lehrerberufs | 161 |
| Einführung in die Handlungsfelder des Lehrerberufs | 162 |
| Einführung in die Handlungsfelder des Lehrerberufs | 162 |
| Einführung in die Handlungsfelder des Lehrerberufs | 162 |
| Einführung in die Handlungsfelder des Lehrerberufs | 163 |
| Einführung in die Hochschulpolitik | 150 |
| Einführung in die Hochschulpolitik | 234 |
| Einführung in die Hochschulpolitik | 237 |
| Einführung in die Hochschulpolitik | 254 |
| Einführung in die Hochschulpolitik | 259 |
| Einführung in die Hochschulpolitik | 502 |
| Einführung in die Organisationssoziologie | 308 |
| Einführung in die Politikwissenschaft | 218 |
| Einführung in die Psychologie | 110 |
| Einführung in die Psychologische Diagnostik | 90 |
| Einführung in die psychotherapeutischen Basiskompetenzen | 98 |
| Einführung in die qualitative Forschung (Gruppe A) | 119 |
| Einführung in die qualitative Forschung (Gruppe B) | 119 |
| Einführung in die Rechtswissenschaft | 138 |
| Einführung in die Sozialpsychologie aus IB-Perspektive | 247 |
| Einführung in die Soziologie der Männlichkeiten | 306 |
| Einführung in die Soziologie der Männlichkeiten | 343 |
| Einführung in die Soziologie der Männlichkeiten | 356 |
| Einführung in die Soziologie der Männlichkeiten | 369 |

| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| Einführung in die Soziologie der Männlichkeiten | 382 |
| Einführung in die soziologische Filmanalyse | 397 |
| Einführung in die soziologische Filmanalyse | 465 |
| Einführung in die Wirtschaftssoziologie. Von den soziologischen Klassikern zur New Economic Sociology. | 296 |
| Einführung in die Wirtschaftssoziologie. Von den soziologischen Klassikern zur New Economic Sociology. | 334 |
| Einführung in die Wirtschaftssoziologie. Von den soziologischen Klassikern zur New Economic Sociology. | 347 |
| Einführung in die Wirtschaftssoziologie. Von den soziologischen Klassikern zur New Economic Sociology. | 360 |
| Einführung in die Wirtschaftssoziologie. Von den soziologischen Klassikern zur New Economic Sociology. | 373 |
| Ein politischer Mensch werden - Zur Diagnose von politischen Lern- und Entwicklungsprozessen | 282 |
| Emotionsregulation und Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter | 46 |
| Empiriepraktikum Biologische Psychologie | 88 |
| Empirische Forschungsmethoden | 78 |
| Empirisches Forschungsseminar 1 | 87 |
| Empirisches Forschungsseminar 1 | 87 |
| Empirisches Forschungsseminar 1 | 87 |
| Empirisches Forschungsseminar 1 | 89 |
| Empirisches Forschungsseminar 1 | 90 |
| Empirisches Forschungsseminar 1: | 72 |
| Empirisches Forschungsseminar 1: | 72 |
| Empirisches Forschungsseminar 1: | 72 |
| Empirisches Forschungsseminar 1: | 87 |
| Empirisches Forschungsseminar 1: | 89 |
| Empirisches Forschungsseminar 1: | 89 |
| Empirisches Forschungsseminar 1: | 90 |
| Empirisches Forschungsseminar 1: Die Entwicklung kognitiver Fertigkeiten aus neurowissenschaftlicher und klinischer Sicht | 86 |
| Empirisches Forschungsseminar Sozialpsychologie, Kurs A | 70 |
| Empirisches Forschungsseminar Sozialpsychologie, Kurs A | 88 |
| Empirisches Forschungsseminar Sozialpsychologie, Kurs B | 70 |
| Empirisches Forschungsseminar Sozialpsychologie, Kurs B | 86 |
| Englischtest | 291 |
| Entscheidungsprozesse in der deutschen Außenpolitik - Seminar und Exkursion | 271 |
| Entspannungsverfahren | 201 |
| Entspannungsverfahren | 210 |
| Entspannungsverfahren | 216 |
| Entwicklungsberatung | 59 |
| Entwicklungskontext/-bereich NF | 95 |
| Entwicklungskontext/-bereich NF | 107 |

| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| Entwicklungsprobleme von Migranten und psychologische Interventionsansätze | 24 |
| Entwicklungsprobleme von Migranten und psychologische Interventionsansätze | 26 |
| Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland – eine grundlegende Einführung - Studienexkursion nach Bonn | 275 |
| Erkenntnisse über Schule und Unterricht auf Basis von PISA-Ergebnissen | 165 |
| Erwachsenenbildung - Einblick in interkulturelle Kommunikation/Weiterbildung | 133 |
| Erwachsenenbildung - Einblick in interkulturelle Kommunikation/Weiterbildung | 534 |
| Erzählen um 1800 (zur V STAŠKOVÁ) | 538 |
| Ethisches Argumentieren im Konflikt | 583 |
| Evaluation psychosozialer Maßnahmen | 80 |
| Evaluationsforschung | 79 |
| Evaluationsforschung | 99 |
| Evaluation und Diagnostik psychologischer Interventionen | 79 |
| Examenskolloquium | 576 |
| Examenskolloquium | 577 |
| Examenskolloquium | 577 |
| Examenskolloquium | 579 |
| Examenskolloquium | 579 |
| Examenskolloquium | 580 |
| Experimentelle Psychopathologie | 15 |
| Experimentelle Psychopathologie | 16 |
| Experimentelle Psychopathologie | 31 |
| Experimentelle Psychopathologie | 32 |
| Experimentelle Psychopathologie | 42 |
| Experimentieren im Unterricht | 165 |
| Expertengruppen in den Internationalen Beziehungen | 259 |
| Fakultatives Praxisseminar multivariate Statistik und Experience Sampling | 80 |
| fallbasiertes Überblickseminar I und II Case Study-Tutorien | 60 |
| fallbasiertes Überblicksseminar I Case Study | 60 |
| fallbasiertes Überblicksseminar I Case Study | 100 |
| fallbasiertes Überblicksseminar II Case Study | 60 |
| fallbasiertes Überblicksseminar II Case Study | 100 |
| Fallwissen, Professionelles Handeln und Reflektierende Praxis | 153 |
| Familie für alle? Konventionelle und alternative Lebensformen | 338 |
| Familie für alle? Konventionelle und alternative Lebensformen | 351 |
| Familie für alle? Konventionelle und alternative Lebensformen | 364 |
| Familie für alle? Konventionelle und alternative Lebensformen | 377 |
| Financial Markets and Social Inequality | 144 |
| Financial Markets and Social Inequality | 399 |
| Financial Markets and Social Inequality | 401 |
| Financial Markets and Social Inequality | 424 |
| Financial Markets and Social Inequality | 440 |
| Financial Markets and Social Inequality | 461 |
| Financial Markets and Social Inequality | 477 |
| Financial Markets and Social Inequality | 480 |
| Fitness 3 (Aerobic) - Förderkurs | 199 |
| Flucht, Migration und Asyl in den Internationalen Beziehungen | 249 |
| Formen der Gesellschaftskritik | 311 |
| Forschungsarbeiten am Lehrstuhl | 567 |
| Forschungsdesign | 255 |
| Forschungskolloquium | 12 |
| Forschungskolloquium | 94 |
| Forschungskolloquium | 276 |
| Forschungskolloquium | 277 |
| Forschungskolloquium | 277 |
| Forschungskolloquium | 278 |
| Forschungskolloquium | 450 |
| Forschungskolloquium | 485 |
| Forschungskolloquium | 522 |
| Forschungskolloquium | 523 |
| Forschungskolloquium Abschlussarbeiten für Bachelor/Master/Staatsexamen | 126 |
| Forschungskolloquium Abschlussarbeiten für Bachelor/Master/Staatsexamen | 158 |
| Forschungskolloquium Abschlussarbeiten für Bachelor/Master/Staatsexamen | 183 |
| Forschungskolloquium Allgemeine Psychologie II | 46 |
| Forschungskolloquium Allgemeine Psychologie II | 93 |
| Forschungskolloquium der Entwicklungspsychologie | 94 |
| Forschungskolloquium des Lehrstuhls für Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie | 11 |
| Forschungsmethodik - Bewegungswissenschaft | 207 |
| Forschungsmodul | 277 |
| Forschungsmodul | 589 |
| Forschungswerkstatt | 451 |
| Forschungswerkstatt | 486 |
| Forschungswerkstatt | 519 |
| Forschungswerkstatt | 523 |
| Fotografien in der empirischen Sozialforschung | 416 |
| Fotografien in der empirischen Sozialforschung | 429 |
| Fotografien in der empirischen Sozialforschung | 445 |
| Fotografien in der empirischen Sozialforschung | 472 |
| Fotografien in der empirischen Sozialforschung | 518 |
| Frames, Schemata, Deutungsmuster und Co. - Beschreibung und Analyse von Sinnstrukturen | 298 |
| Frames, Schemata, Deutungsmuster und Co. - Beschreibung und Analyse von Sinnstrukturen | 333 |
| Frames, Schemata, Deutungsmuster und Co. - Beschreibung und Analyse von Sinnstrukturen | 346 |
| Frames, Schemata, Deutungsmuster und Co. - Beschreibung und Analyse von Sinnstrukturen | 359 |
| Frames, Schemata, Deutungsmuster und Co. - Beschreibung und Analyse von Sinnstrukturen | 372 |
| Fremde Nähe - Migrationspolitik in Europa - Ein Vergleich | 250 |
| Friedens- und Konfliktforschung | 247 |
| Friedens- und Konfliktforschung | 269 |
| Friedens- und Konfliktforschung | 585 |
| Frühe Kindheit | 74 |

| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| Functional Neuroimaging – Practical Introduction: Part 1 | 18 |
| Functional Neuroimaging – Practical Introduction: Part 1 | 43 |
| Functional Neuroimaging – Practical Introduction: Part 1 | 51 |
| Fußball Wahlfachvertiefung -STD/Theorie | 211 |
| Gastvortrag | 575 |
| Geburtshilfe | 62 |
| Gerätturnen - Förderkurs | 198 |
| Gerätturnen Wahlfachvertiefung - STD/Theorie | 193 |
| Gerätturnen Wahlfachvertiefung - STD/Theorie | 211 |
| Geschichte der deutsch-italienischen Beziehungen seit dem 18. Jahrhundert | 493 |
| Geschichte und Ethik der Psychologie | 104 |
| Geschlechterverhältnisse und Arbeit in der Transformation moderner Gesellschaften | 305 |
| Geschlechterverhältnisse und Arbeit in der Transformation moderner Gesellschaften | 343 |
| Geschlechterverhältnisse und Arbeit in der Transformation moderner Gesellschaften | 356 |
| Geschlechterverhältnisse und Arbeit in der Transformation moderner Gesellschaften | 369 |
| Geschlechterverhältnisse und Arbeit in der Transformation moderner Gesellschaften | 382 |
| Geschlecht und Klasse: Zum Verhältnis zweier zentraler Ungleichheitskategorien | 339 |
| Geschlecht und Klasse: Zum Verhältnis zweier zentraler Ungleichheitskategorien | 352 |
| Geschlecht und Klasse: Zum Verhältnis zweier zentraler Ungleichheitskategorien | 365 |
| Geschlecht und Klasse: Zum Verhältnis zweier zentraler Ungleichheitskategorien | 378 |
| Gesundheit, Sicherheit, Mobilität & Work-Life-Balance | 23 |
| Gesundheitsökonomie | 62 |
| Glauben, Wissen, Werte, Politik | 239 |
| Glauben, Wissen, Werte, Politik | 261 |
| Glauben, Wissen, Werte, Politik | 504 |
| Goethes „Faust" – Werk und Wirkung (zur V STAŠKOVÁ) | 539 |
| Grund, Bedürfnis, Grundbedürfnisse? Subjektivität und Vergesellschaftung des Konsums II | 383 |
| Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft: Bildung, Erziehung, Sozialisation – Verantwortung? Eine kritische Vergewisserung am Beispiel der Familie. | 532 |
| Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft: Bildung, Erziehung, Sozialisation – Verantwortung? Eine kritische Vergewisserung am Beispiel der Familie. | 563 |
| Grundlagen der Medienökonomie - KW-P-MEDÖK | 576 |
| Grundlagen der Mototherapie (Master) | 189 |
| Grundlagen der Mototherapie (Master) | 210 |
| Grundlagen der qualitativen Sozialforschung am Beispiel ethnografischer Verfahren | 325 |
| Grundlagen des Sprechens/Sprecherziehung für Studierende des Lehramts Deutsch | 177 |

| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| Grundlagen medialer Kommunikation Teil 1 KW-P-GK | 575 |
| Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung | 324 |
| Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung | 329 |
| Handball Wahlfachvertiefung - STD/Theorie | 194 |
| Handball Wahlfachvertiefung - STD/Theorie | 212 |
| Hauptpositionen der Ethik I | 582 |
| Hauptpositionen der Ethik II | 585 |
| Hegels Handlungstheorie: Zurechnung und Verantwortung | 498 |
| Heidegger: Sein und Zeit (II) | 497 |
| Helfen mit Risiko | 156 |
| Hermeneutische Pädagogik | 536 |
| Hermeneutische Pädagogik - O. F. Bollnow | 533 |
| Hermeneutische Pädagogik - O. F. Bollnow | 564 |
| Hermeneutische Politikdidaktik: Behandlung von Forschungs- und Qualifikationsarbeiten | 279 |
| Hilfe und Kontrolle | 155 |
| Historische Pädagogik | 570 |
| Historische Soziologie | 408 |
| Historische Soziologie | 429 |
| Historische Soziologie | 445 |
| Historische Soziologie | 463 |
| Historische Soziologie | 472 |
| Hitler. „Faktor" oder Zentralfigur des Dritten Reiches? | 494 |
| Humes praktische Philosophie | 500 |
| Ideengeschichte der Neuzeit | 238 |
| Ideengeschichte der Neuzeit | 260 |
| Ideengeschichte der Neuzeit | 503 |
| Individualdiagnostik - Vergleichsarbeiten - Bildungsmonitoring | 166 |
| Induktive Statistik T | 293 |
| Induktive Statistik T | 328 |
| Induktive Statistik Ü | 292 |
| Induktive Statistik Ü | 326 |
| Induktive Statistik V | 327 |
| Informality in Politics and Economy | 145 |
| Informality in Politics and Economy | 396 |
| Informality in Politics and Economy | 403 |
| Informality in Politics and Economy | 416 |
| Informality in Politics and Economy | 432 |
| Informality in Politics and Economy | 448 |
| Informality in Politics and Economy | 464 |
| Informality in Politics and Economy | 478 |
| Informality in Politics and Economy | 518 |
| Informationskompetenz für Studierende der Theologie, Philosophie, Religionswissenschaft und Angewandten Ethik | 589 |
| Inklusion in der Kinder- und Jugendhilfe | 135 |
| Institutionelle Rahmenbedingungen in den Erziehungswissenschaften | 113 |
| Institution – Interkultur – Internationalität | 556 |
| Institutskonferenz | 522 |
| Interpretationswerkstatt | 281 |
| Interpretationswerkstatt und Forschungskolloquium | 280 |

| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| Interprofessionelle Kooperation im Kontext schulischer Inklusion: ein Forschungsseminar | 123 |
| Interview und Gutachten I | 91 |
| Interview und Gutachten II | 91 |
| Interview und Gutachten III | 91 |
| Interview und Gutachten IV | 91 |
| IO und Sicherheitspolitik | 257 |
| IO und Sicherheitspolitik | 272 |
| IO und Sicherheitspolitik | 555 |
| Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat | 235 |
| Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat | 299 |
| Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat | 331 |
| Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat | 344 |
| Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat | 357 |
| Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat | 370 |
| Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat | 409 |
| Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat | 417 |
| Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat | 433 |
| Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat | 467 |
| Israel im 21. Jahrhundert. Gesellschaft und Politik in einem besonderen Staat | 511 |
| Item-Response-Theorie (M-PSY-A101) | 13 |
| Johann Gottfried Herder. Leben - Werk - Wirkung | 547 |
| Judo Wahlfachvertiefung - Theorie + Praxis | 212 |
| Jugendhilfe | 136 |
| Jugendtypisches Problemverhalten | 96 |
| Jugendtypisches Problemverhalten | 106 |
| Kampagne und Wahlen in den USA | 236 |
| Kapitalistische Wachstumsimperative geschlechtersoziologisch kritisieren | 298 |
| Kapitalistische Wachstumsimperative geschlechtersoziologisch kritisieren | 336 |
| Kapitalistische Wachstumsimperative geschlechtersoziologisch kritisieren | 349 |
| Kapitalistische Wachstumsimperative geschlechtersoziologisch kritisieren | 362 |
| Kapitalistische Wachstumsimperative geschlechtersoziologisch kritisieren | 375 |
| Klausur KW-P-GK | 573 |
| Klausur KW-P-MEDÖK | 573 |
| Klausur KW-P-MSI | 574 |
| Klausur KW-P-MSII SPSS | 574 |
| Klausur KW-P-PGK | 574 |
| Klausur Methoden II | 326 |
| Klientelismus und Korruption im Systemvergleich | 229 |
| Klinische Intervention in der Arbeitswelt | 15 |
| Klinische Psychologie II B.Sc. | 55 |

| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| Klinisch-Psychologische Diagnostik und Psychotherapie | 41 |
| Kognition und Gesellschaft | 408 |
| Kognition und Gesellschaft | 432 |
| Kognition und Gesellschaft | 448 |
| Kognition und Gesellschaft | 457 |
| Kognition und Gesellschaft | 473 |
| Kognition und Gesellschaft | 491 |
| Kognition und Gesellschaft | 554 |
| Kognitive Entwicklung in Kindheit und Jugend | 42 |
| Kolloquium | 449 |
| Kolloquium | 484 |
| Kolloquium | 520 |
| Kolloquium / Propädeutikum ABO | 64 |
| Kolloquium für Abschlussarbeiten | 125 |
| Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden, Bachelor und Master/ Forschungs-Kolloquium zur Projektarbeit im Master | 11 |
| Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden, Bachelor und Master/ Forschungs-Kolloquium zur Projektarbeit im Master | 92 |
| Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden, Bachelor und Master/ Forschungs-Kolloquium zur Projektarbeit im Master | 93 |
| Kolloquium Methodenlehre und Evaluationsforschung | 9 |
| Kolloquium Päd. Psychologie | 11 |
| Kolloquium Päd. Psychologie | 22 |
| Kolloquium Päd. Psychologie | 66 |
| Kolloquium Päd. Psychologie | 93 |
| Kolloquium Sozialpsychologie | 10 |
| Kolloquium Sozialpsychologie | 27 |
| Kolloquium Sozialpsychologie | 45 |
| Kolloquium Sozialpsychologie | 94 |
| Kolloquium soziologische Theorie | 524 |
| Kolloquium zur Vorlesung Ideengeschichte der Neuzeit III | 262 |
| Kolloquium zur Vorlesung Ideengeschichte der Neuzeit III | 505 |
| Konsultation, Vorbereitungsmodul Sozialkunde | 525 |
| Konzepte kulturellen Wandels | 300 |
| Konzepte kulturellen Wandels | 330 |
| Koordination, Kooperation und institutionelles Lernen – politische Handlungsräume im europäischen Mehrebenensystem | 232 |
| Koordination, Kooperation und institutionelles Lernen – politische Handlungsräume im europäischen Mehrebenensystem | 279 |
| Körper der Gesellschaft: Michel Foucault und Pierre Bourdieu | 315 |
| Körper der Gesellschaft: Michel Foucault und Pierre Bourdieu | 320 |
| Kosmopolitismus | 498 |
| Kriminalitätsprävention | 82 |
| Kulturtheoretische Ansätze der frühen Frankfurter Schule | 303 |
| Kulturtheoretische Ansätze der frühen Frankfurter Schule | 340 |

| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| Kulturtheoretische Ansätze der frühen Frankfurter Schule | 353 |
| Kulturtheoretische Ansätze der frühen Frankfurter Schule | 366 |
| Kulturtheoretische Ansätze der frühen Frankfurter Schule | 379 |
| Lebensweltorientierung | 135 |
| Lehrerpolitiktag | 280 |
| Lektürekreis | 519 |
| Lektürekreis | 524 |
| Lektürekurs | 283 |
| Lernen | 71 |
| Lernen | 103 |
| Lernen, Entwicklung, Sozialisation: Eine Einführung | 116 |
| Lernen, Entwicklung, Sozialisation: Eine Einführung | 129 |
| Lernen/Lerntheorie im Erwachsenenalter | 535 |
| Lernen und Lehren (B.A.) | 97 |
| Lernen und Wissenserwerb | 53 |
| Lern- und Bildungsprozesse in institutionellen Kontexten | 24 |
| Liberalisierung, Ökonomisierung, Landnahme. ‚Hat der Kapitalismus eine spezifische Direktionalität?‘ | 144 |
| Liberalisierung, Ökonomisierung, Landnahme. ‚Hat der Kapitalismus eine spezifische Direktionalität?‘ | 389 |
| Liberalisierung, Ökonomisierung, Landnahme. ‚Hat der Kapitalismus eine spezifische Direktionalität?‘ | 400 |
| Liberalisierung, Ökonomisierung, Landnahme. ‚Hat der Kapitalismus eine spezifische Direktionalität?‘ | 402 |
| Liberalisierung, Ökonomisierung, Landnahme. ‚Hat der Kapitalismus eine spezifische Direktionalität?‘ | 425 |
| Liberalisierung, Ökonomisierung, Landnahme. ‚Hat der Kapitalismus eine spezifische Direktionalität?‘ | 441 |
| Liberalisierung, Ökonomisierung, Landnahme. ‚Hat der Kapitalismus eine spezifische Direktionalität?‘ | 461 |
| Liberalisierung, Ökonomisierung, Landnahme. ‚Hat der Kapitalismus eine spezifische Direktionalität?‘ | 477 |
| Liebe deinen Leser wie dich selbst - ein Schreibworkshop für SoziologInnen | 341 |
| Liebe deinen Leser wie dich selbst - ein Schreibworkshop für SoziologInnen | 354 |
| Liebe deinen Leser wie dich selbst - ein Schreibworkshop für SoziologInnen | 367 |
| Liebe deinen Leser wie dich selbst - ein Schreibworkshop für SoziologInnen | 380 |
| Lokale Engagementförderung zwischen Non-Profit-Organisationen u. kommunaler Politik | 136 |
| Luhmann lesen lernen | 318 |
| Luhmann lesen lernen | 323 |
| Making sense of the Middle East | 248 |
| Making sense of the Middle East | 289 |
| Marx für Sozialwissenschaftlerinnen | 315 |
| Marx für Sozialwissenschaftlerinnen | 319 |
| Masterkolloquium | 157 |
| Masterseminar | 25 |
| Masterseminar | 27 |
| Masterseminar | 32 |
| Masterseminar | 47 |
| Masterseminar | 492 |
| Masterseminar - Gruppenprozesse | 25 |
| Masterseminar - Gruppenprozesse | 27 |
| Masterseminar - Gruppenprozesse | 492 |
| Master- und Bachelorkolloquium | 451 |
| Master- und Bachelorkolloquium | 486 |
| Master- und Bachelorkolloquium | 523 |
| Master- und Doktorandenkolloquium Globale Bildung | 558 |
| Master- und Doktorandenkolloquium Globale Bildung | 568 |
| Master- und Doktorandenkolloquium Globale Bildung | 568 |
| Master- und Doktorandenkolloquium Globale Bildung | 569 |
| Megastädte und abgehängte Regionen: Raumstrukturen im 21. Jahrhundert | 301 |
| Megastädte und abgehängte Regionen: Raumstrukturen im 21. Jahrhundert | 337 |
| Megastädte und abgehängte Regionen: Raumstrukturen im 21. Jahrhundert | 350 |
| Megastädte und abgehängte Regionen: Raumstrukturen im 21. Jahrhundert | 363 |
| Megastädte und abgehängte Regionen: Raumstrukturen im 21. Jahrhundert | 376 |
| Mehrebenenanalyse | 398 |
| Mehrebenenanalyse | 466 |
| Meister Eckhart und die philosophische Mystik im Mittelalter | 501 |
| Memory and memory errors | 39 |
| Memory and memory errors | 43 |
| Memory and memory errors | 108 |
| Methoden der Evaluationsforschung I | 12 |
| Methoden der Evaluationsforschung I: Übung zur Vorlesung | 12 |
| Methoden der Interventionsforschung | 36 |
| Methoden der Psychologie | 110 |
| Methodenlehre 1: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie | 84 |
| Methodenlehre 1: Übungsgruppen zur Vorlesung Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie | 84 |
| Methodenlehre 2: Regression | 85 |
| Methodenlehre 3: Multivariate Verfahren | 81 |
| Methodenlehre 3: Tutorien zur Vorlesung Multivariate Verfahren | 82 |
| Methodenlehre 3: Übung zur Vorlesung Multivariate Verfahren | 81 |
| Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I - KW-P-MS I | 576 |
| Methoden und Theorien des Vergleichs und Einführung in die VPW, Gruppe 1 | 227 |
| Methoden und Theorien des Vergleichs und Einführung in die VPW, Gruppe 2 | 228 |
| Moderne als Prozess der Zivilisierung: Georg Simmel und Norbert Elias | 317 |
| Moderne als Prozess der Zivilisierung: Georg Simmel und Norbert Elias | 321 |
| Modul B-K-A 4 Praxisbezüge I | 542 |
| Motivation, Lernen, Leistung | 117 |
| Motorische Entwicklung und Bewegung / OS LA Sportmotorik (Vorb.-modul) | 188 |

| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| Motorische Entwicklung und Bewegung / OS LA Sportmotorik (Vorb.-modul) | 209 |
| N.N. | 527 |
| Nachhaltigkeit und Stadt (II) | 384 |
| Narrative Interviews und Biographieforschung | 397 |
| Narrative Interviews und Biographieforschung | 465 |
| Negotiation and Conflict Management | 583 |
| Neuere Studien zum Ende des Kapitalismus. – Zur historischen Soziologie einer „rationalistischen Endzeiterwartung | 145 |
| Neuere Studien zum Ende des Kapitalismus. – Zur historischen Soziologie einer „rationalistischen Endzeiterwartung | 389 |
| Neuere Studien zum Ende des Kapitalismus. – Zur historischen Soziologie einer „rationalistischen Endzeiterwartung | 402 |
| Neuere Studien zum Ende des Kapitalismus. – Zur historischen Soziologie einer „rationalistischen Endzeiterwartung | 430 |
| Neuere Studien zum Ende des Kapitalismus. – Zur historischen Soziologie einer „rationalistischen Endzeiterwartung | 446 |
| Neuere Studien zum Ende des Kapitalismus. – Zur historischen Soziologie einer „rationalistischen Endzeiterwartung | 463 |
| Neuere Studien zum Ende des Kapitalismus. – Zur historischen Soziologie einer „rationalistischen Endzeiterwartung | 478 |
| Neuropsychologische Diagnostik | 14 |
| Neuropsychologische Diagnostik | 16 |
| Neuropsychologische Diagnostik | 17 |
| Neuropsychologische Diagnostik | 19 |
| Neuropsychologische Diagnostik | 22 |
| Neuropsychologische Diagnostik | 37 |
| Neuropsychologische Diagnostik | 52 |
| Neuropsychology of auditory processing | 21 |
| Neuropsychology of auditory processing | 38 |
| Neuropsychology of auditory processing | 44 |
| Neurowissenschaftliche Grundlagen der Kognition | 39 |
| Neurowissenschaftliche Grundlagen der Kognition | 45 |
| Oberseminar | 589 |
| Oberseminar (für BA-, Master-, JMLB- und Promotionsstudierende) | 126 |
| Oberseminar (für BA-, Master-, JMLB- und Promotionsstudierende) | 158 |
| Oberseminar (für BA-, Master-, JMLB- und Promotionsstudierende) | 184 |
| Oberseminar für aktuelle Forschungsarbeiten | 276 |
| Oberseminar für aktuelle Forschungsarbeiten | 278 |
| Oberseminar für BA-Absolvierende | 218 |
| Öffentlichkeitsarbeit ÖK-P1 | 580 |
| Ökofeminismus | 332 |
| Ökofeminismus | 345 |
| Ökofeminismus | 358 |
| Ökofeminismus | 371 |
| Organisationspsychologie | 61 |
| Organisationspsychologie | 92 |
| Organisationspsychologie | 101 |
| Organisationspsychologie | 140 |
| Pädagogik und Kultur – Ausgewählte Betrachtungen | 533 |
| Pädagogik und Kultur – Ausgewählte Betrachtungen | 565 |
| Pädagogische Fallanalysen | 177 |
| Pädagogische Handlungsfelder: Einführung in die Schulpädagogik | 121 |
| Pädagogische Handlungsfelder: Einführung in die Schulpädagogik | 130 |
| Pädagogische Handlungsfelder: Einführung in die Schulpädagogik | 164 |
| Pädagogische Handlungsfelder: Sozialwissenschaftliche Forschung - Vorbereitung auf BA- und MA-Arbeit und der Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft (Staatsexam) | 535 |
| Pädagogische Handlungsfelder: Sozialwissenschaftliche Forschung - Vorbereitung auf BA- und MA-Arbeit und der Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft (Staatsexam) | 557 |
| Pädagogische Handlungsfelder: Sozialwissenschaftliche Forschung - Vorbereitung auf BA- und MA-Arbeit und der Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft (Staatsexam) | 566 |
| Pädagogische Handlungsfelder: Sozialwissenschaftliche Forschung - Vorbereitung auf BA- und MA-Arbeit und der Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft (Staatsexam) | 569 |
| Pädagogische Psychologie - Einführung in die Pädagogische Psychologie „Schule, Lernen, Lehren” | 55 |
| Pädagogische Psychologie - Einführung in die Pädagogische Psychologie „Schule, Lernen, Lehren” | 98 |
| Pädagogische Psychologie - Einführung in die Pädagogische Psychologie „Schule, Lernen, Lehren” | 140 |
| Pädagogisch-psychologische Beratung | 134 |
| Pädagogisch-psychologische Beratung im Kontext 'Schule' | 163 |
| Pathophysiologie | 62 |
| Peace Operation | 258 |
| Peace Operation | 290 |
| Peace Operation | 556 |
| Persönlichkeit und Sprache (Seminar) | 107 |
| Person Perception Research Seminars | 9 |
| Person Perception Research Seminars: Current Topics in Autism Research | 9 |
| Philosophie im Judentum und Islam | 496 |
| Philosophie im Judentum und Islam | 544 |
| Philosophische Perspektiven auf die "postindustrielle" Gesellschaft | 499 |
| Philosophisches Argumentieren und Schreiben (Praktische Philosophie) | 581 |
| Platon | 546 |
| Platon: Sophistes | 546 |
| Policy-Making in der EU | 251 |
| Political Economy of the BRICs | 388 |
| Political Economy of the BRICs | 400 |
| Political Economy of the BRICs | 419 |
| Political Economy of the BRICs | 435 |

| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| Political Economy of the BRICs | 457 |
| Political Economy of the BRICs | 474 |
| Political Processes in the United States | 235 |
| Political Processes in the United States | 286 |
| Politik bei Friedrich Schiller | 238 |
| Politik bei Friedrich Schiller | 260 |
| Politik bei Friedrich Schiller | 503 |
| Politisches Denken im Vormärz | 243 |
| Politisches Denken im Vormärz | 266 |
| Politisches Denken im Vormärz | 509 |
| Politische Sozialisation: Junge Menschen werden (nicht) zu EU-Bürgern | 54 |
| Politische Systeme im Vergleich | 228 |
| Politische Wissenschaft und Politikwissenschaft in der Weimarer Republik | 244 |
| Politische Wissenschaft und Politikwissenschaft in der Weimarer Republik | 266 |
| Politische Wissenschaft und Politikwissenschaft in der Weimarer Republik | 509 |
| Politische Zensur | 241 |
| Politische Zensur | 263 |
| Politische Zensur | 506 |
| Populismus, Extremismus und Integration: Herausforderungen für die schulische politische Bildung | 285 |
| Praktikum Bachelor Kommunikationswissenschaft | 578 |
| Praktikum Master Sozialpädagogik/Sozialmanagement | 152 |
| Praktikumskolloquium | 76 |
| Prävention in Kita und Schule | 99 |
| Präventive und mototherapeutische Verfahren | 185 |
| Praxis der Beratungspsychologie | 57 |
| Praxisorientierte Einführung in die psychologische Beratung | 56 |
| Praxisorientierte Einführung in die psychologische Beratung | 57 |
| Praxis - Rettungsschwimmen | 198 |
| Praxis- und Kompetenztag der Erziehungswissenschaft | 112 |
| Praxis- und Kompetenztag der Erziehungswissenschaft | 128 |
| Praxis- und Kompetenztag der Erziehungswissenschaft | 132 |
| Praxis- und Kompetenztag der Erziehungswissenschaft | 184 |
| Problemorientiertes Lernen | 121 |
| Problemorientiertes Lernen | 122 |
| Problemorientiertes Lernen | 122 |
| Professionalität von Lehrkräften: Empirische Befunde und Anforderungen im Berufsfeld | 167 |
| Programmierung | 190 |
| Programmierung | 217 |
| Project seminar 1: General Psychology | 33 |
| Project seminar 1: General Psychology | 49 |
| Project seminar 2: General Psychology | 33 |
| Project seminar 2: General Psychology | 48 |
| Project seminar 2: General Psychology & Cognitive Neurosciences | 50 |
| Projektarbeit "Evaluationsforschung und Programmevaluation" (M-PSY-MV205) | 29 |
| Projektarbeit "Konstruktion psychometrischer Tests" | 29 |

| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| Projektarbeit 2: Soziale Beziehungen bei jugendlichen Geflüchteten | 28 |
| Projektarbeit 2: Soziale Beziehungen bei jugendlichen Geflüchteten | 32 |
| Projektarbeit für Masterstudiengang | 28 |
| Projektarbeit für M-PSY-PMV | 30 |
| Projektarbeit II | 35 |
| Projektarbeit Teil II Interventionskonzepte in Psychotherapie und Prävention | 34 |
| Projekt Biologische Grundlagen psychopathologischer Störungen II | 35 |
| Projekt Biomechanik (Fachpraktikum) | 207 |
| Projekte | 124 |
| Projekte | 559 |
| Projekt Europa: Migration, Staatsbürgerschaft und Identität | 302 |
| Projekt Europa: Migration, Staatsbürgerschaft und Identität | 339 |
| Projekt Europa: Migration, Staatsbürgerschaft und Identität | 352 |
| Projekt Europa: Migration, Staatsbürgerschaft und Identität | 365 |
| Projekt Europa: Migration, Staatsbürgerschaft und Identität | 378 |
| Projektmanagement | 155 |
| Projekt Neurowissenschaften II | 50 |
| Projekt Schatzheber | 125 |
| Projektseminar | 30 |
| Projektseminar „Joint Action & Co. – wie sozial sind „soziale" Varianten etablierter kognitiver Paradigmen?" | 48 |
| Projekt Soziale Bezieh. - Kolloq. | 29 |
| Projekt Soziale Bezieh. - Kolloq. | 35 |
| Projektspezifisches Methodenseminar - Datenanalyse mit R am Beispiel von Reaktionszeitdaten | 17 |
| Projektspezifisches Methodenseminar - Datenanalyse mit R am Beispiel von Reaktionszeitdaten | 36 |
| Projektspezifisches Methodenseminar - Datenanalyse mit R am Beispiel von Reaktionszeitdaten | 50 |
| Projekt Sportpädagogik | 203 |
| Projekt Sportpädagogik | 206 |
| Projekt Sportpädagogik | 215 |
| Projekt Sportpädagogik | 217 |
| Propädeutikum Biologische und Klinische Psychologie | 67 |
| Propädeutikum Differentielle Psychologie | 68 |
| Propädeutikum Differentielle Psychologie | 75 |
| Propädeutikum Entwicklungspsychologie | 68 |
| Propädeutikum Forschungssynthese | 68 |
| Propädeutikum Klinisch-Psychologische Intervention | 65 |
| Propädeutikum Methodenlehre und Evaluationsforschung | 66 |
| Propädeutikum PädPsy | 63 |
| Protestanitische Staatslehren der Frühen Neuzeit, Luther und die Folgen | 281 |
| Psychiatrie | 20 |
| Psychologische Aspekte des Behindertensports | 188 |

| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| Psychologische Grundlagen der Kommunikation Teil 1 - KW-P-PGK | 576 |
| Psychologische Intervention | 83 |
| Psychologische Intervention | 98 |
| Psychosomatik | 20 |
| Public Sociology II | 142 |
| Public Sociology II | 392 |
| Public Sociology II | 412 |
| Public Sociology II | 422 |
| Public Sociology II | 438 |
| Public Sociology II | 475 |
| Public Sociology II | 514 |
| Qualitative Methoden | 220 |
| Qualitative Methoden | 221 |
| Qualitative Methoden der Sozialforschung. Einführung in die Bildanalyse | 325 |
| Qualitiative Methoden | 222 |
| Quantitative Methoden II | 292 |
| Quantitative Methoden II | 323 |
| Quantitative Methoden II | 328 |
| Rassismus und Rassismustheorien | 341 |
| Rassismus und Rassismustheorien | 354 |
| Rassismus und Rassismustheorien | 367 |
| Rassismus und Rassismustheorien | 380 |
| Raumsoziologie und Kapitalismuskritik | 318 |
| Raumsoziologie und Kapitalismuskritik | 322 |
| Rechnerpraxis | 206 |
| Rechtsextremismusprävention in lokalen Kontexten II | 385 |
| Rechtspopulistische Parteien | 151 |
| Rechtspopulistische Parteien | 255 |
| Reformationsgedenken in Geschichte und Gegenwart | 543 |
| Regieren in Deutschland | 233 |
| Regionalistische und separatistische Parteien in Europa | 230 |
| Rekonstruktive Sozialforschung | 123 |
| Research Seminars in General Psychology and Cognitive Neuroscience (Forschungskolloquium Allgemeine Psychologie 1) | 10 |
| Research Seminars in General Psychology and Cognitive Neuroscience (Forschungskolloquium Allgemeine Psychologie 1) | 34 |
| Research Seminars in General Psychology and Cognitive Neuroscience (Forschungskolloquium Allgemeine Psychologie 1) | 49 |
| Research Seminars in General Psychology and Cognitive Neuroscience (Forschungskolloquium Allgemeine Psychologie 1) | 69 |
| Ringvorlesung Erziehungswissenschaft | 113 |
| Ringvorlesung Erziehungswissenschaft | 558 |
| Ringvorlesung Gesellschaftstheorie | 452 |
| Ringvorlesung Gesellschaftstheorie | 520 |
| Ringvorlesung Gesellschaftstheorie | 549 |
| Ringvorlesung Gesellschaftstheorie | 581 |
| Ringvorlesung Methoden | 220 |
| Schlüsselkonzepte der Geschlechtersoziologie | 309 |
| Schlüsselprobleme der Soziologie | 307 |
| Schulpädagogische Grundlagen des Lernens | 160 |
| Schwimmen Förderkurs (Kraul, Rücken u.a.) | 199 |
| Schwimmen Schmetterling (fak. Angebot für WF Schwimmen) | 199 |
| Schwimmen Schmetterling (fak. Angebot für WF Schwimmen) | 214 |
| Seminar 1 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten | 114 |
| Seminar 2 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten | 115 |
| Seminar 3 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten | 115 |
| Seminar 4 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten | 116 |
| Seminar 5 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten | 114 |
| Seminar Sportoekonomie (Lehramt) - Fachmodul | 207 |
| Skalenkonstruktion, Faktorenanalyse, Korrespondenzanalyse | 399 |
| Skalenkonstruktion, Faktorenanalyse, Korrespondenzanalyse | 467 |
| Ski- Alpin Wahlfachvertiefung - STD/Theorie | 195 |
| Ski- Alpin Wahlfachvertiefung - STD/Theorie | 213 |
| Ski Langlauf Wahlfachvertiefung - STD/Theorie | 197 |
| Ski Langlauf Wahlfachvertiefung - STD/Theorie | 214 |
| Social Cognition | 105 |
| Sozialer Wandel in differenzierungstheoretischer Perspektive | 407 |
| Sozialer Wandel in differenzierungstheoretischer Perspektive | 431 |
| Sozialer Wandel in differenzierungstheoretischer Perspektive | 447 |
| Sozialer Wandel in differenzierungstheoretischer Perspektive | 456 |
| Sozialer Wandel in differenzierungstheoretischer Perspektive | 484 |
| Sozialer Wandel in differenzierungstheoretischer Perspektive | 490 |
| Sozialer Wandel in differenzierungstheoretischer Perspektive | 553 |
| Sozialer Wandel in differenzierungstheoretischer Perspektive | 588 |
| Sozialistische Pädagogik in der industrialisierten Moderne | 528 |
| Sozialistische Pädagogik in der industrialisierten Moderne | 559 |
| Sozial-ökologische Transformation: Von der Theorie zur Praxis (Beispiel Konsum) | 148 |
| Sozial-ökologische Transformation: Von der Theorie zur Praxis (Beispiel Konsum) | 396 |
| Sozial-ökologische Transformation: Von der Theorie zur Praxis (Beispiel Konsum) | 416 |
| Sozial-ökologische Transformation: Von der Theorie zur Praxis (Beispiel Konsum) | 427 |
| Sozial-ökologische Transformation: Von der Theorie zur Praxis (Beispiel Konsum) | 443 |
| Sozial-ökologische Transformation: Von der Theorie zur Praxis (Beispiel Konsum) | 462 |

| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| Sozial-ökologische Transformation: Von der Theorie zur Praxis (Beispiel Konsum) | 482 |
| Sozial-ökologische Transformation: Von der Theorie zur Praxis (Beispiel Konsum) | 518 |
| Sozialpsychologie I | 69 |
| Sozialpsychologie I | 96 |
| Sozialpsychologie I | 102 |
| Soziologie, und dann? Der Arbeitsmarkt für Soziolog_innen | 295 |
| Soziologie, und dann? Der Arbeitsmarkt für Soziolog_innen | 334 |
| Soziologie, und dann? Der Arbeitsmarkt für Soziolog_innen | 347 |
| Soziologie, und dann? Der Arbeitsmarkt für Soziolog_innen | 360 |
| Soziologie, und dann? Der Arbeitsmarkt für Soziolog_innen | 373 |
| Soziologie der Wachstumskritik | 147 |
| Soziologie der Wachstumskritik | 394 |
| Soziologie der Wachstumskritik | 414 |
| Soziologie der Wachstumskritik | 425 |
| Soziologie der Wachstumskritik | 441 |
| Soziologie der Wachstumskritik | 462 |
| Soziologie der Wachstumskritik | 481 |
| Soziologie der Wachstumskritik | 516 |
| Soziologie des Fußballs | 305 |
| Soziologie des Fußballs | 342 |
| Soziologie des Fußballs | 355 |
| Soziologie des Fußballs | 368 |
| Soziologie des Fußballs | 381 |
| Soziologie des Konflikts | 390 |
| Soziologie des Konflikts | 410 |
| Soziologie des Konflikts | 420 |
| Soziologie des Konflikts | 436 |
| Soziologie des Konflikts | 458 |
| Soziologie des Konflikts | 469 |
| Soziologie des Konflikts | 512 |
| Soziologie Organisation Beratung | 297 |
| Soziologie Organisation Beratung | 336 |
| Soziologie Organisation Beratung | 349 |
| Soziologie Organisation Beratung | 362 |
| Soziologie Organisation Beratung | 375 |
| Soziologie sozialer Ungleichheit | 310 |
| Soziologie und Nationalsozialismus | 303 |
| Soziologie und Nationalsozialismus | 339 |
| Soziologie und Nationalsozialismus | 352 |
| Soziologie und Nationalsozialismus | 365 |
| Soziologie und Nationalsozialismus | 378 |
| Spezielle Fragestellungen der Psy Kurs 1 | 108 |
| Spezielle Fragestellungen der Psy Kurs 2 | 109 |
| Spezielle Fragestellungen der Psy Kurs 3 | 109 |
| Sportförderunterricht | 202 |
| Sportmedizin MA 1 | 191 |
| Sportmedizin MA 2 | 192 |
| Sportpädagogik/-didaktik (Vorlesung Grundlagen der Sportpädagogik/-didaktik) | 201 |
| Sportpädagogik/Sportdidaktik in der Gesundheitsförderung (Master) | 189 |
| Sportpädagogik (Lehramt Oberseminar) | 209 |
| Sportpsychologie (LA Oberseminar) | 208 |
| Staatsversagen oder Die neue Kultur des Helfens? Flucht und Asyl in Deutschland 2015/2016 II | 386 |
| Statussymbolik | 398 |
| Statussymbolik | 466 |
| Stell dir vor es ist Wirtschaftskrise und keiner geht hin - Makroökonomie ohne Handlung? | 296 |
| Stell dir vor es ist Wirtschaftskrise und keiner geht hin - Makroökonomie ohne Handlung? | 335 |
| Stell dir vor es ist Wirtschaftskrise und keiner geht hin - Makroökonomie ohne Handlung? | 348 |
| Stell dir vor es ist Wirtschaftskrise und keiner geht hin - Makroökonomie ohne Handlung? | 361 |
| Stell dir vor es ist Wirtschaftskrise und keiner geht hin - Makroökonomie ohne Handlung? | 374 |
| Sterben und Tod als Thema der Soziologie | 304 |
| Sterben und Tod als Thema der Soziologie | 342 |
| Sterben und Tod als Thema der Soziologie | 355 |
| Sterben und Tod als Thema der Soziologie | 368 |
| Sterben und Tod als Thema der Soziologie | 381 |
| STET | 525 |
| STET 2016 - IfKW | 573 |
| Streik und Protest in Deutschland und Europa I | 293 |
| Streik und Protest in Deutschland und Europa I | 386 |
| Stressbewältigung | 83 |
| Strukturen des deutschen Parteiensystems | 149 |
| Strukturen des deutschen Parteiensystems | 253 |
| Strukturen und Ansätze einer migrationssensiblen Religionspädagogik | 543 |
| Struktur – Person – Herrschaft: Reformpädagogische Herausforderungen der Gegenwart | 572 |
| Strukturwandel der Ideologie- und Parteienlandschaft in Europa im 21. Jahrhundert | 244 |
| Strukturwandel der Ideologie- und Parteienlandschaft in Europa im 21. Jahrhundert | 267 |
| Strukturwandel der Ideologie- und Parteienlandschaft in Europa im 21. Jahrhundert | 510 |
| Studienexkursion nach Wien | 252 |
| Studienexkursion nach Wien | 275 |
| Stufenbezogene Sportdidaktik | 204 |
| Supervision | 153 |
| Supervision | 154 |
| System des Sozialrechts | 137 |
| Systemische Organisationsentwicklung | 23 |
| Systemtheorie in der Sozialen Arbeit | 135 |
| Testat Einführung in die soziologische Theorie | 319 |
| Texte zur Bioethik und Biorecht | 586 |
| The EU and its Partner Organizations | 256 |
| The EU and its Partner Organizations | 270 |
| The EU and its Partner Organizations | 290 |
| Theologische Anthropologie. Dogmatische und ethische Perspektiven | 584 |
| Theorie, Empirie und Geschichte der Erwachsenenbildung | 541 |

| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| Theorie/Methodik Schwimmen (TWG) - LA AS 5 | 205 |
| Theorie(n) der Erziehung und Bildung | 529 |
| Theorie(n) der Erziehung und Bildung | 560 |
| Theorien der Ausbeutung | 317 |
| Theorien der Ausbeutung | 322 |
| Theorien sozialer Bewegungen | 405 |
| Theorien sozialer Bewegungen | 427 |
| Theorien sozialer Bewegungen | 443 |
| Theorien sozialer Bewegungen | 454 |
| Theorien sozialer Bewegungen | 470 |
| Theorien sozialer Bewegungen | 488 |
| Theorien sozialer Bewegungen | 551 |
| Theorien sozialer Bewegungen | 587 |
| Theorien sozialer Ungleichheit: Eine Einführung | 312 |
| Theories of Digital Capitalism | 141 |
| Theories of Digital Capitalism | 387 |
| Theories of Digital Capitalism | 404 |
| Theories of Digital Capitalism | 418 |
| Theories of Digital Capitalism | 434 |
| Theories of Digital Capitalism | 452 |
| Theories of Digital Capitalism | 473 |
| Theories of Digital Capitalism | 487 |
| Theories of Digital Capitalism | 550 |
| Theorie und Methodik (Normfreies Turnen) | 190 |
| Theorie und Methodik Schwimmen (Aquafitness) - MA AS5 | 187 |
| Theorie und Praxis des Spiels | 530 |
| Theorie und Praxis des Spiels | 562 |
| The Origins of Political Order: Die vergleichende Staatlichkeitsforschung am Beispiel Francis Fukuyamas | 230 |
| Theory and Practice of Science Policy | 240 |
| Theory and Practice of Science Policy | 263 |
| Theory and Practice of Science Policy | 287 |
| Theory and Practice of Science Policy | 506 |
| Tierethik | 586 |
| Trainingswissenschaft (Vorlesung Grundlagen der Trainingswissenschaft) | 200 |
| Trainingswissenschaftliche Grundlagen des Fitness und Gesundheitssports | 215 |
| Transformation and Sustainability: An Introduction to the Sociology of Norbert Elias | 147 |
| Transformation and Sustainability: An Introduction to the Sociology of Norbert Elias | 395 |
| Transformation and Sustainability: An Introduction to the Sociology of Norbert Elias | 415 |
| Transformation and Sustainability: An Introduction to the Sociology of Norbert Elias | 426 |
| Transformation and Sustainability: An Introduction to the Sociology of Norbert Elias | 442 |
| Transformation and Sustainability: An Introduction to the Sociology of Norbert Elias | 454 |
| Transformation and Sustainability: An Introduction to the Sociology of Norbert Elias | 482 |
| Transformation and Sustainability: An Introduction to the Sociology of Norbert Elias | 517 |

| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| Tutorien zur Ringvorlesung Schlüsselprobleme der Soziologie | 308 |
| Tutorium | 219 |
| Tutorium zur Vorlesung KW-P-GK | 578 |
| Tutorium zur Vorlesung KW-P-MEDÖK | 577 |
| Tutorium zur Vorlesung KW-P-MS I | 578 |
| Tutorium zur Vorlesung Pädagogische Handlungsfelder: Grundlagen der Schulpädagogik | 120 |
| Tutorium zur Vorlesung Pädagogische Handlungsfelder: Grundlagen der Schulpädagogik | 130 |
| Tutorium zur Vorlesung Pädagogische Handlungsfelder: Grundlagen der Schulpädagogik | 167 |
| Übung zur Vorlesung Forschungsmethoden - A | 118 |
| Übung zur Vorlesung Forschungsmethoden - B | 118 |
| Übung zur Vorlesung Item-Response-Theorie (M-PSY-A101) | 13 |
| Übung zur Vorlesung Methodenlehre 2: Regression | 85 |
| Ungewöhnliche Entwicklungskontexte | 73 |
| Ungewöhnliche Entwicklungskontexte | 74 |
| Unterrichtsqualität: zwischen Angebot und Nutzen | 168 |
| Verstehen und Deuten von Organisationen | 137 |
| Vertiefungsseminare Klinische Psychologie II B.Sc. | 56 |
| Vom autoritären Charakter zum (post-)flexiblen Selbst: Subjektanalyse als Zeitdiagnose | 146 |
| Vom autoritären Charakter zum (post-)flexiblen Selbst: Subjektanalyse als Zeitdiagnose | 394 |
| Vom autoritären Charakter zum (post-)flexiblen Selbst: Subjektanalyse als Zeitdiagnose | 414 |
| Vom autoritären Charakter zum (post-)flexiblen Selbst: Subjektanalyse als Zeitdiagnose | 424 |
| Vom autoritären Charakter zum (post-)flexiblen Selbst: Subjektanalyse als Zeitdiagnose | 440 |
| Vom autoritären Charakter zum (post-)flexiblen Selbst: Subjektanalyse als Zeitdiagnose | 460 |
| Vom autoritären Charakter zum (post-)flexiblen Selbst: Subjektanalyse als Zeitdiagnose | 480 |
| Vom autoritären Charakter zum (post-)flexiblen Selbst: Subjektanalyse als Zeitdiagnose | 516 |
| Vom Unterrichtsvideo zur Fallanalyse | 123 |
| Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht 2 (VDA 2) | 205 |
| Vorbereitung mündliches Lehramt | 183 |
| Vorbereitung schriftliches Lehramt | 180 |
| Vorbereitungsmodul Basiswissen: Allgemeine und historische Pädagogik Klausur: Fokus Erwachsenenbildung | 571 |
| Vorbereitungsmodul Basiswissen: Allgemeine und historische Pädagogik mündliche Prüfung: Fokus Erwachsenenbildung | 570 |
| Vorbereitungsmodul für die mündliche Prüfung im Bereich Allgemeine Pädagogik im Staatsexamen Lehramt für Regelschulen und Gymnasien, Jenaer Modell der Lehrerbildung | 571 |
| Vorbereitungsmodul für die schriftliche Prüfung im Bereich Allgemeine Pädagogik im Staatsexamen Lehramt für Regelschulen und Gymnasien, Jenaer Modell der Lehrerbildung | 572 |

| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| Vorbereitungsmodul L5 (schriftliches Staatsexamen) Pädagogische Psychologie | 180 |
| Vorbereitungsmodul L5 (schriftliches Staatsexamen) Schulpädagogik | 179 |
| Vorbereitungsmodul L6 (mündliches Staatsexamen) Pädagogische Psychologie | 182 |
| Vorbereitungsmodul LA Sozialkunde | 282 |
| Vorbereitungsmodul mündliche Prüfung L6 - Schulpädagogik | 181 |
| Vorbereitungsmodul Staatsexamen Schulpädagogik L5/ L6 - Mit Erfolg zum Staatsexamen | 178 |
| Vorbereitungsmodul Staatsexamen Schulpädagogik L5/ L6 - Mit Erfolg zum Staatsexamen | 179 |
| Vorbereitungsmodul Staatsexamen Schulpädagogik L5/ L6 - Mit Erfolg zum Staatsexamen | 180 |
| Vorbereitungsmodul Staatsexamen Schulpädagogik L5/ L6 - Mit Erfolg zum Staatsexamen | 181 |
| Vorbereitungsmodul Staatsexamen Schulpädagogik L5/ L6 - Mit Erfolg zum Staatsexamen | 181 |
| Vorbereitungsmodul Staatsexamen Schulpädagogik L5/ L6 - Mit Erfolg zum Staatsexamen | 182 |
| Vorlesung: Gedächtnis, Denken und Sprache | 71 |
| Vorlesung: Gedächtnis, Denken und Sprache | 101 |
| Vorlesung: Gedächtnis, Denken und Sprache | 103 |
| Vorlesung und Kurs Neuroanatomie | 63 |
| Vorlesung und Seminar Pharmakologie (Modul B-PSY-414b) | 63 |
| Wahlfachvorlesung Einführung in die Psychoanalyse | 20 |
| Wahlfachvorlesung Einführung in die Psychoanalyse | 61 |
| Wem gehört was und warum? Soziologische Perspektiven auf Eigentum im Spätkapitalismus | 142 |
| Wem gehört was und warum? Soziologische Perspektiven auf Eigentum im Spätkapitalismus | 412 |
| Wem gehört was und warum? Soziologische Perspektiven auf Eigentum im Spätkapitalismus | 422 |
| Wem gehört was und warum? Soziologische Perspektiven auf Eigentum im Spätkapitalismus | 438 |
| Wem gehört was und warum? Soziologische Perspektiven auf Eigentum im Spätkapitalismus | 459 |
| Wem gehört was und warum? Soziologische Perspektiven auf Eigentum im Spätkapitalismus | 475 |
| Wem gehört was und warum? Soziologische Perspektiven auf Eigentum im Spätkapitalismus | 514 |
| Wissenschaftliches Arbeiten | 77 |
| wissenschaftlich technisches Arbeiten | 219 |
| Wissenschaftstheorie und Wissenschaftssoziologie | 404 |
| Wissenschaftstheorie und Wissenschaftssoziologie | 421 |
| Wissenschaftstheorie und Wissenschaftssoziologie | 437 |
| Wissenschaftstheorie und Wissenschaftssoziologie | 453 |
| Wissenschaftstheorie und Wissenschaftssoziologie | 469 |
| Wissenschaftstheorie und Wissenschaftssoziologie | 488 |
| Wissenschaftstheorie und Wissenschaftssoziologie | 502 |
| Wissenschaftstheorie und Wissenschaftssoziologie | 550 |
| Workshop: Aufklärung, und dann? Was bleibt von der Aufklärung im Europa des 21. Jahrhunderts? | 246 |
| Workshop: Aufklärung, und dann? Was bleibt von der Aufklärung im Europa des 21. Jahrhunderts? | 269 |

| Veranstaltungtitel | Seite |
|---|---|
| Workshop für Erstsemester | 197 |
| Workshopreihe Zukunftsmarkt 65plus | 133 |
| Wozu Soziologie? | 306 |
| Zusatzlehrangebot - Diversity Training für BA und Masterstudierende | 111 |
| Zusatzlehrangebot - Diversity Training für BA und Masterstudierende | 127 |
| Zusatzlehrangebot - Diversity Training für BA und Masterstudierende | 131 |
| Zusatzlehrangebot - Diversity Training für Lehramtsstudierende | 159 |
| „Der Erste Weltkrieg und kein Ende" – Neuere Forschungen und Darstellungen zum Ersten Weltkrieg (1914-1918) | 495 |
| „Richard III." – Shakespeares Figur und ihre literarische Rezeption (zur V STAŠKOVÁ) | 540 |

# Dozenten/Lehrende:

**Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)**


| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Achatz, Johannes Dr. phil. | 492 |
| Achatz, Johannes Dr. phil. | 583 |
| Albrecht, Kathi Dipl.-Psych | 57 |
| Albrecht, Reyk PD Dr. | 491 |
| Albrecht, Reyk PD Dr. | 495 |
| Albrecht, Reyk PD Dr. | 581 |
| Albrecht, Reyk PD Dr. | 583 |
| Albrecht, Reyk PD Dr. | 589 |
| Albrecht, Reyk PD Dr. | 589 |
| Alihuseynov, Taleh | 251 |
| Alihuseynov, Taleh | 274 |
| Ambrus, Géza Gergely | 39 |
| Ambrus, Géza Gergely Dr. | 39 |
| Ambrus, Géza Gergely | 43 |
| Ambrus, Géza Gergely Dr. | 43 |
| Ambrus, Géza Gergely | 64 |
| Ambrus, Géza Gergely Dr. | 64 |
| Ambrus, Géza Gergely | 108 |
| Ambrus, Géza Gergely Dr. | 108 |
| Artmann, Stefan PD Dr. | 499 |
| Bähr, Florian | 200 |
| Bähr, Florian | 200 |
| Baitinger, Miriam | 577 |
| Baitinger, Miriam | 578 |
| Baitinger, Miriam | 577 |
| Bauer, Reinhard | 62 |
| Bauer, Reinhard aplProf Dr. med. | 62 |
| Bauer, Monja Uta | 114 |
| Bauer, Monja Uta | 118 |
| Bauer, Monja Uta | 119 |
| Bauer, Monja Uta | 119 |
| Bauer, Monja Uta | 176 |
| Bauer, Annett | 196 |
| Bauer, Annett | 196 |
| Bauer, Annett Dr. phil. | 195 |
| Bauer, Annett | 213 |
| Bauer, Annett | 213 |
| Bauer, Annett Dr. phil. | 213 |
| Beelmann, Andreas Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 77 |
| Beelmann, Andreas Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 79 |
| Beelmann, Andreas Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 82 |
| Beelmann, Andreas Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 83 |
| Beelmann, Andreas Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 98 |
| Beelmann, Andreas Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 99 |
| Beetz, Michael PD Dr. | 398 |
| Beetz, Michael PD Dr. | 466 |
| Berg, Tino | 212 |
| Berg, Tino | 212 |
| Berg, Tino | 212 |
| Berkemeyer, Nils Prof. Dr. | 160 |
| Berkemeyer, Nils Prof. Dr. | 179 |
| Berkemeyer, Nils Prof. Dr. | 181 |
| Bernhold, Pelle Dipl.-Psych. | 77 |
| Best, Heinrich Hugo | 409 |
| Best, Heinrich Hugo Univ.Prof. | 408 |
| Best, Heinrich Hugo | 429 |
| Best, Heinrich Hugo Univ.Prof. | 429 |
| Best, Heinrich Hugo | 445 |
| Best, Heinrich Hugo Univ.Prof. | 445 |
| Best, Heinrich Hugo | 463 |
| Best, Heinrich Hugo Univ.Prof. | 463 |
| Best, Heinrich Hugo | 472 |
| Best, Heinrich Hugo Univ.Prof. | 472 |
| Best, Heinrich Hugo Univ.Prof. | 522 |
| Biedermann, Steve M.A. | 259 |
| Biedermann, Steve M.A. | 278 |
| Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil. | 220 |
| Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil. | 247 |
| Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil. | 252 |
| Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil. | 256 |
| Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil. | 269 |
| Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil. | 270 |
| Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil. | 277 |
| Biermann, Rafael | 282 |
| Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil. | 282 |
| Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil. | 290 |
| Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil. | 585 |
| Birkner, Nina Prof. Dr. | 540 |
| Blichmann, Annika Dr. phil. | 124 |
| Blichmann, Annika Dr. phil. | 556 |
| Blichmann, Annika Dr. phil. | 559 |
| Blichmann, Annika Dr. phil. | 566 |
| Blickhan, Reinhard | 190 |
| Blickhan, Reinhard Univ.Prof. Dr. | 190 |
| Blickhan, Reinhard | 190 |
| Blickhan, Reinhard Univ.Prof. Dr. | 190 |
| Blickhan, Reinhard | 216 |
| Blickhan, Reinhard Univ.Prof. Dr. | 216 |
| Blickhan, Reinhard | 217 |
| Blickhan, Reinhard Univ.Prof. Dr. | 217 |
| Blumenthal, Anja Dr.phil. | 73 |
| Blumenthal, Anja Dr.phil. | 74 |
| Bornschein, Ramona | 138 |
| Boysen, Nils Univ.Prof. Dr. | 138 |
| Brachat, Stefan M.A. | 298 |
| Brachat, Stefan M.A. | 318 |
| Brachat, Stefan M.A. | 323 |
| Brachat, Stefan M.A. | 333 |
| Brachat, Stefan M.A. | 346 |
| Brachat, Stefan M.A. | 359 |
| Brachat, Stefan M.A. | 372 |
| Brachat, Stefan M.A. | 407 |
| Brachat, Stefan M.A. | 408 |
| Brachat, Stefan M.A. | 431 |
| Brachat, Stefan M.A. | 432 |
| Brachat, Stefan M.A. | 447 |
| Brachat, Stefan M.A. | 448 |
| Brachat, Stefan M.A. | 456 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Brachat, Stefan M.A. | 457 |
| Brachat, Stefan M.A. | 473 |
| Brachat, Stefan M.A. | 484 |
| Brachat, Stefan M.A. | 490 |
| Brachat, Stefan M.A. | 491 |
| Brachat, Stefan M.A. | 553 |
| Brachat, Stefan M.A. | 554 |
| Brachat, Stefan M.A. | 588 |
| Brachwitz, Juliane | 60 |
| Brachwitz, Juliane | 60 |
| Brachwitz, Juliane | 100 |
| Brakhage, Henriette Dipl.-Phys. | 165 |
| Brand, Karl-Werner Prof. Dr. | 148 |
| Brand, Karl-Werner Prof. Dr. | 396 |
| Brand, Karl-Werner Prof. Dr. | 416 |
| Brand, Karl-Werner Prof. Dr. | 427 |
| Brand, Karl-Werner Prof. Dr. | 443 |
| Brand, Karl-Werner Prof. Dr. | 462 |
| Brand, Karl-Werner Prof. Dr. | 482 |
| Brand, Karl-Werner Prof. Dr. | 518 |
| Braune, Andreas Dr. | 246 |
| Braune, Andreas Dr. | 269 |
| Braune, Andreas Dr. | 276 |
| Bublak, Peter | 14 |
| Bublak, Peter PD Dr. | 14 |
| Bublak, Peter | 16 |
| Bublak, Peter PD Dr. | 16 |
| Bublak, Peter | 17 |
| Bublak, Peter PD Dr. | 17 |
| Bublak, Peter | 19 |
| Bublak, Peter PD Dr. | 19 |
| Bublak, Peter | 22 |
| Bublak, Peter PD Dr. | 22 |
| Bublak, Peter | 37 |
| Bublak, Peter PD Dr. | 37 |
| Bublak, Peter | 52 |
| Bublak, Peter PD Dr. | 52 |
| Buder, Anja | 185 |
| Buder, Anja Dr. | 185 |
| Buder, Anja Dr. | 185 |
| Buder, Anja Dr. | 186 |
| Buder, Anja | 189 |
| Buder, Anja Dr. | 189 |
| Buder, Anja Dr. | 195 |
| Buder, Anja Dr. | 195 |
| Buder, Anja | 210 |
| Buder, Anja Dr. | 210 |
| Burgrová, Helena | 248 |
| Burgrová, Helena | 289 |
| Burkhard, Jana | 219 |
| Butollo, Florian | 141 |
| Butollo, Florian | 313 |
| Butollo, Florian | 315 |
| Butollo, Florian | 319 |
| Butollo, Florian | 387 |
| Butollo, Florian | 404 |
| Butollo, Florian | 418 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Butollo, Florian | 434 |
| Butollo, Florian | 452 |
| Butollo, Florian | 473 |
| Butollo, Florian | 487 |
| Butollo, Florian | 550 |
| Canal Bruland, Rouwen Univ.Prof. Dr. phil. | 185 |
| Canal Bruland, Rouwen Univ.Prof. Dr. phil. | 188 |
| Canal Bruland, Rouwen Univ.Prof. Dr. phil. | 188 |
| Canal Bruland, Rouwen Univ.Prof. Dr. phil. | 189 |
| Canal Bruland, Rouwen | 200 |
| Canal Bruland, Rouwen Univ.Prof. Dr. phil. | 200 |
| Canal Bruland, Rouwen Univ.Prof. Dr. phil. | 208 |
| Canal Bruland, Rouwen | 208 |
| Canal Bruland, Rouwen Univ.Prof. Dr. phil. | 208 |
| Canal Bruland, Rouwen | 209 |
| Canal Bruland, Rouwen | 209 |
| Canal Bruland, Rouwen Univ.Prof. Dr. phil. | 209 |
| Canal Bruland, Rouwen Univ.Prof. Dr. phil. | 209 |
| Canal Bruland, Rouwen Univ.Prof. Dr. phil. | 210 |
| Carl, Maria | 56 |
| Carl, Maria | 56 |
| Crnomarkovic, Ksenija Dr. phil. | 220 |
| Crnomarkovic, Ksenija Dr. phil. | 221 |
| Crnomarkovic, Ksenija Dr. phil. | 222 |
| Czempiel, Stefanie | 123 |
| Daumann, Frank | 207 |
| Daumann, Frank Univ.Prof. Dr. | 207 |
| David, Martin Dr.phil. | 147 |
| David, Martin Dr.phil. | 395 |
| David, Martin Dr.phil. | 415 |
| David, Martin Dr.phil. | 426 |
| David, Martin Dr.phil. | 442 |
| David, Martin Dr.phil. | 454 |
| David, Martin Dr.phil. | 482 |
| David, Martin Dr.phil. | 517 |
| Dehne, Mathias | 115 |
| Deichmann, Karl Univ.Prof. Dr. | 279 |
| Deichmann, Karl Univ.Prof. Dr. | 285 |
| Demmerling, Christoph Univ.Prof. Dr. | 497 |
| Dicke, Klaus Univ.Prof. | 150 |
| Dicke, Klaus Univ.Prof. | 234 |
| Dicke, Klaus Univ.Prof. | 237 |
| Dicke, Klaus Univ.Prof. | 238 |
| Dicke, Klaus Univ.Prof. | 254 |
| Dicke, Klaus Univ.Prof. | 259 |
| Dicke, Klaus Univ.Prof. | 260 |
| Dicke, Klaus Univ.Prof. | 281 |
| Dicke, Klaus Univ.Prof. | 282 |
| Dicke, Klaus Univ.Prof. | 502 |
| Dicke, Klaus Univ.Prof. | 503 |
| Dieminger, Benno | 166 |
| Dieminger, Benno | 167 |
| Dieminger, Benno | 168 |
| Dieminger, Benno | 179 |
| Dieminger, Benno | 181 |
| Dießel, Anne | 190 |
| Dießel, Anne | 190 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Dießel, Anne | 190 |
| Dießel, Anne | 190 |
| Dießel, Anne | 191 |
| Dießel, Anne | 191 |
| Dießel, Anne | 191 |
| Dießel, Anne | 200 |
| Dießel, Anne | 200 |
| Dießel, Anne | 200 |
| Dießel, Anne | 200 |
| Dießel, Anne | 206 |
| Dießel, Anne | 206 |
| Dießel, Anne | 206 |
| Dießel, Anne | 206 |
| Dießel, Anne | 207 |
| Dießel, Anne | 207 |
| Dießel, Anne | 207 |
| Dießel, Anne | 207 |
| Dießel, Anne | 207 |
| Dießel, Anne | 207 |
| Dießel, Anne | 215 |
| Dießel, Anne | 215 |
| Dießel, Anne | 215 |
| Dießel, Anne | 216 |
| Dießel, Anne | 216 |
| Dießel, Anne | 217 |
| Dießel, Anne | 217 |
| Dietrich, Caroline | 50 |
| Dietrich, Caroline Dr. phil. | 50 |
| Dietrich, Caroline | 56 |
| Dietrich, Caroline Dr. phil. | 56 |
| Dietrich, Julia Dr. phil. | 117 |
| Dietrich, Julia Dr. phil. | 117 |
| Dietzfelbinger, Lisa Dipl.-Psych. | 12 |
| Dietzfelbinger, Lisa Dipl.-Psych. | 81 |
| Dirlam, Jonas | 115 |
| Dobel, Christian | 21 |
| Dobel, Christian Unip.Dr.Dr | 21 |
| Dobel, Christian | 44 |
| Dobel, Christian Unip.Dr.Dr | 44 |
| Dobel, Christian | 65 |
| Dobel, Christian Unip.Dr.Dr | 65 |
| Dobel, Christian Unip.Dr.Dr | 86 |
| Dörre, Klaus Univ.Prof. | 142 |
| Dörre, Klaus Univ.Prof. | 307 |
| Dörre, Klaus Univ.Prof. | 392 |
| Dörre, Klaus Univ.Prof. | 412 |
| Dörre, Klaus Univ.Prof. | 422 |
| Dörre, Klaus Univ.Prof. | 438 |
| Dörre, Klaus Univ.Prof. | 475 |
| Dörre, Klaus Univ.Prof. | 514 |
| Dörre, Klaus Univ.Prof. | 522 |
| Dörre, Klaus Univ.Prof. | 523 |
| Döschner, Juliane | 228 |
| Döschner, Juliane | 228 |
| Döschner, Juliane M.A. | 228 |
| Dose, David | 139 |
| Dreier, Volker PD Dr. | 416 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Dreier, Volker PD Dr. | 429 |
| Dreier, Volker PD Dr. | 445 |
| Dreier, Volker PD Dr. | 472 |
| Dreier, Volker PD Dr. | 518 |
| Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 151 |
| Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 220 |
| Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 234 |
| Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 235 |
| Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 238 |
| Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 239 |
| Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 254 |
| Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 260 |
| Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 261 |
| Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 262 |
| Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 276 |
| Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 286 |
| Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 503 |
| Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 504 |
| Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil. | 505 |
| Duwensee, Ole M.A. | 584 |
| Eberbach, Wolfram Hon.prof. Dr. | 586 |
| Ebert, Irena Dorothee Dr. phil. | 67 |
| Eckstein, Katharina Dr. | 24 |
| Eckstein, Katharina Dr. | 53 |
| Edinger, Michael Dr. phil. | 235 |
| Edinger, Michael Dr. phil. | 299 |
| Edinger, Michael Dr. phil. | 331 |
| Edinger, Michael Dr. phil. | 344 |
| Edinger, Michael Dr. phil. | 357 |
| Edinger, Michael Dr. phil. | 370 |
| Edinger, Michael Dr. phil. | 409 |
| Edinger, Michael Dr. phil. | 417 |
| Edinger, Michael Dr. phil. | 433 |
| Edinger, Michael Dr. phil. | 467 |
| Edinger, Michael Dr. phil. | 511 |
| Eichberg, Sabine | 178 |
| Enders, Eckhard | 188 |
| Enders, Eckhard | 188 |
| Enders, Eckhard | 188 |
| Enders, Eckhard Dr. phil. habil. | 188 |
| Enders, Eckhard | 208 |
| Enders, Eckhard | 208 |
| Enders, Eckhard Dr. phil. habil. | 208 |
| Enders, Eckhard | 210 |
| Enders, Eckhard | 210 |
| Enders, Eckhard | 210 |
| Enders, Eckhard Dr. phil. habil. | 209 |
| Enders, Matthias Dr. phil. | 240 |
| Enders, Matthias Dr. phil. | 263 |
| Enders, Matthias Dr. phil. | 276 |
| Enders, Matthias Dr. phil. | 287 |
| Enders, Matthias Dr. phil. | 506 |
| Engelmann, Sebastian M.A. | 528 |
| Engelmann, Sebastian M.A. | 533 |
| Engelmann, Sebastian M.A. | 559 |
| Engelmann, Sebastian M.A. | 564 |
| Engelmann, Sebastian M.A. | 566 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Engelmann, Ines | 574 |
| Engelmann, Ines | 574 |
| Engelmann, Ines Dr. phil. | 574 |
| Engelmann, Ines | 574 |
| Engelmann, Ines | 574 |
| Engelmann, Ines | 574 |
| Engelmann, Ines Dr. phil. | 574 |
| Engelmann, Ines | 575 |
| Engelmann, Ines Dr. phil. | 575 |
| Engelmann, Ines | 577 |
| Engelmann, Ines Dr. phil. | 576 |
| Engelmann, Ines | 577 |
| Engelmann, Ines Dr. phil. | 577 |
| Engelmann, Ines | 580 |
| Engelmann, Ines Dr. phil. | 580 |
| Etzel, Janis | 60 |
| Etzel, Janis | 60 |
| Etzel, Janis | 60 |
| Etzel, Janis | 100 |
| Etzel, Janis | 100 |
| Eversberg, Dennis Dr. phil. | 147 |
| Eversberg, Dennis Dr. phil. | 394 |
| Eversberg, Dennis Dr. phil. | 414 |
| Eversberg, Dennis Dr. phil. | 425 |
| Eversberg, Dennis Dr. phil. | 441 |
| Eversberg, Dennis Dr. phil. | 462 |
| Eversberg, Dennis Dr. phil. | 481 |
| Eversberg, Dennis Dr. phil. | 516 |
| Ewald, Sina-Maria | 116 |
| Fickler-Tübel, Mandy | 573 |
| Fickler-Tübel, Mandy | 573 |
| Fickler-Tübel, Mandy | 573 |
| Fickler-Tübel, Mandy | 573 |
| Fickler-Tübel, Mandy | 573 |
| Fickler-Tübel, Mandy | 573 |
| Fickler-Tübel, Mandy | 577 |
| Fickler-Tübel, Mandy | 577 |
| Fickler-Tübel, Mandy | 578 |
| Fickler-Tübel, Mandy | 578 |
| Fickler-Tübel, Mandy | 578 |
| Fischer, Christian Univ.Prof. | 138 |
| Foltyn, Claudia | 332 |
| Foltyn, Claudia | 345 |
| Foltyn, Claudia | 358 |
| Foltyn, Claudia | 371 |
| Franke, Lydia Dipl.-Psych. | 36 |
| Franzmann, Elisabeth M.A. | 162 |
| Frei, Norbert | 494 |
| Frei, Norbert Univ.Prof. Dr. | 494 |
| Frey, Andreas Professor Dr. | 118 |
| Frey, Andreas Professor Dr. | 165 |
| Frey, Andreas Professor Dr. | 173 |
| Frey, Andreas | 176 |
| Frey, Andreas | 176 |
| Frey, Andreas Professor Dr. | 176 |
| Frey, Knut | 212 |
| Freytag, Christine Dr. phil. | 530 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Freytag, Christine Dr. phil. | 562 |
| Friedel, Bärbel | 203 |
| Friedel, Bärbel | 203 |
| Friedel, Bärbel | 204 |
| Friedel, Bärbel | 204 |
| Friedel, Bärbel | 204 |
| Friedel, Bärbel | 204 |
| Friedel, Bärbel | 204 |
| Friedel, Bärbel | 204 |
| Friedel, Bärbel | 204 |
| Friedel, Bärbel | 204 |
| Friedel, Bärbel | 203 |
| Frindte, Wolfgang | 574 |
| Frindte, Wolfgang | 574 |
| Frindte, Wolfgang Univ.Prof. Dr. | 574 |
| Frindte, Wolfgang | 575 |
| Frindte, Wolfgang | 575 |
| Frindte, Wolfgang Univ.Prof. Dr. | 574 |
| Frindte, Wolfgang | 576 |
| Frindte, Wolfgang | 576 |
| Frindte, Wolfgang Univ.Prof. Dr. | 576 |
| Frindte, Wolfgang | 577 |
| Frindte, Wolfgang Univ.Prof. Dr. | 577 |
| Frindte, Wolfgang Univ.Prof. Dr. | 578 |
| Frindte, Wolfgang | 579 |
| Frindte, Wolfgang Univ.Prof. Dr. | 579 |
| Friske, Katrin M.A. | 220 |
| Friske, Katrin M.A. | 221 |
| Friske, Katrin M.A. | 222 |
| Friske, Katrin M.A. | 241 |
| Friske, Katrin M.A. | 263 |
| Friske, Katrin M.A. | 506 |
| Fritsch, Sebastian | 317 |
| Fritsch, Sebastian | 322 |
| Fröse, Marlis P Dr.phi.h Dr. | 137 |
| Gabriel, Holger | 191 |
| Gabriel, Holger Univ.Prof. Dr. | 191 |
| Gabriel, Holger | 192 |
| Gabriel, Holger Univ.Prof. Dr. | 192 |
| Gabriel, Holger | 200 |
| Gabriel, Holger Univ.Prof. Dr. | 200 |
| Gebauer, Ronald Dr. phil. | 305 |
| Gebauer, Ronald Dr. phil. | 307 |
| Gebauer, Ronald Dr. phil. | 324 |
| Gebauer, Ronald Dr. phil. | 327 |
| Gebauer, Ronald Dr. phil. | 329 |
| Gebauer, Ronald Dr. phil. | 342 |
| Gebauer, Ronald Dr. phil. | 355 |
| Gebauer, Ronald Dr. phil. | 368 |
| Gebauer, Ronald Dr. phil. | 381 |
| Gebauer, Ronald Dr. phil. | 398 |
| Gebauer, Ronald Dr. phil. | 466 |
| Gerber, Stefan | 495 |
| Gerber, Stefan PD Dr. | 495 |
| Gieler, Wolfgang Prof. Dr. | 232 |
| Gieler, Wolfgang Prof. Dr. | 250 |
| Gieler, Wolfgang Prof. Dr. | 273 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Gieler, Wolfgang Prof. Dr. | 275 |
| Giesen, Carina | 48 |
| Giesen, Carina Dr. phil. | 48 |
| Giesen, Carina | 78 |
| Giesen, Carina Dr. phil. | 78 |
| Glatz, Uwe | 589 |
| Glatz, Uwe Dr. | 589 |
| Goebel, Alexander | 23 |
| Goebel, Alexander | 60 |
| Goebel, Alexander | 60 |
| Goebel, Alexander | 100 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 146 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 302 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 304 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 339 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 342 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 352 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 355 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 365 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 368 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 378 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 381 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 394 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 397 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 414 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 424 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 440 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 449 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 460 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 465 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 480 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 484 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 516 |
| Graefe, Stefanie PD Dr. phil. | 521 |
| Gräfe, Linda | 81 |
| Gräfe, Linda | 81 |
| Gräfe, Linda | 82 |
| Gregor, Anja Dr.phil. | 312 |
| Greiner, Franziska | 171 |
| Greischel, Henriette | 91 |
| Greischel, Henriette Dipl.-Psych. | 91 |
| Grigutsch, Laura Anne | 88 |
| Grigutsch, Laura Anne B.Sc. | 88 |
| Groh, David | 283 |
| Gröschner, Alexander Univ.Prof. Dr. | 121 |
| Gröschner, Alexander Univ.Prof. Dr. | 123 |
| Gröschner, Alexander Univ.Prof. Dr. | 126 |
| Gröschner, Alexander Univ.Prof. Dr. | 130 |
| Gröschner, Alexander Univ.Prof. Dr. | 158 |
| Gröschner, Alexander Univ.Prof. Dr. | 164 |
| Gröschner, Alexander Univ.Prof. Dr. | 175 |
| Gröschner, Alexander | 176 |
| Gröschner, Alexander Univ.Prof. Dr. | 176 |
| Gröschner, Alexander Univ.Prof. Dr. | 180 |
| Gröschner, Alexander Univ.Prof. Dr. | 182 |
| Gröschner, Alexander Univ.Prof. Dr. | 184 |
| Groß, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. | 307 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Groß, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. | 332 |
| Groß, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. | 345 |
| Groß, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. | 358 |
| Groß, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. | 371 |
| Groß, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. | 391 |
| Groß, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. | 411 |
| Groß, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. | 420 |
| Groß, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. | 436 |
| Groß, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. | 459 |
| Groß, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. | 479 |
| Groß, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. | 513 |
| Groß, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. soc. habil. | 522 |
| Großkopf, Steffen Dr. | 531 |
| Großkopf, Steffen Dr. | 532 |
| Großkopf, Steffen Dr. | 562 |
| Großkopf, Steffen Dr. | 563 |
| Güldenzopf, Ralf M.A. | 236 |
| Guski-Leinwand, Susanne PD Dr. phil. habil. | 104 |
| Güthlein, Lena | 577 |
| Güthlein, Lena | 578 |
| Güthlein, Lena | 577 |
| Hagemeyer, Birk | 68 |
| Hagemeyer, Birk Adad.R. Dr. phil. | 68 |
| Hagemeyer, Birk | 75 |
| Hagemeyer, Birk Adad.R. Dr. phil. | 75 |
| Hagemeyer, Birk | 90 |
| Hagemeyer, Birk Adad.R. Dr. phil. | 90 |
| Hagemeyer, Birk | 91 |
| Hagemeyer, Birk Adad.R. Dr. phil. | 91 |
| Hagemeyer, Birk | 91 |
| Hagemeyer, Birk Adad.R. Dr. phil. | 91 |
| Hamacher, Daniel | 190 |
| Hamacher, Daniel Dr. phil. | 190 |
| Hamacher, Daniel | 190 |
| Hamacher, Daniel Dr. phil. | 190 |
| Hamacher, Daniel | 200 |
| Hamacher, Daniel | 200 |
| Hamacher, Daniel Dr. phil. | 200 |
| Hamacher, Daniel | 207 |
| Hamacher, Daniel | 207 |
| Hamacher, Daniel Dr. phil. | 207 |
| Hamacher, Daniel | 215 |
| Hamacher, Daniel | 215 |
| Hamacher, Daniel Dr. phil. | 215 |
| Hamacher, Daniel | 216 |
| Hamacher, Daniel Dr. phil. | 216 |
| Hamacher, Daniel | 217 |
| Hamacher, Daniel Dr. phil. | 217 |
| Hameister, Ilka Maria | 219 |
| Hartmann, Michael | 62 |
| Hartmann, Michael aplProf Dr. rer. nat. | 62 |
| Haubner, Tine M.A. | 339 |
| Haubner, Tine M.A. | 352 |
| Haubner, Tine M.A. | 365 |
| Haubner, Tine M.A. | 378 |
| Haubner, Tine M.A. | 386 |
| Hauk, Dennis Dr. | 178 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Hauk, Dennis Dr. | 181 |
| Haupt, Barbara | 203 |
| Haupt, Barbara | 203 |
| Haupt, Barbara | 204 |
| Haupt, Barbara | 204 |
| Haupt, Barbara | 204 |
| Haupt, Barbara | 204 |
| Haupt, Barbara | 204 |
| Haupt, Barbara | 204 |
| Haupt, Barbara | 204 |
| Haupt, Barbara | 204 |
| Haupt, Barbara Dr. | 203 |
| Haußecker, Nicole Dr. | 578 |
| Hayn-Leichsenring, Gregor Dr. med. dent. | 9 |
| Hebenstreit, Jörg MA | 149 |
| Hebenstreit, Jörg MA | 226 |
| Hebenstreit, Jörg MA | 253 |
| Hechler, Stefanie Dipl. Psych. | 25 |
| Hechler, Stefanie Dipl. Psych. | 27 |
| Hechler, Stefanie Dipl. Psych. | 67 |
| Hechler, Stefanie Dipl. Psych. | 70 |
| Hechler, Stefanie Dipl. Psych. | 88 |
| Hechler, Stefanie Dipl. Psych. | 492 |
| Heilmann, Andreas Dr. | 305 |
| Heilmann, Andreas Dr. | 306 |
| Heilmann, Andreas Dr. | 343 |
| Heilmann, Andreas Dr. | 343 |
| Heilmann, Andreas Dr. | 356 |
| Heilmann, Andreas Dr. | 356 |
| Heilmann, Andreas Dr. | 369 |
| Heilmann, Andreas Dr. | 369 |
| Heilmann, Andreas Dr. | 382 |
| Heilmann, Andreas Dr. | 382 |
| Heinze, Robin Dr. phil. | 207 |
| Hellrung, Christina | 137 |
| Hennies, Tim B. M.A. | 243 |
| Hennies, Tim B. M.A. | 266 |
| Hennies, Tim B. M.A. | 509 |
| Herbsleb, Marco | 192 |
| Herbsleb, Marco Dr.phil. | 192 |
| Herbsleb, Marco | 200 |
| Herbsleb, Marco | 200 |
| Herbsleb, Marco Dr.phil. | 200 |
| Hermstein, Björn | 163 |
| Herweg, Alan | 578 |
| Herweg, Alan | 578 |
| Hetmank-Breitenstein, Peggy Dr. phil. | 581 |
| Hilpert, Ulrich | 227 |
| Hilpert, Ulrich | 227 |
| Hilpert, Ulrich Univ.Prof. | 227 |
| Hilpert, Ulrich Univ.Prof. | 231 |
| Hilpert, Ulrich Univ.Prof. | 232 |
| Hilpert, Ulrich | 276 |
| Hilpert, Ulrich Univ.Prof. | 276 |
| Hilpert, Ulrich Univ.Prof. | 278 |
| Hilpert, Ulrich Univ.Prof. | 279 |
| Hiß, Stefanie Univ.Prof. Dr. rer. pol. | 144 |
| Hiß, Stefanie Univ.Prof. Dr. rer. pol. | 307 |
| Hiß, Stefanie Univ.Prof. Dr. rer. pol. | 308 |
| Hiß, Stefanie Univ.Prof. Dr. rer. pol. | 384 |
| Hiß, Stefanie Univ.Prof. Dr. rer. pol. | 399 |
| Hiß, Stefanie Univ.Prof. Dr. rer. pol. | 401 |
| Hiß, Stefanie Univ.Prof. Dr. rer. pol. | 424 |
| Hiß, Stefanie Univ.Prof. Dr. rer. pol. | 440 |
| Hiß, Stefanie Univ.Prof. Dr. rer. pol. | 450 |
| Hiß, Stefanie Univ.Prof. Dr. rer. pol. | 461 |
| Hiß, Stefanie Univ.Prof. Dr. rer. pol. | 477 |
| Hiß, Stefanie Univ.Prof. Dr. rer. pol. | 480 |
| Hiß, Stefanie Univ.Prof. Dr. rer. pol. | 485 |
| Hiß, Stefanie Univ.Prof. Dr. rer. pol. | 522 |
| Hoffmann, Lutz | 186 |
| Hoffmann, Lutz | 186 |
| Hoffmann, Lutz | 186 |
| Hoffmann, Lutz | 186 |
| Hoffmann, Lutz | 186 |
| Hoffmann, Lutz | 186 |
| Hoffmann, Lutz Dr. phil. | 186 |
| Hoffmann, Lutz Dr. phil. | 195 |
| Hoffmann, Lutz | 197 |
| Hoffmann, Lutz Dr. phil. | 197 |
| Hoffmann, Lutz Dr. phil. | 213 |
| Hoffmann, Lutz | 214 |
| Hoffmann, Lutz Dr. phil. | 214 |
| Hoffmann, Kai-Uwe Dr. phil. | 500 |
| Hofmann, Michael aplProf Dr. phil. habil. | 300 |
| Hofmann, Michael aplProf Dr. phil. habil. | 330 |
| Hollenstein, Oliver | 341 |
| Hollenstein, Oliver | 354 |
| Hollenstein, Oliver | 367 |
| Hollenstein, Oliver | 380 |
| Holzapfel, Wolfgang Dr. | 53 |
| Holzapfel, Wolfgang Dr. | 97 |
| Humble, Denise | 21 |
| Humble, Denise M.Sc. | 21 |
| Humble, Denise | 38 |
| Humble, Denise M.Sc. | 38 |
| Humble, Denise | 44 |
| Humble, Denise M.Sc. | 44 |
| Humble, Denise | 72 |
| Humble, Denise M.Sc. | 72 |
| Humble, Denise | 87 |
| Humble, Denise M.Sc. | 87 |
| Humble, Denise | 90 |
| Humble, Denise M.Sc. | 90 |
| Hünersdorf, Bettina Universitätsprofessor Dr. | 135 |
| Hünersdorf, Bettina Universitätsprofessor Dr. | 155 |
| Hünersdorf, Bettina Universitätsprofessor Dr. | 157 |
| Hünersdorf, Bettina Universitätsprofessor Dr. | 180 |
| HwangBo, Chung-Mi Dr. | 501 |
| Jahn, Elisabeth | 138 |
| Jahn, Elisabeth | 139 |
| Jusepeitis, Adrian M.Sc. | 84 |
| Kappler, Gregor Dr. phil. | 80 |
| Karing, Constance | 35 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Karing, Constance | 35 |
| Karing, Constance Dr. phil. | 35 |
| Karing, Constance Dr. phil. | 99 |
| Karnatz, Ole M.A. | 325 |
| Kaufmann, Jürgen Dr. | 50 |
| Kaufmann, Jürgen | 65 |
| Kaufmann, Jürgen Dr. | 65 |
| Kaufmann, Jürgen | 72 |
| Kaufmann, Jürgen Dr. | 72 |
| Kaufmann, Jürgen | 72 |
| Kaufmann, Jürgen Dr. | 72 |
| Kaufmann, Jürgen | 72 |
| Kaufmann, Jürgen Dr. | 72 |
| Kaufmann, Jürgen | 89 |
| Kaufmann, Jürgen Dr. | 89 |
| Kaufmann, Jürgen | 89 |
| Kaufmann, Jürgen Dr. | 89 |
| Kaufmann, Jürgen | 90 |
| Kaufmann, Jürgen Dr. | 90 |
| Kemper, Reinhild | 189 |
| Kemper, Reinhild PD Dr. | 189 |
| Kemper, Reinhild | 201 |
| Kemper, Reinhild PD Dr. | 201 |
| Kemper, Reinhild | 202 |
| Kemper, Reinhild | 202 |
| Kemper, Reinhild | 202 |
| Kemper, Reinhild | 202 |
| Kemper, Reinhild | 202 |
| Kemper, Reinhild PD Dr. | 202 |
| Kemper, Reinhild | 203 |
| Kemper, Reinhild PD Dr. | 203 |
| Kemper, Reinhild PD Dr. | 203 |
| Kemper, Reinhild PD Dr. | 204 |
| Kemper, Reinhild PD Dr. | 205 |
| Kemper, Reinhild | 206 |
| Kemper, Reinhild PD Dr. | 206 |
| Kemper, Reinhild | 209 |
| Kemper, Reinhild PD Dr. | 209 |
| Kemper, Reinhild | 215 |
| Kemper, Reinhild PD Dr. | 215 |
| Kemper, Reinhild | 217 |
| Kemper, Reinhild PD Dr. | 217 |
| Kern, Hannah | 114 |
| Kersting, Daniel Dr.phil. | 498 |
| Kessler, Thomas Univ.Prof. Dr. | 10 |
| Kessler, Thomas Univ.Prof. Dr. | 27 |
| Kessler, Thomas Univ.Prof. Dr. | 30 |
| Kessler, Thomas Univ.Prof. Dr. | 45 |
| Kessler, Thomas Univ.Prof. Dr. | 67 |
| Kessler, Thomas Univ.Prof. Dr. | 69 |
| Kessler, Thomas Univ.Prof. Dr. | 94 |
| Kessler, Thomas Univ.Prof. Dr. | 96 |
| Kessler, Thomas Univ.Prof. Dr. | 102 |
| Kessler, Sabrina | 575 |
| Kessler, Sabrina Dr.phil. | 575 |
| Keßler, Luisa Dipl.-Psych. | 39 |
| Keßler, Luisa Dipl.-Psych. | 45 |
| Klaß, Susi | 170 |
| Klaß, Susi | 170 |
| Klaß, Susi | 170 |
| Klaß, Susi | 170 |
| Klaß, Susi | 170 |
| Klaß, Susi | 170 |
| Klaß, Susi | 170 |
| Klaß, Susi | 170 |
| Klaß, Susi | 174 |
| Klett, Marcel | 540 |
| Klöden, Richard | 120 |
| Klöden, Richard | 130 |
| Klöden, Richard | 167 |
| Koerrenz, Ralf Univ.Prof. Dr. Dr. | 536 |
| Koerrenz, Ralf Univ.Prof. Dr. Dr. | 536 |
| Koerrenz, Ralf Univ.Prof. Dr. Dr. | 558 |
| Koerrenz, Ralf Univ.Prof. Dr. Dr. | 566 |
| Koerrenz, Ralf Univ.Prof. Dr. Dr. | 568 |
| Koerrenz, Ralf Univ.Prof. Dr. Dr. | 568 |
| Koerrenz, Ralf Univ.Prof. Dr. Dr. | 569 |
| Koerrenz, Ralf Univ.Prof. Dr. Dr. | 570 |
| Koerrenz, Ralf Univ.Prof. Dr. Dr. | 572 |
| Köhler, Christoph Univ.Prof. Dr. | 522 |
| Kolesnikova, Margarita Dr. phil. | 245 |
| Kolesnikova, Margarita Dr. phil. | 268 |
| König, Christoph Dr. | 118 |
| König, Christoph Dr. | 118 |
| Koranyi, Nicolas | 25 |
| Koranyi, Nicolas Dr. phil. | 25 |
| Koranyi, Nicolas | 38 |
| Koranyi, Nicolas Dr. phil. | 38 |
| Koranyi, Nicolas | 46 |
| Koranyi, Nicolas Dr. phil. | 46 |
| Koranyi, Nicolas | 48 |
| Koranyi, Nicolas Dr. phil. | 48 |
| Körbach, Jonas Fabian Lars | 219 |
| Korenke, Tobias | 580 |
| Korenke, Tobias | 580 |
| Korenke, Tobias | 580 |
| Korenke, Tobias Dr. | 580 |
| Kosellek, Tobias M. A. | 135 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 18 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 18 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 18 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 18 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 18 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 18 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 18 |
| Kovacs, Gyula Zoltán Univ.Prof. Dr. | 18 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 43 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 43 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 43 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 43 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 43 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 43 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 43 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Kovacs, Gyula Zoltán Univ.Prof. Dr. | 43 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 51 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 51 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 51 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 51 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 51 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 51 |
| Kovacs, Gyula Zoltán Univ.Prof. Dr. | 51 |
| Kovacs, Gyula Zoltán | 64 |
| Kovacs, Gyula Zoltán Univ.Prof. Dr. | 64 |
| Kracke, Bärbel Roswitha Gerda Univ.Prof. Dr. | 116 |
| Kracke, Bärbel Roswitha Gerda Univ.Prof. Dr. | 126 |
| Kracke, Bärbel Roswitha Gerda Univ.Prof. Dr. | 129 |
| Kracke, Bärbel Roswitha Gerda | 134 |
| Kracke, Bärbel Roswitha Gerda | 134 |
| Kracke, Bärbel Roswitha Gerda Univ.Prof. Dr. | 133 |
| Kracke, Bärbel Roswitha Gerda Univ.Prof. Dr. | 158 |
| Kracke, Bärbel Roswitha Gerda | 170 |
| Kracke, Bärbel Roswitha Gerda | 170 |
| Kracke, Bärbel Roswitha Gerda | 170 |
| Kracke, Bärbel Roswitha Gerda | 170 |
| Kracke, Bärbel Roswitha Gerda | 170 |
| Kracke, Bärbel Roswitha Gerda | 170 |
| Kracke, Bärbel Roswitha Gerda | 170 |
| Kracke, Bärbel Roswitha Gerda Univ.Prof. Dr. | 170 |
| Kracke, Bärbel Roswitha Gerda Univ.Prof. Dr. | 183 |
| Kreysa, Helene | 14 |
| Kreysa, Helene Dr. phil. | 14 |
| Kreysa, Helene | 16 |
| Kreysa, Helene Dr. phil. | 16 |
| Kreysa, Helene | 17 |
| Kreysa, Helene Dr. phil. | 17 |
| Kreysa, Helene | 19 |
| Kreysa, Helene Dr. phil. | 19 |
| Kreysa, Helene | 22 |
| Kreysa, Helene Dr. phil. | 22 |
| Kreysa, Helene | 33 |
| Kreysa, Helene Dr. phil. | 33 |
| Kreysa, Helene | 37 |
| Kreysa, Helene Dr. phil. | 37 |
| Kreysa, Helene | 48 |
| Kreysa, Helene Dr. phil. | 48 |
| Kreysa, Helene | 52 |
| Kreysa, Helene Dr. phil. | 52 |
| Kreysa, Helene | 65 |
| Kreysa, Helene Dr. phil. | 65 |
| Kroll, Thomas | 493 |
| Kroll, Thomas Univ.Prof. Dr. | 493 |
| Kropf, Theresa | 118 |
| Krüger, Kerstin | 537 |
| Kruse, Nina M.Sc.-Psych. | 59 |
| Kruse, Nina M.Sc.-Psych. | 109 |
| Kruse, Nina M.Sc.-Psych. | 109 |
| Kryl, Ilona Dr. | 58 |
| Kühn, Claudia | 123 |
| Kuhnt, Janine | 136 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Kuhnt, Janine | 156 |
| Landberg, Monique | 54 |
| Langbein, Martin M.A. | 301 |
| Langbein, Martin M.A. | 337 |
| Langbein, Martin M.A. | 350 |
| Langbein, Martin M.A. | 363 |
| Langbein, Martin M.A. | 376 |
| Leiße, Olaf aplProf Dr. phil. habil. | 220 |
| Leiße, Olaf aplProf Dr. phil. habil. | 251 |
| Leiße, Olaf aplProf Dr. phil. habil. | 252 |
| Leiße, Olaf aplProf Dr. phil. habil. | 275 |
| Leiße, Olaf aplProf Dr. phil. habil. | 275 |
| Leiße, Olaf aplProf Dr. phil. habil. | 275 |
| Leiße, Olaf aplProf Dr. phil. habil. | 277 |
| Lembcke, Oliver Dr. | 149 |
| Lembcke, Oliver Dr. | 223 |
| Lembcke, Oliver Dr. | 224 |
| Lembcke, Oliver Dr. | 225 |
| Lembcke, Oliver Dr. | 253 |
| Lembcke, Oliver Dr. | 277 |
| Lemke, Jannis | 586 |
| Leunig, Sven Dr. phil. | 219 |
| Leunig, Sven Dr. phil. | 219 |
| Leunig, Sven Dr. phil. | 226 |
| Leunig, Sven Dr. phil. | 227 |
| Leunig, Sven Dr. phil. | 229 |
| Leunig, Sven Dr. phil. | 233 |
| Leunig, Sven Dr. phil. | 255 |
| Lißke, Markus | 219 |
| Lorbeer, Cora Luisa | 219 |
| Lorenz, Stephan PD Dr. | 319 |
| Lorenz, Stephan PD Dr. | 406 |
| Lorenz, Stephan PD Dr. | 428 |
| Lorenz, Stephan PD Dr. | 444 |
| Lorenz, Stephan PD Dr. | 455 |
| Lorenz, Stephan PD Dr. | 471 |
| Lorenz, Stephan PD Dr. | 489 |
| Lorenz, Stephan PD Dr. | 552 |
| Ludwig, Susanne | 284 |
| Lukas, Christian Prof. Dr. rer. pol. | 139 |
| Maaitah, Wala Hussam | 97 |
| Maaitah, Wala Hussam | 107 |
| Mannsfeld, Sascha | 201 |
| Mannsfeld, Sascha | 201 |
| Mannsfeld, Sascha | 201 |
| Mannsfeld, Sascha | 201 |
| Mannsfeld, Sascha | 210 |
| Mannsfeld, Sascha | 211 |
| Mannsfeld, Sascha | 211 |
| Mannsfeld, Sascha | 210 |
| Mannsfeld, Sascha | 216 |
| Mannsfeld, Sascha | 216 |
| Mannsfeld, Sascha | 216 |
| Mannsfeld, Sascha | 216 |
| Matuschek, Stefan Prof. Dr. | 540 |
| Maurer, Michael | 547 |
| Maurer, Michael Prof.Dr. | 547 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Maurer, Michael | 548 |
| Maurer, Michael Prof.Dr. | 548 |
| May, Michael Univ.Prof. Dr. | 280 |
| Meichsner, Franziska Dipl.-Psych. | 41 |
| Meißner, Sebastian | 161 |
| Mende, Lisa Lehramt Gymnasium JM | 162 |
| Menzer, Henning | 535 |
| Merten, Roland Universitätsprofessor Dr. | 113 |
| Merten, Roland Universitätsprofessor Dr. | 136 |
| Merten, Roland Universitätsprofessor Dr. | 156 |
| Merten, Roland Universitätsprofessor Dr. | 177 |
| Merten, Roland Universitätsprofessor Dr. | 183 |
| Mey, Katharina | 112 |
| Mey, Katharina | 128 |
| Mey, Katharina | 132 |
| Mey, Katharina | 184 |
| Mikolajetz, Anna Dipl.-Psych. | 172 |
| Mikolajetz, Anna Dipl.-Psych. | 176 |
| Miltner, Wolfgang H.R. | 11 |
| Miltner, Wolfgang H.R. Univ.Prof. Dr. | 11 |
| Miltner, Wolfgang H.R. | 15 |
| Miltner, Wolfgang H.R. Univ.Prof. Dr. | 15 |
| Miltner, Wolfgang H.R. | 16 |
| Miltner, Wolfgang H.R. Univ.Prof. Dr. | 16 |
| Miltner, Wolfgang H.R. | 31 |
| Miltner, Wolfgang H.R. Univ.Prof. Dr. | 31 |
| Miltner, Wolfgang H.R. | 32 |
| Miltner, Wolfgang H.R. Univ.Prof. Dr. | 32 |
| Miltner, Wolfgang H.R. | 37 |
| Miltner, Wolfgang H.R. Univ.Prof. Dr. | 37 |
| Miltner, Wolfgang H.R. | 42 |
| Miltner, Wolfgang H.R. Univ.Prof. Dr. | 42 |
| Miltner, Wolfgang H.R. | 52 |
| Miltner, Wolfgang H.R. Univ.Prof. Dr. | 52 |
| Miltner, Wolfgang H.R. | 55 |
| Miltner, Wolfgang H.R. Univ.Prof. Dr. | 55 |
| Miltner, Wolfgang H.R. | 67 |
| Miltner, Wolfgang H.R. Univ.Prof. Dr. | 67 |
| Miltner, Wolfgang H.R. | 92 |
| Miltner, Wolfgang H.R. Univ.Prof. Dr. | 92 |
| Miltner, Wolfgang H.R. | 94 |
| Miltner, Wolfgang H.R. Univ.Prof. Dr. | 93 |
| Möhring, Juliane M.A. | 133 |
| Möhring, Juliane M.A. | 534 |
| Möllmann-Hofmann, Franka | 15 |
| Morgen, Sven | 218 |
| Morgen, Sven | 271 |
| Moritz, Benjamin | 280 |
| Moritz, Benjamin | 280 |
| Moritz, Benjamin | 281 |
| Moritz, Benjamin | 282 |
| Mothes, Sascha Dipl.-Wirt.-Inf. | 140 |
| Mousavi, Alireza | 242 |
| Mousavi, Alireza | 265 |
| Mousavi, Alireza | 508 |
| Müller, Florian | 18 |
| Müller, Florian Dipl. -Psych. | 17 |
| Müller, Florian | 36 |
| Müller, Florian Dipl. -Psych. | 36 |
| Müller, Florian | 51 |
| Müller, Florian Dipl. -Psych. | 50 |
| Müller, Florian | 76 |
| Müller, Florian Dipl. -Psych. | 76 |
| Müller, Florian | 89 |
| Müller, Florian Dipl. -Psych. | 89 |
| Müller, Thomas Franz | 107 |
| Müller, Thomas Franz | 107 |
| Müller, Hans-Josef | 200 |
| Müller, Hans-Josef | 200 |
| Münch, Nikolai Wolfram M.A. | 582 |
| Mund, Marcus | 68 |
| Mund, Marcus Dr.phil. | 68 |
| Mund, Marcus | 75 |
| Mund, Marcus Dr.phil. | 75 |
| Mund, Marcus | 75 |
| Mund, Marcus Dr.phil. | 75 |
| Mund, Marcus | 91 |
| Mund, Marcus Dr.phil. | 91 |
| Mund, Marcus | 102 |
| Mund, Marcus Dr.phil. | 102 |
| N., N. | 67 |
| N., N. | 87 |
| N., N. | 87 |
| N., N. | 308 |
| N., N. | 450 |
| N., N. | 486 |
| N., N. | 522 |
| N.N., | 95 |
| N.N., | 107 |
| N.N., | 153 |
| N. N., | 293 |
| N. N., | 328 |
| Nagel, Sebastian M.A. | 295 |
| Nagel, Sebastian M.A. | 334 |
| Nagel, Sebastian M.A. | 347 |
| Nagel, Sebastian M.A. | 360 |
| Nagel, Sebastian M.A. | 373 |
| Neudecker, Andreas M.Sc. | 85 |
| Neudecker, Andreas M.Sc. | 85 |
| Neudecker, Andreas M.Sc. | 87 |
| Neyer, Franz J. | 11 |
| Neyer, Franz J. Univ.Prof. Dr. | 11 |
| Niederauer, Martin Dr. phil. | 303 |
| Niederauer, Martin Dr. phil. | 340 |
| Niederauer, Martin Dr. phil. | 353 |
| Niederauer, Martin Dr. phil. | 366 |
| Niederauer, Martin Dr. phil. | 379 |
| Niendorf, Tim | 230 |
| Niendorf, Tim | 230 |
| Noack, Peter Univ.Prof. Dr. | 11 |
| Noack, Peter Univ.Prof. Dr. | 22 |
| Noack, Peter Univ.Prof. Dr. | 28 |
| Noack, Peter Univ.Prof. Dr. | 54 |
| Noack, Peter Univ.Prof. Dr. | 55 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Noack, Peter Univ.Prof. Dr. | 63 |
| Noack, Peter Univ.Prof. Dr. | 66 |
| Noack, Peter Univ.Prof. Dr. | 93 |
| Noack, Peter Univ.Prof. Dr. | 98 |
| Noack, Peter Univ.Prof. Dr. | 140 |
| Nothnagel, Helen | 194 |
| Nothnagel, Helen | 194 |
| Nothnagel, Helen | 194 |
| Nürnberger, Peter | 199 |
| Nürnberger, Peter | 199 |
| O'Malley, Martin Ph.D Dr. | 583 |
| Oberthür, Jörg Dr. phil. | 307 |
| Oberthür, Jörg Dr. phil. | 315 |
| Oberthür, Jörg Dr. phil. | 320 |
| Oberthür, Jörg Dr. phil. | 383 |
| Oberthür, Jörg Dr. phil. | 405 |
| Oberthür, Jörg Dr. phil. | 427 |
| Oberthür, Jörg Dr. phil. | 443 |
| Oberthür, Jörg Dr. phil. | 451 |
| Oberthür, Jörg Dr. phil. | 454 |
| Oberthür, Jörg Dr. phil. | 470 |
| Oberthür, Jörg Dr. phil. | 486 |
| Oberthür, Jörg Dr. phil. | 488 |
| Oberthür, Jörg Dr. phil. | 519 |
| Oberthür, Jörg Dr. phil. | 519 |
| Oberthür, Jörg Dr. phil. | 523 |
| Oberthür, Jörg Dr. phil. | 524 |
| Oberthür, Jörg Dr. phil. | 551 |
| Oberthür, Jörg Dr. phil. | 587 |
| Ohrt, Thomas | 197 |
| Ohrt, Thomas | 197 |
| Ohrt, Thomas Dr.phil. | 196 |
| Ohrt, Thomas | 213 |
| Ohrt, Thomas | 213 |
| Ohrt, Thomas Dr.phil. | 213 |
| Oppelland, Torsten aplPrf.Dr. | 151 |
| Oppelland, Torsten aplPrf.Dr. | 218 |
| Oppelland, Torsten aplPrf.Dr. | 228 |
| Oppelland, Torsten aplPrf.Dr. | 255 |
| Oppelland, Torsten aplPrf.Dr. | 278 |
| Paetz, Janett | 207 |
| Pereira Amado, Catarina | 18 |
| Pereira Amado, Catarina | 18 |
| Pereira Amado, Catarina | 18 |
| Pereira Amado, Catarina | 18 |
| Pereira Amado, Catarina | 18 |
| Pereira Amado, Catarina | 18 |
| Pereira Amado, Catarina | 18 |
| Pereira Amado, Catarina | 18 |
| Pereira Amado, Catarina | 43 |
| Pereira Amado, Catarina | 43 |
| Pereira Amado, Catarina | 43 |
| Pereira Amado, Catarina | 43 |
| Pereira Amado, Catarina | 43 |
| Pereira Amado, Catarina | 43 |
| Pereira Amado, Catarina | 43 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Pereira Amado, Catarina | 51 |
| Pereira Amado, Catarina | 51 |
| Pereira Amado, Catarina | 51 |
| Pereira Amado, Catarina | 51 |
| Pereira Amado, Catarina | 51 |
| Pereira Amado, Catarina | 51 |
| Pereira Amado, Catarina | 51 |
| Pereira Amado, Catarina | 51 |
| Pereira Amado, Catarina | 64 |
| Pereira Amado, Catarina | 64 |
| Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. | 496 |
| Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. | 544 |
| Petersen, Evi Christin | 207 |
| Petersen, Evi Christin | 207 |
| Pfeffer, Antje | 112 |
| Pfeffer, Antje | 128 |
| Philipp, Swetlana | 61 |
| Philipp, Swetlana Dr. | 61 |
| Posthoff, Philip Alexander | 219 |
| Preißler, Sandra | 56 |
| Preißler, Sandra Dr.r.n. | 56 |
| Prell, Dorothea M.A. | 225 |
| Prilutskaya, Maria M.A. | 341 |
| Prilutskaya, Maria M.A. | 354 |
| Prilutskaya, Maria M.A. | 367 |
| Prilutskaya, Maria M.A. | 380 |
| Proskunina, Uliana | 567 |
| Pross Jenkes, Till Christopher | 219 |
| Puta, Christian | 191 |
| Puta, Christian Dr. phil. | 191 |
| Qureshi, Henna Atif | 133 |
| Qureshi, Henna Atif | 534 |
| Rackwitz, Hans Martin M.A. | 296 |
| Rackwitz, Hans Martin M.A. | 334 |
| Rackwitz, Hans Martin M.A. | 347 |
| Rackwitz, Hans Martin M.A. | 360 |
| Rackwitz, Hans Martin M.A. | 373 |
| Rahlf, Anna Lina | 191 |
| Rahlf, Anna Lina | 191 |
| Rahlf, Anna Lina | 191 |
| Redies, Christoph | 63 |
| Redies, Christoph Prof. Dr. Dr. | 63 |
| Reemts, Martin | 60 |
| Reemts, Martin | 60 |
| Reemts, Martin | 60 |
| Reemts, Martin | 100 |
| Reemts, Martin | 100 |
| Rehrmann, Carolina | 218 |
| Rehrmann, Carolina | 220 |
| Rehrmann, Carolina | 221 |
| Rehrmann, Carolina | 222 |
| Rehrmann, Carolina | 247 |
| Reimer, Sören M.A. | 241 |
| Reimer, Sören M.A. | 264 |
| Reimer, Sören M.A. | 288 |
| Reimer, Sören M.A. | 507 |
| Reiter, Christina M.Sc. | 83 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Reitz, Tilman Univ.Prof. Dr. phil. | 306 |
| Reitz, Tilman Univ.Prof. Dr. phil. | 384 |
| Reitz, Tilman Univ.Prof. Dr. phil. | 404 |
| Reitz, Tilman Univ.Prof. Dr. phil. | 421 |
| Reitz, Tilman Univ.Prof. Dr. phil. | 437 |
| Reitz, Tilman Univ.Prof. Dr. phil. | 450 |
| Reitz, Tilman Univ.Prof. Dr. phil. | 453 |
| Reitz, Tilman Univ.Prof. Dr. phil. | 469 |
| Reitz, Tilman Univ.Prof. Dr. phil. | 485 |
| Reitz, Tilman Univ.Prof. Dr. phil. | 488 |
| Reitz, Tilman Univ.Prof. Dr. phil. | 502 |
| Reitz, Tilman Univ.Prof. Dr. phil. | 521 |
| Reitz, Tilman Univ.Prof. Dr. phil. | 522 |
| Reitz, Tilman Univ.Prof. Dr. phil. | 550 |
| Reitzle, Matthias AOR PD Dr. | 19 |
| Reitzle, Matthias AOR PD Dr. | 31 |
| Reitzle, Matthias AOR PD Dr. | 42 |
| Reitzle, Matthias AOR PD Dr. | 68 |
| Reitzle, Matthias AOR PD Dr. | 74 |
| Reitzle, Matthias AOR PD Dr. | 95 |
| Rode, Christian Dr. phil. | 200 |
| Rohde, Julia | 134 |
| Rohde, Julia | 163 |
| Rohde, Julia | 180 |
| Rohde, Julia | 182 |
| Rosa, Hartmut Univ.Prof. | 148 |
| Rosa, Hartmut Univ.Prof. | 307 |
| Rosa, Hartmut Univ.Prof. | 311 |
| Rosa, Hartmut Univ.Prof. | 407 |
| Rosa, Hartmut Univ.Prof. | 430 |
| Rosa, Hartmut Univ.Prof. | 446 |
| Rosa, Hartmut Univ.Prof. | 452 |
| Rosa, Hartmut Univ.Prof. | 456 |
| Rosa, Hartmut Univ.Prof. | 483 |
| Rosa, Hartmut Univ.Prof. | 490 |
| Rosa, Hartmut Univ.Prof. | 520 |
| Rosa, Hartmut Univ.Prof. | 522 |
| Rosa, Hartmut Univ.Prof. | 524 |
| Rosa, Hartmut Univ.Prof. | 549 |
| Rosa, Hartmut Univ.Prof. | 553 |
| Rosa, Hartmut Univ.Prof. | 581 |
| Rosa, Hartmut Univ.Prof. | 588 |
| Rose, Miriam Univ.Prof. Dr. theol. | 584 |
| Roth, Sascha | 162 |
| Rothermund, Klaus | 46 |
| Rothermund, Klaus Univ.Prof. Dr. | 46 |
| Rothermund, Klaus | 66 |
| Rothermund, Klaus Univ.Prof. Dr. | 66 |
| Rothermund, Klaus | 71 |
| Rothermund, Klaus Univ.Prof. Dr. | 71 |
| Rothermund, Klaus | 93 |
| Rothermund, Klaus Univ.Prof. Dr. | 93 |
| Rothermund, Klaus | 103 |
| Rothermund, Klaus Univ.Prof. Dr. | 103 |
| Röttger, Bernd Dr. rer. pol. | 145 |
| Röttger, Bernd Dr. rer. pol. | 389 |
| Röttger, Bernd Dr. rer. pol. | 402 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Röttger, Bernd Dr. rer. pol. | 430 |
| Röttger, Bernd Dr. rer. pol. | 446 |
| Röttger, Bernd Dr. rer. pol. | 463 |
| Röttger, Bernd Dr. rer. pol. | 478 |
| Ruby, Sophie | 309 |
| Ruhrmann, Georg | 573 |
| Ruhrmann, Georg | 573 |
| Ruhrmann, Georg Univ.Prof. | 573 |
| Ruhrmann, Georg | 575 |
| Ruhrmann, Georg | 575 |
| Ruhrmann, Georg Univ.Prof. | 575 |
| Salheiser, Axel | 293 |
| Salheiser, Axel | 293 |
| Salheiser, Axel | 293 |
| Salheiser, Axel Dr. phil. | 292 |
| Salheiser, Axel | 326 |
| Salheiser, Axel | 326 |
| Salheiser, Axel | 326 |
| Salheiser, Axel Dr. phil. | 326 |
| Salheiser, Axel | 399 |
| Salheiser, Axel Dr. phil. | 399 |
| Salheiser, Axel | 467 |
| Salheiser, Axel Dr. phil. | 467 |
| Salomo, Katja | 292 |
| Salomo, Katja | 292 |
| Salomo, Katja M.A. | 292 |
| Salomo, Katja | 324 |
| Salomo, Katja | 324 |
| Salomo, Katja M.A. | 323 |
| Salomo, Katja | 328 |
| Salomo, Katja | 328 |
| Salomo, Katja M.A. | 328 |
| Salzwedel, Cindy | 318 |
| Salzwedel, Cindy | 322 |
| Sauer, Heinrich | 20 |
| Sauer, Heinrich Univ.Prof. med. habil. | 20 |
| Sauerbrey, Ulf Dr.phil. | 529 |
| Sauerbrey, Ulf Dr.phil. | 561 |
| Saxer, Philipp | 219 |
| Schädlich, Christian M.A. | 296 |
| Schädlich, Christian M.A. | 335 |
| Schädlich, Christian M.A. | 348 |
| Schädlich, Christian M.A. | 361 |
| Schädlich, Christian M.A. | 374 |
| Schaub, Sven | 156 |
| Schedewie, Franziska | 493 |
| Schedewie, Franziska PD Dr. | 493 |
| Schildhauer, Ines | 291 |
| Schindler, Max | 578 |
| Schindler, Max | 578 |
| Schleußner, Ekkehard | 62 |
| Schleußner, Ekkehard Univ.Prof. | 62 |
| Schmalz, Stefan AR PD Dr. | 293 |
| Schmalz, Stefan AR PD Dr. | 294 |
| Schmalz, Stefan AR PD Dr. | 312 |
| Schmalz, Stefan AR PD Dr. | 329 |
| Schmalz, Stefan AR PD Dr. | 386 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Schmalz, Stefan AR PD Dr. | 388 |
| Schmalz, Stefan AR PD Dr. | 400 |
| Schmalz, Stefan AR PD Dr. | 419 |
| Schmalz, Stefan AR PD Dr. | 435 |
| Schmalz, Stefan AR PD Dr. | 451 |
| Schmalz, Stefan AR PD Dr. | 457 |
| Schmalz, Stefan AR PD Dr. | 474 |
| Schmalz, Stefan AR PD Dr. | 486 |
| Schmalz, Stefan AR PD Dr. | 523 |
| Schmidt, Barbara Christine Dr. Dr.phil. | 67 |
| Schmidtke, Franziska M.A. | 385 |
| Schmitt-Rodermund, Eva aplPrf.Dr. | 26 |
| Schneider, Dana Dr. phil. | 9 |
| Schneider, Dana | 33 |
| Schneider, Dana Dr. phil. | 33 |
| Schneider, Dana | 49 |
| Schneider, Dana Dr. phil. | 49 |
| Schneider, Dana | 65 |
| Schneider, Dana Dr. phil. | 65 |
| Schneider, Käthe Univ.Prof. Dr. | 535 |
| Schneider, Käthe Univ.Prof. Dr. | 541 |
| Schneider, Käthe Univ.Prof. Dr. | 557 |
| Schneider, Käthe Univ.Prof. Dr. | 566 |
| Schneider, Käthe Univ.Prof. Dr. | 569 |
| Schneider, Käthe Univ.Prof. Dr. | 570 |
| Schneider, Käthe Univ.Prof. Dr. | 571 |
| Scholl, Armin Prof.Dr. | 139 |
| Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr. | 298 |
| Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr. | 307 |
| Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr. | 325 |
| Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr. | 336 |
| Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr. | 349 |
| Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr. | 362 |
| Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr. | 375 |
| Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr. | 397 |
| Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr. | 449 |
| Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr. | 465 |
| Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr. | 484 |
| Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr. | 520 |
| Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr. | 522 |
| Schönweitz, Magdalena Dr. | 232 |
| Schönweitz, Magdalena Dr. | 279 |
| Schreckenbach, Franziska | 87 |
| Schreckenbach, Franziska M.Sc. | 87 |
| Schubach, Elisabeth Dipl.-Psych. | 28 |
| Schubach, Elisabeth Dipl.-Psych. | 29 |
| Schubach, Elisabeth Dipl.-Psych. | 32 |
| Schubach, Elisabeth Dipl.-Psych. | 35 |
| Schubach, Elisabeth Dipl.-Psych. | 108 |
| Schuck, Kerstin | 177 |
| Schulte, Hanna M.A. | 297 |
| Schulte, Hanna M.A. | 336 |
| Schulte, Hanna M.A. | 349 |
| Schulte, Hanna M.A. | 362 |
| Schulte, Hanna M.A. | 375 |
| Schulz, Stefan | 63 |
| Schulz, Stefan Prof. Dr. med. habil. | 63 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Schulz, Angelika M.Sc. | 68 |
| Schulz, Sebastian | 80 |
| Schulz, Peter M.A. | 317 |
| Schulz, Peter M.A. | 321 |
| Schulz, Peter M.A. | 452 |
| Schulz, Peter M.A. | 520 |
| Schulz, Peter M.A. | 549 |
| Schulz, Peter M.A. | 581 |
| Schulze, Matthias | 218 |
| Schulze, Matthias | 220 |
| Schulze, Matthias | 221 |
| Schulze, Matthias | 222 |
| Schwabe, Maria Dipl.-Kffr. | 139 |
| Schwarzenthal, Miriam | 24 |
| Schwarzenthal, Miriam | 26 |
| Schweinberger, Stefan | 9 |
| Schweinberger, Stefan Univ.Prof. Dr. | 9 |
| Schweinberger, Stefan | 10 |
| Schweinberger, Stefan Univ.Prof. Dr. | 10 |
| Schweinberger, Stefan | 14 |
| Schweinberger, Stefan Univ.Prof. Dr. | 14 |
| Schweinberger, Stefan | 16 |
| Schweinberger, Stefan Univ.Prof. Dr. | 16 |
| Schweinberger, Stefan | 17 |
| Schweinberger, Stefan Univ.Prof. Dr. | 17 |
| Schweinberger, Stefan | 19 |
| Schweinberger, Stefan Univ.Prof. Dr. | 19 |
| Schweinberger, Stefan | 22 |
| Schweinberger, Stefan Univ.Prof. Dr. | 22 |
| Schweinberger, Stefan | 34 |
| Schweinberger, Stefan Univ.Prof. Dr. | 34 |
| Schweinberger, Stefan | 37 |
| Schweinberger, Stefan Univ.Prof. Dr. | 37 |
| Schweinberger, Stefan | 49 |
| Schweinberger, Stefan Univ.Prof. Dr. | 49 |
| Schweinberger, Stefan | 52 |
| Schweinberger, Stefan Univ.Prof. Dr. | 52 |
| Schweinberger, Stefan | 65 |
| Schweinberger, Stefan Univ.Prof. Dr. | 65 |
| Schweinberger, Stefan | 69 |
| Schweinberger, Stefan Univ.Prof. Dr. | 69 |
| Schweinberger, Stefan | 71 |
| Schweinberger, Stefan Univ.Prof. Dr. | 71 |
| Schweinberger, Stefan | 101 |
| Schweinberger, Stefan Univ.Prof. Dr. | 101 |
| Schweinberger, Stefan | 103 |
| Schweinberger, Stefan Univ.Prof. Dr. | 103 |
| Seeliger, Martin | 144 |
| Seeliger, Martin | 294 |
| Seeliger, Martin | 310 |
| Seeliger, Martin | 329 |
| Seeliger, Martin | 389 |
| Seeliger, Martin | 400 |
| Seeliger, Martin | 402 |
| Seeliger, Martin | 425 |
| Seeliger, Martin | 441 |
| Seeliger, Martin | 461 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Seeliger, Martin | 477 |
| Seewald, Daniel M.Sc. | 77 |
| Seidler, Christian M.A. | 112 |
| Seidler, Christian M.A. | 121 |
| Seidler, Christian M.A. | 122 |
| Seidler, Christian M.A. | 122 |
| Seidler, Christian M.A. | 124 |
| Seidler, Christian M.A. | 125 |
| Seidler, Christian M.A. | 128 |
| Seidler, Christian M.A. | 132 |
| Seidler, Christian M.A. | 152 |
| Seidler, Christian M.A. | 153 |
| Seidler, Christian M.A. | 154 |
| Seidler, Christian M.A. | 163 |
| Seidler, Christian M.A. | 184 |
| Seidler, Christian M.A. | 542 |
| Seliger, Iris Dipl. Psych. | 30 |
| Seliger, Iris Dipl. Psych. | 60 |
| Seliger, Iris Dipl. Psych. | 60 |
| Seliger, Iris Dipl. Psych. | 100 |
| Semenova, Elena Dr. | 145 |
| Semenova, Elena Dr. | 396 |
| Semenova, Elena Dr. | 403 |
| Semenova, Elena Dr. | 416 |
| Semenova, Elena Dr. | 432 |
| Semenova, Elena Dr. | 448 |
| Semenova, Elena Dr. | 464 |
| Semenova, Elena Dr. | 478 |
| Semenova, Elena Dr. | 518 |
| Semper, Ina | 161 |
| Sengewald, Marie-Ann | 13 |
| Sens, Elisabeth Dipl.-Psych. | 98 |
| Seufert, Wolfgang | 573 |
| Seufert, Wolfgang | 573 |
| Seufert, Wolfgang Univ.Prof. | 573 |
| Seufert, Wolfgang | 576 |
| Seufert, Wolfgang Univ.Prof. | 576 |
| Seufert, Wolfgang | 576 |
| Seufert, Wolfgang Univ.Prof. | 576 |
| Seufert, Wolfgang | 579 |
| Seufert, Wolfgang Univ.Prof. | 579 |
| Sevignani, Sebastian Dr. phil. | 141 |
| Sevignani, Sebastian Dr. phil. | 316 |
| Sevignani, Sebastian Dr. phil. | 321 |
| Sevignani, Sebastian Dr. phil. | 383 |
| Sevignani, Sebastian Dr. phil. | 387 |
| Sevignani, Sebastian Dr. phil. | 404 |
| Sevignani, Sebastian Dr. phil. | 418 |
| Sevignani, Sebastian Dr. phil. | 434 |
| Sevignani, Sebastian Dr. phil. | 452 |
| Sevignani, Sebastian Dr. phil. | 473 |
| Sevignani, Sebastian Dr. phil. | 487 |
| Sevignani, Sebastian Dr. phil. | 550 |
| Sheiko, Iurii Dr. | 244 |
| Sheiko, Iurii Dr. | 267 |
| Sheiko, Iurii Dr. | 510 |
| Sierau, Susan Dr. rer. med. | 46 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Sina, Kai Dr. | 538 |
| Smolinski, Konrad Dr. phil. | 185 |
| Smolinski, Konrad | 188 |
| Smolinski, Konrad | 188 |
| Smolinski, Konrad | 188 |
| Smolinski, Konrad Dr. phil. | 188 |
| Smolinski, Konrad Dr. phil. | 189 |
| Smolinski, Konrad Dr. phil. | 201 |
| Smolinski, Konrad Dr. phil. | 202 |
| Smolinski, Konrad Dr. phil. | 208 |
| Smolinski, Konrad Dr. phil. | 209 |
| Smolinski, Konrad Dr. phil. | 210 |
| Smolinski, Konrad Dr. phil. | 210 |
| Smolinski, Konrad Dr. phil. | 216 |
| Sorge, Sabine | 189 |
| Sorge, Sabine | 201 |
| Sorge, Sabine | 203 |
| Sorge, Sabine | 204 |
| Sorge, Sabine | 205 |
| Sorge, Sabine | 209 |
| Spaeth, Michael Dr. | 96 |
| Spaeth, Michael Dr. | 106 |
| Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr. | 543 |
| Spoden, Christian Dr. | 119 |
| Spoden, Christian Dr. | 119 |
| Spoden, Christian Dr. | 166 |
| Srowig, Annie | 56 |
| Srowig, Annie M. Sc.-Psych. | 56 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 185 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 186 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 186 |
| Stanek, Sylvia | 187 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 187 |
| Stanek, Sylvia | 194 |
| Stanek, Sylvia | 194 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 194 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 195 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 195 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 195 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 196 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 197 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 198 |
| Stanek, Sylvia | 199 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 199 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 199 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 205 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 211 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 212 |
| Stanek, Sylvia | 212 |
| Stanek, Sylvia | 212 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 212 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 213 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 213 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 214 |
| Stanek, Sylvia | 214 |
| Stanek, Sylvia Dr. paed. | 214 |
| Stasková, Alice Prof. Dr. | 537 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Stasková, Alice Prof. Dr. | 538 |
| Stauche, Helmut Dr. paed. | 174 |
| Steffens, Melanie Prof. Dr. | 67 |
| Steyer, Rolf Univ.Prof. Dr. | 9 |
| Steyer, Rolf Univ.Prof. Dr. | 12 |
| Steyer, Rolf Univ.Prof. Dr. | 12 |
| Steyer, Rolf Univ.Prof. Dr. | 13 |
| Steyer, Rolf Univ.Prof. Dr. | 13 |
| Steyer, Rolf Univ.Prof. Dr. | 13 |
| Steyer, Rolf Univ.Prof. Dr. | 29 |
| Steyer, Rolf Univ.Prof. Dr. | 29 |
| Steyer, Rolf Univ.Prof. Dr. | 66 |
| Steyer, Rolf Univ.Prof. Dr. | 81 |
| Steyer, Rolf Univ.Prof. Dr. | 81 |
| Steyer, Rolf Univ.Prof. Dr. | 84 |
| Steyer, Rolf Univ.Prof. Dr. | 84 |
| Steyer, Rolf Univ.Prof. Dr. | 85 |
| Steyer, Rolf Univ.Prof. Dr. | 85 |
| Stieber, Mike | 284 |
| Stiller, David | 338 |
| Stiller, David | 351 |
| Stiller, David | 364 |
| Stiller, David | 377 |
| Storch, Monika | 541 |
| Strauß, Bernhard | 20 |
| Strauß, Bernhard Prof.Dr. med.habil. | 20 |
| Strauß, Bernhard | 20 |
| Strauß, Bernhard Prof.Dr. med.habil. | 20 |
| Strauß, Bernhard | 61 |
| Strauß, Bernhard Prof.Dr. med.habil. | 61 |
| Summe, David M.A. | 585 |
| Swiderska, Alexandra Ph.D. | 105 |
| Teichmann, Frank | 198 |
| Teichmann, Frank | 198 |
| Teichmann, Frank | 198 |
| Teipel, Dieter Prof. Dr. | 203 |
| Teipel, Dieter Prof. Dr. | 206 |
| Teipel, Dieter Prof. Dr. | 215 |
| Teipel, Dieter Prof. Dr. | 217 |
| tenVenne, Mario | 59 |
| Thiel, Susanna | 249 |
| Thiel, Rainer | 546 |
| Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr. | 546 |
| Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr. | 546 |
| Töpfer, Nils | 79 |
| Töpfer, Anne | 124 |
| Töpper, Sandra | 533 |
| Töpper, Sandra | 565 |
| Trimpop, Rüdiger Univ.Prof. Dr. | 23 |
| Trimpop, Rüdiger Univ.Prof. Dr. | 30 |
| Trimpop, Rüdiger Univ.Prof. Dr. | 58 |
| Trimpop, Rüdiger Univ.Prof. Dr. | 61 |
| Trimpop, Rüdiger Univ.Prof. Dr. | 64 |
| Trimpop, Rüdiger Univ.Prof. Dr. | 92 |
| Trimpop, Rüdiger Univ.Prof. Dr. | 101 |
| Trimpop, Rüdiger Univ.Prof. Dr. | 140 |
| Uhrig, Björn M.A. | 244 |
| Uhrig, Björn M.A. | 266 |
| Uhrig, Björn M.A. | 509 |
| Urschler, David Franz | 25 |
| Urschler, David Franz | 27 |
| Urschler, David Franz | 32 |
| Urschler, David Franz | 47 |
| Urschler, David Franz | 70 |
| Urschler, David Franz | 86 |
| Urschler, David Franz | 492 |
| Valk, Thorsten Prof. Dr. | 539 |
| van Dyk, Silke Univ.Prof. Dr.disc.pol. | 142 |
| van Dyk, Silke Univ.Prof. Dr.disc.pol. | 303 |
| van Dyk, Silke Univ.Prof. Dr.disc.pol. | 307 |
| van Dyk, Silke Univ.Prof. Dr.disc.pol. | 310 |
| van Dyk, Silke Univ.Prof. Dr.disc.pol. | 339 |
| van Dyk, Silke Univ.Prof. Dr.disc.pol. | 352 |
| van Dyk, Silke Univ.Prof. Dr.disc.pol. | 365 |
| van Dyk, Silke Univ.Prof. Dr.disc.pol. | 378 |
| van Dyk, Silke Univ.Prof. Dr.disc.pol. | 386 |
| van Dyk, Silke Univ.Prof. Dr.disc.pol. | 412 |
| van Dyk, Silke Univ.Prof. Dr.disc.pol. | 422 |
| van Dyk, Silke Univ.Prof. Dr.disc.pol. | 438 |
| van Dyk, Silke Univ.Prof. Dr.disc.pol. | 459 |
| van Dyk, Silke Univ.Prof. Dr.disc.pol. | 475 |
| van Dyk, Silke Univ.Prof. Dr.disc.pol. | 514 |
| van Dyk, Silke Univ.Prof. Dr.disc.pol. | 522 |
| Victor, Christoph Dr. | 153 |
| Vielberg, Meinolf | 545 |
| Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr. | 545 |
| Vieweg, Klaus aplProf Dr. | 498 |
| Vogel, Lars | 292 |
| Vogel, Lars | 292 |
| Vogel, Lars M.A. | 292 |
| Vogel, Lars | 323 |
| Vogel, Lars | 324 |
| Vogel, Lars M.A. | 323 |
| Vogel, Lars | 326 |
| Vogel, Lars | 326 |
| Vogel, Lars M.A. | 326 |
| Vogel, Lars | 328 |
| Vogel, Lars | 328 |
| Vogel, Lars M.A. | 328 |
| Vogel, Lars M.A. | 385 |
| Voigt, Mario Dr. | 236 |
| Volkmar, Susanne Dr. | 111 |
| Volkmar, Susanne Dr. | 112 |
| Volkmar, Susanne Dr. | 113 |
| Volkmar, Susanne Dr. | 114 |
| Volkmar, Susanne Dr. | 114 |
| Volkmar, Susanne Dr. | 115 |
| Volkmar, Susanne Dr. | 115 |
| Volkmar, Susanne Dr. | 116 |
| Volkmar, Susanne Dr. | 124 |
| Volkmar, Susanne Dr. | 125 |
| Volkmar, Susanne Dr. | 125 |
| Volkmar, Susanne Dr. | 127 |
| Volkmar, Susanne Dr. | 128 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Volkmar, Susanne Dr. | 131 |
| Volkmar, Susanne Dr. | 132 |
| Volkmar, Susanne Dr. | 155 |
| Volkmar, Susanne Dr. | 157 |
| Volkmar, Susanne Dr. | 159 |
| Volkmar, Susanne Dr. | 184 |
| Volkmar, Susanne Dr. | 558 |
| Walsh, Gianfranco Univ.Prof. Dr. | 138 |
| Wanjek, Berit Dr. | 201 |
| Wanjek, Berit Dr. | 203 |
| Wanjek, Berit | 205 |
| Wanjek, Berit | 205 |
| Wanjek, Berit Dr. | 204 |
| Wanjek, Berit | 205 |
| Wanjek, Berit | 205 |
| Wanjek, Berit Dr. | 205 |
| Wanjek, Berit Dr. | 206 |
| Wanjek, Berit Dr. | 215 |
| Wanjek, Berit Dr. | 217 |
| Weber-Liel, Dorit | 168 |
| Wehr, Carina Dr. paed. | 185 |
| Wehr, Carina Dr. paed. | 186 |
| Wehr, Carina | 187 |
| Wehr, Carina | 187 |
| Wehr, Carina | 187 |
| Wehr, Carina | 187 |
| Wehr, Carina Dr. paed. | 187 |
| Wehr, Carina | 190 |
| Wehr, Carina | 190 |
| Wehr, Carina | 190 |
| Wehr, Carina | 191 |
| Wehr, Carina Dr. paed. | 190 |
| Wehr, Carina | 193 |
| Wehr, Carina | 193 |
| Wehr, Carina Dr. paed. | 193 |
| Wehr, Carina Dr. paed. | 194 |
| Wehr, Carina Dr. paed. | 195 |
| Wehr, Carina Dr. paed. | 195 |
| Wehr, Carina | 196 |
| Wehr, Carina | 196 |
| Wehr, Carina | 196 |
| Wehr, Carina | 196 |
| Wehr, Carina Dr. paed. | 196 |
| Wehr, Carina | 198 |
| Wehr, Carina | 198 |
| Wehr, Carina | 198 |
| Wehr, Carina | 198 |
| Wehr, Carina Dr. paed. | 198 |
| Wehr, Carina Dr. paed. | 199 |
| Wehr, Carina | 211 |
| Wehr, Carina | 211 |
| Wehr, Carina Dr. paed. | 211 |
| Weichold, Karina Adad.R. Dr. phil. habil. | 24 |
| Weichold, Karina Adad.R. Dr. phil. habil. | 26 |
| Weichold, Karina Adad.R. Dr. phil. habil. | 40 |
| Weichold, Karina Adad.R. Dr. phil. habil. | 73 |
| Weichold, Karina Adad.R. Dr. phil. habil. | 77 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Weichold, Karina Adad.R. Dr. phil. habil. | 94 |
| Weichold, Karina Adad.R. Dr. phil. habil. | 94 |
| Weichold, Karina Adad.R. Dr. phil. habil. | 101 |
| Weichold, Karina Adad.R. Dr. phil. habil. | 104 |
| Weichold, Karina Adad.R. Dr. phil. habil. | 105 |
| Weichold, Karina Adad.R. Dr. phil. habil. | 108 |
| Weichold, Karina Adad.R. Dr. phil. habil. | 109 |
| Weichold, Karina Adad.R. Dr. phil. habil. | 109 |
| Weichold, Karina Adad.R. Dr. phil. habil. | 110 |
| Weichold, Karina Adad.R. Dr. phil. habil. | 110 |
| Weinke, Annette | 494 |
| Weinke, Annette PD Dr. phil. habil. | 494 |
| Weise, Lisette M.Sc. | 56 |
| Weiß, Thomas | 35 |
| Weiß, Thomas Akad.OR. med. phil. habil. | 35 |
| Weiß, Thomas Akad.OR. med. phil. habil. | 67 |
| Weiß, Thomas | 73 |
| Weiß, Thomas Akad.OR. med. phil. habil. | 73 |
| Weiß, Thomas | 88 |
| Weiß, Thomas Akad.OR. med. phil. habil. | 88 |
| Weiß, Thomas | 100 |
| Weiß, Thomas Akad.OR. med. phil. habil. | 100 |
| Welz, Martin Dr. | 257 |
| Welz, Martin Dr. | 257 |
| Welz, Martin | 258 |
| Welz, Martin Dr. | 258 |
| Welz, Martin Dr. | 271 |
| Welz, Martin Dr. | 272 |
| Welz, Martin Dr. | 278 |
| Welz, Martin | 282 |
| Welz, Martin Dr. | 282 |
| Welz, Martin | 290 |
| Welz, Martin Dr. | 290 |
| Welz, Martin Dr. | 554 |
| Welz, Martin Dr. | 555 |
| Welz, Martin | 556 |
| Welz, Martin Dr. | 556 |
| Wermke, Michael Univ.Prof. Dr. | 543 |
| Werner, Benedikt | 90 |
| Werner, Benedikt Dr. phil. | 90 |
| Werner, Falk | 205 |
| Werner, Falk Dr. phil. | 205 |
| Werner, Falk | 211 |
| Werner, Falk Dr. phil. | 211 |
| Wesche, Tilo PD Dr. phil. | 148 |
| Wesche, Tilo PD Dr. phil. | 407 |
| Wesche, Tilo PD Dr. phil. | 430 |
| Wesche, Tilo PD Dr. phil. | 446 |
| Wesche, Tilo PD Dr. phil. | 456 |
| Wesche, Tilo PD Dr. phil. | 483 |
| Wesche, Tilo PD Dr. phil. | 490 |
| Wesche, Tilo PD Dr. phil. | 497 |
| Wesche, Tilo PD Dr. phil. | 553 |
| Wesche, Tilo PD Dr. phil. | 582 |
| Wesche, Tilo PD Dr. phil. | 588 |
| Wetzel, Dietmar PD Dr. | 390 |
| Wetzel, Dietmar PD Dr. | 410 |

| Lehrender | Seite |
|---|---|
| Wetzel, Dietmar PD Dr. | 420 |
| Wetzel, Dietmar PD Dr. | 436 |
| Wetzel, Dietmar PD Dr. | 458 |
| Wetzel, Dietmar PD Dr. | 469 |
| Wetzel, Dietmar PD Dr. | 512 |
| Wick, Hans-Christian Dr. | 197 |
| Wick, Hans-Christian | 200 |
| Wick, Carolin | 206 |
| Wick, Carolin | 206 |
| Wick, Carolin | 206 |
| Wick, Carolin | 206 |
| Wick, Carolin | 207 |
| Wick, Carolin | 207 |
| Wieler, Joachim Prof. Dr. | 154 |
| Wilz, Gabriele Univ.Prof. Dr. | 12 |
| Wilz, Gabriele Univ.Prof. Dr. | 34 |
| Wilz, Gabriele Univ.Prof. Dr. | 57 |
| Wilz, Gabriele Univ.Prof. Dr. | 65 |
| Wilz, Gabriele Univ.Prof. Dr. | 83 |
| Wilz, Gabriele Univ.Prof. Dr. | 98 |
| Winkler, Michael Prof.Dr. | 113 |
| Winkler, Michael Prof.Dr. | 529 |
| Winkler, Michael Prof.Dr. | 529 |
| Winkler, Michael Prof.Dr. | 557 |
| Winkler, Michael Prof.Dr. | 558 |
| Winkler, Michael Prof.Dr. | 560 |
| Winkler, Michael Prof.Dr. | 560 |
| Winkler, Michael Prof.Dr. | 567 |
| Winkler, Michael Prof.Dr. | 571 |
| Winkler, Michael Prof.Dr. | 572 |
| Winter, Elena | 10 |
| Winter, Elena | 27 |
| Winter, Elena | 45 |
| Winter, Elena | 69 |
| Winter, Elena | 94 |
| Winter, Elena | 96 |
| Winter, Elena | 102 |
| Witte, Christoph M.A. | 135 |
| Zäske, Romi | 21 |
| Zäske, Romi Dr. | 21 |
| Zäske, Romi | 38 |
| Zäske, Romi Dr. | 38 |
| Zäske, Romi | 44 |
| Zäske, Romi Dr. | 44 |
| Zäske, Romi | 65 |
| Zäske, Romi Dr. | 65 |
| Zech, Astrid | 191 |
| Zech, Astrid | 191 |
| Zech, Astrid Univ.Prof. Dr. | 191 |
| Zech, Astrid | 200 |
| Zech, Astrid Univ.Prof. Dr. | 200 |
| Zech, Astrid | 200 |
| Zech, Astrid Univ.Prof. Dr. | 200 |
| Zech, Astrid | 207 |
| Zech, Astrid Univ.Prof. Dr. | 207 |
| Zech, Astrid | 207 |
| Zech, Astrid | 207 |
| Zech, Astrid Univ.Prof. Dr. | 207 |
| Zech, Astrid | 215 |
| Zech, Astrid | 215 |
| Zech, Astrid Univ.Prof. Dr. | 215 |
| Zechmeister, Thomas | 219 |
| Zeltner, Philipp | 314 |
| Zeltner, Philipp | 319 |

# Abkürzungen:

Abbrevations of lectures
Other Abbrevations

| | |
|---|---|
| Anm..... | Anmerkung |
| ASQ.... | Allgemeine Schlüsselqualifikationen |
| AT.... | Altes Testament |
| E.... | Essay |
| FSQ.... | Fachspezifische Schlüsselqualifikationen |
| FSV.... | Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften |
| GK.... | Grundkurs |
| IAW.... | Institut für Altertumswissenschaften |
| LP.... | Leistungspunkte |
| NT.... | Neues Testament |
| SQ.... | Schlüsselqualifikationen |
| SS.... | Sommersemester |
| SWS.... | Semesterwochenstunden |
| TE.... | Teilnahme |
| TP.... | Thesenpublikation |
| ThULB.... | Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek |
| VVZ.... | Vorlesungsverzeichnis |
| WS.... | Wintersemester |